

DUDEN

Das Wörterbuch der Synonyme

100 000
Synonyme
für Alltag
und Beruf



Duden

Das Wörterbuch der Synonyme

DUDEN

Das Wörterbuch der Synonyme

100000 Synonyme
für Alltag und Beruf

3., vollständig überarbeitete und
erweiterte Auflage

Dudenverlag
Berlin

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.
Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Namen und Kennzeichen, die als Marken bekannt sind und entsprechenden Schutz genießen, sind durch das Zeichen ® geschützt. Aus dem Fehlen des Zeichens darf in Einzelfällen nicht geschlossen werden, dass ein Name frei ist.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

©Duden 2016
Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Projektleitung Ilka Pescheck
Redaktionelle Bearbeitung Dr. Anja Steinhauer
unter Mitwirkung von Hannah Schickl
Herstellung Ursula Fürst

Typografisches Konzept Farnschläder & Mahlstedt GmbH, Hamburg
Umschlagkonzeption Hemm-communication.design, Filderstadt
Umschlagillustration Selina Bauer
Satz Doerr+Schiller GmbH, Stuttgart

ISBN 978-3-411-74483-1 (Buch)
ISBN 978-3-411-91173-8 (E-Book)
www.duden.de

VORWORT

Das passende Wort im richtigen Zusammenhang gebraucht, macht guten Stil aus. Stetige Wortwiederholungen wirken hölzern und ermüden Leser und Zuhörer. Dieses Synonymwörterbuch richtet sich demnach an alle, die im Alltag und im Beruf Wert auf angemessenen und abwechslungsreichen Ausdruck in Wort und Schrift legen, ihre Texte stilistisch variieren wollen und an einer Erweiterung ihres persönlichen Wortschatzes interessiert sind.

Das »Wörterbuch der Synonyme« enthält rund 100 000 Stichwörter und Synonyme. Es ist konzipiert als eine besonders benutzerfreundliche und übersichtliche Darstellung der sinnverwandten Wörter der deutschen Gegenwartssprache. Alle Synonyme sind nach ihren Bedeutungen gruppiert und mit differenzierten stilistischen, regionalen, historischen und fachsprachlichen Zuordnungen gekennzeichnet. So ist ein angemessener Gebrauch der sinnverwandten Wörter sichergestellt. Auf ein kompliziertes Verweissystem verzichtet dieses Wörterbuch weitgehend. Alle gesuchten Informationen finden sich unmittelbar beim Stichwort.

Die vorliegende 3. Auflage wurde völlig überarbeitet und erweitert. Es wurden rund 1000 neue Stichwörter und Synonyme, vor allem aus dem aktuellen Wortschatz unserer Zeit, aufgenommen, wie z.B. *Aufreger*, *beratungsresistent*, *erneuerbar* und *wellnessen*.

Das »Wörterbuch der Synonyme« ist ein handliches Nachschlagewerk und ein inspirierender Ideengeber für jedermann.

Berlin, im Februar 2016

Die Dudenredaktion



Zur Wörterbuchbenutzung

Die Stichwörter

Die Stichwörter dieses Synonymwörterbuchs sind streng alphabetisch angeordnet und jeweils in halbfetter blauer Schrift hervorgehoben. Jedes Stichwort steht in einer freien Zeile. Gibt es eine Nebenform zum Stichwort, z. B. die weiblichen Formen bei Personen- und Berufsbezeichnungen (beispielsweise *Manager*, *Managerin*) oder steht die grammatische Angabe »sich« bei reflexiven Verben (z. B. *abmühen*, *sich*), werden diese nach einem Komma ebenfalls halbfett angegeben.

Die Synonymangaben werden nach den jeweiligen Bedeutungen des Stichworts strukturiert. Jede neue Bedeutung beginnt mit einer neuen Zeile. Weitergehende Bedeutungsdifferenzierungen, also Unterbedeutungen, werden aufgrund ihrer semantisch engen Verwandtschaft dagegen fortlaufend abgehandelt. Beide, sowohl die einzelnen Bedeutungen als auch deren mögliche Unterpunkte, werden darüber hinaus grafisch durch schwarzen Fettdruck hervorgehoben.

Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit wurde bei den Stichwörtern auf die Grammatik-, Trenn- und Betonungsangaben verzichtet. Nur gleich geschriebene Wörter (Homografen bzw. Homonyme) mit unterschiedlicher grammatischer Zuordnung (und damit verschiedener Deklination bzw. Konjugation), grundlegend unterschiedlicher Bedeutung oder verschiedener Aussprache oder Betonung werden durch hochgestellte Ziffern vor dem Stichwort unterschieden (z. B. ¹*abseits* – ²*abseits*, ¹*Messe* – ²*Messe*).

Auch getrennt geschriebene Stichwörter (wie beispielsweise *ausfindig machen*, *Ausschau halten*) wurden aufgenommen, wenn es zu diesen Gesamteinträgen Synonyme gibt.

Auf Verweise wurde aus Gründen der besseren Benutzerfreundlichkeit weitge-

hend verzichtet. Neben den rein orthografischen Verweisen auf die Hauptschreibung (z. B. *Phantasie* ↑ *Fantasie*) finden sich in diesem Wörterbuch deshalb lediglich einige wenige Verweise – und diese auch nur in alphabetischer Nähe, also auf der gleichen oder [über]nächsten Seite – zu Stichwörtern mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung.

Die Synonyme

Hat ein Ausgangsstichwort mehr als eine Bedeutung, so werden die Synonyme entsprechend zu diesen Bedeutungen gestellt. Zuerst werden pro Bedeutung bzw. pro Stichwort (bei Stichwörtern mit nur einer Bedeutung) die normal- bzw. standardsprachlichen Synonyme genannt, dann diejenigen Synonyme, denen eine Sprachgebrauchsangabe vorangestellt ist. Bei diesen Angaben handelt es sich um nationale standardsprachliche Varianten des Deutschen (*österreich.* und *schweiz.*), um stilistische Markierungen (z. B. *geh.*, *bildungsspr.*, *ugs.*), regionale Markierungen (z. B. *nordd.*, *südd.*, aber auch *landsch.*, *bayr.*, *rhein.* usw.). Es folgen historische Zuordnungen (*veraltend*, *veraltet*, *früher*) und schließlich die Synonyme mit Zugehörigkeit zu bestimmten Fachsprachen. Ob ein Wort in einem bestimmten Kontext durch ein anderes Wort ersetzt werden kann, hängt in großem Maße von diesen pragmatischen Faktoren ab. Die Sprachgebrauchsangaben sollen deshalb im Einzelnen kurz erläutert werden.

Nationale standardsprachliche Markierungen

österreichisch

Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in Österreich verwendet werden (z. B. *Mitgebringe* für *Mitbringsel*, *hintennach* für *nachher*)

schweizerisch

Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in der Schweiz verwendet werden (z. B. *abtschen* für *abräumen*, *Rank* für *Trick*)

Stilistische Markierungen**gehoben**

Wörter, die bei feierlichen Anlässen und gelegentlich in der Literatur verwendet werden (z. B. *entsenden* für *wegschicken*, *anheimstellen* für *überlassen*)

bildungssprachlich

Wörter (meist Fremdwörter), die eine hohe Allgemeinbildung voraussetzen (z. B. *Koryphäe* für *Experte/Expertin*, *simultan* für *gleichzeitig*)

dichterisch

Wörter, die nur noch in literarischen Texten vorkommen (z. B. *Gestade* für *Ufer*)

umgangssprachlich

Wörter, die im alltäglichen Umgang und meist in gesprochener Sprache vorkommen (z. B. *Happen* für *Imbiss*, *Grips* für *Intellekt*, *geschafft* für *müde*). Sie gehören nicht zur Standardsprache, sind aber weitverbreitet und akzeptiert

salopp

Wörter, die meist eher nachlässig gebraucht werden und eine gewisse Nichtachtung gesellschaftlicher Konventionen ausdrücken (z. B. *Alter* für *Ehemann*, *ansmieren* für *betrügen*)

familiär

Wörter, die im engeren Freundeskreis oder in der Familie verwendet werden (z. B. *ein Nickerchen machen* für *ruhen*, *Fratz* für *Kind*)

Jargon

Wörter, die in bestimmten, etwa durch Milieu oder Beruf geprägten Kreisen verwendet werden (z. B. *Demo* für *Demonstration*, *hip* für *zeitgemäß*)

derb

Wörter, die eine grobe und gewöhnliche Ausdrucksweise kennzeichnen (z. B. *abkratzen* für *sterben*, *Schwanz* für *Penis*)

vulgär

Wörter, die in eher verletzender Weise auf den Sexual- oder Fäkalbereich bezogen sind (z. B. *Fick* für *Geschlechtsverkehr*)

Markierungen, die eine Wertung oder Nuancierung ausdrücken**verhüllend**

(z. B. *Freund Hein* für *Tod*)

emotional

(z. B. *todmüde* für *müde*)

scherzhaft

(z. B. *Stammhalter* für *Sohn*)

spöttisch

(z. B. *hinterwäldlerisch* für *rückständig*)

abwertend

(z. B. *plärren* für *brüllen*)

ironisch

(z. B. *durch Abwesenheit glänzen* für *fehlen*)

übertreibend

(z. B. *untröstlich sein* für *bedauern*)

nachdrücklich

(z. B. *niemals* für *nicht*)

Diese Markierungen stehen häufig in Kombination mit stilistischen Markierungen, also etwa *umgangssprachlich abwertend* (z. B. *Theater* für *Rummel*) oder *salopp scherzhaft* (z. B. *Gurke* für *Nase*).

Regionale Markierungen

Neben den eindeutigen Zuordnungen wie z. B. *norddeutsch*, *süddeutsch*, *südwestdeutsch* und einzelnen Dialekten (z. B. *rheinisch*, *alemannisch*) werden noch die folgenden Markierungen verwendet:

regional

Wörter mit großräumiger Verbreitung (z. B. *Plast* für *Plastik*)

landschaftlich

Wörter mit eingeschränkter Verbreitung, bei denen eine genaue räumliche Zuordnung nicht möglich ist (z. B. *überschlagen* für *warm*)



Historische Zuordnungen

Synonyme mit den folgenden historischen Zuordnungen dienen meist nicht der alltäglichen Sprachgestaltung, sondern eher einer literarischen Charakterisierung bestimmter Epochen oder Persönlichkeiten.

veraltend

(z. B. *lustwandeln* für *wandeln*)

veraltet

(z. B. *justament* für *momentan*)

altertümelnd

(z. B. *sodann* für *hinter*)

Zuordnung zu Fach- und Sondersprachen

Wörter, die mehreren Fachgebieten zuzuordnen sind, tragen die Auszeichnung *Fachsprache*. Darüber hinaus gibt es Einträge mit Zuordnung zu den folgenden Bereichen sowie Fach- und Sondersprachen:

<i>Amtssprache</i>	<i>Geologie</i>
<i>Architektur</i>	<i>Geometrie</i>
<i>Astrologie</i>	<i>Hochschulwesen</i>
<i>Astronomie</i>	<i>Jagdwesen</i>
<i>Ballspiele</i>	<i>Jägersprache</i>
<i>Bankwesen</i>	<i>Jugendsprache</i>
<i>Bauwesen</i>	<i>Kaufmannssprache</i>
<i>bildende Kunst</i>	<i>Kfz-Technik</i>
<i>Biologie</i>	<i>Kfz-Wesen</i>
<i>Börsenwesen</i>	<i>Kindersprache</i>
<i>Botanik</i>	<i>Kochkunst</i>
<i>Buchführung</i>	<i>Kommunikations-</i>
<i>Buchwesen</i>	<i>forschung</i>
<i>Bürowesen</i>	<i>Kunswissenschaft</i>
<i>Chemie</i>	<i>Landwirtschaft</i>
<i>Dichtkunst</i>	<i>Literaturwissenschaft</i>
<i>Druckwesen</i>	<i>Mathematik</i>
<i>EDV</i>	<i>Medizin</i>
<i>Fernsehen</i>	<i>Meteorologie</i>
<i>Film</i>	<i>Militär</i>
<i>Finanzwesen</i>	<i>Mode</i>
<i>Fliegersprache</i>	<i>Musik</i>
<i>Flugwesen</i>	<i>Mythologie</i>
<i>Fotografie</i>	<i>Naturwissenschaften</i>
<i>Fußball</i>	<i>Papierdeutsch</i>
<i>Gaunersprache</i>	<i>Philosophie</i>
<i>Geografie</i>	<i>Physiologie</i>

Politik

Postwesen

Raumfahrt

Rechtssprache

Religion

Rhetorik

Rundfunk

Schülersprache

Seemannssprache

Seewesen

Soldatensprache

Soziologie

Sport

Sprachwissenschaft

Steuerwesen

Stilkunde

Technik

Textilindustrie

Theater

Theologie

Verbindungswesen

Verkehrswesen

Völkerkunde

Werbepsprache

Wirtschaft

Wissenschaft

Zeitungswesen

Zoologie

Abkürzungsverzeichnis

alemann.	alemannisch
alttest.	alttestamentlich
Amtsspr.	Amtssprache
Archit.	Architektur
Astrol.	Astrologie
Astron.	Astronomie
Bankw.	Bankwesen
Bauw.	Bauwesen
bayr.	bayrisch
berlin.	berlinisch
bes.	besonders
bibl.	biblich
bild. Kunst	bildende Kunst
bildungsspr.	bildungssprachlich
Biol.	Biologie
Börsenw.	Börsenwesen
Bot.	Botanik
Buchf.	Buchführung
Buchw.	Buchwesen
Bürow.	Bürowesen
bzw.	beziehungsweise
christl.	christlich
dichter.	dichterisch
Dichtk.	Dichtkunst
Druckw.	Druckwesen
EDV	elektronische Datenverarbeitung
etw.	etwas
ev.	evangelisch
Fachspr.	Fachsprache
fam.	familiär
Ferns.	Fernsehen

Finanzw. Fliegerspr. Flugw. Fot.	Finanzwesen Fliegersprache Flugwesen Fotografie	Papierdt. Philos. Physiol. Polizeiw. Postw.	Papierdeutsch Philosophie Physiologie Polizeiwesen Postwesen
Gaunerspr. geh. Geogr. Geol. Geom.	Gaunersprache gehoben Geografie Geologie Geometrie	®	als Markenzeichen geschütztes Zeichen
hess. hist. Hochschulw.	hessisch historisch Hochschulwesen	Raumf. Rechtsspr. Rel. rhein. Rhet.	Raumfahrt Rechtssprache Religion rheinisch Rhetorik
iron. islam.	ironisch islamisch	scherzh. schles. Schülerspr. schwäb. schweiz.	scherzhaft schlesisch Schülersprache schwäbisch schweizerisch
Jagdw. Jägerspr. jmdm. jmdn. jmds. jüd. Jugendspr.	Jagdwesen Jägersprache jemandem jemanden jemandes jüdisch Jugendsprache	Seemannsspr. Seew. Soldatenspr. Soziol. spött. Sprachw. standardspr. Steuerw. Stilk. südd. südwestd.	Seemannssprache Seewesen Soldatensprache Soziologie spöttisch Sprachwissenschaft standardsprachlich Steuerwesen Stilkunde süddeutsch südwestdeutsch
kath. Kaufmannsspr. Kfz-T. Kfz-W. Kinderspr. Kochk. Kommunikationsf. Kunstwiss.	katholisch Kaufmannssprache Kraftfahrzeugtechnik Kraftfahrzeugwesen Kindersprache Kochkunst Kommunikationsforschung Kunstwissenschaft	Textilind. Theol. tirol.	Textilindustrie Theologie tirolisch
landsch. Landw. Literaturw.	landschaftlich Landwirtschaft Literaturwissenschaft	u. ugs.	und umgangssprachlich
Math. md. Med. Met. Milit. mundartl. Myth.	Mathematik mitteldeutsch Medizin Meteorologie Militär mundartlich Mythologie	Verbindungsw. verhüll. Verkehrsw. Völkerk. volkstüml. vulg.	Verbindungswesen verhüllend Verkehrswesen Völkerkunde volkstümlich vulgär
Naturw. neutest. nordd. nordostd.	Naturwissenschaften neutestamentlich norddeutsch nordostdeutsch	Werbespr. westd. westfäl. westmd. Wirtsch. Wissensch.	Werbesprache westdeutsch westfälisch westmitteldeutsch Wirtschaft Wissenschaft
od. österr. ostmd.	oder österreichisch ostmitteldeutsch	Zeitungsw. Zool.	Zeitungswesen Zoologie

Aa

à

das Stück zu, je, pro, zu; (*Kaufmannsspr.*): per.

@

E-Mail-Zeichen; (*EDV Jargon*): at, Klammeraffe.

aalen, sich

sich reckeln, sich wohlig/behaglich [aus]strecken.

abändern

abwandeln, ändern, umarbeiten, umgestalten, ummodellern, variieren; (*bildungsspr.*): modifizieren.

abarbeiten, sich

sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen; (*ugs.*): sich abschuffeln, sich abstrampeln; (*salopp*): sich abrackern; (*südd., österr. ugs.*): sich abfretten; (*südwestd., schweiz.*): sich abschaffen.

abartig

1. abnorm, anormal, krankhaft, normwidrig, pervers, regelwidrig, unnatürlich; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal.
2. absurd, merkwürdig; (*ugs., oft emotional übertreibend*): pervers.

Abbau

1. Abbruch, Abtragung, Demontage.
2. Abnahme, Kürzung, Reduzierung, Rückgang, Senkung, Verminderung, Verringerung; (*geh.*): Minderung.
3. Auflösung.
4. Förderung, Gewinnung.

abbauen

1. abbrechen, abtragen, demontieren.
2. herabmindern, kürzen, schmälern, senken.
3. a) abschaffen, beseitigen. b) nachlassen.
4. entlassen, reduzieren; (*verhüll.*): freisetzen.
5. fördern, gewinnen.
6. ermatten, nachlassen; (*geh.*): verblühen.

abbekommen

1. erhalten; (*ugs.*): abkriegen.
2. einstecken müssen, hinnehmen müssen; (*ugs.*): abkriegen.
3. entfernen; (*ugs.*): abkriegen.

abbezahlen

in Raten bezahlen; (*geh.*): abtragen; (*ugs.*): abstottern; (*Wirtsch., Bankw.*): tilgen.

abbilden

aufnehmen, darstellen, wiedergeben, reproduzieren, nachbilden.

Abbildung

Ansicht, Bild, Darstellung; (*bildungsspr.*): Illustration.

abbinden

1. ablegen, abmachen, abnehmen.
2. abklemmen, abschnüren.

abbitten

sich entschuldigen.

abblasen

absagen, absetzen.

abblättern

abbröckeln, abfallen, sich ablösen, abplatzen, absplittern.

ablenden

abdunkeln, abschirmen, verdunkeln.

abblitzen

abgewiesen werden, eine Abfuhr erhalten, zurückgewiesen werden; (*ugs.*): abgefertigt werden, abgewimmelt werden; (*salopp*): abserviert werden.

abrausen

1. abdschen.
2. davonpreschen, davonrasen, davonsausen.

abbrechen

1. a) abknicken, abmachen, abtrennen, losbrechen. b) abbauen, demontieren. c) abreißen; (*österr.*): demolieren.
2. aufgeben, aufhören, aussetzen, beenden, einstellen; (*ugs.*): aufstecken; (*salopp*): hinschmeißen.
3. einhalten, innehalten, aufhören.

abbringen

abhalten, ausreden, zurückhalten.

abbröckeln

abblättern, abfallen, abplatzen, sich ablösen.

Abbruch

1. Abbau, Demontage, Demontierung.
2. Abriss; (*österr.*): Demolierung.
3. Beendigung, Einstellung.

abdampfen

abfahren, sich entfernen; (*ugs.*): abmarschieren, abrauschen, abschwirren, sich verziehen; (*salopp*): abhauen, abzittern, abzwitschern.

abdanken

abtreten, auf den Thron verzichten, ein Amt niederlegen, seinen Rücktritt erklären, zurücktreten.

Abdankung

Rücktritt.

abdecken

abräumen, abservieren; (*schweiz.*): abtischen; (*geh.*): abtragen.

abdrehen

1. abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten; (*ugs.*): ausmachen, ausstellen.

A
abdr

2. abtrennen, lösen; (*ugs.*): abmachen, losmachen.
3. abschwanken, den Kurs wechseln, die Richtung ändern.

abdrucken

bekannt machen, herausbringen, herausgeben, publizieren, veröffentlichen.

abdrücken

a) abfeuern, abschießen, losdrücken; (*ugs.*): losknallen, losschießen. **b)** auslösen.

abebben

abflauen, abklingen, sich legen, nachlassen, zurückgehen; (*geh.*): schwinden.

Abendbrot ↑ Abendessen.

Abenddämmerung

Dämmerlicht, Halbdunkel, Zwieliht; (*geh.*): Abendlicht, Dämmerlicht, Dämmerstunde; (*dichter.*): Dämmer, Dämmergrau, die blaue Stunde; (*ugs.*): Schummerlicht; (*landsch.*): Schummerstunde, Schummer[ung].

Abendessen

Abendbrot, Abendmahlzeit, Dinner; (*österreich.*): Nachtmahl; (*schweiz.*): Znacht; (*geh.*): Diner, Souper; (*bes. südd., schweiz.*): Nachtessen.

Abenteurer

1. Erlebnis, Robinsonade.
2. Experiment, gewagtes Unternehmen, Risiko, Wagnis; (*bildungsspr.*): Eskapade.
3. Flirt, Verhältnis; (*österreich.*): Pantscherl.

abenteuerlich

1. ereignisreich, erlebnisreich, voller Abenteuer.
2. riskant, verwegen.
3. fantastisch, ungewöhnlich, seltsam.

aber

doch, jedoch, nichtsdestotrotz; (*geh.*): allein, indes, indessen.

aberkennen

absprechen, entziehen, verweigern, vorenthalten, wegnehmen.

abfahren

1. **a)** abreisen, aufbrechen, auslaufen, losfahren, wegfahren. **b)** eine Abfuhr erhalten, zurückgewiesen werden; (*ugs.*): abgefertigt werden; (*salopp*): abserviert werden.
2. **a)** abtransportieren, wegfahren, wegschaffen. **b)** abnutzen, verschleifen.
3. sich angesprochen fühlen, angetan sein, begeistert sein; (*ugs.*): toll finden; (*ugs., bes. Jugendspr.*): stehen auf.

Abfahrt

1. Abreise, Aufbruch.
 2. **a)** Abwärtsfahrt, Talfahrt. **b)** Hang, Piste.
 3. Abfuhr, Abtransport.
4. Ausfahrt, Autobahnausfahrt.

Abfall

a) Müll; (*österreich.*): Mist; (*schweiz.*): Kehricht; (*geh.*): Unrat. **b)** Ausschuss, Rückstände; (*Fachspr.*): Abfallstoff.

Abfalleimer

Mülleimer; (*österreich., schweiz.*): Mistkübel.

abfallen

1. **a)** übrig bleiben, zurückbleiben. **b)** abbekommen, herausspringen.
2. abblättern, abbröckeln, sich lösen.
3. sich abkehren, abtrünnig/untreu werden, sich lossagen.
4. sich abflachen, sich neigen, sich senken.
5. **a)** abnehmen, nachlassen. **b)** abbauen, zurückfallen.

abfällig

abschätzig, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, naserümpfend, respektlos, verächtlich; (*geh.*): despektierlich.

abfangen

abpassen.

abfassen

anfertigen, formulieren, verfassen; (*geh.*): niederlegen.

abfertigen

1. bedienen, kontrollieren; (*Flugw.*): einchecken; (*ugs.*): durchschleusen.
2. abweisen; (*ugs.*): abblitzen lassen; (*salopp*): abservieren.

abfinden

a) aus[be]zahlen, entschädigen. **b)** befriedigen, zufriedenstellen.

abfinden, sich

a) sich einigen; (*Rechtsspr.*): sich vergleichen, einen Vergleich schließen. **b)** akzeptieren, hinnehmen, in den sauren Apfel beißen, keine Ansprüche mehr stellen, sich zufriedengeben; (*geh.*): sich dareinfinden; (*ugs.*): schlucken.

Abfindung

1. Entschädigung; (*österreich.*): Abfertigung.
2. Abfindungssumme, Abgeltung, Abstand; (*österreich.*): Abfertigung.

abflauen

abklingen, abnehmen, sich legen, nachlassen, schwächer werden, zurückgehen; (*geh.*): schwinden.

abfliegen

starten; (*Fliegerspr.*): abheben.

abfließen

ablaufen.

Abflug

Departure, Flugbeginn, Start, Take-off.

Abfluss

Abguss, Ablauf, Ausfluss, Ausguss.

Abfolge

Ablauf, Chronologie, Nacheinander, Reihenfolge, Turnus, Zyklus.

abfragen

1. abhören.
2. (*EDV*): abrufen.

abfressen

abgrasen, abnagen, abweiden, beweiden, gra-

sen, kahl/leer fressen, weiden, zerfressen, zernagen; (*südd., österr.*): abfieseln; (*ugs. emotional*): ratzekahl fressen; (*ugs., fam.*): abknabbern; (*Biol.*): skelettieren; (*Jägerspr.*): abäsen, schälen.

Abfuhr

1. Abtransport.
2. Absage, Abweisung.

abführen

1. **a)** abholen, auf die/zur Wache bringen, dingfest machen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, wegführen. **b)** Geld[er] abliefern, zahlen; (*bes. Amtsspr.*): entrichten.
2. **a)** den Stuhlgang fördern; (*Med.*): laxieren. **b)** den Darm leeren.

Abgabe

1. Ablieferung, Aushändigung, Übergabe.
2. Gebühr, Steuer.
3. Verkauf; (*bes. Rechtsspr.*): Veräußerung.
4. Übergabe; (*Ballspiele*): Abspiel; (*Ballspiele, bes. Fußball*): Pass.

Abgang

1. **a)** Fortgang, Weggang; (*bes. Milit.*): Abzug. **b)** Abtritt, Rücktritt.
2. Tod; (*geh.*): Ableben.
3. Abtransport, Versand.

abgearbeitet

↑ abgekämpft.

abgeben

1. abliefern.
2. abtreten, überlassen.
3. verkaufen.
4. zuwerfen; (*Ballspiele*): zuspieren.
5. ausströmen, ausstrahlen.
6. äußern, verlauten lassen.

abgeben, sich

a) sich befassen, sich beschäftigen, sich widmen. **b)** Umgang haben/pflegen, verkehren mit; (*meist abwertend*): sich einlassen.

abgebrannt

(*ugs.*): blank, bankrott, pleite.

abgebrüht

abgestumpft, gefühllos, verhärtet, verroht.

abgedroschen

abgegriffen, abgenutzt, alt, leer, nichtssagend; (*bildungsspr.*): stereotyp, trivial; (*ugs.*): abgenudelt; (*abwertend*): phrasenhaft.

abgehärtet

nicht anfällig, robust, widerstandsfähig, unempfindlich, zäh; (*geh.*): gefeigt; (*Biol., Med.*): resistent.

abgehen

1. **a)** abtreten, sich entfernen. **b)** ausscheiden, verlassen.
2. abbiegen, abzweigen.
3. sich ablösen, sich lösen.
4. abgerechnet werden, abgezogen werden.
5. fehlen, mangeln.

abgekämpft

abgearbeitet, abgespannt, angegriffen, ange-

schlagen, aufgerieben, ausgebrannt, ausgelaut, zerschlagen; (*ugs.*): alle, am Ende.

abgeklärt

ausgeglichen, bedacht, bedächtig, beherrscht, besonnen, gefasst, gelassen, gemessen.

abgelegen

einsam, entfernt, entlegen, verlassen; (*geh.*): abgeschieden.

abgelten

abbezahlen, ableisten, abzahlen, begleichen; (*geh.*): abtragen.

abgemagert

abgezehrt, dürr, vom Fleisch gefallen; (*ugs. scherzh.*): wie ein Strich in der Landschaft.

abgeneigt sein

dagegen sein, etwas nicht mögen, kein Freund von etw. sein, für etw. wenig/nicht viel übrig haben, sich sträuben.

abgenutzt

1. abgegriffen, abgetragen, alt, verwahrlost; (*abwertend*): schäbig.
2. abgedroschen.

Abgeordneter, Abgeordnete

Delegierter, Delegierte, Funktionär, Funktionärin, Parlamentarier, Parlamentarierin, [Volks]vertreter, [Volks]vertreterin; (*österr.*): Mandatar, Mandatarin.

abgerissen

abgehackt, stockend, unzusammenhängend.

Abgesandter, Abgesandte

Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Bote, Botin, Botschafter, Botschafterin, Kurier, Kurierin, Vertreter, Vertreterin.

abgeschieden

1. ↑ abgelegen.
2. tot; (*geh.*): verstorben; (*geh. verhüll.*): heimgegangen, hingeschieden.

abgeschlossen

1. abgesondert, isoliert; (*geh.*): abgeschieden.
2. verschlossen, zugeschlossen.
3. vollendet; (*ugs.*): fix und fertig.

abgeschmackt

banal, geistlos, geschmacklos, taktlos; (*bildungsspr.*): trivial; (*abwertend*): albern, töricht.

abgesehen

ausgenommen, außer, bis auf, mit Ausnahme von.

abgespannt

↑ abgekämpft.

abgestanden

alt, nicht [mehr] frisch, schal, schlecht, verbraucht; (*abwertend*): fade.

abgetragen

abgenutzt, alt; (*abwertend*): schäbig; (*landsch.*): vertragen.

abgewinnen

a) ablocken, abringen, entlocken; (*geh.*): ab-

A
abge

nötigen. **b)** angetan sein, eingenommen sein, etwas übrighaben.

abgewirtschaftet

heruntergekommen, marode, ruiniert.

abgewöhnen, sich

ablegen, abstreifen, aufgeben, einstellen, überwinden.

abgrasen

ablaufen, absuchen; (*ugs.*): abklappern.

Abgrund

Kluft, Krater, Schlucht, Tiefe, Spalte.

abhacken

abhauen, abschlagen, abspalten, abtrennen.

abhaken

1. abchecken, abzeichnen.

2. als ausgeführt/erledigt betrachten, beenden, erledigen.

abhalten

1. **a)** abwehren, abweisen, schützen. **b)** abbringen, hindern.

2. arrangieren, durchführen, organisieren, veranstalten.

abhandeln

1. abgewinnen, abkaufen; (*geh.*): abnötigen; (*ugs.*): abknöpfen.

2. behandeln, darlegen, darstellen.

Abhandlung

Arbeit, Bearbeitung, Behandlung, Beitrag, Darlegung, Darstellung, Studie, Untersuchung.

Abhang

Böschung, Hang; (*österreich. veraltet, südd.*): Lehne.

¹abhängen

1. ablagern, lagern, mürbe werden.

2. ausruhen, entspannen, sich erholen; (*Jugendsspr.*): [aus]chillen.

3. **a)** bedingt sein. **b)** abhängig sein.

²abhängen

1. abnehmen, entfernen.

2. abkoppeln, abkuppeln.

3. **a)** abschütteln, loswerden; (*österreich.*): abbeuteln. **b)** abschütteln, überholen, zurücklassen.

Abhängigkeit

1. Hörigkeit, Sucht, Unfreiheit, Unmündigkeit, Unselbstständigkeit; (*Bildungsspr.*): Interdependenz; (*Philos., Sprachw.*): Dependenz; (*Rechtsspr.*): Konnexität.

2. Bedingtheit; (*Bildungsspr., Fachspr.*): Determiniertheit, Relativität.

abhärten

robust machen, stählen, stärken, widerstandsfähig machen; (*bes. Biol., Med.*): immunisieren.

abhauen

1. ablösen, abschlagen, abtrennen; (*ugs.*): abmachen.

2. (*ugs.*): abschwirren, sich absetzen, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich ver-

drücken, sich verziehen; (*salopp*): die Flatter/Fliege machen, sich verpissen.

abheben

1. abnehmen, ans Telefon gehen.

2. sich auszahlen lassen, vom Konto Geld entnehmen; (*österreich.*): beheben.

3. abgrenzen, hervortreten lassen; (*Bildungsspr.*): kontrastieren.

4. den Bezug zur Realität verlieren; (*ugs.*): abspacen, ausflippen, durchdrehen.

5. sich berufen.

abheben, sich

sich abzeichnen, hervortreten; (*Bildungsspr.*): kontrastieren.

abheften

ablegen, einheften, einordnen, zu den Akten legen.

abhelfen

beheben, beilegen, beseitigen.

abhetzen, sich

sich beeilen, schnell machen; (*ugs.*): sich ranhalten; (*ugs. emotional*): sich tothetzen; (*landsch.*): sich tummeln.

abholzen

1. fällen, roden.

2. entwalden, kahl schlagen, roden.

abhören

1. abfragen.

2. abhören; (*Med.*): auskultieren.

3. anhören.

4. [heimlich] mithören, [heimlich] überwachen; (*geh.*): ablauschen.

Abitur

Reifeprüfung; (*österreich., schweiz.*): Matura; (*schweiz.*): Maturität; (*ugs.*): Abi.

abkämmen

absuchen, durchforschen, durchkämmen; (*ugs.*): abgrasen, abklappern.

abkanzeln

zurechtweisen; (*ugs.*): fertigmachen, zur Schnecke machen, zusammenstachen, zur Minna machen; (*salopp*): den Marsch blasen.

abkapseln, sich

sich absondern, sich einigeln, sich isolieren, sich vergraben.

abkaufen

1. abhandeln, abnehmen.

2. glauben; (*ugs.*): abnehmen.

abkehren, sich

sich abwenden, sich lossagen, sich zurückziehen; (*Bildungsspr.*): sich distanzieren.

abklingen

1. verhallen, verklingen.

2. abflauen, abnehmen, nachlassen; (*geh.*): ersterben, verebben.

abklappen

1. **a)** ablösen, abschlagen, abstreifen, ausklappen, befreien, entfernen, lösen, loslösen; (*ugs.*): abmachen. **b)** reinigen, sauber machen, säubern.

2. beklopfen; (*Med.*): perkutieren.

3. abklappern.

Abkommen

Abmachung, Beschluss, Pakt, Vereinbarung, Vertrag.

abkömmlich

entbehrlich, überflüssig, überzählig.

abkratzen

1. entfernen; (*ugs.*): abmachen, säubern.

2. sterben; (*salopp*): ins Gras beißen.

abkriegen

1. abekommen, erhalten.

2. beschädigt werden, einen Schaden erleiden.

3. abekommen, entfernen können.

abkühlen

auskühlen, kühler werden lassen; (*Kochk.*):

abschrecken; (*östr.* *Kochk.*): überkühlen.

abkürzen

1. abschneiden, einen kürzeren Weg nehmen/gehen/fahren.

2. [vorzeitig] beenden, zeitlich beschränken, [vorzeitig] zu Ende bringen/führen.

abküssen

(*ugs.*): abschmatzen; (*ugs., bes. östr.*): abbuseln; (*salopp, oft abwertend*): abknutschen.

abladen

1. ausladen, entladen; (*Seemannsspr.*): löschen.

2. abwälzen, von sich schieben.

ablagern

1. absetzen, anschwemmen, anspülen, antreiben.

2. abhängen, lagern, reifen; (*südd., östr.*):

abliegen.

3. deponieren, einlagern, einstellen, lagern, unterstellen.

ablassen

1. **a)** abfließen/herauslaufen lassen. **b)** auströmen/entweichen lassen. **c)** entleeren, leeren.

2. überlassen, verkaufen.

3. Rabatt gewähren; (*Kaufmannsspr.*): nachlassen.

4. (*ugs.*): weglassen.

5. **a)** abgehen, absehen, aufgeben. **b)** sich abwenden, in Ruhe lassen.

Ablauf

1. Start, Startplatz.

2. Abfluss, Ausfluss, Ausguss.

3. Stapellauf.

4. Abfolge, Verlauf.

5. Abschluss, Beendigung, Ende.

ablaufen

1. starten.

2. abfließen, auslaufen, wegfließen.

3. herabfließen, herunterfließen.

4. **a)** abrollen, abspulen, abwickeln. **b)** verlau-
fen, vonstattengehen, vor sich gehen.

5. auslaufen, ungültig werden, verfallen.

6. **a)** entlanglaufen. **b)** absuchen, durchkä-
men; (*ugs.*): abklappern.

7. abnutzen, abtreten, verschleifen.

Ableben

Tod; (*Schweiz.*): Hinscheid; (*geh. verhüll.*):

Heimgang; (*Med.*): Exitus.

ablegen

1. **a)** abnehmen, absetzen, ausziehen. **b)** sich
abgewöhnen, überwinden.

2. **a)** abstellen, deponieren. **b)** abheften, ein-
ordnen.

3. ableisten, absolvieren, leisten.

ablehnen

1. abschlagen, ausschlagen, zurückweisen;
(*ugs.*): was husten.

2. missbilligen, monieren, nicht gelten las-
sen.

3. verweigern, von sich weisen, zurückwei-
sen.

Ablehnung

1. ablehnende Antwort, Absage, abschlägige
Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung.

2. Missbilligung.

3. Abwehr, Protest, Widerstand.

ableiten

1. in eine andere Richtung leiten, umleiten.

2. folgern, herleiten, schließen, schlussfol-
gern, zurückführen.

ableiten, sich

füßen, sich gründen, sich herleiten, zurück-
gehen; (*Bildungsspr.*): basieren.

ablenken

1. ableiten, umleiten, umlenken.

2. **a)** abbringen. **b)** auf andere Gedanken
bringen, zerstreuen.

Ablenkung

Abwechslung, Unterhaltung, Vergnügen,
Zerstreuung; (*veraltend*): Kurzweil.

ablesen

1. feststellen.

2. erkennen, erschließen.

abliefern

abgeben, aushändigen, übergeben, überrei-
chen; (*Amtsspr.*): zustellen.

ablösen

1. abtrennen, entfernen, lösen; (*ugs.*): abma-
chen.

2. an jmds. Stelle treten, jmds. Platz über-
nehmen, ersetzen.

abmachen

1. entfernen, lösen.

2. absprechen, ausmachen, festlegen, verab-
reden, vereinbaren.

3. ausmachen, erledigen.

Abmachung

Abkommen, Absprache, Übereinkommen,
Übereinkunft, Vereinbarung; (*Bildungsspr.*):
Arrangement; (*ugs.*): Deal; (*veraltend*): Ab-
rede.

A

abma

abmagern

abnehmen, mager werden; (*ugs.*): vom Fleisch fallen; (*landsch.*): abkommen.

abmalen

abzeichnen, kopieren, nachmalen.

abmalen, sich

sich abzeichnen, sichtbar sein/werden, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.

abmelden

a) absagen, austreten; (*geh.*): sich empfehlen; (*Hochschulw.*): [sich] exmatrikulieren. **b)** abbestellen, kündigen.

abmessen

1. abschätzen, ausmessen, vermessen.
2. abteilen, dosieren, messen.

abmildern

abdämpfen, abfedern, abschwächen, ausgleichen, beruhigen, dämpfen, deeskalieren, die Spitze [ab]brechen/nehmen, einen Dämpfer aufsetzen, eindämmen, einschränken, entschärfen, entspannen, glätten, herabmindern, lindern, mäßigen, mildern, reduzieren, schmälern, verkleinern, vermindern, verringern, verwässern; (*geh.*): mäßigen.

abmühen, sich

sich abarbeiten, sich abplagen, sich abquälen, sich anstrengen, sich plagen, sich strapazieren; (*meist geh.*): sich mühen; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*salopp*): sich abrackern; (*schweiz. emotional*): sich abhunden; (*südd., österr. ugs.*): sich abfretten.

abnabeln, sich

sich ablösen, sich auf eigene Füße stellen, sich befreien, sich emanzipieren, sich lösen, sich loslösen, sich losreißen, selbstständig werden, sich trennen, sich unabhängig machen; (*ugs.*): sich losmachen; (*ugs., oft scherzh.*): flügge werden.

abnehmen

1. absetzen, entfernen; (*ugs.*): abmachen, abtun; (*Med.*): amputieren.
2. **a)** aus der Hand nehmen, tragen. **b)** aushelfen, entlasten, helfen, übernehmen, unterstützen.
3. ablegen lassen, entgegennehmen.
4. begutachten, inspizieren, kontrollieren, nachprüfen, prüfen, überprüfen.
5. **a)** entreißen, fortnehmen, wegnehmen; (*geh.*): entwenden. **b)** abgewinnen, abhandeln, abspenstig machen; (*ugs.*): abknöpfen; (*salopp*): ablutschen.
6. glauben; (*ugs.*): abkaufen.
7. abmagern, [an] Gewicht verlieren, dünn werden; (*ugs.*): diäten.
8. sich abschwächen, sich legen, nachlassen, schwächer werden, sinken, sich verringern, zurückgehen.

Abneigung

Ablehnung, Abscheu, Ekel, Feindschaft,

Feindseligkeit, Widerwille; (*bildungsspr.*): Aversion.

abnicken

befürworten, bewilligen, genehmigen, gestatten; (*ugs.*): absegnen.

abnorm

1. anormal, krankhaft; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal; (*bildungsspr.*): pathologisch.
2. außergewöhnlich, extrem.

abnutzen

strapazieren, verbrauchen.

abonnieren

beziehen, halten.

abordnen

delegieren, deputieren, entsenden, kommandieren, kommen lassen, vorladen, zitieren; (*bes. Amtsspr.*): einbestellen; (*meist Milit.*): abkommandieren; (*Rechtsspr.*): laden.

Abordnung

Delegation, Deputation.

Abort

Klosett, Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, Toilette, WC; (*ugs.*): Klo, Lokus, Null-Null, 00.

abplagen, sich † abmühen, sich.**abputzen**

1. abbürsten, abreiben, abwischen, reinigen, sauber machen.
2. mörteln, verputzen.

abquälen, sich † abmühen, sich.**abraten**

warnen, zurückhalten.

abraäumen

1. abservieren, wegräumen; (*geh.*): abtragen.
2. abdecken, abservieren, frei machen; (*schweiz.*): abtischen.

abreagieren, sich

sich beruhigen; (*ugs.*): sich abregen, Dampf ablassen, die Luft rauslassen.

abrechnen

1. abziehen; (*Math.*): subtrahieren.
2. (*Kaufmannsspr.*): Kasse machen; (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): bilanzieren, den Abschluss machen.
3. zur Rechenschaft ziehen, zur Rede stellen, zur Verantwortung ziehen.

Abrechnung

1. Abzug.
2. Schlussrechnung; (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): Abschluss, Bilanz.
3. Heimzahlung, Vergeltung.

abregen, sich

sich abreagieren, sich beruhigen, sich besänftigen.

abreiben

1. abputzen, abwischen, reinigen, sauber machen.
2. abfrottieren, abtrocknen, trocken reiben; (*landsch., bes. nordd.*): abrubbeln.

abreisen

abfahren, fortfahren; (*veraltend*): sein Bündel schnüren.

abreißen

1. abrechnen, ablösen, abtrennen, herunterreißen, losreißen; (*ugs.*): abmachen.
2. **a)** abgehen, sich ablösen, abplatzen, entzweigen, zerreißen. **b)** abrechnen, unterbrochen werden.
3. abrechnen, niederreißen; (*österr.*): demonstrieren.

abrichten

dressieren, erziehen, schulen, trainieren.

abriegeln

a) abschließen, verriegeln, zuriegeln, zuschließen. **b)** blockieren, sperren.

Abriss

Abstract, Übersicht, Zusammenfassung; (*bildungsspr.*): Resümee.

abrücken

1. abschieben, fortrücken, fortschieben.
2. fortrücken, wegrücken; (*ugs.*): wegrutschen.
3. sich abkehren, sich abwenden, sich losagen; (*bildungsspr.*): sich distanzieren.
4. **a)** abmarschieren; (*Milit.*): abziehen. **b)** (*ugs.*): sich davonmachen, Leine ziehen, sich verziehen; (*salopp*): abschieben.

abrufen

1. **a)** holen, weglocken, wegrufen. **b)** abberufen, absetzen, entlassen, suspendieren.
2. aktivieren, aufrufen, in Gang setzen; (*EDV*): anwählen, laden.
3. **a)** anfordern, liefern lassen. **b)** abheben, sich auszahlen lassen.

abrupt

schlagartig, unvermittelt, unversehens; (*ugs.*): Knall auf Fall, mit einem Schlag.

abrüsten

entmilitarisieren.

abrutschen

1. ausrutschen, wegrutschen; (*geh.*): abgleiten, ausgleiten; (*ugs.*): abglitschen.
2. **a)** abkippen, abstürzen, herabstürzen, hinabrutschen, hinunterrutschen; (*ugs.*): absacken. **b)** abnehmen. **c)** absinken, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten/kommen, herabsinken, herunterrutschen, tief fallen/sinken, verwarlosen; (*geh.*): abgleiten, herniedersinken; (*ugs.*): absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die Räder kommen/geraten, vergammeln, versacken; (*abwertend*): in der Gosse landen, verkommen; (*ugs. abwertend*): verschlammeln; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln; (*landsch.*): verbummeln, verfumfeien; (*bes. berlin.*): verrabbe[n]sacken; (*veraltend*): unter den Schlitten kommen.

absacken

1. **a)** an Höhe verlieren, sinken; (*Fliegerspr.*

Jargon): durchsacken. **b)** absinken, sinken, untergehen; (*ugs.*): wegsacken.

2. fallen, sinken, zurückgehen.

Absage

a) ablehnende Antwort, abschlägiger Bescheid. **b)** Ablehnung, Zurückweisung.

absagen

1. canceln, rückgängig machen, streichen; (*ugs.*): abblasen.
2. abbestellen, sich entschuldigen; (*ugs.*): abtelefonieren.
3. aufgeben, einstellen, fallen lassen, verzichten; (*geh.*): entsagen; (*ugs.*): aufstecken.

absahnen

1. abrahmen, entrahmen.
2. sich aneignen, sich bereichern; (*ugs.*): einheimen; (*oft abwertend*): einstreichen.

Absatz

1. Abschnitt, Passage; (*bildungsspr.*): Passus.
2. Vertrieb, Verkauf.

abschaffen

a) aufheben, aus der Welt schaffen, ausmerzen, beseitigen, entfernen. **b)** nicht länger behalten, sich trennen, weggeben.

abschalten

1. abdrehen, abstellen, ausschalten, zudrehen; (*ugs.*): ausmachen.
2. **a)** nicht bei der Sache sein, unaufmerksam/unkonzentriert sein. **b)** entspannen, zur Ruhe kommen; (*ugs.*): relaxen.

abschätzig

abfällig, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, verächtlich, wegwerfend.

Abscheu

Ablehnung, Ekel, Widerwille; (*bildungsspr.*): Indignation.

abscheuern, sich

sich abnutzen, sich abreiben, sich abschleifen, verschleifen.

abscheuerregend † abscheulich (a).

abscheulich

a) abstoßend, ekelhaft, grässlich, gräulich, widerwärtig; (*abwertend*): widerlich; (*ugs. abwertend*): ätzend. **b)** gemein, niederträchtig, schändlich; (*geh.*): verabscheuungswürdig; (*abwertend*): infam; (*ugs. abwertend*): schofel.

abschicken

a) absenden, aufgeben, schicken, senden. **b)** wegschicken; (*geh.*): entsenden; (*ugs.*): loschicken.

abschieben

1. **a)** abrücken, beiseiteschieben, wegschieben. **b)** † abwälzen. **c)** aufweisen, hinausweisen; (*ugs.*): hinaus-schmeißen, hinauswerfen. **d)** † abschießen (2 b).
2. sich entfernen, verschwinden, weggehen; (*ugs.*): abziehen, sich verdrücken, sich verziehen; (*salopp*): abhauen; (*südd., österr. ugs.*): sich hutschen.

A

Absc

Abschied

1. Fortgang, Trennung, Weggang; (*geh.*): Abgesang, Lebewohl, Scheiden.
2. Entlassung, Verabschiedung.

abschießen

1. abfeuern, losschießen, schießen.
2. **a)** erschießen; (*ugs.*): totschießen; (*salopp*): niederknallen, umlegen; (*salopp abwertend*): abknallen. **b)** absetzen, ausmanövrieren; (*ugs.*): abschieben, kaltstellen; (*salopp*): abservieren.

abschirmen

1. **a)** absichern, decken, schützen. **b)** absondern, isolieren.
2. abblenden.

abschlachten

1. abstechen, schlachten; (*schweiz., sonst landsch.*): metzgen.
2. metzeln, töten, umbringen; (*salopp*): abmurksen, kaltmachen; (*derb*) abstechen; (*emotional*): morden.

Abschlag

1. Ermäßigung, Preissenkung, Prozente, Rabatt; (*Kaufmannsspr.*): Nachlass.
2. Abschlagszahlung, Rate, Teilzahlung.

abschlagen

1. abhacken, abhauen, abtrennen.
2. ablehnen, abweisen, verweigern.

abschlägig

ablehnend, negativ.

abschleifen

- a)** abscheuern, fortschleifen, wegschleifen.
- b)** abziehen, glätten, glatt reiben/scheuern/schleifen, polieren, schleifen.

abschleppen

abtransportieren, ins Schlepptau nehmen.

abschleppen, sich

- sich abmühen; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*salopp*): sich abrackern; (*südwestd., schweiz.*): sich abschaffen.

abschließen

1. **a)** schließen, verschließen, zuschließen; (*ugs.*): zumachen; (*südd., österr.*): zusperren; (*österr., sonst landsch.*): versperren. **b)** einschließen, verschließen, wegschließen; (*österr., sonst landsch.*): versperren.
2. beenden, beschließen; (*nachdrücklich*): zum Abschluss bringen.
3. ausklingen, enden, schließen.
4. abmachen, aushandeln, schließen, vereinbaren.

Abschluss

1. **a)** Ausgang, Ende, Erledigung; (*geh.*): Ausklang. **b)** (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): Bilanz. **c)** Abschlussexamen, Qualifikation.
2. Aushandlung, Beschluss, Schlussvereinbarung, Übereinkunft, Vereinbarung.

abschmecken

- a)** nachwürzen, würzen; (*Kochk.*): abspritzen.

- b)** kosten, probieren; (*österr.*): gustieren; (*bes. schweiz.*): degustieren.

abschmieren

einschmieren, herabstürzen, herunterstürzen, hinabstürzen, hinunterstürzen, niedersinken, sacken, sinken; (*ugs.*): absacken, wegsacken; (*Fliegerspr. Jargon*): durchsacken.

abschminken, sich

aufgeben, fallen lassen, verzichten; (*ugs.*): aufstecken.

abschneiden

1. **a)** abtrennen; (*ugs.*): abmachen. **b)** abrasieren, kürzen, schneiden; (*scherzh.*): stutzen; (*Fachspr.*): kupieren.
2. absondern, isolieren, trennen.
3. blockieren, unterbinden, vereiteln.
4. abkürzen, verkürzen.
5. (*ugs.*): wegkommen.

Abschnitt

1. Absatz, Passage, Stück, Teil; (*bildungsspr.*): Passus.
2. Epoche, Etappe; (*bildungsspr.*): Ära, Periode, Phase.
3. Abriss, Coupon.

abschrecken

abhalten, hindern, zurückschrecken.

abschreckend

1. drohend, verschreckend, warnend; (*Rechtsspr.*): generalpräventiv.
2. abscheulich, hässlich, negativ, unschön.

abschreiben

1. eine Abschrift machen, kopieren; (*ugs.*): abtippen.
2. (*ugs.*): abgucken; (*Schülerspr. landsch.*): [ab]spicken.
3. (*Steuerw.*): absetzen.
4. aufgeben, sich aus dem Kopf schlagen, begraden, verloren geben; (*ugs.*): aufstecken.

Abschrift

Doppel, Duplikat, Kopie, Zweitschrift.

abschüssig

schröff, steil; (*bes. südwestd., schweiz.*): stotzig.

abschwächen

dämpfen, mildern, reduzieren, schmälern, vermindern, verringern.

abschwächen, sich

abflauen, abklingen, abnehmen, sich mildern, nachlassen, sich vermindern, sich verringern; (*geh.*): verebben.

abschweifen

abkommen, abweichen.

abschwören

1. aufgeben, sich lossagen; (*geh.*): entsagen.
2. ableugnen, bestreiten, dementieren.

abssegnen

billigen, genehmigen.

absehbar

voraussagbar, voraussehbar, vorhersehbar.

absehen

1. voraussehen.
2. verzichten; (*geh.*): Abstand nehmen.
3. außer Acht/Betracht lassen, beiseitelassen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen.

abseilen, sich

sich absetzen.

abseilen

1. ablegen, entlegen; (*geh.*): abgeschieden; (*ugs.*): weit weg.
2. abwegig, ausgefallen, ungewöhnlich; (*ugs. abwertend*): idiotisch.
3. (*abwertend*): abartig; anomal, anormal, pervers; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal.

abseits

außerhalb, entfernt.

²abseits

a) ↑ abseitig (1). **b)** (*bes. Ballspiele schweiz.*): offside; (*österr. veraltend*): abseit.

absenden

abschicken, schicken, senden.

abservieren

1. **a)** abräumen; (*geh.*): abtragen. **b)** abdecken, abräumen; (*schweiz.*): abtischen.
2. ↑ abschießen (2b).

absetzen

1. ablegen, abnehmen.
2. abstellen, hinstellen.
3. hinauslassen; (*ugs.*): rauslassen; (*ugs. scherzh.*): abladen.
4. abwerfen, herunterwerfen.
5. ablagern.
6. abwählen, entlassen, stürzen; (*ugs.*): kaltstellen; (*salopp*): abservieren.
7. **a)** absagen, canceln; (*ugs.*): abblasen. **b)** abbrechen, einstellen. **c)** aufhören, aussetzen, fortlassen.
8. umsetzen, verkaufen.

absichern, sich

sich den Rücken freihalten, sich rückversichern, sich schützen, sich sichern; (*geh.*): sich feien; (*ugs.*): sich den Buckel freihalten.

Absicht

Bestreben, Intention, Plan, Vorhaben, Voratz, Ziel; (*geh.*): Sinnen und Trachten.

absichtlich

beabsichtigt, bewusst, gewollt, intendiert, mit Absicht, vorsätzlich.

absinken

1. **a)** heruntersinken, niedersinken, sacken, sinken, untergehen, versinken; (*geh.*): herabsinken, hinabsinken; (*ugs.*): absacken, versacken, wegsacken; (*salopp*): absaufen. **b)** fallen, sich herabsenken, sacken, sich senken, sinken; (*Fachspr.*): deszendieren.
2. **a)** abklingen, abnehmen, fallen, im Rückgang begriffen sein, sinken, zurückgehen; (*ugs.*): absacken, heruntergehen, runtergehen. **b)** ↑ abschwächen, sich. **c)** abgleiten, abrutschen, auf die schiefe Bahn/Ebene gera-

ten, auf die schiefe Bahn/Ebene kommen, herabsinken, heruntersinken, tief fallen/sinken, verwahrlosen; (*geh.*): herniedersinken; (*ugs.*): absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die Räder geraten/kommen, vergammeln, versacken; (*abwertend*): in der Gosse landen, verkommen; (*ugs. abwertend*): verschlampen; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln; (*veraltend*): unter den Schlitten kommen.

absitzen

1. ableisten; (*Rechtsspr.*): einsitzen, verbüßen; (*bes. Rechtsspr.*): abbüßen.
2. absteigen.

absolut

1. allein [herrschend], unumschränkt; (*veraltend*): souverän.
2. ohne Vorbehalt, unbedingt, uneingeschränkt, völlig.
3. ungetrübt, vollkommen.
4. äußerst..., höchst...; (*oft übertreibend*): unüberbietbar.
5. äußerst..., total, uneingeschränkt, völlig.
6. ganz [und gar], überhaupt; (*ugs.*): partout, rein, total.

Absolvent, Absolventin

Examenskandidat, Examenskandidatin, Schulabgänger, Schulabgängerin, Prüfling; (*bes. Amtsspr.*): Abgänger, Abgängerin.

absolvieren

1. **a)** durchlaufen; (*ugs.*): durchmachen, hinter sich bringen. **b)** ableisten, bewältigen, durchführen, verrichten. **c)** ablegen, bestehen.
2. (*kath. Rel.*): Absolution erteilen.

absonderlich

eigenartig, sonderbar, wunderlich.

absondern

1. abschließen, abschneiden, isolieren, trennen.
2. abgeben, ausdünsten, ausscheiden.

absondern, sich

sich abkapseln, für sich bleiben, sich isolieren.

absorbieren

1. aufnehmen, aufsaugen; (*Biol., Med.*): resorbieren.
2. beanspruchen, in Anspruch nehmen.

abspalten, sich

sich abwenden, sich lösen, sich lossagen, sich trennen; (*bes. Rel., Politik*): abfallen.

absperren

1. abriegeln, abschließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen; (*ugs.*): zumachen.
2. den Zugang verhindern, unpassierbar/unzugänglich machen.

abspielen, sich

ablaufen, abrollen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, sich tun, statt-

A
Absp

finden, verlaufen, Verlauf nehmen, sich vollziehen, vorstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen; (*geh.*): sich begeben, sich zutragen; (*ugs.*): abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

Absprache

Deal, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung.

absprechen

1. aberkennen, entziehen.
2. abmachen, ausmachen, übereintreffen, vereinbaren.

abspülen

abwaschen, spülen.

abstammen

entstammen, sich herleiten, stammen.

Abstammung

Abkunft, Herkunft.

Abstand

1. **a)** Entfernung, Zwischenraum; (*bildungsspr.*): Distanz. **b)** Zeitabstand; (*bildungsspr.*): [Zeit]intervall.
2. Reserviertheit, Zurückhaltung.
3. Abfindung, Ausgleich.

abstauben

1. entstauben, Staub wischen.
2. sich aneignen; (*ugs.*): mitgehen lassen; (*ugs., oft abwertend*): einstecken.

abstechen

1. abschlachten, schächten.
2. sich abheben, abweichen, sich unterscheiden; (*bildungsspr.*): kontrastieren.

Abstecher

Ausflug; (*ugs.*): Trip.

absteigen

1. **a)** absitzen. **b)** abwärtsgehen, abwärtssteigen, herunterklettern, heruntersteigen, hinunterklettern, hinuntersteigen. **c)** abfallen, sich [nach unten] neigen.
2. sich einquartieren, logieren, übernachten; (*österreich.*): nächtigen.

abstellen

1. absetzen, hinstellen.
2. einstellen, parken; (*österreich.*): garagieren; (*schweiz.*): parkieren.
3. abrücken.
4. ausschalten, außer Betrieb setzen; (*ugs.*): ausmachen.
5. abschaffen, beseitigen, unterbinden.

abstempeln

1. stempeln.
2. einstufen, hinstellen; in eine bestimmte Schublade stecken.

absterben

1. eingehen, verblühen, verkümmern.
2. einschlafen.

abstimmen

1. wählen; (*schweiz.*): abmehren, ausmehren.
2. anpassen, in Einklang bringen; (*bildungsspr.*): koordinieren.

abstinent

enthaltsam.

abstoßen

1. abdrücken, wegstoßen; (*Seemannsspr.*): absetzen.
2. **a)** loswerden. **b)** absetzen, verkaufen; (*bes. Rechtsspr.*): veräußern.
3. abschlagen, beschädigen.
4. [an]ekeln; (*abwertend*): anwidern.

abstoßend

abscheulich, ekelhaft, widerwärtig.

abstottern

abbezahlen, ratenweise zahlen.

abstrahieren

verallgemeinern.

abstrakt

1. begrifflich, unanschaulich.
2. realitätsfern, theoretisch.

abstreiten

1. ableugnen, bestreiten, zurückweisen; (*Papierdt.*): in Abrede stellen.
2. aberkennen, streitig machen.

Abstrich

Abzug, Beschneidung, Beschränkung, Einschränkung, Einsparung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Streichung, Verminderung, Verringerung; (*bildungsspr.*): Reduktion.

Abstriche

Einschränkungen, Vorbehalte.

abstrus

unklar, verworren, wirr.

Absturz

Fall, Sturz.

absurd

grotesk, sinnlos, unsinnig, widersinnig; (*ugs.*): hirnrissig; (*ugs. abwertend*): idiotisch.

Abteilung

a) Trupp, Truppe, Zug; (*Milit.*): Verband; (*bes. Milit.*): Einheit. **b)** Bereich, Fachrichtung, Ressort, Sektion, Sektor, Sparte.

abtöten

1. ausmerzen, vernichten.
2. [im Keim] ersticken, nicht aufkommen lassen, unterdrücken, verhindern; (*Psych.*): verdrängen.

abtragen

1. **a)** beseitigen, einebnen, planieren. **b)** abbrechen, abreißen; (*österreich.*): demolieren.
- c)** abdecken, abräumen.
2. ab[be]zahlen; (*geh.*): begleichen; (*Wirtsch., Bankw.*): tilgen.
3. abnutzen, verschleifen.

abträglich

nachteilig, negativ, schädlich, ungünstig, unvorteilhaft.

abtrennen

1. **a)** ablösen; (*ugs.*): abmachen. **b)** abnehmen, entfernen.
2. absondern, isolieren.

abtreten

1. sich entfernen, weggehen; (*bes. Milit.*): wegtreten.
2. abgeben, überlassen, übereignen, überschreiben, übertragen.

abtrocknen

abreiben, trocken reiben, trocknen.

abtrünnig

treulos, untreu; (*bes. Rel., Politik*): abgefallen.

Abtrünniger, Abtrünnige

Abweichler, Abweichlerin, Treuloser, Treulose, Verräter, Verräterin; (*bildungsspr.*): Apostat, Apostatin, Renegat, Renegatin; (*abwertend*): Sektierer, Sektiererin; (*Fachspr., bes. Soziol., Sprachw.*): Deviationist, Deviationistin; (*kath. Kirche*): Häretiker, Häretikerin, Ketzer, Ketzerin; (*bes. Rel., Politik*): Abgefallener, Abgefallene.

ab tun

1. abnehmen, absetzen.
2. **a)** beiseiteschieben, nicht berücksichtigen. **b)** ignorieren, keine Beachtung schenken, nicht beachten, übergehen, übersehen; (*ugs.*): links liegen lassen.

abverlangen

fordern, verlangen.

abwägen

bedenken, überlegen.

abwälzen

abschieben, aufbürden, aufladen; (*schweiz.*): überbürden; (*ugs.*): sich vom Hals schaffen.

abwandeln

abändern, umändern, umformen, variieren.

abwandern

fortziehen, umsiedeln, wegziehen.

Abwandlung

Abänderung, Änderung, Umänderung, Umformung, Umgestaltung, Variation, Veränderung; (*bildungsspr.*): Modifikation; (*bildungsspr., Fachspr.*): Modifizierung.

abwarten

abpassen, sich gedulden, warten; (*geh.*): harren.

abwärts

bergab, herunter, hinunter.

abwärtsgehen

bergab gehen, heruntergehen, hinuntergehen.

abwaschen

1. entfernen.
2. reinigen, spülen; (*landsch.*): aufwaschen.

abwechseln, sich

1. [aufeinander]folgen, wechseln.
2. sich ablösen, miteinander wechseln.

Abwechslung

Ablenkung, Veränderung, Zeitvertreib, Zerstreuung; (*veraltend*): Kurzweil.

abwechslungsreich

bunt [gemischt], nicht eintönig/langweilig, vielfältig.

abwegig

irrig, ungereimt, verfehlt, verstiegen.

Abwehr

1. ablehnende Haltung, Abneigung, Widerstand.
2. Abwehrdienst.
3. (*Sport*): Deckung.

abwehren

1. parieren, zurückschlagen.
2. ↑ abwenden (2).
3. ablehnen, von sich weisen, zurückweisen.
4. abhalten, abweisen, fernhalten, nicht vorlassen, nicht zulassen, nicht zu sich lassen, scheuchen, verscheuchen, vertreiben, weg-scheuchen, wegtreiben; (*ugs.*): sich vom Hals halten.
5. ablehnen, ablehnend reagieren.

abweichen

1. abdriften, abkommen.
2. sich abheben, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein; (*bildungsspr.*): divergieren.

abweisen

a) nicht vorlassen, nicht zu sich lassen, zurückweisen. **b)** ablehnen, verweigern.

abweisend

ablehnend, barsch, kurz angebunden, schroff, unfreundlich; (*bildungsspr.*): distanziert.

abwenden

1. abkehren, wegwenden.
2. **a)** ablenken, abwehren. **b)** abblocken, durchkreuzen, unterbinden, vereiteln, verhindern.

abwenden, sich

1. sich umdrehen, sich umwenden.
2. sich abkehren, sich lossagen, sich zurückziehen.

abwerben

abspenstig machen; (*salopp*): ausspannen.

abwerfen

1. **a)** [herunter]fallen lassen, herunterwerfen, hinunterwerfen. **b)** abschütteln, sich befreien.
2. sich bezahlt machen, einträglich sein; (*ugs.*): sich auszahlen, heraus schauen.

abwerten

1. entwerten.
2. herabsetzen, heruntersetzen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, kleinreden, schlecht/verächtlich machen, verleumden; (*geh.*): verunglimpfen; (*bildungsspr.*): diskreditieren; (*salopp*): herunter-machen; (*südd., österr. ugs.*): ausrichten.

abwesend

1. fort, nicht anwesend.
2. geistesabwesend, nicht bei der Sache, un-aufmerksam.

abwickeln

1. abspulen.
2. ausführen, durchführen, erledigen.

A

abwi

abwickeln, sich

ablaufen, sich abspielen, einen [guten/ schlechten] Verlauf nehmen, erfolgen, gehen, laufen, seinen Verlauf nehmen, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vor sich gehen; (*ugs.*): schnurren.

abwimmeln

abweisen, nicht vorlassen; (*österr. ugs.*): den Weisel geben.

abwischen

a) entfernen, wegwischen. **b)** abputzen, reinigen.

abzahlen

abbezahlen; (*ugs.*): abstottern.

abzählen

die Anzahl feststellen, zählen.

Abzeichen

a) Anstecknadel, Button, Plakette. **b)** Merkmal; (*bildungsspr.*): Attribut, Signum.

abzeichnen

1. kopieren, nachzeichnen.
2. unterschreiben, unterzeichnen.

abzeichnen, sich

a) sich abheben, hervortreten. **b)** sichtbar werden, sich widerspiegeln, sich zeigen.

abziehen

1. abnehmen, absetzen.
2. **a)** entfernen. **b)** häuten; (*Fachspr.*): abpellen.
3. schälen; (*landsch., bes. nordd.*): abpellen, pellen.
4. **a)** abmarschieren, weichen; (*bes. Milit.*): abrücken, sich zurückziehen. **b)** sich entfernen; (*ugs.*): sich verziehen; (*salopp*): abhauen.

abzielen

anstreben, es abgesehen haben auf, zum Ziel haben.

Abzug

1. **a)** (*bes. Fot.*): Positiv. **b)** Ablichtung, Fotokopie.
2. Abmarsch, Rückzug.

Abzüge

Abgaben, Steuern.

abzüglich

nicht eingerechnet, nicht inbegriffen, ohne.

abzweigen

1. abbiegen, abgehen.
2. wegnehmen; (*ugs.*): abknapsen, abzwicken.

achten

1. anerkennen, ehren.
2. **a)** Aufmerksamkeit schenken, beachten. **b)** achtgeben, aufpassen, bedacht sein.

ächten

a) bannen. **b)** ausstoßen, boykottieren, verstoßen. **c)** scharf kritisieren, verdammen, verurteilen.

achtgeben

aufpassen; (*geh.*): achtsam sein.

achtlos

gedankenlos, unbedacht.

Achtung

1. Anerkennung, Hochachtung, Respekt; (*geh.*): Wertschätzung.
2. Vorsicht.

achtungsvoll

ehrfürchtig, respektvoll, voll[er] Achtung, voll[er] Ehrfurcht, voll[er] Respekt; (*geh.*): ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, pietätvoll; (*bildungsspr.*): devotional.

ächzen

1. seufzen, stöhnen.
2. knarren, krachen.

Acker

Boden, Feld, Land; (*geh.*): Flur, Scholle.

ackern

sich abarbeiten; (*ugs.*): sich abstrampeln, schuften; (*salopp*): sich abrackern.

adäquat

angemessen, entsprechend.

adoptieren

1. (*ugs.*): annehmen.
2. übernehmen.

Adressat, Adressatin

Empfänger, Empfängerin.

Adresse

1. Anschrift.
2. **a)** Willenskundgebung. **b)** Dankschreiben, Grußschreiben.

adrett

gepflegt, ordentlich, sauber.

Affäre

- a)** Vorfall, Vorkommnis, Zwischenfall.
- b)** Abenteurer, Flirt, Verhältnis; (*österr.*): Pantischerl.

Affekt

Erregtheit, Erregung.

affektiert

gekünstelt; (*ugs.*): affig; (*österr. ugs.*): gschupft.

affig

gekünstelt, geziert; (*bildungsspr.*): affektiert; (*abwertend*): eitel.

affirmativ

bejahend, bekräftigend, bestätigend, billigend, gutheißend, zustimmend.

Affront

Beleidigung, Kränkung.

Afrika

der Schwarze Erdteil, der Schwarze Kontinent.

After

Darmausgang; (*derb*): Arschloch, Loch, Rosette; (*Jägerspr.*): Weidloch; (*Med.*): Anus.

Agent, Agentin

1. Spion, Spionin.
2. **a)** Makler, Maklerin. **b)** Manager, Managerin.

Aggression

1. Angriff, Attacke, Offensive.
2. Aggressivität, Feindseligkeit.

aggressiv

angriffslustig, streitsüchtig.

agieren

handeln, tätig sein, wirken.

agil

beweglich, geschickt, gewandt, wendig.

Agitation

a) (*abwertend*): Hetze. **b)** Propaganda.

agitieren

a) propagieren, Reklame machen, werben.

b) beeinflussen, einwirken.

agrarisches

bäuerlich, landwirtschaftlich.

Agronomie

Agrarwissenschaft, Landwirtschaftswissenschaft.

Ahn

Vorfahre; (*geh.*): Altvorderer.

ahnden

bestrafen; (*Rechtsspr.*): belangen.

Ahne

Ahnin, Vorfahrin; (*geh.*): Altvordere.

ähneln

ähnlich aussehen, ähnlich sein, nahekommen.

ahnen

eine Ahnung haben, erwarten, fühlen, spüren, vermuten, vor[aus]ahnen; (*geh.*): wähen.

ähnlich

1. sich ähnelnd, gleich, verwandt.

2. entsprechend, vergleichbar.

Ahnung

1. Gefühl, Gespür, Vorahnung, Vorgefühl.

2. Annahme, Vermutung.

ahnungslos

1. nichts ahnend, unwissend.

2. arglos, naiv, einfältig.

Aids

HIV-Krankheit, Immunschwächekrankheit, Immunschwächesyndrom.

akademisch

a) abstrakt, lebensfern, theoretisch, trocken.

b) müßig, überflüssig.

akklimatisieren, sich

sich anpassen, sich eingewöhnen.

akkurat

1. ordentlich, sorgfältig.

2. exakt, genau, präzise.

akquirieren

1. anschaffen, erwerben, kaufen.

2. einwerben, werben.

Akt

1. **a)** Handlung, Tat, Vorgang. **b)** Feierlichkeit, Zeremonie.

2. Aufzug.

3. Darbietung, Nummer.

4. Geschlechtsakt, Koitus; (*geh., Rechtsspr.*): Beischlaf.

Akte

Dokument, Schriftstück, Unterlagen.

Akteur, Akteurin

1. Beteiligter, Beteiligte, Handelnder, Handelnde.

2. Schauspieler, Schauspielerin.

Aktion

Maßnahme, Unternehmung.

aktiv

betriebsam, eifrig, emsig, geschäftig, rührig, tatkräftig.

Aktiv

(*Sprachw.*): Tatform, Tätigkeitsform.

aktivieren

ankurbeln, anregen, mobilisieren; (*EDV*):

anklicken, aufrufen; (*EDV veraltet*): anwählen.

Aktivität

Energie, Tatendrang, Wirksamkeit.

aktualisieren

auf den aktuellen/neuesten Stand bringen, modernisieren; (*schweiz.*): nachführen.

aktuell

1. augenblicklich, gegenwärtig, heutig, momentan, zeitgemäß.

2. en vogue, modern, modisch; (*ugs.*): in, trendig.

akustisch

klanglich, lautlich, phonetisch; (*Med.*): auditiv.

akut

1. dringlich, eilig, vordringlich.

2. plötzlich [auftretend], schnell und heftig [verlaufend].

Akzent

1. Betonung.

2. Aussprache, Sprachfärbung.

3. Gewicht, Schwerpunkt.

akzeptabel

annehmbar, hinreichend, passabel.

akzeptieren

annehmen, billigen, einwilligen, respektieren, richtig finden, zubilligen; (*bildungsspr.*):

konzedieren, legitimieren, sanktionieren, tolerieren; (*ugs.*): absegnen.

albern

dümmlich; (*ugs.*): blöd, kalberig; (*abwertend*): kindisch, töricht.

Albtraum

Albdruck, Albdrücken, Angsttraum, böser/schlechter/schrecklicher Traum; (*geh.*): Alb; (*veraltet*): Oneirodynie; (*Med.*): Inkubus.

Album

1. Sammelalbum, Sammelbuch.

2. CD, Langspielplatte, LP, Plattenalbum, Schallplattenalbum.

alias

anders [genannt], auch [genannt].

Alibi

Ausrede, Entschuldigung, Rechtfertigung.

Alkoholiker, Alkoholikerin

Alkoholsüchtiger, Alkoholsüchtige, Trinker,

A

All

Trinkerin; (*Jargon*): Alki; (*salopp abwertend*): Säufer, Säuferin.

All

Raum, Universum, Weltraum; (*bildungsspr.*): Kosmos.

alle

1. **a)** ganze, gesamte; (*nachdrücklich*): sämtliche. **b)** jede; (*nachdrücklich*): sämtliche.
2. geschlossen, samt und sonders.
3. jedermann, alle Mann, allesamt, alle Welt.

alle

a) aufgebraucht, zu Ende; (*südd., österr. ugs.*): gar. **b)** abgearbeitet, erschöpft, zerschlagen; (*ugs.*): durch, erschossen; (*salopp*): ausgepumpt.

Allée

Avenue, Boulevard.

Allegorie

Sinnbild, Verkörperung.

allegorisch

gleichnishaft, sinnbildlich; (*geh.*): sinnbildhaft.

allein

a) für sich; (*ugs., oft scherzh.*): solo. **b)** einsam, verlassen. **c)** eigenständig, selbstständig.

allein

a) ausschließlich, nur; (*ugs.*): bloß. **b)** bereits, schon.

allein

aber, jedoch; (*geh.*): indessen.

alleinstehend

ledig, nicht gebunden, unverheiratet; (*geh.*): unvermählt; (*bes. Amtsspr.*): nicht verpartnert, unverehelicht.

allemaal

bestimmt, fraglos, gewiss [doch]; (*südd., österr. ugs.*): eh.

allenfalls

a) bestenfalls, höchstens. **b)** eventuell, möglicherweise, vielleicht; (*bes. österr., schweiz.*): allfällig.

allerdings

1. aber, jedoch; (*geh.*): indes.
2. durchaus, gewiss [doch], [na] klar, natürlich.

Allergie

Überempfindlichkeit; (*veraltet*): Heuasthma.

allergisch

1. (*Med.*): überempfindlich.
2. abwehrend, empfindlich, gereizt; (*geh.*): ungehalten; (*ugs.*): auf der Palme.

allerhand ↑ allerlei.

allerlei

mancherlei, vielerlei; (*ugs.*): allerhand.

allerorten

allenthalben.

allesamt

allerseits.

allgemein

1. **a)** generell, verbreitet. **b)** allerseits, durch-

weg, überall; (*österr., schweiz., sonst ugs.*): durchwegs.

2. **a)** alle betreffend, für alle geltend, gemeingültig. **b)** gemeinsam, gemeinschaftlich.
3. **a)** global. **b)** unbestimmt, unklar, unverbindlich. **c)** umfassend; (*bildungsspr.*): universal.

Allgemeinheit

1. Leute, Gesamtheit, Öffentlichkeit.
2. Unbestimmtheit, Unklarheit, Unverbindlichkeit.

Allianz

Bund, Bündnis, Staatenbündnis, Union, Vereinigung, Zusammenschluss.

Allmächtiger

Allwissender, [der liebe] Gott, Er, Gott der Herr, Gottvater, Herr, Schöpfer, Unsterblicher; (*geh.*): Allerbarmer, Allgütiger, Erbarmender; (*jam.*): Herrgott; (*alttest.*): Adonai, Eloah, Herr Zebaoth, Jahwe, Jehova; (*kath. Liturgie*): Dominus; (*Rel.*): Heilsbringer, [himmlischer] Vater, Vater im Himmel; (*christl. Rel.*): Himmelsfürst.

allmählich

langsam, mit der Zeit, nach und nach, Schritt für Schritt, schrittweise.

alltäglich

1. durchschnittlich, gewöhnlich, normal, üblich.
2. Tag für Tag, täglich.

alltags

unter der Woche, werktags, wochentags.

Allüren

schlechte Manieren, schlechtes Benehmen.

allzu

übermäßig, übertrieben, zu.

Alm

Bergweide; (*schweiz.*): Stafel; (*schweiz., österr.*): Alpweide; (*österr. veraltet, bayr.*): Senne.

Alphabet

Abc, Abece, Buchstabenfolge, Buchstabenreihe.

als

nachdem, während.

also

1. demzufolge, folglich, mithin, somit; (*selten*): sohin.
2. das heißt, nämlich, und zwar.

alt

1. ältlich, nicht mehr [ganz] jung; (*schweiz.*): bestanden; (*geh.*): bejahrt, betagt, ergraut; (*verhüll.*): älter, in die Jahre gekommen.
2. abgenutzt, gebraucht, getragen; (*ugs.*): ausgedient.
3. **a)** abgestanden, nicht [mehr] frisch, schlecht. **b)** vorherig, vorjährig.
4. **a)** althergebracht, herkömmlich. **b)** langjährig. **c)** altbekannt, bekannt; (*ugs.*): abgedroschen.

5. **a)** früher, vergangen. **b)** antik, klassisch.
 6. altgewohnt, vertraut.
 7. ehemalig, einstig, früher; (*bes. österr.*): gewesen; (*schweiz., sonst veraltend*): vorgängig.

altbacken

1. alt, hart, trocken.
2. † altmodisch.

Altenheim

Seniorenheim; (*schweiz.*): Altersasyl.

altern

älter werden, alt werden; (*verhüll.*): in die Jahre kommen; (*geh.*): sich wandeln.

alternativ

1. ander..., verschieden, wahlweise.
2. **a)** antibürgerlich; (*bildungsspr.*): nonkonformistisch, unkonventionell, unorthodox. **b)** biologisch-dynamisch, ökologisch, umweltbewusst; (*Politik*): grün.

Alternative

1. Entscheidung, Wahl.
2. andere/zweite Möglichkeit, Gegenlösung, Wahlmöglichkeit.

altersschwach

- a)** gebrechlich, hilflos; (*schweiz.*): krächelig.
b) abgenutzt, klapprig; (*ugs.*): ausgedient; (*oft abwertend*): heruntergekommen.

Altersvorsorge

(*Politikjargon*): Förderrente, Riester-Rente.

altertümlich

alt, früher; (*bildungsspr.*): archaisch.

altklug

naseweis, nicht kindgemäß, vorlaut.

Altlast

1. Halde, [stillgelegte] Müllkippe.
2. [politische] Erblast, ungelöstes Problem.

altmodisch

unmodern, unzeitgemäß, veraltet, von gestern; (*abwertend*): altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär; (*ugs. abwertend*): steinzeitlich.

Amateur, Amateurin

Laie, Laiin, Dilettant, Dilettantin.

amateuraft

laienhaft, unfachmännisch; (*abwertend*): dilettantisch; (*bildungsspr. abwertend*): dilettantenhaft.

Ambiente

Atmosphäre, Flair, Umgebung, Umwelt.

Ambition

Ehrgeiz.

ambivalent

doppeldeutig, schillernd, widersprüchlich.

Amnestie

Straferlass, Strafnachlass.

amnestieren

begnadigen, die Strafe erlassen.

Amoklauf

Raserei, Tobsucht.

amorph

formlos, gestaltlos, strukturlos, ungeformt.

amortisieren

abgelten, abtragen, abzahlen; (*geh.*): begleichen; (*bes. Kaufmannsspr.*): tilgen.

amortisieren, sich

sich rentieren.

amputieren

abnehmen, abtrennen.

Amt

1. **a)** Stelle, Stellung, Posten. **b)** Aufgabe, Funktion, Pflicht.

2. **a)** Behörde, Dienststelle, Verwaltung; (*schweiz.*): Pflege. **b)** Amtsleitung, Fernsprechamt.

amtieren

ein Amt ausüben/bekleiden, fungieren, regieren, wirken; (*bes. schweiz.*): amten.

amtlich

1. **a)** behördlich, offiziell. **b)** amtshalber, dienstlich. **c)** zuverlässig, glaubwürdig; (*bildungsspr.*): offiziös.

2. bindend, verbindlich, verbürgt; (*bildungsspr.*): definitiv.

Amulett

Maskottchen, Talisman.

amüsant

erheiternd, lustig, unterhaltend, vergnüglich.

amüsieren

aufheitern, aufmuntern, erheitern, vergnügen, unterhalten.

amüsieren, sich

sich vergnügen, sich unterhalten.

an

annähernd, etwa, nahezu, ungefähr.

¹analog

ähnlich, entsprechend, vergleichbar.

²analog

entsprechend, gemäß, nach.

Analogie

Ähnlichkeit, Entsprechung.

Analyse

Prüfung, Untersuchung.

analysieren

durchleuchten, prüfen, untersuchen, atomisieren; (*Buchw.*): annotieren, zerlegen.

Anarchie

Chaos, Gesetzlosigkeit.

anarchisch

chaotisch, gesetzlos.

anbahnen

anknüpfen, einleiten, vorbereiten.

anbahnen, sich

aufkommen, sich bilden, sich entfalten, entstehen, sich entwickeln.

anbändeln

flirten, schäkern; (*ugs.*): sich heranmachen; (*salopp*): anmachen, aufreißen; (*südd., österr. ugs.*): anbandeln.

anbauen

1. erweitern, vergrößern.
2. anpflanzen.

A
anbe

anbei

als Anlage, in der Anlage; (*österreich., schweiz.*): als Beilage; (*Bürow.*): anliegend; (*Papierdt.*): beiliegend, einliegend.

anbelangen

angehen, betreffen.

anberaumen

ansetzen, einberufen, festlegen.

anbeten

vergöttern, schwärmen; (*ugs.*): anhimmeln.

anbiedern, sich

sich einschmeicheln; (*ugs.*): sich lieb Kind machen; (*abwertend*): schmuse(n); (*ugs. abwertend*): scharwenzeln.

anbieten

1. **a)** aufdrängen, aufnötigen, zur Verfügung stellen; (*bildungsspr.*): offerieren. **b)** reichen; (*geh.*): kredenzen; (*bildungsspr.*): präsentieren.
2. empfehlen, unterbreiten, vorschlagen.

anbieten, sich

1. sich bereit erklären, sich bereithalten, sich zur Verfügung stellen.
2. sich bieten, naheliegen, geeignet sein.

anbinden

festbinden, festmachen; (*ugs.*): anmachen.

Anblick

Ausblick, Aussicht, Bild, Blick, Eindruck, Panorama.

anblicken

ansehen, betrachten; (*bes. südd., österr., schweiz., sonst geh.*): anschauen; (*abwertend*): angaffen, anstieren.

anbrechen

1. (*ugs.*): anbrauchen, aufmachen.
2. anfangen, beginnen, einsetzen; (*schweiz.*): heranbrechen; (*geh.*): hereinbrechen.

anbrennen

1. anfachen, anzünden.
2. sich entzünden; (*ugs.*): angehen.
3. [sich] ansetzen.

anbringen

1. herbeibringen; (*ugs.*): anschleppen.
2. anmontieren, auftragen, befestigen, installieren.
3. anführen, äußern, bemerken, vorbringen.

Anbruch

Anfang, Beginn.

anbrüllen

anfahen, anherrschen; (*ugs.*): anraunzen; (*abwertend*): anschreien; (*ugs. abwertend*): anschnauzen.

Andacht

1. Gottesdienst, Messe.
2. Aufmerksamkeit, Konzentration, Sammlung.

andächtig

aufmerksam, gesammelt, konzentriert.

andauern

anhalten, dauern, sich hin[aus]ziehen, weiterbestehen; (*geh.*): währen.

andauernd

beständig, fortgesetzt, fortwährend, immer wieder, in einem fort, laufend, ständig, unentwegt; (*ugs.*): am laufenden Band, in einer Tour.

Andenken

1. Erinnerung, Gedenken.
2. Souvenir.

andererseits

auf der anderen Seite, demgegenüber, im Gegensatz/Vergleich dazu; (*schweiz.*): handkehrum.

ändern

a) abändern, abwandeln, anders machen, umändern, umgestalten; (*bildungsspr.*): modifizieren. **b)** wechseln.

ändern, sich

umschlagen, sich verändern; (*geh.*): sich wandeln.

andernfalls

im anderen Fall, sonst; (*österreich., schweiz.*): ansonst; (*ugs.*): ansonsten.

anders

1. **a)** abweichend, verschieden[artig].
b) fremd, ungewohnt.
2. andernfalls, sonst.

Änderung

1. Abwandlung, Korrektur, Überarbeitung, Veränderung; (*bildungsspr.*): Modifikation.
2. Neuerung, Wandel, Wechsel, Wende.

andenten

zu verstehen geben; (*österreich., schweiz.*) antönen.

andenten, sich

sich abzeichnen, anklängen, sich ankündigen, sich zeigen.

Andeutung

1. Anspielung, Hinweis, Wink, Zeichen.
2. Anflug, Hauch, Schimmer, Spur.

Andrang

1. Ansturm, Run, Zustrom, Zulauf.
2. Gedränge, Getriebe, Gewühl; (*ugs.*): Rammelei.

andrehen

1. anschalten, anstellen, starten; (*ugs.*): anmachen.
2. aufschwätzen, überreden; (*ugs.*): beschwätzen, breitschlagen; (*salopp*): herumkriegen.

androhen

bedrohen, verwarnen.

anecken

1. anstoßen; (*ugs.*): anrempeln.
2. unangenehm auffallen; (*ugs. scherzh.*): ins Fettnäpfchen treten.

aneignen, sich

1. einstreichen, sich einverleiben, in Besitz nehmen, nehmen; (*geh.*): sich bemächtigen; (*ugs.*): einkassieren; (*salopp*): abstauben; (*jam.*): mopsen.

2. sich einverleiben, sich erarbeiten, erlernen, erwerben, sich zu eigen machen.

aneinandergeraten

sich anlegen; (*ugs.*): anbändeln, sich in die Haare/Wolle kriegen.

anekeln

anwidern, zuwider sein; (*derb*): ankotzen; (*abwertend*): widerlich sein.

anerkannt

1. angesehen, geachtet, geschätzt, namhaft; (*bildungsspr.*): renommiert.
2. geltend, gültig; (*bildungsspr.*): legitim.

anerkennen

1. **a)** akzeptieren, billigen, gutheißen, zustimmen. **b)** achten, respektieren.
2. beglaubigen, für gültig/rechtmäßig erklären; (*bildungsspr.*): legitimieren.

Anerkennung

1. Achtung, Bewunderung, Hochachtung, Lob, Respekt, Würdigung; (*geh.*): Wertschätzung.

2. **a)** Bekräftigung, Bestätigung, Genehmigung, Justifikation; (*bildungsspr.*): Legitimation.

b) Akzeptanz, Bejahung, Tolerierung, Zugeständnis, Zustimmung.

anfahren

1. sich in Bewegung setzen, starten.
2. anliefern, antransportieren, liefern.
3. rammen, streifen.
4. † anbrüllen.

Anfahrt

1. Anreise.
2. Auffahrt, Zufahrt.

Anfall

a) Kolik; (*Med.*): Attacke. **b)** Anwandlung, Ausbruch; (*ugs.*): Koller, Rappel.

anfallen

1. angreifen, überfallen; (*ugs.*): sich hermachen.
2. befallen, erfassen, ergreifen, überkommen.
3. entstehen, sich ergeben.

anfällig

empfindlich, empfindlich, nicht widerstandsfähig, schwach; (*Med.*): labil.

Anfang

a) Beginn, Entstehung, Ursprung; (*geh.*): Anbeginn. **b)** Ausgangspunkt, Beginn, Start.
c) Anfangsstadium, Ansatz, Beginn.

anfangen

1. **a)** angehen, beginnen, in Angriff nehmen. **b)** beginnen, die Arbeit aufnehmen; (*ugs.*): einsteigen. **c)** ansetzen, beginnen; (*ugs.*): loslegen. **d)** anschneiden, erwähnen, zur Sprache bringen.
2. machen, tun, unternehmen; (*ugs.*): anstellen.
3. anlaufen, beginnen, einsetzen, seinen Anfang nehmen.

anfänglich

am Anfang, anfangs, erst, ursprünglich, zuerst, zunächst; (*schweiz.*): vorerst.

anfangs † anfänglich.

anfassen

1. **a)** berühren, ergreifen, fassen, greifen, in die Hand nehmen; (*ugs.*): antatschen. **b)** an die Hand/bei der Hand nehmen.

2. behandeln, handhaben, umgehen mit, verfahren.

3. **a)** anpacken, helfen, zur Hand gehen; (*ugs.*): zufassen. **b)** angehen, anpacken, herangehen, verfahren, vorgehen.

anfechten

1. angreifen, bestreiten, Einspruch erheben, nicht anerkennen.

2. bekümmern, betrüben, beunruhigen, zu schaffen machen.

anfeinden

bekämpfen, feindselig begegnen.

anfertigen

erzeugen, herstellen, machen, verfertigen; (*Papierdt.*): erstellen; (*bes. Wirtsch.*): produzieren.

anfeuern

anspornen, anstacheln, antreiben; (*südd., österr.*): anfeiern.

anflehen

beschwören, flehentlich/inständig bitten.

Anflug

Andeutung, Spur; (*geh.*): Hauch; (*ugs.*): Touch.

anflunkern † anlügen.

anfordern

bestellen, fordern, kommen lassen, verlangen.

Anforderung

1. Bestellung.
2. Anspruch, Beanspruchung, Leistungsanforderung.

Anfrage

Erkundigung, Frage.

anfragen

sich erkundigen, fragen, nachfragen, um Auskunft bitten.

anfreunden, sich

1. sich befreunden, Freundschaft schließen.
2. sich gewöhnen, sich vertraut machen; (*ugs.*): warm werden mit.

anfügen

beifügen, hinzufügen, nachtragen.

anfühlen

anfassen, befühlen.

anführen

1. **a)** an der Spitze gehen, führen, vorangehen. **b)** an der Spitze liegen/steht, die Führung haben, überlegen sein; (*Sport*): in Führung liegen. **c)** befehlen, kommandieren, leiten, lenken.

2. angeben, aufführen, erwähnen, nennen.

A

Anfü

3. foppen, hinters Licht führen, zum Bes-
ten/zum Narren halten; (*ugs.*): auf den Arm
nehmen, veräppeln; (*öster. ugs.*): am
Schmäh halten.

Anführer, Anführerin

Bandenführer, Bandenführerin, Leiter, Leite-
rin; (*geh.*): Haupt; (*abwertend*): Rädelsführer,
Rädelsführerin.

Angabe

1. Auskunft, Aussage, Information, Mittei-
lung.
2. (*ugs.*): Angeberei, Protzerei; (*abwertend*):
Prahlerlei; (*ugs. abwertend*): Aufschneiderlei.

angaffnen

anstarren; (*salopp*): anglotzen; (*abwertend*):
anstieren.

angeben

1. **a)** anführen, aufführen, in Kenntnis set-
zen, mitteilen, nennen. **b)** bestimmen, fest-
legen, festsetzen, vorgeben. **c)** andeuten,
kenntlich machen.
2. anzeigen, melden; (*bildungsspr. abwertend*):
denunzieren; (*ugs. abwertend*): ver-
pfeifen.
3. prahlen, sich rühmen; (*ugs.*): eine Schau
machen, protzen; (*abwertend*): sich brüsten,
großtun; (*ugs. abwertend*): aufschneiden.

Angeber, Angeberin

Prahler, Prahlerin; (*ugs. abwertend*): Auf-
schneider, Aufschneiderin, Großmaul; (*sa-
lopp abwertend*): Großkotz; (*ugs. scherzh.*):
Gernegroß.

Angeberei ↑ Angabe (2).

angeberisch

aufschneiderisch, prahlerisch; (*ugs.*): protzig;
(*abwertend*): großspurig; (*ugs. abwertend*):
aufgeblasen; (*salopp abwertend*): großkotzig.

angeblich

vermeintlich; (*geh.*): mutmaßlich.

Angebot

1. **a)** (*öster.*): Anbot, Offert; (*Kaufmanns-
spr.*) Offerte. **b)** Anerbieten, Vorschlag.
2. Auswahl, Warenangebot, Zusammenstel-
lung; (*bildungsspr.*): Angebotsspektrum; (*bil-
dungsspr., Werbespr.*): Palette.

angebracht

angemessen, gebührend, geeignet, passend,
zweckmäßig; (*geh.*): angezeit; (*bildungs-
spr.*): adäquat.

angegriffen ↑ angeschlagen (1).

angeheitert

angetrunken; (*ugs.*): beschwipst; (*ugs.
scherzh.*): feuchtfrohlich.

angehen

1. anlaufen, beginnen, einsetzen, starten.
2. anwachsen, anwurzeln, festwachsen.
3. anfallen, angreifen, attackieren, vorgehen
gegen.
4. anfangen, beginnen, in Angriff nehmen,
sich machen an.

5. ankämpfen, bekämpfen, entgegentreten,
entgegenwirken, vorgehen gegen.

6. ansprechen, bitten, fragen, herantreten,
sich wenden an; (*Papierdt.*): vorstellig wer-
den; (*öster., sonst Papierdt. veraltend*):
ansuchen.

7. berühren, betreffen, sich beziehen.

8. annehmbar sein, möglich/vertretbar
sein.

9. anbelangen, anbetreffen, betreffen.

angehören

angegliedert/eingegliedert sein, gehören.

¹Angehörige

Familienangehörige, Verwandte.

Angehöriger, ²Angehörige

Anhänger, Anhängerin, Mitarbeiter, Mitar-
beiterin, Mitglied.

Angeklagter, Angeklagte

Beschuldigter, Beschuldigte.

angelaufen

beschlagen, blind, trübe.

Angelegtheit

Fall, Problem, Sache.

angeln

a) fischen. **b)** fangen.

angemessen

angebracht, gebührend, passend; (*geh.*): ge-
ziemend; (*bildungsspr.*): adäquat.

angenehm

ansprechend, behaglich, erfreulich, gut, woh-
lig, wohltuend.

angeregt

lebendig, lebhaft, munter.

angesagt

beliebt, en vogue, gängig, gefragt, in Mode,
verbreitet; (*ugs.*): in, trendig, trendy; (*Jar-
gon*): hip; (*Mode, Wirtsch.*): aktuell.

angeschlagen

1. abgekämpft, abgesspannt, angegriffen,
ausgelaugt, mitgenommen; (*ugs.*): abge-
schlafft.
2. beschädigt, lädiert.

angesehen

anerkant, geachtet, geehrt, geschätzt, nam-
haft; (*bildungsspr.*): renommiert.

angesichts

(*veraltend*): in Anbetracht.

angespannt

- a)** angestrengt, aufmerksam, konzentriert.
- b)** bedrohlich, ernst, gefährlich, kritisch;
(*ugs.*): brenzlich.

angetrunken

benebelt, leicht betrunken; (*ugs.*): be-
schwipst.

angewiesen sein

abhängen, abhängig/gebunden sein; (*öster.*):
anstehen.

angewöhnen

sich aneignen, anerziehen, zur Gewohnheit
machen; (*ugs.*): sich zulegen.

Angewohnheit

Eigenart, Eigenheit, Gewohnheit, Marotte, Unart; (*geh.*): Gepflogenheit; (*ugs.*): Tick.

angleichen

abstimmen, anpassen, aufeinander einstellen, gleichmachen; (*bildungsspr.*): assimilieren, koordinieren.

angreifen

1. **a)** attackieren, herfallen, überfallen; (*ugs.*): sich hermachen. **b)** anfechten, attackieren, kritisieren, vorgehen gegen.
2. in Angriff nehmen.
3. belasten, schwächen, strapazieren, zusetzen; (*ugs.*): schlauchen.

Angriff

1. **a)** Attacke, Offensive, Überfall; (*Völkerrecht*): Aggression. **b)** (*Sport*): Offensive, Sturm; (*Mannschaftsspiele*): Attacke.
2. Anfeindung, Attacke, Kritik.

angriffslustig

aggressiv, herausfordernd; (*schweiz.*): angriffslustig; (*bildungsspr.*): provokant.

Angst

Furcht, Panik; (*geh.*): Todesfurcht; (*salopp*): Bammel.

ängstigen

Angst einflößen, Angst [und Bange] machen.

ängstigen, sich

Angst haben, sich fürchten; (*geh.*): bängen; (*ugs.*): Manschetten haben; (*salopp*): Bammel haben.

ängstlich

1. **a)** furchtsam; (*bildungsspr.*): timide. **b)** angstvoll, bange, besorgt, verängstigt.
2. gewissenhaft, [peinlich] genau, sorgfältig; (*bildungsspr.*): penibel; (*ugs.*): pingelig.

angucken

1. anblicken, ansehen; (*ugs.*): gucken; (*salopp*): anlotzen; (*bes. südd., österr., schweiz., sonst geh.*): anschauen.
2. beäugen, ansehen, betrachten, mustern; (*ugs.*): begucken, unter die Lupe nehmen; (*bes. südd., österr., schweiz., sonst geh.*): anschauen.
3. ansehen, sehen.

anhaben

1. angezogen haben, tragen; (*geh.*): angelegt haben, angetan sein.
2. schaden, Schaden zufügen, treffen.
3. angeschaltet/angestellt/eingeschaltet haben.

anhalten

1. **a)** bremsen, stoppen, zum Halten/Stehen/Stillstand bringen. **b)** halten, haltmachen, stoppen, zum Stehen kommen.
2. anleiten, anweisen, erziehen; (*österr., schweiz. Amtsspr.*): verhalten.
3. andauern, fort dauern; (*geh.*): wahren.

anhaltend

beständig, fortwährend, ständig, ununterbrochen.

Anhaltspunkt

Anzeichen, Hinweis; (*bildungsspr.*): Indiz.

anhand

durch, mithilfe; (*Papierdt.*): mittels.

Anhang

1. Beschrift, Nachtrag, Zusatz.
2. **a)** Anhängerschaft, Gefolgschaft. **b)** Familie, Verwandtschaft; (*meist abwertend*): Sippschaft; (*meist scherzh. od. abwertend*): Sippe; (*oft iron.*): Clan.

¹anhängen

1. anhaften, nachhängen.
2. sich verschreiben; (*geh.*): frönen; (*geh., öfter leicht iron.*): huldigen.

²anhängen

1. anbringen, ankuppeln, anmontieren, anschließen.
2. anfügen, hinzufügen.
3. **a)** abwälzen, unterschieben, zuschreiben; (*schweiz.*): überbürden. **b)** aufschwätzen; (*ugs.*): andrehen, aufhalsen.

Anhänger, Anhängerin

Fan, Follower, Followerin, Sympathisant, Sympathisantin, Vertreter, Vertreterin.

anhänglich

ergeben, treu; (*bildungsspr.*): loyal.

anhäufen

ansammeln, horten, sammeln, zusammentragen; (*schweiz.*): äufnen; (*ugs., oft abwertend*): scheffeln.

anhäufen, sich

sich ansammeln, auflaufen, sich summieren, zusammenkommen.

anheben

1. heben, hochheben; (*südd., schweiz., österr.*): lupfen; (*bes. Technik*): liften.
2. aufbessern, erhöhen.
3. anfangen, beginnen, einsetzen.

anheimelnd

behaglich, gemütlich, heimelig, traulich.

anheimstellen

freistellen, überlassen.

anheizen

a) ankurbeln, steigern, verstärken. **b)** (*ugs.*): auf Touren bringen, einheizen.

anheuern

1. (*Seemannsspr.*): anmustern, heuern.
2. **a)** verpflichten, werben. **b)** den/seinen Dienst antreten, in Dienst treten.

Anhieb, auf Anhieb

prompt, sofort, unverzüglich.

anhimmeln

anbeten, [um]schwärmen, verehren, vergöttern.

Anhöhe

[Boden]erhebung, Höhe, Hügel; (*österr.*): Muhl; (*südd., österr., schweiz.*): Bühel.

anhören

1. **a)** Gehör schenken, zuhören. **b)** abhören, hören, zuhören.

A

anhö

A

anim

2. anmerken, heraushören.

animieren

anregen, ermuntern, reizen, stimulieren;
(*geh.*): beflügeln.

ankämpfen

angehen, bekämpfen, dagegenwirken, entgegen-
treten, vorgehen gegen.

Ankauf

Anschaffung, Erwerb, Kauf.

ankaufen

anschaffen, erstehen, kaufen, erwerben;
(*ugs.*): sich zulegen.

Anklage

1. Beschuldigung; (*Rechtsspr.*): Klage.
2. Anschuldigung, Klage, Vorwurf.

anklagen

1. Anklage erheben, anlasten.
2. anprangern, beschuldigen, bezichtigen, vorwerfen.

Ankläger, Anklägerin

Staatsanwalt, Staatsanwältin; (*Rechtsspr.*):
Anklagevertreter, Anklagevertreterin.

anklammern

festklammern, klammern; (*öster.*): zwicken.

anklammern, sich

sich festhalten, sich festklammern.

Anklang

Beifall, Gefallen, Zustimmung.

ankleben

befestigen, festkleben; (*ugs.*): anpappen; (*salopp*): ankleistern.

ankleiden

anziehen, überziehen.

anklingen

a) ähneln, erinnern, nahekommen. **b)** durch-
klingen, hindurchschimmern, mitschwingen,
spürbar werden.

anknippen

anschalten, einschalten; (*ugs.*): anmachen.

anknüpfen

1. anknoten, anschnüren, knoten.
2. anschließen, sich beziehen, zurückkom-
men auf.
3. herstellen, in Gang bringen.

ankommen

1. anlangen, eintreffen, kommen; (*öster.*):
einlangen; (*ugs.*): einrudeln; (*salopp*): antan-
zen.
2. behelligen, herantreten, sich wenden an.
3. eingestellt werden; (*ugs.*): unterkom-
men.
4. Anklang/Beifall finden, ansprechen, ge-
fallen.
5. aufkommen, fertig werden, gewachsen
sein.
6. **a)** befallen, erfassen, ergreifen, überkom-
men. **b)** berühren, wirken; (*bildungsspr.*): tan-
gieren.
7. abhängen, bedingt sein.
8. bedacht sein, wichtig sein.

ankreiden

anlasten, verübeln, vorwerfen.

ankreuzen

anstreichen, kennzeichnen, markieren;
(*schweiz.*): ankreuzeln.

ankündigen

annoncieren, ansagen, bekannt geben, wis-
sen lassen.

ankündigen, sich

sich abzeichnen, erkennen lassen.

Ankündigung

Annoncierung, Ansage, Bekanntgabe.

Ankunft

Anfahrt, Landung.

ankurbeln

aktivieren, beleben, steigern; (*ugs.*): in
Schwung bringen; (*bes. Wirtsch. u Politik*):
pushen.

anlachen, sich

(*ugs.*): anbändeln, sich angeln; (*salopp*): an-
machen; (*südd., österr. ugs.*): anbandeln.

Anlage

1. Investition.
2. Grünfläche, Park.
3. Apparatur, Einrichtung, Installation, Vor-
richtung.
4. Entwurf, Gliederung.
5. Veranlagung.

anlangen

1. † ankommen (1).
2. anbelangen, angehen, betreffen.

Anlass

1. Beweggrund, Ursache, Veranlassung; (*bil-
dungsspr.*): Motiv.
2. Begebenheit, Ereignis, Fall.

anlassen

1. anwerfen, in Gang setzen, starten.
2. (*ugs.*): anbehalten.
3. nicht abschalten/abstellen/ausschalten;
(*ugs.*): nicht ausmachen.

anlassen, sich

anfangen, sich entwickeln, sich erweisen.

anlässlich

aus Anlass, wegen; (*schweiz.*): zuhänden;
(*geh.*): gelegentlich.

anlasten † ankreiden.**anlaufen**

1. herbeieilen, herbeilaufen.
2. † ankämpfen.
3. ansteuern.
4. anspringen, in Gang kommen; (*Technik*):
zünden.
5. beginnen, einsetzen, starten.
6. beschlagen, schwitzen; (*landsch.*): belau-
fen.
7. sich anhäufen, sich ansammeln, anwach-
sen, sich summieren, zunehmen.

anlegen

1. **a)** in Anschlag bringen. **b)** zielen.
2. anziehen.

3. einrichten, installieren, schaffen.
4. **a)** investieren; (*Wirtsch., österr.*): veranlagern. **b)** ausgeben, zahlen; (*ugs.*): hinblättern.
5. abzielen, es abgesehen haben auf.
6. landen; (*Seemannsspr.*): festmachen.

anlegen, sich

aneinandergeraten, Streit anfangen/suchen.

anlehnen, sich

1. sich lehnen, sich stützen.
2. sich berufen, sich beziehen, sich stützen.

anleimen

1. ankleben, leimen; (*ugs.*): anpappen; (*salopp*): ankleistern.
2. betrügen; (*österr.*): betakeln; (*ugs.*): beschummeln, verschaukeln.

anleiten

a) anweisen, unterrichten; (*geh.*): unterweisen. **b)** anhalten, erziehen.

Anleitung

1. Anweisung; (*schweiz.*): Wegleitung; (*geh.*): Unterweisung.
2. Gebrauchsanweisung; (*schweiz.*): Wegleitung.

anlernen

anleiten, einarbeiten, einweisen, lehren.

anliegen

1. sich anschmiegen; (*ugs.*): wie angegossen passen/sitzen.
2. anstehen, auf Erledigung warten.

Anliegen

Bitte, Wunsch.

anliegend

1. angrenzend, benachbart.
2. beigefügt; (*österr.*): beigeschlossen; (*österr., schweiz.*): als Beilage; (*Bürow.*): als Anlage; (*Papierdt.*): beiliegend, einliegend.

Anlieger, Anliegerin

Anwohner, Anwohnerin; (*schweiz.*): Anstößer, Anstößerin; (*bes. südd., österr.*): Anrainer, Anrainerin.

anlocken

anziehen, heranlocken; (*Werbespr.*): [an]teasen.

anlügen

belügen; (*ugs.*): anflunkern, ankohlen; (*österr. ugs.*): am Schmach halten.

anmachen

1. anbringen, befestigen, festmachen.
2. **a)** anschalten, anstellen. **b)** anfachen, anzünden.
3. zubereiten.
4. **a)** flirten, schäkern; (*salopp*): aufreißen. **b)** animieren, antreiben.

anmalen

anstreichen, bemalen, mit Farbe versehen.

anmalen, sich

sich schminken; (*ugs.*): sich anpinseln.

anmaßen, sich

sich die Freiheit nehmen, sich unterstehen; (*ugs.*): sich herausnehmen.

anmaßend

(*bildungsspr.*): hybrid, insolent; (*abwertend*): arrogant, eingebildet; (*ugs. abwertend*): aufgeblasen.

Anmaßung

Überheblichkeit, Unverschämtheit; (*abwertend*): Arroganz.

anmelden

1. ankündigen, ansagen, bekannt geben.
2. melden, eintragen/registrieren lassen.
3. einschreiben, eintragen, immatrikulieren.
4. geltend machen, vorbringen.

anmerken

1. ansehen, erkennen, heraushören.
2. kommentieren, mit Anmerkungen versehen.
3. äußern, bemerken, sagen, vorbringen.

Anmerkung

Bemerkung, Kommentar, Vermerk.

Anmut

Grazie; (*geh.*): Liebreiz.

anmuten

erscheinen, wirken; (*südd., österr.*): ausschauen.

anmutig

voller Anmut; (*geh. veraltend*): liebreizend.

annähern

angleichen, anpassen, [aufeinander] abstimmen.

annähern, sich

a) herankommen, sich nähern. **b)** [Blick]kontakt aufnehmen, ins Gespräch kommen.

annähernd

beinahe, etwa, nahezu.

Annahme

1. **a)** Empfang, Entgegennahme. **b)** Billigung, Zulassung, Zustimmung; (*bildungsspr.*): Sanktionierung.
2. Vermutung; (*geh.*): Mutmaßung; (*bildungsspr.*): Suppositum, These; (*Wissensch.*): Hypothese.

annehmen

1. **a)** entgegennehmen, in Empfang nehmen. **b)** akzeptieren. **c)** übernehmen.
2. billigen, seine Zustimmung geben.
3. sich aneignen, sich angewöhnen; (*ugs.*): sich zulegen.
4. **a)** zulassen. **b)** adoptieren.
5. aufnehmen, aufsaugen; (*Naturw.*): absorbieren.
6. **a)** glauben, meinen, vermuten. **b)** voraussetzen.

Annehmlichkeit

Bequemlichkeit, Komfort.

annektieren

sich bemächtigen, besetzen, Besitz ergreifen, einverleiben, erobern, in Besitz nehmen.

Annonce

Anzeige, Inserat.

A

anno

annoncieren

a) eine Annonce/eine Anzeige/ein Inserat aufgeben, inserieren. **b)** anzeigen, inserieren.

annullieren

aufheben, außer Kraft setzen, für ungültig erklären.

anöden

langweilen.

anomal † anomal.**anonym**

a) anonymisch, nicht namentlich genannt, ohne Absender/Namen/Namensnennung, unbekannt, ungenannt; (*bildungsspr.*): inkognito. **b)** amtlich, förmlich, kalt, offiziell, steif, steril, unpersönlich.

anordnen

- gliedern, gruppieren, ordnen, zusammenstellen.
- befehlen, verfügen.

Anordnung

- Gestaltung, Gliederung, Gruppierung, Ordnung.
- Auftrag, Befehl, Bestimmung, Verfügung, Vorschrift.

anormal

abnorm, anomal, krankhaft, unnatürlich; (*bes. österr. u. schweiz.*): abnormal.

anpassen

- anmessen, passend machen.
- abstimmen, angleichen.

anpassen, sich

sich einordnen, sich richten nach; (*bildungsspr.*): sich akklimatisieren, sich assimilieren, sich integrieren.

anpassungsfähig

anschmiegsam, biegsam, einfügsam, elastisch, flexibel, geschmeidig, nachgiebig, schmiegsam, weich; (*Physiol.*): akkommodabel.

anpeilen

a) ansteuern, anvisieren, aufs Korn nehmen, zielen. **b)** ins Auge fassen, zusteuern auf; (*geh.*): erstreben, zu erreichen suchen.

anpfeifen

- eröffnen, starten.
- † anpflaumen (2).

Anpiff

- Pfiff, [Spiel]beginn, Startzeichen.
- Zurechtweisung; (*ugs.*): Ruffel; (*salopp*): Anschiss.

anpflaumen

- hänseln, necken, verspotten, verulken; (*schweiz.*): föppeln; (*ugs.*): veräppeln.
- anfahen, anherrschen; (*ugs.*): anpfeifen, anranzen; (*abwertend*): anschreien; (*ugs. abwertend*): anschnauzen.

anpöbeln

beleidigen, beschimpfen, herfallen, zusetzen; (*österr.*): befehligen; (*salopp*): anmachen.

anprangern

an den Pranger stellen, bloßstellen, brandmarken.

Anrainer, Anrainerin

Anlieger, Anliegerin, Anwohner, Anwohnerin; (*schweiz.*): Anstößer, Anstößerin.

anraten

empfehlen, nahelegen, raten.

anrechnen

- a)** berechnen, in Rechnung stellen. **b)** berücksichtigen, bewerten. **c)** aufrechnen, berücksichtigen.
- anerkennen, in Betracht ziehen, würdigen.

Anrecht

Anspruch, Anwartschaft, Berechtigung, Recht.

anreden

ansprechen; (*ugs.*): anquatschen; (*salopp*): anhauen; (*ugs. abwertend*): anlabern.

anregen

- a)** animieren, ermuntern, veranlassen zu. **b)** den Anstoß geben, vorschlagen; (*bildungsspr.*): initiieren.
- aufmuntern, beleben, erfrischen, stimulieren; (*ugs.*): aufmöbeln, aufpulvern; (*abwertend*): aufputschen.

Anregung

- Denkanstoß, Impuls.
- Belebung, Stimulierung.

anreichern

- ansammeln, aufspeichern.
- gehaltvoller machen, verbessern.

Anreise

a) Anfahrt, Fahrt, Reise. **b)** Ankunft.

anreisen

ankommen, eintreffen.

anreißen

- anbrechen; (*ugs.*): abrauchen.
- anduten, anschneiden, berühren, erwähnen.

Anreiz

Antrieb, Motivation.

anrempeeln

a) anstoßen; (*ugs.*): rempeln. **b)** ausfallend werden, beleidigen, beschimpfen; (*österr.*): befehligen; (*ugs. abwertend*): anpöbeln.

anrichten

- bereitstellen, herrichten.
- verursachen; (*ugs.*): anstellen, ausfressen.

anrollen

- anfahen, losfahren.
- anrücken, heranrollen.
- heranschaffen, herbeischaffen.

anrücklich

a) dubios, fragwürdig, verrufen, von zweifelhaftem Ruf; (*bildungsspr.*): suspekt. **b)** anstößig, obszön, unanständig; (*abwertend*): schlüpfrig.

Anruf

Telefonat, Telefongespräch; (*Rundfunk*): Phone-in.

anrufen

1. anflehen, rufen nach.
2. telefonieren; (*ugs.*): antelefonieren; (*südd., österr., schweiz.*): anläuten.

anrühren

1. anfassen, berühren; (*ugs.*): antatschen, befummeln.
2. berühren, ergreifen, zu Herzen gehen.
3. anmachen, mischen, verrühren.

Ansage

Meldung, Mitteilung.

ansagen

ankündigen, bekannt geben, mitteilen.

ansammeln

anhäufen, zusammentragen; (*schweiz.*): äufen.

ansammeln, sich

- a) sich versammeln, zusammenkommen.
- b) sich ablagern, sich absetzen, sich anhäufen, sich festsetzen.

Ansammlung

1. Ablagerung, Anhäufung, Fülle.
2. Auflauf, Gewimmel, Gewühl, Menge.

ansässig

beheimatet, eingewohnt, einheimisch, heimisch, wohnhaft; (*schweiz. Amtsspr.*): domiziliert.

Ansatz

1. Anzeichen, Beginn; (*bes. Bot.*): Spross.
2. Ausgangspunkt, Grundgedanke.
3. Veranschlagung, Voranschlag; (*Wirtsch.*): Kalkulation.

anschaffen

1. sich beschaffen, sich erstehen, kaufen.
2. sich prostituieren; (*salopp*): auf den Strich/die Anschaffe gehen.

Anschaffung

Erwerb, Kauf; (*scherzh.*): Errungenschaft.

anschalten

andrehen, anstellen, anwerfen, einschalten; (*südd., österr.*): aufdrehen; (*ugs.*): anmachen.

anschauen

↑ ansehen (1, 2).

anschaulich

bildhaft, deutlich, lebendig, sprechend, verständig.

Anschauung

Betrachtungsweise, Einstellung, Meinung, Sicht[weise], Standpunkt.

Anschein

Eindruck, Schein.

anscheinend

dem/allem Anschein nach, offenbar, offensichtlich, wohl.

anschicken, sich

Anstalten machen, sich bereit machen, im Begriff sein; (*ugs.*): sich daranmachen.

Anschlag

1. Aushang, Meldung, Mitteilung; (*Werbep. u. schweiz., österr., sonst veraltet*): Affiche.

2. Angriff, Attacke, Attentat; (*Völkerrecht*): Aggression.

anschlagen

1. aushängen, plakatieren; (*Werbep. u. schweiz., österr., sonst veraltet*): affichieren.
2. anstoßen, stoßen, sich verletzen; (*ugs.*): anrennen.
3. beschädigen, lädieren.
4. a) drücken, niederdrücken. b) anstimmen, erklingen/ertönen lassen.
5. anbringen, annageln, befestigen.
6. ansprechen, erfolgreich/wirksam sein, wirken.
7. bellen; (*ugs.*): belfern; (*abwertend*): kläffen; (*Jägerspr.*): Laut geben.

anschließen

1. anbringen, anmontieren, montieren, verbinden; (*ugs.*): anmachen.
2. anfügen, anhängen, folgen lassen, hinzufügen.
3. angrenzen, anliegen, sich anreihen, grenzen.

anschließen, sich

- a) sich beteiligen, beitreten, mitmachen, teilnehmen.
- b) beipflichten, zustimmen.
- c) sich hinwenden, Kontakt finden/knüpfen, sich zuwenden.

anschließend

danach, dann, darauf, im Anschluss [daran].

Anschluss

1. [telefonische] Verbindung.
2. Kontakt, Umgang, Verbindung, Verkehr.
3. Angliederung, Eingliederung; (*Bildungsspr.*): Annektierung, Annexion.

anschniegen, sich

- a) sich anuscheln, sich anlehnen.
- b) [eng] anliegen.

anschnieren

1. anstreichen, streichen; (*ugs.*): anmalen, anpinseln.
2. betrügen, hinters Licht führen, täuschen; (*österr.*): betakeln; (*ugs.*): übers Ohr hauen, verschaukeln; (*österr. ugs.*): übernehmen, ums Haxel hauen; (*salopp*): verarschen.

anschnallen

angurten, festschnallen.

anschnauen

↑ anschreien.

anschnelden

anreißen, ansprechen, aufwerfen, zur Sprache bringen.

anschreiben

1. aufschreiben, schreiben.
2. auf Borg geben, Kredit geben, Schulden notieren.
3. herantreten, sich [schriftlich] wenden an; (*Bildungsspr.*): kontaktieren.
4. (*schweiz.*): beschriften.

anschreien

anfahen, anherrschen; (*ugs.*): anbrüllen, anranzen; (*ugs. abwertend*): anschnauen.

A

Ansc

Anschrift

Adresse.

anschuldigen

anklagen, beschuldigen, bezichtigen.

anschwärzenin Misskredit/Verruf bringen, schlechtmachen, verleumden; (*ugs.*): madigmachen; (*bildungsspr. abwertend*): denunzieren; (*südd., österr. ugs.*): ausrichten.**anschwellen**

1. **a)** aufschwellen, dicker werden. **b)** aufschwellen, lauter werden.
2. ansteigen, anwachsen, sich ausdehnen, sich ausweiten, zunehmen; (*geh.*): schwellen.

anschwindelnanlügen, beschwindeln; (*österr. ugs.*): am Schmah halten.**ansehen**

1. anblicken, fixieren, mustern; (*ugs.*): angucken; (*salopp*): anglotzen; (*abwertend*): angaffen; (*bes. südd., österr., schweiz., sonst geh.*): anschauen.
2. besichtigen, besuchen, betrachten; (*ugs.*): angucken; (*bes. südd., österr., schweiz., sonst geh.*): anschauen.
3. ablesen [können], anmerken, erkennen.
4. auffassen, betrachten, bewerten, halten; (*geh.*): erachten.
5. hinnehmen, [tatenlos] zusehen.

AnsehenAchtung, Autorität, Geltung, [guter] Ruf, Image; (*bildungsspr.*): Prestige, Renommee.**ansehnlich**

1. außerordentlich, beachtlich, bedeutend, beträchtlich, erheblich, erstaunlich, nennenswert; (*ugs.*): deftig.
2. bemerkenswert, imposant, stattlich.

ansetzen

1. anbringen, anschließen, befestigen.
2. beginnen, einsetzen, seinen Anfang nehmen.
3. anfangen, sich anschicken, beginnen, im Begriff sein.
4. **a)** bekommen, [sich] bilden, entstehen, hervorbringen. **b)** dick[er] werden, zunehmen.
5. **a)** bestimmen, festsetzen, timen; (*Amtsspr.*): anberaumen. **b)** veranschlagen, vorausberechnen; (*ugs.*): taxieren.
6. einsetzen, vorsehen.
7. anrühren, mischen.
8. anbrennen, sich festsetzen.

Ansicht

1. Anschauung, Auffassung, Einstellung, Meinung; (*geh.*): Dafürhalten.
2. Abbildung, Anblick, Darstellung, Zeichnung.

ansiedeln, sichansässig/sesshaft werden, sich niederlassen; (*meist scherzh.*): die/seine Zelte aufschlagen.**Ansinnen**

Forderung, Vorschlag, Zumutung.

ansonsten**a)** darüber hinaus, im Übrigen, sonst. **b)** andernfalls, sonst; (*österr., schweiz.*): ansonst.**Anspannung**

Anstrengung, Konzentration.

anspielendurchblicken lassen, durch die Blume sagen, [versteckt] hinweisen, zu verstehen geben; (*bildungsspr.*): alludieren.**Anspielung**

Andeutung, [versteckter] Hinweis, Wink.

AnspornAnregung, Anreiz, Antrieb, Motor; (*südd., österr.*): Aneiferung.**anspornen**anfeuern, antreiben; (*südd., österr.*): aneifern.**Ansprache**

1. Rede, Vortrag; (*schweiz. veraltet*): Anrede.
2. Anschluss, Gespräch, Meinungsaustausch, Verkehr.

ansprechen

1. anreden, das Wort richten [an jdn.].
2. anreden.
3. **a)** sich richten/sich wenden an; (*schweiz.*): gelangen. **b)** angehen, herantreten, sich wenden an; (*ugs.*): anklöpfen; (*Papierdt.*): vorstellig werden.
4. anschneiden, behandeln, vorbringen, zur Sprache bringen.
5. Anklang finden, Beifall finden, gefallen, zusagen; (*ugs.*): ankommen.
6. **a)** reagieren, Reaktion zeigen. **b)** anschlagen, wirken, Wirkung haben.

ansprechend

angenehm, anziehend, attraktiv, apart, ästhetisch, reizvoll, sympathisch.

anspringen

1. anlaufen; (*Technik*): zünden.
2. eingehen, [positiv] reagieren; (*ugs.*): einsteigen.

Anspruch

1. Forderung.
2. Anrecht, Recht.

anspruchslos**a)** bescheiden, genügsam. **b)** ärmlich, bescheiden, einfach, spärlich; (*abwertend*): dürftig; (*oft abwertend*): simpel.**anspruchsvoll****a)** kritisch, niveauvoll, verwöhnt, wählerisch. **b)** schwierig, niveauvoll, qualitativvoll; (*bildungsspr.*): exklusiv.**anstacheln**anfeuern, anspornen; (*ugs.*): anspitzen; (*südd., österr.*): aneifern.**Anstand**

1. gute Sitte, gutes/schickliches Benehmen; (*geh.*): Schicklichkeit.
2. Ärger, Schwierigkeit, Unannehmlichkeit.

anständig

1. **a)** fair, gesittet, manierlich; (*scherzh., sonst veraltet*): züchtig. **b)** aufrecht, integer, ordentlich; (*schweiz.*): recht; (*geh.*): ehrbar, lauter.
2. zufriedenstellend; (*geh.*): zureichend; (*ugs.*): vorzeigbar.
3. beträchtlich, gehörig; (*ugs.*): ordentlich; (*südd., österr., schweiz.*): gescheit.

anstandshalber

aus Anstand, der Form halber, höflichkeitshalber.

anstandslos

bereitwillig, ohne Weiteres, unbesehen, widerspruchslos; (*österr.*): ohneweiters.

anstatt

als Ersatz, anstelle, dafür, ersatzweise, für, statt, stellvertretend.

anstecken

1. **a)** anheften, feststecken. **b)** überstreifen; (*geh.*): antun.
2. **a)** anzünden; (*ugs.*): anmachen. **b)** in Brand setzen/stecken.
3. übertragen; (*Med.*): infizieren.

anstecken, sich

sich etw. zuziehen; (*ugs.*): sich etw. holen; (*Med.*): sich infizieren.

ansteckend

übertragbar; (*Med.*): infektiös.

anstehen

1. Schlange stehen.
2. **a)** fällig sein; (*ugs.*): anliegen. **b)** bevorstehen; (*ugs.*): angesagt sein, ins Haus stehen.

ansteigen

anwachsen, sich erhöhen, steigen, sich steigern, wachsen, zunehmen.

anstelle

anstatt, statt.

anstellen

1. andrehen, anschalten, starten; (*ugs.*): amachen; (*südd., österr.*): aufdrehen.
2. **a)** einstellen, engagieren, holen, verpflichten; (*österr.*): aufnehmen. **b)** beschäftigen, einsetzen.
3. machen; (*schweiz.*): ankehren; (*ugs.*): ausfressen; (*ugs. scherzh.*): verbrechen; (*ugs. abwertend*): drehen.

Anstellung

a) Beschäftigung, Einstellung; (*ugs.*): Anheuerung. **b)** Arbeit, Arbeitsplatz, Posten, Stelle, Stellung; (*ugs.*): Job.

anstiften

a) verursachen; (*geh.*): ins Werk setzen; (*ugs.*): einfädeln; (*abwertend*): anzetteln; (*oft abwertend*): inszenieren. **b)** anstacheln, aufhetzen, überreden, verleiten; (*ugs.*): anspitzen.

Anstoß

Anregung, Auslöser, Impuls.

anstoßen

1. stoßen; (*ugs.*): schubsen; (*südd., österr., schweiz.*): schupfen.

2. anprallen; (*ugs.*): anrempeeln, rempeeln.
3. unangenehm auffallen; (*ugs.*): anecken; (*ugs. scherzh.*): ins Fettnäpfchen treten.

anstößig

anrüchig, anzüglich, frivol, unanständig; (*schweiz.*): stoßend; (*scherzh.*): nicht stubenrein; (*abwertend*): schlüpfrig.

anstreben

abzielen, anvisieren, aus sein auf, streben, zum Ziel haben; (*geh.*): erstreben; (*ugs.*): hinauswollen auf.

anstreichen

1. bemalen, bestreichen, mit Farbe versehen;
2. ankreuzen, kenntlich machen, kennzeichnen, markieren; (*schweiz.*): ankreuzeln.
3. anbrennen, anzünden, zum Brennen bringen; (*geh.*): entzünden.

anstrengen

1. anspannen, einsetzen.
2. beanspruchen, mitnehmen, strapazieren; (*österr., sonst landsch.*): hernehmen.
3. einleiten, in die Wege leiten, veranlassen; (*ugs.*): ins Rollen bringen.

anstrengen, sich

sich bemühen, seine ganze Kraft aufbieten; (*österr.*): antauchen; (*ugs.*): sich dahinterklemmen/-knien; (*südd., österr. ugs.*): sich abfretten; (*schweiz. salopp*): krampfen.

anstrengend

aufreibend, hart, mühsam, schwer, strapaziös; (*bes. südd., schweiz.*): streng.

Anstrengung

1. Bemühung, Kraftaufwand; (*schweiz.*): Bemühtheit.
2. Beanspruchung, Belastung, Strapaze.

Ansturm

a) Angriff, Attacke; (*Sport*): Offensive, Sturm. **b)** Andrang, Run, Zustrom.

Anteil

1. **a)** Beitrag, Kontingent, Partie, Quantum. **b)** Beteiligung, Geschäftsanteil.
2. Andacht, Anteilnahme, Interesse.

Anteilnahme

Mitgefühl, Teilnahme.

Anti-Aging

(*abwertend*): Jugendwahn.

antik

alt, klassisch.

antippen

1. anrühren, berühren, streifen.
2. anfragen, sich erkundigen, nachfragen; (*ugs.*): anklopfen.

antiquarisch

alt, aus zweiter Hand, gebraucht.

antiquiert

altmodisch, überholt, unmodern, unzeitgemäß; (*ugs.*): angestaubt.

Antrag

1. Anfrage, Bittschreiben, Eingabe, Gesuch; (*schweiz. Amtsspr.*): Begehren.

A

antr

2. Empfehlung, Vorschlag.

antragen

anbieten, andienen, ein Angebot machen/unterbreiten, vorschlagen; (*bildungsspr.*): offerieren.

antreffen

finden, sehen, vorfinden.

antreiben

1. anfeuern, anspornen; (*ugs.*): anspitzen; (*südd., österr.*): aneifern.
2. betreiben, bewegen, in Bewegung bringen.
3. anspülen, anschwemmen.

antreten

a) sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich postieren. **b)** sich einfinden, sich einstellen, erscheinen, kommen; (*salopp*): antanzen. **c)** beginnen, aufnehmen.

Antrieb

Anlass, Anregung, Ansporn, Beweggrund, Grund, Impuls, Triebkraft.

Antritt

Arbeitsbeginn, Aufnahme, Beginn.

antun

1. **a)** erweisen; (*geh.*): zuteilwerden lassen.
2. **b)** [zuleide] tun, zufügen.
2. anziehen, bezaubern.

Antwort

Auskunft, Erwiderung, Entgegnung.

antworten

beantworten, entgegenen, erwidern, reagieren.

anvertrauen

1. übergeben, überlassen; (*geh.*): überantworten.
2. mitteilen, verraten, wissen lassen; (*geh.*): offenbaren, preisgeben.

anvertrauen, sich

jmdn. ins Vertrauen ziehen; (*geh.*): sich offenbaren.

anwachsen

1. festwachsen, Wurzeln schlagen.
2. sich anhäufen, ansteigen, sich vervielfachen, wachsen, zunehmen.

Anwendung

Einfall, Grille, Stimmung, Laune.

anweisen

1. zuteilen, zuweisen.
2. anordnen, auferlegen, befehlen; (*geh.*): gebieten.
3. anleiten, anlernen, einarbeiten, einführen, unterrichten.
4. einzahlen, überweisen.

Anweisung

1. Anleitung.
2. Befehl, Vorschrift.

anwendbar

geeignet, tauglich, verwendbar, verwertbar, zweckdienlich; (*bildungsspr.*): applikabel.

anwenden

benutzen, einsetzen, gebrauchen, nutzen, verwenden; (*geh.*): sich bedienen.

anwerben

einstellen, engagieren, verpflichten, werben; (*Seemannsspr.*): anheuern, heuern.

anwerfen

ankurbeln, anlassen, anstellen, starten.

Anwesen

Gehöft, Grundbesitz, Gut, Hof; (*schweiz.*): Heimwesen.

anwesend

da, gegenwärtig, zugegen.

Anwesende

Besucherinnen und Besucher, Beteiligte, Gäste, Teilnehmende, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Zuhörerinnen und Zuhörer, Zuschauerinnen und Zuschauer.

Anwesenheit

Gegenwart.

anwidern

abstoßen, anekeln, zuwider sein, zurückstoßen; (*geh.*): degoutieren; (*derb*): ankotzen.

Anwohner, Anwohnerin

Anlieger, Anliegerin; (*schweiz.*): Anstößer, Anstößerin.

Anzahl

Menge, Zahl.

Anzeichen

a) Vorbote, Vorzeichen. **b)** Merkmal, Zeichen; (*bildungsspr.*): Symptom.

Anzeige

1. Meldung.
2. Angebot, Annonce, Bekanntmachung, Inserat.

anzeigen

1. melden, [Straf]anzeige erstatten; (*schweiz.*): verzeigen.
2. ankündigen, annoncieren, bekannt geben, inserieren.
3. angeben, zeigen.

anzetteln

anstiften, bewirken, verursachen; (*oft abwertend*): inszenieren.

anziehen

1. **a)** an sich ziehen, anwinkeln. **b)** annehmen, aufnehmen, aufsaugen. **c)** anlocken, gefangen nehmen, in seinen Bann ziehen.
2. **a)** anspannen, straffen. **b)** fest anschrauben, festziehen.
3. anlehnen, einen Spalt offen lassen.
4. **a)** ankleiden, bekleiden. **b)** anlegen, überstreifen, überziehen, umhängen. **c)** kleiden.
5. sich erhöhen, steigen, teurer werden, zunehmen.

anziehend

ansprechend, attraktiv, einnehmend.

Anziehungskraft

1. magnetische Kraft; (*Physik*): Adhäsions-

kraft, Zugkraft; (*Physik, Astron.*): Gravitation, Gravitationskraft, Schwerkraft.

2. Anziehung.

anzüglich

anstößig, frivol, zweideutig; (*abwertend*): schlüpfrißig.

anzünden

anbrennen, anstecken.

anzweifeln

bezweifeln, infrage stellen, in Zweifel ziehen.

apart

ansprechend, reizvoll, nicht alltäglich.

Apathie

Abstumpfung, Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Stumpfheit, Stumpfsinn[igkeit], Teilnahmslosigkeit, Unbeteiligtheit, Unempfindlichkeit, Ungerührtheit, Uninteressiertheit; (*bildungsspr.*): Desinteresse, Indifferenz, Indolenz, Lethargie; (*schweiz., sonst veraltet*): Cafard.

apathisch

gleichgültig, interesselos, teilnahmslos, unbeteiligt, uninteressiert; (*bildungsspr.*): desinteressiert, lethargisch.

Apparat

1. Anlage, Apparatur, Gerät, Maschine, Vorrichtung.

2. Gefüge, Komplex, Organisation, System, Verwaltungsapparat.

3. (*ugs.*): Brummer, Prachtexemplar.

Appell

1. a) Mahnung. **b)** Aufforderung, Aufruf.

2. Antreten, Aufstellung.

appellieren

auffordern, aufrufen.

Appetit

Esslust, Verlangen; (*ugs.*): Hunger, Kohldampf.

appetitlich

a) einladend, lecker; (*bildungsspr.*): delikate;

(*österreich. ugs.*): gustiös; (*emotional*): köstlich.

b) hygienisch einwandfrei, sauber. **c)** frisch, gepflegt; (*ugs.*): wie aus dem Ei gepellt.

applaudieren

klatschen; (*österreich.*): akklamieren; (*bildungsspr.*): Applaus spenden.

Applaus

Beifall, Jubel, Klatschen.

apropos

beiläufig bemerkt/gesagt, nebenbei bemerkt/gesagt, übrigens.

Ära

Epoche, Zeit, Zeitraum; (*bildungsspr.*): Periode, Phase.

Arbeit

1. a) Beschäftigung, Tätigkeit, Verrichtung. **b)** Anstrengung, Mühe, Plage; (*ugs.*): Plackerei; (*südd., österreich. ugs.*): Gefrett. **c)** Anstellung, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Stelle;

(*ugs.*): Job; (*österreich. ugs.*): Hacken.

2. a) Opus, Produkt, Werk. **b)** Klassenarbeit, Klausur[arbeit]; (*österreich.*): Schularbeit.

arbeiten

1. a) Arbeit leisten/verrichten, tätig sein.

b) beruflich tätig sein, beschäftigt sein, erwerbstätig sein; (*ugs.*): arbeiten gehen; (*österreich. ugs.*): hackeln. **c)** sich auseinandersetzen, sich befassen.

2. a) sich einsetzen, sich engagieren, hinarbeiten; (*ugs.*): sich starkmachen. **b)** Widerstand leisten; (*geh.*): aufbegehren; (*bildungsspr.*): rebellieren.

3. in Betrieb/Gang sein.

4. anfertigen, fertigen, herstellen, verfertigen.

arbeitslos

erwerbslos, stellenlos, unbeschäftigt.

Arbeitsplatz

Anstellung, Arbeitsstelle, Posten, Stelle, Stellung; (*ugs.*): Job.

Areal

Gebiet, Gelände, Komplex.

Ärger

1. Aufgebrachtheit; (*geh.*): Groll, Säuernis, Unmut, Unwillen; (*ugs.*): Rage.

2. Ärgernis, Unannehmlichkeit, Verdross, Schererei, Trouble; (*ugs. abwertend*): Stunk, Theater; (*südd., österreich.*): Anstand.

ärgerlich

1. aufgebracht, missgestimmt, verärgert, wütend, zornig; (*geh.*): erzürnt, ungehalten; (*bildungsspr.*): indigniert; (*ugs.*): böse, sauer.

2. leidig, unangenehm, unerfreulich, unliebsam; (*schweiz.*): ungefreut; (*ugs.*): blöd, dumm.

ärgeren

Ärger bereiten/erregen, aufbringen, in Rage/Wut versetzen, verärgern, verstimmen, wütend machen; (*schweiz.*): föppeln; (*geh.*): erzürnen; (*ugs.*): auf die Palme bringen; (*Jugendsspr.*): dissen.

ärgerlich

ärgerlich sein/werden, böse sein/werden, wütend sein/werden, zornig sein/werden; (*ugs.*): sauer sein/werden; (*salopp*): geladen sein.

Ärgernis

Ärger

arglistig

[heim]tückisch, hinterlistig; (*österreich., schweiz. bildungsspr.*): perfid; (*abwertend*): verschlagen.

arglos

1. harmlos, unschuldig.
2. ahnungslos, gutgläubig, leichtgläubig, vertrauensselig.

Argument

Begründung, Beweis, Erklärung, Rechtfertigung.

argumentieren

begründen, belegen, den Beweis führen, rechtfertigen.

A
Argw**Argwohn**

Misstrauen, [schlimme] Vermutung, Verdacht.

argwöhnen

befürchten, fürchten; (*geh.*): Argwohn hegen, Verdacht hegen.

argwöhnisch

misstrauisch, skeptisch, zweifelnd.

arm

1. **a)** bedürftig, minderbemittelt, mittellos, unbemittelt, unvernünftig; (*ugs.*): knapp bei Kasse, schlecht bei Kasse; (*österreich.*, *schweiz. ugs.*): stier. **b)** bescheiden, einfach, dürrig, karg, kärglich, spärlich; (*abwertend*): dürrig; (*oft abwertend*): simpel.

2. bedauernswert, bemitleidenswert, unglücklich.

ärmlich † arm (1).**armselig**

a) † arm (1 b). **b)** erbärmlich, jämmerlich; (*geh. veraltend*): bettelhaft.

Armut

a) Elend, Mittellosigkeit, Not. **b)** Armseligkeit, Dürrigkeit, Mangel.

Aroma

1. Duft, Blume, Bouquet, Würze.
2. Würzmittel, Würzstoff.

aromatisch

blumig, wohlriechend, wohlgeschmeckend, würzig.

Arrangement

1. Anordnung; (*bildungsspr.*): Komposition.
2. Abmachung, Übereinkommen, Vereinbarung.

arrangieren

a) organisieren, veranstalten, verwirklichen; (*bildungsspr.*): realisieren. **b)** gestalten, gruppieren, strukturieren, zusammenstellen; (*bildungsspr.*): komponieren.

arrangieren, sich

sich abstimmen, sich besprechen, eine Einigung erzielen; (*schweiz.*): verkommen; (*ugs.*): sich zusammenraufen.

Arrest

Haft[strafe]; (*ugs.*): Knast; (*Rechtsspr.*): Freiheitsentzug, Verwahrung.

arrogant

anmaßend, überheblich; (*geh.*): vermessen; (*abwertend*): blasiert, eingebildet; (*österreich.* *abwertend*): präpotent; (*geh. abwertend*): dünkelhaft; (*ugs. abwertend*): aufgeblasen.

Arroganz

Anmaßung, Einbildung, Überheblichkeit; (*abwertend*): Blasiertheit, Eingebildetheit; (*geh. abwertend*): Dünkel.

Art

1. Eigenart, Eigentümlichkeit, Natur, Wesensart; (*bildungsspr.*): Naturell.
2. Verfahrensweise, Verhaltensweise, Vorgehensweise.

3. Benehmen; (*bildungsspr.*): Allüren; (*ugs.*): Benimm.

4. **a)** Sorte. **b)** (*Biol.*): Familie, Gattung, Rasse, Spezies.

artig

brav, folgsam, gehorsam.

Artikel

1. Abhandlung, Aufsatz, Beitrag.
2. Abschnitt, Paragraph.
3. Erzeugnis, Produkt, Ware.

artikulieren

1. aussprechen, sprechen.
2. ausdrücken, in Worte fassen/kleiden.

artikulieren, sich

a) sich ausdrücken. **b)** sich widerspiegeln, sich zeigen; (*bildungsspr.*): sich dokumentieren.

äsen

fressen, grasen, weiden.

Aspekt

Blickpunkt, Gesichtspunkt, Hinsicht; (*bildungsspr.*): Perspektive.

Ass

Beste, Beste, Star; (*bildungsspr.*): Koryphäe; (*ugs.*): Kanone.

assimilieren

angleichen, anpassen, einfügen, eingliedern.

assistieren

beihilflich sein, helfen, mithelfen, zuarbeiten, zur Hand gehen.

ästhetisch

geschmackvoll, schön, stilvoll.

astrein

1. einwandfrei; (*ugs.*): hasenrein, kosher.
2. großartig, sehr gut, sehr schön; (*ugs.*): spitze, super; (*österreich. ugs.*): klass; (*ugs., bes. südd., österreich., schweiz.*): sauber; (*salopp*): [echt] cool.

Asyl

1. Obdachlosenheim.
2. Zuflucht, Zufluchtsort.

Atelier

Studio.

Atem

Luft; (*salopp*): Puste.

atemberaubend

faszinierend, hinreißend; (*ugs.*): umwerfend.

atemlos

1. außer Atem; (*ugs.*): japsend; (*salopp*): außer Puste.
2. rasch; (*ugs.*): rasant.
3. gespannt, spannungsreich.

atmen

1. ächzen, hecheln, keuchen, Luft holen, pusten, röcheln, schnaufen; (*ugs.*): japsen, [nach] Luft schnappen.
2. ausströmen, erfüllt sein.

Atmosphäre

1. Luft[hülle], Luftschicht.
2. **a)** Ausstrahlung, Flair, Fluidum, Stim-

mung; (*geh.*): Gepräge. **b)** Ambiente, Milieu, Umgebung.

Atomenergie

Atomkraft, Kernenergie, Kernkraft.

Atomkraftwerk

AKW, Atommeiler, Atomreaktor, Kernkraftwerk, Kernreaktor, KKW; (*Kernphysik*): schneller Brüter.

Anfrage

- 1. a)** Angriff, Anschlag, Offensive, Übergriff.
- b)** Kritik, Vorwurf.
- (*Sport*): Angriff, Offensive, Sturm.
3. Anfall, Kolik; (*Med.*): Infarkt.

angreifen

a) angreifen; (*ugs.*): sich hermachen. **b)** kritisieren.

Anschlag

Anschlag, Überfall.

Attest

a) Krankmeldung. **b)** Beglaubigung.

Attraktion

1. Anziehung, Anziehungskraft.
2. Glanzstück, Reißer, Schlager, Zugnummer; (*ugs.*): Hit.

attraktiv

1. begehrt, gefragt, zugkräftig; (*geh.*): verlockend.
2. anziehend, hübsch, reizvoll; (*ugs.*): sexy, toll; (*österreich.*, *sonst ugs.*): fesch.

Attrappe

Dummy, Schaupackung.

Attribut

1. Abzeichnen, [Wesens]merkmal, Wesenszug; (*bildungsspr.*): Charakteristikum.
2. (*Sprachw.*): Attributivum, nähere Bestimmung.

ätzen

zerfressen; (*Fachspr.*): korrodieren.

auch

1. ebenfalls, ebenso, genauso, gleichfalls.
2. außerdem, darüber hinaus, dazu, überdies, zusätzlich; (*österreich.*): weiters; (*Schweiz.*): nebstdem.
3. selbst, sogar.

Audienz

[feierlicher/offizieller] Empfang.

aufarbeiten

1. nacharbeiten, nachholen.
2. aufpolstern, erneuern, überholen; (*ugs.*): aufmöbeln.

aufatmen

durchatmen, einatmen, erleichtert sein; (*ugs.*): erlöst/heilfroh sein; (*südd.*, *österreich.*, *Schweiz. ugs.*): aufschnaufen.

Aufbau

1. Errichtung, Installation, Installierung; (*Papierdt.*): Erstellung.
2. Organisation, Organisationierung.
3. Anordnung, Gliederung, Struktur; (*bildungsspr.*): Komposition, Konstruktion.

aufbauen

1. **a)** aufstellen, errichten; (*Papierdt.*): erstellen. **b)** wieder errichten/herrichten, wiederherstellen. **c)** bereitstellen, hinstellen.
2. gestalten, organisieren, schaffen.
3. fördern; (*bildungsspr.*): lancieren; (*ugs.*): groß herausbringen.
4. aufheutern, Mut zusprechen; (*ugs.*): aufmöbeln; (*nachdrücklich*): wieder aufrichten.
5. anordnen, gliedern, strukturieren.
6. **a)** ableiten, herleiten, zurückführen. **b)** beruhen, fußen, sich gründen; (*Schweiz.*): sich abstützen.

aufbauen, sich

1. sich zusammensetzen aus.
2. aufkommen, entstehen, sich entwickeln.
3. sich aufstellen; (*ugs.*): sich aufpflanzen, sich hinbauen; (*südd.*, *Schweiz. ugs.*): hinstehen.

aufbäumen, sich

1. sich bäumen; (*ugs.*): sich auf die Hinterbeine stellen/setzen.
2. ↑ aufbegehren.

aufbauschen

1. ↑ aufblähen.
2. dramatisieren, übertreiben, viel Aufhebens machen; (*ugs.*): viel Wesens/Wind machen.

aufbauschen, sich

1. ↑ aufblähen, sich (1).
2. sich auswachsen, sich steigern, sich verschärfen.

aufbegehren

sich auflehnen, sich wehren, sich widersetzen; (*bildungsspr.*): rebellieren, revoltieren; (*ugs.*): aufmucken.

aufbereiten

behandeln, vorbereiten.

aufbessern

anheben, bessern, heben, verbessern.

aufbewahren

aufheben, bewahren, speichern, verwahren, zurücklegen.

aufbieten

1. aufwenden, einsetzen, daransetzen.
2. einsetzen, heranziehen, mobilisieren.

aufblähen

aufbauschen, rund/prall machen; (*geh.*): schwellen.

aufblähen, sich

1. sich aufbauschen, sich aufplustern, sich bauschen, sich blähen.
2. sich dick machen, prahlen, sich rühmen, viel Aufhebens von sich machen; (*ugs.*): angeben, protzen; (*abwertend*): sich brüsten, großtun; (*ugs. abwertend*): sich aufspielen.

aufblasen

aufpumpen, mit Luft/Gas füllen.

aufblasen, sich ↑ aufblähen, sich (2).

A

aufb

A

aufb

aufblicken

bewundern, verehren; (*ugs.*): anhimmeln.

aufblühen

1. ↑ aufbrechen (2 a).
2. **a)** sich entfalten, sich [gut/prächtig] entwickeln, gedeihen. **b)** aufleben, neue Lebenskraft bekommen/schöpfen.

aufbrauchen

erschöpfen, verbrauchen; (*ugs.*): auf den Kopf hauen, verjubeln; (*salopp*): um die Ecke bringen.

aufbrausen

1. **a)** aufschäumen, aufsprudeln. **b)** einsetzen, losbrechen.
2. auffahren, außer sich geraten, explodieren, toben, wütend/zornig werden; (*ugs.*): aus der Haut fahren, ausflippen, austrasten.

aufbrechen

1. **a)** aufschlagen, aufsprengen, gewaltsam öffnen; (*ugs.*): aufknacken; (*salopp*): knacken. **b)** aufreißen, hastig öffnen; (*ugs.*): aufmachen.
2. **a)** aufblühen, aufgehen, aufplatzen, erblühen. **b)** aufplatzen, aufreißen, auseinanderbrechen, platzen, zerbersten. **c)** sich bilden, entstehen.
3. sich aufmachen, weggehen; (*ugs.*): sich auf die Socken machen.

aufbringen

1. **a)** beschaffen, flüssigmachen; (*ugs.*): auf-treiben, zusammenkratzen. **b)** aufbieten, zusammennehmen.
2. aufbekommen; (*ugs.*): aufkriegen.
3. einführen, verbreiten; (*ugs.*): in die Welt setzen.
4. **a)** ärgern, empören, erregen, erzürnen; (*ugs.*): auf die Palme bringen. **b)** aufhetzen, aufreizen, aufstacheln; (*österreich. ugs.*): aufhussen.

Aufbruch

1. Abgang, Abmarsch, Weggang.
2. aufgebrochene Stelle, Bruch[stelle].
3. Anfang, Auftakt, Beginn, Start.

aufbürden

abschieben; (*schweiz.*): überbürden; (*geh.*): auferlegen; (*ugs.*): aufhalsen.

aufdecken

1. auflegen.
2. aufklären, entlarven; (*geh.*): enthüllen; (*Jargon*): outen; (*Amtsspr.*): offenlegen.

aufdonnern, sich

sich herausputzen; (*ugs. abwertend*): sich auftakeln.

aufdrängen

aufnötigen, hartnäckig anbieten; (*ugs.*): aufdrängen.

aufdrängen, sich

1. aufdringlich sein, lästig fallen; (*ugs.*): sich an den Hals werfen, sich aufdrängeln.

2. sich aufzwingen, zwingend bewusst werden.

aufdrehen

1. **a)** aufschrauben; (*ugs.*): aufmachen. **b)** anschalten, einschalten; (*ugs.*): anmachen.
2. eindrehen; (*ugs.*): aufrollen, aufwickeln.
3. beschleunigen, Gas geben; (*ugs.*): zulegen; (*salopp*): auf die Tube drücken.
4. in Stimmung kommen.

aufdringlich

lästig, zudringlich; (*abwertend*): penetrant.

aufeinander

1. übereinander.
2. gegenseitig.

Aufenthalt

1. Anwesenheit.
2. Halt, Unterbrechung.

aufzerlegen ↑ aufbürden.

aufessen

verzehren; (*geh.*): verspeisen; (*ugs.*): verdrücken, verputzen; (*österreich. ugs.*): zusammenessen; (*derb*): auffressen.

auffahren

1. kollidieren, rammen, zusammenstoßen.
2. auf-tischen, auftragen, reichen, servieren.
3. **a)** aufschrecken, hochfahren; (*geh.*): emporfahren. **b)** ↑ aufbrausen (2).

auffallen

die Aufmerksamkeit/die Blicke auf sich lenken/ziehen, ins Auge fallen.

auffällig

auffallend, unübersehbar; (*geh. veraltend*): ostensibel.

auffangen

1. fangen, fassen, greifen, schnappen.
2. abschwächen, mildern, verringern.
3. fassen, festnehmen; (*ugs.*): erwischen.
4. hören, mitbekommen; (*ugs.*): aufschnappen.

auffassen

1. auslegen, deuten, verstehen.
2. erfassen, erkennen, verstehen; (*geh.*): fassen; (*ugs.*): durchblicken, kapiieren; (*salopp*): checken, schnallen.

Auffassung

1. Anschauung, Ansicht, Einstellung, Meinung, Standpunkt, Urteil.
2. ↑ Auffassungsgabe.

Auffassungsgabe

Verstand; (*ugs.*): Grips, Köpfchen.

auffinden

entdecken, finden, vorfinden.

aufflackern ↑ aufflammen.

aufflammen

1. aufflackern, auflodern, flackern, lodern.
2. aufkommen, ausbrechen, zum Vorschein kommen.

auffliegen

1. aufplattern, sich aufschwingen; (*geh.*): aufstieben, emporfliegen.

2. aufspringen, sich öffnen.
3. fehlschlagen, misslingen, scheitern; (*ugs.*): hochgehen, platzen.

auffordern

- a)** nahelegen; (*geh.*): ersuchen; (*bildungsspr.*): appellieren. **b)** angehen, bitten, einladen.

Aufforderung

- a)** Appell, Bitte; (*geh.*): Ersuchen, Verlangen. **b)** Einladung.

auffressen

1. ↑ aufessen.
2. aufreiben, auslaugen, mitnehmen, strapazieren, zermürben; (*ugs.*): fertigmachen, kaputtmachen.

auffrischen

- a)** aufarbeiten, erneuern, überholen. **b)** aktivieren, wachrufen, wecken; (*ugs.*): aufpolieren.

aufführen

1. spielen, vorführen, zeigen; (*geh.*): darbieten.
2. anführen, auflisten.

aufführen, sich

sich benehmen, sich betragen, sich verhalten; (*ugs.*): sich anstellen; (*österreich.*, *sonst veraltet*): sich gehaben.

Aufgabe

1. **a)** Auftrag, Rolle, Verpflichtung; (*geh.*): Obliegenheit. **b)** Frage, Herausforderung, Problem. **c)** Hausaufgabe. **d)** Rechenaufgabe.
2. **a)** Abbruch, Einstellung. **b)** Verzicht; (*geh.*): Entsagung.

aufgeben

1. abliefern, zur Bahn/Post bringen.
2. als Aufgabe stellen, als Hausaufgabe geben; (*ugs.*): aufbrummen.
3. **a)** sich abgewöhnen, ablassen von, aufhören, einstellen, Schluss machen; (*ugs.*): aufstecken. **b)** sich trennen von, verzichten. **c)** abschreiben, verloren geben. **d)** die Waffen strecken, kapitulieren, resignieren; (*geh.*): die Segel streichen.

aufgebracht

empört, entrüstet, erbost, in Fahrt, verärgert; (*geh.*): ungehalten; (*bildungsspr.*): indigniert; (*ugs.*): auf hundertachtzig, in Rage.

aufgedonnert

herausgeputzt, zurechtgemacht; (*ugs.*): aufgebrezelt, aufgemacht, aufgemotzt.

aufgedreht

angeregt, animiert, in Stimmung; (*ugs.*): aufgekrazt; (*österreich. ugs.*): dulliäh.

aufgedunsen

gedunsen, verquollen; (*österreich. ugs.*): bamstig; (*abwertend*): schwammig.

aufgehen

1. aufsteigen, hervorkommen, sich zeigen.
2. **a)** aufspringen, sich öffnen. **b)** aufblühen, erblühen, sich öffnen.
3. aufkeimen, hervorkommen, sprießen.

4. **a)** sich hingeben, sich verschreiben, sich widmen. **b)** aufgesaugt werden, fusionieren, verschmelzen.

aufgekrazt ↑ aufgedreht.**aufgelegt**

gelaunt; (*bildungsspr.*): disponiert.

aufgelöst

außer Fassung, erregt, verwirrt.

aufgeräumt

gut gelaunt, vergnügt, unbeschwert.

aufgeschlossen

empänglich, interessiert, offen.

aufgeweckt

begabt, clever, gescheit, intelligent, klug, wach; (*schweiz. ugs.*): gefitzt.

aufgreifen

1. ergreifen, festnehmen; (*ugs.*): beim Wickel kriegen.
2. eingehen auf, zurückkommen auf.

aufhaben

1. tragen; (*ugs.*): anhaben.
2. geöffnet/offen haben.

aufhalsen

abschieben auf, abwälzen auf, belasten mit, zuschieben; (*schweiz.*): überbürden; (*geh.*): aufbürden; (*ugs.*): aufbrummen; (*bayr., österreich.*): aufpelzen.

aufhalten

a) abblocken, abwehren, blockieren, stoppen, unterbinden. **b)** abhalten von, stören, unterbrechen.

aufhalten, sich

1. sich abgeben, sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen; (*schweiz.*): eintreten.
2. leben, sein, wohnen.

aufhängen

1. **a)** anbringen, an die Decke/Wand hängen; (*ugs.*): hinhängen. **b)** auflegen.
2. an den Galgen bringen, hinrichten; (*emotional*): aufknüpfen.

Aufhänger

1. (*landsch.*): Anhänger, Henkel.
2. Anlass, Einstieg.

aufheben

1. auflesen, aufnehmen, einsammeln, hochnehmen.
2. bewahren, verwahren, zurücklegen; (*schweiz., sonst veraltend*): versorgen.
3. **a)** abschaffen, annullieren, auflösen, beiseitigen, für ungültig erklären, rückgängig machen. **b)** aufwiegen, ausgleichen. **c)** beenden.

aufheitern

aufrichten, aufmuntern, froher/heiterer stimmen, trösten.

aufheitern, sich

aufklaren, sonnig werden.

aufhetzen

aufreizen, aufwiegeln.

A

auffh

aufholen

a) aufarbeiten, gutmachen, nachholen; (*ugs.*): wettmachen. **b)** das Gleichgewicht herstellen, den Abstand verringern; (*ugs.*): Boden gutmachen.

aufhorchen

aufmerken, aufmerksam/hellhörig werden, stutzig werden.

aufhören

a) abbrechen, ausklingen, auslaufen, enden, sich legen, schließen; (*geh.*): sich neigen. **b)** aufgeben, aufkündigen, beenden, einstellen, nicht fortfahren, schließen, Schluss machen; (*ugs.*): aufstecken.

aufklappen

1. aufschlagen, öffnen; (*ugs.*): aufmachen.
2. hochklappen.

aufklären

1. bloßlegen, entschlüsseln, klären.
2. die Augen öffnen, informieren, unterrichten.

aufklären, sich

sich aufheitern, aufklaren, sonnig werden.

Aufklärung

1. Aufdeckung, Bloßlegung, Klärung, Lösung; (*bes. schweiz.*): Abklärung.
2. Aufschluss, Einblick, Information.
3. Spionage.

aufkleben

ankleben, befestigen, festmachen; (*österr.*): aufkaschieren; (*ugs.*): anmachen.

Aufkleber

Etikett, Sticker; (*österr.*): Pickerl; (*schweiz.*): Kleber.

aufkommen

1. **a)** sich abzeichnen, sich bilden, entstehen, sich entwickeln, sich zeigen, zum Vorschein kommen. **b)** im Schwange sein; (*Jargon*): hip sein; (*Mode, Wirtsch.*): aktuell werden.
2. bestreiten, bezahlen, finanzieren, unterhalten, zahlen; (*ugs.*): blechen.
3. sich behaupten, sich durchsetzen, fertig werden, gewachsen sein; (*ugs.*): ankönnen.

aufkreuzen

ankommen, sich einfinden, erscheinen; (*ugs.*): eintrudeln; (*salopp*): antanzen.

aufkündigen † auflösen (3).

aufladen

a) beladen, verladen, vollladen, vollpacken. **b)** auflasten, zuschieben; (*schweiz.*): überbürden; (*ugs.*): aufhalsen; (*salopp*): unterjubeln; (*österr., sonst landsch.*): aufpelzen.

Auflage

1. Abdruck, Ausgabe, Edition.
2. Bedingung, Verpflichtung.
3. Belag, Beschichtung, Überzug; (*Fachspr.*): Coating.

auflauern

abfangen, abpassen, lauern.

Auflauf

Ansammlung, Menge.

aufleben

1. **a)** auf Grund laufen, stranden. **b)** prallen, rammen. **c)** abgewiesen werden, keinen Anklang finden, zurückgewiesen werden; (*ugs.*): nicht ankommen; (*salopp*): abserviert werden.
2. sich anhäufen, anwachsen, größer/mehr werden, sich summieren, zusammenkommen.

aufleben

aufblühen, sich erholen, munter werden.

auflegen

1. **a)** aufdecken. **b)** aufhängen; (*veraltend*): abhängen. **c)** auftragen, sich schminken.
2. drucken, herausgeben, publizieren, verlegen.

auflehnen, sich

sich empören, Widerstand leisten, sich widersetzen; (*geh.*): aufbegehren; (*bildungsspr.*): rebellieren, revoltieren.

auflesen

1. **a)** aufheben, aufraffen; (*bes. südd., österr.*): aufklauben. **b)** bekommen; (*ugs.*): sich einfangen, sich holen.
2. entdecken; (*ugs.*): auftreiben; (*salopp*): aufgabeln.

auflockern

1. auflösen, lösen.
2. entspannen, zwangloser gestalten.

auflockern, sich

entkrampfen, [sich] entspannen, sich lockern.

auflösen

1. zerfallen/zergehen lassen.
2. aufbinden, lösen.
3. abschaffen, aufheben, aufkündigen, beseitigen, einstellen, stilllegen.
4. **a)** klären, beseitigen. **b)** entschlüsseln, enträtseln, erraten, lösen.

auflösen, sich

1. zerfallen, zergehen, sich zerteilen, zerrinnen; (*bes. Fachspr.*): sich verflüssigen.
2. aufgehen, sich lösen.
3. enden, nicht länger bestehen, sich zerstreuen.
4. sich klären.

aufmachen

1. aufknoten, aufknüpfen, aufschließen, aufschnüren, öffnen, aufschneiden.
2. eröffnen, gründen.
3. effektiv gestalten/herrichten.

aufmachen, sich

aufbrechen.

Aufmachung

Ausstattung, Outfit; (*ugs.*): Aufmache; (*abwertend*): Aufzug.

aufmerken

1. achtgeben, aufpassen.
2. aufhorchen, hellhörig werden.

aufmerksam

1. andächtig, gesammelt, konzentriert, wachsam.
2. höflich, zuvorkommend.

Aufmerksamkeit

1. Konzentration, Sammlung.
2. Gefälligkeit, Zuvorkommenheit.
3. Gabe, kleines [Gast]geschenk, Präsent; (*österreich.*): Mitgebringe; (*fam.*): Mitbringsel.

aufmöbeln

1. aufbessern, ausbessern, erneuern, reparieren; (*ugs.*): aufpolieren, pimpen; (*Jargon*): upcyclen.
2. † aufmuntern (1).

aufmucken

sich auflehnen, entgegentreten, entgegenwirken, opponieren, protestieren, sich widersetzen, rebellieren.

aufmuntern

1. **a)** aufheitern, aufrichten, trösten; (*ugs.*): aufmöbeln. **b)** anregen, beleben; (*ugs.*): aufmöbeln, in Schwung bringen; (*abwertend*): aufputschen.
2. bestärken, ermuntern, ermutigen.

aufmüpfig † aufsässig (a).**Aufnahme**

1. Aufzeichnung, Übertragung; (*bes. Rundf., Ferns.*): Mitschnitt.
2. Bild, Foto, Wiedergabe.
3. Aufnahme, Empfang.

aufnehmen

1. aufheben, auflesen, auffragen, aufsuchen, hochheben; (*südd., schweiz., österreich.*): lupfen.
2. beherbergen, unterbringen.
3. **a)** beitreten lassen, einschreiben, eintragen. **b)** anstellen, einstellen. **c)** mit einbeziehen; (*bildungsspr.*): integrieren.
4. aufschreiben, [schriftlich] festhalten.
5. ablichten, fotografieren, filmen.

aufnötigen

aufdrängen.

aufopfern, sich

sich einsetzen, sich opfern.

aufpassen

a) achtgeben, aufmerksam sein. **b)** beaufsichtigen, hüten, sich kümmern; (*schweiz.*): gäumen; (*südd., österreich.*): schauen.

aufpeitschen

aufstacheln; (*geh.*): aufrühren; (*ugs.*): anheizen, in Schwung bringen; (*abwertend*): aufputschen.

aufplatzen

aufbrechen, aufgehen, aufspringen, sich öffnen, platzen.

aufplustern

aufbauschen, übertreiben; (*ugs.*): viel Wind machen.

aufplustern, sich

a) sich aufbauschen, sich aufblähen, sich bauschen, sich plustern. **b)** sich herausstrei-

chen; (*abwertend*): sich aufblähen, [sich] großtun; (*ugs. abwertend*): sich aufspielen.

aufprallen

aufschlagen, auftreffen, prallen.

Aufpreis

Aufschlag, Zuschlag; (*südd., österr., schweiz.*): Aufzahlung.

aufpumpen

aufblasen.

aufputschen

1. aufhetzen, aufwiegeln.
2. anregen, aufpeitschen; (*ugs.*): aufpulvern, in Schwung bringen.

aufquellen

1. anschwellen, schwellen.
2. aufsteigen, emporsteigen, hochsteigen.

auffragen

aufheben, auflesen, aufnehmen; (*bes. südd., österr.*): aufklauben.

auffragen, sich

a) sich erheben, sich hochrafen, sich hochstemmen. **b)** sich aufschwingen, sich durchringen, sich überwinden; (*ugs.*): sich aufrappeln.

aufrappeln, sich

a) † auffragen, sich (a). **b)** sich auffragen, sich erholen; (*ugs.*): sich berappeln, sich hochrappeln.

aufräumen

1. Ordnung machen/schaffen; forträumen, wegräumen.
2. abschaffen, aus der Welt schaffen, beseitigen, entfernen.

aufrecht

1. aufgerichtet, gerade.
2. anständig, integer, rechtschaffen, redlich; (*schweiz.*): recht.

aufrechterhalten

beibehalten, bestehen lassen, bewahren.

aufregen

beunruhigen, erregen.

aufregen, sich

1. außer sich geraten, in Erregung geraten; (*österr. ugs.*): sich aufpudeln, sich antun.
2. sich ärgern, sich empören, sich entrüsten, sich erregen.

aufregend

dramatisch, erlebnisreich, erregend, spannend.

Aufregung

a) Erregung. **b)** Durcheinander, Konfusion, Verwirrung.

aufreiben

erschöpfen, zermürben; (*geh.*): aufzehren; (*ugs.*): fertigmachen, schlauchen.

aufreiben, sich

1. sich wund reiben, sich aufscheuern.
2. sich abmühen, sich abplagen, sich verausgaben; (*ugs.*): sich abschuften; (*salopp*): sich abrackern.

A

aufr

aufreißen

1. öffnen; (*geh.*): aufbrechen.
2. öffnen; (*ugs.*): aufsperrn.
3. platzen, reißen.
4. skizzieren, umreißen.

aufrichten

1. hochrichten, in die Höhe richten.
2. aufbauen, errichten.
3. aufmuntern, Mut zusprechen, trösten, Trost spenden; (*ugs.*): aufmöbeln.

aufrichten, sich

1. sich aufsetzen, sich erheben.
2. Mut fassen; (*ugs.*): sich aufrappeln, sich zusammenraffen.

aufrechtig

echt, ehrlich, unverstellt; (*geh.*): lauter, wahr.

aufrollen

a) aufspulen, aufwickeln. **b)** eindrehen, einrollen, wickeln. **c)** aufkrepeln, hochkrepeln.

aufrücken

1. sich anschließen, nachrücken, vorrücken, sich zugesehen; (*ugs.*): durchtreten; (*Sport*): auflaufen.
2. aufsteigen; (*bildungsspr.*): arrivieren; (*ugs.*): die Treppe rauffallen.

Aufruf

1. Aufforderung; (*bildungsspr.*): Appell.
2. Aktivierung, Start; (*EDV*): Abfrage.

aufrufen

1. nennen, rufen.
2. **a)** auffordern; (*bildungsspr.*): appellieren.
3. **b)** hervorrufen, wachrufen, wecken.
3. aktivieren, in Gang setzen; (*EDV*): abrufen.

Aufruhr

1. Aufstand, Erhebung, Rebellion, Revolte, Unruhen; (*schweiz.*): Unrast.
2. Erregung, Wallung.

aufführen

1. **a)** auslösen, entfesseln, erregen, wecken.
2. **b)** zurückkommen auf; (*ugs. abwertend*): aufwärmen.
2. aufregen, aufwühlen, erregen.

aufführerisch

aufsässig, aufständisch, rebellisch; (*schweiz.*): auflüpfisch; (*landsch.*): aufmüpfig.

aufrüstern

rüsten.

aufrütteln

anstacheln, aufstacheln, wachrütteln.

aufsagen

1. deklamieren, rezitieren, vortragen.
2. aufkündigen, beenden.

aufsammeln

aufheben, auflesen, aufnehmen; (*bes. südd., österr.*): aufklauben.

aufsässig

a) bockig, störrisch, trotzig, widerspenstig; (*landsch.*): aufmüpfig. **b)** † aufführerisch.

Aufsatz

Abhandlung, Artikel, Beitrag.

aufsaugen

aufnehmen, einsaugen; (*Naturw.*): absorbieren.

aufscheuchen

aufjagen, aufschrecken, aufstöbern, hochscheuchen.

aufscheuern, sich

sich aufreiben, sich aufschürfen; (*südd., österr. ugs.*): sich fretten.

aufschieben

1. öffnen; (*ugs.*): aufmachen.
2. hinauschieben, hinauszügern, verschieben, vertagen; (*österr., schweiz. Amtsspr.*): erstrecken.

Aufschlag

1. Aufprall; (*ugs.*): Plumps.
2. Aufpreis, Zuschlag; (*südd., österr., schweiz.*): Aufzahlung.
3. Manschette, Stulpe.

aufschlagen

1. aufprallen, auftreffen.
2. aufschürfen, aufstoßen, verletzen.
3. hochklappen, umschlagen.
4. aufbauen, aufrichten, aufstellen.
5. **a)** anheben, erhöhen, heraufsetzen. **b)** hinzurechnen, zuschlagen. **c)** ansteigen, sich erhöhen, steigen.

aufschließen

1. aufmachen, öffnen.
2. aufrücken, nachrücken.

Aufschluss

Aufklärung, Auskunft, Einblick.

aufschlüsseln

aufgliedern, aufteilen, klassifizieren, ordnen.

aufschlussreich

informativ, interessant.

aufschnappen

erfahren, hören, mitbekommen; (*ugs.*): mitkriegen.

aufschneiden

1. öffnen; (*ugs.*): aufmachen.
2. in Scheiben/Stücke schneiden, vorschneiden, zerlegen; (*Kochk.*): tranchieren.
3. prahlen, sich rühmen; (*ugs.*): angeben, protzen; (*abwertend*): sich aufblähen, großtun; (*ugs. abwertend*): sich aufspielen.

Aufschneider, Aufschneiderin

(*ugs.*): Angeber, Angeberin, Prahlhans, Protz.

1 aufschrecken

1. aufscheuchen, hochscheuchen, hochschrecken.
2. alarmieren, beunruhigen.

2 aufschrecken

auffahren, hochfahren, hochschrecken.

aufschreiben

aufzeichnen, schriftlich festhalten, notieren, vermerken.

Aufschub

Fristverlängerung, Verschiebung, Verzögerung; (*bildungsspr.*): Prokrastination.

aufschwätzen

aufdrängen, aufnötigen; (*ugs.*): andrehen.

aufschwingen, sich

sich aufraffen; (*ugs.*): sich aufrappeln, sich einen Ruck geben.

Aufschwung

Aufwärtsentwicklung, Boom; (*geh.*): Blüte.

Aufsehen

Aufregung, Beachtung, Überraschung, Verwunderung.

Aufseher, Aufseherin

Aufsicht, Wache, Wächter, Wächterin, Wärter, Wärterin.

auf sein

1. geöffnet sein, offen sein, offen stehen.
2. aufgestanden sein, munter sein.

aufsetzen

1. aufstülpen, setzen.
2. auf den Herd stellen.
3. abfassen, schreiben, skizzieren, verfassen, zu Papier bringen, zusammenstellen; (*geh.*): aufs Papier werfen, niederlegen; (*Papierdt.*): erstellen.
4. anbringen, aufnähen; (*landsch.*): aufflicken; (*Textilw., Schneiderei*): applizieren.
5. aufrecht hinsetzen, aufrichten.

Aufsicht

1. Beaufsichtigung, Überwachung.
2. ↑ Aufseher, Aufseherin.

aufsitzen

1. aufsteigen, besteigen, sich in den Sattel schwingen.
2. hereinfallen.
3. im Stich gelassen werden; (*ugs.*): versetzt werden.

aufspalten

auseinandernehmen, durchhacken, durchspalten, spalten, teilen, trennen, zerlegen, zerteilen; (*landsch. veraltet*): spleißen.

aufspalten, sich

spalten.

aufspannen

a) auseinanderfalten, öffnen; (*ugs.*): aufmachen. **b)** befestigen, spannen.

aufsparen

aufheben, sparen, zurücklegen; (*veraltet*): versparen.

aufsperrn

a) weit öffnen; (*ugs.*): aufreißen, weit aufmachen. **b)** aufschließen, öffnen; (*ugs.*): aufmachen.

aufspielen

Musik machen, musizieren, spielen.

aufspielen, sich † aufschneiden (3).**aufsplintern**

auflösen, aufspalten, spalten.

aufsprengen

mit Gewalt öffnen, sprengen.

aufspringen

1. auffahren, aufschnellen, hochspringen; (*schweiz. ugs.*): aufjucken.
2. aufbrechen, aufgehen, aufplatzen, sich öffnen.

aufspüren

auffinden, aufstöbern, entdecken; (*österreich.*): stellig machen; (*ugs.*): auftreiben, aufturn, herausbringen, herauskriegen, rausbekommen; (*bes. EDV*): tracken.

aufstacheln

1. † aufwiegeln.
2. anspornen, mobilisieren, motivieren.

Aufstand

Erhebung, Meuterei, Rebellion, Revolte, Unruhen.

aufständisch

auführerisch, meuternd; (*bildungsspr.*): rebellierend, revoltierend.

aufstapel

aufschichten, auftürmen, stapeln; (*schweiz.*): aufbeigen.

aufstauen, sich

sich ansammeln, sich anstauen.

aufstecken

aufgeben, begraben, fahren lassen; (*ugs.*): abschreiben.

aufstehen

a) sich erheben. **b)** (*ugs.*): aus den Federn kommen/kriechen.

aufsteigen

1. (*ugs.*): klettern.
2. emporsteigen, hinaufsteigen.
3. aufkommen, entstehen, wach werden.
4. aufrücken, vorwärtskommen; (*bildungsspr.*): arrivieren; (*ugs.*): die Treppe auffallen.

aufstellen

1. aufbauen, hinstellen, stellen, anordnen.
2. einrichten, formieren, gruppieren, zusammenstellen.
3. abfassen, anfertigen, erarbeiten.

aufstellen, sich

antreten, Aufstellung nehmen, sich formieren.

Aufstellung

Index, Katalog, Liste, Register, Zusammenstellung; (*südwestd., schweiz.*): Rodel.

Aufstieg

a) Aufschwung, Boom; (*geh.*): Blüte. **b)** Beförderung, Karriere.

aufstöbern

1. aufscheuchen, aufschrecken.
2. † aufspüren.

aufstocken

1. erhöhen.
2. anheben, vergrößern, vermehren; (*schweiz.*): äufnen.

A

aufs

aufstoßen

1. öffnen; (*ugs.*): aufmachen.
2. aufschlagen, verletzen.
3. (*ugs.*): rülpfen; (*fam.*): [ein] Bäuerchen machen.

aufsuchen

besuchen, hingehen; (*ugs.*): hereinschauen, vorbeikommen, vorbeischaun.

auftakeln, sich

sich fein machen, sich herausputzen; (*ugs.*): sich aufbrezeln, sich aufdonnern, sich aufmachen.

Auftakt

Anfang, Beginn, Start.

auftauchen

1. (*geh.*): emportauschen; (*ugs.*): hochkommen.
2. **a)** erkennbar werden, in Erscheinung treten, sichtbar werden. **b)** † auftreten (3 a).
3. **c)** † auftreten (3 b).

auftauen

1. abtauen, schmelzen, tauen.
2. aufleben, aus sich herausgehen, seine Scheu ablegen/verlieren.

aufteilen

einteilen, gliedern, teilen, unterteilen.

auftischen

auftragen, reichen, servieren.

Auftrag

1. Anweisung, Aufgabe, Befehl; (*Amtsspr.*): Weisung.
2. Bestellung.

auftragen

1. † auftischen.
2. aufbringen, streichen, verteilen.
3. anweisen, beauftragen, befehlen.

auftreffen

aufprallen, aufschlagen, aufstoßen.

auftreiben

1. [auf]blähen, aufschwellen.
2. † aufspüren.

auftrennen

lostrennen, trennen.

auftreten

1. die Füße aufsetzen.
2. **a)** sich aufführen, sich benehmen. **b)** fungieren, hervortreten. **c)** erscheinen, mimen, spielen, verkörpern.
3. **a)** auftauchen, sich einfinden, sich einstellen, erscheinen. **b)** aufkommen, auftauchen, sich entwickeln.

Auftreten

Benehmen, Betragen, Gebaren, Gehaben, Verhalten.

Auftrieb

Schwung; (*Bildungsspr.*): Drive, Elan.

Auftritt

1. Akt, Nummer, Vorführung.
2. Auseinandersetzung, Streit[igkeit], Szene; (*ugs.*): Krach.

auftrumpfen

seine Überlegenheit ausspielen/zeigen.

aufturn

1. auf den Teller legen; (*geh.*): vorlegen.
2. aufsetzen, aufstülpen, setzen.

auftürmen † aufstapeln.**auftürmen, sich**

sich aufhäufen, sich stapeln, sich türmen.

aufwachen

wach werden; (*geh.*): erwachen.

aufwachsen

groß werden, heranwachsen.

Aufwand

a) Einsatz. **b)** Aufwendungen, Ausgaben, Kosten. **c)** Aufheben, Prunk, Verschwendung; (*ugs.*): Rummel.

aufwändig † aufwendig.**aufwärmen**

1. wärmen, warm/heiß machen.
2. aufleben lassen, ausgraben, wieder aufrollen, wieder zur Sprache bringen.

aufwärmen, sich

sich wärmen, sich warm machen.

aufwärts

bergauf, hinauf, nach oben; (*geh.*): empor.

aufwärtsgehen

bergauf gehen, besser werden, sich bessern.

aufwaschen

abwaschen, [Geschirr] spülen.

aufwecken

aus dem Schlaf reißen, wach rütteln, wecken.

aufweisen

a) aufzeigen, hinweisen. **b)** besitzen, gekennzeichnet sein, zeigen.

aufwenden

aufbieten, aufbringen.

aufwendig

1. kostspielig, teuer.
2. luxuriös; (*österr. salopp*): bamstig; (*ugs.*): protzig.

aufwerfen

1. aufhäufen, auftürmen.
2. anreißen, anscheiden, ansprechen, berühren, zu sprechen kommen auf.

aufwerten

anheben, aufbessern, steigern.

aufwickeln

1. **a)** aufrollen, einrollen. **b)** aufrollen, hochkrepeln.
2. auspacken, auswickeln.

aufwiegeln

anstacheln; (*abwertend*): aufputschen, aufhetzen.

aufwiegen

ausgleichen, wettmachen.

aufwirbeln

hochwirbeln, in die Luft wirbeln.

aufwischen

(*nordd.*): aufnehmen; (*landsch., bes. rhein., südd., schweiz.*): aufputzen.

aufwühlen

1. aufpeitschen, aufrühren.
2. erregen, in Erregung/Unruhe versetzen; mitnehmen, nahegehen.

aufzählen

anführen, aufführen, auflisten.

aufzeichnen

1. skizzieren, zeichnen; (*Technik*): aufreißen.
2. **a)** aufschreiben, schriftlich festhalten, niederschreiben, notieren. **b)** eine Aufnahme machen; (*bes. Rundf., Ferns.*): mitschneiden.

Aufzeichnung

a) Manuskript, Niederschrift, Notiz, Vermerk. **b)** Aufnahme; (*bes. Rundf., Ferns.*): Mitschnitt.

aufzeigen

darlegen, nachweisen, zeigen; (*bildungsspr.*): dokumentieren.

aufziehen

1. [auf]hissen, hochziehen.
2. **a)** öffnen; (*ugs.*): aufmachen. **b)** entkorken.
3. großziehen, heranziehen.
4. arrangieren, organisieren, veranstalten.
5. foppen, hänseln, necken, veralbern; (*schweiz.*): föppeln; (*ugs.*): anpflaumen.

Aufzug

1. Fahrstuhl, Lift, Paternoster.
2. Aufmachung, Kleidung; (*ugs.*): Kluff; (*salopp*): Klamotten.
3. Akt.

aufzwingen

aufdrängen, aufnötigen, vorschreiben; (*geh.*): aufbürden, auferlegen; (*bildungsspr.*): diktieren; (*ugs.*): andrehen.

Augenblick

Atemzug, Minute, Moment, Nu, Sekunde, Weilchen, Weile; (*geh.*): Momentum.

augenblicklich

1. auf der Stelle, sofort, unverzüglich.
2. aktuell, derzeitig, momentan.

augenfällig

auffällig, nicht zu übersehen, unübersehbar.

¹aus

1. von, von ... her.
2. aufgrund, infolge, wegen.

²aus

1. abgetan, beendet, Schluss, vorbei, vorüber, zu Ende.
2. ausgegangen, aushäusig, außer Haus.

ausarten

ausufern, sich auswachsen zu; (*bes. schweiz.*): überborden.

ausbaden

büßen, entstehen, geradestehen, haften, erhalten; (*salopp*): ausbügeln.

ausbedingen, sich

sich ausbitten, bestehen auf, verlangen; (*österreich.*) austragen.

ausbessern

a) instand setzen, reparieren, wiederher-

stellen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten. **b)** beheben, beseitigen.

ausbeulen

1. ausweiten; (*ugs.*): ausleiern; (*landsch.*): ausbeuteln.
2. aushämmern, glätten.

Ausbeute

Ertrag, Gewinn, Nutzen, Plus; (*oft abwertend*): Profit.

ausbeuten

1. ausschöpfen, auswerten, verwerten, sich zunutze machen.
2. aussaugen, missbrauchen; (*ugs.*): schröpfen; (*salopp*): melken.

ausbezahlen

a) auszahlen, bezahlen, zahlen. **b)** entlohnen; (*schweiz.*): entlönnen. **c)** abfinden, entschädigen.

ausbilden

1. **a)** anleiten, anlernen, anweisen, einweisen, schulen, unterrichten; (*geh.*): unterweisen. **b)** fördern, zur Entfaltung bringen.
2. **a)** bilden, entfalten, hervorbringen. **b)** gestalten, herstellen, produzieren.

Ausbildung

1. Lehre, Schulung, Training, Unterricht.
2. Entfaltung, Entstehung, Entwicklung.

ausbitten, sich

a) bitten; erbetteln, erflehen, wünschen; (*geh.*): erbitten, ersuchen. **b)** fordern, verlangen; (*geh.*): sich ausbedingen.

ausbleiben

a) nicht eintreten. **b)** nicht erscheinen/kommen; (*geh.*): fernbleiben. **c)** nicht heimkommen/zurückkommen. **d)** stocken, aussetzen.

Ausblick

a) Aussicht, Blick, Sicht. **b)** Voraussicht.

ausbooten

absetzen, entmachten, stürzen, verdrängen; (*ugs.*): abservieren, kaltstellen.

ausbrechen

1. erbrechen, sich übergeben.
2. entkommen, fliehen, flüchten; (*ugs.*): abhauen, durchbrennen, türmen.
3. aus der Kurve getragen werden, ins Schleudern geraten.
4. beginnen, einsetzen, entstehen, losbrechen, um sich greifen.
5. eruptieren.

ausbreiten

1. auseinanderbreiten, entfalten.
2. öffnen, spreizen.
3. darlegen.

ausbreiten, sich

1. **a)** sich verbreiten, sich vermehren, zunehmen. **b)** um sich greifen. **c)** sich ausdehnen, sich erstrecken.
2. sich auslassen, sich ergehen.
3. (*ugs.*): sich breitmachen.

A

ausb

ausbrüten

1. bebrüten, brüten; (*Fachspr.*): erbrüten; (*Jägerspr., landsch.*): ausbringen.
2. sich ausdenken; (*ugs.*): aushecken.
3. bekommen, krank werden, sich zuziehen.

ausbügeln

aus der Welt schaffen, bereinigen; (*ugs.*): einrenken.

ausbürgern

ausweisen; (*Politik, Rechtsspr.*): expatriieren.

Ausdauer

Beharrlichkeit, Beständigkeit; (*ugs. scherzh.*): Sitzfleisch.

ausdauernd

beharrlich, beständig, geduldig, unermüdetlich, unverdrossen.

ausdehnen

1. ausweiten, dehnen.
2. in die Länge ziehen, verlängern; (*bes. österr.*): prolongieren.

ausdehnen, sich

1. sich ausbreiten, sich ausweiten, sich erstrecken.
2. andauern, anhalten, sich hinziehen.

ausdenken, sich

ausklügeln, sich ausmalen, sich überlegen, sich vorstellen; (*ugs.*): ausknobeln.

ausdrehen

abdrehen, abschalten, abstellen.

Ausdruck

1. Begriff, Bezeichnung, Terminus, Wort.
2. Ausdrucksweise, Stil.
3. Kennzeichen, Merkmal.
4. Miene, Züge.

ausdrücken

1. auspressen, ausquetschen.
2. äußern, aussprechen, zum Ausdruck bringen; (*geh.*): bekunden.
3. deutlich werden lassen, verraten, widerspiegeln, zeigen.

ausdrücken, sich

1. sich äußern, formulieren, reden, sprechen.
2. sich abzeichnen, sich zeigen.

ausdrücklich

besonders, nachdrücklich, unmissverständlich.

auseinandergehen

1. **a)** sich zerstreuen. **b)** sich trennen.
2. entzweigen, zerbrechen; (*ugs.*): kaputtgehen.
3. sich gabeln, sich verzweigen.
4. abweichen, nicht übereinstimmen; (*Bildungsspr.*): differieren, divergieren.
5. zunehmen; (*ugs.*): aufgehen wie ein Hefekloß, in die Breite gehen.

auseinandersetzen

darlegen, erklären, erläutern; (*ugs.*): klar-machen.

auseinandersetzen, sich

sich befassen, sich beschäftigen, sich vertiefen; (*meist abwertend*): sich abgeben.

Auseinandersetzung

- a)** Debatte, Diskussion, Erörterung; (*Bildungsspr.*): Disput. **b)** Differenz, Streit, Unstimmigkeit; (*Bildungsspr.*): Kontroverse; (*ugs.*): Krach.
- c)** Gefecht, Kampf, Zusammenstoß.

auserwählt

ausgesucht, berufen, bestimmt, vorgesehen; (*geh.*): ausersehen.

ausfahren

1. abfahren, auslaufen, hinausfahren.
2. spazieren fahren; (*ugs.*): herumkutschieren.
3. ausliefern, liefern; (*Amtsspr.*): zustellen.

Ausfall

Einbuße, Verlust, Wegfall.

ausfallen

1. ausgehen, herausfallen, sich lösen.
2. **a)** abgesagt/abgesetzt werden, ins Wasser fallen; (*ugs.*): abgeblasen werden; (*salopp*): flachfallen. **b)** ausbleiben, wegfallen. **c)** aussetzen, nicht mehr funktionieren, versagen; (*ugs.*): streiken.
3. beschaffen/geartet sein, geraten.

ausfallend

beleidigend, dreist, frech, unverfroren; (*Bildungsspr.*): impertinent.

ausfertigen

a) ausschreiben, aufstellen. **b)** anfertigen, ausarbeiten, verfassen; (*Papierdt.*): erstellen.

ausfindig machen

auffinden, aufspüren, aufstöbern, auskundschaften, ausmachen; (*österr.*): stellig machen; (*österr., schweiz.*): eruieren; (*ugs.*): auf-treiben.

ausfliegen

1. ausgehen, ausschwärmen, fortgehen, spazieren fahren/gehen, weggehen.
2. abtransportieren, fortbringen, hinausfliegen.

ausfliegen

- a)** (*ugs.*): sich abseilen, sich absetzen; (*Jargon*): aussteigen. **b)** die Nerven verlieren; (*ugs.*): ausrasten, durchdrehen, hochgehen.
- c)** hingerissen sein; (*ugs.*): abfahren, weg sein.

Ausflucht

Ausrede, Vorwand.

Ausflug

Wanderung; (*ugs.*): Trip; (*veraltend*): [Land]partie; (*ugs. veraltend*): Spritzfahrt; (*veraltet*): Lustfahrt.

ausfragen

ausforschen, aushorchen; (*ugs.*): ausquetschen, löchern.

Ausfuhr

Außenhandel, Export.

ausführen

1. spazieren führen; (*ugs.*): Gassi führen/gehen.

2. exportieren.
3. **a)** abwickeln, durchführen, erfüllen, erledigen, verrichten, verwirklichen; (*schweiz.*): bodigen. **b)** vollziehen.
4. **a)** ausarbeiten. **b)** gestalten, herstellen, verfertigen.
5. abhandeln, behandeln, darlegen, darstellen, erläutern.

ausführlich

eingehend, in allen Einzelheiten; (*bildungsspr.*): detailliert.

Ausführung

1. Durchführung, Verwirklichung, Erledigung.
2. Ausstattung, Qualität.

Ausführungen

Darlegung.

ausfüllen

1. beschreiben, eintragen.
2. auslasten, befriedigen.

Ausgabe

1. Schalter, Stelle.
2. Aufwendung, Auslage, Kosten; (*ugs.*): Unkosten.
3. Auflage, Edition.
4. Folge, Nummer.
5. Ausführung, Modell, Version.

Ausgangspunkt

a) Anfang, Beginn, Start. **b)** Anlass, Basis, Grundlage, Ursprung.

ausgeben

1. **a)** austeilen, geben, verteilen. **b)** anbieten, auf den Markt bringen, verkaufen, offerieren.
2. **a)** aufwenden, [be]zahlen. **b)** spendieren; (*ugs.*): ausspucken.
3. vorgeben, vortäuschen.

ausgebucht

belegt, reserviert, vergeben, voll; (*österreich.*): komplett.

ausgedient

abgenutzt, abgetragen, gebraucht, lädiert, verschlissen.

ausgefallen

extravagant, nicht alltäglich, ungewöhnlich; (*ugs.*): verrückt.

ausgeglichen

a) harmonisch, in sich ruhend. **b)** gleichmäßig, schwankungsfrei; (*auch Fachspr.*): stabil.

ausgehen

1. sich amüsieren, essen gehen, sich vergnügen.
2. **a)** herrühren, stammen, vorgebracht/vorgesprochen werden, zurückgehen auf. **b)** ausstrahlen, ausströmen, verbreiten.
3. annehmen, voraussetzen, zugrunde legen.
4. abzielen, anlegen, aus sein auf, bezwecken, es abgesehen haben auf.
5. sich erschöpfen, zu Ende gehen; (*geh.*): schwinden, zur Neige gehen.
6. ausfallen.

ausgeklügelt

clever, raffiniert, scharfsinnig.

ausgelassen

fröhlich, lustig, übermütig; (*ugs.*): aufgedreht; (*österreich. ugs.*): dulliäh.

ausgemacht

1. beschlossen, besiegelt, sicher.
2. ausgesprochen, offensichtlich, vollkommen.

ausgenommen

abgesehen von, außer, bis auf; (*schweiz.*): bis an.

ausgeprägt

auffallend, deutlich, unübersehbar.

ausgerechnet

gerade.

ausgereift

abgerundet, ausgefeilt, durchdacht.

ausgeschlafen

clever, gewitzt, intelligent, klug; (*schweiz., sonst veraltet*): *vi*.

ausgeschlossen

a) undenkbar, unmöglich. **b)** auf [gar] keinen Fall, kein Gedanke, unter keinen Umständen. **c)** unerwünscht, unwillkommen.

ausgeschnitten

dekolletiert; (*scherzh.*): offenerherzig.

ausgesprochen

a) ausgeprägt, deutlich, sehr groß. **b)** ↑ sehr.

ausgesucht

exquisit, fein, hervorragend, vortrefflich, vorzüglich; (*geh.*): [aus]erlesen.

ausgewogen

a) ausgeglichen, gleichgewichtig, harmonisch. **b)** abgerundet, ausgereift, durchdacht, reif.

ausgezeichnet

erstklassig, großartig, vorzüglich; (*ugs.*): spitze, [echt] super; (*österreich. ugs.*): klass; (*ugs., bes. südd., österreich., schweiz.*): sauber [sauber].

ausgiebig

ausgedehnt, reichlich; (*emotional*): satt.

ausgießen

auskippen, ausleeren, ausschütten.

Ausgleich

a) (*Rechtsspr.*): Vergleich. **b)** Entschädigung, Ersatz.

ausgleichen

1. aufheben, beilegen, mildern, regeln, schlichten, vermitteln, verringern, versöhnen; (*bildungsspr.*): nivellieren; (*ugs.*): einrenken, hinbiegen.
2. aufwiegen; (*bildungsspr., Fachspr.*): kompensieren; (*ugs.*): wettmachen.

ausgleichen, sich

1. sich aufheben, sich ausbalancieren, sich einpendeln, ins Gleichgewicht kommen.
2. sich mildern, sich nivellieren.

ausgraben

hervorholen, wieder aufleben lassen, wieder

A
Ausg

ins Gedächtnis rufen, wieder mit Leben erfüllen; (*ugs.*): auskramen, hervorkramen.

Ausguss

a) Abwaschbecken, Spülbecken; (*österreich.*): Abwasch; (*schweiz.*): Schüttstein. **b)** Abfluss, Ausfluss.

aushalten

1. ausstehen, ertragen, leiden, verkraften; (*ugs.*): durchmachen.
2. jmdm./einer Sache gewachsen sein, nicht ausweichen, standhalten, widerstehen.
3. durchhalten, nicht von der Stelle weichen, standhalten; (*geh.*): ausharren.
4. freihalten, unterhalten, versorgen.

aushandeln

abmachen, ausmachen, vereinbaren.

aushängen

abgeben, abliefern, ausgeben, überreichen; (*österreich. Amtsspr.*): ausfolgen.

Aushang

Anschlag.

1. aushängen

angeschlagen sein.

2. aushängen

1. anbringen, anschlagen.
2. † ausheben (2).

ausharren

aushalten, durchhalten, sich gedulden, nicht aufgeben; (*ugs.*): nicht schlappmachen.

ausheben

1. ausschachten, ausschaufeln, auswerfen.
2. aus den Angeln heben, aushängen.
3. auffinden, aufgreifen, ausfindig/dingfest machen, festnehmen, verhaften; (*ugs.*): erwischen, schnappen.

aushecken † ausklügeln.

ausheifen

a) geben, zur Verfügung stellen. **b)** einspringen, unterstützen; (*geh.*): beispringen.

aushöhlen

schwächen, untergraben, zersetzen.

ausholen

umständlich erzählen, sich auslassen.

aushorchen

ausfragen, befragen; (*ugs.*): ausquetschen.

auskennen, sich

gut Bescheid wissen, kundig sein, verstehen, vertraut sein; (*ugs.*): den Durchblick haben.

auskippen † ausgießen (1).

ausklammern

ausschließen, aussparen, beiseitelassen, fortlassen, nicht behandeln, sich schenken, unerwählt lassen.

Ausklang

Abschluss, Ausgang, Ende, Schluss.

auskleiden

1. ausziehen; (*geh.*): entkleiden.
2. auslegen, ausschlagen, füttern.

auskleiden, sich

sich ausziehen; (*geh.*): sich entkleiden;

(*schweiz. ugs.*): sich abziehen; (*ugs. scherzhaft*): alle/die Hüllen fallen lassen.

ausklingen

1. verhallen, verklingen.
2. ausgehen, enden, zu Ende gehen.

ausklinken

außer sich geraten, die Beherrschung verlieren; (*ugs.*): ausflippen, ausrasten.

ausklinken, sich

sich absondern, sich zurückziehen, sich verkriechen; (*bes. österreich.*): sich einkasteln.

ausklügeln

sich ausdenken; (*ugs.*): aushecken, austüfteln.

ausknippen

abschalten, abstellen, ausschalten; (*ugs.*): ausmachen.

auskommen

1. zurechtkommen; (*ugs.*): hinkommen, langgen.
2. sich verstehen, sich vertragen; (*ugs.*): klar kommen.

Auskommen

Einkommen, [Lebens]unterhalt.

auskosten

ausschöpfen, genießen.

auskundschaften

ausfindig machen, ausmachen, erkunden, in Erfahrung bringen; (*österreich.*): stellig machen; (*abwertend*): ausspionieren.

Auskunft

1. Angabe, Aufklärung, Aufschluss, Information, Mitteilung; (*ugs.*): Info.
2. Information; (*ugs.*): Infostand.

auskurieren

ausheilen, heilen/kurieren, wiederherstellen; (*ugs.*): gesund machen, wieder auf die Beine bringen.

auslachen

sich lustig machen über, lachen/spotten über; (*bildungsspr.*): sich mokieren.

ausladen

a) abladen; (*Seemannsspr.*): löschen. **b)** ausräumen, entladen, [ent]leeren; (*ugs.*): leer machen.

ausladend

a) bauchig, gewölbt, rund. **b)** ausschweifend, umfangreich, üppig. **c)** herausragend, vorgewölbt, vorstehend.

Auslage

a) Schaufensterware. **b)** Schaufenster, Schaukasten, Vitrine.

Auslagen

Ausgaben, Spesen, Unkosten.

ausländisch

fremd.

auslassen

1. **a)** nicht berücksichtigen, übergehen, überschlagen, überspringen, wegfallen las-

sen, weglassen. **b)** sich entgehen lassen, verpassen, versäumen.

2. abreagieren, entladen.

3. ausbraten, zergehen lassen, zerlassen.

auslassen, sich

sich äußern; (*häufig abwertend*): sich verbreiten über.

auslasten

1. nutzen, voll beanspruchen.

2. ausfüllen, befriedigen, voll beanspruchen.

auslaufen

1. **a)** herausfließen. **b)** ausfließen, sich leeren.

2. abfahren, ablegen, in See gehen/stechen, losfahren.

3. eingestellt werden, nicht fortgesetzt/weitergeführt werden.

4. ablaufen, zu Ende gehen.

5. abfärben, nicht farbecht/waschecht sein.

auslaugen

aufreiben, entkräften, erschöpfen.

ausleeren

↑ ausgießen.

auslegen

1. ausstellen, [zur Ansicht] ausbreiten/hinlegen.

2. auskleiden, ausschlagen, bedecken.

3. vorlegen, vorstrecken; (*ugs.*): vorschießen.

4. deuten, erklären, interpretieren, verstehen.

ausleihen

verleihen.

ausleihen, sich

entleihen, [sich] leihen.

Auslese

1. Auswahl.

2. Elite.

auslesen

1. ausscheiden, aussondern, entfernen.

2. auswählen, sich entscheiden für.

ausliefern

1. überantworten, übergeben.

2. anliefern, beliefern, liefern.

ausliegen

ausgestellt sein, bereitliegen; (*südd., österr., schweiz.*): aufliegen; (*Amtsspr.*): offen liegen.

auslöschen

a) ausblasen, auspusten, löschen; (*ugs.*): ausmachen. **b)** ausschalten; (*ugs.*): ausmachen.

auslösen

lösen.

auslösen

1. betätigen, in Gang setzen; (*ugs.*): anleiern.

2. bewirken, herbeiführen, hervorrufen; (*geh.*): entfachen; (*Bildungsspr.*): provozieren.

ausmachen

1. **a)** abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten, zudrehen; (*ugs.*): ausknipsen.

b) ausdrücken, ersticken, löschen.

2. abmachen, absprechen, aushandeln, verabreden, vereinbaren; (*schweiz.*): verkommen.

3. auffinden, aufspüren, ausfindig machen, entdecken, finden; (*österr.*): stellig machen.

4. abmachen, ausfechten, austragen, ins Reine bringen.

5. sich belaufen, betragen, sich beziffern, ergeben; (*ugs.*): machen.

ausmalen

1. **a)** kolorieren; (*ugs.*): anmalen. **b)** ausgestalten, ausschmücken, dekorieren.

2. [anschaulich] darstellen, [anschaulich] schildern.

ausmalen, sich

sich vorstellen.

Ausmaß

1. Ausdehnung, Größe; (*Physik*): Dimension.

2. Grad, Maß, Umfang.

ausmerzen

1. ausrotten, vernichten, vertilgen, töten; (*salopp*): ausradieren, aussondern.

2. auslöschen, beseitigen, entfernen; (*geh.*): tilgen.

ausmisten

1. entmisten, misten.

2. **a)** aufräumen; (*ugs.*): in Ordnung bringen.

b) † ausrangieren.

ausnahmslos

ohne Ausnahme, sämtlich; (*schweiz.*): durchs Band [weg]; (*ugs.*): alle, allesamt, durch die Bank.

ausnehmen

1. Geld abnehmen; (*ugs.*): schröpfen; (*ugs. scherzh.*): erleichtern.

2. ausschließen, außer Acht lassen, fortlassen, nicht berücksichtigen.

ausnehmen, sich

anzusehen sein, erscheinen, wirken; (*südd., österr.*): ausschauen.

ausnehmend

a) außergewöhnlich, außerordentlich.

b) † sehr.

ausnutzen

1. **a)** Gebrauch machen von, nutzen. **b)** ausschöpfen, seinen Nutzen/Vorteil ziehen, profitieren, sich zunutze machen.

2. missbrauchen; (*abwertend*): ausbeuten; (*ugs. abwertend*): ausnehmen.

auspacken

1. **a)** auswickeln, öffnen. **b)** ausräumen, leeren.

2. **a)** aussagen, mit der Sprache herausrücken, mitteilen. **b)** † ausplaudern.

ausplaudern

herumerzählen, in Umlauf bringen, verraten, weitererzählen; (*österr.*): [aus]plauschen;

(*schweiz., sonst veraltet*): ausbringen; (*ugs. abwertend*): [aus]posaunen.

ausposaunen

↑ ausplaudern.

ausprägen, sich

a) sich abzeichnen, sich ausdrücken, offenbar werden, sich zeigen. **b)** sich ausbilden, sich

A

ausp

entfalten, entstehen, sich entwickeln, erscheinen.

auspressen

1. ausdrücken, ausquetschen.
2. ausforschen, ausfragen; (*ugs.*): ausquetschen, löchern.

ausprobieren

erproben, probieren, testen.

ausradieren

1. **a)** auslöschen, beseitigen, entfernen, wegradieren. **b)** ausmerzen, vernichten.
2. † ausmerzen (1 a).

ausrangieren

aussortieren, wegtun, wegwerfen; (*ugs.*): ausmisten.

ausrasten

außer sich geraten, die Nerven verlieren; (*ugs.*): durchdrehen.

ausräumen

1. **a)** ausladen, auspacken, entleeren, leeren; (*ugs.*): leer machen; (*Seemannsspr.*): löschen. **b)** ausplündern, ausräubern, plündern.
2. abschaffen, aus dem Weg räumen, beseitigen, für nichtig erklären.

ausrechnen

berechnen, errechnen, ermitteln, rechnen; (*Kaufmannsspr.*): kalkulieren.

ausrechnen, sich

erwarten, kommen sehen, rechnen mit, voraussehen, vorhersehen.

Ausrede

Ausflucht, Entschuldigung, Vorwand.

ausreden

1. aussprechen, zu Ende reden/sprechen.
2. abbringen von, abraten, umstimmen.

ausreichen

1. genügen, hinreichen, reichen; (*ugs.*): langgen.
2. auskommen mit; (*ugs.*): hinkommen.

ausreißen

1. ausraufen, ausrupfen, auszupfen, entfernen.
2. davonlaufen, weglaufen; (*ugs.*): auskneifen, entwischen; (*ugs. scherzh.*): ausbüxen.

ausrichten

1. Bescheid geben/sagen, bestellen, informieren, mitteilen.
2. Erfolg haben, erreichen, erwirken.
3. abstellen auf, abstimmen, anpassen, einrichten, einstellen.
4. abhalten, arrangieren, gestalten, organisieren, veranstalten.

ausrichten, sich

sich aufstellen, sich formieren, sich gruppieren, sich platzieren.

ausrollen

auseinanderrollen, ausbreiten.

ausrotten † ausmerzen (1 a).**Ausruf**

Aufschrei, Ruf, Schrei.

ausrufen

1. rufen, schreien.
2. **a)** angeben, bekannt geben, melden, mitteilen. **b)** (*geh.*): verkünden; (*bildungsspr.*): proklamieren; (*österreich. Amtsspr., sonst veraltet*): kundmachen. **c)** feilbieten.

ausruhen, sich

Atem holen, ausspannen, sich entspannen, sich erholen, faulenzten, rasten, ruhen, verschlafen.

ausrüsten

ausstatten, versehen, versorgen.

Ausrüstung

Ausstattung, Handwerkszeug, Rüstzeug.

ausrutschen

rutschen; (*geh.*): ausgleiten; (*schweiz. ugs.*): [aus]schliffen.

Ausrutscher

Panne, Ungeschicklichkeit, Versehen; (*bildungsspr.*): Fauxpas; (*ugs.*): Schnitzer.

Aussage

1. Auffassung, Feststellung, Urteil.
2. Angabe, Ausführung[en], Erklärung, Mitteilung; (*ugs.*): Info.
3. Bedeutung, Gehalt, Idee, Sinn.

ausagen

1. ausdrücken, zum Ausdruck bringen; (*geh.*): kundtun, offenbaren.
2. angeben, bezeugen, eine Aussage machen, erklären, zu Protokoll geben; (*ugs.*): auspacken.
3. ausdrücken, bedeuten, besagen.

ausschalten

1. abschalten, abstellen, ausdrehen; (*ugs.*): ausknipsen, ausmachen.
2. abblocken, ausschließen, in den Hintergrund drängen, unterbinden, unterdrücken, verdrängen, vereiteln, verhindern, verhüten; (*bildungsspr.*): eliminieren.

Ausschank

a) Bar, Lokal; (*bayr., österreich. landsch.*): Beisl, Schank; (*ugs.*): Kneipe. **b)** Bar, Theke, Tresen.

ausschauen

1. † Ausschau halten.
2. **a)** aussehen. **b)** aussehen, [er]scheinen, vorkommen, wirken.

Ausschau halten

1. ausblicken, ausschauen, aussehen, ausspähen, entgegensehen, erwarten.
2. auf der Suche sein, sich umsehen; (*südd., österreich., schweiz.*): schauen.

ausscheiden

1. abdanken, abgehen, abtreten, aufhören, gehen, kündigen, niederlegen, zurücktreten; (*ugs.*): aussteigen; (*südd., österreich.*): ausstehen; (*veraltet*): [den Dienst] quittieren.
2. entfallen, nicht in Betracht kommen, nicht infrage kommen, wegfallen.
3. ausmustern, aussondern, entfernen; (*bildungsspr.*): eliminieren; (*ugs.*): aussieben.

4. abgeben, absondern, abstoßen, auswerfen, von sich geben.

Ausscheidung

(*bildungsspr.*): Exkrement[e]; (*Med.*): Ausfluss, Fäzes; (*Med.*, *Biol.*): Sekret.

ausschelten † ausschimpfen.

ausschenken

a) Getränke ausgeben/verkaufen. **b)** eingießen; einschenken.

ausschimpfen

ausschelten, [be]schimpfen, rügen, tadeln, zurechtweisen; (*schweiz.*): die Kappe waschen; (*ugs.*): den Pelz waschen, rüffeln; (*ugs. abwertend*): anschnauzen.

ausschlachten

ausnutzen, ausschöpfen, auswerten, sich bedienen, benutzen, gebrauchen, sich zunutze machen.

ausschlagen

1. auskeilen, treten.
2. auskleiden, auslegen, füttern.
3. ablehnen, abweisen, verweigern, zurückweisen.
4. austreiben, sprießen; (*geh.*): grünen.

ausschlaggebend

bestimmend, entscheidend, maßgebend, tonangebend; (*bildungsspr.*): relevant.

ausschließen

1. aussperren.
2. ausschalten, ausscheiden, aussondern, ausstoßen, verstoßen, verweisen; (*ugs.*): hinauswerfen; (*regional ugs.*): exen; (*salopp*): aus dem Weg räumen; (*veraltend*): separieren; (*hist.*): ächten, bannen, in Acht und Bann tun; (*kath. Kirche*): exkommunizieren; (*Sport*): vom Feld/Platz stellen.
3. **a)** nicht teilhaben/teilnehmen lassen. **b)** ausnehmen, nicht [mit] einbeziehen.

ausschließen, sich

1. sich abkapseln, sich absondern, sich isolieren.
2. im Gegensatz/Widerspruch stehen, sich widersprechen.

¹ausschließlich

alleinig, uneingeschränkt.

²ausschließlich

einzig [und allein], nur; (*ugs.*): bloß.

³ausschließlich

außer, ohne; (*bes. Kaufmannsspr.*): exklusive.

ausschlüpfen

auskriechen, schlüpfen.

Ausschluss

Boycott, Isolation, Isolierung, Kündigung.

ausschmücken

1. dekorieren, schmücken, verzieren.
2. ausgestalten, ergänzen.

Ausschnitt

1. Abschnitt, Auszug, Passage, Stelle, Stück, Teil; (*bildungsspr.*): Detail.
2. Dekolleté.

ausschöpfen

ausnutzen, auswerten, sich zunutze machen; (*ugs.*): ausschlachten.

ausschreiben

1. ausstellen; (*Amtsspr.*): ausfertigen.
2. anbieten, ankündigen, bekannt geben/machen.

Ausschreitung

Gewalttätigkeit, Krawall, Übergriff; (*ugs.*): Randalie.

Ausschuss

1. Gremium, Kommission, Komitee.
2. (*ugs.*): Schund; (*ugs. abwertend*): Ramsch, Schluderarbeit.

ausschütten

1. **a)** ausgießen, auskippen, verschütten, weggießen, wegschütten. **b)** ausleeren, leeren; (*ugs.*): leer machen.
2. aus[be]zahlen.

ausschwärmen

ausfliegen, fortfliegen.

ausschweifend

hemmungslos, maßlos, unersättlich, unmäßig, zügellos; (*geh. veraltend*): libertin.

Ausschweifung

Unmäßigkeit, Zügellosigkeit; (*bildungsspr.*): Exzess.

aussehen

1. anzusehen sein, erscheinen, wirken; (*südd., österr.*): ausschauen.
2. † Ausschau halten.

Aussehen

[äußere] Erscheinung, Äußeres, Erscheinungsbild.

aus sein

1. **a)** vorbei sein. **b)** nicht mehr vorhanden/vorrätig sein. **c)** ausgeschaltet sein.
2. abwesend/ausgegangen sein, nicht zu Hause sein.
3. abzielen, es abgesehen haben auf, zu erreichen suchen.

außen

an/auf der Außenseite, draußen.

Außenseiter, Außenseiterin

Einzelgänger, Einzelgängerin; (*bildungsspr.*): Individualist, Individualistin, Nonkonformist, Nonkonformistin; (*oft abwertend*): Eigenbrötler, Eigenbrötlerin.

Außenstände

[Geld]forderungen, Schulden.

außer

abgesehen von, ausgenommen, bis auf; (*schweiz.*): bis an.

außerdem

darüber hinaus, überdies; (*österr.*): weiters; (*schweiz.*): im Weiteren, nebstdem.

Äußeres

Aussehen, [äußere] Erscheinung, Erscheinungsbild.

A

Auße

A
auße

außergewöhnlich

a) auffallend, ausgefallen, außerordentlich, beachtlich, bemerkenswert, ungewöhnlich; (*geh.*): staunenswert; (*emotional*): unvergleichlich. **b)** † sehr.

1) außerhalb

abseits, entfernt, jenseits, weitab.

2) außerhalb

nicht am Ort, woanders.

äußern

anmerken, aussprechen, bekunden, mitteilen, sagen, vorbringen.

äußern, sich

1. sich auslassen; (*abwertend*): sich ausbreiten über; (*häufig abwertend*): sich verbreiten über.

2. sich abzeichnen, in Erscheinung treten, sich zeigen, zutage treten.

außerordentlich

a) † außergewöhnlich (**a**). **b)** außer der Reihe, außerplanmäßig. **c)** † sehr.

äußerst † sehr.

Äußerung

1. Bemerkung, Mitteilung, Worte.

2. Ausdruck, Merkmal.

aussetzen

1. ausliefern, überlassen; (*geh.*): preisgeben.
2. in Aussicht stellen, versprechen, zusagen, zusichern.

3. **a)** aufhören, ausfallen, stillstehen, versagen. **b)** Atem holen, [sich] ausruhen, eine Pause einlegen/machen, innehalten, pausieren, unterbrechen; (*südd., österr.*): [sich] ausrasten.

4. auszusetzen haben.

Aussicht

1. Ausblick, Blick, Fernsicht, Rundblick, Sicht.

2. Chance, Möglichkeit.

aussichtslos

ausweglos, hoffnungslos, verfahren.

aussiedeln

1. evakuieren, räumen, umsiedeln; (*bes. österr.*): delogieren.

2. auswandern, emigrieren, seine Heimat verlassen.

aussöhnen

ins Reine bringen, versöhnen.

aussöhnen, sich

sich einigen, Frieden schließen, sich versöhnen, sich vertragen; (*Rechtsspr.*): sich vergleichen.

aussondern † aussortieren (1).

aussortieren

1. ausmustern, ausscheiden, aussondern, entfernen; (*Bildungsspr.*): eliminieren.

2. auswählen.

ausspannen

1. ablisten, abspenstig machen, weglocken; (*ugs.*): wegschnappen.

2. [sich] ausruhen, eine Pause einlegen/machen, sich entspannen, sich erholen, pausieren; (*ugs.*): abschalten.

ausspeien † ausspucken (1).

aussperren

ausschließen, den Zutritt verwehren/verweigern.

ausspionieren

a) auskundschaften, erkunden. **b)** aushorchen, belauschen, beschatten, bespitzeln, observieren.

Aussprache

1. Akzent, Artikulation, Tonfall.

2. [klärendes] Gespräch, Unterredung.

aussprechen

1. artikulieren, sprechen.

2. ausreden, zu Ende reden/sprechen.

3. ausdrücken, äußern, in Worte fassen/kleiden; (*geh.*): bekunden.

aussprechen, sich

1. Stellung nehmen, sich äußern, sich auslassen.

2. **a)** sich anvertrauen, sich erleichtern, sein Herz ausschütten; (*österr. ugs.*): sich ausratschen. **b)** [sich] bereden, miteinander reden/sprechen; (*südd., österr., schweiz.*): sich ausreden.

Ausspruch

Äußerung, Bonmot, [geflügeltes] Wort, Lebensweisheit, Satz, Spruch, Zitat.

ausspucken

1. aushusten, ausscheiden, spucken, von sich geben; (*geh.*): ausspeien.

2. erbrechen, sich übergeben; (*ugs.*): wieder von sich geben; (*südd., österr.*): speiben.

ausspülen

auswaschen, spülen.

Ausstand

1. Streik.

2. Abschiedstrunk.

ausstatten

a) ausrüsten, versehen, versorgen. **b)** ausgestalten, ausschmücken, dekorieren, schmücken.

Ausstattung

a) Einrichtung, Inventar, Mobiliar. **b)** Aufmachung, Ausführung.

ausstechen

den Rang ablaufen, in den Schatten stellen, übertreffen, übertrumpfen; (*ugs.*): ausboosten, einstecken.

ausstehen

1. fällig sein, fehlen, offenstehen; (*südd., österr.*): ausständig sein.

2. aushalten, ertragen, überstehen, verkraften.

3. nicht ausstehen können, abscheulich/unerträglich/widerwärtig finden; (*ugs. emotional*): nicht riechen können.

aussteigen

a) aufgeben, einstellen; (*ugs.*): abspringen,

aufstecken. **b)** (*ugs.*): sich abseilen, sich absetzen.

ausstellen

1. auslegen, zur Schau stellen.
2. ausschreiben; (*Amtsspr.*): ausfertigen.
3. abstellen, ausschalten.

Ausstellung

Messe, Schau.

aussterben

untergehen, verschwinden, zugrunde gehen.

ausstrahlen

1. abgeben, ausströmen, spenden, verbreiten.
2. illuminieren.
3. senden, übertragen; (*ugs.*): bringen.

Ausstrahlung

a) Aussendung, Übertragung; (*Rundfunkt., Ferns.*): Sendung. **b)** Ausstrahlungskraft, Charisma, Zauber; (*geh.*): Aura.

ausstrecken

strecken, vorstrecken; (*ugs.*): von sich strecken.

ausstrecken, sich

sich hinstrecken; (*ugs.*): sich langlegen.

ausstreichen

↑ austilgen (b).

ausstreuen

hinstreuen, verstreuen.

aussuchen

↑ auswählen.

austauschbar

auswechselbar, ersetzbar, vertauschbar; (*Bildungsspr.*): substituierbar; (*Wirtsch.*): konvertierbar.

austauschen

auswechseln, ersetzen, wechseln.

austeilen

ausgeben, aushändigen, verteilen.

austilgen

a) ausmerzen, ausrotten, vernichten, vertilgen. **b)** austreichen, entfernen, löschen, streichen.

austoben

ablassen, abreagieren.

austoben, sich

a) herumtollen, toben. **b)** sich amüsieren, sich ausleben; (*ugs.*): über die Stränge schlagen.

austragen

1. verteilen; (*Schweiz.*): vertragen; (*Amtsspr.*): zustellen.
2. ausfechten, durchführen, liefern.
3. [aus]löschen, [aus]streichen.

ausstreiben

1. vertreiben.
2. abgewöhnen.
3. ausschlagen; (*geh.*): grünen, sprießen.

austreten

1. **a)** bahnen, festtreten; (*ugs.*): austrampeln. **b)** ablaufen, abtreten. **c)** ausweiten; (*ugs.*): auslatzen.
2. auf die Toilette gehen; (*verhüll.*): sich erleichtern.

3. ausscheiden.

4. auslaufen, aussickern, ausströmen, entweichen.

austricksen

ausspielen, überlisten; (*ugs.*): verschaukeln.

austrinken

a) wegtrinken. **b)** ausleeren, leeren; (*ugs.*): leer trinken.

ausrocknen

1. ausdörren, trocken machen, versengen.
2. trocken werden, eintrocknen.

ausstüfeln

sich ausdenken, ausklügeln; (*ugs.*): ausknobeln.

ausüben

1. betreiben, nachgehen, praktizieren, verrichten; (*bes. Schweiz.*): amten.
2. anwenden, innehaben.

ausufern

eskalieren, überhandnehmen; (*bes. Schweiz.*): überbordnen; (*oft abwertend*): ausarten.

Ausverkauf

Schlussverkauf; (*bes. Österr.*): Abverkauf; (*Wirtsch.*): Räumungsverkauf.

Auswahl

1. **a)** Auslese, Sammlung, Zusammenstellung. **b)** Auslese, Best-of, Elite.
2. Sortiment, Warenangebot, Warenauswahl; (*Bildungsspr., Werbespr.*): Palette.

auswählen

aussuchen, eine Auswahl treffen, wählen; (*geh.*): ausersuchen, ausersuchen; (*geh., bes. Schweiz.*): erküren.

auswandern

aussiedeln, emigrieren, ins Ausland/ins Exil gehen, seine Heimat verlassen.

auswärtig

ausländisch, fremd[ländisch].

auswärts

außerhalb, außer Haus.

auswaschen

ausspülen, reinigen, waschen.

auswechseln

austauschen, erneuern, ersetzen, tauschen, wechseln.

Ausweg

Lösung, Weg.

ausweglos

aussichtslos, hoffnungslos, verfahren.

ausweichen

1. aus dem Weg gehen, Platz machen, zur Seite gehen.
2. Ausflüchte machen, sich nicht festlegen; (*ugs.*): sich drücken; (*ugs. abwertend*): kneifen.

ausweichend

hinhaltend, indirekt, unklar, vage, verschwommen, zögernd.

Ausweis

Pass; (*Österr.*): Identitätsausweis; (*Schweiz.*): Schriften.

A

Ausw

A

ausw

ausweisen

1. abschieben, ausbürgern, aussiedeln, deportieren.
2. nachweisen.
3. vorsehen, zur Verfügung stellen.
4. angeben, bescheinigen, kennzeichnen.

ausweisen, sich

sich legitimieren.

ausweiten

1. ausbeulen, ausdehnen, ausleiern, austreten.
2. ausbauen, erweitern, vergrößern.

ausweiten, sich

1. sich ausleiern, sich dehnen, sich weiten.
2. sich ausdehnen, sich erweitern.

auswerfen

1. abhusten, absondern, ausspucken, von sich geben.
2. ausgraben, ausheben, ausschachten.
3. ausgeben, zur Verfügung stellen.
4. erzeugen, herstellen, produzieren.

auswerten

ausnutzen, nutzen, verwerten; (*ugs.*): ausschachten.

auswickeln

auspacken.

auswirken, sich

Auswirkungen haben, einen Effekt haben, sich geltend machen.

Auswirkung

Effekt, Wirkung.

auswischen

a) entfernen, wegwischen. **b)** abwischen, reinigen. **c)** [aus]löschen, streichen.

Auswuchs

Geschwulst, Wucherung.

Auswüchse

Ausschweifung, Maßlosigkeit, Übersteigerung, Übertreibung; (*bildungsspr.*): Exzess.

Auswurf

Ausscheidung, Schleim.

auszahlen

1. ausbezahlen, aushändigen; (*schweiz.*): ausrichten.
2. **a)** entlohnen, vergüten; (*schweiz.*): entlöhen. **b)** abfinden.

auszahlen, sich

sich bezahlt machen, sich lohnen, sich rentieren.

auszeichnen

1. etikettieren; (*Kaufmannsspr.*): auspreisen.
2. ehren, prämiieren, würdigen.
3. herausheben, kennzeichnen.

auszeichnen, sich

glänzen, sich hervortun.

Auszeichnung

Medaille, Orden, Pokal, Prämie, Preis.

ausziehen

1. **a)** ablegen, absetzen, abstreifen. **b)** entblößen; (*geh.*): entkleiden.
2. fortziehen, umziehen, verziehen.

ausziehen, sich

sich frei machen; (*geh.*): sich entkleiden; (*schweiz. ugs.*): sich abziehen.

Auszubildende

Lehrling; (*ugs. scherzh.*): Azubine.

Auszubildender

Lehrling; (*ugs.*): Azubi.

Auszug

1. Umzug, Wohnungswechsel.
2. Ausschnitt, Partie, Passage; (*bildungsspr.*): Exzerpt.

authentisch

belegt, echt, gesichert, unverfälscht.

Autobiografie

Lebensbeschreibung; (*bildungsspr.*): Memoiren.

Autogramm

Unterschrift; (*bildungsspr.*): Signatur.

automatisch

a) automatisiert, mechanisch. **b)** unwillkürlich, zwangsläufig.

Autor, Autorin

Dichter, Dichterin, Schriftsteller, Schriftstellerin, Verfasser, Verfasserin.

autoritär

1. diktatorisch; (*Politik abwertend*): totalitär.
2. streng.

Autorität

1. Achtung, Ansehen, Einfluss, Geltung, Respekt.
2. Experte, Expertin; (*bildungsspr.*): Koryphäe.

Aversion

Abneigung, Abscheu, Ekel, Widerwille; (*bildungsspr.*): Antipathie.

Azubi, Azubine

Lehrling; (*Amtsspr.*): Auszubildender, Auszubildende.

B b

Baby

a) Säugling; (*schweiz.*): Bébé. **b)** Kind; (*fam.*): Nachwuchs.

Backe

(*geh.*): Wange.

baden

a) ein Bad nehmen. **b)** schwimmen.

baff

sprachlos, verblüfft; (*ugs.*): perplex, platt.

Bagatelle

Belanglosigkeit, Lappalie; (*ugs.*): kleine Fische.

bagatellisieren

verharmlosen; (*ugs.*): herunterspielen.

bahnbrechend

revolutionär, umwälzend.

Balance

Gleichgewicht; (*Bildungsspr.*): Äquilibrium.

bald

1. demnächst, in Kürze.
2. beinahe, fast.

balgen, sich

1. sich prügeln, [sich] raufen, sich schlagen.
2. [sich] streiten, [sich] zanken.

Balkon

1. Loggia, Veranda.
2. Empore, Galerie, Rang.

¹Ball

(*österreich. ugs.*): Laberl; (*Ballspiele Jargon*): Kugel, Pille; (*Fußball Jargon*): Leder.

²Ball

Tanz, Tanzveranstaltung.

Ballast

1. Gewicht, Last.
2. Belastung, Last; (*geh.*): Bürde.

ballern

1. böllern, feuern, schießen.
2. **a)** klopfen, pochen, schlagen, trommeln. **b)** prallen; (*ugs.*): krachen. **c)** schleudern, werfen; (*ugs.*): pfeffern.

Balsam

1. Creme, Paste, Salbe.
2. Linderung, Wohltat; (*geh.*): Labsal.

banal

a) geistlos, ideenlos, nichtssagend, oberflächlich, schal; (*abwertend*): platt, seicht. **b)** alltäglich, gewöhnlich.

Banause, Banausin

(*österreich. ugs.*): Sumper, Sumperin; (*abwertend*): Barbar, Barbarin; (*ugs. abwertend*): Spießier, Spießlerin.

¹Band

Gurt, Streifen.

²Band

Buch; (*ugs.*): Schinken, Schmöker; (*ugs., oft abwertend*): Schwarte.

³Band

Ensemble, Gruppe, Kapelle, Orchester.

Bandage

Binde, Verband, Wickel; (*österreich.*): Fasche.

bandagieren

verbinden, wickeln; (*österreich.*): einfaschen, faschen.

Bande

1. Gang; (*österreich. ugs.*): Platte; (*abwertend*): Mob.
2. Schar; (*ugs.*): Haufen, Korona, Verein; (*ugs. abwertend*): Meute; (*emotional abwertend*): Horde.

bändigen

zähmen, zügeln.

bändigen, sich

sich beherrschen, sich zusammennehmen; (*ugs.*): sich zusammenreißen.

Bandit, Banditin

(*abwertend*): Gangster, Gangsterin; (*ugs. abwertend*): Ganove, Ganovin, Gauner, Gaunerin.

bange

ängstlich, beklommen, verängstigt; (*geh.*): verzagt.

bangen

1. sich ängstigen, fürchten, sich sorgen.
2. sich sehnen, verlangen.

Bankett

Festessen, Galadiner.

bankrott

a) ruiniert, zahlungsunfähig; (*Schweiz.*): konkursit; (*ugs.*): pleite. **b)** arm, mittellos; (*ugs.*): abgebrannt; (*österreich., Schweiz. ugs.*): stier; (*Sa-lopp*): machulle.

bannen

1. (*hist.*): ächten.
2. **a)** fesseln. **b)** behexen, verhexen.

Banner

Fahne, Flagge; (*Milit. früher*): Standarte.

bar

1. cash; (*geh.*): in klingender Münze.
2. blank, rein; (*ugs.*): pur.
3. bloß, nackt.

Bar

1. **a)** Nightclub. **b)** Café.
2. Schanktisch, Theke; (*bes. nordd.*): Tresen.

Baracke

[Bretter]bude, Hütte; (*österreich. ugs.*): Keusche.

Barbarei

1. Bestialität, Rohheit, Unmenschlichkeit.
2. Kulturlosigkeit; (*abwertend*): Unkultiviertheit, Unzivilisiertheit.

barbarisch

1. brutal, grausam, unmenschlich, verroht.
2. kulturlos; (*abwertend*): unkultiviert, unzivilisiert.
3. **a)** unerträglich; (*ugs.*): entsetzlich, höllisch, mörderisch, wahnsinnig. **b)** † sehr.

bärbeißig

barsch; (*ugs.*): brummig; (*ugs., meist abwertend*): muffelig; (*bayr., österreich.*): hantig.

barmherzig

[grund]gütig, milde, mitfühlend; (*geh.*): mildtätig.

barock

1. überladen, üppig, verschwenderisch.
2. seltsam; (*abwertend*): kraus, verschroben.

Barriere

Abriegelung, Barrikade, Hindernis, Sperre.

barsch

abweisend, schroff, unwirsch; (*bayr., österreich.*): hantig; (*abwertend*): grob, ruppig.

basieren

beruhen, fußen, sich gründen.

Basis

Ausgangspunkt, Fundament, Grundlage, Plattform.

Bassin

Becken.

basta

[und] fertig!, Schluss!

basteln

1. herstellen, machen; (*ugs., oft abwertend*): fabrizieren.
2. (*ugs.*): bosseln, herumbasteln, tüfteln.

Bau

1. Errichtung, Herstellung.
2. **a)** Aufbau, Gefüge, Konstruktion, Struktur. **b)** Gestalt, Körperbau, Statur, Wuchs.
3. Bauplatz, Baustelle.
4. Bauwerk, Gebäude; (*schweiz.*): Baute.
5. Höhle, Loch; (*Jägerspr.*): Röhre.

Bauch

Bäuchlein; (*salopp*): Ranzen; (*österreich.* scherzh.): Backendfriedhof; (*schweiz.* scherzh.): Güggelifriedhof; (*ugs. spött.*): Bierbauch; (*ugs. abwertend od. scherzh.*): Schmerbauch; (*salopp abwertend*): Wanst.

bauchig

ausladend, gewölbt, rund.

bauen

1. erbauen, errichten; (*geh.*): aufführen; (*Pa-pierdt.*): erstellen.
2. **a)** entwickeln, konstruieren. **b)** anfertigen, herstellen, produzieren.
3. sich verlassen, zählen.

baumeln

pendeln, schaukeln, schlenkern, schwingen.

bauschen, sich

sich aufbauschen, sich aufblähen, sich aufplustern.

beabsichtigen

bezwecken, hinzielen, im Auge haben, trachten, vorhaben, wollen.

beachten

1. bedenken, beherzigen, berücksichtigen, einhalten, sich halten an, sich richten nach.
2. Aufmerksamkeit schenken, Beachtung schenken, bemerken, Notiz nehmen.

beachtlich

a) ansehnlich, beachtenswert, bedeutend, bemerkenswert, beträchtlich, erheblich, nennenswert, stattlich, wesentlich, wichtig; (*geh.*): staunenswert. **b)** † sehr.

Beachtung

1. Befolgung, Beherzigung, Berücksichtigung.
2. Achtung, Anerkennung, Aufmerksamkeit, Interesse.

beängstigend

bedenklich, bedrohlich, beklemmend, beunruhigend.

beanspruchen

1. Anspruch erheben, fordern, haben wollen, verlangen.
2. **a)** Gebrauch machen, nutzen, verwenden. **b)** belasten, strapazieren, viel abverlangen. **c)** benötigen, brauchen.

beanstanden

bemängeln, etwas auszusetzen haben, kritisieren, missbilligen, monieren, nicht akzeptieren, reklamieren, zurückweisen.

beantragen

anfordern, erbitten, fordern, verlangen; (*geh.*): ersuchen.

beantworten

antworten, reagieren, zurückschreiben.

bearbeiten

1. sich befassen, sich beschäftigen, erledigen.
2. behandeln, traktieren.
3. **a)** neu gestalten, überarbeiten, verändern. **b)** [er]forschen, untersuchen.
4. bedrängen, einreden, einwirken, unter Druck setzen.

beaufsichtigen

achtgeben, aufpassen, betreuen, bewachen, sich kümmern.

beauftragen

anweisen, betrauen, ermächtigen, veranlassen, verpflichten.

bebauen

bestellen, nutzen.

beben

1. erzittern, vibrieren.
2. schlottern, zittern; (*ugs.*): bibbern.

bebildern

(*bildungsspr.*): illustrieren.

bechern

trinken, zechen; (*ugs.*): einen heben, einen zwitschern.

bedacht

besonnen, überlegt, umsichtig.

bedächtigt

1. gemächlich, geruhsam, langsam, ruhig, seelenruhig.
2. besonnen, vorsichtig, wohlüberlegt.

bedanken, sich

danken, Dank abstaten/ausprechen/sagen.

Bedarf

Bedürfnis, Nachfrage.

bedauerlich

bedauernswert, beklagenswert, betrüblich, schade; (*ugs.*): dumm, ein Jammer.

bedauerlicherweise

(*geh.*): unseligerweise; (*ugs.*): dummerweise, leider Gottes.

bedauern

1. Anteil nehmen, bemitleiden, Mitgefühl haben.
2. leidtun, schade finden.

bedecken

1. verhüllen, verdecken, zudecken.
2. sich ausbreiten, sich ausdehnen.

bedeckt

1. bewölkt, bezogen, grau, trübe, verhangen, wolkenverhangen, wolkig.
2. belegt, heiser, rau.

bedenken

1. **a)** durchdenken, erwägen, überdenken, überlegen. **b)** berücksichtigen, in Betracht ziehen.
2. beschenken; (*geh.*): zuteilwerden lassen.

bedenken, sich

mit sich zurate gehen, nachdenken.

Bedenken

Vorbehalt, Zweifel.

bedenkenlos

a) gewissenlos, hemmungslos; (*abwertend*): rücksichtslos, skrupellos. **b)** bereitwillig, ohne Weiteres, ohne zu zögern.

bedenklich

1. besorgt, skeptisch, voller Bedenken, zweifelnd; (*geh.*): argwöhnisch.
2. **a)** fragwürdig, nicht einwandfrei, verdächtig; (*bildungsspr.*): suspekt; (*ugs.*): nicht ganz astrein. **b)** beängstigend, bedrohlich.

bedeuten

1. **a)** ausdrücken, besagen, die Bedeutung haben. **b)** mit sich bringen, zur Folge haben. **c)** darstellen, sein. **d)** anzeigen, hindeuten, signalisieren.
2. gelten, Gewicht haben, von Bedeutung/Belang sein, zählen.

bedeutend

1. beachtlich, bemerkenswert, gewichtig, wesentlich.
2. anerkannt, angesehen, namhaft.
3. ausgezeichnet, hervorragend, vortrefflich; (*ugs.*): großartig, klasse.
4. ansehnlich, beachtlich, stattlich.

Bedeutung

1. Gehalt, Inhalt, Sinn[gehalt].
2. **a)** Belang, Gewicht. **b)** Ansehen, Geltung; (*geh.*): Wertschätzung.

bedeutungslos

belanglos, nebensächlich, unerheblich, unwesentlich, unwichtig.

bedienen

1. **a)** bewirten, servieren; (*geh.*): auftragen, vorlegen. **b)** abfertigen, sich kümmern. **c)** versehen, versorgen.
2. betätigen, handhaben, steuern.

bedienen, sich

1. [sich] nehmen, zugreifen; (*ugs.*): zulangen.
2. anwenden, nutzen, verwenden.

Bedienung

1. Service; (*Wirtsch.*): Dienstleistung.
2. Betätigung, Handhabung, Steuerung.

3. Kellner, Kellnerin, Ober, Servierer, Serviererin; (*schweiz.*): Saaltochter, Serviertochter.

bedingen

bewirken, verursachen, zur Folge haben.

bedingt

begrenzt, beschränkt, unter Vorbehalt.

Bedingung

a) Forderung. **b)** Voraussetzung.

Bedingungen

Gegebenheiten, Verhältnisse.

bedingungslos

1. rückhaltlos, vorbehaltlos.
2. absolut, unbedingt, uneingeschränkt, völlig.

bedrängen

behelligen, bestürmen, drängen, unter Druck setzen; (*ugs.*): beknieen; (*salopp*): auf die Pelle rücken; (*abwertend*): drangsalieren.

Bedrängnis

Ausweglosigkeit, Not[lage], Verlegenheit, Zwangslage; (*geh.*): Seelennot; (*ugs.*): Breddouille, Klemme, Patsche.

bedrohen

1. drohen.
2. eine Gefahr bilden, gefährden.

bedrohlich

beängstigend, ernst, gefährlich, kritisch; (*geh.*): Furcht gebietend.

bedrücken

bekümmern, belasten, deprimieren, quälen.

bedürfen

benötigen, brauchen.

Bedürfnis

Wunsch; (*geh.*): Verlangen.

bedürfnislos

anspruchlos, bescheiden, genügsam.

bedürftig

arm, mittellos, unbemittelt.

beeilen, sich

sich eilen, schnell machen; (*ugs.*): sich ranhalten; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): pressieren.

beeindrucken

bestechen, imponieren, wirken.

beeinflussen

abfärben, einwirken, prägen, steuern, zurenden.

beeinträchtigen

a) behindern, erschweren, hemmen, stören. **b)** Abbruch tun, abträglich sein, schaden, verschlechtern.

beenden

aufhören, abschließen, beendigen, einstellen, enden [lassen], Schluss machen, vollenden.

beerdigen

begraben; (*geh.*): beisetzen, bestatten, das letzte Geleit geben, die letzte Ehre erweisen, zu Grabe tragen; (*geh. verhüll.*): zur Ruhe betten.

Beerdigung

(*geh.*): Begräbnis, Beisetzung, Bestattung.

befähigen

fähig machen, in die Lage versetzen.

Befähigung

Begabung, Eignung, Fähigkeit, Kompetenz.

befallen

erfassen, ergreifen, überfallen, überkommen.

befangen

1. gehemmt, scheu, schüchtern, verlegen.
2. parteiisch, voreingenommen.

Befangenheit

1. Scheu, Schüchternheit, Verlegenheit.
2. Einseitigkeit, Voreingenommenheit.

befassen, sich

sich auseinandersetzen, sich widmen, sich zuwenden; (*schweiz.*): eintreten; (*ugs.*): sich hineinknien; (*meist abwertend*): sich abgeben.

Befehl

1. Anordnung, Anweisung, Auftrag, Gebot, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift.
2. Befehlsgewalt, Kommando.

befehlen

1. **a)** anordnen, anweisen, auftragen, verfügen, verordnen, vorschreiben; (*geh.*): gebieten; (*bildungsspr. veraltet*): injungieren. **b)** beordern.
2. die Befehlsgewalt haben, kommandieren.

befestigen

1. anbringen, festmachen, montieren; (*schweiz.*): verstärken.
2. festigen, stärken.

befeuchten

anfeuchten, besprühen; (*geh.*): benetzen.

befinden

1. **a)** erachten, halten. **b)** aussprechen, äußern.
2. bestimmen, urteilen.

befinden, sich

a) sich aufhalten, leben, sein, wohnen. **b)** liegen, sitzen, stehen; (*ugs.*): stecken. **c)** sich fühlen.

Befinden

1. Ergehen, Gesundheitszustand, Verfassung.
2. Auffassung, Dafürhalten, Meinung, Urteil.

befleißigen, sich

sich bemühen.

beflissen

dienstefrig, eifrig, emsig, übereifrig.

beflügeln

a) anregen, anspornen, beleben. **b)** fördern, vorantreiben.

befolgen

beachten, berücksichtigen, einhalten; (*geh.*): nachkommen.

befördern

1. transportieren.

2. höhergruppieren, höherstufen.
3. begünstigen, fördern, unterstützen.

befragen

a) sich erkundigen, fragen, sich informieren; (*ugs.*): ausquetschen, interviewen. **b)** zurate ziehen; (*bildungsspr.*): konsultieren.

befreien

1. erretten, herausholen, retten.
2. entfernern; (*geh.*): sich entledigen.
3. erlösen.
4. entbinden, freistellen; (*bildungsspr.*): dispensieren.

befreien, sich

sich frei machen, überwinden; (*ugs.*): loskommen.

befremden

seltsam anmuten, stutzig machen.

befreunden, sich

1. sich anfreunden, Freundschaft schließen.
2. sich anfreunden, sich vertraut machen.

befriedigen

1. **a)** decken, erfüllen, genügen, zufriedenstellen. **b)** ausfüllen, auslasten, erfüllen. **c)** keine Wünsche offenlassen, überzeugen.
2. (*salopp*): es jmdm. besorgen/machen.

befriedigend

überzeugend, zufriedenstellend.

befruchten

1. besamen, bestäuben; (*Med., Zool., Landw.*): inseminieren.
2. anregen, Impulse geben, stimulieren; (*bildungsspr.*): inspirieren.

Befruchtung

Besamung, Bestäubung; (*Med.*): Fertilisation; (*Med., Zool.*): Insemination.

Befugnis

Berechtigung, Ermächtigung, Vollmacht.

befugt

berechtigt, bevollmächtigt, ermächtigt.

Befund

Ergebnis, Resultat; (*Med., Psych.*): Diagnose.

befürchten

Bedenken haben, fürchten; (*geh.*): argwöhnen.

befürworten

begrüßen, billigen, unterstützen.

begabt

befähigt, talentiert.

Begabung

Fähigkeit[en], Talent.

begatten, sich

sich paaren; (*Biol.*): kopulieren.

begeben, sich

1. **a)** sich hinbegeben. **b)** anfangen, angehen, beginnen, herangehen.
2. aufgeben, sich bringen um, verzichten; (*geh.*): sich entäußern, preisgeben, sich versagen; (*geh. veraltend*): entraten.
3. sich ereignen, geschehen, passieren; (*geh.*): sich zutragen.

Begebenheit

Episode, Ereignis, Vorfall, Vorkommnis;
(*geh.*): Geschehen.

begegnen

1. **a)** treffen, über den Weg laufen. **b)** antreffen, vorfinden.
2. **a)** auftreten, sich finden, vorkommen. **b)** passieren; (*geh.*): widerfahren; (*ugs.*): unterkommen.
3. **a)** behandeln, sich verhalten. **b)** entgegen-treten, gegenüber-treten, reagieren.

Begegnung

Treffen, Zusammenkunft; (*bildungsspr.*):
Meeting.

begehen

1. betreten.
2. feiern.
3. verüben.

begehren

a) anstreben, erpicht sein, haben wollen, sich sehnen; (*geh.*): ersehnen, gieren, lechzen, schmachten, verlangen; (*ugs.*): scharf sein; (*oft abwertend*): geil sein. **b)** sich ausbitten, bestehen, bitten, fordern, pochen, verlangen, wünschen.

begehrtswert

anziehend, attraktiv, einnehmend, gewin-nend, wünschenswert.

begeistern

bezaubern, entzücken, hinreißen, mitreißen;
(*ugs.*): anmachen, flashen.

begeistern, sich

angetan sein, begeistert sein, sich erwärmen, hingerissen sein, lieben, mögen, schwärmen;
(*ugs.*): abfahren.

Begeisterung

Eifer, Ekstase, Elan, Entzücken, Schwung,
Überschwang; (*bildungsspr.*): Enthusiasmus.

Begierde

Gier, Leidenschaft, Lust, Verlangen.

begierig

erpicht, gierig, versessen; (*geh.*): lüstern;
(*ugs.*): heiß, scharf, wild; (*oft abwertend*): geil.

Beginn

Anbruch, Anfang, Auftakt, Start, Ursprung.

beginnen

1. **a)** anfangen, darangehen, in Angriff nehmen, starten; (*ugs.*): loslegen. **b)** anfassen, an-gehen, anpacken.
2. anfangen, anlaufen, ausbrechen, einsetzen; (*geh.*): anbrechen; (*ugs.*): losgehen.

beglaubigen

bescheinigen, bestätigen, bezeugen.

begleiten

1. **a)** sich anschließen, bringen, mitgehen, mitfahren, mitkommen. **b)** (*geh.*): einherge-hen. **c)** ergänzen, versehen.
2. unterstützen.

beglücken

entzücken, erfreuen.

beglückwünschen

gratulieren.

begnadet

genial, hochbegabt, talentiert.

begnadigen

amnestieren, die Strafe erlassen.

begnügen, sich

sich zufriedengeben, vorliebnehmen; (*geh.*): sich bescheiden.

begraben

1. beerdigen; (*schweiz.*): verlocken; (*geh.*): beisetzen, bestatten.
2. als erledigt betrachten, aufgeben, be-enden.

Begräbnis

Beerdigung, Trauerfeier; (*schweiz.*): Gräbt;
(*geh.*): Beisetzung, Bestattung; (*österreich.*): Bestattnis.

begreifen

a) durchschauen, erfassen, verstehen;
(*ugs.*): kapiieren, mitkriegen; (*salopp*): checken, schnallen. **b)** nachempfinden, Verständnis haben. **c)** ansehen, auffassen, betrachten.

begreiflich

einleuchtend, erklärlich, verständlich, zu verstehen.

begrenzen

1. abgrenzen, eingrenzen, umgrenzen.
2. beschneiden, beschränken, drosseln, ein-dämmen, reduzieren, vermindern, verrin-gern.

Begriff

1. Ausdruck, Bezeichnung, Terminus, Wort.
2. Anschauung, Bild, Gedanke, Vorstellung.

begriffsstutzig sein

(*ugs.*): ein Brett vor dem Kopf/eine lange Lei-tung haben, schwer von Kapee sein.

begründen

1. einrichten, gründen.
2. argumentieren, belegen, rechtfertigen.

Begründung

1. Einrichtung, Etablierung, Gründung.
2. Argumentation, Legitimation, Rechtferti-gung.

begrüßen

1. empfangen, willkommen heißen; (*geh.*): bewillkommenen.
2. befürworten, gutheißen, zustimmen.

begutachten

- a)** beurteilen; (*bildungsspr.*): evaluieren.
- b)** mustern; (*ugs.*): unter die Lupe nehmen.

begütert

gut situiert, vermögend, wohlhabend;
(*schweiz.*): hablich; (*ugs.*): betucht.

begütigen

beruhigen, besänftigen, beschwichtigen.

behäbig

a) schwerfällig, träge; (*bildungsspr.*): phleg-matisch. **b)** gemächlich, schwerfällig.

behagen

ansprechen, gefallen, zusagen.

beaglich

a) bequem, gemütlich. **b)** genießerisch, wohl.

behalten

1. **a)** beibehalten, zurückhalten. **b)** belassen, lassen.
2. bewahren, erhalten; (*geh.*): wahren.
3. sich merken, nicht vergessen.

Behälter

Behältnis, Gefäß.

behände

flink, geschickt, gewandt; (*schweiz.*): handlich.

behandeln

1. handhaben, umgehen, verfahren.
2. bearbeiten.
3. **a)** abhandeln, ausführen, darstellen. **b)** besprechen, durchsprechen.
4. verarzten.

Behandlung

1. Handhabung, Umgang, Verfahren.
2. Bearbeitung.
3. **a)** Heilbehandlung, Therapie. **b)** Betreuung, Verarztung.
4. Abhandlung, Bearbeitung, Darstellung.

beharren

bestehen, festhalten, nicht ablassen/nachgeben, sich versteifen.

beharrlich

ausdauernd, hartnäckig, standhaft, unbeirrt.

behaupten

1. als sicher ausgeben, beteuern, versichern.
2. bewahren, erhalten, verteidigen.

behaupten, sich

sich durchsetzen, sich wacker schlagen, sich im Sattel halten; (*österr.*): übertauchen.

Behauptung

Aussage, Beteuerung.

Behausung

Bliebe, Unterkunft, Wohnung.

beheben

abschaffen, beseitigen, in Ordnung bringen.

beheffen, sich

a) sich begnügen, sich helfen. **b)** zurechtkommen.

beheftsmäßig

notdürftig, provisorisch, vorläufig.

beheiligen

bedrängen, belästigen, zusetzen; (*bildungsspr. veraltend*): inkommodieren.

beherbergen

aufnehmen, unterbringen.

beherrschen

1. dominieren, kontrollieren, Macht ausüben, regieren, unterdrücken.
2. **a)** in der Gewalt haben, unter Kontrolle haben. **b)** kennen, meistern, verstehen.

beherrschen, sich

sich bändigen, sich bezähmen, sich in der Gewalt haben, sich zusammennehmen.

Beherrschung

1. Führung, Herrschaft, Kontrolle, Unterdrückung.
2. Bändigung, Besonnenheit, Disziplin; (*bildungsspr.*): Contenance.

beherzigen

beachten, befolgen, sich zu Herzen nehmen.

beherzt

entschlossen, mutig, unerschrocken, unverzagt.

behindern

aufhalten, beeinträchtigen, hemmen, hinderlich sein; (*ugs.*): reingrätschen.

Behörde

Amt, Dienststelle, Stelle, Verwaltung.

behüten

a) beschützen, bewachen, decken, schützen, verteidigen; (*schweiz.*): gaumen. **b)** absichern, bewahren.

behutsam

rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, vorsichtig.

beibehalten

aufrechterhalten, behaupten, bewahren, erhalten, festhalten.

beibringen

1. einweisen, lehren, unterrichten, unterweisen, vermitteln, vertraut machen, zeigen.
2. mitteilen, übermitteln, unterrichten.
3. antun, zufügen.
4. beschaffen, herbeibringen.

Beichte

Bekennnis, Geständnis.

beichten

bekennen, gestehen; (*österr., sonst geh.*): einbekennen.

beieinander

beisammen, zusammen.

Beifall

1. Jubel, Klatschen; (*bildungsspr.*): Applaus.
2. Anklang, Echo, Resonanz.

beifällig

anerkendend, bejahend, zustimmend.

beifügen

a) beilegen, mitschicken; (*österr.*): beischließen. **b)** anfügen, hinzufügen.

Beihilfe

Förderung, Unterstützung, Zuschuss.

beikommen

a) sich durchsetzen, fertig werden mit; (*ugs.*): ankommen. **b)** bewältigen, lösen; (*ugs.*): klar kommen.

Beilage

Anlage.

beiläufig

1. am Rande, en passant, nebenbei.
2. etwa, ungefähr.

beilegen

1. beifügen, hinzufügen, mitschicken.
2. bemessen, zuerkennen, zuschreiben.
3. bereinigen, schlichten; (*ugs.*): einrenken.

Beileid

Anteilnahme, Kondolenz, Mitgeföhl.

Beileid aussprechen

kondolieren.

beiliegend

beigefügt; (*österreich.*, *schweiz.*): als Beilage; (*Bürow.*): als Anlage.

beinahe

fast, nahezu; (*ugs.*): bald, um ein Haar.

beinhalten

bedeuten, enthalten.

beipflichten

bestimmen, übereinstimmen, zustimmen.

beisammen

beieinander, vereint, zusammen.

beisetzen

beerdigen, begraben; (*geh.*): bestatten.

Beisetzung

Beerdigung, Begräbnis; (*geh.*): Bestattung.

Beisl

Gasthaus; (*ugs.*): Kneipe; (*schweiz. ugs.*): Beiz.

Beispiel

a) (*bildungsspr. veraltend*): Exempel. **b)** Modell, Muster; (*bildungsspr.*): Paradigma.

beispielhaft

mustergültig, vorbildlich.

beispiellos

einzigartig, ohnegleichen; (*emotional*): unvergleichlich.

beispringen

a) helfen. **b)** aushelfen.

beißen

1. kauen.
2. **a)** schnappen. **b)** bissig sein.
3. ätzen, brennen.

beißen, sich

nicht harmonieren, nicht zueinanderpassen.

Beistand

Hilfe[stellung], Unterstützung.

beistehen

helfen, zur Seite stehen; (*schweiz.*): verbeiständen.

beisteuern

beitragen; (*ugs.*): zubuttern, zusteuern.

bestimmen

beipflichten, zustimmen.

Beitrag

1. Spende, Zahlung.
2. Abhandlung, Arbeit, Artikel, Aufsatz.

beitragen ↑ beisteuern.**beitreten**

eintreten, Mitglied werden.

Beitritt

Eintritt, Erwerb der Mitgliedschaft.

Beiwerk

Beigabe, Zugabe, Zutat.

beiwohnen

anwesend sein, teilnehmen; (*geh.*): zugegen sein.

beizeiten

fröh[zeitig], [recht]zeitig; (*österreich.*): zeitgerecht.

bejahen

akzeptieren, billigen, gutheißen; (*geh.*): affirmieren.

bejahrt

alt; (*schweiz.*): bestanden; (*geh.*): betagt.

bekämpfen

a) bekriegen, kämpfen. **b)** angehen, vorgehen.

bekannt

a) geläufig, weitverbreitet. **b)** angesehen, bedeutend, namhaft, prominent.

Bekannter, Bekannte

Freund, Freundin.

bekannt geben

bekannt machen, mitteilen, veröffentlichen; (*geh.*): verkünden.

bekehren

überreden, überzeugen.

bekennen

eingestehen, zugeben.

bekennen, sich

a) einstehen, eintreten. **b)** sich erklären; (*Jargon*): sich outen.

Bekenntnis

1. Beichte, [Ein]geständnis; (*geh.*): Herzensergießung.
2. Konfession.

beklagen

a) betrauern, beweinen. **b)** bedauern.

beklagen, sich

beanstanden, sich beschweren; (*österreich. veraltet*): beanständen; (*abwertend*): mäkeln.

beklagenswert

bedauerlich, bedauernswert, elend, erbärmlich, jämmerlich, kläglich.

bekleiden

1. ankleiden, anziehen.
2. einnehmen, innehaben.

beklemmend

bedrückend, deprimierend.

Beklemmung

Angst, Beklommenheit; (*geh.*): Beklemmnis.

beklommen

bedrückt, ängstlich, bang.

bekloppt

nicht bei Trost, nicht gescheit, bescheuert.

beknien

anflehen, beschwören.

bekommen

1. erhalten; (*ugs.*): kriegen.
2. **a)** befallen/ergriffen werden. **b)** erleiden, sich zuziehen. **c)** rechnen müssen mit.

bekömmlich

leicht [verdaulich], verträglich.

beköstigen

bewirten, verpflegen.

bekräftigen

a) bestätigen; (*geh.*): affirmieren. **b)** bestätigen, erhärten.

bekriegen

bekämpfen; (*geh.*): befehlen.

bekümmern

bedrücken, betrüben, zu schaffen machen.

bekümmert

bedrückt, betrübt, gedrückt.

bekunden

a) erkennen lassen, outen, zeigen, zum Ausdruck bringen. **b)** aussagen, bezeugen.

Belag

1. Auflage, Schicht.
2. Aufstrich, Brotaufstrich.

belagern

a) umzingeln; (*bes. Milit.*): einkesseln. **b)** bedrängen, mit Beschlag belegen.

Belang

Bedeutung, Gewicht; (*bildungsspr.*): Relevanz.

Belange

Angelegenheiten, Interessen.

belangen

a) zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen. **b)** angehen, betreffen.

belanglos

nebensächlich, nicht erwähnenswert, unwesentlich.

belasten

1. **a)** befrachten, beladen, beschweren. **b)** einträchtigen.
2. **a)** beanspruchen, strapazieren. **b)** bedrücken, deprimieren, zu schaffen machen.
3. beschuldigen, zur Last legen.

belästigen

a) behelligen, stören, Umstände machen/bereiten; (*bildungsspr. veraltend*): inkommodieren. **b)** aufdringlich werden, bedrängen.

Belastung

1. Beeinträchtigung, Störung.
2. **a)** Beanspruchung, Inanspruchnahme. **b)** Kreuz, Last; (*geh.*): Bürde, Joch.

belaufen, sich

ausmachen, betragen, sich beziffern, ergeben.

beleben

anregen, aufmuntern; (*ugs.*): aufmöbeln.

beleben, sich

sich füllen, sich bevölkern.

Beleg

a) Bescheinigung, Quittung. **b)** Nachweis, Quelle; (*geh.*): Zeugnis.

belegen

1. besetzen, buchen, reservieren.

2. dokumentieren, nachweisen, untermauern.

Belegschaft

Betriebsangehörige, Personal.

belehren

a) lehren, unterweisen. **b)** aufklären, informieren.

beleibt

dick, füllig, korpulent; (*schweiz.*): fest; (*ugs. scherzh.*): gut gepolstert.

beleidigen

kränken, verletzen; (*bes. österr.*): insultieren; (*bildungsspr. veraltend*): affrontieren.

beleuchten

a) anstrahlen. **b)** erhellen.

beliebig

a) allgemein, irgendein..., irgendwelch..., unbestimmt. **b)** nach Belieben/Gutdünken, wahllos, willkürlich; (*bildungsspr.*): ad libitum, arbiträr.

beliebt

a) gern gesehen, populär; (*geh.*): wohl gelitten. **b)** gängig, üblich.

beliefern

liefern, versorgen.

bellen

anschlagen; (*abwertend*): kläffen.

belohnen

danken, honorieren, vergelten; (*veraltet*): belohnen.

belügen

anlügen, beschwindeln.

belustigen

amüsieren, erheitern; (*ugs.*): bespaßen.

bemächtigen, sich

a) sich aneignen, in Besitz nehmen; (*schweiz.*): behändigen; (*ugs.*): einkassieren. **b)** erfassen, ergreifen.

bemängeln

beanstanden, ins Visier nehmen, kritisieren, monieren, rügen.

bemerkbar

erkennbar, ersichtlich, spürbar.

bemerken

1. entdecken, erkennen, feststellen, wahrnehmen.
2. äußern, sagen.

bemerkenswert

a) beachtlich, bedeutend, beträchtlich. **b)** auffallend, eindrucksvoll, imponierend.

Bemerkung

Anmerkung, Randbemerkung; (*oft abwertend*): Kommentar.

bemessen

abmessen, dosieren, festlegen.

bemühen

heranziehen, hinzuziehen, in Anspruch nehmen, zuziehen.

bemühen, sich

sich anstrengen, sich einsetzen, sich Mühe

geben, sich mühen; (*österreich. ugs.*): sich antun, dazuschauen.

benachrichtigen

Bescheid geben/sagen, verständigen, wissen lassen; (*Schweiz.*): avisieren.

benachteiligen

ungerecht behandeln, übergehen, zurücksetzen; (*österreich. ugs.*): bedienen; (*Schweiz., sonst landsch.*): verschupfen.

Benachteiligung

Übervorteilung, Zurücksetzung; (*Bildungsspr.*): Diskriminierung; (*Salopp*): Abzocke.

benehmen, sich

sich betragen, sich verhalten; (*österreich., sonst veraltet*): sich gehaben.

Benehmen

Auftreten, Betragen, Manieren, Verhalten.

beneiden

missgönnen, neiden.

benennen

1. bezeichnen, labeln; (*geh.*): schimpfen.
2. nominieren, vorschlagen.

benetzen

anfeuchten, befeuchten; (*geh.*): netzen.

Benjamin

Jüngster, jüngster Sohn, Kleinsten; (*fam.*): Nesthäkchen.

benommen

betäubt, schwindlig, taumelig.

benoten

beurteilen, bewerten, zensieren.

benötigen

brauchen, nötig haben; (*geh.*): bedürfen.

benutzen

gebrauchen, nutzen, verwenden; (*geh.*): sich bedienen.

Benutzername

Pseudonym; (*EDV*): Nickname.

beobachten

1. **a)** betrachten, mit den Augen verfolgen.
- b)** achten auf, im Auge behalten, observieren, überwachen.
2. bemerken, entdecken, feststellen, registrieren.
3. beachten, befolgen, einhalten.

bequem

1. behaglich, gemütlich, komfortabel.
2. mühelos, ohne Schwierigkeiten, spielend, unproblematisch; (*bes. österreich.*): kommod.
3. schwerfällig, träge; (*Bildungsspr.*): phlegmatisch; (*ugs. abwertend*): lahm, tranig.

bequemem, sich

sich auffaffen, sich durchringen, sich entschließen.

Bequemlichkeit

1. Annehmlichkeit, Gemütlichkeit, Komfort.
2. Faulheit, Trägheit.

beraten

einen Rat geben, raten.

beraten, sich

beratschlagen, [sich] bereden, [sich] besprechen, durchsprechen; (*geh.*): deliberieren; (*ugs.*): bekakeln.

Berater, Beraterin

Mentor, Mentorin, Ratgeber, Ratgeberin; (*Fachspr.*): Konsultant, Konsultantin.

berauben

a) ausrauben, bestehlen. **b)** bringen um, entziehen.

berechnen

1. ausrechnen, errechnen, ermitteln.
2. anrechnen, in Rechnung stellen.
3. kalkulieren, veranschlagen, vorsehen.

berechnend

egoistisch, eigennützig, gewinnsüchtig.

Berechnung

1. Überschlag; (*Wirtsch.*): Kalkulation.
2. Egoismus, Eigennutz.

berechtigen

befugen, bevollmächtigen, die Befugnis erteilen, ermächtigen.

berechtig

begreiflich, begründet, nachvollziehbar, verständlich, vertretbar.

Berechtigung

Anrecht, Befugnis, Recht.

bereden, sich

sich auseinandersetzen, sich beraten, beratschlagen, [sich] besprechen, debattieren, diskutieren, durchsprechen.

beredsam ↑ beredt.

beredt

beredsam, mitteilsam, redegewandt; (*Bildungsspr.*): eloquent.

Bereich

a) Areal, Bezirk, Gebiet, Gegend, Region, Terrain, Territorium. **b)** Abteilung, Branche, Disziplin, Fachgebiet, Ressort, Sektor, Sparte, Zweig.

bereichern, sich

sich aneignen, sich Gewinn verschaffen, profitieren.

bereinigen

ausgleichen, beilegen, beseitigen, ins Reine bringen, klären; (*ugs.*): ausbügeln, glattbügeln; (*bes. südd., österreich., Schweiz.*): richten.

bereit

1. bei der Hand, fertig, gerüstet, parat, verfügbar.
2. entschlossen, geneigt, gewillt.

beraiten

fertig machen, herrichten, zubereiten, zu-recht-machen; (*Seemannsspr., sonst ugs.*): flottmachen; (*bes. südd., österreich., Schweiz.*): richten.

bereits

schon.

bereitstellen

anbieten, aufstischen, bieten, zur Verfügung stellen.

bereitwillig

anstandslos, gern, kulant, ohne Weiteres, ohne Zögern, ohne zu überlegen, unbesehen.

bereuen

bedauern, leidtun, Reue empfinden.

Berg

1. Anhöhe, Gipfel, Höhe, Hügel.
2. Masse, Stapel, Stoß; (*ugs.*): Haufen.

bergab

abwärts, talwärts.

bergauf

aufwärts, bergan.

Berge

Gebirge.

bergen

in Sicherheit bringen, retten.

bergig

alpin, gebirgig, hügelig, wellig; (*ugs.*): buckelig.

Bericht

Darstellung, Dokumentation, Meldung, Mitteilung, Rapport.

berichten

abhandeln, aussagen, bekannt geben, bekannt machen, Bericht erstatten, Bericht geben, beschreiben, briefen, darlegen, darstellen, dokumentieren, erläutern, erzählen, informieren, melden, mitteilen, Mitteilung machen, referieren, sagen, schildern, schreiben, unterrichten, verkünden, verkündigen, verlautbaren, verlauten, veröffentlichen, vorbringen, vortragen, wiedergeben, zutragen; (*bildungsspr.*): kommunizieren; (*ugs.*): auspacken; (*veraltend*): rapportieren.

berichtigen

korrigieren, richtigstellen, verbessern; (*schweiz.*): korrekzionieren.

bersten

aufplatzen, platzen, springen, zerbrechen.

berüchtigt

anrücklich, übel beleumdet, verrufen, zwielichtig.

berücksichtigen

beachten, bedenken, einberechnen, einkalkulieren, in Betracht ziehen.

Beruf

Arbeit, Erwerbstätigkeit, Gewerbe, Handwerk, Tätigkeit; (*ugs.*): Job; (*österreich.*, *sonst veraltend*): Profession.

berufen

betrauen, einsetzen, heranziehen, verpflichten.

berufen, sich

sich beziehen, Bezug nehmen, sich stützen, verweisen.

berufen

auserwählt, befähigt, begabt, geeignet.

Berufssportler, Berufssportlerin

Professional, Professioneller, Professionelle, Profi.

berufstätig

beschäftigt, erwerbstätig.

Berufung

1. a) Ernennung, Ruf; (*Amtsspr.*): Bestallung. b) Einberufung, Versammlung.
2. Aufgabe, Auftrag, Bestimmung.
3. Einspruch, Einwand, Widerspruch; (*österreich. u. schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet*): Rekurs.

beruhen

füßen, sich gründen, sich stützen, wurzeln, zurückgehen.

beruhigen

besänftigen, beschwichtigen, trösten.

beruhigen, sich

sich abregieren, sich besänftigen, sich fassen, ruhig werden.

berühmt

bedeutend, gefeiert, namhaft, prominent; (*bildungsspr.*): renommiert.

berühren

1. anfassen, anfühlen, anrühren; (*ugs.*): anatschen, begrapschen.
2. anschneiden, ansprechen, erwähnen, streifen, zu sprechen kommen.
3. bewegen, nahegehen, rühren, treffen, zu Herzen gehen.

besagen

bedeuten, heißen, sagen.

besagt

bewusst, fraglich, erwähnt, genannt.

besänftigen

beruhigen, beschwichtigen, trösten.

Besatzung

Crew, Mannschaft, Personal.

besaufen, sich

sich betrinken; (*ugs.*): sich einen antrinken; (*salopp*): sich einen ansaufen, sich volllaufen lassen; (*scherzh. verhüll.*): zu tief ins Glas gucken; (*ugs. scherzh.*): einen über den Durst trinken.

beschädigen

anschlagen, lädieren, zurichten; (*ugs.*): ramponieren.

beschädigt

defekt, entzwei, lädiert, schadhaft; (*ugs.*): kaputt; (*Seew., Flugw.*): havariert.

Beschädigung

Defekt, Schaden.

beschaffen

beibringen, besorgen, verschaffen; (*ugs.*): auftreiben.

beschäftigen

1. gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, nachgehen, nicht aus dem Kopf gehen.
2. anstellen, einstellen, engagieren, verpflichten; (*österreich.*): aufnehmen.

beschäftigen, sich

1. sich befassen, sich vertiefen, sich widmen, sich zuwenden; (*meist abwertend*): sich abgeben.
2. sich auseinandersetzen, sich befassen, nachdenken.

Beschäftigung

a) Betätigung, Tätigkeit. **b)** Arbeit, Arbeitsplatz, Erwerbstätigkeit, Stelle; (*ugs.*): Job; (*österreich., sonst veraltet*): Profession.

beschämen

blamieren, bloßstellen, in Verlegenheit bringen.

beschatten

beobachten, bespitzeln, bewachen, nachspionieren, observieren, überwachen, verfolgen.

beschaulich

besinnlich, friedlich, gemütlich, idyllisch.

Bescheid

Auskunft, Information, Mitteilung, Nachricht; (*ugs.*): Info.

¹bescheiden, sich

sich begnügen, sich beschränken, sich einschränken, vorliebnehmen.

²bescheiden

1. anspruchslos, genügsam, maßvoll.
2. **a)** ärmlich, einfach, frugal, karg, kärglich, kümmerlich, schlicht, spartanisch. **b)** mangelhaft, ungenügend, unzureichend.
3. sehr schlecht; (*ugs.*): mies; (*emotional*): miserabel; (*ugs. abwertend*): lausig.

bescheinigen

beglaubigen, bestätigen, beurkunden, bezeugen, zertifizieren.

Bescheinigung

Beglaubigung, Bestätigung, Urkunde.

beschenken

bescheren, schenken; (*österreich.*): beteiligen; (*geh.*): bedenken.

beschießen

schießen, unter Feuer nehmen; (*Milit.*): feuern, unter Beschuss nehmen.

beschimpfen

(*österreich.*): beflegeln; (*geh.*): schmähen; (*ugs.*): rundmachen; (*schweiz. ugs.*): wüst sagen; (*Jargon*): dissen.

Beschimpfung

1. (*geh.*): Schmähung, Verunglimpfung.
2. Hasspredigt, Schimpfrede.

¹beschlagen

anlaufen.

²beschlagen

bewandert, erfahren; (*bildungsspr.*): versiert.

beschlagnahmen

1. einziehen, sichern, sicherstellen; (*bes. Rechtsspr.*): konfiszieren.
2. für sich beanspruchen, in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen.

beschleichen

befallen, erfassen, erfüllen, ergreifen, überkommen, überwältigen.

beschleunigen

antreiben, die Schlagzahl erhöhen, vorantreiben, vorwärtstreiben.

beschließen

1. eine Entscheidung treffen, einen Beschluss/einen Entschluss fassen.
2. abschließen, beenden, enden lassen.

Beschluss

Entscheidung, Entschluss, Resolution.

beschmutzen

anschmutzen, beflecken, schmutzig machen; (*österreich. ugs.*): anpatzen; (*meist abwertend*): besudeln.

beschneiden

1. ausdünnen, auslichten, kappen, kürzen, lichten, stutzen, zurückschneiden.
2. einengen, einschränken, kürzen, schmälern.

beschönigen

bagatellisieren, schönfärben, verharmlosen; (*ugs.*): frisieren, herunterspielen.

beschränken

begrenzen, beschneiden, einengen, einschränken; (*geh.*): korsettieren.

beschränken, sich

sich begnügen, vorliebnehmen, zufrieden sein; (*geh.*): sich bescheiden.

beschränkt

a) begriffsstutzig; (*ugs.*): dämlich; (*bildungsspr. abwertend*): stupide. **b)** kleinlich; (*abwertend*): engstirnig; (*ugs. abwertend*): spießig.

beschreiben

1. bekritzeln, vollschreiben.
2. ausführen, ausmalen, darstellen, schildern, veranschaulichen.

Beschreibung

Darstellung, Schilderung, Wiedergabe; (*schweiz.*): Beschrieb.

beschuldigen

anklagen, anschuldigen, bezichtigen, unterstellen, verantwortlich machen.

Beschuss

Feuer; (*Milit. veraltet*): Bombardement.

beschützen

behüten, bewahren, decken, in Schutz nehmen.

Beschwerde

Klage.

Beschwerden

Leiden, Schmerzen.

beschweren

a) belasten, bepacken. **b)** bedrücken, bekümmern, belasten, deprimieren.

beschweren, sich

beanstanden, sich beklagen, monieren, reklamieren; (*österreich. veraltet*): beanständen; (*abwertend*): mäkeln.

beschwerlich

anstrengend, ermüdend, mühsam, mühselig, sauer, schwer, strapaziös; (*bes. südd., schweiz.*): streng.

beschwichtigen

begütigen, besänftigen.

beschwindeln

belügen; (*ugs.*): anflunkern, anschwindeln; (*öster. ugs.*): am Schmah halten.

beschwingt

dynamisch, frisch, lebhaft, voller Schwung; (*geh.*): beflügelt.

beschwipst

angeheitert, angetrunken; (*ugs.*): angesäu-selt, beschickert.

beschwören

1. beeiden, schwören.
2. anflehen, bedrängen, bestürmen, inständig bitten; (*ugs.*): beknien.
3. behexen; (*geh.*): bannen.

beseitigen

1. abschaffen, annullieren, aufheben, ausmerzen, entfernen; (*bes. Amtsspr.*): entsorgen.
2. aus dem Weg räumen, ermorden, töten, umbringen; (*salopp*): kaltmachen.

besetzen

a) einnehmen, okkupieren. **b)** in Besitz nehmen.

besetzt

belegt, reserviert, voll; (*öster.*): komplett.

besichtigen

ansehen, betrachten, mustern; (*ugs.*): angucken; (*bes. südd., öster., schweiz., sonst geh.*): anschauen.

besiedeln

1. bevölkern, sich niederlassen.
2. heimisch sein, leben, wachsen.

besiegen

a) bezwingen, gewinnen, schlagen, siegen, triumphieren, überwinden; (*schweiz.*): bodigen. **b)** überwinden.

besinnen, sich

1. sich bedenken, nachdenken, überlegen.
2. **a)** sich entsinnen, sich erinnern. **b)** sich bewusst werden; (*geh.*): innerwerden.

besinnlich

beschaulich, nachdenklich, versonnen.

Besinnung

1. Bewusstsein, klarer Verstand.
2. Betrachtung, Überlegung; (*bildungsspr.*): Reflexion.

besinnungslos

bewusstlos, ohnmächtig.

Besitz

a) Besitztum, Eigentum, Vermögen, Habe. **b)** Anwesen, Grundbesitz, Land; (*Wirtsch.*): Immobilie.

besitzen

haben, verfügen.

Besitzer, Besitzerin

Eigentümer, Eigentümerin, Inhaber, Inhaberin.

besoffen

betrunken; (*ugs.*): blau; (*salopp*): kornblumenblau, sternhagelvoll.

besonder...

auffallend, außergewöhnlich, nicht alltäglich, ungewöhnlich.

Besonderheit

Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Kennzeichen; (*bildungsspr.*): Spezifik.

besonders

1. extra, für sich [allein], gesondert, getrennt, separat; (*geh.*): in Sonderheit.
2. **a)** hauptsächlich, insbesondere, vor allem; (*bes. schweiz.*): im Speziellen, vorab. **b)** ausdrücklich, mit Nachdruck. **c)** ↑ sehr.

besonnen

bedacht, gefasst, gelassen, ruhig, überlegt, umsichtig, vernünftig, vorsichtig; (*geh.*): mit Bedacht.

besorgen

1. beschaffen; (*ugs.*): aufreiben.
2. ausführen, durchführen, erledigen, verrichten.

Besorgnis

Befürchtung, Sorge.

besorgt

von Sorge erfüllt.

Besorgung

Gang, Erledigung.

bespitzeln

aushorchen, ausspionieren, observieren, überwachen.

besprechen

1. absprechen, beraten, beratschlagen, bere-den, durchsprechen, erörtern; (*ugs.*): durchkauen.
2. würdigen, kritisieren, rezensieren.

besprechen, sich

sich beraten, sich bereden, beratschlagen, diskutieren.

Besprechung

1. Beratung, Diskussion, Erörterung, Meeting, Sitzung, Verhandlung.
2. Kritik, Würdigung, Rezension.

bespritzen

besprengen, besprühen, bewässern.

bessern

aufbessern, besser machen, verbessern.

bessern, sich

bergauf gehen, besser werden, sich verbessern.

Besserung

Verbesserung; (*geh.*): Genesung.

Bestand

1. Dauer, Fortbestand.
2. Inventar, vorhandene Menge, Vorrat.

beständig

a) andauernd, dauernd, ständig, unaufhörlich, ununterbrochen. **b)** gleichbleibend, konstant, unverändert. **c)** dauerhaft, unempfindlich, widerstandsfähig.

Beständigkeit

Ausdauer, Bestand, Festigkeit, Stabilität, Stetigkeit.

Bestandteil

Element, Glied, Komponente, Teil.

bestärken

1. bekräftigen, ermutigen, unterstützen, zureden.
2. bestätigen, erhärten, festigen.

bestätigen

1. bekräftigen, bescheinigen, für richtig/zutreffend erklären, schriftlich geben, verbürgen.
2. quittieren; (*österr.*): saldieren.
3. anerkennen, beurkunden.

bestätigen, sich

sich als richtig erweisen, sich als zutreffend herausstellen, sich bewahrheiten, zutreffen.

bestatten

beerdigen, begraben, beisetzen, einäschern; (*schweiz., sonst veraltet*): kremieren.

Bestattung

Beerdigung, Begräbnis, Beisetzung, Einäscherung.

bestaunen

anstaunen, bewundern.

bestechen

1. korrumpieren; (*salopp abwertend*): schmieren.
2. ansprechen, beeindrucken, einnehmen, imponieren, zusagen.

bestechlich

käuflich, korrupt.

bestehen

1. **a)** da sein, existieren, herrschen, vorhanden sein, vorliegen. **b)** fort dauern, sich halten, von Dauer sein, weiter bestehen.
2. enthalten, gemacht sein, hergestellt sein, zusammengesetzt sein.
3. ablegen, erfolgreich abschließen.
4. beharren, festhalten, nicht abgehen; (*ugs.*): nicht lockerlassen.

bestehlen

ausnehmen; (*ugs. scherzh.*): erleichtern.

besteigen

- a)** aufsitzen, sich in den Sattel schwingen.
- b)** bezwingen, ersteigen. **c)** hinaufsteigen, hochklettern.

bestellen

1. **a)** anfordern, beziehen, in Auftrag geben. **b)** buchen, reservieren lassen, vorbestellen.
2. bitten, herbestellen, kommen lassen, zitieren; (*bes. Amtsspr.*): einbestellen.
3. ausrichten, mitteilen, überbringen.

4. bestimmen, berufen, einsetzen, ernennen.
5. bebauen, bepflanzen, kultivieren.

beste

ausgezeichnet, großartig, hervorragend, sehr gut, vortrefflich, vorzüglich; (*ugs.*): spitze, klasse, super.

Bestie

a) Raubtier, wildes Tier. **b)** (*abwertend*): Barbar, Barbarin, Unmensch.

bestimmen

1. **a)** anordnen, anweisen, befehlen, erlassen, festlegen, festsetzen, verfügen, verhängen, verordnen; (*bildungsspr.*): diktieren. **b)** entscheiden; (*geh.*): gebieten.
2. berufen, ernennen, nominieren, vorsehen.
3. definieren, ermitteln, errechnen, klären.
4. beeinflussen, prägen.

bestimmend

ausschlaggebend, dominant, tonangebend; (*bildungsspr.*): direktiv.

¹bestimmt

1. **a)** gewiss, speziell. **b)** eindeutig, genau, klar, deutlich. **c)** festgelegt, vorgeschrieben.
2. entschieden, energisch, fest, nachdrücklich.

²bestimmt

gewiss, ohne Zweifel, sicher, unweigerlich, zweifelsfrei, zweifelsohne; (*ugs.*): garantiert.

Bestimmtheit

1. Deutlichkeit, Eindringlichkeit, Entschiedenheit, Entschlossenheit.
2. Gewissheit, Sicherheit.

Bestimmung

1. Anordnung, Anweisung, Richtlinie, Verfügung, Vorschrift.
2. **a)** Verwendungszweck, Zweck. **b)** Berufung, Schicksal, Sendung.

bestrafen

einen Denkkzettel erteilen, mit jmdm. ins Gericht gehen, strafen.

bestrebt sein

sich anstrengen, sich bemühen, streben.

Bestrebung

Absicht, Bemühung, Plan.

bestreichen

auftragen, schmieren, streichen.

bestreiten

1. ableugnen, abstreiten, anfechten, zurückweisen.
2. **a)** aufkommen, bezahlen, finanzieren. **b)** durchführen, gestalten, mitgestalten.

Bestseller

Schlager.

bestürmen

1. anfallen, angreifen, überfallen.
2. bedrängen, beschwören, dränge[1]n, herfallen über, überfallen, zusetzen.

bestürzt

betroffen, entsetzt, erschrocken, fassungslos, schockiert.

Besuch

- a)** Gesellschaft, Kommen, Zusammenkunft, Zusammensein; (*geh.*): Aufwartung.
- b)** Besichtigung, Teilnahme.

2. Gast, Gäste.**besuchen**

- a)** aufsuchen, besichtigen, einen Besuch machen, hingehen, versprechen, zu Besuch kommen/sein; (*geh.*): seine Aufwartung machen, vorbeikommen, vorbeischauen. **b)** mitmachen, teilnehmen. **c)** absolvieren, durchlaufen.

Besucher, Besucherin

- a)** Besuch, Gast. **b)** Publikum, Teilnehmer, Teilnehmerin, Zuhörerschaft, Zuschauer, Zuschauerin.

betagt

- alt; (*schweiz.*): bestanden; (*geh.*): bejährt, greis.

betätigen

- bedienen, handhaben.

betätigen, sich

- arbeiten, sich beschäftigen, hantieren, tätig sein, werkeln, wirtschaften; (*ugs. scherzhaft*): wirken; (*landsch., bes. südd.*): schaffen.

betäuben

- einschläfern; (*Med.*): anästhesieren.

beteiligen

- einbeziehen, teilhaben/teilnehmen lassen.

beteiligen, sich

- sich anschließen, mitmachen, teilnehmen, sich zugesellen.

beten

- ein Gebet sprechen, Gott anrufen.

beteuern

- geloben, versichern.

betonen

- den Ton legen auf; (*Sprachw.*): akzentuieren.
- herausstellen, hervorheben, unterstreichen.

betören

- begeistern, bezaubern, faszinieren, fesseln, verzaubern.

betrachten

- anschauen, besichtigen, mit Blicken/mit den Augen verfolgen, mustern; (*geh.*): in Augenschein nehmen; (*ugs.*): angucken.
- ansetzen als, erachten, halten für.
- a)** bewerten, einschätzen, halten für. **b)** beleuchten, durchleuchten, ergründen, erforschen, untersuchen.

beträchtlich

- ansehnlich, beachtlich, bedeutend, erheblich, gehörig, stattlich, üppig, wesentlich.

Betrachtung

- Anschauung, Beobachtung.
- Überlegung, Untersuchung.

Betrag

- Posten, Summe.

betragen

- ausmachen, sich belaufen, sich beziffern.

betragen, sich

- sich aufführen, sich benehmen, sich gebärden, sich geben, sich verhalten.

Betragen

- Auftreten, Benehmen, Manieren, Verhalten.

betrauen

- beauftragen, übertragen.

betreffen

- anbelangen, angehen, sich beziehen, sich drehen um, sich handeln um.
- zustoßen; (*geh.*): widerfahren.
- bestürzen, mitnehmen, [tief] treffen.

betreiben

- antreiben, beschleunigen, vorantreiben.
- ausüben, sich befassen, nachgehen, praktizieren.
- führen, leiten, unterhalten, vorstehen.

¹betreten

- a)** eintreten, hereinkommen. **b)** begehen.

²betreten

- betroffen, kleinlaut, verschämt.

betreuen

- a)** bemuttern, coachen, sich kümmern, umsorgen, versorgen. **b)** sich befassen, erledigen, leiten; (*ugs.*): managen.

Betreuung

- Pflege, Sorge, Versorgung.

Betrieb

- a)** Firma, Geschäft, Unternehmen, Werk. **b)** Belegschaft, Personal.
- Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Hektik, Trubel, Wirbel.

betriebsam

- aktiv, geschäftig, rührig, tätig; (*südd., schweiz. ugs.*): schaffig.

betrinken, sich

- (*ugs.*): sich besaufen, sich einen antrinken, [ein Glas] zu viel trinken; (*salopp*): sich volllaufen lassen; (*scherzh. verhüll.*): zu tief ins Glas gucken/schauen; (*ugs. scherzh.*): einen über den Durst trinken.

betroffen

- berührt, bestürzt, betreten, fassungslos.

betrüben

- bekümmern, deprimieren, Kummer bereiten/machen, traurig machen/stimmen.

betrüblich

- bedauerlich, schade.

Betrug

- Täuschung, Übervorteilung; (*ugs.*): Schummel; (*ugs. abwertend*): Schwindel.

betrügen

- a)** hintergehen, täuschen, übervorteilen; (*österr.*): betakeln; (*ugs.*): mauscheln, übers Ohr hauen, verschaukeln; (*salopp*): anschmieren. **b)** die Ehe brechen, Ehebruch begehen, einen Seitensprung machen, untreu sein; (*ugs.*): fremdgehen;

(ugs. scherzh.): hörnen. **c)** bringen um, prellen.

Betrüger, Betrügerin

(abwertend): Gauner, Gaunerin, Schwindler, Schwindlerin.

betrunken

(geh.): berauscht; (ugs.): blau; (salopp): besoffen, sternhagelvoll.

Bett

Lagerstätte; (geh.): Liegestatt, Schlafstatt; (ugs.): Federn, Kiste; (salopp): Falle.

betteln

1. anbetteln; (ugs.): schnorren.
2. bitten; (geh.): flehen; (geh. veraltend): heischen; (bes. nordd.): prachern; (bayr., österr. mundartl.): benzen.

betucht

begütert, bemittelt, vermögend, wohlhabend; (österr. veraltend): situiert; (schweiz.): hablich.

beugen

1. anwinkeln, biegen, krümmen, neigen.
2. bezwingen, brechen, unterwerfen; (ugs.): erledigen, fertigmachen.
3. verfälschen; (bildungsspr.): manipulieren; (abwertend): biegen.

beugen, sich

1. sich bücken, sich krümmen, sich neigen, sich vorbeugen.
2. sich dreinschicken, sich fügen, klein begeben.

Beule

1. Schwellung; (ugs.): Horn; (österr. ugs.): Dippel, Tippel; (Med.): Geschwulst.
2. (landsch.): Delle.

beunruhigen

alarmieren, aufregen, besorgt machen/stimmen, unruhig machen/stimmen.

beunruhigen, sich

in Unruhe sein, sich sorgen, unruhig sein.

beurlauben

a) freigeben, Urlaub geben/gewähren; **b)** freistellen, suspendieren.

beurteilen

begutachten, bewerten, einschätzen, urteilen; (oft Amtsspr.): befinden.

Beute

Diebesgut, Raub; (Jargon): heiße Ware.

bevölkern

1. **a)** besiedeln, bewohnen. **b)** beleben.
2. ansässig werden, ansiedeln.

bevölkern, sich

sich füllen, voll werden.

Bevölkerung

Allgemeinheit, Einwohnerschaft, Öffentlichkeit, Volk.

bevollmächtigen

befugen, ermächtigen, Vollmacht erteilen.

Bevollmächtigter, Bevollmächtigte

Sachwalter, Sachwalterin, Vertreter, Vertreterin.

bevor

ehe, bis.

bevormunden

vorschreiben; (abwertend): gängeln.

bevorstehen

drohen, im Anzug sein, in der Luft liegen; (österr.): heranstehen; (ugs.): ins Haus stehen.

bevorzugen

a) vorziehen. **b)** begünstigen, vorziehen; (oft abwertend): hätscheln.

bewachen

beaufsichtigen, Posten stehen, überwachen, wachen.

bewahren

1. behüten, beschützen, retten, schützen.
2. aufbewahren, aufheben, verwahren; (schweiz., sonst veraltend): versorgen.
3. aufrechterhalten, beibehalten, erhalten, konservieren; (schweiz.): gaumen; (geh.): wahren.

bewähren, sich

sich als brauchbar/geeignet erweisen, sich behaupten.

Bewährungsprobe

Elchtest, Feuerprobe, Feuertaufe.

bewältigen

fertig werden, in den Griff bekommen, meistern, schaffen; (schweiz.): bodigen; (Papierdt.): bewerkstelligen; (ugs.): auf die Reihe kriegen, hinkriegen, packen, schmeißen; (Jargon): wuppen.

bewandert

beschlagen, erfahren, firm, sattelfest; (bildungsspr.): versiert.

¹bewegen

1. **a)** rühren; (geh.): regen. **b)** anregen, in die Wege leiten, in Gang bringen; (bildungsspr.): initiieren.
2. **a)** berühren, ergreifen, nahegehen, rühren. **b)** beschäftigen, ergreifen, gefangen nehmen.

¹bewegen, sich

a) sich regen, sich rühren, seine Lage verändern. **b)** gehen; (geh.): sich fortbegeben. **c)** sich benehmen, sich verhalten.

²bewegen

anregen, ermuntern, veranlassen.

Beweggrund

Grund; (bildungsspr.): Motiv.

beweglich

1. biegsam, flexibel.
2. gewandt, wendig; (geh.): regsam; (bildungsspr.): agil.

Bewegung

1. Ergriffenheit, Erschütterung, Rührung, Teilnahme; (geh.): Regung.
2. **a)** Bestrebungen, Initiative. **b)** Bürger-

initiative, Gruppe, Interessengemeinschaft, Organisation, Vereinigung.

Beweis

1. Ausweis, Nachweis; (*Rechtsspr.*): Beweismaterial.

2. Ausdruck, Zeichen; (*geh.*): Zeugnis.

beweisen

1. belegen, nachweisen; (*bildungsspr.*): dokumentieren.

2. bekunden, erkennen lassen, zeigen.

bewerben, sich

sich bemühen, kandidieren, konkurrieren, sich zur Verfügung stellen.

bewerkstelligen

arrangieren, bewältigen, durchführen, erledigen, meistern, schaffen, zustande/zuwege bringen; (*schweiz.*): bodigen; (*ugs.*): hinbekommen, hinkriegen.

bewerten

beurteilen, einschätzen, ranken, urteilen, zensieren; (*Sport*): punkten; (*Wirtsch.*): raten.

Bewertung

1. Beurteilung, Einschätzung, Notengebung, Zensierung; (*bildungsspr.*): Evaluation, Evaluierung; (*Amtsspr.*): Benotung.

2. Gesamtwertung, Gutachten, Ranking.

bewilligen

genehmigen, gewähren, zubilligen, zugestehen; (*schweiz.*): zusprechen; (*ugs.*): absegnen.

bewirken

auslösen, bedingen, verursachen, zur Folge haben.

Bewirtung

Bedienung, Service.

bewohnen

leben, wohnen; (*Amtsspr.*): wohnhaft sein.

Bewohner, Bewohnerin

Einwohner, Einwohnerin.

bewölken, sich

sich bedecken, sich beziehen, sich eintrüben.

Bewölkung

1. Eintrübung.

2. Gewölk, Wolken, Wolkendecke.

bewundern

bestaunen, Bewunderung entgegenbringen.

Bewunderung

Anerkennung, Hochachtung.

bewusst

1. absichtlich, vorsätzlich, willkürlich; (*geh.*): mit Bedacht.

2. [bereits] erwähnt/genannt, betreffend; (*Papierdt.*): besagt.

bewusstlos

besinnungslos, ohnmächtig; (*ugs.*): weggetreten.

Bewusstsein

1. **a)** Gewissheit, Wissen. **b)** Überzeugung.

2. Besinnung, Sinne.

bezahlen

1. **a)** vergüten; (*ugs.*): zahlen. **b)** entlohnen, honorieren; (*schweiz.*): entlönnen.

2. ausgeben, zahlen; (*ugs.*): blechen, hinblättern; (*bes. Amtsspr.*): entrichten.

3. auszahlen, erstatten; (*geh.*): begleichen; (*bes. Amtsspr.*): vergüten.

Bezahlung

1. Erstattung, Zahlung; (*geh.*): Begleichung; (*bes. Amtsspr.*): Vergütung.

2. Entgelt, Gehalt, Honorar, Lohn; (*bes. schweiz., auch südd., österr., sonst veraltet*): Salär.

bezähmen

bändigen, beherrschen, im Zaum halten, zügel.

bezaubern

bestriicken, entzücken, hinreißen; (*geh.*): berücken, betören; (*ugs.*): bezirzen; (*veraltet*): charmieren.

bezaubernd

charmant, entzückend, hinreißend, zauberhaft; (*geh.*): betörend.

bezeichnen

1. **a)** kennzeichnen, markieren; (*österr. veraltet*): märken. **b)** angeben, beschreiben.

2. [be]nennen, Benennung sein.

3. ausgeben, charakterisieren, hinstellen.

Bezeichnung

1. Kennzeichnung, Markierung.

2. Ausdruck, Benennung, Wort.

bezeugen

beglaubigen, bekräftigen, bestätigen.

bezüchtigen

anklagen, beschuldigen; (*geh.*): anschuldigen.

beziehen

1. bespannen, überziehen; (*bayr., österr.*): tapezieren.

2. einziehen.

3. erhalten, geliefert bekommen; (*ugs.*): kriegen.

4. **a)** betreffen. **b)** in Beziehung setzen, in Zusammenhang bringen, verknüpfen.

beziehen, sich

1. † bewölken, sich.

2. sich berufen, sich stützen, verweisen.

Beziehung

1. **a)** Kontakt, Umgang, Verbindung. **b)** Liebesverhältnis; (*ugs.*): Beziehungskiste, Verhältnis.

2. Bezug, Verbindung, Zusammenhang.

Beziehungen

Kontakte, Verbindungen; (*ugs. scherzh.*): Vitamin B.

beziehungsweise

1. genauer gesagt, oder [vielmehr].

2. im anderen Fall; (*bildungsspr.*): respektive.

beziffern

1. nummerieren.
2. ansetzen, schätzen; (*ugs.*): taxieren.

beziffern, sich

ausmachen, sich belaufen, betragen.

Bezirk

Bereich, Distrikt, Gebiet, Raum, Region; (*österreich.*): Sprengel.

Bezug

1. Überzug; (*schweiz.*): Anzug.
2. ↑ Beziehung (2).

Bezüge

Einkommen, Einkünfte, Gehalt; (*bes. schweiz., auch südd., österr., sonst veraltet*): Salär.

bezüglich

in Bezug auf, was ... anbelangt/betrifft; (*österr., schweiz., sonst veraltet*): punkto; (*Papierdt.*): hinsichtlich.

Bezug nehmen † beziehen, sich (2).**Bezug nehmend**

(*Amtsspr., Kaufmannsspr.*): mit/unter Bezug.

bezwecken

abszielen, beabsichtigen, zum Ziel haben.

bezweifeln

anzweifeln, infrage stellen, zweifeln.

bezingen

1. besiegen, überwinden; (*schweiz.*): bodigen.
2. bewältigen, fertig werden mit, meistern.

Bibel

Buch der Bücher, [Heilige] Schrift, Wort Gottes.

Bibliografie

Bücherverzeichnis, Literaturangaben, Schriftenverzeichnis.

Bibliothek

Bücherei.

bieder

1. anständig, redlich; (*geh.*): lauter; (*veraltet*): rechtschaffen, wacker.
2. einfältig, naiv.
3. hausbacken, langweilig, reizlos.

biegen

1. beugen, krümmen, krumm machen, neigen.
2. abbiegen, einbiegen.

biegen, sich

sich beugen, sich krümmen.

biegsam

beweglich, elastisch, flexibel, gelenkig, geschmeidig.

Biegung

Krümmung, Kurve, Windung; (*schweiz.*): Rank.

Bier

(*ugs.*): kühles Blondes; (*fam.*): Bierchen; (*scherzh.*): Gerstensaft.

bieten

1. anbieten, bereitstellen; (*bes. Kaufmannsspr.*): offerieren.

2. **a)** hinhalten; (*geh.*): darreichen; (*oft geh.*): reichen. **b)** geben, gewähren.

3. zeigen; (*geh.*): darbieuten.

4. offenbar/sichtbar werden lassen.

bieten, sich

1. sich anbieten, sich ergeben.
2. sich zeigen; (*geh.*): sich darbieuten.

Bilanz

a) (*Buchf.*): Kontoabschluss; (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): [Jahres]abschluss. **b)** [End]ergebnis, Fazit; (*Bildungsspr.*): Resultat.

Bild

1. **a)** Darstellung, Gemälde, Zeichnung. **b)** Aufnahme, Foto, Fotografie. **c)** Abbild, Spiegelbild.
2. Anblick, Ansicht.
3. Eindruck, Vorstellung.

bilden

1. **a)** formen, hervorbringen, machen. **b)** formen, gestalten, modellieren.
2. **a)** formen, herstellen. **b)** gründen, ins Leben rufen, schaffen. **c)** verschaffen.
3. entstehen lassen, hervorbringen.
4. ausmachen, darstellen, sein.
5. ausbilden, entwickeln, erziehen.

bilden, sich

entstehen, sich entwickeln, sich herausbilden.

bildlich

anschaulich, sinnbildlich, übertragen; (*geh.*): sinnbildhaft; (*bild. Kunst, Dichtk.*): allegorisch.

Bildnis

Bild, Porträt.

Bildschirm

(*ugs.*): Mattscheibe; (*ugs., oft abwertend*): Röhre; (*EDV*): Screen; (*Ferns.*): Monitor.

Bildung

1. **a)** Ausbildung, Erziehung, Schulung. **b)** Allgemeinwissen, Kenntnisse, Wissen; (*geh.*): Gelehrsamkeit.
2. Gründung.
3. Entstehung, Entwicklung.

Billett

- a)** Fahrkarte, Fahrschein, Karte, Ticket.
- b)** Eintrittskarte, Karte, Ticket.

billig

1. erschwänglich, günstig, herabgesetzt, preiswert; (*ugs.*): halb geschenkt, spottbillig.
2. **a)** minderwertig, schlecht, wertlos. **b)** abgegriffen, abgeschmackt, banal; (*Bildungsspr.*): trivial.
3. angemessen, berechtigt, gerecht, gerechtfertigt.

billigen

akzeptieren, anerkennen, genehmigen, gutheißen, zubilligen, zustimmen; (*Bildungs-*

spr.: legitimieren, tolerieren; (*ugs.*): absegnen.

Billigung

Anerkennung, Gutheißen, Zustimmung; (*ugs.*): Absegnung.

bimmeln

klingeln; (*südd., österr., schweiz., sonst geh.*): läuten; (*landsch.*): schellen.

binden

1. zusammenbinden; (*geh.*): winden.
2. **a)** fesseln. **b)** verpflichten; (*ugs.*): festnageln.
3. befestigen, festbinden, festmachen.
4. knüpfen, schlingen, umbinden.
5. **a)** andicken, eindicken, sämig machen; (*Kochk.*): legieren. **b)** einbinden, zusammenhalten; (*Buchw.*): broschieren.

binden, sich

eine Beziehung eingehen, heiraten, sich verpartnern.

bindend

endgültig, verbindlich; (*bildungsspr.*): definitiv.

Bindung

Beziehung, [innere] Verbundenheit, Verbindung.

binnen

im Laufe von, innerhalb; (*schweiz.*): in-
nert.

Biografie

Laufbahn, Leben, Lebensgeschichte, Lebenslauf, Werdegang; (*bildungsspr.*): Vita; (*dicht.*): Lebensreise.

bis auf

a) einschließlic. **b)** ausgenommen, außer; (*schweiz.*): bis an.

bisher

bis jetzt, bis heute; (*schweiz.*): bis anhin; (*landsch.*): bislang.

Bissen

Brocken, Stück, Stückchen; (*ugs.*): Happen.

bissig

boshaft, spitz, spöttisch, verletzend; (*ugs.*): giftig; (*südd.*): raß.

bisweilen

ab und zu, gelegentlich, hin und wieder, manchmal, mitunter.

Bitte

Anliegen, Aufforderung, Wunsch; (*ugs. scherzh.*): Attentat; (*österr., sonst Papierdt. veraltend*): Ansuchen.

bitten

1. drängen, beschwören, betteln; (*geh.*): sich ausbitten, [sich] erbitten, ersuchen; (*ugs.*): angehen; (*österr., sonst Papierdt. veraltend*): ansuchen.
2. sich einsetzen; (*geh.*): Fürsprache einlegen.
3. auffordern, einladen, herbitten, hereinbitten; (*geh.*): bemühen.

bitter

1. herb, streng; (*bayr., österr. ugs.*): hantig.
2. schlimm, schmerzlich, schwer, traurig.
3. **a)** verbittert, voll Bitterkeit. **b)** beißend, scharf.
4. groß, schwer, stark.

Bittschrift

Bittgesuch, Bittschreiben, Eingabe, Gesuch.

bizarr

absonderlich, eigenwillig, grotesk, merkwürdig, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, wunderlich.

blähen, sich

1. sich aufbauschen, sich aufblähen, sich bauschen.
2. sich in Szene setzen, sich wichtig tun; (*abwertend*): sich aufblähen, [sich] groß tun; (*ugs. abwertend*): sich aufspielen.

blamabel

beschämend, peinlich; (*schweiz.*): bemühend.

Blamage

Beschämung, Bloßstellung, Kompromittierung, Schande; (*geh. emotional*): Schmach.

blamieren

beschämen, bloßstellen, kompromittieren, lächerlich machen, zum Gespött machen.

blank

1. **a)** glänzend, glatt, poliert; (*ugs. emotional verstärkend*): blitzblank. **b)** abgescheuert, abgewetzt, speckig.
2. bloß, entblößt, frei, nackt, unbedeckt.
3. bankrott, zahlungsunfähig; (*ugs.*): abgebrannt; (*österr., schweiz. ugs.*): stier; (*ugs. scherzh.*): pleite.
4. offenkundig, rein, schlicht; (*geh.*): bar; (*ugs.*): pur.

Blank

Abstand, Leerschritt, Zwischenraum; (*Druckw.*): Spatium.

blasen

1. **a)** atmen, hauchen; (*ugs.*): pusten. **b)** (*ugs.*): pusten, wegblasen, wegpusten.
2. **a)** spielen. **b)** schmettern, spielen.
3. brausen, fegen, rauschen, sausen, stürmen, tosen, wehen.

blasiert

herablassend, hochmütig, überheblich; (*abwertend*): arrogant; (*ugs. abwertend*): hochnäsiger.

bläss

1. **a)** blässlich, bleich, blutleer, fahl, farblos, kalkig; (*ugs.*): käsig. **b)** hell, matt, zart. **c)** gedämpft, fahl, mild, schwach.
2. entfernt, gering, leise, schwach.
3. farblos, langweilig, nichtssagend.

Blatt

1. **a)** Bogen, Stück Papier, Zettel. **b)** Bogen, Seite.
2. Zeitschrift, Zeitung; (*salopp abwertend*): Käseblatt.

blättern

- durchblättern, herumblättern, umblättern, umdrehen.
- abblättern, abfallen.
- geben, hingeben; (*ugs.*): hinblättern.

blau

betrunken; (*salopp*): besoffen, [sternhangel]voll.

blauäugig

arglos, naiv, treuherzig, weltfremd.

Blaubeere

Heidelbeere; (*nordd.*): Bickbeere; (*südd., österr.*): Schwarzbeere.

blaumachen

(*ugs. scherzh.*): krankfeiern.

Blech ↑ Blödsinn.**blechen**

zahlen; (*österr., auch bayr.*): brandeln; (*ugs.*): bluten, in die Tasche greifen müssen.

Bleibe

Quartier, Unterkunft; (*österr.*): Unterstand; (*Amtsspr.*): Obdach.

bleiben

- a)** verharren; (*geh.*): verbleiben, verweilen.
- b)** übrig bleiben, übrig sein.
- beharren, beibehalten, festhalten, nicht aufgeben.

bleibend

beständig, dauerhaft; (*bildungsspr.*): permanent.

bleich

blass, fahl; (*emotional verstärkend*): kreidebleich.

¹bleichen

aufhellen, heller machen.

²bleichen

ausbleichen, verbleichen, verschießen; (*österr., schweiz., südd.*): abschießen.

bleiern

drückend, schwer.

blenden

- a)** behexen, bestriicken, bezaubern, faszinieren, fesseln, hinreißen, verzubern; (*geh.*): berücken, betören. **b)** bluffen, täuschen.
- blind machen.

blendend

ausgezeichnet, bestens, hervorragend, prächtig, vorzüglich.

Blick

Ausblick, [Aus]sicht, Panorama, Rundblick.

blicken

a) sehen; (*ugs.*): gucken; (*bes. südd., österr., schweiz.*): schauen. **b)** dreinblicken, dreinschauen, dreinsehen.

Blickfeld

Gesichtsfeld, Gesichtskreis.

blind

- erblindet.

2. a) hemmungslos, maßlos, zügellos.

b) blindlings, kritiklos.

3. angelaufen, beschlagen, stumpf.

blinken

blitzen, funkeln, glänzen, glitzern.

Blinker

(*bes. schweiz.*): Richtungsanzeiger; (*Kfz-T.*): Blinkleuchte.

blinzeln

zwinkern.

blitzen

funkeln, glänzen, glitzern, leuchten.

Block

1. Brocken, Klotz.

2. Gebäudeblock, Häuserblock, Wohnblock.

Blockade

Abriegelung, Sperre.

blockieren

- abriegeln, absperren, sperren.
- a)** versperren. **b)** unterbinden, unterbrechen.
- aufhalten, hemmen, ins Stocken bringen.

blöd

1. albern; (*ugs.*): dumm; (*abwertend*): töricht; (*ugs. abwertend*): idiotisch.

2. ärgerlich, fatal; (*schweiz.*): ungefreut; (*ugs.*): doof, dumm; (*salopp*): bescheuert.

Blödsinn

Unsinn; (*ugs. abwertend*): Blech, Kohl, Mist; (*ugs., oft abwertend*): dummes Zeug; (*salopp abwertend*): Quatsch.

¹bloß

- entblößt, frei, nackt.
- blank, rein.

²bloß

lediglich, nur.

Blöße

Nacktheit; (*bildungsspr.*): Nudität.

bloßstellen

blamieren, kompromittieren, lächerlich/unmöglich machen.

Bluff

Täuschung, Trick; (*bildungsspr.*): Finte; (*ugs. abwertend*): Schwindel.

bluffen

irreführen, [vor]täuschen; (*geh.*): narren; (*ugs., bes. Sport Jargon*): tricksen.

blühen

- aufgeblüht sein, in Blüte sein/stehen.
- boomen, einen Aufschwung erleben, florieren, gedeihen; (*ugs.*): brummen.
- bevorstehen; (*geh.*): widerfahren.

Blume

a) Bukett, Duft. **b)** Bierschaum, Schaum.

Blüte

Aufschwung, Blütezeit, Boom.

bluten

zahlen; (*österr., auch bayr.*): brandeln; (*ugs.*): blechen.

Blutung

Monatsblutung, Periode, Regel[blutung]; (*Med.*): Menses, Menstruation; (*ugs. verhüll.*): Tage.

Bö

Windstoß.

bockig

aufsässig, störrisch, trotzig; (*bildungsspr.*): renitent; (*ugs.*): bockbeinig, dickköpfig.

Boden

1. Acker[land], Erde, Land; (*geh.*): Scholle.
2. Fußboden.
3. (*schweiz.*): Estrich, Dachboden, Speicher.

bodenlos

a) sehr tief; (*emotional*): abgrundtief. **b)** haarsträubend, ungläublich; (*oft emotional über-treibend*): unerhört, ungeheuer.

bodenständig

alteingesessen, einheimisch.

Böe ↑ Bö.**Bogen**

1. Biegung, Krümmung, Kurve.
2. Blatt, Stück Papier.

Bohle

Balken, Brett, Planke.

bohren

[be]drängen, zusetzen; (*ugs.*): drängeln, keine Ruhe geben, quengeln.

Bollwerk

1. Befestigung, Festung.
2. Kai, Landeplatz.

bolzen

schießen; (*ugs.*): kicken; (*bes. Fußball*): treten.

bombardieren

1. beschießen; (*Milit.*): unter Beschuss nehmen.
2. bedrängen, überfallen, überhäufen, überschütten.

bombastisch

pompös, überladen; (*abwertend*): schwülstig; (*ugs. abwertend*): hochgestochen.

bonbig

ausgezeichnet, brillant, großartig, hervorragend, vorzüglich.

Bon

1. Coupon, Gutschein, Wertmarke.
2. Kassenzettel, Quittung.

Bonmot

geistreiche Äußerung/Bemerkung, witziger Ausspruch; (*bildungsspr.*): Aperçu.

Bonus

a) Ermäßigung, Gutschrift, Rabatt, Vergütung. **b)** Plus[punkt], Vorteil, Vorsprung.

Boom

Aufschwung; (*Wirtsch.*): Hausse, Hochkonjunktur.

Boot

Barke, Kahn; (*österreich.*): Zille; (*dichter.*): Nachen.

Bord

Brett.

Bordell

Eros-Center, Freudenhaus; (*salopp, oft abwertend*): Puff; (*verhüll.*): Etablissement.

Bordüre

Blende, Borte; (*Mode*): Besatz.

borgen

1. aushelfen, auslegen, ausleihen; (*salopp*): pumpen.
2. entleihen, leihen; (*ugs.*): anpumpen.

Borke

1. Rinde.
2. Grind, Kruste, Schorf.

borniert

(*abwertend*): engstirnig, kleingeistig.

Börse

Geldbeutel, Portemonnaie; (*geh.*): Geldbörse.

borstig

a) behaart, stachelig, struppig. **b)** kratzig, rau, stoppelig, zottig. **c)** barsch, brüsk; (*abwertend*): grob.

bösartig

1. boshaft, heimtückisch, hinterhältig; (*österreich., schweiz. bildungsspr.*): perfid; (*abwertend*): infam.
2. gefährlich, lebensbedrohlich; (*Med.*): maligne.

Böschung

Abhang, Gefälle, Hang; (*schweiz.*): Stutz.

böse

1. **a)** garstig, gemein, niederträchtig, schlecht. **b)** schlecht, schlimm, unangenehm, ungut; (*schweiz.*): ungefreut; (*geh.*): übel; (*emotional*): fürchterlich.
2. ärgerlich, erbost, wütend, zornig; (*geh.*): ungehalten; (*ugs.*): sauer.
3. unartig, ungezogen.
4. entzündet, schlimm, vereitert, verletzt, wund.

boshaft

a) † bösartig (1). **b)** ätzend, beißend, spöttisch; (*bildungsspr.*): sarkastisch.

Boss, Bossin

1. Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Leiter, Leiterin, Vorgesetzter, Vorgesetzte; (*geh.*): Lenker, Lenkerin.
2. [Banden]führer, [Banden]führerin, Chef, Chefin; (*ugs.*): King; (*oft abwertend*): Anführer, Anführerin.

Bote, Botin

Kurier, Kurierin, Überbringer, Überbringerin.

Botin

Kurierin, Überbringerin.

Botschaft

a) Mitteilung, Nachricht; (*geh. veraltend*): Kunde. **b)** Bulletin, Erklärung, Grußadresse, Stellungnahme; (*schweiz.*): Vernehmlassung.

Bottich

Kübel, Trog, Wanne; (*südd., österr.*): Schaff; (*schweiz., sonst landsch.*): Stande, Zuber.

Bouillon

Fleischbrühe, klare Suppe; (*Kochk.*): Con-sommé.

Bourgeoisie

[Groß]bürgertum, Mittelstand.

Boutique

Modegeschäft, Modeladen.

Box

1. Behälter, Karton, Schachtel.
2. Lautsprecher[box].
3. **a)** Einzelbox, Stand[platz]. **b)** [Stell]platz.

boxen

1. einen Boxkampf/Faustkampf austragen, fighten.
2. mit den Fäusten kämpfen, mit der Faust schlagen, stoßen.

boxen, sich

sich prügeln; (*ugs.*): sich kloppen.

boycottieren

- a)** abriegeln, mit Boykott belegen, sperren.
- b)** blockieren, Widerstand leisten.

Branche

Bereich, Geschäftszweig, Sektor, Sparte, Wirtschaftszweig.

Brand

Feuer; (*geh.*): Feuersbrunst.

brandmarken

ächten, anprangern, verdammen.

braten

(*ugs.*): brutzeln, rösten.

Brauch

Brauchtum, [feste] Gewohnheit, Sitte, Tradition, Überlieferung, Usus; (*geh.*): Gepflogenheit.

brauchbar

geeignet, praktikabel, tauglich, verwendbar, verwertbar.

brauchen

1. benötigen, nötig haben; (*geh.*): bedürfen.
2. benutzen, gebrauchen, nutzen, verwenden.

Brause

1. (*ugs.*): Limo; (*fam.*): Kindersekt.
2. Dusche.

brausen

1. rauschen, sausen, tosen.
2. duschen.
3. fegen, sausen; (*ugs.*): rasen.

brav

1. artig, folgsam, gehorsam.
2. **a)** aufrecht, ordentlich, redlich; (*schweiz.*): wärschaft. **b)** bieder, hausbacken, langweilig.

bravou

recht so, Respekt; (*ugs.*): spitze, klasse.

Bravour

Brillanz, Meisterschaft.

brechen

1. aufbrechen, brechen, durchbrechen, zerbrechen.
2. entzweigen, in die Brüche gehen, zerbrechen.
3. überwinden.
4. abbrechen, aufgeben; (*geh.*): aufkünd[ig]en.
5. [sich] erbrechen, sich übergeben; (*ugs.*): kotzen; (*südd., österr.*): speiben.

Brei

Mus, Schleim; (*Kochk.*): Püree.

breit

1. ausgedehnt, weit, weitläufig.
2. **a)** ausführlich, weitschweifig; (*bildungs-spr.*): bis ins Detail. **b)** reich, umfassend.
3. allgemein, weit.

Breiten

Gegend, Region, Zone.

breitmachen, sich

a) mit Beschlag belegen; (*ugs. scherzh.*): sich dick machen. **b)** um sich greifen, sich verbreiten. **c)** (*schweiz.*): sich einhausen; (*ugs.*): sich häuslich einrichten/niederlassen.

breitschlagen

erweichen, überreden, umstimmen; (*ugs.*): rumbekommen.

bremsen

1. **a)** das Tempo drosseln/verringern; (*ugs.*): auf die Bremse treten. **b)** abdrosseln, verlangsamern.
2. drosseln, einschränken, verlangsamen, zurückhalten.

brennen

1. flackern, glimmen, glühen, lodern.
2. an[geschaltet] sein, eingeschaltet sein, leuchten.
3. einbrennen, sengen.
4. sich brühen, verbrennen, verbrühen.
5. ätzen, beißen, schmerzen, stechen.
6. kopieren, überspielen, übertragen.

brenzlich

a) angebrannt, angesengt, verbrannt. **b)** bedenklich, gefährlich, heikel.

Brett

Bohle, Diele, Latte, Leiste, Planke.

Brief

Mitteilung, Nachricht, Schreiben, Zeilen; (*geh.*): Botschaft.

Brieftasche

Geldbeutel, Portemonnaie.

brillant

ausgezeichnet, glänzend, hervorragend.

brillieren

bestechen, glänzen, sich hervortun.

bringen

1. **a)** befördern, schaffen, tragen, transportieren; (*Amtsspr.*): verbringen, zustellen. **b)** abliefern, übergeben, übermitteln, zuschieken; (*Amtsspr.*): zustellen.

B

bris

2. begleiten, führen, mitgehen.
3. **a)** ausstrahlen, senden, übertragen, veröffentlichen, zeigen. **b)** darstellen, vortragen.
4. **a)** einbringen, erbringen; (*ugs.*): abwerfen.
- b)** bereiten, verursachen.
5. fertigbringen, schaffen; (*ugs.*): hinkriegen.

brisant

heikel, kritisch; (*ugs.*): heiß.

Brise

[leichter] Wind, Lüftchen, Lufthauch, Luftstrom.

bröckelig

a) bröselig, krümelig. **b)** brüchig, morsch.

bröckeln

1. **a)** bröseln, krümeln. **b)** abbröckeln.
2. zerbröckeln, zerkrümeln.

Brocken

Bissen, Happen, Klumpen, Stück.

brodeln

1. aufkochen, sprudeln, wallen; (*ugs.*): blubbern.
2. kriseln, rumoren.

Brosche

Anstecknadel, Schmuckspange.

Broschüre

Heft, Prospekt, Werbeschrift.

Brösel

- a)** Krume, Krümel; (*geh. veraltet*): Brosame.
- b)** Paniermehl, Semmelbrösel.

brotlos

- a)** arbeitslos, erwerbslos, ohne Arbeit.
- b)** nicht einträglich, nichts einbringend.

Bruch

1. **a)** (*Med.*): Fraktur. **b)** (*Med.*): Hernie.
2. **a)** Nichteinhaltung. **b)** Abbruch, Auflöschung.

brüchig

1. baufällig, bröckelig, morsch, mürbe.
2. rau, spröde.

brüderlich

einträchtig, freundschaftlich, harmonisch.

Brühe

Bouillon, klare Suppe; (*Kochk.*): Consommé.

brühwarm

auf der Stelle, gleich, prompt, sofort.

brüllen

- a)** kreischen, lärmern; (*abwertend*): johlen; (*ugs. abwertend*): grölen. **b)** schreien; (*abwertend*): plärren.

brummen

1. dröhnen, summen, surren.
2. knurren, murren; (*ugs.*): gnatzen, grunzen.
3. im Gefängnis sein; (*ugs.*): sitzen; (*Rechtsspr.*): einsitzen.
4. boomen, florieren.

Brummer

Lastwagen; (*ugs.*): Laster; (*ugs. scherzh.*): Brummi; (*schweiz.*): Camion.

brummig

ärgerlich, bärbeißig, gereizt, mürrisch, schlecht gelaunt, unwirsch.

brück

barsch, kurz angebunden, rüde, schroff.

brüskieren

einen Stich versetzen, kompromittieren, kränken, im Innersten treffen, schroff behandeln; (*ugs.*): vor den Kopf stoßen.

brüsten, sich

sich herausstreichen, prahlen, sich rühmen, protzen.

Brüstung

Balustrade, Geländer; (*Seew.*): Reling.

brutal

aggressiv, barbarisch, gewalttätig, grausam, schonungslos.

Brutalität

Gewalttätigkeit, Grausamkeit; (*abwertend*): Kaltblütigkeit, Rohheit.

brüten

[sich] bedenken, grübeln, nachdenken, sinnieren, sinnieren, sich versenken, sich vertiefen.

brutzeln

braten, rösten.

Buch

a) Band, Foliant, Hardcover, Paperback, Taschenbuch; (*ugs.*): Schmöker; (*ugs., oft abwertend*): Schwarte; (*ugs. scherzh. od. abwertend*): Schinken. **b)** Schrift, Werk.

buchen

1. eintragen, verbuchen, verzeichnen.
2. reservieren [lassen], vorbestellen.

Büchse

Behälter, Behältnis, Blechdose, Box, Dose.

buchstabengetreu

wortgetreu, wörtlich, wortwörtlich.

buchstäblich

geradezu, im wahrsten Sinne [des Wortes], regelrecht, richtig.

bücken, sich

sich beugen, sich krumm machen, sich niederbeugen.

Bückling

Verbeugung; (*österreich. ugs.*): Buckerl.

buddeln

graben, scharren, wühlen.

Bude

1. Kiosk, Stand, Trinkhalle.
2. **a)** Baracke; (*ugs. abwertend*): Kasten, Schuppen. **b)** Appartement, Zimmer, Wohnung, Raum.

Budget

Etat, Haushalt.

büffeln

lernen; (*ugs.*): bimsen, oxsen, pauken; (*südd., österr. ugs.*): stucken.

bügeln

(*schweiz.*): glätten; (*nordd., md.*): plätten.

Bühne

Theater; (*geh.*): die Bretter, die die Welt bedeuten; (*ugs. abwertend*): Schmiere.

Bukett

1. Blumenstrauß, Gebinde, Strauß.
2. Aroma, Duft, Blume, Geruch.

Bulletin

1. [amtlicher] Bericht, Meldung, Mitteilung, Report.
2. [offizieller] Krankenbericht.

Bummel

Gang, Spaziergang.

bummeln

1. flanieren, schlendern, spazieren [gehen]; (*geh.*): promenieren; (*ugs.*): einen Bummel machen.
2. **a)** langsam arbeiten; (*ugs., oft abwertend*): trödeln; (*österreich. ugs.*): [herum]brodeln; (*landsch. abwertend*): mären. **b)** faulenzen, nichts tun; (*ugs.*): Däumchen drehen.

bumsen

1. donnern, dröhnen, poltern, rumpeln.
2. **a)** hämmern, klopfen, pochen; (*ugs.*): baltern. **b)** aufprallen, aufschlagen, klatschen, prallen; (*salopp*): aufknallen.
3. Sex haben; (*ugs.*): ins Bett gehen, mit jmdm. pennen; (*vulg.*): ficken; (*verhüll.*): mit jmdm. schlafen.

Bündel

a) Pack, Packen; (*bayr., österreich. ugs.*): Binkel.
b) Ballen, Bund.

bündeln

zusammenbinden, zusammenschnüren; (*südd., schweiz.*): büscheln.

Bundesgenosse, Bundesgenossin

Alliiertes, Alliierte, Förderiertes, Förderierte, Mitstreiter, Mitstreiterin, Verbündeter, Verbündete.

bündig

a) knapp, kurz; (*Bildungsspr.*): präzise.
b) schlüssig, triftig, überzeugend.

Bündnis

Allianz, Block, Bund, Koalition, Pakt, Vereinigung, Zusammenschluss.

bunt

1. farbenprächtig, farbig; (*emotional*): kunterbunt.
2. abwechslungsreich, gemischt, reichhaltig, vielfältig.
3. ungeordnet, wirr, zusammengewürfelt.

Bürge

a) Belastung, Druck, Gewicht. **b)** Anstrengung, Kreuz, Kummer, Leid, Mühe, Problem, Sorge.

bürgen

1. **a)** einstehen, garantieren, haften, sich verbürgen. **b)** garantieren, gewährleisten, stehen für.
2. (*Rechtsspr.*): eine Bürgschaft leisten/übernehmen.

bürgerlich

1. staatsbürgerlich, zivil.
2. **a)** etabliert, mittelständisch. **b)** (*abwertend*): kleingeistig; (*ugs. abwertend*): kleinkariert, spießig.

burschikos

a) kess, unbefangen, ungezwungen, zwanglos. **b)** formlos, salopp.

bürsten

1. **a)** abbürsten. **b)** reinigen, säubern.
2. durchbürsten, frisieren, glätten.

Buße

1. Reue.
2. Geldbuße, Strafe.

büßen

a) abbüßen, sühnen. **b)** bezahlen; (*ugs.*): ausbaden.

Café

Bistro, Konditorei; (*bes. österreich.*): Kaffeehaus.

Cafeteria

Imbissstube, Selbstbedienungsrestaurant.

Callboy

Prostituierter; (*oft abwertend*): Strichjunge, Stricher.

campen

kampieren, zelten; (*bes. Milit., Bergsteigen*): biwakieren.

Champion

Sieger, Siegerin; (*emotional verstärkend*): Spitzensportler, Spitzensportlerin; (*Sport*): Meister, Meisterin.

Chance

1. [günstige] Gelegenheit.
2. Aussicht [auf Erfolg].

changieren

glänzen, irisieren, leuchten, schillern.

Chaos

Durcheinander, Tohuwabohu, Unordnung, Wirrwarr; (*abwertend*): Lotterwirtschaft.

chaotisch

a) durcheinander, wirr, wüst. **b)** fahrig, verwirrt; (*ugs.*): verpeilt.

Charakter

1. Natur, Wesen.
2. Persönlichkeit, Typ.
3. **a)** Eigenart; (*geh.*): Gepräge. **b)** Format, Niveau.

charakterisieren

1. beschreiben, schildern, skizzieren.
2. charakteristisch/eigentümlich sein, kennzeichnen.

charakteristisch

bezeichnend, eigentümlich, typisch.

charmant

bezaubernd, entzückend, reizend.

Charme

Anziehungskraft, Zauber.

chartern

leasen, mieten, pachten.

chauffieren

fahren, lenken, steuern; (*Amtsspr.*): führen.

Chaussee

Allee, Boulevard, Landstraße, Straße.

Chauvi

Sexist; (*ugs.*): Macho; (*abwertend*): Chauvinist, Pascha.

Chef, Chefin

Arbeitgeber, Arbeitgeberin, Vorgesetzter, Vorgesetzte; (*ugs.*): Boss, Bossin; (*salopp*): Alter, Alte.

chic

elegant, geschmackvoll, schick.

chiffrieren

codieren, in Geheimschrift abfassen, verschlüsseln.

cholerisch

aufbrausend, hitzköpfig, jähzornig, unbeherrscht.

Chose

1. Angelegenheit, Geschichte, Sache.
2. Sachen; (*ugs., oft abwertend*): Zeug.

chronisch

a) hartnäckig, langwierig. **b)** dauernd, permanent, ständig.

circa

etwa, nahezu, ungefähr; (*österreich.*): beiläufig.

City

Downtown, Geschäftszentrum, Innenstadt, Stadtzentrum.

Clan

Anhang, Familie, Verwandtschaft; (*abwertend*): Bagage; (*meist scherzh. od. abwertend*): Sippe; (*salopp abwertend*): Mischpoke.

clever

aufgeweckt, findig, gewitzt, raffiniert, schlau; (*österreich.*): gefinkelt; (*ugs.*): ausgefuchst, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig; (*österreich. ugs.*): gehaut; (*abwertend*): durchtrieben; (*ugs. abwertend*): ausgekocht.

Clique

a) Gruppe, Klub; (*ugs.*): Korona, Verein; (*abwertend*): Klüngel. **b)** Bekanntenkreis, Freundeskreis.

Clou

Attraktion; (*ugs.*): Knüller.

Coach, Coachin

Betreuer, Betreuerin; (*Sport*): Trainer, Trainee.

coachen

betreuen, trainieren.

codieren

chiffrieren, verschlüsseln.

cool

1. gelassen, kühl, lässig.
2. großartig; (*ugs.*): spitze, klasse, super, toll; (*österreich. ugs.*): klass; (*ugs., bes. südd., österr., schweiz.*): sauber.

Copyright

Urheberrecht.

Couch

Liege, Sofa.

Coup

Aktion, Schlag, Unternehmen.

Courage

Mut; (*ugs.*): Mumm, Schneid.

couragiert

beherzt, mutig, resolut, unerschrocken.

Crew

1. Besatzung, Mannschaft, Personal.
2. Gruppe, Team, Truppe; (*ugs.*): Mannschaft.

Crux

Krux.

D d

¹da

1. an dieser Stelle, dort; (*geh.*): daselbst.
2. dann, in diesem Augenblick, zu diesem Zeitpunkt.
3. **a)** unter diesen Umständen, unter dieser Bedingung. **b)** diesbezüglich, in dieser Hinsicht.

²da

1. weil, zumal.
2. als, während, wie.
3. nachdem, wo.

dabei

1. darin, darunter.
2. anwesend, beteiligt; (*geh.*): zugegen.
3. gleichzeitig, im Verlauf von, währenddessen.
4. bei alledem, bei dieser Sache/Angelegenheit.
5. obgleich, obwohl.

dadurch

1. aufgrund dieser Sache, damit, davon.

2. auf diese Weise, deshalb, infolgedessen, mithin.

dafür

- für diesen Zweck, hierfür.
- was das betrifft, diesbezüglich.
- zum Vorteil/zugunsten dieser Sache.
- als Ausgleich, stattdessen.

dagegen

- demgegenüber, im Gegensatz/Vergleich dazu.
- anstelle, dafür, stattdessen.
- hingegen, jedoch; (*geh.*): indessen.

daheim

a) in den eigenen vier Wänden, im Schoß der Familie, zu Hause. **b)** in der Heimat, im eigenen Land.

daher

darum, deshalb, deswegen.

dahinterkommen

aufdecken, aufklären, entschlüsseln, enträtseln, erkennen, klären.

dalli

hopp[hopp], schnell; (*ugs.*): zack, zack.

damals

anno dazumal, früher, seinerzeit.

'damit

a) hiermit, mit/mittels/mithilfe dieser Sache. **b)** infolgedessen, mithin, somit.

²damit

dass, sodass.

dämlich

a) dumm; (*abwertend*): beschränkt; (*südd., österr.*): deppert. **b)** dumm, ungeschickt; (*abwertend*): linkisch.

Damm

Deich, Wall.

dämmen

- abhalten, abschirmen, abwehren, bändigen, im Zaum halten; (*geh.*): mäßigen.
- abschirmen, abschwächen, dämpfen, mildern, reduzieren, verringern.

dämmern

- a)** Abend/Morgen werden, dämrig werden; (*schweiz.*): eindämmern; (*geh.*): dunkeln, tagen. **b)** anbrechen, beginnen.
- allmählich begreifen/verstehen.

Dämmerung

a) Morgengrauen; (*geh.*): Dämmerstunde. **b)** Dämmerlicht, Halbdunkel, Zwielicht.

dämonisch

a) böse, teuflisch. **b)** gespenstisch, übernatürlich, unheimlich.

Dampf

- Dunst, Schwaden.
- Schwung, Wucht.

dämpfen

- dünsten; (*Kochk.*): braisieren.
- aufbügeln; (*schweiz.*): glätten.
- abschwächen, mildern, reduzieren.
- bändigen, beruhigen, beschwichtigen.

Dämpfer

Maßregelung, Schelte, Zurechtweisung; (*ugs.*): Anpfliff, eins auf den Deckel.

danach

- a)** hierauf, hinterher, nachher, schließlich. **b)** dahinter, hinterher; (*ugs.*): hintendran.
- demnach, mithin, somit.

daneben

- angrenzend, benachbart, nebenan.
- demgegenüber.
- darüber hinaus, ferner, überdies.

danebenbenehmen, sich

aus der Rolle fallen, entgleisen.

danebengehen

- das Ziel verfehlen; (*geh.*): fehlgehen.
- missglücken, misslingen; (*ugs.*): schiefgehen.

dank

durch, infolge, wegen.

Dank

Anerkennung, Dankbarkeit, Erkenntlichkeit; (*schweiz.*): Verdankung.

dankbar

- dankerrfüllt.
- befriedigend, lohnend.
- haltbar, strapazierfähig.
- anspruchslos, genügsam.

danke

danke schön/sehr, herzlichen Dank, vielen Dank; (*schweiz.*): merci.

danken

- a)** sich bedanken, dankbar sein, seine Dankbarkeit zeigen. **b)** jmdm. lohnen, vergelten; (*schweiz.*): verdanken.
- verdanken.

dankenswert

hoch anzurechnen, lobenswert, löblich, verdienstvoll; (*schweiz.*): verdankenswert.

dann

- anschließend, danach, später.
- in dem/diesem Fall, so.
- darüber hinaus, ferner, obendrein, überdies.
- zu dem Zeitpunkt.

darangehen

anfangen, angehen, anpacken, in Angriff nehmen.

darben

hungern, Entbehrungen/Hunger leiden, Not leiden.

darbieten

- a)** aufführen, spielen, vorführen, zeigen. **b)** aufsagen, vorlesen, vorsingen, vortragen.
- ↑ darreichen.

darbieten, sich

a) erkennbar/sichtbar werden, sich zeigen. **b)** sich anbieten, sich ergeben.

darlegen

abhandeln, entfalten, veranschaulichen, verdeutlichen.

D

darl

Darlehen

Anleihe, Kredit.

darreichen

anbieten, servieren; (*geh.*): darbieten, kredenzen, reichen.

darstellen

1. abbilden, nachbilden, wiedergeben, zeigen, zur Darstellung bringen.
2. gestalten, spielen, verkörpern, vorstellen, wiedergeben; (*geh.*): darbieten.
3. beschreiben, darlegen, schildern.
4. bedeuten, sein.

darstellen, sich

sich erweisen, sich herausstellen, sich zeigen.

Darstellung

1. Abbildung, Veranschaulichung, Wiedergabe.
2. Darbietung, Gestaltung, Verkörperung.
3. Beschreibung, Schilderung.

darum

deshalb, deswegen.

Dasein

Bestehen, Existieren, Vorhandensein.

da sein

1. auf der Welt sein, bestehen, vorkommen; (*geh.*): walten.
2. an Ort und Stelle sein, anwesend sein, verfügbar sein; (*bildungsspr.*): präsent sein.

Datei

Dokument; (*EDV*): Attachment, Audio-stream, File.

Daten

Angaben, Werte.

Dauer

1. Zeit[abschnitt], Zeitraum, Zeitspanne.
2. Bestand, Dauerhaftigkeit, Fortbestand.

dauerhaft

1. bleibend, fortdauernd, permanent.
2. haltbar, robust, stabil, widerstandsfähig.

¹dauern

1. andauern, anhalten, sich ausdehnen.
2. Bestand haben, fortbestehen.

²dauern

erbarmen, leidtun, Mitleid erregen.

dauernd

1. fortwährend, immer, immerfort, immerwährend, ohne Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ununterbrochen.
2. fortgesetzt, immer wieder; (*ugs.*): alle nase lang.

davonkommen

entkommen, Glück haben, verschont bleiben; (*geh.*): entrinnen, sich entziehen; (*ugs.*): durchkommen, entwischen, herunkommen, wegkommen.

davonmachen, sich

das Weite suchen, fliehen, flüchten, fortlaufen; (*ugs.*): ausreißen, sich dünnmachen, sich verdrücken; (*ugs. scherzh.*): ausbüxen, sich verflüchtigen.

dazwischenfahren

1. ins Wort fallen, unterbrechen.
2. dazwischentreten, durchgreifen, eingreifen, einschreiten, Ordnung schaffen.

Debakel

Fehlschlag, Fiasko, Niederlage; (*ugs.*): Flop, Reifall; (*österr. ugs.*): Aufsitzer.

Debatte

- a) Auseinandersetzung, Streitgespräch.
- b) Aussprache, Besprechung, Meinungs-austausch.

debattieren

sich auseinandersetzen, behandeln, besprechen, [durch]diskutieren; (*bildungsspr.*): diskutieren.

dechiffrieren

aufschlüsseln, decodieren, enträtseln, entschlüsseln, entziffern; (*ugs.*): dahinterkommen.

decken

1. a) bedecken, zudecken. b) versehen. c) aufdecken, auflegen, herrichten; (*schweiz.*): tischen.
2. abschirmen, schützen, verteidigen.
3. befriedigen, zufriedenstellen.
4. absichern; (*österr.*): bedecken.
5. begatten, beschälen, bespringen.

decken, sich

sich gleichen, übereinstimmen; (*bildungsspr.*): kongruieren, korrespondieren.

defekt

beschädigt, fehlerhaft, lädiert, schadhaft.

Defekt

Beschädigung, Fehler, Mangel, Schaden.

definieren

- a) auseinanderlegen, erklären. b) angeben, bestimmen, festlegen.

Definition

[Begriffs]bestimmung, Erklärung.

definitiv

abschließend, bindend, ein für alle Mal, endgültig; (*österr.*): fix.

Defizit

1. Einbuße, Fehlbetrag, Minus[betrag].
2. Mangel.

deftig

1. gehaltvoll, herzhaft, kräftig, nahrhaft.
2. derb; (*schweiz.*): urchig; (*abwertend.*): grob, plump, ungeschliffen.
3. beträchtlich, hoch; (*ugs.*): gepfeffert.

dehnbar

1. elastisch, flexibel.
2. doppeldeutig, nicht klar umrissen, un-deutlich; (*abwertend.*): schwammig.

dehnen

1. a) ausdehnen, ausweiten, in die Breite ziehen, in die Länge ziehen. b) ausstrecken,recken, strecken; (*Sport*): stretchen.
2. in die Länge ziehen, lang gezogen aussprechen.

dehnen, sich

a) sich ausdehnen, sich ausweiten. **b)** dauern, sich hinziehen. **c)** sich ausstrecken, sichrecken, sich strecken; (*ugs.*): sich reckeln. **d)** sich ausdehnen, sich erstrecken.

Deich

Damm, Wall.

deichseln

bewältigen, zustande/zuwege bringen; (*schweiz.*): bodigen; (*ugs. abwertend*): drehen; (*Papierdt.*): bewerkstelligen.

dekadent

im Verfall/Niedergang begriffen; (*bildungsspr.*): morbide.

deklamieren

aufsagen, lesen, rezitieren, vortragen, zum Besten geben.

Dekoration

Schmuck, Verzierung.

dekorativ

effektiv, schmückend, zierend.

dekoriere

1. ausschmücken, verschönern, verzieren.
2. auszeichnen, ehren.

Delegation

Abordnung, Deputation, Vertretung.

delegieren

abordnen; (*geh.*): entsenden.

Delegierter, Delegierte

Abgesandter, Abgesandte, Vertreter, Vertreterin.

delikate

1. fein, lecker; (*emotional*): köstlich.
2. exquisit, fein, vortrefflich.
3. behutsam, einfühlsam, rücksichtsvoll, taktvoll.
4. heikel, kompliziert; (*bildungsspr.*): diffizil, subtil.

Delikatesse

1. Köstlichkeit, Leckerbissen; (*österreich.*): Gustostückerl; (*schweiz.*): Comestibles; (*österreich. veraltet*): Spezererien.

2. Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Takt[gefühl].

Delikt

Straftat, Unrecht, Verbrechen, Vergehen.

Delle

Beule, Eindellung.

Dementi

Berichtigung, Widerruf.

dementieren

berichtigen, richtigstellen, widerrufen; (*geh.*): sich distanzieren, sich verwehren; (*Papierdt.*): in Abrede stellen.

demnach

also, demgemäß, deshalb, deswegen, folglich, somit.

demnächst

bald, binnen Kurzem, in Kürze; (*geh.*): dermaleinst.

demolieren

1. beschädigen, zerstören, zertrümmern.
2. abreißen, einreißen, niederreißen.

Demonstration

1. Massenkundgebung, Protestkundgebung, Protestmarsch; (*Jargon*): Demo.
2. Ausdruck, Manifestation, Zeichen.

demonstrativ

ausdrücklich, betont, bewusst, eindringlich, nachdrücklich, wirkungsvoll; (*bildungsspr.*): emphatisch, ostensibel, provozierend.

demonstrieren

1. aufmarschieren, protestieren.
2. bekunden, kundtun, zeigen.

demontieren

abbauen, abbrechen, auseinandernehmen, zerlegen.

demoralisieren

deprimieren, entmutigen, entnerven, mürebemachen, zermürben, zusetzen; (*geh.*): niederdrücken; (*ugs.*): fertigmachen, klein-kriegen.

Demoskopie

a) Meinungsforschung. **b)** Enquete, Erhebung, [Meinungs]umfrage, Volksbefragung; (*Soziol.*): Befragung.

Demut

Ergebenheit, Hingabe.

demütig

demutsvoll, ergeben, unterwürfig.

demütigen

erniedrigen, herabwürdigen, verletzen; (*bildungsspr.*): diskriminieren.

demzufolge † demnach.**denkbar**

1. möglich, vorstellbar.
2. † sehr.

denken

1. den Verstand gebrauchen, nachdenken, seinen Kopf anstrengen, überlegen; (*schweiz.*): hirn.
2. eingestellt sein, gesinnt sein.
3. annehmen, glauben, meinen.
4. beurteilen, bewerten, einschätzen.
5. sich entsinnen, sich erinnern, gedenken.
6. achten, aufpassen, bedacht sein, sich kümmern, sorgen, Vorsorge treffen.
7. in Aussicht nehmen, vorsehen.
8. beabsichtigen, erwägen, ins Auge fassen, vorhaben.

Denkmal

1. Ehrenmal, Gedenkstein, Mahnmal, Monument.
2. Arbeit, Werk; (*geh.*): Schöpfung.

Denkschrift

Eingabe, Gesuch; (*bildungsspr.*): Adresse, Memorandum.

Denkweise

Denkart, Einstellung, Gesinnung, Weltanschauung.

denkwürdig

außergewöhnlich, bedeutungsvoll, unvergessen, unvergesslich, wichtig.

dennoch

gleichwohl, trotzdem, nichtsdestoweniger.

denunzieren

1. anzeigen, verraten; (*österr. ugs.*): vernadern; (*ugs. abwertend*): verpfeifen.
2. anprangern, brandmarken, verurteilen.

deplatziert

anstößig, fehl am Platz, geschmacklos, taktlos, unangebracht, unpassend.

deponieren

abstellen, in Verwahrung geben, hinterlegen.

deportieren

abschieben, aussiedeln, verbannen, verschleppen.

Depot

1. Lagerhalle, Magazin.
2. Tresor, Safe.

Depression

1. Niedergeschlagenheit, seelisches Tief.
2. (*Wirtsch.*): Konjunkturlaute, Konjunkturrückgang, Rezession.

depressiv

1. niedergedrückt, niedergeschlagen, trübsinnig; (*schweiz.*): mauserig; (*ugs.*): down.
2. (*Wirtsch.*): rezessiv.

deprimieren

frustrieren; (*geh.*): niederdrücken.

derb

1. **a)** fest, stabil, strapazierfähig, widerstandsfähig; (*österr.*): strapazfähig. **b)** deftig, herzlich, kräftig; (*schweiz.*): währschaft. **c)** rabiat, rau, roh, ruppig; (*abwertend*): grob.
2. **a)** nicht salonfähig, rustikal, unfein; (*schweiz.*): urchig; (*abwertend*): grob, plump. **b)** barsch, brüsk, schroff, unfreundlich; (*abwertend*): grob.

Desaster

Fehlschlag, Fiasko, Katastrophe, Verhängnis; (*ugs.*): Flop, Reinfall; (*österr. ugs.*): Aufsitzer.

Deserteur, Deserteurin

Überläufer, Überläuferin; (*Milit.*): Fahnenflüchtiger, Fahnenflüchtige.

desertieren

überlaufen; (*Milit.*): fahnenflüchtig werden.

deshalb

aus diesem Grund, daher, darum, deswegen; (*bildungsspr.*): ergo.

Design

- a)** Aufmachung, Gestaltung; (*Jargon*): Styling.
- b)** Entwurf, Form, Muster.

desinfizieren

keimfrei/steril machen, sterilisieren.

Desinteresse

Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Teilnahmslosigkeit.

Despot, Despotin

(*abwertend*): Diktator, Diktatorin, Tyrann, Tyrannin.

despotisch

autoritär; (*meist abwertend*): diktatorisch; (*Politik abwertend*): totalitär.

Dessert

Nachspeise, Nachtisch.

Detail

Einzelheit.

detailliert

ausführlich, eingehend, haarklein, in allen Einzelheiten; (*südd., österr., schweiz.*): einlässlich.

detonieren

explodieren; (*ugs.*): in die Luft fliegen/gehen.

deuten

1. hinweisen, zeigen.
2. erkennen lassen, anzeigen, signalisieren.
3. erklären, verstehen; (*bildungsspr.*): interpretieren.

deutlich

a) [gut] erkennbar/wahrnehmbar, klar. **b)** bedeutend, erheblich, sehr, sichtbar. **c)** ausdrücklich, eindeutig, unmissverständlich.

Devise

Losung, Motto, Wahlspruch.

Devisen

(*Finanzw.*): Fremdwährung.

devot

demütig, kniefällig; (*abwertend*): kriecherisch, unterwürfig.

dezent

a) diskret, feinfühlig, taktvoll, zurückhaltend. **b)** abgetönt, gedämpft, unaufdringlich, verhalten, zart.

dezimieren, sich

sich abschwächen, kleiner werden, sich reduzieren, schrumpfen, zurückgehen.

Diagnose

Befund, Untersuchungsergebnis.

diagonal

quer [verlaufend], schräg.

Dialekt

Mundart.

Dialog

Besprechung, Debatte, Diskussion, Erörterung, Gespräch, Unterhaltung, Wechselrede; (*geh.*): Zwiegespräch.

dicht

1. **a)** dicht gedrängt, eng beieinander/nebeneinander, üppig, voll. **b)** undurchdringlich; (*ugs.*): dick. **c)** fest [abschließend], luftdicht, undurchlässig, wasserdicht.

2. direkt, eng, [sehr] nah, unmittelbar.

¹dichten

abdichten, isolieren.

²dichten

Gedichte schreiben, reimen, verfassen, Verse schmieden.

Dichter, Dichterin

Autor, Autorin, Erzähler, Erzählerin, Lyriker, Lyrikerin, Schriftsteller, Schriftstellerin.

dichtmachen

a) schließen; (*ugs.*): zumachen. **b)** aufgeben, den Betrieb einstellen.

Dichtung

1. sprachliches Kunstwerk.
2. Literatur, Schrifttum.

dick

1. beleibt, drall, füllig, korpulent, mollig, rund, stämmig, üppig; (*schweiz.*): fest; (*ugs.*): pomsig, pummelig; (*emotional*): fett; (*scherzh.*): kugelrund; (*meist abwertend*): feist.
2. fest, stabil, stark, üppig.
3. aufgedunsen, geschwollen, verquollen; (*österreich. ugs.*): bamstig.
4. ↑ dickflüssig.
5. dicht, undurchdringlich, voll.
6. eng, gut, vertraut; (*emotional*): unzertrennlich.
7. ↑ sehr.

dickfellig

abgestumpft, gleichgültig, teilnahmslos, unempfindlich; (*ugs.*): abgebrüht.

dickflüssig

angedickt, dick, sämig, zähflüssig.

Dickkopf

(*ugs.*): Dickschädel, sturer Bock; (*schweiz. ugs.*): Steckkopf; (*österreich. ugs. abwertend*): Sturschädel.

didaktisch

a) methodisch, pädagogisch. **b)** belehrend, lehrhaft.

Dieb, Diebin

(*oft scherzh.*): Langfinger.

Diebstahl

Entwendung, Raub.

Diele

1. Bohle, [Fußboden]brett, Leiste, Planke.
2. Gang, [Haus]flur, Korridor; (*südd., österreich. schweiz.*): Hausgang.

dienen

1. **a)** angestellt sein, arbeiten, Dienst machen/tun. **b)** den Militärdienst/Wehrdienst [ab]leisten.
2. **a)** sich widmen, zur Verfügung stehen. **b)** dienlich/förderlich sein, nützen, von Vorteil sein, zustattentkommen.
3. behilflich sein, helfen.
4. den Zweck haben, gebraucht/verwendet werden.

Diener

a) Bediensteter, Hausangestellter; (*ugs. scherzh.*): dienstbarer Geist. **b)** Förderer; (*bildungsspr.*): Mäzen. **c)** Verbeugung; (*österreich. ugs.*): Buckerl; (*ugs. scherzh.*): Bückling.

Dienerin

Bedienstete, Hausangestellte; (*ugs.*): Mäd-

chen für alles; (*ugs. scherzh.*): dienstbarer Geist, Faktotum, Perle.

dienlich

förderlich, nützlich, zuträglich.

Dienst

Tätigkeit, Arbeit, Beschäftigung; (*ugs.*): Job.

dienstlich

amtlich, behördlich, öffentlich, offiziell.

diesbezüglich

hierzu, in/mit Bezug darauf, was das angeht, zu diesem Punkt.

diesig

dunstig, grau, trübe, verhangen.

diffamieren

herabwürdigen, in üblen Ruf bringen, in Misskredit/Verruf bringen, verleumden.

Differenz

1. **a)** Abweichung, Unterschied; (*bildungsspr.*): Diskrepanz. **b)** Defizit, Fehlbetrag; (*bes. schweiz.*): Minderertrag.
2. Meinungsverschiedenheit, Unstimmigkeit.

differenziert

genau, nuanciert; (*bildungsspr.*): subtil.

differieren

abweichen, auseinandergehen, nicht übereinstimmen, sich unterscheiden.

diffizil

heikel, knifflig, kompliziert, problematisch.

diffus

unbestimmt, undeutlich, unklar, vage, verschwommen.

Diktat

Anordnung, Befehl, Bestimmung, Gebot; (*scherzh.*): Ukas.

Diktator, Diktatorin

Despot, Despotin.

diktatorisch

autoritär; (*abwertend*): despotisch, tyrannisch; (*Politik abwertend*): totalitär.

Diktatur

1. **a)** Despotismus, totalitäres Regime; (*Politik abwertend*): Totalitarismus. **b)** totalitärer Staat.

2. Alleinherrschaft, Eigenmächtigkeit, Herrschsucht.

diktieren

1. sprechen, versprechen; (*Bürow.*): ansagen.
2. aufzwingen, befehlen, vorschreiben.

Dilemma

Kalamität, Verlegenheit, Zwangslage; (*geh.*): Seelennot; (*ugs.*): Bredouille, Klemme, Zwickmühle.

Dilettant, Dilettantin

Amateur, Amateurin, Laie, Laiin; (*abwertend*): Flickschuster, Flickschusterin, Stümper, Stümperin.

dilettantisch

a) laienhaft, nicht fachmännisch. **b)** unzulänglich; (*abwertend*): stümperhaft.

Dimension

Ausmaß, Grad, Größenordnung, Umfang.

Ding

1. Gegenstand, Objekt, Sache.
2. **a)** Ereignis, Vorgang. **b)** Angelegenheit, Sache.

Diplom

Urkunde, Zertifikat, Zeugnis.

Diplomatie

Verhandlungskunst, Gewandtheit.

diplomatisch

taktisch geschickt, gewandt.

'direkt

1. durchgehend, geradewegs; (*ugs.*): schnurstracks.
2. auf der Stelle, gleich, prompt, unverzüglich.
3. aus erster Quelle, persönlich, unmittelbar.
4. ohne Umschweife/Zögern, unmissverständlich, unverblümt, unverhohlen; (*ugs.*): geradeheraus.

²direkt

ausgesprochen, geradezu, regelrecht, richtig[gehend].

Direktion

1. Leitung, Regie, Vorsitz.
2. Geschäftsleitung, Vorstand.

Direktive

Richtlinie, Verhaltensmaßregel; (*geh.*): Weisung.

Direktor, Direktorin

1. Rektor, Rektorin, Schulleiter, Schulleiterin; (*Schülerspr. veraltend*): Direx.
2. [Konzern]chef, [Konzern]chefin; (*ugs.*): Boss, Bossin.

Direktübertragung

(*Rundf., Ferns.*): Livesendung.

dirigieren

1. den Takt angeben, taktieren.
2. die Leitung haben, leiten, lenken.

Diskrepanz

Missverhältnis, Unstimmigkeit, Widersprüchlichkeit.

diskret

1. **a)** heimlich, unbemerkt, vertraulich. **b)** dezent, taktvoll, zurückhaltend.
2. abgegrenzt, abgrenzbar, klar unterschieden; (*bildungsspr.*): distinkt, distinktiv.

Diskretion

a) Vertraulichkeit. **b)** Takt[gefühl], Zurückhaltung.

diskriminieren

1. herabwürdigen, verleumden, in Misskredit bringen.
2. benachteiligen, zurücksetzen.

Diskussion

Debatte, Erörterung, Gespräch; (*bildungsspr.*): Dialog.

diskutieren

besprechen, debattieren, reden, sprechen; (*bildungsspr.*): disputieren.

disponieren

a) verfügen. **b)** einplanen, kalkulieren, planen.

disponiert

1. aufgelegt, gelaunt, gestimmt.
2. anfällig, empfänglich, veranlagt.

Disposition

1. Verfügung, Verfügungsrecht.
2. Gliederung, Plan.
3. Anlage, Neigung, Tendenz, Veranlagung.

disqualifizieren

aus dem Spiel/Wettbewerb verbannen, ausschließen; (*Sport*): sperren.

disqualifizieren, sich

sich als ungeeignet/untauglich erweisen.

Dissens

Differenz, Meinungsverschiedenheit, Reibereien, Unstimmigkeit.

Dissonanz

1. Missklang, Misston; (*Musik*): Disharmonie.
2. Unstimmigkeit, Differenz.

Distanz

1. Entfernung, räumlicher Abstand, Zwischenraum.
2. Reserviertheit, Zurückhaltung.

distanzieren, sich

Abstand wahren, sich zurückziehen.

distanziert

kühl, reserviert, unnahbar, zurückhaltend.

Disziplin

1. **a)** Ordnung; (*veraltend*): Zucht. **b)** Beherrschung, Selbstkontrolle.
2. Fachgebiet, Fachrichtung, Wissenschaftszweig.
3. Sport, Sportart.

diszipliniert

beherrscht, gesittet, gezügelt.

divergieren

sich abheben, abweichen, auseinandergehen, nicht übereinstimmen, sich unterscheiden, verschieden sein.

divers...

einig..., mehrer..., verschieden.

dividieren

teilen.

dogmatisch

hartnäckig, starr, unbelehrbar, unnachgiebig; (*bildungsspr.*): apodiktisch, rigide; (*abwertend*): borniert, engstirnig, verstockt.

Dokument

1. Akte, amtliches Schriftstück.
2. Beweis[stück]; (*geh.*): Zeugnis.

dokumentarisch

beweiskräftig, bindend, urkundlich, verbindlich, verbürgt.

dokumentieren

1. zeigen, zum Ausdruck bringen; (*geh.*): bekunden.
2. **a)** belegen, beurkunden, beweisen, nachweisen. **b)** beschreiben, darstellen, wiedergeben.

dokumentieren, sich

deutlich/offenbar/sichtbar werden, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.

dolmetschen

(*ugs.*): den Dolmetscher machen/spielen.

Dom

Kathedrale, Münster.

Domäne

Spezialgebiet, Spezialität.

dominant

a) beherrschend, bestimmend, dominierend, vorherrschend. **b)** bestimmend, dominierend, meinungsbildend, tonangebend.

dominieren

a) hervortreten, vorherrschen; (*bildungsspr. veraltend*): prävalieren. **b)** beherrschen, den Ton angeben, die Oberhand haben.

Domizil

Heim, Wohnsitz, Zuhause; (*geh.*): Behausung; (*bes. südd., österr., schweiz.*): Daheim.

donnern

1. dröhnen, grollen; (*ugs.*): rumpeln, rumoren.
2. **a)** schießen, schleudern; (*ugs.*): knallen, pfeffern. **b)** hämmern, schlagen, trommeln. **c)** knallen; (*ugs.*): ballern.
3. poltern, schimpfen; (*ugs.*): wettern.

Donnerwetter

Standpauke; (*ugs.*): Abreibung, Anpiff.

doof

1. begriffsstutzig, dumm; (*ugs.*): dämlich; (*abwertend*): beschränkt, töricht; (*südd., österr.*): deppert.
2. **a)** langweilig, uninteressant. **b)** ärgerlich; (*schweiz.*): ungefreut; (*salopp*): behämmert, bekloppt, bescheuert.

doppeldeutig

1. missverständlich.
2. anzüglich, zweideutig; (*abwertend*): schlüpfrig.

doppelzüngig

unaufrichtig; (*abwertend*): falsch, verlogen.

Dorf

Flecken, Ort[schaft], Weiler; (*ugs. abwertend*): Kaff, Nest.

Dorn

Spitze, Stachel.

Dose

1. Behälter, Büchse, Schachtel.
2. [Konserven]büchse, Konserve.

dösen

1. dämmern, im Halbschlaf liegen; (*fam.*): ein Nickerchen machen.

2. abwesend sein, vor sich hin träumen; (*ugs.*): mit offenen Augen schlafen.

dosieren

abmessen, einteilen.

Dosis

Menge, Portion, Quantum.

Dotter

(*bes. Kochk.*): Eigelb.

dozieren

1. lehren, lesen, Vorlesungen halten.
2. belehren; (*ugs.*): predigen; (*abwertend*): schulmeistern.

Drache

Ungeheuer; (*Myth., Heraldik*): Lindwurm.

drahtig

athletisch, durchtrainiert, sehnig, sportlich.

Drahtzieher, Drahtzieherin

graue Eminenz, Hintermann, Hinterfrau, Schlüsselfigur.

drakonisch

drastisch, hart, rigoros, streng, strikt, unbarmherzig.

drall

beleibt, dick[leibig], füllig, mollig, korpulent, rund[lich], üppig; (*verhüll.*): vollschlank; (*scherzh.*): kugelrund; (*ugs. scherzh.*): gut gepolstert.

Drama

1. Schauspiel.
2. Katastrophe, Tragödie, Trauerspiel, Unglück.

dramatisch

1. aufregend, fesselnd, spannend, spannungsreich.
2. einschneidend, drastisch.

dramatisieren

aufbauschen, hochspielen, übertreiben.

Drang

Antrieb, Bedürfnis, Sehnsucht; (*geh.*): Gelüst, Verlangen.

drängeln † drängen (1).**drängeln, sich** † drängen, sich (2).**drängen**

1. drücken, [sich] schieben, stoßen; (*ugs.*): drängeln.
2. angreifen, attackieren, offensiv spielen.
3. **a)** antreiben, bedrängen, zusetzen; (*schweiz.*): zwängen; (*ugs.*): drängeln. **b)** dringen, fordern, verlangen.
4. eilen, dringlich sein; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): pressieren.

drängen, sich

1. sich drücken, sich schieben.
2. sich hindurchdrängen, sich hindurchschieben; (*ugs.*): sich drängeln.

drangsaliieren

plagen, quälen, zusetzen.

drastisch

a) anschaulich, bildlich, deutlich, direkt, un-

missverständlich. **b)** einschneidend, massiv, rigoros, tief greifend.

Dreck

1. Schmutz; (*geh.*): Unrat.
2. Angelegenheit, Kleinigkeit, Sache.
3. minderwertige/schlechte Ware; (*österr. ugs.*): Kramuri; (*ugs. abwertend*): Kram, Mist; (*ugs., oft abwertend*): Zeug.

dreckig

1. **a)** schmutzig, verschmutzt; (*ugs. abwertend*): siffig, verdeckt. **b)** anständig; (*abwertend*): schmutzig, zotig; (*meist abwertend*): ordinär. **c)** ungepflegt; (*ugs. abwertend*): schlampig.
2. dreist, frech, gemein, schamlos.

Dreh

Kniff, Kunstgriff, Trick, Winkelzug; (*Schweiz*): Rank; (*ugs.*): Masche; (*österr. ugs.*): Schmäh.

drehen

1. **a)** herumdrehen, im Kreis bewegen, umdrehen. **b)** umkehren, wenden; (*ugs.*): kehrtmachen. **c)** kurbeln; (*ugs.*): leiern. **d)** einstellen, stellen.
2. anfertigen, fertigen, formen, herstellen.
3. [einen Film] abdrehen/aufnehmen, filmen; (*ugs.*): kurbeln.
4. zustande/zuwege bringen; (*Schweiz*): bodigen; (*ugs.*): deichseln, hinkriegen, packen; (*Papierdt.*): bewerkstelligen.

drehen, sich

1. kreisen, rollen, rotieren.
2. sich beziehen, gehen um, handeln, kreisen.

dreist

frech, respektlos, unverfroren, unverschämt.

dreschen

prügeln, schlagen.

dressieren

abrichten, trainieren.

drillen

hart ausbilden; (*ugs.*): bimsen; (*bes. Soldatenspr.*): schleifen.

dringen

1. sich durcharbeiten, durchdringen, eindringen, sich einen Weg bahnen, gelangen, hineindringen, hineingelangen, kommen, stoßen, sich vorarbeiten, vordringen, vorstoßen.
2. bedrängen, behelligen, eindringen, einzuwirken versuchen, zu bewegen suchen; (*ugs.*): bearbeiten, keine Ruhe geben, nicht in Ruhe lassen.
3. beharren, bestehen, bleiben, dabei bleiben, festhalten, fordern, nicht abgehen/ablassen, verlangen, sich versteifen; (*geh.*): sich kaprizieren, pochen; (*Bildungsspr.*): insistieren; (*ugs.*): nicht lockerlassen.

dringend

a) akut, brennend, drängend, eilig, unauf-

schiebbar. **b)** dringlich, entschieden, nachdrücklich, zwingend.

dringlich ↑ dringend (b).**Droge**

Rauschgift; (*salopp*): Stoff; (*Jargon*): Dope.

drohen

1. **a)** bedrohen. **b)** androhen, ankündigen; (*abwertend*): mit dem Säbel rasseln.
2. bevorstehen, heraufziehen, nahen, sich zusammenbrauen.
3. Gefahr laufen, in Gefahr sein.

dröhnen

hallen, schallen, tönen; (*ugs.*): wummern.

drollig

komisch, lustig, spaßig, witzig; (*ugs.*): ulkig.

drosseln

a) kleiner stellen, niedriger einstellen, zurückstellen; (*Technik*): abdrosseln. **b)** begrenzen, einschränken, reduzieren, senken, verringern, zurückschrauben.

¹Druck

1. Kraft, Wucht.
2. Terror, Zwang.

²Druck

Druckerzeugnis.

drucken

herausgeben, publizieren, veröffentlichen.

drücken

1. **a)** einen Druck ausüben; (*Schweiz*): stoßen. **b)** in die Arme nehmen/schließen, umarmen, pressen, quetschen.
2. ein Druckgefühl verursachen, schmerzen; (*ugs.*): wehtun.
3. bedrücken, bekümmern.
4. **a)** herabsetzen, herunterschrauben, reduzieren, senken. **b)** einengen, einschränken.

drücken, sich

ausweichen, sich entziehen; (*geh.*): nicht nachkommen; (*ugs. abwertend*): kneifen.

drückend

gewittrig, schwül.

Dschungel

Busch, Urwald, Wildnis.

dubios

fragwürdig, undurchsichtig, verdächtig, zweifelhaft; (*Bildungsspr.*): suspekt.

Dublette

Abschrift, Duplikat, Durchschlag, Durchschrift, Kopie, Zweitausfertigung.

ducken, sich

1. sich bücken, sich neigen, sich niederbeugen, sich krümmen.
2. sich demütigen, sich erniedrigen, sich unterordnen, sich unterwerfen.

Duft

Aroma, Bukett, Blume, Geruch; (*geh.*): Parfüm, Wohlgeruch.

duften

angenehm/gut riechen, Duft verbreiten.

duftig

fein, [hauch]zart.

dulden

1. akzeptieren, billigen, gestatten, zulassen; (*bildungsspr.*): tolerieren.
2. aushalten, durchstehen, erdulden, hinnehmen.

duldsam

geduldig, nachsichtig, tolerant, verständnisvoll.

dumm

1. **a)** gedankenlos, naiv, unklug, **b)** dümmlich, dämlich, begriffsstutzig; (*abwertend*): simpel, töricht.
2. ärgerlich, unangenehm.

Dummheit

1. Begriffsstutzigkeit, Dämlichkeit, Dummlichkeit, Einfältigkeit.
2. Unfug, Unsinn; (*bildungsspr.*): Betise; (*abwertend*): Quatsch.

Dummkopf

Blödling; (*ugs.*): Schafskopf; (*österr. ugs.*): Dodel; (*schweiz. ugs.*): Klaus; (*salopp*): Esel, Knallkopf; (*ugs. abwertend*): Trottel, Trottelin; (*salopp abwertend*): Kamel.

dumpf

1. gedämpft.
2. modrig, muffig.
3. abgestumpft, stumpf[sinnig].
4. unbestimmt, undeutlich, vage, verschwommen.

dunkel

1. **a)** düster, finster, schwach beleuchtet. **b)** schlimm, traurig, trostlos, verhängnisvoll, ungut.
2. nicht hell, schwärzlich, gedämpft.
3. **a)** unbestimmt, undeutlich, vage, verschwommen. **b)** geheimnisvoll, rätselhaft, schwer deutbar, ungewiss, unklar.
4. undurchsichtig, verdächtig, zwielichtig; (*bildungsspr.*): suspekt.

Dünkel

Eingebildetheit, Überheblichkeit; (*abwertend*): Blasiertheit, Arroganz; Snobismus.

dünken

anmuten, erscheinen, scheinen, vorkommen.

dünn

1. **a)** dürr, hager, mager, schwächling, spitz. **b)** abgetragen, abgewetzt, durchgeschuert, verschlissen.
2. **a)** fein, leicht, luftig. **b)** gering, karg, licht, schwach, spärlich; (*geh.*): schütter.
3. **a)** schwach, wässrig, wenig gehaltvoll; (*meist abwertend*): schlaberig. **b)** dürrftig, unbedeutend, wenig aussagekräftig/gehaltvoll.

Dunst

a) Diesigkeit, Nebel[schwaden], Schleier, Smog. **b)** Ausdünstung, Geruch.

dünsten

dämpfen, garen; (*Kochk.*): andünsten, braisieren.

dunstig

diesig, nicht klar, verhangen.

Duplikat

Abschrift, Doppel, Kopie, Zweitschrift.

durcharbeiten

1. pausenlos/rund um die Uhr arbeiten.
2. auswerten, bearbeiten, gründlich lesen; (*ugs.*): durchhackern.
3. ausfeilen, ausformulieren, ausarbeiten.
4. durchkneten, durchwalken, durchwirken.

durcharbeiten, sich

sich durchkämpfen, sich einen Weg bahnen.

durchaus

a) absolut, auf jeden Fall, unbedingt, unter allen Umständen. **b)** ganz [und gar], völlig, vollkommen.

durchblicken

sich auskennen, verstehen.

durchbohren

durchlöchern, durchstechen, pfählen, spießen.

durchboxen

durchsetzen; (*geh.*): errotzen; (*ugs.*): durchdrücken.

durchbrennen

fliehen, flüchten, fortlaufen; (*ugs.*): auskneifen; (*salopp*): abhauen, türmen.

durchbringen

1. durchsetzen, zum Durchbruch verhelfen; (*ugs.*): durchbekommen, durchboxen.
2. **a)** den Lebensunterhalt bestreiten, ernähren, unterhalten, versorgen. **b)** retten, heilen, wiederherstellen; (*ugs.*): auskurieren.
3. verbrauchen, verprassen, verschwenden; (*ugs.*): vergeuden, verjubeln, verpulvern.

Durchbruch

a) Loch, Öffnung. **b)** Erfolg.

durchdacht

ausgearbeitet, ausgefeilt, ausgereift, ausgegogen, [wohl]überlegt.

durchdenken

abwägen, bedenken, nachdenken, überlegen, von allen Seiten betrachten.

durchdrehen

außer sich geraten, die Fassung verlieren, die Nerven verlieren, kopflos werden; (*ugs.*): ausflippen; (*salopp*): überschnappen.

durchdringen

das/sein Ziel erreichen, durchkommen, sich durchsetzen.

durchdringend

ätzend, beißend, gellend, schrill, stechend.

durcheinander

1. chaotisch, konfus, ungeordnet, wüst; (*ugs.*): drunter und drüber.
2. aufgelöst, außer sich, konfus, kopflos, verwirrt, zerfahren, zerstreut.

D

durc

Durcheinander

1. Chaos, Tohuwabohu; (*ugs.*): Kuddelmudel; (*österr. ugs.*): Pallawatsch, Ramasuri.
2. Gewirr, Wirrwarr; (*ugs.*): Rammelei; (*österr. ugs.*): Pallawatsch.

durcheinanderbringen

aus dem Konzept/aus der Fassung bringen, verwirren.

Durchfahrt

1. Durchreise.
2. Durchgang, Durchlass.

durchfallen

a) erfolglos sein, missfallen; (*ugs.*): nicht ankommen, nicht ziehen. **b)** nicht bestehen, scheitern, versagen; (*salopp*): durchrasseln.

durchführbar

machbar, möglich, praktikabel.

durchführen

a) ausführen, [in die Tat] umsetzen, verwirklichen; (*schweiz.*): bodigen; (*bildungsspr.*): realisieren. **b)** ausführen, erledigen, verrichten.

Durchgang

1. Durchfahrt, Durchlass, Passage.
2. Partie; (*Sport*): Durchlauf, Lauf, Runde.

durchgehen

1. durchlaufen, durchqueren, passieren; (*geh.*): durchkreuzen; durchschreiten.
2. **a)** durchfahren. **b)** dauern, sich fortsetzen, sich hin[aus]ziehen, sich [in die Länge] ziehen.
3. durcharbeiten, durchlesen, durchsehen, durchsprechen.
4. **a)** davonstürmen, scheuen. **b)** das Weite suchen, verschwinden; (*ugs.*): sich aus dem Staub machen, stiften gehen; (*salopp*): türmen.

durchgehend

ohne Unterbrechung, pausenlos, ständig, ununterbrochen; (*ugs.*): rund um die Uhr.

durchgehen lassen

akzeptieren, billigen, einräumen, gestatten, gewähren lassen, zugestehen, zulassen.

durchgreifen

eingreifen, einschreiten, Ordnung schaffen.

durchgreifend

einschneidend, hart, massiv, nachdrücklich, rigoros.

durchhalten

- a)** aushalten, ausharren, nicht aufgeben.
- b)** aushalten, durchstehen, überstehen.

durchhängen

abgespannt/erschöpft sein, ermüden; (*ugs.*): schlappmachen.

1 durchkämmen

frisieren, glätten, kämmen.

2 durchkämmen

absuchen, durchstreifen, durchsuchen, patrouillieren.

durchkommen

1. sich durcharbeiten, sich einen Weg bahnen; (*ugs.*): sich durchdrängeln.
2. durchfahren, vorbeikommen.
3. **a)** sich bewähren, Erfolg haben, sich wacker schlagen. **b)** auskommen, über die Runden kommen, sein Auskommen haben, zu-rechtkommen.
4. **a)** am Leben bleiben, davonkommen, überleben, überstehen, verschont bleiben; (*österr.*): übertauchen. **b)** bestehen, [erfolgreich] abschließen.

durchkreuzen

behindern, vereiteln, zunichtemachen.

durchlassen

1. den Eintritt/die Einfahrt gestatten, passieren lassen.
2. undicht sein.
3. durchgehen lassen, geschehen lassen, zulassen.

durchlässig

leck, porös, undicht.

durchlaufen

absolvieren; (*ugs.*): durchmachen, hinter sich bringen.

durchlesen

[gründlich] lesen.

durchleuchten

1. röntgen.
2. [gründlich] prüfen, untersuchen.

durchlöchern

1. durchbohren; (*ugs.*): durchsieben; (*Fachspr.*): perforieren.
2. schwächen, untergraben.

durchmachen

1. absolvieren, durchlaufen; (*ugs.*): hinter sich bringen.
2. durchstehen, erleiden, ertragen; (*ugs.*): mitmachen.

Durchmesser

(*Geom.*): Diameter.

durchnehmen

sich befassen, behandeln, sich beschäftigen, besprechen, durcharbeiten, sich vertiefen; (*ugs.*): durchkauen.

durchqueren

durchlaufen, durchziehen, passieren; (*geh.*): durchschreiten.

durchringen, sich

sich aufraffen, sich durchkämpfen, sich überwinden.

Durchsage

Ansage, Auskunft, Information.

durchschauen

- a)** erkennen; (*ugs.*): dahinterkommen.
- b)** begreifen, nachvollziehen, verstehen.

durchscheuern

abnutzen, abwetzen, durchwetzen, verschleifen.

D

Durc

Durchschlag

Kopie.

durchschlagen, sichsich behaupten, sich durchkämpfen, durchkommen; (*ugs.*): sich durchbeißen; (*bayr., österr. ugs.*): sich durchfretten.**durchschlagend**einschneidend, entscheidend; (*bildungsspr.*): gravierend.**durchschleusen**lotsen, schleusen; (*ugs.*): durchlotsen.**durchschneiden**

durchtrennen, halbieren, teilen.

Durchschnitt

1. Mittel[wert], mittlerer Wert.

2. (*meist abwertend*): Mittelmäßigkeit; (*oft abwertend*): Mittelmaß.

3. Durchschnittswert.

durchschnittlich1. (*ugs.*): im Schnitt.2. alltäglich; (*bildungsspr.*): medioker; (*ugs. scherzh.*): mittelpfächtig; (*meist abwertend*): mittelmäßig.**durchsehen**1. hindurchsehen; (*ugs.*): durchgucken; (*landsch.*): durchschauen.2. **a)** durchchecken, durchgehen, einsehen, sichten. **b)** durchblättern, überfliegen.3. begreifen, durchschauen, verstehen; (*ugs.*): kapiieren; (*salopp*): durchsteigen.**durchsetzen**durchbringen, durchkämpfen; (*schweiz.*): durchstieren; (*ugs.*): durchboxen, durchdrücken.**durchsetzen, sich****a)** sich behaupten, sich Geltung verschaffen.**b)** sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich Bahn brechen, um sich greifen.**Durchsicht**

Inspektion, Kontrolle, Prüfung.

durchsichtig**a)** durchscheinend, transparent. **b)** durchschaubar; (*abwertend*): fadenscheinig.**durchsickern**

1. durchdringen, durchlecken, sickern.

2. bekannt werden, sich herumsprechen, in die Öffentlichkeit dringen, verlauten; (*bildungsspr.*): publik werden.**durchsprechen**besprechen, durchdiskutieren, durchgehen; (*ugs.*): durchkauen.**durchstehen**

aushalten, durchhalten, überstehen.

durchstreichen

ausstreichen, durchkreuzen, streichen.

durchsuchenabsuchen, durchkämmen, durchmustern; (*ugs.*): filzen.**Durchsuchung**

Razzia, Visitation.

durchtriebenclever, raffiniert; (*österr.*): gefinkelt; (*ugs.*): gerissen, gewieft, schlitzohrig; (*abwertend*): verschlagen.**durchwachsen**einigermaßen, leidlich, nicht besonders; (*ugs.*): so-so; (*ugs. scherzh.*): mittelpfächtig.**durchweg**ausnahmslos, grundsätzlich; (*ugs.*): durch die Bank; (*südd., österr., schweiz.*): durchwegs.**durchziehen**abwickeln, ausführen, durchführen, erledigen, zu Ende führen; (*ugs.*): über die Bühne bringen.**Durchzug**

Luftzug, Zug[luft], Zugwind.

dürfen**a)** erlaubt/gestattet sein. **b)** befugt/berechtigt sein.**dürftig****a)** arm, ärmlich, karg, kärglich, kümmerlich.**b)** bescheiden, mäßig, ungenügend, unzureichend; (*österr.*): unzukömmlich; (*schweiz.*): halbbatzig; (*abwertend*): kümmerlich, lausig; (*oft abwertend*): kläglich.**dürr**

1. verdorrt, vertrocknet, trocken.

2. hager, sehr dünn, spindeldürr; (*ugs.*): nur noch Haut und Knochen, ein Strich [in der Landschaft].**Dürre**

Trockenheit.

Durst1. (*ugs.*): Brand.

2. Drang, Sehnsucht.

dursten

1. Durst haben, durstig sein.

2. sich sehnen; (*geh.*): lechzen, schmachten, verlangen.**Dusche**1. Brausekopf, Duschkopf; (*veraltend*): Brause.

2. Duschbad.

duschenein Duschbad/eine Dusche nehmen; (*veraltend*): brausen.**Dusel**Glück; (*salopp*): Massel.**dusslig**dumm; (*ugs.*): doof; (*salopp*): bescheuert; (*abwertend*): töricht; (*ugs. abwertend*): idiotisch; (*südd., österr.*): deppert.**düster**

dämmrig, dunkel, schwach/spärlich beleuchtet.

dutzendweise

1. im Dutzend, zu zwölf Stück, zu zwölf.

2. massenweise; (*ugs.*): haufenweise, massig; (*oft emotional*): massenhaft; (*oft abwertend*): zur Genüge.

D

dutz

duzen

Du sagen, mit Du anreden, per Du sein.

Dynamik

Schwung, Vitalität; (*bildungsspr.*): Elan; (*ugs.*): Schmiss.

dynamisch

energiegeladen, schwungvoll, vital; (*schweiz.*): zugriffig.

D

duze

E e

eben

a) im Augenblick/Moment, in diesem Augenblick/Moment, jetzt, momentan, soeben, gerade [jetzt]; (*scherzh., sonst veraltend*): just.

b) kurz, schnell, rasch einmal; (*scherzh., sonst veraltend*): auf die Schnelle.

ebenbürtig

gleich gut, gleichwertig, ranggleich.

ebenfalls

auch, desgleichen, ebenso, genauso, gleichfalls; (*ugs.*): dito.

ebenmäßig

gleichmäßig, harmonisch, regelmäßig; (*geh.*): wohlproportioniert.

ebenso † ebenfalls.

Echo

1. Widerhall.
2. Anklang, Beifall, Gefallen, Resonanz.

echt

1. natürlich, original, rein, unverfälscht; (*bildungsspr.*): authentisch.
2. regelrecht, richtig, tatsächlich, wahrhaftig, wirklich.

Ecke

Nische, Winkel.

eckig

kantig, quadratisch, spitz.

edel

a) ebenmäßig, harmonisch, schön; (*geh.*): wohlproportioniert, wohlgestaltet. **b)** exquisit, fein, kostbar; (*geh.*): [aus]erlesen.

Effekt

1. Auswirkung, Wirkung.
2. Kniff, Kunstgriff, Pointe, Trick; (*bildungsspr.*): Finesse.

effektiv

1. nutzbringend, wirksam, wirkungsvoll.
2. echt, faktisch, tatsächlich, wirklich.

effektiv

wirkungsvoll.

egal

1. gleich[artig], gleich beschaffen, identisch, übereinstimmend, unterschiedslos.

2. einerlei, gleich[gültig]; (*ugs.*): piepe, piepegal, schnuppe, wurscht; (*salopp*): schnurzeegal.

Egoismus

Eigenliebe, Selbstsucht; (*geh.*): Ichsucht.

egoistisch

eigennützig, selbstsüchtig.

Ehe

Ehegemeinschaft, eheliche Verbindung, Ehestand; (*geh.*): Lebensbund; (*Amtsspr.*): Verehelichung, Verpartnerrung.

Ehebruch

a) Untreue. **b)** [erotisches] Abenteuer, Seitensprung, Verhältnis; (*österr.*): Pantscherl; (*veraltend*): Affäre.

Ehefrau

Ehepartnerin, Frau; (*geh.*): Gattin, Gemahlin; (*ugs. scherzh.*): bessere/schönere Hälfte.

ehelichen

eine Ehe/den Bund der Ehe eingehen, heiraten; (*geh.*): sich vermählen; (*Amtsspr., sonst veraltend od. scherzh.*): sich verehelichen.

ehemals

anno dazumal, damals, früher, vormals, einst.

Ehemann

Ehepartner, Mann; (*geh.*): Gatte, Gemahl; (*ugs. scherzh.*): bessere Hälfte.

Ehepaar

Eheleute, Mann und Frau.

eher

1. früher, zeitiger.
2. **a)** lieber. **b)** leichter, wahrscheinlicher.

Ehre

1. **a)** Ansehen, Hochschätzung, Würde; (*geh.*): Wertschätzung. **b)** Achtung, Auszeichnung, Lob, Respekt, Ruhm.
2. Anstand, Ehrgefühl, Selbstachtung, Stolz, Wertgefühl, Würde.

ehren

a) achten, auszeichnen, schätzen, würdigen. **b)** Ehre machen, eine Ehre sein; (*geh.*): zur Ehre gereichen.

ehrenamtlich

umsonst, unentgeltlich.

ehrenrührig

beleidigend, kränkend, verletzend.

Ehrenwort

Schwur, Versprechen; (*geh.*): Gelöbnis.

ehrerbietig

achtungsvoll, ehrfürchtig, respektvoll.

Ehrfurcht

Hochachtung; (*geh.*): Scheu, Verehrung.

Ehrgeiz

(*bildungsspr.*): Ambition, Aspiration.

ehrgeizig

strebsam; (*geh.*): ambitioniert; (*ugs. oft abwertend*): pushy.

ehrlich

1. aufrichtig, grundehrlich, offen, ohne Verstellung, vertrauenswürdig; (*geh.*): wahrhaftig.

2. anständig, aufrecht, redlich; (*schweiz.*): recht; (*geh.*): lauter.

Ehrlichkeit

1. Aufrichtigkeit, Offenheit.
2. Anständigkeit, Redlichkeit.

Ehrung

Anerkennung, Auszeichnung, Lob, Preis, Ruhm, Würdigung.

ehrwürdig

erhaben, [verehrungs]würdig; (*bildungsspr. veraltet*): venerabel.

Eid

Schwur; (*geh.*): Gelöbnis, Gelübde.

Eifer

Einsatz, Fleiß, Tatendrang; (*schweiz.*): Bemühtheit; (*geh.*): Beflissenheit, Eilfertigkeit.

Eiferer, Eiferin

Fanatiker, Fanatikerin.

eifern

1. eintreten, sich engagieren, sich ereifern, verfechten; (*ugs.*): sich starkmachen.
2. anstreben, anvisieren, anzielen, ausgehen, aus/auf sein, brennen, erpicht sein, es abgesehen haben auf, streben, zum Ziel haben.

Eifersucht

Misstrauen, Neid; (*geh.*): Argwohn.

eifersüchtig

missgünstig, neidisch.

eifrig

aktiv, beflissen, betriebsam, emsig, fleißig, geschäftig, rührig, strebsam, unermüdlich; (*südd., schweiz. ugs.*): schaffig.

eigen

1. persönlich, selbstständig, zugehörig; (*ugs.*): extra.
2. bezeichnend, charakteristisch, eigentümlich, spezifisch, typisch, unverwechselbar.

Eigenart

1. Besonderheit, Charakter[zug], Eigenheit, Eigentümlichkeit, Merkmal.
2. Absonderlichkeit, Skurrilität; (*ugs.*): Schrulligkeit; (*abwertend*): Verschrobenheit.

eigenartig

eigentümlich, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar; (*geh.*): befremdlich; (*bildungsspr.*): exzentisch, kurios, skurril; (*bildungsspr. veraltet*): spinös.

Eigenbrötler, Eigenbrötlerin

Außenseiter, Außenseiterin, Einzelgänger, Einzelgängerin, Kauz, Sonderling.

eigenhändig

höchstpersönlich, persönlich, selbst.

eigenmächtig

auf eigene Faust/Verantwortung, eigenverantwortlich, nach eigenem Ermessen/Gutdünken, ohne Auftrag/Vollmacht.

eigennützig

auf den eigenen Vorteil bedacht, egoistisch.

eigens

ausdrücklich, einzig [und allein], exklusiv, extra, speziell.

Eigenschaft

Art [und Weise], Besonderheit, Eigenheit, Kennzeichen, Merkmal; (*bildungsspr.*): Charakteristikum.

Eigensinn

Trotz, Uneinsichtigkeit, Unnachgiebigkeit; (*ugs.*): Dickköpfigkeit.

eigensinnig

eigenwillig, trotzig, uneinsichtig, unnachgiebig; (*bildungsspr.*): obstinat; (*ugs.*): dickköpfig.

eigenständig

eigenverantwortlich, emanzipiert, selbstständig, unabhängig.

eigentlich

a) in Wirklichkeit, tatsächlich, wirklich.
b) am Ende, genau genommen, im Grunde, letztlich.

Eigentum

Besitz[tum], Gut, Vermögen; (*geh.*): Habe.

Eigentümer, Eigentümerin

Besitzer, Besitzerin, Eigner, Eignerin, Inhaber, Inhaberin.

eigentümlich

1. bezeichnend, charakteristisch, eigen, typisch.
2. merkwürdig, seltsam, sonderbar; (*abwertend*): verschroben.

eigenwillig ↑ eigensinnig.

eigenen, sich

geeignet sein, nütze sein, seinen Zweck erfüllen, taugen.

Eile

Hast, Hektik, Hetze.

eilen

1. hetzen, rennen, sausen; (*geh.*): hasten; (*ugs.*): flitzen, pesen, rasen; (*südd., schweiz.*): springen.

2. drängen, eilig/dringend sein, keinen Aufschub dulden; (*südd., österr., schweiz.*): pressieren.

eilen, sich

sich beeilen, hetzen, keine Zeit verlieren, schnell machen; (*ugs.*): dalli/fix machen, sich ranhalten; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): pressieren.

eilig

1. hastig, in Eile, rasch, schnell; (*geh.*): schleunig; (*ugs.*): fix; (*oft emotional*): in Windeseile.

2. dringend, unaufschiebbar, vordringlich.

Eimer

Kübel; (*schweiz.*): Kessel.

einarbeiten

1. anleiten, anlernen, einweisen, vertraut machen; (*geh.*): unterweisen.
2. einbauen, einfügen, einlassen, einsetzen.

einäschern

1. niederbrennen.
2. feuerbestatten; (*ugs.*): verbrennen; (*schweiz., sonst veraltet*): kremieren.

Einäscherung

Feuerbestattung, Kremation.

einatmen

1. atmen, Luft holen; (*geh.*): Luft schöpfen.
2. einsaugen, einziehen, inhalieren.

Einband

Buchdeckel, Bucheinband.

einbauen

1. einarbeiten, einfügen, einlassen, einsetzen.
2. einfügen, einschalten, einschieben.

einbehalten

a) zurückbehalten, zurückhalten; (*schweiz., sonst veraltet*): versorgen. **b)** in Haft behalten.

einberufen

1. ansetzen, festsetzen; (*Amtsspr.*): anberaumen.
2. einziehen.

einbeziehen

a) beachten, bedenken, einschließen, heranziehen, in Betracht ziehen, mitberücksichtigen. **b)** dazurechnen, dazuschlagen, dazuzählen, mitzählen.

einbiegen

abbiegen.

einbilden, sich

1. annehmen, sich einreden, sich vormachen, sich vorstellen.
2. sich rühmen, sich schmeicheln; (*abwertend*): einen Dünkel haben.

Einbildung

1. **a)** Fantasie, Illusion, Vorstellung, Wahn. **b)** Halluzination, Illusion, Täuschung, Trugbild; (*abwertend*): Hirngespinnst.
2. Hochmut, Überheblichkeit; (*abwertend*): Arroganz, Dünkel.

einbläuen

einhämmern, einschärfen; (*ugs.*): einimpfen, eintrichtern.

einblenden

einfügen, einschalten, einschieben.

Einblick

1. Einsicht; (*Amtsspr.*): Kenntnisnahme.
2. Aufklärung, Aufschluss, Eindruck, Überblick, Vorstellung.

einbrechen

1. eindringen, einen Einbruch begehen/verüben, sich einschleichen, einsteigen.
2. anfangen, beginnen, einsetzen.

3. einstürzen, zusammenfallen; (*ugs.*): zusammenkrachen.

Einbrecher, Einbrecherin

Dieb, Diebin, Räuber, Räuberin.

einbringen

1. einfahren, ernten.
2. einreichen, vorlegen, vorschlagen, zur Sprache bringen.
3. beisteuern, beitragen.
4. **a)** bereiten, eintragen, [mit sich] bringen. **b)** sich auszahlen, sich bezahlt machen, sich lohnen, sich rentieren; (*bildungsspr.*): lukrativ sein; (*ugs.*): abwerfen.
5. aufholen, wettmachen.

einbrocken

verschulden, verursachen.

Einbruch

1. Diebstahl, Raub; (*Jargon*): Bruch.
2. Anbruch, Beginn, Eintritt.
3. Einsturz, Zusammenbruch, Zusammensturz.
4. Niederlage, Scheitern.

einbürgern, sich

sich ausbreiten, sich durchsetzen, einreißen, um sich greifen, zur Gewohnheit werden.

Einbuße

Abnahme, Ausfall, Defizit, Minus, Verlust.

einbüßen

kommen um, verlieren.

eincremen

einreiben.

eindämmen

1. aufhalten, stauen, zurückhalten.
2. bremsen, Einhalt gebieten/tun, schmälern, vermindern, verringern.

eindecken

überhäufen, überschütten.

eindecken, sich

anhäufen, erwerben, häufen, horten, sich versorgen; (*ugs.*): hamstern.

eindeutig

augenfällig, deutlich, einwandfrei, genau, klar, offenkundig, offensichtlich, unzweideutig.

eindringen

1. sich einschleichen, einrücken, einsteigen, sich Zutritt verschaffen.
2. einbrechen, einfallen.
3. bedrängen, bedrohen, zusetzen.
4. sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, sich versenken, sich vertiefen.

eindringlich

beschwörend, entschieden, energisch, ernstlich, inständig, nachdrücklich; (*geh.*): flehentlich.

Eindruck

Bild, Empfindung, Vorstellung.

eindrucksvoll

beeindruckend, bemerkenswert, bewun-

derswert, erstaunlich, gewaltig, imponierend, imposant; (*bes. schweiz.*): eindrücklich; (*geh.*): staunenswert; (*ugs.*): unglaublich.

einen

verbinden, verschmelzen, zusammenfassen, zusammenführen.

einengen

beengen, beeinträchtigen, beschneiden, beschränken, einschränken; (*geh.*): korsettieren.

einerlei

belanglos, gleichgültig, unwichtig; (*ugs.*): egal, eins, gleich, Jacke wie Hose.

1 einfach

1. einmal, nicht doppelt, nicht mehrfach.
2. leicht [verständlich], problemlos, simpel, unkompliziert; (*bes. österr.*): kommod.
3. anspruchslos, bescheiden, schlicht; (*oft abwertend*): simpel.

2 einfach

ganz und gar, ohne Weiteres; (*geh.*): nachgerade.

einfädeln

anbahnen, arrangieren, bewirken, einleiten, in die Wege leiten; (*ugs.*): deichseln, fertigmachen, hinkriegen; (*Papierdt.*): bewerkstelligen.

einfädeln, sich

sich einordnen, sich einreihen.

einfahren

1. anfahren, ankommen, einlaufen.
2. **a)** einbringen, ernten. **b)** erzielen, erwirtschaften.

einfahren, sich

sich durchsetzen, sich einspielen.

Einfahrt

1. Ankunft.
2. Auffahrt, Tor, Zufahrt.

Einfall

1. Gedanke, Idee; (*geh.*): Eingebung; (*ugs.*): Dreh, Geistesblitz.
2. Anfang, Beginn, Einbruch, Eintritt.
3. Invasion, Überfall.

einfallen

1. auf einen Gedanken kommen, eine Idee haben, sich entsinnen, sich erinnern.
2. einbrechen, einstürzen; (*ugs.*): einkrachen.
3. einbrechen, eindringen, einrücken, überfallen.

einfallsreich

erfinderisch, ideenreich, fantasie reich, geistreich, schöpferisch; (*bildungsspr.*): kreativ; (*bes. Fachspr.*): innovativ.

Einfalt

1. Reinheit; (*geh.*): Lauterkeit.
2. Arglosigkeit, Blauäugigkeit; (*oft abwertend*): Naivität.

einfältig

1. arglos, blauäugig, naiv.
2. begriffsstutzig; (*abwertend*): töricht.

einfassen

einfrieden, einsäumen, einzäunen, fassen, rahmen, säumen, umfassen, umranden.

einfinden, sich

ankommen, sich einstellen, eintreffen, erscheinen; (*österr.*): einlangen; (*ugs.*): einrudeln; (*salopp*): antanzen.

einflechten † einfließen lassen.

einfließen lassen

ansprechen, beiläufig bemerken, berühren, einflechten, streifen.

einflößen

1. eingeben, einträufeln, verabreichen, zuführen.
2. erregen, erwecken, verursachen; (*geh.*): entfachen.

Einfluss

a) Beeinflussung, [Ein]wirkung. **b)** Ansehen, Autorität, Bedeutung, Geltung, Gewicht; (*bildungsspr.*): Prestige.

einflussreich

mächtig, maßgebend, tonangebend, von großer Wirkung; (*bildungsspr.*): potent.

einförmig

eintönig, gleichförmig, langweilig, monoton; (*bildungsspr.*): trist; (*abwertend*): fade.

einfrieren

1. [fest]frieren, gefrieren.
2. eingefrieren, tiefgefrieren, tiefkühlen.
3. nicht fortsetzen, nicht weiterführen/weiterverfolgen; (*ugs.*): auf Eis legen.

einfügen

earbeiten, einbauen, einbetten, eingliedern, einordnen, einreihen, einstreuen, ergänzen, hinzufügen; (*bildungsspr.*): integrieren.

einfügen, sich

sich anpassen, sich einordnen, sich richten nach.

einfehlen, sich

sich hineinendenken, sich hineinversetzen, nachempfinden.

einfühl sam

feinfühlig, rücksichtsvoll, taktvoll, zartfühlend.

Einfühlungsvermögen

Anteilnahme, Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Rücksicht, Takt[gefühl], Teilnahme; (*ugs.*): Antenne; (*Psych.*): Empathie.

einführen

1. hineinschieben, hineinstecken.
2. importieren.
3. in Umlauf setzen, verbreiten; (*bildungsspr.*): inaugrieren; (*bes. Werbung, Wirtsch., Politik*): lancieren; (*bes. Werbung u. Wirtsch.*): launchen.
4. **a)** anleiten, anweisen, earbeiten, einwei-

E

einf

sen. **b)** heranhelfen, näher bringen, vertraut machen.

5. bekannt machen, vorstellen.

Eingabe

Antrag, Gesuch; (*Amtsspr.*): Petition.

Eingang

1. Einlass, Hauseingang, Tor, Tür, Zugang.

2. (*Bürow.*): Einlauf, Posteingang.

eingänglich

einprägsam, gefällig, unkompliziert.

eingeben

1. geben, verabreichen, zuführen.

2. aufkommen lassen, einreden, veranlassen; (*Bildungsspr.*): suggerieren.

eingebildet

überheblich; (*abwertend*): arrogant, blasiert, selbstgefällig; (*ugs. abwertend*): aufgeblasen, großbewundersinnig, hochmütig.

Eingebung

Anwandlung, Einfall, Erleuchtung, Idee, Intuition; (*ugs.*): Geistesblitz.

eingefleischt

1. ausgemacht, hoffnungslos, überzeugt, unbekehrbar, unverbesserlich.

2. ausgeprägt, eingewurzelt.

eingehen

1. ankommen, eintreffen, übermittelt werden; (*bes. Bürow.*): einlaufen.

2. einlaufen, enger werden, kleiner/kürzer werden.

3. **a)** sterben, verenden. **b)** absterben, verdorren, vertrocknen, verkümmern; (*ugs.*): kapputgehen. **c)** aufgegeben/eingestellt werden, nicht weitergeführt werden, geschlossen werden.

4. akzeptieren, aufgreifen, sich auseinandersetzen, Gehör schenken, reagieren, zustimmen, sich zuwenden.

5. abschließen, auf sich nehmen, sich einlassen, schließen.

eingehend

ausführlich, gründlich, in aller Ausführlichkeit, intensiv, lang und breit; (*Schweiz.*): einlässlich.

ingesessen

ansässig, einheimisch, heimisch.

Eingeständnis

Bekennnis, Geständnis.

eingestehen

bekennen, gestehen, zugeben, zugestehen; (*österreich.*, *sonst geh.*): einbekennen.

eingewöhnen, sich

sich einleben, Fuß fassen, heimisch werden, vertraut werden; (*Bildungsspr.*): sich akklimatisieren.

eingliedern

einbeziehen, einfügen, einordnen; (*Bildungsspr.*): integrieren.

eingraben

vergraben, verscharren; (*ugs.*): einbuddeln.

eingreifen

sich einschalten, einschreiten; (*Bildungsspr.*): intervenieren; (*ugs.*): dazwischenfunken.

Eingriff

1. **a)** Einmischung; (*Bildungsspr.*): Intervention; (*Wirtsch.*): Dirigismus. **b)** Angriff, Übergriff.

2. Operation.

einhalten

1. aussetzen, innehalten, unterbrechen.

2. **a)** befolgen, beherzigen; (*geh.*): nachkommen. **b)** nicht abweichen.

einhandeln, sich

a) hinnehmen müssen, in Kauf nehmen müssen. **b)** sich anstecken, bekommen, sich zuziehen; (*ugs.*): sich holen; (*Med.*): sich infizieren.

einheimisch

a) ansässig, beheimatet, heimisch. **b)** heimisch, hiesig.

Einheit

1. Ganzes, Ganzheit, Geschlossenheit, Zusammengehörigkeit.

2. Maßeinheit, Größe.

3. Formation, Truppe; (*Milit.*): Abteilung, Bataillon, Kompanie, Regiment, Verband.

einhellig

übereinstimmend, einmütig, einstimmig, einträchtig.

einholen

1. **a)** erreichen. **b)** aufholen, ausgleichen, wettmachen.

2. einkaufen.

3. einfordern, sich geben lassen; (*geh.*): erbitten; (*Amtsspr.*): einziehen.

einig

1. einer Meinung, einverstanden, gleich gesinnt, gleich gestimmt.

2. vereinigt, zusammengehörig; (*geh.*): vereint.

einig...

1. ein bisschen, ein paar, etwas, manch, mancherlei, mehrer..., wenig.

2. beträchtlich, gehörig, nicht wenig, [ziemlich] groß, [ziemlich] viel; (*ugs.*): ordentlich.

einigen, sich

a) absprechen, abmachen, ausmachen, einig werden, übereintreffen, sich verständigen; (*Schweiz.*): verkommen. **b)** sich aussöhnen, sich versöhnen; (*Rechtsspr.*): sich vergleichen.

einigermaßen

ganz gut, halbwegs, hinlänglich, hinreichend, leidlich, nicht besonders, passabel.

einimpfen

einbläuen, einschärfen; (*ugs.*): eintrichtern; (*österreich. ugs.*): einpracken.

Einkauf

Anschaffung, Bezug, Erwerb, Kauf; (*Scherzh.*): Errungenschaft.

einkaufen

1. besorgen, Besorgungen machen, Einkäufe machen, erstehen, kaufen; (*ugs.*): shoppen, sich zulegen.
2. engagieren, [vertraglich] verpflichten.

einkehren

1. eine Gaststätte aufsuchen, Rast machen.
2. sich einstellen, eintreten.

Einklang

Einvernehmen, Harmonie, Übereinstimmung.

einkleiden

ausstaffieren, ausstatten, ausrüsten.

Einkommen

Bezüge, Einkünfte, Einnahmen, Erträge, Verdienst, Vergütung; (*österr.*): Bezug; (*schweiz.*): Entlohnung.

einkreisen

1. markieren, umranden; (*ugs.*): einkringeln.
2. belagern, umzingeln; (*bes. Militär*): einkesseln.

Einkünfte

Bezüge, Erträge, Einkommen, Einnahmen, Verdienst; (*österr.*): Bezug.

¹einladen

aufladen, beladen, laden, verladen.

²einladen

a) zu sich bitten, zu Gast bitten. **b)** bezahlen für, freihalten; (*ugs.*): einen ausgeben, spendieren.

einladend

anregend, ansprechend, reizvoll; (*geh.*): verlockend.

einlassen, sich

1. Kontakt aufnehmen, Umgang haben/pflegen, verkehren mit; (*ugs.*): sich abgeben.
2. **a)** eingehen auf. **b)** sich befassen, sich beschäftigen.

einlaufen

1. ankommen, einfahren, eintreffen.
2. ankommen, eintreffen; (*bes. Bürow.*): eingehen.
3. eingehen, enger/kleiner/kürzer werden, schrumpfen.

einleben, sich

sich eingewöhnen, heimisch werden, Wurzeln schlagen; (*bildungsspr.*): sich akklimatisieren.

einlegen

1. einfügen, hineinlegen; (*ugs.*): hineintun.
2. einmarinieren, einsäuern, konservieren.
3. festlegen, investieren.
4. aufdrehen, eindrehen; (*ugs.*): aufwickeln.
5. dazwischenschieben, einfügen, einschieben.

einleiten

1. anbahnen, anknüpfen, aufnehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, vorbereiten;

(*bildungsspr.*): initiieren; (*ugs.*): einfädeln; (*abwertend*): anzetteln.

2. anfangen, beginnen, einführen, eröffnen.

Einleitung

Vorbemerkung, Vorrede, Vorspann, Vorwort.

einlenken

entgegenkommen, nachgeben, Zugeständnisse machen, zurückstecken.

einleuchtend

klar, logisch zwingend, nachvollziehbar, schlüssig, sinnfällig, überzeugend, verständlich.

einliefern

a) einweisen, ins Krankenhaus bringen; (*Amtsspr.*): hospitalisieren. **b)** abgeben, abliefern.

einlösen

1. sich auszahlen lassen, einreichen, vorlegen.
2. erfüllen; (*geh.*): nachkommen.

einmachen

einkochen, einwecken, konservieren.

einmal

1. **a)** ein einziges Mal. **b)** erstens, zum einen.
2. **a)** eines [schönen] Tages, [früher oder] später, irgendwann. **b)** einst, vormals.

einmalig

außergewöhnlich, beispiello, einzig[artig]; (*ugs.*): einsame Spitze; (*emotional*): unvergleichlich.

einmarschieren

a) einziehen, Einzug halten; (*bes. Militär*): einrücken. **b)** besetzen, einnehmen, erobern.

einmischen, sich

sich einmengen, sich einschalten; (*bildungsspr.*): intervenieren; (*ugs.*): dazwischenfunken.

einmütig

einhellig, einträchtig, im Einvernehmen mit, in gegenseitigem Einverständnis; (*geh.*): eines Sinnes.

Einnahme

Einkünfte, Erlös, Ertrag; (*ugs. scherzh.*): Geldregen.

einnehmen

1. [bezahlt] bekommen, Einnahmen haben, kassieren, verdienen.
2. **a)** essen, trinken, verzehren, zu sich nehmen; (*scherzh.*): sich einverleiben. **b)** [zu sich] nehmen, schlucken.
3. † einmarschieren (b).
4. **a)** belegen, besetzen, sich niederlassen, sich setzen. **b)** besitzen, innehaben.

einnehmend

ansprechend, anziehend, gewinnend, sympathisch.

einnicken

einschlafen; (*geh.*): einschlimmern.

einnisten, sich

sich einquartieren, einrichten, sich nieder-

E

einn

lassen; (*ugs.*): sich breitmachen; (*ugs. scherzh.*): sich dick machen.

Einöde

Abgeschiedenheit, Öde, Ödland, Wüste.

einordnen

an seinen Platz stellen, einreihen, einsortieren; (*bildungsspr.*): kategorisieren, rubrizieren.

einordnen, sich

sich anpassen, sich einfügen, sich unterordnen; (*bildungsspr.*): sich assimilieren, sich integrieren.

einpacken

a) einschlagen, einwickeln, verpacken. **b)** verpacken, verstauen, zusammenpacken.

einpendeln, sich

sich einpegeln, ins Gleichgewicht/Lot kommen, sich stabilisieren, stabil werden.

einprägen

beibringen, einschärfen; (*ugs.*): eintrichtern; (*österr. ugs.*): einpracken.

einprägen, sich

a) sich merken. **b)** nicht vergessen.

einprägsam

anschaulich, eingängig, sinnfällig, sprechend; (*bes. schweiz.*): eindrücklich.

einquartieren

einweisen, unterbringen; (*schweiz.*): platzieren.

einquartieren, sich

absteigen, sich einmieten, logieren, Quartier beziehen.

einräumen

1. einordnen, einstellen.
2. eingestehen, zugeben, zugestehen; (*schweiz.*): zusprechen; (*österr., sonst geh.*): einbekennen.

einreichen

abgeben, abliefern, aushändigen, übergeben.

einreihen

eingliedern, einordnen, zuordnen.

einreihen, sich

sich anschließen, sich dazugesellen; (*geh.*): sich [an]reihen; (*ugs.*): sich einklinken.

einreißen

1. abrechnen, abreißen, niederreißen; (*österr.*): demolieren.
2. brüchig werden, Risse bekommen.
3. sich ausbreiten, sich durchsetzen, um sich greifen; (*ugs.*): sich breitmachen.

einrenken

bereinigen, in Ordnung bringen, regeln, richtigstellen; (*salopp*): ausbügeln; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.

einrichten

1. ausstatten, möblieren.
2. arrangieren, ermöglichen, möglich machen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.
3. aufbauen, errichten, etablieren, gründen.

einrichten, sich

sich einstellen, sich vorbereiten; (*geh.*): sich rüsten.

Einrichtung

1. Ausstattung, Inventar, Mobiliar, Möblierung.
2. Institution.

einsam

1. allein, für sich, kontaktlos, zurückgezogen.
2. **a)** abgelegen, entlegen; (*geh.*): abgeschieden; (*ugs.*): gottverlassen. **b)** menschenleer, verlassen.

Einsamkeit

Alleinsein, Eremitendasein, Verlassenheit; (*geh.*): Alleinsamkeit.

einsammeln

auflesen, aufsammeln, einernnten.

Einsatz

- a)** Anwendung, Aufbietung, Gebrauch.
- b)** (*bildungsspr.*): Engagement; (*bes. Sport*): Einsatzfreude.

einschalten

1. anlassen, anschalten, anstellen.
2. **a)** dazwischenschieben, einfügen. **b)** heranziehen, [hin]zuziehen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): beziehen.

einschalten, sich

eingreifen, sich einmischen; (*bildungsspr.*): intervenieren; (*ugs.*): dazwischenfunken.

einschärfen

einhämmern; (*ugs.*): einimpfen.

einschätzen

beurteilen, bewerten, eintaxieren.

Einschätzung

Begutachtung, Bewertung, Meinungsbild; (*bildungsspr.*): Taxierung.

einschiffen

an Bord bringen, [ein]laden, verladen; (*Seemannsspr.*): übernehmen.

einschlafen

1. (*geh.*): einschlimmern, in Schlaf fallen/sinken; (*ugs.*): einnicken.
2. sterben; (*geh.*): verscheiden; (*geh. verhöll.*): entschlafen, heimgehen.
3. aufhören, auslaufen, enden, zum Erliegen kommen.

einschläfern

1. **a)** zum Schlafen bringen; (*ugs.*): einlullen. **b)** betäuben; (*Med.*): anästhesieren.
2. beruhigen, beschwichtigen.

einschlagen

1. demolieren, entzweischlagen.
2. einpacken, einwickeln.
3. nehmen, wählen; (*geh.*): beschreiten.
4. äußerst erfolgreich sein, großen Anklang/Beifall finden; (*ugs.*): ein großer Hit sein; (*ugs. emotional verstärkend*): ein Bombenerfolg sein.

einschlägig

betreffend, dazugehörend, entsprechend; (*schweiz.*): diesfällig.

einschleusen

einschmuggeln.

einschließen

1. **a)** einsperren; (*geh. veraltet*): kerkern.
- b)** verschließen, wegschließen; (*österreich., sonst landsch.*): versperren.
2. umgeben, umschließen.
3. einbeziehen, umfassen; (*geh.*): einbegreifen.

¹einschließlich

samt, [zusammen] mit; (*verstärkend*): mit-samt.

²einschließlich

inbegriffen, inklusive, mitgerechnet.

einschmeicheln, sich

(*ugs.*): sich lieb Kind machen; (*abwertend*): sich anbiedern.

einschmuggeln

einschleusen, hereinschmuggeln, hineinschmuggeln; (*ugs.*): einpaschen, reinschmuggeln; (*veraltet*): einschwärzen.

einschnappen

1. einklinken, zufallen, zuschlagen.
2. beleidigt/gekränkt sein, schmollen; (*ugs.*): sauer sein.

einschneidend

drastisch, entscheidend, nachhaltig, tief greifend; (*geh.*): schicksalsvoll; (*bildungsspr.*): gravierend.

Einschnitt

Bruch, Pause, Unterbrechung, Zäsur.

einschränken

a) herabsetzen, kürzen, reduzieren, verringern; (*bes. Fachspr.*): limitieren. **b)** einengen.

einschränken, sich

sich begnügen, sich beschränken, haushalten, kürzertreten; (*geh.*): sich bescheiden; (*bildungsspr.*): downshiften.

einschreiben

anmelden, eintragen, immatrikulieren, registrieren.

einschreiten

angehen gegen, eingreifen, entgegenwirken, vorgehen gegen; (*bildungsspr.*): intervenieren.

Einschub

a) Einfügung, Ergänzung, Nachtrag, Zusatz; (*Sprachw.*): Parenthese. **b)** Einbau, Einsatz.

einschüchtern

Angst einflößen, entmutigen; (*schweiz.*): ver-gelstern; (*geh.*): schrecken; (*abwertend*): ty-rannisieren.

einsehen

1. durchgehen, durchsehen, Einblick nehmen, prüfen, sichten.
2. **a)** begreifen, sich bewusst werden, erkennen. **b)** akzeptieren, eingestehen, zugeben,

zugestehen; (*schweiz.*): zusprechen; (*österreich., sonst geh.*): einbekennen.

einseitig

1. (*bes. Politik*): unilateral.
2. **a)** befangen, parteiisch, voreingenommen; (*bildungsspr.*): subjektiv. **b)** einleisig, begrenzt, nicht vielseitig.

einsetzen

1. einfügen, einpassen, ergänzen.
2. **a)** engagieren, ernennen, verpflichten; (*bes. südd., österreich., schweiz.*): beiziehen. **b)** aufbieten, benutzen. **c)** berufen, einstellen; (*österreich.*): aufnehmen.
3. **a)** einbringen, setzen. **b)** aufs Spiel setzen, riskieren.
4. anfangen, aufkommen, auftreten, ausbrechen, beginnen.

einsetzen, sich

a) alle Kräfte anspannen, sich anstrengen, sich bemühen, seine ganze Kraft aufbieten; (*österreich.*): antauchen; (*schweiz.*): sich wehren; (*ugs.*): sich ins Zeug legen. **b)** eintreten für, sich engagieren, unterstützen; (*geh.*): sich verwenden; (*ugs.*): sich stark-machen.

Einsicht

1. Einblick; (*Amtsspr.*): Kenntnisnahme.
2. **a)** Erkenntnis. **b)** Vernunft, Verständnis.

einsichtig

1. vernünftig, verständnisvoll.
2. begreiflich, einleuchtend, erklärlich, plausibel, verständlich.

einsilbig

schweigsam, verschlossen, wortkarg; (*ugs.*): zugeknöpft.

einsparen

einhalten, zurückbehalten, zurückhalten, sparen.

einsperren

1. einschließen; (*österreich. ugs.*): einkasteln.
2. inhaftieren, ins Gefängnis bringen; (*ugs.*): hinter Schloss und Riegel bringen/setzen; (*österreich. ugs.*): einkasteln; (*salopp*): einlochen; (*geh. veraltet*): kerkern.

einspringen

aushelfen, in die Bresche springen, vertreten, Vertretung machen.

Einspruch

a) Einwand, Protest, Widerspruch; (*bildungsspr.*): Veto. **b)** (*österreich., schweiz.*): Einsprache; (*Rechtsspr.*): Berufung.

einst

a) ehemals, früher, in früheren Zeiten, vormals. **b)** eines Tages, irgendwann [einmal], später [einmal].

einstecken

1. einwerfen.
2. einpacken, in die Tasche stecken, mitnehmen.
3. sich aneignen, für sich behalten; (*ugs.*):

absahnen, einkassieren; (*oft abwertend*): einstreichen; (*salopp*): abstauben.

4. hinnehmen, in Kauf nehmen, über sich ergehen lassen; (*geh.*): dulden; (*ugs.*): schlucken.

5. den Rang ablaufen, in den Schatten stellen, überflügeln, übertreffen; (*ugs.*): in die Tasche stecken; (*salopp*): abhängen.

einstehen

a) eintreten, garantieren, sich verbürgen.

b) aufkommen, geradestehen, haften.

einsteigen

a) beitreten, sich beteiligen, sich einkaufen, eintreten, Mitglied/Teilhaber werden. **b)** sich engagieren, sich zuwenden. **c)** eingehen, sich einlassen, [positiv] reagieren.

einstellen

1. **a)** einordnen, einräumen, einreihen. **b)** abstellen, unterstellen; (*österr.*): garagieren; (*schweiz.*): parkieren.

2. anstellen, beschäftigen, engagieren, in Dienst nehmen, verpflichten; (*österr.*): aufnehmen; (*ugs.*): anheuern.

3. abbrechen, aufgeben, beenden, beschließen; (*ugs.*): aufstecken.

einstellen, sich

1. **a)** sich einfinden, eintreffen, erscheinen, kommen; (*österr.*): einlangen; (*ugs.*): eintrudeln; (*salopp*): antanzen. **b)** aufkommen, auftreten, eintreten, entstehen.

2. **a)** einplanen, sich einrichten, sich einstimmen, sich gefasst machen, sich vorbereiten; (*geh.*): sich rüsten, sich wappnen; (*bildungsspr.*): sich präparieren. **b)** sich anpassen, sich richten nach.

Einstellung

Anschauung, Ansicht, Auffassung, Gesinnung, Meinung.

Einstieg

a) Zugang, Eingang, Öffnung, Tür. **b)** Einlass, Luke,

einstig

ehemalig, früher, vormalig; (*bes. österr.*): gewesen.

einstimmig

einhellig, einmütig, gemeinschaftlich, ohne Gegenstimme, unisono.

einstreichen

einnehmen, einsammeln, vereinnahmen; (*ugs.*): einkassieren, kassieren; (*ugs. abwertend*): einstecken.

einstudieren

sich aneignen, einüben, erarbeiten, lernen, proben.

einstürzen

einbrechen, einfallen, zusammenbrechen.

einstweilen

a) vorerst, vorläufig, vorübergehend, zuerst, zunächst, zunächst einmal; (*bes. österr., schweiz., sonst veraltend*): vor-

derhand. **b)** in der Zwischenzeit, unterdessen.

eintauschen

umtauschen, wechseln.

einteilen

1. aufgliedern, aufteilen, gliedern, klassifizieren, ordnen, sortieren, untergliedern.

2. bemessen, berechnen, disponieren, halten, planen, rationieren.

eintönig

einförmig, gleichförmig, monoton; (*bildungsspr.*): trist; (*abwertend*): fade.

Eintracht

Einnütigkeit, Einvernehmen, Harmonie; (*geh.*): Einklang.

einträchtig

einmütig, gleich gesinnt, harmonisch.

eintragen

1. **a)** aufschreiben, buchen, erfassen, festhalten, notieren, verzeichnen. **b)** einzeichnen.

2. **a)** abwerfen, [ein]bringen, erzielen. **b)** einbringen, führen zu; (*geh.*): zeitigen.

einträglich

ertragreich, rentabel; (*bildungsspr.*): lukrativ.

eintreffen

1. ankommen, anlangen, anreisen, sich einfinden, sich einstellen, kommen; (*österr.*): einlangen; (*ugs.*): eintrudeln; (*bes. Bürow.*): eingehen.

2. eintreten, sich erfüllen, sich verwirklichen, wahr werden.

einreiben

einfordern, einklagen, einmahnen, einziehen; (*ugs.*): kassieren; (*südd., österr.*): einheben.

eintreten

1. betreten, hereinkommen.

2. demolieren, eindrücken; (*ugs.*): kaputt machen.

3. beitreten, Mitglied/Teilhaber[in] werden; (*ugs.*): einsteigen; (*österr. ugs.*): einstehen.

4. anfangen, angehen, aufnehmen, beginnen, eröffnen, in Angriff nehmen, sich machen an.

5. auftreten, sich einstellen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, passieren, vorfallen.

6. sich einsetzen, sich engagieren, Partei ergreifen/nehmen, stehen zu, unterstützen, verfechten, verteidigen, vertreten; (*geh.*): dienen, sich verwenden; (*bildungsspr.*): plädieren.

Eintritt

1. Anfang, Beginn, Einbruch; (*geh.*): Anbruch.

2. Eingang, Entree, Zugang, Zutritt.

einüben

sich aneignen, einstudieren, sich erarbeiten, erlernen, lernen, proben.

einverleiben

sich aneignen, angliedern, in Besitz nehmen, zuschlagen; (*bildungsspr.*): annekieren;

(*ugs.*): einkassieren; (*ugs. abwertend*): schlucken.

einverleiben, sich

essen; (*geh.*): verspeisen, verzehren.

einvernehmlich

einer Meinung, einhellig, einmütig, einstimmig, im Einvernehmen, konform, ohne Gegenstimme, unisono, übereinstimmend.

einverstanden

abgemacht, akzeptiert, in Ordnung; (*geh., bes. österr.*): d'accord; (*ugs.*): o. k.

einverstanden sein

↑ einwilligen.

Einwanderer, Einwanderin

Immigrant, Immigrantin.

einwandern

immigrieren, zuziehen.

einwandfrei

1. **a)** fehlerlos, ohne Fehler/Mängel; (*ugs.*): kosher; (*emotional*): tadellos. **b)** mustergültig, perfekt, untadelig, vorbildlich.

2. eindeutig, fraglos, unzweifelhaft, zweifelsfrei.

einweihen

1. **a)** der Öffentlichkeit übergeben, eröffnen, seiner Bestimmung übergeben; (*österr.*): inauguriert. **b)** in Betrieb/Gebrauch nehmen, zum ersten Mal benutzen/tragen.

2. informieren, ins Bild setzen, vertraut machen; (*bes. schweiz.*): orientieren.

einweisen

1. einliefern, unterbringen; (*bes. Milit.*): einquartieren.

2. anleiten, anlernen, einarbeiten, einführen, vertraut machen; (*geh.*): unterweisen.

einwenden

beanstanden, einwerfen, entgegenhalten, kotern.

einwerfen

1. demolieren, zertrümmern; (*ugs.*): einschmeißen.

2. anmerken, einwenden.

einwickeln

1. **a)** einpacken, einschlagen, verpacken; (*österr.*): einfaschen. **b)** bedecken, hüllen.

2. irreführen, täuschen, überreden, übervorteilen; (*ugs.*): breitschlagen, weichmachen.

einwilligen

akzeptieren, annehmen, beipflichten, bestimmen, einverstanden sein, konform gehen, mitmachen, zustimmen; (*ugs.*): unterschreiben.

Einwilligung

Billigung, Einverständnis, Zustimmung.

einwirken

beeinflussen, Einfluss ausüben/haben/nehmen.

Einwohner, Einwohnerin

Ansässiger, Ansässige, Bewohner, Bewohnerin.

Einwurf

Anmerkung, Äußerung, Bemerkung.

einzahlen

überweisen, zahlen; (*schweiz.*): einbezahlen.

Einzelgänger, Einzelgängerin

Außenseiter, Außenseiterin, Sonderling; (*bildungsspr.*): Individualist, Individualistin; (*oft abwertend*): Eigenbrötler, Eigenbrötlerin.

Einzelheit

(*bildungsspr.*): Detail.

einzel

für sich [allein], gesondert, getrennt, nicht mit anderen zusammen.

einziehen

1. einholen; (*Seemannsspr.*): bergen, einhieven.

2. einatmen, einsaugen, inhalieren.

3. eindringen, einfallen, einmarschieren; (*bes. Milit.*): einrücken.

4. einberufen; (*Milit. veraltet*): rekrutieren.

5. **a)** einfordern, einkassieren, einmahnen, eintreiben; (*schweiz.*): beziehen; (*südd., österr.*): einheben. **b)** beschlagnahmen, pfänden; (*bes. Rechtsspr.*): konfiszieren.

6. aus dem Verkehr ziehen, für ungültig erklären, zurückziehen.

¹einzig

1. alleinig.

2. ↑ einzigartig.

²einzig

ausschließlich, lediglich, nur; (*geh.*): allein.

einzigartig

einmalig, einzig, ohne Beispiel, ohnegleichen; (*emotional*): unvergleichlich.

eisern

1. aus Eisen bestehend/hergestellt, stählern.

2. kompromisslos, rigoros, hart, unerbittlich, unnachgiebig.

eisig

1. eiskalt, frostig; (*geh.*): frostkalt; (*emotional verstärkend*): bitterkalt, lausig kalt.

2. abweisend, frostig.

eiskalt

1. ↑ eisig (1).

2. (*abwertend*): kaltblütig.

eitel

(*abwertend*): eingebildet, gefallsüchtig, selbstgefällig; (*ugs. abwertend*): affig.

Eitelkeit

(*abwertend*): Gefallsucht, Selbstgefälligkeit; (*ugs., abwertend*): Affigkeit.

Ekel

Abscheu, Widerwille.

ekelhaft

1. abscheulich, abstoßend, eklig, widerwärtig; (*abwertend*): widerlich.

2. ↑ sehr.

ekeln

1. abstoßen, anekeln, zuwider sein; (*abwertend*): anwidern.

2. hinaustreiben, vertreiben; (*ugs.*): hinaus-ekeln.

ekeln, sich

Abscheu/Ekel empfinden, sich schütteln, zuwider sein.

Eklat

Skandal.

eklig † ekelhaft.

Elan

Begeisterung, Dynamik, Schwung; (*bildungsspr.*): Drive.

elastisch

1. biegsam, dehnbar, nachgiebig.
2. **a)** gelenkig, geschmeidig. **b)** anpassungsfähig; (*bildungsspr.*): flexibel.

elegant

fein, geschmackvoll, stilvoll, vornehm.

Eleganz

Vornehmheit, Erlesenheit.

elementar

1. **a)** ausschlaggebend, entscheidend, fundamental, maßgebend, wesentlich. **b)** einfach, geläufig, unkompliziert.
2. naturverbunden, ungebändigt, ursprünglich, urtümlich; (*geh.*): erdverbunden.

elend

1. **a)** arm, armselig, erbarmungswürdig, jämmerlich, kärglich, kläglich, kümmerlich; (*geh.*): elendiglich. **b)** erbärmlich, miserabel, mitgenommen, scheußlich, schlecht, schwach; (*ugs.*): kaputt; (*ugs. abwertend*): schlapp; (*salopp abwertend*): hundsmiserabel.
2. abscheulich, gemein, niederträchtig, schändlich, verächtlich; (*abwertend*): schäbig.

Elend

1. Kummer, Leid, Unglück.
2. Armut, Not.

Elite

Auslese, die Besten, Führungsschicht. Führungsmannschaft, Geldadel, hohe/vornehme Gesellschaft, Jetset, Kader, Oberschicht, Schickeria; (*oft spött. abwertend*): Hautevolee; (*Milit. früher*): Garde.

Eltern

Erziehungsberechtigte, Vater und Mutter; (*ugs. scherzh.*): Alte Herrschaften.

Emanzipation

Gleichberechtigung, Gleichheit, Gleichstellung.

emanzipieren, sich

sich abnabeln, sich befreien, selbstständig werden, sich unabhängig machen.

emanzipiert

eigenverantwortlich, selbstständig, unabhängig.

Emigrant, Emigrantin

Auswanderer, Auswanderin; (*Amtsspr.*): Ausiedler, Aussiedlerin.

emigrieren

auswandern, das Land verlassen, ins Ausland/ins Exil gehen.

emotional

gefühlsbestimmt, gefühlsbetont; (*bildungsspr.*): irrational.

Empfang

1. Annahme.
2. **a)** Begrüßung. **b)** Feierlichkeit.

empfangen

1. annehmen, entgegennehmen, in Empfang nehmen.
2. begrüßen, bewillkommen, willkommen heißen.

empfindlich

a) aufgeschlossen, offen, zugänglich. **b)** anfällig, empfindlich, nicht widerstandsfähig; (*Med.*): labil.

empfehlen

1. anraten, nahelegen, raten, vorschlagen.
2. anvertrauen, übergeben; (*geh.*): anbefehlen.

empfehlen, sich

1. sich anbieten.
2. fortgehen, sich verabschieden, weggehen.

empfinden

fühlen, haben, [ver]spüren, wahrnehmen.

empfindlich

1. empfindsam, feinfühlig, sensibel, verletzlich, zart[besaitet], zartfühlend; (*abwertend*): mimosenhaft; (*südd., österr., schweiz.*): heikel.
2. anfällig, nicht widerstandsfähig, schwächlich; (*Med.*): labil.
3. einschneidend, gravierend, hart, schmerzlich, spürbar.

empfindsam

a) empfindsam, feinfühlig, zartfühlend. **b)** gefühlvoll; (*oft abwertend*): rührselig, sentimental.

Empfindung

a) [Sinnes]wahrnehmung. **b)** Bauchgefühl, Gefühl, Gemütsbewegung, [seelische] Regung.

empirisch

auf Erfahrung beruhend, erfahrungsgemäß, [wissenschaftlich] erprobt.

empor

aufwärts, bergauf, herauf, hinauf, hoch, nach oben.

empören, sich

sich entrüsten, sich ereifern, sich erregen; (*geh.*): [sich] erzürnen; (*ugs.*): in Rage geraten; (*österr. ugs.*): sich aufpudeln.

empörend

schockierend, skandalös, unbeschreiblich, unglaublich; (*abwertend*): unerhört.

emporkommen

aufrecken, aufsteigen, es zu etwas bringen, etwas werden, Karriere machen.

E

ekel

empört

aufgebracht, entrüstet, erregt, verärgert, wütend; (*geh.*): erzürnt; (*ugs.*): sauer.

Empörung

Ärger, Entrüstung, Wut, Zorn; (*geh.*): Ungehaltenheit; (*ugs.*): Rage.

emsig

betriebsam, eifrig, fleißig, rührig; (*geh.*): nimmermüde, regsam; (*südd., schweiz. ugs.*): schaffig.

Ende

1. **a)** Abschluss, Ausgang, Schluss, Schlussstrich; (*bildungsspr.*): Finale. **b)** Tod; (*schweiz.*): Hinschied; (*geh.*): Ableben; (*geh. verhüll.*): Heimgang.
2. Stück, Zipfel.

enden

1. **a)** aufhören, auslaufen. **b)** ausklingen, schließen.
2. beenden, beendigen, schließen.

endgültig

ein für alle Mal, unumstößlich; (*bildungsspr.*): definitiv; (*österr.*): fix; (*schweiz. ugs.*): für ganz.

endlich

am Ende, schließlich, zu guter Letzt, zuletzt.

endlos

a) grenzenlos, unendlich, weit; (*geh.*): unermesslich. **b)** anhaltend, dauernd, ewig, unaufhörlich, ununterbrochen.

Endspiel

(*Sport*): Finale; (*schweiz. Sport*): Final.

Energie

Schaffenskraft, Tatkraft; (*geh.*): Verve; (*bildungsspr.*): Drive, Elan.

energisches

a) entschlossen, resolut, tatkräftig, zupackend. **b)** bestimmt, nachdrücklich, rigoros, unnachgiebig, strikt.

eng

1. **a)** beengt, begrenzt, schmal. **b)** dicht [gedrängt], [sehr] nahe. **c)** fest anliegend, hauteng, knapp [sitzend]; (*schweiz.*): satt.
2. herzlich, innig, nah, vertraut.

engagieren

anstellen, beschäftigen, einstellen, unter Vertrag nehmen, verpflichten.

engagieren, sich

sich einsetzen, eintreten für; (*geh.*): sich verweisen für; (*ugs.*): sich reinknien.

engherzig

kleinlich, nicht großzügig, pedantisch.

engstirnig

kurzsichtig, starr, unbeweglich; (*abwertend*): borniert; (*ugs. abwertend*): verbohrt.

enorm

a) außerordentlich, gewaltig, immens, kolossal, ungeheuer, ungemein. **b)** † sehr.

entbehren

1. **a)** vermissen. **b)** verzichten.
2. ermangeln, vermissen lassen.

entbehrlich

abkömmlich, verzichtbar.

Entbehrung

Mangel, Not.

entbinden

1. befreien; (*geh.*): entheben; (*bildungsspr.*): dispensieren.
2. ein Kind bekommen; (*ugs.*): ein Kind kriegen.

entblößen, sich

sich ausziehen.

entdecken

a) ausfindig machen, aufspüren, aufstöbern, finden, herausfinden; (*österr.*): stellig machen. **b)** erkennen, sehen, stoßen auf, wahrnehmen.

enteignen

verstaatlichen.

entfachen

a) anblasen, anzünden, zum Brennen/Lodern bringen. **b)** anzetteln, auslösen, entfesseln, heraufbeschwören, verursachen.

entfahren

entschlüpfen; (*ugs.*): [he]rausrutschen.

entfallen

1. **a)** (*geh.*): entgleiten. **b)** nicht darauf kommen, nicht [mehr] einfallen, nicht mehr wissen.
2. zufallen, zugutekommen.
3. sich erübrigen, wegfallen; (*schweiz.*): dahinfallen.

entfalten

1. ausbreiten, auseinanderfalten.
2. an den Tag legen, zeigen, zur Geltung bringen; (*geh.*): offenbaren.

entfalten, sich

gedeihen, sich gestalten, sich herausbilden, sich [selbst] verwirklichen, sich [voll] entwickeln.

entfernen

ausmerzen, beheben, beseitigen, löschen, streichen, wegräumen; wegtun; (*geh.*): tilgen.

entfernen, sich

aufbrechen, sich aufmachen, fortgehen, sich zurückziehen; (*geh.*): sich hinwegbegeben; (*ugs.*): abdampfen, abschwirren, sich absetzen, sich verdrücken, verduften, sich verziehen; (*österr. ugs.*): sich schleichen.

entfernt

abgelegen, entlegen, fern, weitab; (*geh.*): abgedehnt, fernab; (*ugs.*): [weit] weg; (*ugs. scherzh.*): jwd.; (*Med.*): distal.

Entfernung

1. Abstand, Zwischenraum; (*bildungsspr.*): Distanz.
2. Beseitigung; (*bildungsspr.*): Eliminierung.

entfesseln

auslösen, erzeugen, herbeiführen.

entfliehen

die Flucht ergreifen, fliehen.

entführen

- a)** hijacken, kidnappen, verschleppen.
b) [sich] ausleihen, fortnehmen, mitnehmen; (*geh.*): entwenden; (*fam.*): stibitzen.

Entführer, Entführerin

Geiselnehmer, Geiselnehmerin, Hijacker, Hijackerin, Kidnapper, Kidnapperin.

entgegen

gegen, im Gegensatz/Widerspruch zu.

entgegenbringen

begeben mit, erweisen; (*geh.*): bezeigen, zollen.

entgegengesetzt

- a)** gegenüberliegend. **b)** umgekehrt.
- gegensätzlich, gegenteilig; (*bildungsspr.*): konträr.

entgegenhalten

einwenden, kontern, widersprechen, zu bedenken geben.

entgegenkommen

- entgegengehen, zukommen.
- eingehen auf, kompromissbereit sein, Zugeständnisse machen.

entgegennehmen

abnehmen, annehmen, in Empfang nehmen.

entgegensehen

erwarten.

entgegenstellen, sich

sich dagegenstellen, entgegentreten.

entgegentreten

angehen, ankämpfen, sich entgegenstellen, entgegenwirken, Widerstand leisten.

entgegen

antworten, erwidern.

entgehen

a) davonkommen, entkommen, verschont bleiben. **b)** verpassen, versäumen.

entgeistert

fassungslos, sprachlos, verstört.

Entgelt

Bezahlung, Entlohnung, Vergütung.

entgleisen

- aus dem Gleis/den Schienen springen.
- sich im Ausdruck/Ton vergreifen; (*bildungsspr.*): einen Fauxpas begehen; (*ugs.*): sich vorbeibenehmen.

enthalten

einbeziehen, einschließen, fassen, umfassen, zum Inhalt haben; (*Papierdt.*): beinhalten.

enthalten, sich

unterlassen, verzichten.

enthaltsam

abstinent, genügsam, mäßig, maßvoll.

Enthaltbarkeit

Abstinenz, Genügsamkeit, Mäßigkeit.

enthaupten

hinrichten, köpfen.

entheben

- befreien, entbinden; (*geh.*): entledigen.
- absetzen, entlassen, suspendieren.

enthüllen

a) aufdecken, bloßlegen, offenbaren, preisgeben; (*Amtsspr.*): offenlegen. **b)** bloßstellen, entlarven.

enthüllen, sich

sich offenbaren, offenbar/offenkundig werden, sich zeigen.

Enthusiasmus

Begeisterung, Feuer, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Überschwang.

enthusiastisch

begeistert, leidenschaftlich, überschwänglich.

entkleiden

[sich] ausziehen, [sich] entblößen; (*geh.*): auskleiden.

entkommen

ausbrechen, entfliehen; (*ugs.*): davonlaufen, entweichen; (*südd., österr.*): auskommen.

entkräften

- auslaugen, erschöpfen, schwächen, zermürben; (*ugs.*): fertigmachen, kaputtmachen.
- gegenstandslos/hinfällig machen, widerlegen.

entladen

abladen, ausladen, ausräumen, entleeren.

entladen, sich

ausbrechen, einsetzen; (*geh.*): hereinbrechen.

entlang

längs.

entlarven

aufdecken, bloßlegen; (*geh.*): enthüllen.

entlassen

- freilassen, [weg]gehen lassen.
- kündigen, wegrationalisieren; (*ugs.*): rauschmeißen, rauswerfen; (*verhüll.*): freisetzen, freistellen.

Entlassung

- Freilassung.
- Kündigung; (*ugs.*): Rauschmiss; (*verhüll.*): Freisetzung, Freistellung.

entlasten

Arbeit/Last abnehmen, helfen, unterstützen.

entlaufen

davonlaufen, die Flucht ergreifen, entfliehen, fliehen, flüchten, weglaufen; (*ugs.*): durchbrennen; (*salopp*): türmen.

entledigen, sich

abschütteln, sich befreien; (*ugs.*): loskommen.

entleeren

[aus]leeren, ausschütten; (*ugs.*): leer machen.

entlegen

abgelegen, fern; (*geh.*): abgeschieden; (*ugs.*): gottverlassen.

entleihen

[aus]leihen, borgen; (*österreich., schweiz., sonst veraltet*): entleihen.

entlohnen

bezahlen; (*schweiz.*): entlöhnen.

entmachten

absetzen, ausschalten, stürzen; (*ugs.*): aufs Abstellgleis schieben, kaltstellen; (*salopp*): abservieren.

entmutigen

den Mut nehmen, mutlos machen; (*geh.*): niederdrücken; (*bildungsspr.*): demoralisieren; (*ugs.*): kleinkriegen.

entmutigend

bedrückend, frustrierend; (*geh.*): niederdrückend.

entnehmen

1. fortnehmen, herausnehmen, wegnehmen.
2. ersehen, folgern, schließen.

entpuppen, sich

sich enthüllen, sich entlarven, sich erweisen, sich herausstellen.

enträtseln

aufklären, entschlüsseln, entziffern, herausbekommen, herausfinden.

entreißen

fortreißen, wegreißen; (*geh.*): entwenden.

entrichten

abführen, bezahlen, zahlen.

entrinnen

entgehen, entkommen; (*geh.*): entfliehen, sich entziehen.

entrüsten

empören; (*geh.*): erzürnen.

entrüsten, sich

sich aufregen, sich empören; (*geh.*): sich erzürnen.

entsagen

ablassen, absehen, aufgeben, einstellen, fallen lassen, verzichten; (*ugs.*): [auf]stecken.

entschädigen

- a) abfinden, Wiedergutmachung zahlen.
- b) ersetzen, erstatten, vergüten, wiedergutmachen; (*österreich., sonst veraltet*): remunerieren.

Entschädigung

Abfindung, Ausgleich, Erstattung, Vergütung.

entschärfen

mildern.

entscheiden

1. eine Entscheidung treffen, klären, urteilen.
2. bestimmen, den Ausschlag geben.

entscheiden, sich

- a) eine Entscheidung treffen, sich entschie-

ßen, wählen. **b)** sich erweisen, sich herausstellen, sich zeigen.

entscheidend

ausschlaggebend, bestimmend, wesentlich; (*geh.*): schicksalsträchtig.

Entscheidung

Entscheid, Entschluss, Urteil.

entschieden

a) energisch, entschlossen, erklärt, nachdrücklich, rigoros, streng, strikt. **b)** eindeutig, klar, [klar] ersichtlich, zweifelsfrei; (*emotional*): zweifellos.

entschlafen

sterben; (*verhüll.*): einschlafen; (*geh. verhüll.*): heimgehen.

entschließen, sich

beschließen, einen Entschluss fassen, sich entscheiden; (*schweiz.*): rätig werden.

entschlossen

energisch, resolut, unbeirrt, zielbewusst.

Entschluss

Beschluss, Entschließung.

entschlüsseln

dechiffrieren, decodieren, entziffern.

entschuldigen

1. absagen, abschreiben, eine Entschuldigung schreiben.
2. nachsehen, verzeihen.

entschuldigen, sich

um Entschuldigung/Verzeihung bitten.

Entschuldigung

1. **a)** Alibi, Ausflucht, Ausrede, Vorwand.
- b)** Absage, Entschuldigungsschreiben.
2. Nachsicht, Verständnis.

entsenden

abordnen, delegieren, schicken.

entsetzen

bestürzen, erschrecken, schockieren.

entsetzen, sich

außer Fassung geraten, erschrecken, schaudern.

Entsetzen

Grauen, Horror, Schock, Schreck[en].

entsetzlich

1. abscheulich, furchtbar, grauenvoll, schaurig, scheußlich, schrecklich; (*emotional*): fürchterlich, grässlich.

2. **a)** enorm, stark, ungeheuer; (*ugs.*): furchtbar, irrsinnig, unglaublich; (*salopp*): irre.
- b)** † sehr.

entsetzt

aus der Fassung, bestürzt, fassungslos; (*geh.*): schreckensvoll; (*ugs.*): geschockt.

entsinnen, sich

sich besinnen, sich erinnern.

entsorgen

beseitigen, entfernen, fortschaffen; (*bildungsspr.*): eliminieren.

entspannen

1. entkrampfen, lockern.

E

ents

2. auflockern, die Spitze nehmen, entschärfen.

entspannen, sich

1. **a)** sich entkrampfen, sich lockern, sich lösen. **b)** [sich] ausruhen, ausspannen; (*ugs.*): abschalten, die Seele baumeln lassen, relaxen; (*südd., österr.*): [sich] ausrasten.

2. sich beruhigen, sich entschärfen, sich normalisieren.

entspannt

gelassen, gelöst, zwanglos; (*ugs.*): easy, locker, relax; (*ugs. bes. Jugendspr.*): gechillt; (*salopp*): cool.

entsprechen

1. befriedigen, erfüllen, gerecht werden, gleichkommen.

2. befriedigen, erfüllen, genügen.

entsprechend

a) angemessen, gebührend, passend. **b)** betreffend, dazugehörend, diesbezüglich, einschlägig; (*schweiz.*): diesfällig.

entsprechend

gemäß, nach, zufolge.

entspringen

a) sich ableiten, sich herleiten, herrühren, kommen von, wurzeln. **b)** abstammen, entstammen.

entstehen

a) sich anbahnen, aufkommen, sich bilden, sich entwickeln, erwachsen, sich formen, sich heranbilden, sich herausbilden. **b)** anfallen, eintreten, sich ergeben, erwachsen.

Entstehung

Bildung, Entwicklung.

entstellen

1. verunstalten, verunzieren.

2. verfälschen, verkehren, verzerren; (*ugs. abwertend*): verdrehen.

enttäuschen

die Erwartungen/Hoffnungen nicht erfüllen, eine Enttäuschung sein, frustrieren.

Enttäuschung

Ernüchterung; (*ugs.*): Dämpfer; (*Psych.*): Frustration.

entweichen

1. austreten, entströmen.

2. entfliehen, entkommen, fliehen, flüchten; (*ugs.*): sich davonmachen, sich verziehen; (*salopp*): abhauen.

entwenden

[an sich] nehmen, stehlen, wegnehmen; (*schweiz.*): feken; (*ugs.*): an sich bringen; (*fam.*): mopsen, stibitzen.

entwerfen

a) designen, konzipieren, skizzieren. **b)** konzipieren, zusammenstellen.

entwerten

1. abstempeln, lochen; (*österr.*): markieren; (*ugs.*): knipsen; (*österr. ugs.*): zwicken.

2. abqualifizieren, abwerten, herabmindern, herabsetzen, schwächen.

entwickeln

1. ausbauen, heranbilden, weiterentwickeln.

2. **a)** entfalten, zeigen; (*geh.*): offenbaren.

b) ausarbeiten, erfinden, konstruieren, schaffen; (*geh.*): erschaffen; (*Papierdt.*): erstellen.

3. darlegen, darstellen, erklären, erläutern, verständlich machen.

entwickeln, sich

1. sich bilden, sich entfalten, entstehen, sich herausbilden.

2. gedeihen; (*ugs.*): sich machen, sich mauern.

Entwicklung

1. Ausbau, Entfaltung.

2. **a)** Entstehung; (*Fachspr., Bildungsspr.*): Genese. **b)** Erarbeitung, Erfindung, Konstruktion; (*Papierdt.*): Erstellung.

3. Darlegung, Erklärung, Erläuterung.

Entwurf

Exposé, Konzept, Modell, Plan, Skizze.

entziehen

a) nicht länger gewähren, versagen, verweigern, vorenthalten, wegnehmen. **b)** abnehmen, aus der Hand nehmen. **c)** abschirmen, bewahren vor, schützen.

entziehen, sich

a) sich befreien; (*geh.*): sich entwinden.

b) sich absondern, sich fernhalten, sich verborgen. **c)** ausweichen, nicht ausführen/erfüllen/erledigen; (*geh.*): nicht nachkommen; (*ugs. abwertend*): sich drücken. **d)** entgehen, entkommen.

entziffern

a) lesen. **b)** dechiffrieren, entschlüsseln.

entzücken

begeistern, bezaubern, hinreißen.

entzückend

bezaubernd, charmant, herzlich, hinreißend, reizend; (*ugs.*): goldig.

entzünden

1. zum Brennen/Lodern bringen, anzünden; (*geh.*): entfachen; (*landsch.*): anstecken.

2. entfachen, entfesseln, heraufbeschwören.

entzünden, sich

1. Feuer fangen, in Brand geraten.

2. **a)** entstehen, hervorgerufen werden; (*geh.*): aufbrechen. **b)** sich erregen, sich erhitzen.

3. anschwellen, sich röten.

entzwei

in einzelne Stücke/Teile, zerbrochen; (*ugs.*): hinüber, kaputt; (*salopp*): im Eimer.

entzweigeihen

in die Brüche gehen, zerbrechen, zerspringen; (*ugs.*): kaputtgehen.

Episode

belanglose Begebenheit, flüchtiges Ereignis, Intermezzo, Zwischenspiel.

Epoche

Ära, Periode, Phase, Zeitalter, Zeitraum.

erachten

auffassen, betrachten, bewerten, halten.

erarbeiten

1. erreichen, erwerben.
2. aneignen, sich zu eigen machen.
3. ausarbeiten, entwerfen; (*Papierdt.*): erstellen.

erbarmen

Mitleid erregen, leidtun; (*geh.*): dauern.

erbarmen, sich

Mitleid haben; (*geh.*): sich barmherzig zeigen.

Erbarmen

Anteilnahme, Mitgefühl, Mitleid; (*geh.*): Barmherzigkeit.

erbärmlich

a) elend, erbarmenswert, jämmerlich; (*geh.*): erbarmungswürdig. **b)** desolat, dürrig, sehr schlecht, unzulänglich, unzureichend; (*abwertend*): lausig; (*emotional*): miserabel. **c)** gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich; (*abwertend*): schäbig.

erbauen

1. [auf]bauen, errichten.
2. aufheitern, erheben.

Erbe

1. Erbschaft, Nachlass; (*schweiz.*): Vergabung; (*österreich., schweiz., sonst veraltet*): Verlassenschaft.
2. Vermächtnis.

erben

als Erbe erhalten, vererbt bekommen.

erbeuten

an sich reißen, rauben, wegnehmen; (*ugs.*): ergattern.

erbitten

bitten; (*geh.*): ersuchen; (*Papierdt.*): vorstellig werden; (*österreich., sonst Papierdt. veraltend*): ansuchen.

erbittert

a) hartnäckig, mit äußerstem Einsatz, sehr heftig. **b)** wütend, zornig; (*geh.*): erzürnt.

erblicken

bemerken, entdecken, erkennen, sehen, sichten.

erblühen

a) aufblühen, aufgehen, sich entfalten, sich öffnen. **b)** sich entfalten, sich entwickeln.

erbost

aufgebracht, empört, entrüstet, wütend, zornig; (*geh.*): erzürnt, ungehalten.

erbrechen

brechen, sich übergeben, wieder von sich geben; (*ugs.*): ausspucken, kotzen.

erbringen

a) [ein]bringen, eintragen, ergeben, führen zu; (*geh.*): zeitigen; (*ugs.*): abwerfen. **b)** beibringen, beschaffen, besorgen.

Erde

1. Erdboden, Erdreich.
2. Boden.
3. Land.
4. Diesseits, Welt.
5. der Blaue Planet, Erdkugel.

Erdöl

schwarzes Gold, Mineralöl, Öl.

erdreisten, sich

sich anmaßen, die Stirn haben, sich erlauben, sich unterstehen, wagen; (*ugs.*): den Nerv haben, sich herausnehmen.

erdulden

auf sich nehmen, aushalten, durchstehen, erleiden, ertragen; (*ugs.*): durchmachen, einstecken.

ereifern, sich

sich empören, sich entrüsten, sich erregen.

ereignen, sich

sich abspielen, geschehen, passieren, stattfinden, vorfallen, vorkommen; (*geh.*): sich zutragen.

Ereignis

Episode, Erlebnis, Vorfall, Vorkommnis; (*geh.*): Begebenheit, Geschehen, Geschehnis.

ereilen

[schnell/überraschend] erreichen, treffen.

Erektion

Anschwellung, Aufrichtung, Versteifung; (*ugs.*): Ständer.

¹erfahren

1. hören, Kenntnis bekommen/erhalten, zu Ohren kommen.
2. erleben, kennenlernen, zu spüren bekommen.

²erfahren

beschlagen, bewandert, kundig; (*geh.*): sturmerprobt; (*bildungsspr.*): versiert.

Erfahrung

1. Kenntnis, Praxis, Routine, Übung
2. Erkenntnis.

erfassen

1. fortreißen, mitreißen.
2. befallen, ergreifen, packen, überfallen, überkommen.
3. begreifen, durchschauen, erkennen, ermessen, verstehen; (*ugs.*): kapiieren, wegstreiten; (*salopp*): checken, schnallen.
4. aufnehmen, buchen, dokumentieren, registrieren, [schriftlich] festhalten, verzeichnen.
5. speichern; (*EDV*): abtasten, eingeben.

erfinden

1. ausklügeln, eine Erfindung machen, entdecken, entwickeln; (*ugs.*): ausknobeln.
2. sich ausdenken, fantasieren, sich zurechtlegen.

erfinderisch

einfallsreich, erfindungsreich, fantasievoll,

fantasie reich, originell, schöpferisch; (*bildungsspr.*): kreativ.

Erfindung

1. Entdeckung, Entwicklung.
2. Ammenmärchen, Fantasie, Märchen; (*geh.*): Erdichtung, Fiktion; (*abwertend*): Hirngespinnst.

Erfolg

Durchbruch, Gelingen, Gewinn, Glück, [großer] Wurf, Treffer, Volltreffer; (*ugs.*): Hammer, Hit, Knüller.

erfolgen

eintreten, sich ereignen, passieren, sein, stattfinden, sich vollziehen, vorgehen; (*geh.*): sich begeben, sich zutragen.

erfolglos

ergebnislos, missglückt, umsonst, unnützlich, unwirksam, wirkungslos, zwecklos.

erfolgreich

a) sieggewohnt, siegreich. **b)** gelungen, von Erfolg gekrönt; (*bes. österr.*): zielführend.

erforderlich

nötig, notwendig, unabdingbar, unerlässlich, unumgänglich, unverzichtbar, vonnöten, wesentlich, wichtig.

erfordern

beanspruchen, benötigen, brauchen, in Anspruch nehmen, kosten, verlangen; (*geh.*): bedürfen.

erforschen

ergründen, erkunden, recherchieren, studieren, untersuchen; (*schweiz.*): forschen.

erfreuen

Freude bereiten/machen, freudig/fröhlich stimmen, freuen, Vergnügen bereiten; (*sallopp*): bespaßen.

erfreuen, sich

1. Freude haben, sich freuen; (*geh.*): sich weiden.
2. besitzen, genießen, haben, im Besitz sein.

erfreulich

angenehm, begrüßenswert, günstig, gut, positiv, willkommen, wünschenswert; (*schweiz. ugs.*): gefreut.

erfrischen

anregen, beleben, munter machen, stärken; (*geh.*): erquicken; (*ugs.*): aufmöbeln.

erfrischen, sich

sich frisch machen, sich laben, sich stärken; (*geh.*): sich erquicken.

erfüllen

1. **a)** beherrschen, beschäftigen, bewegen; (*geh.*): beseelen. **b)** aufkommen/entstehen lassen, bereiten.
2. befriedigen, decken, entsprechen, genügen, halten, zufriedenstellen; (*geh.*): einlösen, nachkommen.

erfüllen, sich

sich bestätigen, sich bewahrheiten, in Erfüllung gehen, sich verwirklichen, wahr werden.

ergänzen

aktualisieren, auffüllen, beifügen, hinzufügen, nachtragen, vervollkommen, vervollständigen.

Ergänzung

1. Bereicherung, Erweiterung, Vervollständigung; (*bildungsspr.*): Komplettierung.
2. Anhang, Anmerkung, Einschub, Erklärung, Nachtrag, Zusatz; (*geh.*): Nachlese.

ergeben

ausmachen, sich belaufen, bringen, erbringen; (*schweiz.*): abgeben; (*geh.*): zeitigen; (*ugs.*): machen.

ergeben, sich

1. sich anbieten, entstehen, sich entwickeln, sich eröffnen, erwachsen, folgen.
2. **a)** sich hingeben, sich [mit Leib und Seele] verschreiben. **b)** sich abfinden, sich beugen, sich fügen, hinnehmen. **c)** aufgeben, kapitulieren, keinen Widerstand [mehr] leisten.

ergeben

a) hingebungsvoll, treu; (*geh.*): getreu; (*bildungsspr.*): loyal. **b)** (*geh.*): ehrerbietig; (*abwertend*): devot, untertänig.

Ergebnis

Auswirkung, Befund, Bilanz, Effekt, Folge, Wirkung; (*bildungsspr.*): Resultat.

ergehen

1. angeordnet /erlassen werden.
2. gehen, geschehen; (*geh.*): widerfahren.

ergehen, sich

1. sich auslassen, sich langatmig/umständlich äußern; (*häufig abwertend*): sich verbreiten.
2. flanieren, spazieren gehen.

ergiebig

einträglich, ertragreich, gewinnbringend, rentabel; (*bildungsspr.*): lukrativ; (*ugs.*): fett.

ergreifen

1. **a)** erfassen, fassen, greifen, [in die Hand] nehmen. **b)** fassen, festnehmen, gefangen nehmen; (*ugs.*): schnappen.
2. erfassen, erfüllen, überfallen, überkommen.
3. berühren, bewegen, erschüttern, nahegehen, rühren, zu Herzen gehen.

ergründen

auf den Grund gehen, erforschen, erkunden.

erhaben

1. ehrwürdig, feierlich, würdevoll, würdig; (*geh.*): durchlauchtig, weihetvoll.
2. überlegen, ungerührt; (*geh.*): gefeit.

erhalten

1. **a)** bekommen, empfangen; (*ugs.*): kriegen. **b)** bekommen, zufallen; (*geh.*): davontragen. **c)** bekommen, einstecken, hinnehmen müssen; (*ugs.*): kriegen.
2. aufrechterhalten, behalten, behaupten, beibehalten, bewahren, halten, konservieren; (*schweiz.*): gäumen; (*geh.*): wahren.
3. ernähren, unterhalten, versorgen.

erhältlich

lieferbar, verfügbar, vorhanden, vorrätig, zu bekommen.

erhängen

an den Galgen bringen, hängen, hinrichten, strangulieren.

erhängen, sich

Selbstmord begehen, sich töten, sich umbringen; (*emotional*): sich aufhängen.

erhärten

1. bekräftigen, bestärken, untermauern, unterstützen.
2. **a)** härten, hart werden. **b)** härten, hart machen.

erhärten, sich

sich bestätigen, untermauert werden.

erheben

1. **a)** [hoch]heben, in die Höhe heben. **b)** erfreuen; (*geh.*): erbauen.
2. auszeichnen, einen höheren Rang geben/verleihen.
3. **a)** einfordern, eintreiben, einziehen, fordern; (*südd., österr.*): einheben; (*schweiz. Amtsspr.*): beziehen. **b)** ermitteln, [behördlich] feststellen. **c)** zusammenstellen, zusammentragen.
4. geltend machen, vorbringen.

erheben, sich

1. **a)** aufstehen. **b)** abheben, aufflattern, aufsteigen, emporsteigen, hochfliegen, sich hochschrauben, hochsteigen. **c)** aufragen, hochragen; (*geh.*): emporragen, sich türmen.
2. arrogant sein, sich aufspielen, sich aufwerfen.
3. sich auflehnen, Widerstand leisten; (*geh.*): aufbegehren; (*bildungsspr.*): rebellieren, revoltieren.
4. aufkommen, ausbrechen, einsetzen.

erheblich

beachtlich, bemerkenswert, beträchtlich, deutlich, gehörig, nennenswert, wesentlich; (*emotional*): gewaltig.

Erhebung

1. Anhöhe, Berg, Höhe, Hügel; (*südd., österr., schweiz.*): Bühel, Bühl.
2. Eintreibung, Einziehung, Forderung.
3. Aufruhr, Aufstand, Rebellion, Revolte; (*schweiz.*): Unrast.
4. Ermittlung, Umfrage.

erheitern

amüsieren, belustigen, Heiterkeit erregen.

erheitern, sich

sich aufheitern, sich aufhellen; (*Met.*): aufklaren.

erhellen

1. beleuchten, erleuchten.
2. **a)** deutlich machen, erklären, erläutern, veranschaulichen, verdeutlichen; (*ugs.*): klar machen. **b)** deutlich/klar/verständlich werden, sich ergeben, sich zeigen.

erhitzen

1. aufheizen, erwärmen, heiß machen.
2. bewegen, erregen.

erhoffen

bauen auf, erwarten, hoffen/setzen/spekulieren auf, sich versprechen von, [sich] wünschen.

erhöhen

1. erhöhen, aufstocken, höher machen.
2. anheben, hochschrauben, steigern; (*ugs.*): anheizen.

erhöhen, sich

ansteigen, anwachsen, steigen.

erholen, sich

ausspannen, [sich] entspannen, neue Kräfte sammeln; (*ugs.*): die Seele baumeln lassen, relaxen; (*Jargon*): wellnessen; (*südd., österr.*): [sich] austrasten.

erholung

der Erholung dienend, entspannend, geruh-sam.

Erholung

Atempause, Entspannung, Ruhe; (*geh.*): Gesundung.

erinnern

a) aufleben lassen, sich ins Gedächtnis rufen, in Erinnerung bringen, wachrufen, wecken, wiederholen. **b)** ähneln, anklingen an, gleichen.

erinnern, sich

sich besinnen, sich entsinnen, erinnerlich sein, in den Sinn kommen, sich ins Gedächtnis zurückrufen, nicht vergessen haben, sich zurückversetzen; (*geh.*): gegenwärtig haben.

Erinnerung

1. Erinnerungsvermögen, Gedächtnis.
2. Gedenken.
3. Aufforderung, Bitte, Mahnung.

erkälten, sich

eine Erkältung bekommen, sich eine Erkältung zuziehen, einen Schnupfen/Husten bekommen, sich einen Schnupfen/Husten zuziehen; (*österr., sonst landsch.*): sich verkühlen.

Erkältung

Husten, Schnupfen; (*volkstüml.*): Grippe.

erkämpfen

erringen.

erkennbar

a) auffällig, markant, offensichtlich, unverkennbar; (*geh.*): augenscheinlich; (*bildungsspr.*): evident. **b)** absehbar, vorausberechenbar.

erkennen

1. entdecken, erblicken, sehen, sichten; (*österr.*): ausnehmen; (*geh.*): gewahr werden.
2. **a)** ausmachen, erfassen, identifizieren. **b)** begreifen, durchschauen, feststellen, realisieren, verstehen; (*ugs.*): kapiieren.

Erkenntnis

a) Aha-Erlebnis, Einsicht. **b)** Geist, Intellekt, Vernunft, Verstand.

erklären

1. a) auseinandersetzen, begreiflich/deutlich machen; (*ugs.*): klarmachen, verklarkern. **b)** auslegen, begründen, deuten, motivieren; (*bildungsspr.*): interpretieren.

2. bekannt geben, bekunden, darlegen, eröffnen, mitteilen, sagen, wissen lassen; (*geh.*): kundtun, unterbreiten, verkünden.

3. ausweisen, bescheinigen, bezeichnen.

erklären, sich

a) sich aussprechen, sich bekennen, Stellung nehmen. **b)** sich bekennen; (*Jargon*): sich outen.

erklärlich

begreiflich, eingängig, einleuchtend, einsichtig, nachvollziehbar, verständlich.

Erklärung

1. Auslegung, Begründung, Deutung, Definition; (*bildungsspr.*): Interpretation.

2. Äußerung, Mitteilung, Statement, Stellungnahme; (*schweiz.*): Vernehmlassung.

erkranken

sich anstecken, krank werden, sich eine Krankheit zuziehen; (*Med.*): sich infizieren.

erkunden

auskundschaften, ausmachen, entdecken, ermitteln, in Erfahrung bringen; (*österr.*): stellen machen; (*abwertend*): ausspionieren; (*österr., schweiz.*): eruiieren.

erkundigen, sich

anfragen, fragen, sich informieren, um Auskunft bitten; (*schweiz.*): nachfragen; (*Amtsspr.*): Erkundigungen einziehen.

erlahmen

a) ermüden, erschlaffen; (*ugs.*): abschlafen, durchhängen, schlapp werden. **b)** abklingen, abnehmen, sich legen, nachlassen, zurückgehen; (*geh.*): schwinden.

erlangen

bekommen, erhalten, kriegen.

Erlass

Anordnung, Verfügung, Verordnung.

erlassen

1. anordnen, verfügen.

2. entbinden, freistellen; (*geh.*): entheben. (*bildungsspr.*): dispensieren.

erlauben

1. a) bewilligen, billigen, durchgehen lassen, einwilligen, genehmigen, gestatten, gewähren [lassen], zubilligen; (*ugs.*): absegnen; (*Amtsspr.*): stattgeben. **b)** befugten, berechtigen, bevollmächtigen, ermächtigen, Vollmacht erteilen; (*bildungsspr.*): autorisieren, legitimieren.

2. ermöglichen.

erlauben, sich

a) sich anmaßen; (*geh.*): sich erdreisten;

(*ugs.*): sich herausnehmen. **b)** sich die Freiheit nehmen; (*geh.*): sich gestatten; (*ugs.*): sich herausnehmen. **c)** (*ugs.*): sich leisten, sich zulegen.

Erlaubnis

Billigung, Einverständnis, Genehmigung, Zustimmung.

erläutern

auseinandersetzen, ausführen, darlegen, darstellen, erklären, verdeutlichen, verständlich machen; (*ugs.*): klarlegen, klarmachen.

erleben

erfahren, erleiden, ertragen, überstehen; (*geh.*): widerfahren; (*ugs.*): mitmachen, schlucken.

Erlebnis

Erfahrung; (*geh.*): Begebenheit, Geschehen.

erledigen

1. ausführen, besorgen, durchführen, fertig machen, unter Dach und Fach bringen, verrichten; (*schweiz.*): bodigen; (*ugs.*): abfrühstücken, durchziehen, über die Bühne bringen.

2. besiegen, bloßstellen, kompromittieren, vernichten; (*schweiz.*): bodigen; (*ugs.*): fertigmachen; (*bayr., österr. ugs.*): abwat-schen; (*Sport Jargon*): [nieder]bügeln, überfahren.

erledigt

1. abgekämpft, ausgelaugt, erschöpft, zer-schlagen; (*ugs.*): am Ende, down, fix und fertig, geschafft, kaputt.

2. a) ruiniert; (*ugs.*): ein toter Mann, unten durch; (*salopp*): geliefert. **b)** abgewirtschaftet, bankrott; (*ugs.*): abgebrannt; (*österr., schweiz. ugs.*): stier; (*ugs. scherzh.*): pleite; (*salopp*): machulle.

erleichtern

1. bequemer/einfacher machen.

2. Geld abnehmen; (*ugs.*): schröpfen; (*ugs. abwertend*): ausnehmen.

erleichtert

a) befreit, erlöst. **b)** froh, glücklich; (*ugs.*): heilfroh.

erleiden

a) ausgesetzt sein, durchstehen, erdulden, er-tragen, verkraften, verschmerzen; (*ugs.*): durchmachen. **b)** einstecken müssen, erfahren.

erlernen

sich aneignen, erwerben; (*ugs.*): sich anler-nen.

erlesen

ausgesucht, edel, exquisit, fein, kostbar, vor-züglich.

erleuchten

beleuchten, erhellen.

erlogen

aus der Luft gegriffen, erfunden, unaufrich-tig, unglaublich, verzerrt, voller Lügen; (*bil-*

dungsspr.: fiktiv; (*salopp*): erstunken und erlogen.

Erlös

Ertrag, Gewinn; (*oft abwertend*): Profit.

erlöschen

a) ausgehen, verlöschen. **b)** auslaufen, enden, zum Erliegen kommen.

erlösen

befreien, retten; (*geh.*): erretten.

ermächtigen

befugen, berechtigen, bevollmächtigen.

ermahnen

anhalten, ans Herz legen, mahnen.

ermäßigen

herabsetzen, reduzieren, senken, verbilligen, verringern; (*ugs.*): runtersetzen.

Ermäßigung

Preisnachlass, Rabatt; (*ugs.*): Prozente; (*Kaufmannsspr.*): Abschlag.

ermatten

↑ ermüden.

ermessen

abschätzen, einschätzen, erfassen, erkennen.

ermitteln

a) ausfindig machen, [heraus]finden, in Erfahrung bringen; (*österreich.*): stellig machen. **b)** errechnen, feststellen. **c)** ein Ermittlungsverfahren durchführen, Ermittlungen anstellen, untersuchen.

ermöglichen

die Möglichkeit geben, erlauben, gestatten, möglich machen.

ermorden

morden, töten, umbringen; (*salopp*): kaltmachen, killen, umlegen; (*verhüll.*): beseitigen.

ermüden

1. abbauen, erlahmen, erschaffen; (*geh.*): ermatten; (*ugs.*): abschlafen, durchhängen, schlappmachen.
2. anstrengen, aufreiben, auslaugen, erschöpfen, mitnehmen, strapazieren; (*geh.*): ermatten; (*ugs.*): schlauchen.

ermuntern

animieren, anregen, motivieren, zuraten.

ermutigen

bestärken, ermuntern, [gut] zureden, Mut machen/zusprechen, unterstützen, zuraten.

ernähren

1. mit Nahrung versorgen, nähren, verköstigen.
2. unterhalten, versorgen.

ernähren, sich

1. essen, leben, zu sich nehmen.
2. existieren.

ernennen

berufen, bestimmen, einsetzen, verpflichten.

erneuerbar

recycelfähig, regenerativ, wiederverwertbar.

erneuern

1. **a)** austauschen, auswechseln, erneuern, ersetzen. **b)** instand setzen, renovieren, sanie-

ren, wiederherstellen; (*schweiz.*): revidieren; (*bes. österr.*): revitalisieren; (*bildungsspr.*): restaurieren; (*ugs.*): aufmöbeln.

2. aufleben lassen, beleben.

3. verlängern; (*bes. österr.*): prolongieren.

erneut

abermals, aufs Neue, neuerlich, nochmals, von Neuem; (*ugs.*): noch mal.

ernst

1. ernsthaft, nachdenklich.
2. bedeutungsvoll, gewichtig.
3. aufrichtig, ehrlich, seriös.
4. bedrohlich, besorgniserregend, gefährlich, kritisch.

Ernst

1. **a)** Ernsthaftigkeit; (*geh.*): Seriosität. **b)** aufrichtige/ehrlche Meinung.
2. **a)** Realität, Wirklichkeit. **b)** Bedrohlichkeit, Gefährlichkeit.

ernsthaft

1. bitterernst, ernst, feierlich; (*emotional verstärkend*): todernst.
2. ↑ ernstlich (1).
3. ↑ ernstlich (2).
4. ↑ ernstlich (3).

ernstlich

1. ausdrücklich, eindringlich, entschieden, ernst, ernsthaft, nachdrücklich.
2. aufrichtig, echt, ehrlich, ernst [gemeint], ernsthaft.
3. bedrohlich, ernst, ernsthaft.

ernsten

1. einfahren; (*österreich.*): fechseln.
2. bekommen, erhalten; (*geh.*): bedacht werden.

erobern

1. besetzen, einnehmen, in Besitz nehmen; (*Milit.*): nehmen.
2. bekommen, erhalten, erlangen, gewinnen.

eröffnen

1. in Betrieb nehmen, zugänglich machen; (*ugs.*): aufmachen, aus der Taufe heben.
2. aufnehmen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen/setzen. (*ugs.*): aufmachen.
3. anfangen, beginnen, einleiten, in Gang bringen.
4. mitteilen; (*geh.*): unterbreiten.
5. bereitstellen, bieten, öffnen, zugänglich machen.

erörtern

abhandeln, behandeln, diskutieren.

Erörterung

Behandlung, Besprechung, Diskussion.

erotisch

a) mit Sex-Appeal, sinnlich, verführerisch; (*ugs.*): sexy. **b)** sexuell.

erpressen

bedrohen, nötigen, unter Druck setzen, zwingen.

erproben

ausprobieren, einer Prüfung unterziehen, probieren, testen.

erraten

ausfindig machen, herausfinden, raten; (*ugs.*): herausbekommen, [he]rauskriegen, rausfinden.

errechnen

ausrechnen, ermitteln.

erregen

1. aufregen, in Erregung versetzen. (*bildungsspr.*): echauffieren; (*ugs.*): an die Nieren gehen; (*veraltet*): alterieren.
2. auslösen, bewirken, erzeugen, hervorruhen, verursachen.

erregen, sich

ärgerlich werden, aufbrausen, sich aufregen, außer sich geraten, sich empören, sich ereifern; (*ugs.*): in Rage geraten, Zustände bekommen/kriegen; (*österreich. ugs.*): sich aufpudeln.

Erreger

Krankheitserreger, Virus.

Erregung

Ärger, Aufregung, Empörung, Entrüstung, Wut, Zorn; (*ugs.*): Rage.

erreichen

1. herankommen, heranreichen, gelangen.
2. a) hingelangen, hinkommen. sich Zutritt verschaffen. b) einholen; (*geh.*): ereilen.
3. antreffen, in Kontakt/Verbindung treten, vorfinden.
4. ausrichten, Erfolg haben, erlangen, erringen, erwirken, erzielen, zustande/zuwege bringen.

errichten

1. aufbauen, aufrichten, erbauen.
2. begründen, einrichten, ins Leben rufen, schaffen, stiften.

erringen

erzielen, gewinnen.

erröten

[scham]rot werden; (*geh.*): erglühen; (*ugs.*): einen roten Kopf kriegen.

Ersatz

Abfindung, Abgeltung, Ausgleich, Entschädigung, Entsprechung; (*Wirtsch.*): Kompensation.

erschaffen

begründen, entwickeln, hervorbringen, ins Leben rufen, schaffen; (*bildungsspr.*): kreieren.

erscheinen

1. a) erkennbar werden, in Erscheinung treten, sichtbar/wahrnehmbar werden, sich zeigen, zum Vorschein kommen, zutage treten. b) auftreten, sich einfinden, sich einstellen, eintreffen, kommen.
2. aufgelegt/ediert/gedruckt werden, herauskommen, verlegt/veröffentlicht werden.

3. anmuten, aussehen, sich darstellen, scheinen, vorkommen, wirken, sich zeigen.

Erscheinung

1. (*bildungsspr.*): Phänomen, Symptom.
2. Erscheinungsbild, Figur, Gestalt.
3. Fata Morgana, Traumbild, Vision.

erschießen

niederschließen, töten; (*geh.*): erlegen, niederstrecken; (*ugs.*): totschießen; (*salopp*): umlegen; (*salopp abwertend*): abknallen.

erschlagen

töten, totprügeln, totschiessen.

erschließen

1. kultivieren, nutzbar machen, urbar machen, zugänglich machen; (*schweiz.*): urbarisieren; (*Amtsspr.*): aufschließen.
2. ableiten, ermitteln, folgern, herleiten, schließen.

erschöpfend

a) ausführlich, in allen Einzelheiten, lang und breit; (*bildungsspr.*): in extenso, minutiös.
b) beschwerlich, strapaziös, zermürbend; (*ugs.*): stressig; (*scherzh.*): schweißtreibend.

erschöpft

1. aufgebraucht, ausgegangen, nicht mehr verfügbar; zu Ende; (*südd., österreich. ugs.*): gar; (*ugs.*): alle.
2. abgekämpft, abgespannt, ausgelaut, müde, überanstrengt, überarbeitet; (*ugs.*): abgeschlafft, kaputt, schlapp.

¹erschrecken

einen Schreck bekommen, zusammenfahren, zusammenschrecken, zusammenzucken; (*ugs.*): einen Schreck kriegen.

²erschrecken

einen Schreck einjagen, entsetzen, schockieren; (*ugs.*): schocken.

erschüttern

1. durchrütteln, erzittern/vibrieren lassen.
2. bewegen, ergreifen, nahegehen, zu Herzen gehen.

Erschütterung

1. Beben, Stoß, Vibration, Zittern.
2. Betroffenheit, Ergriffenheit, Rührung, Schock.

erschweren

beeinträchtigen, behindern, belasten, hemmen, komplizieren, Schwierigkeiten machen.

erschwerend

beeinträchtigend, belastend, nachteilig, negativ.

erschwinglich

nicht teuer, [preis]günstig, preiswert.

ersetzen

1. a) austauschen, auswechseln. b) [als Ersatz] einspringen, vertreten.
2. ausgleichen, erstatten, [rück]vergüten; (*geh.*): begleichen; (*ugs.*): wettmachen.

ersichtlich

erkennbar, klar, offensichtlich, plausibel, sichtbar.

ersinnen

sich ausdenken, erdenken, erfinden, in die Welt setzen, sich überlegen; (*geh.*): aussinnen, erdichten.

ersparen

1. sparen, zurücklegen; (*schweiz.*): erhasen.
2. beschützen, bewahren, fernhalten, verschonen.

ersparen, sich

sich schenken, vermeiden, umgehen, unterlassen; (*ugs.*): bleiben lassen, sein lassen.

Ersparnis

Ersparnes, Notgroschen, Polster, Rücklage.

erst

1. **a)** zuerst, zunächst. **b)** anfangs, zu Anfang/Beginn, zuerst.
2. **a)** nicht eher/früher als. **b)** [bislang] nur, gerade [einmal], nicht mehr als.

erstatten

ersetzen, [rück]vergüten, wettmachen, zurückzahlen; (*geh.*): begleichen.

erstaunen

1. in Staunen/Verwunderung versetzen, überraschen, verblüffen, verdutzen.
2. erstaunt sein, verblüfft/verdutzt sein; (*ugs.*): platt sein; (*salopp*): baff sein.

erstaunlich

1. **a)** beachtlich, bemerkenswert, überragend, überwältigend; (*ugs.*): toll, unglaublich; (*ugs. emotional*): kolossal, sagenhaft. **b)** merkwürdig, ungewöhnlich, verblüffend.
2. **a)** enorm, ungeheuer; (*ugs.*): unglaublich; (*oft emotional*): riesig. **b)** † sehr.

erstaunt

verblüfft, verdutzt, verwundert, überrascht; (*ugs.*): perplex, platt; (*salopp*): baff.

erstechen

niederstechen; (*geh.*): erdolchen.

erstellen

1. aufbauen, aufrichten, erbauen, errichten.
2. anfertigen, ausarbeiten, verfassen, verfertigen.

erstklassig

ausgezeichnet, exquisit, hochwertig, qualitativ, überragend, vortrefflich, vorzüglich; (*ugs.*): [aller]erste Sahn, hochkarätig.

erstmal

das erste Mal, erstmalig, zum ersten Mal.

erstreben

hinzielen, streben nach, zu erlangen/erreichen/verwirklichen suchen; (*geh.*): anstreben.

erstrebenswert

begehrtestwert, wünschenswert.

erstrecken, sich

a) sich ausdehnen, gehen bis, reichen. **b)** an-

auern, dauern, sich hinziehen. **c)** einbeziehen, umfassen.

ersuchen

auffordern, bitten; (*geh.*): [sich] erbitten; (*österreich*): ansuchen.

Ersuchen

Anliegen, Ansuchen, Aufforderung, Bitte.

erteilen

geben, zukommen lassen; (*geh.*): zuteilwerden lassen.

Ertrag

1. Ausbeute, Ernte[ergebnis].
2. Einnahme, Erlös, Gewinn; (*oft abwertend*): Profit.

ertragen

aushalten, durchhalten, erdulden, erleiden, hinnehmen, sich schicken, überstehen, verkraften; (*ugs.*): durchmachen.

erträglich

annehmbar, leidlich, passabel; (*bildungsspr.*): akzeptabel; (*ugs. scherzh.*): durchwachsen, mittelprächtigt; (*schweiz., österreich, sonst veraltet*): etwelchermaßen.

ertragreich

einträglich, fruchtbar, gewinnbringend; (*bildungsspr.*): lukrativ.

erträumen

a) erhoffen, [herbei]wünschen; (*geh.*): ersehen. **b)** ausdenken, sich ausmalen, sich vorstellen.

ertrinken

im Wasser umkommen, untergehen; (*geh. verhüll.*): auf See bleiben.

erübrigen

einsparen, übrig behalten/haben, vom Munde absparen.

erübrigen, sich

hinfällig werden, nicht mehr nötig sein, überflüssig sein.

eruiere

ermitteln, feststellen, herausfinden.

erwachen

a) aufwachen, munter/wach werden, zu sich kommen. **b)** geweckt/wach werden; (*geh.*): sich regen.

¹erwachsen

sich heranbilden, sich herausbilden, sich entfalten, entstehen, sich entwickeln.

²erwachsen

groß, mündig, reif, volljährig.

erwägen

abwägen, bedenken, durchdenken, prüfen, überdenken, überlegen.

erwähnen

anbringen, anführen, anmerken, ansprechen, berühren, zur Sprache bringen.

erwärmen

a) aufwärmen, warm machen. **b)** gewinnen, einnehmen.

E

erwä

erwärmen, sich

a) warm werden. **b)** angetan sein, Gefallen finden an, eingenommen sein.

erwarten

1. entgegensehen.
2. **a)** für wahrscheinlich halten, kommen sehen, rechnen mit, vermuten. **b)** sich erhoffen, sich versprechen von.

Erwartung

Annahme, Aussicht, Glaube, Optimismus, Vermutung, Vertrauen, Zukunftsglaube.

erwehren, sich

abwehren.

erweisen

1. beweisen, nachweisen; (*schweiz.*): weisen.
2. entgegenbringen; (*geh.*): bezeigen, zuteilwerden lassen.

erweisen, sich

sich herausstellen, sich bestätigen, sich entpuppen.

erweitern

aufstocken, ausbauen, ausdehnen, ausweiten, ergänzen, verbreitern, vermehren, vergrößern.

Erwerb

a) Arbeit, Beschäftigung, Tätigkeit. **b)** Anschaffung, Kauf.

erwerben

1. **a)** sich aneignen, bekommen, erhalten, erlangen, gewinnen, verdienen; (*ugs.*): kriegen. **b)** sich aneignen, erarbeiten, erlernen, lernen.
2. anschaffen, erhandeln, erstehen, ersteigern, kaufen, sich versorgen; (*schweiz.*): posten; (*ugs.*): sich zulegen.

erwerbsfähig

arbeitsfähig, dienstfähig.

erwerbslos

arbeitslos.

erwidern

1. antworten, einwenden, einwerfen, entgegenhalten, entgegnen.
2. reagieren auf.

Erwidering

Antwort, Einwand, Entgegnung; (*bildungsspr., Rechtsspr.*): Replik; (*ugs.*): Konter.

erwirken

bewirken, durchsetzen, erreichen, herbeiführen, zustande/zuwege bringen.

erwischen

1. **a)** fassen, ergreifen; (*ugs.*): schnappen. **b)** ertappen, überraschen. (*veraltet*): attrapieren.
2. **a)** zu fassen bekommen. **b)** antreffen, erreichen.

erwünscht

passend, recht, willkommen, wünschenswert; (*schweiz.*): gefreut.

erwürgen

erdrosseln, strangulieren.

erzählen

a) plaudern, schildern, vortragen, zum Besten geben; (*ugs. abwertend*): ausposaunen; (*südd., österr. ugs.*): ratschen; (*südd., schweiz. ugs.*): rätschen. **b)** ausführen, berichten. **c)** anvertrauen, mitteilen.

Erzählung

Geschichte; (*ugs.*): Story.

erzeugen

1. auslösen, bewirken, erregen, hervorrufen, verursachen.
2. anfertigen, herstellen, machen, produzieren, verfertigen.

Erzeugnis

Artikel, Fabrikat, Produkt; (*Fachspr.*): Ware.

erziehen

1. **a)** aufziehen, bilden, formen, großziehen. **b)** anleiten, ausbilden, befähigen, beibringen, lehren, schulen, unterrichten; (*geh.*): unterweisen.
2. ziehen, züchten.

Erziehung

1. Ausbildung, Schulung, Unterweisung.
2. Anstand, Benehmen, Kinderstube, Manieren, Schliff, Umgangsformen; (*ugs.*): Benimm.

erzielen

erreichen, erwirken.

erzürnen

aufbringen, aufregen, entrüsten, erhitzen, verärgern, wütend/zornig machen.

eskalieren

1. erhöhen, steigern, verschärfen, zuspitzen; (*ugs.*): anheizen.
2. sich ausweiten, sich steigern, sich verschärfen, sich zuspitzen.

essbar

bekömmlich, genießbar, verzehrbar.

essen

genießen, sich gütlich tun, konsumieren, schlemmen, zu sich nehmen; (*geh.*): verspeisen; (*geh. od. Fachspr.*): verzehren; (*ugs.*): futtern, verdrücken, verputzen; (*österr. ugs.*): habern; (*salopp*): mampfen, sich vollfressen; (*derb*): fressen; (*scherzh.*): sich einverleiben; (*ugs. scherzh.*): vertilgen.

Essen

1. **a)** Mahlzeit; (*geh.*): Mahl. **b)** Dinner, Gelage; (*geh.*): Bankett, Diner, Souper.
2. Abendbrot, Frühstück, Gericht, Imbiss, Mahlzeit, Menü, Nachspeise, Nachtisch, Snack, Speise; (*salopp*): Futter; (*derb*): Fraß.
3. Beköstigung, Kost, Nahrung, Nahrungsmittel, Verpflegung; (*geh.*): Speis und Trank.

Essenz

1. das Wesentlich[st]e, Gehalt, Hauptsache, Kern, der springende Punkt; (*bildungsspr.*): Substanz; (*ugs.*): das A und [das] O.
2. Extrakt; (*bes. Chemie*): Konzentrat.

etabliert

angepasst, bürgerlich.

Etage

Geschoss, Stock[werk].

Etappe

a) [Strecken]abschnitt, Teilstrecke. **b)** Zeitabschnitt, Zeitspanne; (*bildungsspr.*): Periode.

Etat

Staatshaushalt, Finanzen; (*Politik, Wirtsch.*): Budget.

Etikett

Aufkleber, Schildchen, Sticker; (*Schweiz., österr., sonst veraltet*): Etikette; (*Werbespr.*): Label.

Etui

Futterral, Hülle.

etwa

circa, ungefähr; (*ugs.*): über den Daumen gepeilt; (*österr. ugs.*): überhapps.

etwas

ein bisschen, eine Idee, eine Kleinigkeit, ein [klein] wenig, eine Spur; (*ugs.*): ein Tick; (*südd., österr. ugs.*): ein bisse[r].

euphorisch

aufser sich, ekstatisch, überschwänglich, verzückt; (*ugs.*): ausgeflippt, high.

evakuieren

a) aussiedeln, fortbringen, umsiedeln. **b)** aufgeben, frei machen, leeren, räumen.

eventuell

möglicherweise, unter Umständen, vielleicht.

ewig

1. endlos, unendlich, unvergänglich, zeitlos. (*dichter. veraltet*): ewiglich.
2. andauernd, beständig, fortgesetzt, fortwährend, laufend, ständig, stetig, unablässig, unaufhörlich, unentwegt, ununterbrochen.

exakt

akkurat, genau; (*bildungsspr.*): präzise.

Exaktheit

Akkuratesse, Genauigkeit; (*bildungsspr.*): Präzision.

Examen

Prüfung.

Exempel

Einzelfall, Musterbeispiel, Vorbild; (*bildungsspr.*): Modell, Paradigma.

Exemplar

Einzelstück, Stück.

exerzieren

1. ausbilden, militärische Übungen machen.
2. **a)** [ein]üben; (*ugs.*): trainieren. **b)** anwenden, praktizieren.

Exil

Emigration, Exilheimat, Exilzeit.

Existenz

1. **a)** Bestehen, Vorhandensein. **b)** Leben; (*geh.*): Dasein.
2. materielle Grundlage, Lebensgrundlage.

existieren

1. bestehen, da sein, [vorhanden] sein.
2. leben, sein Auskommen haben.

exklusiv

1. **a)** fein, vornehm. **b)** anspruchsvoll, exquisites, vorzüglich; (*geh.*): erlesen.
2. ausschließlich, eigens, speziell.

Exkursion

Forschungsreise, Studienfahrt.

exotisch

a) fremd[artig], fremdländisch. **b)** ausgefallen, ungewöhnlich.

Expedition

1. Forschungsreise.
2. Versand[abteilung]; (*österr.*): Expedit.

Experiment

Test, Untersuchung, Versuch.

Experte, Expertin

Autorität, Kapazität, Spezialist, Spezialistin; (*bildungsspr.*): Koryphäe; (*ugs.*): Ass.

explodieren

1. detonieren, platzen; (*geh.*): bersten; (*ugs.*): hochgehen, in die Luft fliegen.
2. aufbrausen, auffahren, außer sich geraten, platzen, rasen; (*ugs.*): hochgehen, in die Luft gehen.

Explosion

Ausbruch, Detonation, Entladung.

explosiv

a) feuergefährlich, leicht explodierend. **b)** heikel, Spannungsgeladen; (*bildungsspr.*): brisant; (*ugs.*): heiß. **c)** cholerisch, hitzig, hitzköpfig.

Export

Ausfuhr, Außenhandel.

exportieren

ausführen, ins Ausland verkaufen.

exquisit

ausgesucht, ausgewählt; (*geh.*): erlesen, edel.

extra

1. für sich, gesondert.
2. besonders, über das Übliche hinaus, zusätzlich.
3. ausdrücklich, eigens, speziell.

Extrakt

Auszug, Essenz.

extravagant

aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, außergewöhnlich.

extrem

1. äußerst...; (*bildungsspr.*): maximal.
2. ↑ exzentrisch.
3. ↑ sehr.

Extremist, Extremistin

Fundamentalist, Fundamentalistin, Radikaler, Radikale.

extremistisch

extrem, radikal.

exzellent

ausgezeichnet, erstklassig, hervorragend;

E

exze

(*ugs.*): klasse, spitze, super; (*österreich. ugs.*): klass; (*ugs., bes. südd., österreich., schweiz.*): sauber [sauber].

exzentrisch

ausgefallen, extravagant, extrem, überspannt.

E

exze

Ff

fabelhaft

außergewöhnlich, großartig, hervorragend, famos, fantastisch; (*ugs., bes. südd., österreich., schweiz.*): sauber.

Fabrik

Betrieb, Firma, Unternehmen.

Fabrikat

Artikel, Erzeugnis, Produkt, Ware.

fabrizieren

a) zustande bringen; (*ugs.*): zurechtbasteln; (*ugs. abwertend*): zusammenschustern. **b)** anrichten; (*ugs.*): anstellen; ausfressen; (*ugs. scherzh.*): verbrechen.

Fach

1. Kasten, Schublade.
2. **a)** Bereich, Branche, Disziplin, Domäne, Gebiet, Ressort. **b)** Lehrfach, Unterrichtsfach; (*österreich.*): Gegenstand.

fachmännisch

gekonnt, kompetent, professionell, sachverständig; (*bildungsspr.*): qualifiziert.

fade

1. abgestanden, schal.
2. farblos, langweilig, ohne [jeden] Reiz.

Faden

Bindfaden, Garn, Schnur, Zwirn.

fadenscheinig

1. abgetragen, abgenutzt, abgewetzt, abgesehen, schäbig.
2. durchsichtig, unglaubwürdig, vordergründig.

fähig

befähigt, begabt, geschickt, kompetent, tüchtig; (*bildungsspr.*): qualifiziert.

Fähigkeit

Befähigung, Begabung, Kompetenz, Qualifikation, Tüchtigkeit.

fahl

blass, bleich, farblos, käsig; (*emotional verstärkend*): kreideblass.

fahnden

ermitteln, suchen.

Fahne

Banner, Flagge, Stander, Wimpel; (*Seemannsspr.*): Gösch.

Fahrbahn

Bahn, Spur, Straße.

fahren

1. brausen, knattern, kriechen, rollen, sausen, tuckern; (*ugs.*): düsen, flitzen, kurven, kutschieren, zockeln, zuckeln; (*salopp ugs.*): gurken.
2. reisen.
3. lenken, steuern; (*Amtsspr.*): führen.
4. befördern, bringen, transportieren, überführen.

Fahrer, Fahrerin

Chauffeur, Chauffeurin, Lenker, Lenkerin.

fahrig

flatterig, nervös, unaufmerksam, unkonzentriert, unkoordiniert, zerstreut.

Fahrkarte

Fahrausweis, Fahrschein, Ticket; (*schweiz., sonst weltweit*): Billett.

fahrlässig

achtlos, leichtsinnig, unachtsam, unvorsichtig.

Fahrrad

Bike, Rad; (*schweiz.*): Velo.

Fahrstuhl

Aufzug, Lift, Paternoster.

Fahrt

1. Geschwindigkeit, Tempo.
2. Reise, Tour; (*ugs.*): Trip.

Fährte

Spur.

Fahrzeug

Transportmittel, Wagen, Verkehrsmittel; (*geh., auch scherzh.*): Gefährt; (*ugs. scherzh.*): fahrbarer Untersatz; (*oft abwertend*): Vehikel.

Faible

Hang, Neigung, Schwäche, Vorliebe.

fair

anständig, korrekt.

Fairness

Anstand, Korrektheit.

faktisch

de facto, tatsächlich, wirklich.

Faktor

Aspekt, Gesichtspunkt, Umstand.

fakultativ

freigestellt, wahlweise.

Fall

1. **a)** Absturz, Sturz. **b)** Untergang, Verfall.
2. Angelegenheit, Erscheinung, Sache; (*ugs.*): Geschichte.
3. Rechtsangelegenheit, Streitfall.

Falle

a) Netz, Schlinge. **b)** Hinterhalt, List, Trick.

fallen

1. **a)** abstürzen, stürzen, umfallen, umkippen, umstürzen; (*ugs.*): plumpsen; (*fam.*):

purzeln. **b)** ausrutschen, hinfallen, hinstürzen; (*geh.*): ausgleiten; (*ugs.*): [hin]fliegen.
2. abnehmen, nachlassen, sinken, sich verringern, zurückgehen; (*geh.*): schwinden.
3. sein Leben verlieren, sterben, umkommen.

fällen

abholzen, schlagen, umhauen, umschlagen; (*österreich.*): schlägern.

fallen lassen

1. loslassen, nicht festhalten.
2. a) ablassen, absehen, aufgeben, begraben, verzichten. **b)** sich abkehren, sich abwenden von, sich lossagen; (*geh.*): Abstand nehmen.
3. anbringen, äußern, beiläufig bemerken/erwähnen.

fällig

a) zahlbar, zu leisten/zahlen. **b)** geboten, notwendig, unvermeidlich.

falsch

1. a) imitiert, unecht. **b)** gefälscht.
2. a) irrig, unwahr, unzutreffend. **b)** fehlerhaft, nicht richtig, verkehrt.
3. nicht angemessen, unangebracht, unpassend.
4. heuchlerisch, hinterhältig, unaufrichtig.

fälschen

manipulieren, nachmachen; (*bildungsspr.*): falsifizieren; (*ugs.*): faken.

fälschlich

irrigerweise, irrtümlich, irrtümlicherweise, unzutreffend, versehentlich.

Fälschung

Kopie, Nachahmung; (*bildungsspr.*): Falsifikat; (*ugs.*): Fake.

Falte

Falz, Knick, Kniff.

falten

falzen, in Falten legen, knicken, kniffen.

Falten

Furchen, Runzeln; (*ugs.*): Krähenfüße.

faltig

1. knittrig, zerknittert; (*ugs.*): knautschig, zerknautscht.
2. durchfurcht, runzelig, zerfurcht.

familiär

1. persönlich, privat.
2. informell, intim, natürlich, ungezwungen, zwanglos.

Familie

Angehörige, Anhang; (*abwertend*): Bagage; (*meist scherzh. od. abwertend*): Sippe; (*salopp abwertend*): Mischpoke.

Familienname

Nachname, Personennamen, Zuname.

famos

ausgezeichnet, vortrefflich; (*ugs.*): großartig.

Fan

Aficionado, Aficionada, Anhänger, Anhängerin, Freak.

Fanatiker, Fanatikerin

Eiferer, Eiferin; (*bildungsspr.*): Zelot, Zelotin.

fanatisch

blindgläubig, leidenschaftlich, unbekehrbar, [wie] besessen.

fangen

1. a) einfangen, erhaschen, erjagen, fischen. **b)** dingfest machen, ergreifen, fassen, festnehmen; (*ugs.*): schnappen.
2. auffangen, fassen, greifen.

fangen, sich

sich fassen, sich wieder beruhigen; (*ugs.*): sich abregen.

Fantasie

1. Einbildungskraft, Vorstellungsvermögen.
2. Fantasiegebilde, Vorstellung.

fantasieren

1. a) sich ausdenken; (*geh.*): erdichten; (*abwertend*): spintisieren. **b)** sich ausmalen, erträumen, sich vorstellen.
2. wirt reden.

fantasievoll

einfallsreich, erfinderisch, originell, schöpferisch.

fantastisch

1. schrullig, seltsam, sonderbar, wunderlich.
2. a) großartig, phänomenal, prächtig, wunderbar. **b)** enorm, ungeheuer[lich]; (*ugs.*): ungläublich.

Farbe

1. Farbton, Kolorierung, Kolorit, Nuance, Tönung.
2. Färbemittel, Farbstoff.

färben

1. a) bunt/farbig machen, mit Farbe versehen. **b)** aufhellen, blondieren, tönen.
2. abfärben, ausgehen, auslaufen.

farbig

bunt, farbenfreudig, farbenprächtig; (*österreich.*): färbig; (*ugs.*): knallig, poppig; (*emotional*): kunterbunt.

farblos

1. durchsichtig, ohne Farbe, ungefärbt.
2. ausdruckslos, nichtssagend, schal, unauffällig, uninteressant, unscheinbar.

Fasching

↑ Fastnacht.

faseln

(*ugs. abwertend*): labern, schwafeln, dummes Zeug reden; (*salopp abwertend*): süzlen.

Faser

Fädchen, Faden, Fussel.

Fass

Bottich, Tonne; (*österreich.*): Gebinde.

fassen

1. erfassen, ergreifen, festhalten.
2. anfassen, berühren.
3. aufgreifen, dingfest machen, festnehmen, verhaften; (*ugs.*): erwischen, schnappen.
4. anfallen, befallen, erfassen, ergreifen, packen, überfallen, überkommen.

5. aufnehmen können, hineingehen, [hinein]passen, Platz haben.
 6. begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, realisieren, verstehen; (*ugs.*): kapiieren.

fassen, sich

sich fangen, sich wieder beruhigen; (*ugs.*): sich abregen.

Fassung

1. Einfassung, Umrahmung.
 2. **a)** sprachliche Form, Formulierung, Text, Wortlaut. **b)** Bearbeitung, Version.
 3. Haltung, Selbstbeherrschung.

fassungslos

außer sich, bestürzt, entgeistert, entsetzt, sprachlos; (*ugs.*): perplex.

F
fass

fast

annähernd, beinahe, nahezu; (*ugs.*): bald, praktisch, um ein Haar.

fasten

Diät halten, nichts essen; (*salopp*): abspecken.

Fastnacht

Karneval; (*südd., schweiz.*): Fasnacht; (*bes. bayr., österr.*): Fasching.

Faszination

Anziehungskraft, Reiz, Zauber.

fatal

a) misslich, peinlich, unangenehm, unerfreulich. **b)** folgenschwer, verderblich, verhängnisvoll.

fauchen

schnauben, zischen; (*südd., österr.*): pfauchen.

faul

1. faulig, ungenießbar, verdorben.
 2. anrühlich, bedenklich, fragwürdig; (*geh.*): dubios; (*bildungsspr.*): suspekt.
 3. arbeitsscheu, träge, untätig; (*geh.*): müßig, müßiggängerisch; (*abwertend*): bequem.

faulen

faul werden, schlecht/ungenießbar werden, verderben, verfaulen.

faulenzen

die Hände in den Schoß legen; (*ugs.*): Daumen/Däumchen drehen, die Zeit totschiagen; (*ugs. abwertend*): bummeln.

Faulheit

Bequemlichkeit, Dolce Vita, Trägheit, Untätigkeit; (*geh.*): Müßiggang.

Fauxpas

Entgleisung, Taktlosigkeit; (*bildungsspr.*): Lapsus; (*ugs.*): Ausrutscher.

Fazit

1. Ergebnis; (*bildungsspr.*): Resultat.
 2. Schluss[folgerung].

fegen

1. reinigen, sauber machen, säubern; (*schweiz.*): wischen; (*bes. südd.*): [ab]kehren.
 2. rennen, sausen; (*ugs.*): flitzen, rasen.

fehlen

1. **a)** nicht bestehen, nicht existieren/vorhanden sein. **b)** abwesend sein; (*geh.*): nicht zugegen sein; (*iron.*): durch Abwesenheit glänzen. **c)** vermisst werden. **d)** verloren gegangen sein, verschwunden sein.

2. hapern; (*geh.*): gebrechen; (*oft geh.*): mangeln.

3. (*geh.*): etwas Unrechtes tun, sich versündigen.

Feiler

1. **a)** (*ugs.*): Patzer, Schnitzer. **b)** Fehlgriff, Panne, Versehen; (*bildungsspr.*): Fauxpas, Lapsus; (*ugs.*): Ausrutscher.

2. **a)** Mangel, Manko, Nachteil; (*geh.*): Makel. **b)** Defekt, Schaden.

fehlerfrei † fehlerlos (a, b).**fehlerhaft**

1. falsch, inkorrekt, unzutreffend.
 2. beschädigt, defekt, schadhaft.

fehlerlos

a) einwandfrei, fehlerfrei; (*emotional*): tadellos. **b)** fehlerfrei, korrekt, richtig, zutreffend.

Fehlschlag

Misserfolg, Schlappe; (*ugs.*): Flop, Reifall; (*österr. ugs.*): Aufsitzer; (*salopp*): Pleite.

fehlschlagen

missglücken, misslingen, scheitern; (*schweiz.*): fehlen; (*ugs.*): schiefehen.

Feier

Fest, Party; (*ugs.*): Fete.

Feierabend

Betriebsschluss, Dienstschluss, Geschäftsschluss.

feierlich

festlich, würdevoll, würdig.

feiern

a) festlich begehen. **b)** (*bes. schweiz.*): festen; (*ugs.*): abrocken, auf die Pauke hauen, ein Fass aufmachen. **c)** bejubeln, ehren, würdigen.

feige

ängstlich, furchtsam, mutlos.

Feigling

(*ugs.*): Angsthase, Angsthäslein; (*ugs. abwertend*): Waschlappen; (*veraltend abwertend*): Memme.

feilschen

(*abwertend*): schachern.

fein

1. **a)** duftig, dünn, durchscheinend, durchsichtig, hauchzart, leicht, zart. **b)** ebenmäßige, grazil, schön [geformt/gestaltet], wohlgeformt; (*geh.*): edel. **c)** leise, verhalten, zart.

2. **a)** empfindlich, empfindsam, feinfühlig, sensibel. **b)** exakt, genau, scharf; (*bildungsspr.*): präzise.

3. **a)** exquisit, vorzüglich; (*geh.*): erlesen. **b)** begrüßenswert, erfreulich, lobenswert,

schön; (*schweiz.*): gefreut. **c**) anständig, nett, solide; (*schweiz.*): recht.

4. elegant, geschmackvoll, kultiviert, vornehm.

Feind, Feindin

Gegner, Gegnerin, Widersacher, Widersacherin; (*bildungsspr.*): Kontrahent, Kontrahentin.

feindlich

a) feindselig, gegnerisch; (*bildungsspr.*): hostile. **b**) verfeindet, zerstritten.

Feindschaft

1. Feindseligkeit, Hass, Zank; (*geh.*): Zwie tracht.

2. Gegnerschaft, Unfriede.

feindselig

aggressiv, grimmig, hasserfüllt; (*geh.*): animos; (*ugs.*): böse.

feinfühlig

einfühlsam, empfindlich, empfindsam, feinsaitet, sensibel, taktvoll, zartfühlend; (*bildungsspr.*): sensitiv.

Feinkost

Delikatessen, Leckerbissen; (*schweiz.*): Co-mestibles; (*bayr., österr.*): Schmankerln.

Feinschmecker, Feinschmeckerin

Genießer, Genießerin, Gourmet.

fest

dick; (*schweiz.*): fest; (*ugs.*): mopsig; (*verhüll.*): vollschlank; (*emotional*): fett.

Feld

1. Acker[boden], Boden, [Stück] Land.

2. Bereich, Gebiet. Metier, Sachbereich, Sachgebiet, Sektor, Sparte, Sphäre, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Zweig; (*geh.*): Region.

Feldzug

1. Angriff, Attacke, Offensive, Vorstoß.

2. Aktion, Kampagne, Unternehmen, Unternehmung.

Fell

a) Haar[decke], Pelz. **b**) Balg, Haut.

Fels

Felsen, Felsgestein, [totes] Gestein; (*schweiz.*): Fluh; (*österr., sonst landsch.*): Schrofen; (*dicht. veraltet*): Geklüft[e].

feinmin

a) fraulich, weiblich. **b**) verweiblicht.

Ferien

Urlaub; (*österr.*): Ferialzeit.

fern

abgelegen, entlegen, [weit] entfernt.

fernbleiben

ausbleiben, fehlen, nicht teilnehmen; (*ugs.*): blaumachen, schwänzen.

ferner

ansonsten, außerdem, darüber hinaus, des Weiteren, überdies, weiter[hin], zusätzlich; (*österr.*): weiters; (*schweiz.*): im Weiteren, nebstdem.

fernhalten

abweisen, abwehren, nicht herankommen lassen.

fernhalten, sich

(*geh.*): sich entziehen, meiden.

fernliegen

nicht aus sein auf, nicht beabsichtigen, nicht bezwecken, nicht infrage kommen, nicht zur Diskussion stehen.

fernsehen

(*ugs.*): ferngucken; (*salopp*): glotzen, vor der Glotze sitzen; (*ugs., oft abwertend*): in die Röhre gucken/starren.

Fernsehgerät

Fernsehapparat; (*ugs.*): Fernsehen, Fernseher, Glotzkiste, Mattscheibe; (*salopp*): Glotze; (*ugs. scherzh.*): Guckkasten; (*ugs., oft abwertend*): Röhre.

fertig

1. abgeschlossen, ausgeführt, unter Dach und Fach, vollendet.

2. [abfah]bereit, parat, so weit, startbereit; (*geh.*): gerüstet; (*ugs. scherzh.*): gestiefelt und gespornt.

3. abgearbeitet, abgekämpft, ausgelaugt, erschöpft; (*ugs.*): abgeschlafft, am Ende, erledigt, erschlagen, fix und fertig, geschafft, kaputt.

fertigbringen

bewirken, fertigbekommen, in die Tat umsetzen, schaffen, tun, zustande/zuwege bringen; (*schweiz.*): bodigen; (*ugs.*): deichseln, hinkriegen.

fertigen

anfertigen, herstellen, machen; (*Papierdt.*): erstellen; (*bes. Wirtsch.*): produzieren.

Fertigkeit

Erfahrung, Fähigkeit[en], Kompetenz, Methode, Praxis, Routine, Technik, Geschick, Geschicklichkeit. Übung, Vertrautheit, Wissen.

fertigmachen

a) besiegen, bezwingen, erledigen; (*schweiz.*): bodigen; (*Sport Jargon*): abservieren.

b) [ver]prügeln, [zusammen]schlagen. **c**) anfahren, tadeln, zurechtweisen; (*ugs.*): zusammenstauchen.

fertigstellen

a) herrichten, vorbereiten, zubereiten, zurechtmachen. **b**) abschließen, beenden, den letzten Schliff geben, erledigen, fertig machen, unter Dach und Fach bringen.

fesseln

1. anketten, binden, Fesseln anlegen.

2. begeistern, faszinieren, gefangen nehmen.

fesselnd

a) aufregend, dramatisch, faszinierend, mitreißend, spannungreich, spannungsvoll.

b) anziehend, attraktiv, bezaubernd, verfüh-

rerisch; (*geh.*): betörend; (*ugs.*): umwerfend, toll.

fest

1. hart, steif.
2. haltbar, kräftig, robust, solide, stabil, widerstandsfähig.
3. straff.
4. bestimmt, energisch, entschieden, entschlossen.
5. **a)** beharrlich, eisern, unbeirrbar, unerschütterlich; (*geh.*): unwandelbar. **b)** bindend, endgültig; (*österreich.*): fix; (*bildungsspr.*): definitiv.
6. geregelt, konstant, permanent, stabil.

Fest

1. Feier, Party; (*schweiz.*): [Fest]anlass; (*ugs.*): Budenzauber, Fete; (*salopp*): Sause.
2. Feiertag, Festtag.

festbeißen, sich

hartnäckig festhalten, nicht aufgeben, sich versteifen.

festfahren

festhängen, festlaufen, festliegen, festsitzen, ins Stocken geraten, nicht weiterkommen, stecken bleiben; (*bildungsspr.*): stagnieren.

festgefahren

in einer Sackgasse, ins Stocken geraten; (*schweiz.*): verharzt, verhockt; (*bildungsspr.*): stagniert.

festhalten

1. erfassen, [er]greifen, nicht loslassen.
2. **a)** aufnehmen, aufschreiben, aufzeichnen, eintragen, notieren, verdaten, verkarten, verzeichnen. **b)** registrieren, sich vergegenwärtigen, zur Kenntnis nehmen; (*österreich.*): ausnehmen.
3. aufrechterhalten, nicht ablassen von, nicht aufgeben.

festigen

bekräftigen, kräftigen, stabilisieren, stärken, vertiefen.

festlegen

1. beschließen, bestimmen, betonieren, unterscheiden, regeln, verfügen, verordnen, vorschreiben.
2. binden, verpflichten.

festlegen, sich

sich binden, verbindlich zusagen, sich verpflichten.

festlich

a) feierlich, glanzvoll, prachtvoll. **b)** fein; (*ugs.*): piekfein.

festliegen

1. festgefahren sein, nicht weiterkommen; (*Seemannsspr.*): auf Grund gelaufen sein.
2. feststehen, sicher sein; (*bildungsspr.*): definitiv sein.

festmachen

1. befestigen, fest anbringen.

2. abmachen, absprechen, ausmachen, vereinbaren.

festnageln

2. aufzeigen, hinweisen, nachweisen.
3. beim Wort nehmen, festlegen, verpflichten.

festnehmen

dingfest machen, erwischen, fassen, inhaftieren, verhaften; (*ugs.*): schnappen.

Festplatte

(*EDV*): Harddisk.

festsetzen

1. † festlegen (1).
2. einsperren, inhaftieren; (*österreich. ugs.*): einrasteln; (*salopp*): einlochen.

festsetzen, sich

a) sich ablagern, sich ansammeln, haften bleiben. **b)** [festen] Fuß fassen, sich niederlassen, Wurzeln schlagen.

feststehen

a) beschlossen/entschieden sein, festgelegt sein; (*österreich.*): fix sein; (*bildungsspr.*): definitiv sein. **b)** außer Zweifel stehen, sicher/gewiss sein.

feststehend

a) bestimmt, fest, festgelegt, fix, geregelt, gleichbleibend, invariabel, konstant, unveränderlich; (*bildungsspr.*): stereotyp. **b)** amtlich, ausgemacht, beschlossen, besiegelt, bindend, endgültig, fest, geltend, gewiss, gültig, sicher, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich, verbürgt, vereinbart, verpflichtend, wahr; (*bildungsspr.*): definitiv, obligatorisch; (*veraltend*): obligat.

feststellen

a) ermitteln, in Erfahrung bringen, klären; (*bildungsspr.*): eruieren. **b)** bemerken, entdecken, erkennen, registrieren; (*österreich.*): ausnehmen. **c)** anmerken, [ausdrücklich] erwähnen, äußern, bemerken, erklären, sagen.

Fete

Feier, Fest, Party; (*ugs.*): Budenzauber; (*salopp*): Sause.

fett

1. **a)** fettreich, gehaltvoll. **b)** fettig, ölig, speckig, überfettet. **c)** beleibt, dick, füllig, korpulent; (*schweiz.*): fest; (*ugs.*): kompakt; (*meist abwertend*): feist; (*ugs. abwertend*): speckig.
2. **a)** ergiebig, ertragreich, fruchtbar, üppig. **b)** einträglich, gewinnbringend, profitabel, reich, üppig; (*bildungsspr.*): lukrativ. **c)** (*ugs.*): klasse, super, toll; (*österreich. ugs.*): klass; (*ugs., bes. südd., österreich., schweiz.*): sauber; (*salopp*): cool; (*salopp, bes. Jugendspr.*): geil.

Fett

1. Butter, Margarine, Öl, Schmalz.
2. Fettpolster; (*ugs. scherzh.*): Speck.

fettarm

fettfrei, kalorienarm, leicht, light, mager.

fetten

einfetten, einsalben, mit Fett einreiben;
(*ugs.*): einschmieren; (*Technik*): abschmieren.

fettig

a) fetthaltig. **b)** ölig, speckig, überfettet.

Fetzen

1. a) Schnipsel, Schnitzel, Streifen, Stück;
(*ugs.*): Schnippel. **b)** Ausschnitt, Bruchstück,
Partie, Passage, Stelle, Stück.
2. Lappen, Lumpen.

feucht

klamm, nass.

feuchtfrohlich

angeheitert, ausgelassen; (*ugs.*): angesäuselt,
beschwipst; (*österreich. ugs.*): dulliäh; (*scherzh.*):
bierselig.

Feuchtigkeit

Nässe; (*geh., Fachspr.*): Feuchte; (*Geogr.*): Humidität.

feudal

vornehm; (*ugs.*): piekfein; (*öfter spött.*): nobel.

Feuer

1. Brand, Flammen; (*geh.*): Feuersbrunst.
2. Begeisterung, Leidenschaft, Schwung,
Temperament; (*Bildungsspr.*): Drive, Elan.

feuern

1. heizen.
2. schleudern, werfen; (*ugs.*): knallen, pfeffern,
schmeißen.
3. entlassen, kündigen; (*ugs.*): rauswerfen,
vor die Tür setzen; (*österreich. ugs.*): den Weisel
geben; (*verhüll.*): freistellen.

feurig

dynamisch, heißblütig, leidenschaftlich,
temperamentvoll.

Fiasco

Desaster, Fehlschlag, Misserfolg; (*ugs.*): Reinfall;
(*österreich. ugs.*): Aufsitzer.

ficken

Geschlechtsverkehr haben, koitieren, Sex haben;
(*ugs.*): ins Bett gehen/steigen, mit jmdm. pennen; (*ugs. verhüll.*): es treiben; (*salopp*):
bumsen, es jmdm. besorgen, vögeln.

fidel

fröhlich, lustig, munter, vergnügt; (*ugs.*): aufgedreht,
aufgekratzt; (*österreich. ugs.*): dulliäh; (*schweiz. ugs.*):
glatt.

Fieber

(*Med.*): [erhöhte] Temperatur.

fieberhaft

1. fiebrig; (*Med.*): febril.
2. erregt, fiebrig, hektisch; (*ugs.*): kribbelig.

fiebern

1. Fieber/Temperatur haben, fiebrig sein.
2. versessen sein, sehnlichst wünschen;
(*geh.*): gieren, lechzen, schmachten.

fies

abscheulich, abstoßend, eklig, widerwärtig;

(*emotional*): scheußlich; (*südd., österr. ugs.*): greislich;
(*abwertend*): widerlich.

Figur

1. Gestalt, Statur, Wuchs; (*schweiz. ugs.*): Postur.
2. Plastik, Skulptur, Standbild, Statue.
3. a) Mensch, Person, Persönlichkeit; (*Bildungsspr.*):
Individuum; (*ugs.*): Typ. **b)** Rolle.

Fiktion

Dichtung, Erfindung.

fiktiv

ausgedacht, [frei] erfunden, nicht wirklich.

Filiale

Agentur, Geschäftsstelle, Niederlassung, Zweigstelle;
(*österreich.*): Expositor; (*schweiz.*): Ablage.

filmen

abdrehen, auf die Leinwand bannen, aufnehmen,
aufzeichnen, drehen; (*ugs.*): kurbeln.

Filter

1. Sieb.
2. (*Fot.*): Maske, Weichzeichner.

filtrieren

sehen, sieben; (*bes. Fachspr.*): filtrieren.

filzen

a) durchsuchen, inspizieren, kontrollieren.
b) ausnehmen, berauben, bestehlen; (*ugs. scherzh.*):
erleichtern.

Fimmel

fixe Idee, Marotte, Schrulle, Spleen, Tick.

Finale

1. Abschluss, Ausgang, Ende, Schluss.
2. Endspiel.

Finanzen

1. Finanzwesen, Geldwesen.
2. Einkünfte, Etat, Vermögen; (*Politik, Wirtsch.*):
Budget; (*Wirtsch.*): Haushalt.
3. Barschaft, Geld, Mittel, Vermögen; (*ugs.*):
Moneten; (*salopp*): Kohle.

finanziell

geldlich, materiell, wirtschaftlich.

finanzieren

1. aufkommen, bezahlen, sponsern.
2. auf Kredit/auf Raten kaufen; (*ugs.*): auf Pump
kaufen.

finden

1. a) auffinden, aufspüren, aufstöbern, entdecken,
stoßen auf, vorfinden. **b)** bekommen, erlangen,
erwerben. **c)** aufdecken, ermitteln, feststellen,
herausfinden; (*Bildungsspr.*): eruieren.
2. antreffen, vorfinden.
3. denken, der Meinung sein, glauben, meinen.

finden, sich

1. [wieder] auftauchen, zum Vorschein kommen.
2. sich abfinden, sich schicken.

findig

einfallreich, gewitzt, originell, scharfsinnig,
schlau, smart.

fingerfertig

flink, geschickt, gewandt.

Fingerspitzengefühl

Feingefühl, Gespür, Takt[gefühl].

fingerieren

heucheln, vorgeben, vormachen, vortäuschen; (*geh.*): aussinnen; (*ugs.*): faken, markieren.

finster

1. dunkel, düster, lichtlos; (*ugs.*): zappenduster; (*ugs. emotional*): pechschwarz.
2. bedrohlich, gespenstisch, gruselig, unheimlich.
3. anrücklich, zwielichtig; (*geh.*): dubios; (*bildungsspr.*): suspekt.

Finsternis

Dunkelheit, Schwärze; (*geh.*): Dunkel, Düsternis.

Finte

Bluff, List, Täuschung, Trick, Vorwand.

Flirlefanz

1. Talmi; (*ugs.*): Klimbim; (*abwertend*): Flit-ter; (*ugs. abwertend*): Tinnel, Zeugs.
2. dummes Gerede/Zeug, Unsinn; (*ugs.*): Mätzchen; (*ugs. abwertend*): Blödsinn, Kohl; (*salopp abwertend*): Quatsch.

firm

a) beschlagen, bewandert, erfahren, sattelfest; (*bildungsspr.*): versiert. **b**) fest, sicher, unbeirrbar.

Firma

Betrieb, Geschäft, Unternehmen.

fischen

angeln, auf Fischfang gehen, die Angel/Netze auswerfen.

fit

frisch, gesund [und munter], in Form, trainiert.

fix

flink, flugs, im Handumdrehen, im Nu, rasch, schnell; (*ugs.*): flott.

fixieren

1. **a**) aufschreiben, aufzeichnen, festhalten, niederlegen, niederschreiben, notieren. **b**) schriftlich festlegen, verfügen, verordnen.
2. befestigen, festmachen, montieren.
3. ansehen, anstarren, betrachten, mustern; (*bes. südd., österr., schweiz.*): anschauen.

flach

1. eben, glatt, platt.
2. klein, niedrig.
3. nicht tief, seicht, untief.
4. banal, nichtssagend, oberflächlich; (*bildungsspr.*): trivial; (*ugs.*): seicht.

Fläche

1. **a**) Areal, Bereich, Gelände, Region.
- b**) Flachland, Ebene.
2. Oberfläche, Seite.

flachfallen

ausfallen, fortfallen, hinfällig werden, wegfallen; (*schweiz.*): dahinfallen.

flachsen

necken; (*ugs.*): frozteln.

flaggen

Fahnen hissen.

flagrant

augenfällig, deutlich, klar [erkennbar], offenkundig.

Flair

Atmosphäre, Ausstrahlung, Fluidum.

Flamme

1. Feuer[flamme]; (*geh.*): Lohe.
2. Freundin, Geliebte; (*scherzh.*): Aus-erwählte; (*meist scherzh.*): Angebetete; (*südd., österr. ugs.*): Gspusi.

flanieren

schlendern, spazieren [gehen]; (*ugs.*): bum-meln.

Flanke

1. Weiche.
2. Flügel, Seite.
3. (*Fußball*): Eingabe; (*Ballspiele, bes. Fußball*): Pass, Vorlage; (*Ballspiele, [Eis]hockey*): Abgabe.

flankieren

begleiten; (*geh.*): geleiten, [um]säumen; (*bes. Milit.*): eskortieren.

flatterhaft

unbeständig, wetterwendisch; (*geh. abwertend*): wankelmütig.

flattern

1. fliegen, schwirren.
2. wehen.
3. zittern; (*geh.*): beben.

flau

matt, schlecht; (*ugs.*): mies; (*salopp*): mau.

flauschig

flaumweich, weich; (*österr.*): flaumig.

Flausen

Dummheiten, Unsinn; (*ugs. abwertend*): Blödsinn; (*ugs., oft abwertend*): dummes Zeug; (*salopp abwertend*): Quatsch.

Flaute

1. Windstille; (*Met.*): Kalmte.
2. Tief; (*Börsenw.*): Baisse; (*Wirtsch.*): Depression, Konjunkturlaute, Rezession.
3. Lustlosigkeit, Tief.

Fleck

Flecken, Klecks, Spritzer; (*ugs.*): Kleckser; (*bayr., österr.*): Patzen.

fleckig

a) unsauber, verfleckt, verschmutzt, voller Flecke; (*geh.*): verunreinigt; (*ugs.*): dreckig. **b**) scheckig, verfleckt, voller Flecke.

Flegel

(*abwertend*): Lümmel, Rüpel, Rüpelin; (*ugs. abwertend*): Flätz, Schnösel, Schnöselin, Stiesel.

flegelhaft

(*abwertend*): lümmelhaft, rüde, rüpelhaft, ungehobelt; (*ugs. abwertend*): fläzig.

flehen

anflehen, beschwören, betteln, bitten.

Fleischbrühe

Bouillon, Kraftbrühe; (*Kochk.*): Consommé.

Fleischer, Fleischerin

(*österreich*): Fleischhauer, Fleischhauerin; (*nordd.*): Schlachter, Schlachterin; (*bes. westmd., südd., schweiz.*): Metzger, Metzgerin.

Fließ

Beflissenheit, Bienenfleiß, Eifer, Strebsamkeit; (*südd., schweiz. ugs.*): Schaffigkeit.

fließig

beflissen, bienenfleißig, eifrig, emsig, schaffensfreudig; (*südd., schweiz. ugs.*): schaffig; (*veraltend*): arbeitsam.

flektieren

(*Sprachw.*): beugen, deklinieren, konjugieren.

flennen

weinen, wimmern; (*ugs.*): heulen, quengeln; (*ugs. abwertend*): bläken, brüllen; (*emotional abwertend*): plärren.

flexibel

- biegsam, elastisch, geschmeidig.
- anpassungsfähig, beweglich, offen.

flicken

a) ausbessern, stopfen; (*landsch., schweiz.*): wiefeln. **b)** Instand setzen, reparieren; (*ugs.*): in Schuss bringen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.

fliegen

- flattern, gleiten, schweben, schwirren, segeln.
- brausen, eilen, fegen, jagen, sausen, stürmen; (*geh.*): hasten, stieben; (*ugs.*): düsen, flitzen, pesen, spritzen, wetzen, zischen.
- hinfallen, stürzen; (*ugs.*): hinfliegen, hinknallen.
- entlassen/gekündigt werden; (*ugs.*): den/seinen Hut nehmen müssen, gefeuert werden; (*ugs. scherzh.*): gegangen werden.

fliehen

- ↑ flüchten.
- ausweichen, scheuen; (*geh.*): meiden.

fließen

sich ergießen, laufen, plätschern, quellen, rieseln, rinnen, sprudeln, strömen, tropfen; (*geh.*): fluten.

fließend

- flüssig, geläufig, perfekt, zügig.
- gleitend, nicht klar markiert, unbestimmt, verschwommen.

fimmern

blinken, flittern, funkeln, glitzern; (*geh.*): flirren; (*dichter*): gleißen.

flink

behände, rasch, schnell, zügig; (*ugs.*): fix, flott.

Flinte

Büchse, Gewehr, Schusswaffe; (*ugs.*): Schieß-eisen; (*salopp*): Knarre.

Flirt

a) Schäkerei; (*salopp*): Anmache; (*oft abwertend*): Geschäcker. **b)** Abenteuer, Lieb-schaft; (*ugs.*): Techtelmechtel, Verhältnis; (*südd., österr. ugs.*): Gspusi; (*veraltend*): Af-färe.

flirten

schäkern; (*geh.*): Avancen machen; (*ugs.*): [schöne] Augen machen.

Flitterwochen

(*scherzh.*): Honeymoon, Honigmond.

flitzen

brausen, fegen, hetzen, jagen, sausen; (*geh.*): fliegen, hasten, stieben; (*ugs.*): düsen, pesen, rasen, wetzen.

florieren

blühen, boomen, gedeihen, sich [gut/präch-tig] entwickeln; (*ugs.*): brummen.

Floskel

leere Worte, Platttheit; (*abwertend*): Gemein-platz, Phrase.

flott

- a)** flink, rasch, schnell, zügig; (*schweiz.*): speditiv; (*ugs.*): fix. **b)** beschwingt, dynamisch, schwungvoll, spritzig.
- a)** kess, modisch, schick. **b)** attraktiv, hübsch, schick, smart; (*österr., sonst ugs.*): fesch.

Fluch

Verhängnis; (*geh.*): Unheil, Unsegen, Verderben.

fluchen

schimpfen; (*geh.*): schelten; (*ugs.*): wettern; (*emotional abwertend*): zetern.

Flucht

Ausbruch, Entkommen; (*bildungsspr. veraltet*): Echappement.

flüchten

ausbrechen, fliehen, weglaufen; (*ugs.*): aus-reißen, durchbrennen; (*salopp*): abhauen, auskratzen, türmen.

flüchtig

- geflüchtet, entflohen, ausgebrochen.
- oberflächlich, vage.
- nachlässig; (*oft abwertend*): lax; (*österr. abwertend*): schlampert; (*ugs. abwertend*): schlampig, schludrig.
- momentan, vergänglich, vorübergehend, zeitweilig; (*bildungsspr.*): temporär.

Flügel

- a)** (*geh.*): [Vogel]schwinge; (*dichter*): Fit-tich. **b)** Tragflügel.
- Seitenrakt, seitlicher Teil.
- Klavier, Konzertflügel.

flügge

- ausgewachsen, voll entwickelt.
- groß, kein Kind mehr, selbstständig.

Fluidum

Atmosphäre, Flair.

flunkern

nicht bei der Wahrheit bleiben; (*ugs.*): schwindeln; (*fam.*): kohlern.

Flur

Diele, Gang, Korridor.

Flur

Feld, Land.

Fluss

1. fließendes Gewässer, Strom, Wasserlauf.

2. Ablauf, Lauf.

flüssig

1. fließend, geläufig, zügig; (*ugs.*): flott.

2. verfügbar, zahlungsfähig; (*ugs.*): bei Kasse; (*Wirtsch.*): liquide.

flüstern

murmeln, flüsternd; (*geh.*): raunen; (*oft abwertend*): tuscheln; (*landsch.*): pispern.

Flut

1. ansteigendes/auflaufendes Wasser.

2. Wassermassen; (*oft emotional*): Wasserflut.

3. Berg, Fülle, Lawine, Masse, Stapel, Stoß; (*ugs.*): Haufen; (*emotional verstärkend*): Unmenge.

Folge

1. Auswirkung, [End]effekt, [End]ergebnis, Konsequenz, Wirkung; (*geh.*): Ausfluss; (*bildungsspr.*): Resultat.

2. Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Nacheinander, Reihenfolge.

folgen

1. **a)** hinterherlaufen, nachkommen. **b)** [aufmerksam] zuhören, nachvollziehen, verfolgen. **c)** sich anschließen, mitmachen.

2. **a)** entsprechen, sich halten an, sich richten nach; (*geh.*): nachkommen. **b)** gehorchen, parieren.

3. sich anschließen, nachfolgen.

4. sich ergeben; (*geh.*): hervorgehen; (*bildungsspr.*): resultieren.

folgendermaßen

derart, in der Art [und Weise], in der Weise, so, wie folgt.

folgern

ableiten, herleiten, schließen, schlussfolgern.

Folgerung

Ableitung, Herleitung, Schluss[folgerung].

folglich

also, aus diesem Grund, infolgedessen; (*selten*): sohin.

folgsam

artig, brav, gehorsam, lieb.

Folter

Misshandlung, Torur; (*geh.*): Marter.

foltern

misshandeln, quälen; (*geh.*): martern.

Fonds

1. Geldmittel, Geldvorrat, Rücklage, Vermögensreserve; (*Wirtsch.*): Pool, Stock.

2. Bestand, Fundus, Substanz; (*geh.*): Schatz.

foppen

zum Besten haben; (*schweiz.*): föppeln; (*ugs.*): anführen, anpflaumen, auf den Arm nehmen, veräppeln; (*österr. ugs.*): pflanzen.

forcieren

a) ankurbeln, beschleunigen, verstärken, vorantreiben. **b)** erzwingen.

förderlich

dienlich, günstig, nutzbringend, nützlich, zuträglich.

fordern

sich ausbedingen, sich ausbitten, beanspruchen, bestehen auf, geltend machen, verlangen; (*geh.*): pochen auf.

fördern

1. sich einsetzen für, sponsern, unterstützen; (*geh.*): sich verwenden für; (*bildungsspr.*): protegieren.

2. ausbeuten, gewinnen; (*Bergbau*): abbauen, schürfen.

Forderung

a) Anspruch, Verlangen, Wunsch. **b)** finanzieller Anspruch, Liquidation, Rechnung; (*österr. u. schweiz., sonst veraltet*): Faktura.

Förderung

1. Hilfe, Protektion, Unterstützung.

2. Gewinnung; (*Bergbau*): Abbau.

Form

1. **a)** Gestalt, Zuschnitt. **b)** Gestaltung, Struktur. **c)** Benehmen, Etikette.

2. Fitness, Kondition.

formal

äußerlich, der Form nach, der Form wegen, formell, pro forma.

Formalität

Äußerlichkeit, Formalie.

Format

1. Form, Größenverhältnis, Maß.

2. Bedeutung, Geltung, Größe, Klasse, Niveau; (*bildungsspr.*): Profil.

Formel

Floskel, Redensart, [Rede]wendung; (*geh.*): Plattitüde; (*abwertend*): Gemeinplatz, Phrase.

formelhaft

stereotyp; (*abwertend*): phrasenhaft.

formell

1. † förmlich (1, 2).

2. † formal.

formen

1. bilden, gestalten, modellieren.

2. beeinflussen, prägen.

förmlich

1. amtlich, formell, offiziell.

2. formell, konventionell, steif, unpersönlich.
3. buchstäblich, praktisch, regelrecht.

formlos

1. frei formuliert, ohne vorgegebene Form; (*bildungsspr.*): informell.
2. ungezwungen, zwanglos.

Formular

Fragebogen, Vordruck; (*österr.*): Drucksorte.

formulieren

1. abfassen, [sich] ausdrücken, äußern, in Worte fassen/kleiden, verfassen; (*bildungsspr.*): artikulieren, verbalisieren.
2. entwerfen, festlegen, konzipieren; (*geh.*): niederlegen.

forsch

energisch, entschlossen, resolut, schwungvoll, tatkräftig, zupackend.

forschen

erforschen, erkunden, ermitteln, recherchieren, [unter]suchen.

fort

a) abwesend; (*ugs.*): weg, **b)** verschwunden; (*salopp*): futsch.

fortbewegen

entfernen, von der Stelle bewegen.

fortbewegen, sich

fahren, gehen, laufen, sich vorwärtsbewegen.

fortbilden, sich

sich spezialisieren, sich weiterbilden.

Fortbildung

Weiterbildung.

fortfahren

1. abfahren, abreisen, wegfahren.
2. † fortführen.

fortführen

fortfahren, fortsetzen, weiterverfolgen; (*ugs.*): weitermachen; (*südd., schweiz.*): weiterfahren.

fortgesetzt

andauernd, dauernd, fortwährend, in einem fort, laufend, ständig, ununterbrochen; (*ugs.*): am laufenden Band, in einer Tour.

fortlassen

auslassen, nicht berücksichtigen/erwähnen, sich schenken, sich sparen, übergehen, weglassen.

fortpflanzen, sich

1. sich vermehren; (*Biol.*): die Art erhalten, sich reproduzieren.
2. sich ausbreiten, sich verbreiten.

fortschreiten

Fortschritte machen, gedeihen, sich weiterentwickeln.

Fortschritt

Weiterentwicklung; (*bildungsspr.*): Progress.

fortschrittlich

modern, zukunftsorientiert; (*bildungsspr.*): progressiv.

fortsetzen

fortführen, weiterführen, weiterverfolgen; (*ugs.*): am Ball bleiben; (*südd., schweiz.*): weiterfahren.

fortwährend † fortgesetzt.

fotografieren

a) Aufnahmen/Bilder/Fotos machen, Fotos schießen; (*ugs.*): knipsen. **b)** aufnehmen; (*geh.*): auf den Film bannen; (*ugs.*): ablichten, knipsen.

Fotokopie

Ablichtung, Kopie; (*bes. Druckw.*): Reproduktion.

Fracht

Frachtgut, Ladung; (*Verkehrsw.*): Cargo; (*bes. Flugw.*): Last.

Frage

1. Anfrage, Erkundigung; (*veraltend*): Nachfrage.
2. Angelegenheit, Problem, Sache, Thema.

fragen

1. anfragen, eine Frage richten/stellen, Fragen aufwerfen, nachfragen.
2. sich erkundigen, um Auskunft bitten, wissen wollen.
3. bitten, nachfragen; (*geh.*): ersuchen, nachsuchen.

fragen, sich

sich durch den Kopf gehen lassen, nachdenken, sich überlegen.

fraglich

1. offen, unentschieden, ungeklärt, ungewiss, unsicher, zweifelhaft.
2. betreffend, genannt; (*Papierdt.*): besagt.

Fragment

Bruchstück, unvollendetes Werk; (*bildungsspr.*): Torso.

fragwürdig

anrühlig, verdächtig, zwielichtig; (*bildungsspr.*): suspekt; (*ugs.*): nicht ganz astrein.

Fraktion

Block, Gruppe, Lager, Partei.

frankieren

freimachen, mit Briefmarken versehen.

frappieren

erstaunen, überraschen, verblüffen, verwundern.

Fraß

a) Fressen, Futter. **b)** schlechtes Essen.

Frau

1. Dame, Lady, weibliche Person; (*ugs., bes. südd., österr.*): Weibsbild; (*ugs. scherzh.*): Eva.
2. Ehefrau, [Ehe]partnerin; (*geh.*): [Ehe]gattin, Gemahlin; (*salopp*): Alte; (*scherzh.*): Angetraute; (*ugs. scherzh.*): bessere/schönere Hälfte; (*ugs. abwertend*): Hausdrachen.
3. Dame des Hauses, gnädige Frau, Hausherrin.

fraulich

feminin, frauenhaft, weiblich.

Freak

1. Sonderling; (*bildungsspr.*): Outsider, Outsiderin; (*Jargon*): Aussteiger, Aussteigerin, Drop-out.
2. Anhänger, Anhängerin, Fan.

frech

- a)** ausfallend, dreist; (*bildungsspr.*): impertinent; (*emotional*): unverschämt; (*ugs. abwertend*): pampig, patzig; (*öster. salopp*): goschert. **b)** keck, kess; (*spött.*): verwegen.

Frechheit

- Dreistigkeit; (*bildungsspr.*): Impertinenz; (*emotional*): Unverschämtheit; (*ugs. abwertend*): Pampigkeit, Patzigkeit; (*salopp abwertend*): Chuzpe.

F
Freia**frei**

1. **a)** selbstständig, unabhängig, ungebunden. **b)** offen, ohne Hemmung[en], unbefangen, zwanglos; (*bildungsspr.*): informell.
2. auf freiem Fuß, in Freiheit, ungehindert.
3. bloß, entblößt, nackt, unbedeckt, unbekleidet.
4. unbesetzt; (*bildungsspr.*): vakant, verfügbar.
5. gebührenfrei, gratis, kostenlos, unentgeltlich.

freigeben

1. **a)** auf freien Fuß setzen, entlassen; (*ugs.*): laufen lassen. **b)** zur Verfügung stellen; (*ugs.*): [he]rausrücken.
2. entsperren, zugänglich machen.
3. Urlaub geben/gewähren.

freigebig

- freizügig, großzügig; (*schweiz.*): large; (*bildungsspr.*): generös; (*ugs.*): nobel, spendabel.

freigiebig ↑ freigebig.**freihalten**

- einladen; (*ugs.*): einen ausgeben, spendieren.

frei halten

- reservieren, vormerken.

Freiheit

1. Unabhängigkeit, Ungebundenheit.
2. Bewegungsfreiheit, Freisein.
3. Vorrecht; (*bildungsspr.*): Privileg.

freiheitlich

- antiautoritär, demokratisch, liberal.

Freiheitsstrafe

- Gefängnis[strafe], Haft; (*ugs.*): Knast; (*Rechtsspr.*): Freiheitsentzug.

freilassen

- auf freien Fuß setzen, entlassen, fortlassen, loslassen; (*schweiz.*): springen lassen; (*südd., österr.*): auslassen.

freilich

1. aber, allerdings, jedoch.
2. gewiss, natürlich, selbstverständlich.

freimachen

- eine Briefmarke aufkleben, frankieren.

freimütig

- direkt, frank und frei, freiheraus, geradeaus,

- offen[herzig], ohne Umschweife, rundheraus, unumwunden, unverblümt, unverhohlen; (*ugs.*): geradeheraus; (*emotional*): rundweg; (*veraltet*): franchement.

freistehen

- überlassen sein/bleiben; (*geh.*): anheimgestellt sein/bleiben.

freistellen

1. überlassen; (*geh.*): anheimstellen.
2. befreien, beurlauben, entbinden.
3. entlassen, kündigen.

Freitod

- Selbstmord; (*bildungsspr.*): Suizid.

freiwillig

- aus eigenem Antrieb, aus freien Stücken.

Freizeit

- Feierabend, freie Zeit, Mußestunden.

freizügig

1. großzügig; (*schweiz.*): large; (*bildungsspr.*): generös; (*ugs.*): nobel, spendabel.
2. gewagt, offenherzig, pikant; (*ugs. verhüll.*): tolerant.

fremd

1. ausländisch, auswärtig, exotisch, fremdländisch.
2. **a)** fernstehend, unbekannt, unvertraut. **b)** andersartig, ungewöhnlich, ungewohnt.

Fremde

- Ausland; (*geh.*): Ferne.

Fremder, Fremde

- a)** Ausländer, Ausländerin, Auswärtiger, Auswärtige, Ortsfremder, Ortsfremde. **b)** Unbekannter, Unbekannte; (*ugs.*): irgendwer; (*emotional*): Wildfremder, Wildfremde.

fremdgehen

- betrügen, die Ehe brechen, Ehebruch begehen, einen Seitensprung machen, untreu sein.

Fremdsprache

- Zweitsprache.

Frequenz

1. Häufigkeit, Zustrom; (*geh.*): Zuspruch.
2. **a)** Schwingungen; (*Rundf.*): Welle; (*Rundf., Ferns.*): Kanal. **b)** (*Med.*): Pulszahl.

fressen

1. [ver]schlingen; (*ugs.*): futtern, mampfen, verdrücken.
2. **a)** verbrauchen; (*ugs.*): schlucken. **b)** zersetzen, zerstören; (*Fachspr.*): korrodieren.

Freude

- Begeisterung, Fröhlichkeit, Glück, Hochgefühl, Lust, Seligkeit, Vergnügen; (*geh.*): Entzücken, Herzensfreude, Wonne.

freudig

- a)** freudestrahlend, froh [gestimmt], fröhlich, glücklich. **b)** erfreulich, froh, willkommen; (*geh.*): beglückend; (*schweiz. ugs.*): gefreut.

freudlos

bedrückt, deprimiert, melancholisch, schwermütig, trübsinnig; (*ugs.*): schwarzseherisch.

freuen

entzücken, erfreuen, Freude bereiten/machen; (*geh.*): beglücken.

freuen, sich

sich erfreuen, Freude haben, fröhlich/glücklich sein, strahlen, voller Freude sein; (*ugs.*): aus dem Häuschen sein.

Freund

1. Kamerad, Vertrauter; (*geh.*): Gefährte; (*geh., oft scherzh.*): Intimus; (*ugs.*): Kumpel; (*südd., österr. ugs.*): Spezi.
2. Boyfriend, Geliebter, Lebensgefährte, Liebhaber, Lover, Partner, Verhältnis; (*ugs. verhüll.*): Bekannter.
3. **a)** Anhänger, Fan, Liebhaber. **b)** Gönner; (*bildungsspr.*): Mäzen; (*ugs.*): Sponsor. **c)** Genosse, Verbündeter.

Freundin

1. Kameradin, Vertraute; (*geh.*): Gefährtin; (*geh., oft scherzh.*): Intima; (*ugs.*): Kumpel; (*ugs. scherzh.*): Kumpelin, Kumpeline; (*südd., österr. ugs.*): Spezi; (*berlin.*): Atze; (*veraltend*): Genossin, Gespielin.
2. Girlfriend, Geliebte, Lebensgefährtin, Partnerin, Verhältnis; (*ugs. verhüll.*): Bekannte; (*salopp, oft abwertend*): Tussi.
3. **a)** Anhängerin, Fan, Liebhaberin. **b)** Gönnerin; (*bildungsspr.*): Mäzenin; (*ugs.*): Sponsorin. **c)** Genossin, Verbündete.

freundlich

a) aufmerksam, entgegenkommend, gefällig, höflich, liebenswürdig, verbindlich, zuvorkommend. **b)** angenehm, ansprechend, günstig. **c)** heiter, schön, sonnig, wolkenlos. **d)** positiv, wohlmeinend, wohlwollend.

Freundlichkeit

Entgegenkommen, Gefälligkeit, Höflichkeit, Liebenswürdigkeit, Verbindlichkeit, Zuvorkommenheit.

Freundschaft

Beziehung, Kameradschaft, Verbundenheit, Vertrautheit, Zuneigung, Zusammengehörigkeit.

freundschaftlich

brüderlich, kameradschaftlich, partnerschaftlich, vertraut.

Frevel

Sünde, Verfehlung, Vergehen, Verstoß; (*emotional*): Schandtat.

Frieden

1. Friedenszeit, Versöhnung.
2. **a)** Einmütigkeit, Eintracht, Harmonie. **b)** Ruhe, Stille.

friedfertig

friedlich, friedliebend, versöhnlich, verträglich.

friedlich

1. gewaltfrei, gewaltlos.
2. **a)** †friedfertig. **b)** idyllisch, ruhig, still.

frieren

1. **a)** frösteln, schauern, schauen, [vor Kälte] schlottern/zittern; (*ugs.*): Gänsehaut bekommen, [vor Kälte] bibbern. **b)** kalt sein/werden.
2. gefrieren, vereisen, zu Eis werden.

frisch

1. **a)** neubacken, ofenwarm, von heute. **b)** gegenwärtig, jung; (*geh.*): unverblasst.
2. **a)** ausgeruht, erholt, erneuert. **b)** rein, sauber; (*landsch.*): neuwaschen. **c)** neu, unbenutzt, ungebraucht, unverbraucht.
3. fit, gesund, lebhaft, munter; (*schweiz.*): viv.
4. kalt, kühl.

frisieren

1. kämmen, Bürsten.
2. beschönigen, schönfärben; (*ugs., meist abwertend*): aufputzen.

Frist

a) Zeitspanne. **b)** Aufschub.

Frisur

[Haar]schnitt.

froh

1. **a)** † fröhlich (1 a). **b)** beruhigt, erleichtert.
2. erfreulich.

fröhlich

1. **a)** froh, guter Laune, heiter, humorvoll, launig, lustig, munter, vergnügt; (*ugs.*): aufgedreht, aufgekratzt, fidel; (*emotional*): selig; (*Musik*): gaudent, giocoso. **b)** sorglos, unbekümmert.
2. vergnüglich.

fromm

a) gläubig, gottesfürchtig, religiös. **b)** (*abwertend*): scheinheilig.

Frömmigkeit

Glaube, Gläubigkeit, Religiosität.

frönen

sich hingeben, sich verschreiben, sich ganz widmen; (*geh.*): schwelgen; (*geh., öfter leicht iron.*): huldigen.

Front

1. Fassade, Stirnseite.
2. (*Milit.*): Feuerlinie, Kampfgebiet.

frontal

an der Stirnseite, von vorn.

frösteln

[leicht] frieren, schauern, schauen; (*ugs.*): eine Gänsehaut bekommen/kriegen.

frostig

1. eisig [kalt], kalt, winterlich; (*emotional verstärkend*): bitterkalt.
2. abweisend, kühl, spröde, unfreundlich.

frottieren

abreiben, abtrocknen; (*landsch., bes. nordd.*): rubbeln.

frotzeln

hänseln, necken; (*österreich.*): trätzen; (*ugs.*): aufziehen.

Frucht

1. Beere, Obst.

2. **a)** Ernte, Ertrag, Gewinn. **b)** Auswirkung, Ergebnis; (*Bildungsspr.*): Resultat.

fruchtbar

1. **a)** ergiebig; (*ugs.*): dankbar. **b)** fortpflanzungsfähig; (*Bildungsspr.*): potent.

2. lohnend, nutzbringend, nützlich, produktiv.

fruchten

helfen, nützen, von Erfolg/Nutzen sein.

¹früh

a) frühzeitig, zeitig. **b)** vorzeitig.

²früh

frühmorgens, in aller Frühe, morgens.

¹früher

ehemalig, vergangen, zurückliegend; (*schweiz., sonst veraltend*): vorgängig; (*bes. österreich.*): gewesen.

²früher

ehemals, einst, in früheren Zeiten, vormals.

frühestens

nicht eher/früher als, nicht vor.

Frühling

1. Frühjahr; (*dichter.*): Lenz; (*Touristik*): Vorsaison.

2. Blüte[zeit], Jugend.

frühreif

altklug, unkindlich.

Frustration

Enttäuschung; (*Bildungsspr.*): Desillusionierung; (*ugs.*): Frust.

frustrieren

enttäuschen; (*Bildungsspr.*): desillusionieren; (*ugs.*): frusten.

fuchteln

fuhrwerken, gestikulieren.

Fuge

Nahtstelle, Spalt.

fügen

anfügen, einfügen.

fügen, sich

1. sich einfügen.

2. **a)** sich beugen, sich unterordnen; (*schweiz.*): sich unterziehen. **b)** annehmen, sich schicken.

3. **a)** sich ereignen, geschehen; (*geh.*): sich zutragen. **b)** sich entwickeln, verlaufen.

fügsam

brav, folgsam, gehorsam.

Fügung

Bestimmung, Schicksal.

fühlen

a) empfinden, spüren, wahrnehmen. **b)** feststellen, tasten.

fühlen, sich

a) sich halten für, sich vorkommen. **b)** zumute sein; (*geh.*): sich befinden.

Führung

Beziehung, Kontakt, Verbindung.

führen

1. begleiten; (*geh.*): geleiten.

2. anleiten, leiten, lenken.

3. leiten, regieren, vorsitzen; (*geh.*): vorstehen; (*ugs.*): das Kommando haben.

4. an der Spitze/vorn/in Führung liegen.

führend

maßgebend, tonangebend.

Führer

Anleitung, Handbuch, Ratgeber, Reiseführer, Übersichtsplan, Wegweiser.

Führung

1. **a)** Leitung, Regie. **b)** Anleitung, Erziehung. **c)** Direktion, Management, Präsidium, Vorstand.

2. Besichtigung, Touristenführung.

3. Spitzenposition, Vormachtstellung, Vorrangstellung.

4. Benehmen, Betragen, Verhalten.

Fülle

Berg, Flut, Masse, Menge; (*ugs.*): Haufen.

füllen

1. auffüllen, vollgießen, vollschütten.

2. abfüllen, einfüllen, eingießen, einschenken, hineingießen, hineinschütten.

3. ausfüllen, einnehmen, in Anspruch nehmen.

füllig

beleibt, dick, korpulent, mollig, rund, üppig; (*verhüll.*): vollschlank.

fummeln

a) fingern, hantieren, nesteln. **b)** berühren, streicheln; (*ugs.*): befingern, begripschen.

Fund

1. Entdeckung.

2. Fundgegenstand, Fundsache, Fundstück.

Fundament

1. Grundmauer, Sockel, Unterbau.

2. Grundgedanke, Grundlage; (*Bildungsspr.*): Basis.

fundiert

gut, solide.

funkeln

blinken, blitzen, glänzen, glitzern, leuchten.

Funktion

a) Arbeit, Aufgabe, Auftrag, Bestimmung; (*geh.*): Obliegenheit; (*Bildungsspr.*): Mission.

b) Amt, Position, Stellung; (*ugs.*): Job.

funktionieren

arbeiten, gehen, in Betrieb sein, intakt sein, laufen; (*ugs.*): rundlaufen.

Furcht

Angst, Beklemmung, Panik; (*ugs.*): Manschetten; (*salopp*): Bammel.

furchtbar

1. abscheulich, entsetzlich, grauenhaft, grauenvoll, schlimm, schrecklich; (*emotional*): fürchterlich, grässlich.
2. **a)** enorm, ungeheuer; (*ugs.*): unglaublich; (*salopp*): irre; (*ugs. emotional*): fürchterlich.
- b)** † sehr.

fürchten

1. befürchten, die Befürchtung/Besorgnis haben, kommen sehen.
2. Angst haben, sich ängstigen, besorgt sein, in Sorge sein.

fürchten, sich

Angst haben, sich ängstigen, Furcht empfinden, sich grausen, sich gruseln; (*ugs.*): Manschetten haben; (*salopp*): Bammel haben.

fürchterlich † furchtbar (1, 2 a).**furchtsam**

ängstlich, scheu, verängstigt.

furore

a) fanatisch, leidenschaftlich, stürmisch, temperamentvoll. **b)** ausgezeichnet, grandios, hervorragend, hinreißend, umwerfend.

Furore

Aufsehen, Wirbel.

Fürsorge

Betreuung, Pflege, Sorge; (*geh.*): Obhut.

fürsorglich

besorgt, liebevoll, mütterlich, väterlich.

Fürsprache

Empfehlung, Förderung, Unterstützung.

fürstlich

aufwendig, prächtig, üppig; (*geh.*): durchlauchtig; (*ugs.*): feodal.

furzen

eine [Darm]blähung abgehen lassen; (*fam.*): pupsen; (*derb*): einen fahren/sausen lassen.

Fusion

Verschmelzung, [Unternehmens]zusammenschluss.

fusionieren

verschmelzen, [sich] zusammenschließen.

fusseln

fasern, haaren.

fußen

beruhen, sich gründen, sich stützen; (*bildungsspr.*): basieren.

Fußpflege

Nagelpflege, Pediküre.

¹Futter

Fraß, Fressen, [Tier]nahrung; (*Jägerspr.*): Äsung.

²Futter

Auskleidung, Fütterung.

futtern

essen; (*ugs.*): verdrücken, verputzen; (*österreich.*): haben; (*salopp*): mampfen.

¹füttern

1. Futter geben, zu fressen geben.
2. verköstigen, verpflegen, zu essen geben; (*ugs.*): päppeln.
3. eingeben, einprogrammieren; (*EDV*): einfüttern, einspeichern, einspeisen.

²füttern

auskleiden, auslegen, ausschlagen.

Gg

G

Gang

Gabe

1. **a)** Geschenk; (*österreich.*): Mitbringe; (*bildungsspr.*): Präsent; (*fam.*): Mitbringsel.
- b)** Spende; (*abwertend*): Almosen.
2. Befähigung, Begabung, Fähigkeit.

gabeln, sich

abgehen, abzweigen, sich teilen, sich verzweigen.

gaffen

starren, stieren; (*ugs., auch abwertend*): glotzen.

Gag

a) komische Situation, lustige Idee, witziger Einfall; (*veraltet*): Schnurrpfeiferei. **b)** (*ugs.*): Knalleffekt.

Gage

Bezahlung, Entgelt, Gehalt, Honorar, Verdienst; (*österreich.*): Bezug; (*schweiz.*): Entlohnung.

galant

aufmerksam, höflich, liebenswürdig, ritterlich, zuvorkommend.

Galerie

1. Ausstellung, Kunstsammlung, Museum, Sammlung, Salon.
2. Balkon, Empore, Rang.

gammeln

1. faulen, verderben, verfaulen.
2. **a)** faul sein, in den Tag hinein leben; (*ugs.*): herumgammeln. **b)** (*ugs., oft abwertend*): trödeln; (*ugs. abwertend*): bummeln.

Gang

1. Schritt, Tritt, Trott.
2. **a)** Runde, Spaziergang; (*ugs.*): Bummel.
- b)** Besorgung.
3. Ablauf, Aufeinanderfolge, Entwicklung, Hergang, Lauf, Verlauf, Vorgang.
4. Flur, Korridor; (*südd., österreich., schweiz.*): Hausgang.
5. Menü; (*geh.*): Speisenfolge.

gängeln

befürworten, dirigieren, dominieren, lenken, vorschreiben.

gängig

- [allgemein] gebräuchlich/üblich, herkömmlich, landläufig, [weit] verbreitet.
- gefragt, [gut] verkäuflich; (*geh.*): begehrt.

ganz

- a)** absolut, alle, ganz und gar, sämtlich, total, völlig, vollkommen, vollständig; (*ugs.*): allesamt, hundertpro[zentig]. **b)** komplett, voll[ständig].
- a)** halbwegs, ziemlich. **b)** † sehr.
- reichlich, ziemlich groß/viel.
- heil, intakt, unbeschädigt.

¹gar

durch, durchgebacken, durchgebraten.

²gar

- absolut, ganz und gar, überhaupt.
- † sehr.

³gar

etwa, möglicherweise, vielleicht, womöglich.

Garantie

Gewähr[leistung], Sicherheit.

garantieren

a) zusagen, zusichern. **b)** gewährleisten, hafte[n], sicherstellen, sichern.

garantiert

auf alle Fälle/jeden Fall, mit Sicherheit, ohne Frage/Zweifel, selbstverständlich, zweifelsfrei; (*ugs.*): hundertprozentig, klarer Fall.

Garderobe

- Bekleidung, Kleider, Outfit; (*salopp*): Klammotten.
- Kleiderablage, Kleiderständer.

garen

a) dämpfen, dünsten, gar werden lassen, kochen. **b)** gar werden, köcheln, simmern, schmoren.

gären

- in Gärung übergehen, sauer werden.
- brodeln, kriseln; (*ugs.*): brenzlich sein.

Garn

Faden, Zwirn.

garnieren

ausschmücken, dekorieren, schmücken, verzieren.

Garnitur

Satz, Serie, Set.

garstig

- frech, unfreundlich, ungezogen.
- böse, hässlich; (*abwertend*): widerlich.
- abscheulich, eklig, grässlich, schrecklich, widerwärtig; (*ugs. abwertend*): schauerhaft; (*emotional*): scheußlich.

gastfreundlich

gastfrei, gastlich.

Gaststätte

Gasthaus, Gasthof, Gastwirtschaft, Lokal, Restaurant; (*österreich.*): Jausenstation; (*bayer.*,

österreich. landsch.): Beisl; (*ugs.*): Kneipe; (*geh. veraltet*): Restauration.

Gatte

Ehemann, Ehepartner, Mann; (*geh.*): Ehegatte, Gemahl; (*scherzh.*): Angetrauter; (*ugs. scherzh.*): bessere Hälfte.

Gatter

a) Gitter[zaun], [Latten]zaun. **b)** Gatterpforte, Gittertor.

Gattin

Ehefrau, Ehepartnerin, Frau; (*geh.*): Ehegattin, Gemahlin; (*scherzh.*): Angetraute; (*ugs. scherzh.*): bessere/schönere Hälfte.

Gattung

Art, Genre, Kategorie, Klasse, Sorte, Spezies.

Gaudi

Spaß, Vergnügen.

Gauner, Gaunerin

- Betrüger, Betrügerin, Krimineller, Kriminelle; (*abwertend*): Gangster, Gangsterin, Schuft, Schuftin; (*ugs. abwertend*): Ganove, Ganovin.
- (*ugs.*): Schlawiner, Schlawinerin, Schlitzohr; (*scherzh.*): Schlingel.

geachtet

anerkannt, angesehen, geschätzt, namhaft; (*bildungsspr.*): renommiert.

Gebäck

Backwaren, Backwerk, Kleingebäck, Plätzchen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): Konfekt.

Gebärde

Bewegung, Geste.

gebärden, sich

sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich geben, sich verhalten.

gebären

ein Baby bekommen, ein Kind zur Welt bringen, entbinden, Mutter werden; (*ugs.*): ein Kind kriegen.

Gebaren

Art, Auftreten, Benehmen, Betragen, Verhalten.

geben

1. a) aushändigen, übergeben, überreichen; (*oft geh.*): reichen; (*bildungsspr.*): präsentieren; (*ugs.*): überwachsen lassen.

b) [be]schenken, zustecken; (*schweiz.*): vergaben; (*geh.*): bedenken, beglücken; (*ugs.*): spendieren; (*leicht scherzh.*): verehren.

2. bestehen, da sein, existieren, [vorhanden] sein, vorkommen.

geben, sich

- † gebärden, sich.
- abklingen, sich legen, nachlassen, vergehen.

Gebet

Anrufung Gottes, Fürbitte.

Gebiet

- Areal, Bereich, Bezirk, Distrikt, Gegend,

Gelände, Land[streich], Region, Territorium, Zone.

2. Bereich, Branche, Disziplin, Fach, Ressort, Sektor, Sparte, Zweig.

gebieten

anordnen, befehlen, verfügen, verordnen, vorschreiben; (*geh.*): heißen; (*bildungsspr.*): diktieren.

Gebilde

Ding, Form, Gegenstand, Objekt, Produkt.

gebildet

belesen, kenntnisreich, kultiviert.

gebirgig

alpin, bergig, bergreich.

Gebiss

1. Zähne; (*Biol.*): Kauwerkzeuge.

2. dritte/falsche Zähne, Prothese, Zahnersatz.

geboren

gebürtig, her[gekommen], [her]stammend.

geboren werden

auf die Welt kommen, zur Welt kommen; (*geh.*): das Licht der Welt erblicken.

geborgen

beschützt, gut aufgehoben, sicher.

Gebot

Anordnung, Bestimmung, Erlass, Verfügung, Vorschrift; (*Amtsspr.*): Weisung. (*EDV*): Statement; (*kath. Kirche*): Kirchengebot.

geboten

erforderlich, nötig, notwendig; (*geh.*): angezeigt.

Gebrauch

1. Anwendung, Einsatz, Nutzung.

2. Brauch[tum], Sitte; (*geh.*): Gepflogenheit.

gebrauchen

anwenden, benutzen, nutzen, verwenden.

gebräuchlich

gängig, geläufig, üblich, [weit] verbreitet.

Gebrauchsanweisung

[Bedienungs]anleitung, Beipackzettel; (*bes. EDV*): Manual.

gebraucht

aus zweiter Hand, benutzt, nicht mehr neu, secondhand.

gebrechen

fehlen; (*geh.*): ermangeln; (*oft geh.*): mangeln.

Gebrechen

Beschwerden, Leiden.

gebrechlich

hinfällig, schwach, schwächlich; (*schweiz.*): krächelig; (*fam.*): klapprig.

gebrochen

a) niedergedrückt, mutlos; (*ugs.*): am Ende, fertig. **b)** angeschlagen, gestört; (*ugs.*): angeknackst. **c)** abgehackt, holprig.

Gebrüll

(*oft abwertend*): Geschrei; (*ugs. abwertend*): Gegröle.

Gebühr

Abgabe, Preis, Steuer, Taxe.

gebühren

zustehen.

gebührend

angebracht, angemessen; (*geh.*): angezeigt, geboten.

Geburt

a) Entbindung; (*geh. veraltend*): Niederkunft.

b) Ankunft; (*verhüll.*): freudiges Ereignis.

gebürtig

geboren, [her]stammend.

Gebüsch

Büsche, Buschwerk, Dickicht, Gestrüpp.

Gedächtnis

1. Erinnerung, Erinnerungsvermögen.

2. Andenken, Erinnerung, Gedenken.

Gedanke

1. Ansicht, Meinung, Vorstellung.

2. Einfall, Idee; (*bildungsspr.*): Inspiration; (*ugs.*): Geistesblitz.

gedankenlos

automatisch, blind[lings], unbedacht[sam], unüberlegt.

gedeihen

sich entfalten, sich entwickeln, geraten; (*geh.*): erblühen.

gedenken

1. sich erinnern, zurückdenken; (*geh.*): eingedenk sein; (*bes. südd., österr., schweiz.*): zurückschauen.

2. beabsichtigen, planen, vorhaben, wollen.

Gedenken

Andenken, Erinnerung; (*geh.*): Angedenken.

gediegen

1. echt, massiv, pur, rein.

2. a) qualitativvoll, solide, stabil. **b)** fundiert, gründlich, gut, solide.

Gedränge

1. (*ugs.*): Gedrängel, Geschiebe, Rammerei.

2. Andrang, Auflauf, Gewimmel, Gewühl, Menschauflauf; (*schweiz.*): Käsete.

gedrungen

massiv, stämmig, untersetzt; (*schweiz.*): fest.

Geduld

Ausdauer, Beharrlichkeit, Beständigkeit; (*geh.*): Langmut.

gedulden, sich

abwarten, Geduld haben, geduldig sein, sich in Geduld fassen, warten.

geduldig

ausdauernd, beharrlich, nachsichtig, unbeeirrt, unermüdet, voller Geduld; (*geh.*): langmütig.

geehrt

1. angesehen, geachtet, geschätzt; (*bildungsspr.*): renommiert, respektabel.

2. geschätzt, lieb; (*geh.*): teuer, verehrt.

geeignet

1. gut, passend, richtig, wie geschaffen.

G

gee

2. befähigt, qualifiziert; (*bildungsspr.*): prädestiniert.
 3. brauchbar, dienlich, einsetzbar, tauglich, verwendbar.

Gefahr

Bedrohung, Gefährdung, Risiko; (*geh.*): Damoklesschwert.

gefährden

aufs Spiel setzen, bedrohen, in Gefahr bringen.

gefährdet

bedroht, in Gefahr [befindlich], schutzlos.

gefährlich

bedrohlich, ernst, kritisch, riskant; (*ugs.*): brenzlig, mulmig.

Gefährt

Fahrzeug, Wagen; (*oft abwertend*): Vehikel.

Gefährte, Gefährtin

Begleiter, Begleiterin, Freund, Freundin, Kamerad, Kameradin, Vertrauter, Vertraute; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): Spezi.

Gefälle

1. Neigung.
2. Kluft, Unterschied; (*bildungsspr.*): Diskrepanz.

gefallen

ansprechen, behagen, Beifall finden, einnehmen, Gefallen erregen/finden, zusagen.

¹Gefallen

Entgegenkommen, Freundlichkeit, Gefälligkeit.

²Gefallen

Freude, Sympathie, Wohlwollen.

gefällig

1. aufmerksam, entgegenkommend, hilfsbereit, zuvorkommend.
2. ansprechend, attraktiv, einnehmend, hübsch, nett.

Gefälligkeit

↑ ¹Gefallen.

gefälscht

imitiert, nachgeahmt, unecht; (*ugs.*): gefakt, nachgemacht.

gefangen nehmen

1. festnehmen, inhaftieren, verhaften; (*ugs.*): einsperren; (*österr. ugs.*): einkasteln; (*salopp*): einlochen.
2. faszinieren, fesseln.

Gefängnis

Haftanstalt; (*österr.*): Gefangenenhaus, Kotter; (*ugs.*): Kittchen, Knast.

Gefäß

Behälter, Behältnis.

gefasst

beherrscht, mit Fassung, ruhig, würdevoll.

Gefecht

Kampf, militärische Auseinandersetzung, Schlacht.

gefeit

geschützt, immun, resistent, widerstandsfähig.

Gefieder

Federn; (*geh.*): Federkleid.

geflissentlich

absichtlich, demonstrativ, gewollt, vorsätzlich.

Gefolge

Geleit[schutz].

Gefolgschaft

Anhang, Anhängerschaft, Sympathisantentum.

gefragt

gesucht, heiß umkämpft, populär, umschwärmt, viel verlangt; (*geh.*): begehrt.

gefräßig

unersättlich; (*salopp abwertend*): ver-fressen.

gefrieren

1. erstarren, [fest]frieren, vereisen.
2. einfrieren, schockfrostern, tiefgefrieren.

Gefüge

Aufbau, Bau, Gebilde, Struktur.

gefügig

folgsam, fügsam; (*bildungsspr.*): manipulierbar; (*geh., oft abwertend*): willfährig.

Gefühl

1. Empfindung.
2. Gefühlsregung, Gemütsbewegung, [seelische] Regung.
3. a) Ahnung, Eindruck. b) Gespür, Nase; (*bes. schweiz.*): Flair; (*ugs.*): Antenne.

gefühllos

1. abgestorben, eingeschlafen, taub.
2. abgestumpft, gefühllos, hart, herzlos.

gegebenenfalls

eventuell, unter Umständen, vielleicht, womöglich; (*österr., schweiz.*): allfällig.

Gegebenheiten

Bedingungen, Sachlage, Tatsachen, Verhältnisse.

Gegend

Gebiet, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Umkreis.

Gegengewicht

Ausgleich, Entschädigung; (*bes. Wirtsch.*): Kompensation.

Gegenliebe

Anklang, Beifall, Zustimmung.

Gegensatz

1. Kontrast, Widerstreit; (*bildungsspr.*): Antagonismus, Divergenz.
2. Widerspruch; (*bildungsspr.*): Diskrepanz.

Gegensätze

Differenzen, Meinungsverschiedenheiten.

gegensätzlich

entgegengesetzt, gegenteilig; (*bildungsspr.*): konträr.

gegenseitig

a) eine der/dem anderen, einer der/dem anderen, wechselseitig. **b)** beide [Seiten] betreffend, beiderseitig; (*bes. Politik, Fachspr.*): bilateral.

Gegenstand

1. Ding, Körper, Objekt, Sache.
2. **a)** Thema, Thematik; (*bildungsspr.*): Sujet. **b)** Objekt, Ziel.

gegenständlich

dinglich, konkret; (*bildungsspr.*): real; (*Kunstwiss.*): figürlich.

gegenstandslos

1. **a)** hinfällig, wertlos. **b)** aus der Luft gegriffen, unbegründet.
2. abstrakt, nicht gegenständlich.

gegenteilig

entgegengesetzt, gegensätzlich; (*bildungsspr.*): konträr.

gegenüberstellen

1. konfrontieren.
2. nebeneinanderhalten, nebeneinanderstellen; (*bildungsspr.*): kontrastieren.
3. entgegensetzen, entgegenstellen.

gegenwärtig

1. derzeit, derzeitig, heute, im Augenblick/Moment, jetzt, momentan, zeitgenössisch, zurzeit.
2. anwesend, dabei, greifbar, zugegen, zur Stelle.

Gegner, Gegnerin

Feind, Feindin, Gegenspieler, Gegenspielerin, Rivale, Rivalin; (*bildungsspr.*): Kontrahent, Kontrahentin; (*geh. veraltend*): Frondeur, Frondeurin.

gegnerisch

feindlich, feindschaftlich.

Gehabe

Benehmen, Betragen, Gebaren, Getue, Verhalten; (*oft abwertend*): Allüren.

1 Gehalt

Aussage, Bedeutung, Sinn; (*bildungsspr.*): Substanz.

2 Gehalt

Bezahlung, Bezüge, Einkünfte, Verdienst.

gehaltvoll

1. aussagekräftig, bedeutungsvoll.
2. deftig, kalorienreich, kräftig, nahrhaft.

gehässig

bösartig, böse, boshaft, gemein.

gehäuft

dauernd, immer wieder, ständig, vermehrt, wiederholt, wiederkehrend; (*geh.*): tausendfältig.

geheim

a) diskret, heimlich, hinter verschlossenen Türen, intim, verborgen, verdeckt, vertraulich. (*veraltet*): klandestin, sekret. **b)** dunkel, geheimnisvoll, magisch, rätselhaft, übernatürlich, unerklärbar, unerklärlich.

geheim halten

für sich behalten, verheimlichen, verschweigen.

geheimnisvoll

mysteriös, rätselhaft, unergründlich, unerklärlich.

gehemmt

befangen, unsicher, verkrampft, verklemmt, verlegen.

gehen

1. sich fortbewegen, laufen, schleichen, schlendern, schlurfen, spazieren, stapfen, stolzieren, tänzeln, waten, watscheln; (*geh.*): schreiten; (*ugs.*): bummeln, latschen, pilgern, tippeln, torkeln, zockeln.
2. **a)** abfahren, abgehen, losfahren, starten, weggehen. **b)** abdanken, abtreten, austreten, kündigen, pensioniert werden, sein Amt niederlegen, zurücktreten.
3. funktionieren, in Betrieb/Gang sein, in-takt sein, laufen.
4. **a)** durchführbar sein, klappen, sich machen lassen. **b)** angehen, annehmbar sein, vertretbar sein.
5. sich absetzen/verkaufen lassen.
6. **a)** sich fühlen; (*geh.*): sich befinden; (*ugs.*): drauf sein. **b)** betreffen, sich drehen/handeln um.

gehen lassen, sich

keine Antriebskraft/Energie besitzen, sich nicht beherrschen, sich nicht zusammennemen; (*ugs.*): sich hängen lassen.

Gehilfe, Gehilfin

Assistent, Assistentin, Helfer, Helferin, Hilfskraft.

Gehirn

1. Hirn.
2. Verstand; (*ugs.*): Grips, Köpfchen.

gehörchen

folgen, sich fügen, gehorsam sein, parieren; (*ugs.*): kuschen, spuren.

gehören

1. besitzen, verfügen über.
2. [Bestand]teil sein, gerechnet werden zu, zählen zu, zugeordnet werden.
3. erfordern, voraussetzen.

gehören, sich

sich schicken; (*veraltend*): sich geziemen.

gehörig

1. angemessen; (*geh.*): angezeigt, geboten.
2. beträchtlich, enorm, gewaltig, gründlich, kräftig; (*ugs.*): anständig, ordentlich.

gehorsam

artig, brav, folgsam, fügsam, lieb.

Gehsteig

Bürgersteig, Fußgängerweg, Gehweg; (*südd.*): Gangsteig; (*schweiz.*): Trottoir.

geil

1. (*geh.*): lüstern; (*ugs.*): scharf.

2. großartig; (*ugs.*): klasse, stark, super, toll; (*salopp*): cool.

Geisel

Entführter, Entführte, Gekidnappter, Gekidnappte.

Geist

1. Intellekt, Verstand; (*ugs.*): Grips, Grütze, Köpfcchen.

2. Denkart, Denkweise, Einstellung, Gesinnung.

geistesabwesend

abwesend, unaufmerksam, zerfahren, zerstreut; (*ugs.*): weggetreten.

Geistesblitz

Einfall, Erleuchtung, Idee.

geistig

1. intellektuell, verstandesmäßig.

2. abstrakt, begrifflich, ideell, theoretisch; (*bildungsspr.*): fiktiv, imaginär.

3. alkoholisch, spirituos.

geistlich

kirchlich, religiös, sakral, theologisch; (*kath. Kirche*): klerikal.

geistlos

abgeschmackt, banal, nichtssagend, oberflächlich; (*bildungsspr.*): trivial; (*abwertend*): seicht.

geistreich

geistvoll, ideenreich, scharfsinnig, witzig.

geizen

(*ugs.*): jeden Pfennig [drei Mal] umdrehen, knapsen; (*ugs. abwertend*): knausern, knickern.

geizig

(*österr. ugs.*): nötig; (*schweiz. abwertend*): rappenspalterisch; (*ugs. abwertend*): knause- rig, knickerig.

gekonnt

fachmännisch, kompetent, professionell, sachkundig; (*bildungsspr.*): routiniert.

gekränkt

beleidigt, brüskiert, getroffen, verletzt; (*bildungsspr.*): pikiert; (*ugs.*): sauer, verschnupft; (*ugs. abwertend*): eingeschnappt.

gekünstelt

unecht, unnatürlich; (*bildungsspr.*): affektiert; (*abwertend*): gespreizt, geziert; (*bildungsspr. abwertend*): maniert; (*ugs. abwertend*): affig.

Gelächter

1. (*ugs.*): Gekicher; (*salopp*): Gewieher; (*abwertend*): Gelache.

2. Gespött.

Gelage

Essen, Orgie; (*oft abwertend*): Schlemmerei; (*scherzh., sonst veraltend*): Schmaus.

Gelände

Areal, Bereich, Bezirk, Fläche, Gebiet, Gegend, Gemarkung, Landschaft, Landstrich, Region, Terrain.

gelassen

beherrscht, gefasst, gleichmütig, ruhig.

geläufig

1. bekannt, gängig, üblich.

2. fließend, flüssig, zügig.

Geld

(*ugs.*): Eier, Moneten, Penunze, Pinke[pinke]; (*salopp*): Kies, Knete, Kohle, Piepen; (*meist abwertend od. scherzh.*): Mammon.

gelegen

günstig, passend, willkommen; (*geh.*): ge- nehm.

Gelegenheit

a) Chance, Möglichkeit, [günstiger] Zeit- punkt. b) Anlass.

gelegentlich

a) bei Gelegenheit, irgendwann. b) ab und zu, dann und wann, hin und wieder, manchmal, mitunter, von Zeit zu Zeit; (*österr.*): fallweise.

gelehrig

anstellig, aufgeweckt, verständig; (*bildungs- spr.*): dozil; (*schweiz. veraltet*): ankehrig.

gelehrt

a) beschlagen, bewandert, gebildet, kenntnis- reich, kultiviert; (*ugs.*): studiert. b) wissen- schaftlich; (*abwertend*): akademisch.

Geleit

a) Begleitung. b) Eskorte, Gefolge; (*Milit.*): Geleitschutz, Konvoi.

geleiten

begleiten, bringen, führen, gehen mit, leiten; (*geh.*): das Geleit geben; (*bes. Milit.*): eskor- tieren.

gelenkig

beweglich, elastisch, geschmeidig, ge- wandt.

gelernt

ausgebildet, geprüft, geschult, professionell; (*bildungsspr.*): qualifiziert.

Geliebte

a) Freundin, Verhältnis. b) Freundin, Lebens- gefährtin, Partnerin; (*ugs. verhill.*): Be- kannte.

Geliebter

a) Freund, Verhältnis. b) Freund, Lebensge- fährt, Partner; (*ugs.*): Romeo; (*ugs. verhill.*): Bekannter.

gelingen

geraten, glücken; (*bildungsspr.*): reüssieren; (*ugs.*): klappen; (*salopp*): hinhauen.

gellen

schallen, schrillen.

gellend

durchdringend, scharf, schrill.

geloben

a) beeden, beteuern, [feierlich] versprechen, [hoch und heilig] versichern, schwören. b) be- schließen, sich entschließen, sich [fest] vor- nehmen, vorhaben.

gelöst

aufgelockert, entspannt, unbefangen, ungezwungen, zwanglos; (*ugs.*): locker.

gelten

- 1. a)** Gültigkeit besitzen/haben, gültig sein. **b)** feststehen, verbindlich sein; (*österr.*): fix sein.
- 2. a)** wert sein. **b)** wiegen, zählen.
- eingeschätzt/eingestuft werden, gehalten werden für.
- treffen, sich beziehen auf, sich richten an/auf.

Geltung

- Gültigkeit, Verbindlichkeit; (*bildungsspr.*): Relevanz.
- Anerkennung, Beachtung, Wirkung.
- Achtung, Ansehen; (*geh.*): Wertschätzung.

gelüsten

begehren; (*geh.*): gieren, lechzen, verlangen, schmachten.

gemächlich

bedächtig, gemütlich, in aller Ruhe, ohne Eile/Hast, ruhig.

Gemahl

Ehemann, Ehepartner, Mann; (*geh.*): Gatte.

Gemahlin

Ehefrau, Ehepartnerin, Frau; (*geh.*): Gattin.

Gemälde

Bild, Bildnis, Darstellung; (*ugs. scherzh. od. abwertend*): Schinken; (*veraltet*): Tableau.

gemäß

entsprechend, nach, zufolge.

gemäßigt

a) auf Ausgleich bedacht, kompromissbereit, maßvoll. **b)** in Grenzen, maßvoll, vorsichtig, zurückhaltend.

gemein

- 1. a)** böartig, böse, niederträchtig; (*abwertend*): infam; (*geh. abwertend*): nichtswürdig. **b)** dreist, frech, schamlos, unverfroren.
- ärgerlich, unfair.

Gemeinde

a) (*Verwaltungsspr.*): Kommune, Verwaltungsbezirk. **b)** Kirchengemeinde, Pfarrei.

gemeingefährlich

bedrohlich, besorgnisserregend, gefährlich.

Gemeinheit

a) Bosheit, Niederträchtigkeit; (*geh.*): Niedertracht. **b)** Ungerechtigkeit; (*ugs. abwertend*): Mist.

gemeinnützig

sozial, uneigennützig; (*veraltet*): wohlthätig.

Gemeinplatz

Binsenwahrheit, leere Worte; (*abwertend*): Phrase.

gemeinsam

allen/beiden eigen, gemeinschaftlich, kollektiv, miteinander, zusammen.

Gemeinschaft

- Partnerschaft, Verbundenheit, Zusammengehörigkeit.
- Community, Gemeinde, Gesamtheit, Gesellschaft, Kreis, Runde.
- Block, Bund, Bündnis, Union, Zusammenschluss.

gemeinschaftlich

alle, einvernehmlich, gemeinsam, kollektiv, kooperativ, miteinander, zusammen.

gemessen

a) gesetzt, ruhig, würdevoll. **b)** majestätisch.

Gemetzel

Abschlachtung, Massaker; (*geh.*): Blutvergießen; (*emotional*): Blutbad.

Gemisch

Mischung.

Gemüt

Seele.

gemütlich

a) angenehm, behaglich, bequem, lauschig, wohlig, wohltuend. **b)** ungezwungen, zwanglos. **c)** gemächlich, in aller Ruhe.

Gemütlichkeit

a) Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Traulichkeit, Wohnlichkeit. **b)** Ungezwungenheit; (*bildungsspr.*): Familiarität. **c)** Gemächlichkeit, Geruhsamkeit, [Seelen]ruhe.

¹genau

a) exakt; (*bildungsspr.*): präzise. **d)** akkurat, eingehend, gründlich, sorgfältig; (*schweiz.*): spitz[ig].

²genau

eben, gerade.

genauso

auch [so], gleichermaßen.

genehmigen

bewilligen, billigen, gestatten, gewähren, zulassen, zustimmen; (*ugs.*): absegnen.

genehmigen, sich

sich gewähren, sich gönnen; (*ugs.*): sich leisten.

Genehmigung

Bewilligung, Billigung, Einverständnis, Erlaubnis, Zustimmung; (*Jargon*): Go.

geneigt

a) bereit, gesonnen, gewillt. **b)** freundlich, wohlwollend; (*schweiz.*): wohlsinnig.

generell

allgemein, ausnahmslos, durchweg, für gewöhnlich, im Allgemeinen; (*ugs.*): durch die Bank.

genesen

sich erholen, gesund werden, [wieder] auf die Beine kommen.

genial

a) begabt, begnadet, talentiert. **b)** brillant, erstklassig, grandios, meisterhaft; (*ugs.*): fantastisch, glänzend.

G

geni

Genick

Nacken.

Genie

1. Begabung, Genialität, Talent.
2. großer Geist; (*geh.*): Genius; (*bildungsspr.*): Koryphäe.

genieren, sichin Verlegenheit geraten, verlegen/verschämt sein; (*ugs.*): sich anstellen.**genießbar**

einwandfrei, essbar, trinkbar.

genießen

1. sich götlich tun, zu sich nehmen; (*scherzh.*): sich [genüsslich] einverleiben.
2. a) zu schätzen wissen; (*geh.*): schwelgen. b) ausnutzen, ausschöpfen; (*geh.*): auskosten, durchkosten.
3. erfahren, erhalten, haben, zuteilwerden.

genießbarisch

genüsslich, voller Behagen/Genuss.

Genosse, Genossin

1. Kamerad, Kameradin, Kompanion; (*ugs.*): Kumpan, Kumpanin; (*salopp*): Kumpel, Kumpelin.
2. Parteimitglied, Parteifreund, Parteifreundin.

Genre

Art, Gattung.

genug

ausreichend, genügend, hinreichend, zufriedenstellend.

genügen

1. ausreichen, reichen; (*österreich.*): sich ausgeben; (*ugs.*): langen.
2. entsprechen, erfüllen; (*geh.*): nachkommen.

genügsam

anspruchslos, bedürfnislos, bescheiden, entshaltsam.

Genuss

1. Verzehr; (*bildungsspr.*): Konsum.
2. Freude, Vergnügen; (*geh.*): Gaumenfreude.

gepflegta) fein, ordentlich, sauber. b) exquisit, hochwertig, von besonderer Güte/Qualität; (*geh.*): [aus]leseren; (*bildungsspr.*): exklusiv. c) geschmackvoll, gewählt, kultiviert, vornehm.**Gepflogenheit**

Brauch, Gewohnheit, Sitte, Tradition.

gerade

1. a) geradlinig, nicht gekrümmt; (*bildungsspr.*): linear. b) aufrecht, nicht schief, senkrecht. c) horizontal, waagrecht.
2. aufrichtig.

gerade

a) eben, in diesem Augenblick/Moment, soeben, vor einem Augenblick. b) [nur ganz] kurz, rasch, schnell. c) unmittelbar, direkt. d) knapp, mit Mühe und Not.

geradebiegenbereinigen, ins Reine bringen; (*ugs.*): einrenken, glattbügeln; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.**geradeheraus** † geradewegs (b).**geradestehen**

die Folgen/Konsequenzen tragen, die Verantwortung tragen/übernehmen, eintreten.

geradewegs

a) direkt, stracks. b) freimütig, geradeheraus, unverblümt, unverhohlen.

geradezu

buchstäblich, förmlich, regelrecht.

Gerät

Apparat[ur], Gerätschaft, Instrument, Maschine, Vorrichtung.

geraten

1. gelingen, glücken; (*ugs.*): klappen, werden.
2. ähneln, ganz sein wie, so werden wie; (*geh.*): nachschlagen.
3. hineingezogen werden, verwickelt werden; (*ugs.*): reinschlittern.

geräumig

ausgedehnt, groß, weit.

Geräusch

Laut, Ton.

gerecht

1. recht denkend, unparteiisch; (*bildungsspr.*): objektiv.
2. berechtigt, verdient, zu Recht; (*bildungsspr.*): legitim.
3. angemessen, angepasst, entsprechend.

GerechtigkeitFairness, Objektivität; (*geh.*): Justitia.**Gerede**

1. Abrakadabra, Rederei; (*ugs.*): Blabla; (*ugs. abwertend*): Geschwätz.
2. (*ugs.*): Gemunkel; (*ugs. abwertend*): Klatsch, Tratsch; (*ugs., oft abwertend*): Getuschel.

gerreiztverärgert; (*ugs.*): gnatzig, grätig, sauer.**Gericht**Essen, Mahlzeit, Speise; (*geh.*): Mahl; (*derb abwertend*): Fraß.**gering**

klein, unbedeutend, geringfügig.

geringfügig

belanglos, gering, nicht nennenswert, unbedeutend, unbedeutlich.

geringschätzig

abfällig, abschätzig, verächtlich.

gerinnendickflüssig/flockig werden; (*bes. südd., österr., schweiz.*): stocken.**gerissen**clever; (*ugs.*): gerieben, gewieft, schlitzohrig; (*abwertend*): durchtrieben.

gern

1. bereitwillig, mit Vergnügen; (*ugs.*): mit Kuschhand.
2. **a)** ohne Weiteres, ohne Zögern, unbesehen. **b)** möglichst, wenn es geht/möglich ist.

Geruch

Aroma, Ausdunstung, Ausdüstung, Duft; (*abwertend.*): Gestank.

Gerücht

Gerede; (*abwertend.*): Klatsch.

Gerümpel

(*ugs.*): Krimskrams; (*ugs., oft abwertend.*): Zeug; (*ugs. abwertend.*): Kram, Kreppe, Plunder.

gesamt

ganz, vollständig; (*nachdrücklich.*): sämtlich; (*ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.*): komplett.

Gesäß

Steiß; (*ugs.*): Hintern, Hinterteil; (*fam.*): Po, Popo; (*derb.*): Arsch; (*salopp scherzh.*): Sitzfleisch; (*ugs. verhüll. scherzh.*): Allerwertester.

Geschäft

1. **a)** Handel, Transaktion; (*ugs.*): Deal. **b)** Big Business, Ertrag, Gewinn; (*oft abwertend.*): Profit.
2. Betrieb, Firma, Unternehmen; (*ugs.*): Laden; Shop.
3. Aufgabe; (*geh.*): Obliegenheit.

geschäftig

betriebsam, eifrig, emsig, rastlos, rege.

geschäftlich

a) amtlich, dienstlich, offiziell. **b)** dienstlich, formell, unpersönlich.

geschäftstüchtig

a) kaufmännisch geschickt. **b)** clever, findig, schlau; (*ugs.*): gerissen, gewieft.

geschehen

a) sich ereignen, passieren, vor sich gehen; (*geh.*): sich zutragen; (*ugs.*): los sein. **b)** passieren, zustoßen; (*geh.*): widerfahren.

Geschehen

Episode, Ereignis, Erlebnis, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall; (*geh.*): Begebenheit, Geschehnis.

gescheit

hell, intelligent, klug, verständig.

Geschenk

Aufmerksamkeit; (*österreich.*): Mitbringe; (*geh.*): Gabe; (*bildungsspr.*): Präsent; (*fam.*): Mitbringsel.

Geschichte

1. Erzählung; (*ugs.*): Story.
2. Angelegenheit, Fall, Sache, Vorfall.

geschichtlich

historisch.

¹Geschick

Bestimmung, Fügung, höhere Gewalt, Schicksal; (*islam. Rel.*): Kismet.

²Geschick

Begabung, Fertigkeit, Talent; (*ugs.*): Ader.

Geschicklichkeit

Fertigkeit, Geschick, Gewandtheit.

geschickt

a) fingerfertig, gewandt; (*schweiz. veraltet.*): ankehrig. **b)** clever, diplomatisch, findig, gewandt.

Geschirr

Porzellan, Service.

Geschlecht

1. Geschlechtsteil; (*bes. Med.*): Genitale.
2. (*Biol.*): Art, Gattung, Rasse, Sippe, Spezies; (*bes. Biol.*): Klasse.

geschlechtlich

körperlich, sexuell, sinnlich; (*verhüll.*): erotisch, intim.

Geschlechtsverkehr

Koitus; (*ugs.*): Sex; (*vulg.*): Fick; (*verhüll.*): [Intim]verkehr; (*geh., Rechtsspr.*): Beischlaf.

geschliffen

ausgefeilt, vollendet.

geschlossen

1. abgeschlossen, verriegelt, versperrt.
2. alle, einstimmig, ohne Ausnahme, vollständig; (*bildungsspr.*): unisono; (*ugs.*): allesamt, durch die Bank.

Geschmack

1. Aroma.
2. **a)** Schönheitssinn, Stilgefühl. **b)** Mode, Zeitgeschmack.
3. Gefallen, Richtung; (*bes. südd., österr.*): Gusto.
4. Anstand, guter Ton, Takt.

geschmacklos

a) fade, ohne Aroma/Geschmack/Würze, schal. **b)** stilllos, unschön. **c)** abgeschmackt, taktlos.

geschmackvoll

ästhetisch, mit Geschmack, schön, stilvoll.

geschmeidig

1. biegsam, elastisch, schmiegsam, weich.
2. anmutig, gelenkig, gewandt.

Geschöpf

1. [Lebe]wesen; (*bildungsspr.*): Kreatur.
2. Person, Wesen; (*abwertend.*): Subjekt.

Geschoss

1. Granate, Patrone; (*ugs.*): Kugel.
2. Etage, Stock[werk].

geschraubt

(*abwertend.*): geschwollen, gespreizt, geziert, schwülstig; (*oft abwertend.*): gekünstelt.

Geschrei

Gekreische, Gebrüll.

Geschwätz

a) (*ugs.*): Gerede; (*ugs. abwertend.*): Blabla, Gewäsch. **b)** (*ugs. abwertend.*): Klatsch[erei], Tratsch[erei].

geschwätzig

gesprächig; (*abwertend*): schwatzhaft; (*oft abwertend*): redselig.

geschwind

flink, flugs, rasch, schnell; (*ugs.*): fix, flott, ruck, zuck.

Geschwindigkeit

Tempo; (*bildungsspr.*): Rapidität; (*ugs.*): Karacho, Rasananz, Zahn.

geschwollen † geschraubt.

Geschwulst

Auswuchs; (*Med.*): Tumor.

Geschwür

Furunkel; (*Med.*): Abszess.

gesellig

1. aufgeschlossen, extrovertiert, kontaktfreudig, umgänglich.
2. unterhaltsam, vergnüglich, zwanglos.

Geselligkeit

1. gesellschaftlicher Umgang/Verkehr, Ungezwungenheit.
2. Feier, Fest, geselliges Beisammensein, Gesellschaft, Runde, Treffen, Veranstaltung, Vergnügung, Zusammenkunft; (*Jargon*): Event; (*ugs. scherzh., sonst veraltet*): Festivität.

Gesellschaft

1. Allgemeinheit, Bevölkerung, Leute/Menschen, Öffentlichkeit.
2. a) [gesellschaftlicher] Verkehr, Umgang, b) Feier, Fest, geselliges Beisammensein, Party.
3. die oberen Zehntausend, [gesellschaftliche] Oberschicht.

gesellschaftlich

sozial.

Gesetz

1. Erlass, Gebot, Verordnung, Vorschrift.
2. Gesetzmäßigkeit, Grundsatz, Prinzip.
3. Regel, Richtlinie, Richtschnur.

gesetzlich

legal, rechtlich.

gesetzt

abgeklärt, besonnen, gelassen, gleichmütig, ruhig.

gesetzwidrig

illegal, kriminell, rechtswidrig, strafbar, unbefugt, unrechtmäßig.

Gesicht

1. (*geh.*): Antlitz; (*salopp abwertend*): Visage; (*salopp, oft abwertend*): Fratze.
2. [Gesichts]ausdruck, Miene.

Gesichtspunkt

(*bildungsspr.*): Aspekt, Perspektive.

Gesinnung

Einstellung, Geisteshaltung.

gesittet

anständig, artig, brav, höflich; (*geh.*): schicklich, wohlherzogen.

gesonnen

bereit, geneigt, gewillt.

gespannt

1. aufmerksam, erwartungsvoll, gefesselt, neugierig.
2. explosiv, gefährlich, kritisch; (*bildungsspr.*): brisant.

Gespenst

Geist, Spukgestalt.

gespenstisch

gruselig, schauerlich, schaurig, spukhaft, unheimlich.

Gespinst

Gewebe, Stoff, Tuch.

Gespött

Hohn, Spott; (*bildungsspr.*): Sarkasmus.

Gespräch

Aussprache, Besprechung, Dialog, Diskussion, Unterhaltung, Unterredung; (*geh.*): Zwiesprache; (*landsch., bes. südd., österr.*): Plausch; (*fam.*): Schwatz.

gesprächig

mitteilsam, redselig; (*ugs., auch abwertend*): plapperhaft; (*abwertend*): geschwätzig.

gespreizt

(*bildungsspr.*): affektiert; (*abwertend*): geschwollen, geziert; (*ugs. abwertend*): affig, geschraubt.

Gespür

Gefühl, Instinkt, Sinn.

Gestalt

1. Erscheinung, Figur, Körperbau, Statur, Wuchs.
2. Mensch, Wesen; (*abwertend*): Subjekt; (*oft abwertend*): Individuum.
3. Form, Struktur.

gestalten

anlegen, arrangieren, bilden, formen, schaffen.

gestalten, sich

sich entwickeln, werden.

Geständnis

Beichte, Bekenntnis, Eingeständnis.

Gestank

schlechte Luft, schlechter/übler Geruch; (*salopp abwertend*): Mief.

gestatten

1. bewilligen, erlauben, genehmigen, zulassen; (*ugs.*): absegnen; (*Amtsspr.*): stattgeben.
2. ermöglichen, in die Lage versetzen.

gestatten, sich

sich erlauben, sich gönnen; (*ugs.*): sich leisten; (*ugs. scherzh.*): sich genehmigen.

Geste

Bewegung, Gebärde, Handzeichen, Wink.

gestehen

a) beichten, bekennen, eingestehen, zugeben; (*österr., sonst geh.*): einbekennen. b) eröffnen, offenbaren; (*ugs.*): Farbe bekennen.



gestikulieren

(*ugs.*): [herum]fuchteln, mit den Händen reden.

gestorben

tot, umgekommen, ums Leben gekommen; (*geh.*): entschlafen, verschieden; (*verhüll.*): erlöst, von uns gegangen.

gestresst

mit den Nerven fertig; (*ugs.*): geschafft.

Gesuch

Antrag, Bitte, Eingabe; (*österreich.*): Ansuchen; (*geh.*): Ersuchen.

gesund

1. bei [guter] Gesundheit, fit; (*geh.*): wohl-auf; (*ugs.*): frisch und munter.
2. bekömmlich, verträglich.

gesunden

sich erholen; (*geh.*): genesen; (*ugs.*): sich auf-rappeln, wieder auf die Beine kommen.

Gesundheit

Frische, Wohlbefinden.

Getränk

Drink, Erfrischung; (*geh.*): Trank, Trunk; (*abwertend*): Gesöff; (*ugs. abwertend*): Brühe.

getrauen, sich

riskieren, sich trauen, wagen.

getreu

1. ergeben, treu; (*Bildungsspr.*): loyal.
2. exakt, genau, präzise.

getrost

1. zuversichtlich.
2. ohne Bedenken, ohne Weiteres, ruhig, unbesorgt.

Getue

a) (*abwertend*): Gehabe. **b)** Aufheben, Wirbel; (*ugs. abwertend*): Tamtam, Theater, Zirkus.

Getümmel

Getriebe, Gewimmel, Trubel; (*Schweiz.*): Käsete; (*ugs.*): Rummel.

gewagt

a) heikel, kritisch, waghalsig. **b)** anzüglich, frivol, sehr frei; (*abwertend*): schlüpfzig.

gewählt

fein, gepflegt, geschmackvoll, kultiviert, vornehm.

Gewähr

Garantie, Gewährleistung, Sicherheit; (*veraltet*): Währschaft.

gewähren

a) bewilligen, einräumen, genehmigen, gestatten; (*Schweiz.*): zusprechen. **b)** entsprechen, erfüllen; (*geh.*): nachkommen; (*Amtsspr.*): stattgeben.

gewähren lassen

nicht hindern/stören, nicht zurückhalten, seinen Willen lassen.

gewährleisten

bürgen, garantieren, sicherstellen, sich verbürgen.

Gewahrsam

1. Schutz, Verschluss, Verwahrung.
2. Arrest, Haft.

Gewalt

1. Befehlsgewalt, Herrschaft, Macht.
2. Druck, Zwang.
3. Heftigkeit, Kraft, Stärke, Wucht.

gewaltig

1. mächtig, stark; (*Bildungsspr.*): potent.
2. **a)** imposant, mächtig; (*Bildungsspr.*): monumental; (*oft emotional*): riesig. **b)** enorm, immens, ungeheuer, ungemein; (*ugs. emotional*): kolossal.

gewalttätig

brutal, handgreiflich, rabiat, tötlich.

Gewand

Kleid, Kleidungsstück.

gewandt

geschickt, sicher [im Auftreten], weltmännisch.

Gewandtheit

Geschick, sicheres Auftreten, Sicherheit, Wendigkeit; (*geh.*): Weltläufigkeit; (*Bildungsspr.*): Savoir-faire.

Gewäsch

(*ugs.*): Blabla, leeres Gerede; (*ugs. abwertend*): Geschwätz.

Gewebe

Flor, Gespinnst, Stoff, Tuch; (*österreich.*): Webe; (*veraltet*): Zeug.

Gewehr

Büchse, Flinte, Karabiner; (*ugs.*): Ballermann; (*salopp*): Knarre.

Gewerbe

Arbeit, Beruf, berufliche Tätigkeit, Metier; (*ugs.*): Job.

Gewicht

1. Last.
2. Bedeutung, Belang, Einfluss, Wichtigkeit.

gewichtig

bedeutend, bedeutsam, bedeutungsvoll, schwerwiegend, wesentlich, wichtig.

gewieft

gewitzt, schlau; (*ugs.*): gerieben; (*abwertend*): verschlagen.

gewillt

bereit, geneigt, gesonnen.

Gewinn

1. Ertrag, Plus, Reinerlös; (*Schweiz.*): Vor-schlag; (*oft abwertend*): Profit.
2. Glückslos, Treffer; (*Schweiz.*): Gabe.
3. praktischer Nutzen, Vorteil.

gewinnen

1. siegen, triumphieren, überlegen sein; (*geh.*): den Sieg davontragen.
2. als Preis erhalten/erlangen, erlösen.
3. **a)** erlangen, erobern. **b)** einnehmen, erwärmen, interessieren.
4. **a)** sich zu seinem Vorteil verändern. **b)** zunehmen; (*ugs.*): zulegen.

G

gewi

Gewinner, Gewinnerin

Bester, Beste, Bezwingen, Bezwingerin, Sieger, Siegerin; (*Sport*): Champion, Meister, Meisterin.

Gewirr

Chaos, Wirrwarr; (*ugs.*): Kuddelmuddel.

1. gewiss

- bestimmt, nicht näher bezeichnet.
- bestimmt, sicher, unumstritten.

2. gewiss

bestimmt, sicher; (*ugs.*): allemal; (*emotional*): zweifellos; (*ugs. emotional verstärkend*): tod-sicher.

gewissenhaft

akkurat, genau, gründlich, ordentlich; (*bildungsspr.*): penibel; (*ugs.*): pingelig; (*abwertend*): pedantisch.

gewissenlos

bedenkenlos, schamlos; (*abwertend*): rücksichtslos, skrupellos.

Gewissensbisse

schlechtes Gewissen, Schuldgefühl, Skrupel.

gewissermaßen

mehr oder weniger, quasi, sozusagen; (*geh.*): gleichsam.

Gewissheit

Klarheit, sichere Kenntnis, Sicherheit.

Gewitter

a) Blitz und Donner, Unwetter. **b)** Zank; (*ugs.*): Krach, Zoff.

gewöhnen

beibringen, bekannt machen mit, vertraut machen mit, zur Gewohnheit machen.

gewöhnen, sich

sich anfreunden mit, sich arrangieren, sich einstellen auf, vertraut werden.

Gewohnheit

a) Brauch, Sitte; (*geh.*): Gepflogenheit; (*landsch., bes. südd., österr., schweiz.*): Übung. **b)** Angewohnheit, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Marotte, Schrulle.

gewöhnlich

- alltäglich, normal.
- gewohnt, üblich.
- niveaulos; (*abwertend*): primitiv; (*bildungsspr. abwertend*): vulgär.

gewohnt

bekannt, gängig, gebräuchlich, herkömmlich,

Gewühl

Auflauf, Getümmel, Gewimmel; (*schweiz.*): Käsete.

Gezeter

(*ugs. abwertend*): Gejammer, Gekeife, Geschimpfe.

geziemen, sich

sich gehören, sich schicken.

geziert

(*bildungsspr.*): affektiert; (*abwertend*): ge-

spreizt, gestelzt; (*oft abwertend*): gekünstelt; (*ugs. abwertend*): affig.

gezwungenermaßen

notgedrungen, wohl oder übel, zwangsläufig.

Gier

Begierde, [Fress]lust, Unersättlichkeit, Verlangen; (*geh.*): Begier, Gelüst; (*oft abwertend*): Geilheit.

gieren

begehren, begierig/erpicht sein, versessen sein.

gierig

begierig; (*geh.*): lüstern; (*oft abwertend*): geil.

gießen

- schütten; (*geh.*): schenken; (*südd., österr., schweiz.*): leeren.
- mit Wasser versorgen, begießen, wässern.
- [in Strömen] regnen; (*ugs.*): schütten.

giftig

- giftig, schädlich; (*Med.*): toxisch.
- bissig, boshaft, feindselig; (*abwertend*): gehässig.
- grell, schreiend.

gigantisch

a) gewaltig, imposant, kolossal, wuchtig; (*bildungsspr.*): monumental; (*oft emotional*): riesig. **b)** enorm, immens, ungeheuer; (*emotional*): unermesslich.

Gipfel

- a)** Bergspitze; (*südd., österr., schweiz.*): Gupf. **b)** [Baum]krone, [Baum]wipfel.
- Höhe[punkt], Krönung, Kulmination.

gipfeln

kulminieren, seinen Höhepunkt erreichen.

glänzen

- blinken, blitzen, flimmern, funkeln, glitzern, leuchten, schimmern, strahlen.
- sich auszeichnen, beeindrucken, bestechen, brillieren, sich hervortun, prunken.

glänzend

ausgezeichnet, blendend, brillant, erstklassig, fabelhaft, hervorragend, vorzüglich; (*ugs.*): fantastisch; (*österr. ugs.*): klass.

glanzlos

blind, matt, stumpf, trübe.

glasig

starr, stier.

glatt

- a)** eben[mäßig], flach, plan, platt. **b)** rutschig, schlüpfrig; (*ugs.*): glitschig.
- problemlos, unkompliziert, unproblematish.
- augenfällig, klar, offenkundig, offensichtlich; (*ugs.*): glattweg, rein.
- schmeichlerisch, schönfäulisch; (*abwertend*): aalglatt.

glätten

- ebnen, glatt reiben, glatt schleifen.
- [glatt] bügeln; (*nordd., md.*): plätten.

Glaube

1. Überzeugung.
2. **a)** Frömmigkeit, Gläubigkeit. **b)** Bekenntnis, Konfession, Religion.

glauben

1. annehmen, meinen, vermuten.
2. **a)** für richtig/wahr halten; (*ugs.*): abnehmen. **b)** bauen auf, sich verlassen, vertrauen.
3. fromm/gläubig sein, religiös sein.

glaubhaft

einleuchtend, plausibel, überzeugend.

gläubig

a) fromm, gottesfürchtig, religiös. **b)** ergeben; (*geh.*): getreu.

glaubwürdig

1. solide, vertrauenswürdig, zuverlässig.
2. gesichert, verbürgt, verlässlich, wahr, zuverlässig.

¹gleich

1. derselbe/dieselbe/dasselbe, genauso eins, übereinstimmend; (*bildungsspr.*): kongruent.
2. beständig, gleichbleibend, unverändert.

²gleich

a) geradewegs, im Nu, prompt, sofort, stehenden Fußes, unverzüglich; (*ugs.*): schnurstracks. **b)** dicht, direkt, unmittelbar.

gleichberechtigt

gleichrangig, ranggleich, [rechtlich] gleichgestellt.

Gleichberechtigung

Chancengleichheit, Emanzipation, Gleichheit, Gleichstellung.

gleichen

aussehen wie, entsprechen, gleichkommen, sehr ähnlich sein.

gleichermaßen

ebenso, genauso.

gleichfalls

auch, ebenfalls, ebenso, genauso.

gleichförmig

einförmig, einheitlich, eintönig; (*abwertend*): nach Schema F.

Gleichgewicht

1. Balance; (*bildungsspr. veraltet*): Äquilibrium.
2. Ausgeglichenheit, Ausgewogenheit, Stabilität.

gleichgültig

1. unbeteiligt, teilnahmslos, ungerührt; (*ugs.*): wurstig.
2. belanglos, einerlei, unwesentlich, unwichtig; (*ugs.*): egal, eins, gehupft wie gesprungen.

gleichkommen

a) entsprechen, gleichen. **b)** ebenbürtig sein, es aufnehmen können, heranreichen.

gleichmachen

angleichen, anpassen; (*geh.*): in Einklang bringen; (*bildungsspr.*): homogenisieren, nivellieren.

gleichmäßig

ausgeglichen, einheitlich, gleichbleibend, regelmäßig, stetig.

Gleichmut

Abgelärstheit, Ausgeglichenheit, Gefasstheit, Gelassenheit, Gemütsruhe, Gleichgewicht, Ruhe, Seelenruhe, Unerschütterlichkeit; (*bildungsspr.*): Stoizismus, Tranquillität; (*griech. Philos.*): Ataraxie.

gleichmütig

abgeklärt, ausgeglichen, gelassen, ruhig.

Gleichnis

Vergleich; (*bildungsspr. veraltet*): Simile; (*bes. Literaturw.*): Parabel.

gleichrangig

ebenbürtig, gleichberechtigt, gleichgestellt.

gleichsam

gewissermaßen, mehr oder weniger.

gleichstellen

als gleichwertig ansehen, gleichsetzen.

Gleichstellung

Emanzipation, Gleichbehandlung, Gleichsetzung.

gleichviel

einerlei, gleichgültig [ob], wie auch immer, wie dem auch sei.

gleichwertig

ebenbürtig, entsprechend, gleichrangig.

gleichwohl

dennoch, trotzdem.

gleichzeitig

1. im selben Augenblick/Moment, zeitgleich; (*Fachspr.*): synchron; (*Fachspr., bildungsspr.*): simultan.
2. zugleich.

gleichziehen

dasselbe leisten, gleich tun; (*Sport*): mitziehen.

gleiten

fliegen, schweben, segeln.

Glied

1. Penis; (*derb*): Schwanz.
2. **a)** Element, Komponente, Teil. **b)** Mitglied.

gliedern

aufteilen, einteilen, ordnen, untergliedern.

Gliederung

Anordnung, Aufbau, Einteilung, Struktur.

Gliedmaßen

Extremitäten, Glieder.

glimmen

schwach brennen/glühen, schwelen; (*südd., schweiz.*): motten; (*landsch.*): brenzeln, glosen; (*veraltet*): glisten.

glimpflich

1. halbwegs, leidlich, ohne größeren Schaden; (*ugs.*): mit einem blauen Auge.
2. behutsam, milde, nachsichtig, rücksichtsvoll, vorsichtig.

glitschig

rutschig, glatt.

G

glit

glitzern

blinken, blitzen, flimmern, funkeln, glänzen.

global

1. international, weltweit; (*bildungsspr.*): universal.
2. **a)** umfassend. **b)** allgemein, pauschal.

glotzen

1. starren, stieren; (*abwertend*): gaffen.
2. fernsehen; (*ugs., oft abwertend*): in die Röhre gucken/starren.

Glück

1. Glücksfall; (*ugs.*): Dusel, Schwein.
2. Freude, Hochgefühl; (*geh.*): Wonne.

glücken

gelingen; (*ugs.*): klappen.

¹glücklich

1. erfolgreich, erfreulich, günstig, gut.
2. beglückt, freudestrahlend, froh, glücklich, überglücklich; (*ugs.*): happy, im siebten Himmel.

²glücklich

endlich, schließlich, zu guter Letzt.

glücklicherweise

gottlob, zum Glück.

Glückwunsch

Beglückwünschung, Gratulation, Segenswünsche.

glühen

brennen, glimmen, [rot] leuchten, schwelen.

glühend

flammend, leidenschaftlich, temperamentvoll; (*bildungsspr.*): euphorisch, frenetisch.

Glut

1. [Glut]hitze.
2. Feuer, Leidenschaft.

Gnade

1. **a)** Gunst. **b)** Erbarmen, Güte; (*geh.*): Barmherzigkeit.
2. Amnestie, Begnadigung, Straferlass.

gnadenlos

erbarmungslos, schonungslos, unbarmherzig, unerbittlich; (*ugs.*): ohne Rücksicht auf Verluste; (*abwertend*): rücksichtslos.

gnädig

1. entgegenkommend, liebenswürdig, wohlwollend, zuvorkommend.
2. gültig, milde, nachsichtig; (*geh.*): barmherzig.

goldig

allerliebste, entzückend, herzig, lieb, niedlich; (*emotional*): süß.

gondeln

fahren, reisen, tuckern; (*ugs.*): kurven, schippern; (*salopp*): kutschen.

gönnen

gewähren, zugestehen.

gönnen, sich

sich erlauben, sich gewähren; (*geh.*): sich gestatten; (*ugs. scherzh.*): sich genehmigen.

gönnenhaft

herablassend, jovial.

Gott

1. Allwissender, der liebe Gott, Herr, Schöpfer; (*geh.*): Allmächtiger; (*Rel.*): Heilsbringer, Vater im Himmel; (*islam. Rel.*): Allah.
2. Gottheit, Götze.

Gottesdienst

Andacht, Messe.

Gotteshaus

Dom, Kapelle, Kathedrale, Kirche, Moschee, Synagoge, Tempel.

Göttin

Gottheit; (*Mythol.*): Unsterbliche.

göttlich

1. heilig, himmlisch.
2. ausgezeichnet, einzigartig, grandios, herrlich, himmlisch, unübertrefflich; (*emotional*): unvergleichlich, wunderbar.

gottlob

dem Himmel sei Dank, glücklicherweise, Gott sei Dank.

Gourmand

Prasser, Prasserin, Schlemmer, Schlemmerin; (*ugs.*): Vielfraß; (*österreich. ugs.*): Genusspecht.

Gourmet

Feinschmecker, Feinschmeckerin, Genießer, Genießerin; (*ugs.*): Leckermäulchen.

Grab

a) (*geh.*): Gruft; (*veraltend*): Grube. **b)** Grabstätte; (*geh.*): Ruhestätte.

graben

ausheben, [aus]schachten, schaufeln; (*ugs.*): buddeln.

Graben

Kanal, Rinne, Vertiefung.

Grad

1. Maß, Stärke.
2. Dienstgrad, [Dienst]rang.

Gram

Kummer, Leid, Schmerz; (*geh.*): Pein.

grandios

ausgezeichnet, brilliant, prächtig, vortrefflich; (*bildungsspr.*): exzellent; (*ugs.*): fantasztisch, toll; (*salopp*): eine Wucht.

Gras

Rasen, Wiese.

grasen

weiden; (*Jägerspr.*): äsen.

grassieren

sich ausbreiten, um sich greifen.

grässlich

1. beängstigend, entsetzlich, erschreckend, furchtbar, schaurig, schrecklich; (*emotional*): grauhaft, grauenvoll; (*ugs. abwertend*): schauderhaft.
2. abscheulich, ekelhaft, widerwärtig; (*abwertend*): widerlich.

Grat

[Berg]rücken, [Gebirgs]kamm; (*schweiz.*): Krete.

gratis

[gebühren]frei, kostenlos, umsonst, unentgeltlich.

grätschen

spreizen.

Gratulation

Glückwunsch.

gratulieren

beglückwünschen, [viel] Glück wünschen.

grau

1. bedeckt, bewölkt, trübe, [wolken]verhangen.
2. einförmig, eintönig, fade, gleichförmig, langweilig, monoton, öde, stumpfsinnig.

Gräuel

1. Massaker; (*emotional*): Blutbad, Gemetzel.
2. Abscheu, Ekel, Widerwille.

grauen

dämmern; (*geh.*): tagen.

grauen, sich

sich entsetzen, sich fürchten, sich gruseln, schaudern, schauern.

Grauen

Angst, Entsetzen, Horror, Panik, Schrecken; (*geh.*): Schauder.

grauenhaft

abscheulich, entsetzlich, furchtbar, grauen-
erregend, grauenvoll, schaurig, schrecklich;
(*emotional*): grässlich, scheußlich.

grausam

- a) barbarisch, brutal, gewalttätig, unmenschlich; (*abwertend*): bestialisch, kaltblütig.
- b) grimmig, hart, streng, unerträglich; (*ugs.*): schlimm, schrecklich, wahnsinnig.

gravierend

drastisch, einschneidend, empfindlich, erheblich, nachhaltig, schwerwiegend, tief greifend.

Grazie

Anmut, Liebreiz.

grazil

schlank, zart[gliedrig], zierlich.

graziös

anmutig; (*geh. veraltend*): liebreizend.

greifbar

1. in Griffnähe/Reichweite, nahe[bei].
2. auf Lager, anwesend, gegenwärtig, verfügbar, vorhanden, zur Hand, zur Stelle; (*geh.*): zugegen; (*bildungsspr.*): präsent; (*Kaufmannsspr.*): loco.
3. augenfällig, klar, konkret, offenkundig.

greifen

1. anfassen, erfassen, ergreifen, fassen.
2. fassen, festnehmen, verhaften; (*ugs.*): schnappen.

Greis

alter Herr/Mann; (*ugs., oft scherzh. od. abwertend*): Grufti, Opa.

greisenhaft

hochbetagt; (*geh.*): greis.

Greisin

alte Dame/Frau; (*ugs., oft scherzh. od. abwertend*): Grufti, Oma.

grell

1. a) blendend, hell, b) auffallend, giftig, laut, schreiend; (*ugs.*): knallig.
2. durchdringend, gellend, markerschütternd.

Gremium

Ausschuss, Komitee, Kommission, Rat, Zirkel.

Grenze

1. a) Demarkationslinie. b) Trennungslinie.
2. Barriere, Begrenzung, Schlagbaum, Schranke.

grenzen

1. angrenzen, anstoßen, benachbart sein.
2. ähneln, ähnlich sein, erinnern an, nahekommen.

grenzenlos

1. ausgedehnt, endlos, unendlich, unermesslich.
2. bedingungslos, uneingeschränkt.
3. ungeheuer; (*geh.*): unsäglich; (*emotional*): unendlich, unsagbar.

griesgrämig

missmutig, mürrisch, schlecht gelaunt, verdrossen.

griffbereit

bei der Hand, parat.

Grille

Laune, Marotte, Schrulle.

Grimasse

Faxen; (*ugs.*): Fratze.

grimmig

1. erbost, unwirsch, verärgert, verdrossen, voller Grimm, wütend; (*geh.*): ingrimmig.
2. schneidend, sehr groß/heftig, übermäßig, ungeheuer; (*ugs. emotional*): fürchterlich.

grinsen

feixen.

Grippe

Erkältung; (*Med.*): grippaler Infekt.

Grips

Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Verstand; (*ugs.*): Grütze, Hirn, Köpfchen.

grob

1. schwer[wiegend]; (*ugs.*): groß, schlimm.
2. a) barsch, brüsk, derb, taktlos; (*abwertend*): grobschlächtig, ruppig. b) brutal, derb, rabiat.

Grobheit

Derbheit; (*abwertend*): Grobschlächtigkeit, Plumphet.

G

Grob

grölen

schreien; (*abwertend*): johlen; (*ugs. abwertend*): [herum]krakeelen.

Groll

Ärger, Verbitterung, Verdross; (*geh.*): Animosität, Bitternis, Hader, Ungehaltenheit, Unmut, Unwillen.

grollen

1. ärgerlich sein, verstimmt sein; (*geh.*): gram sein, Groll hegen, zürnen.
2. donnern, dröhnen.

Gros

Großteil, Majorität, Mehrheit, Mehrzahl.

groß

1. **a)** ausgedehnt, enorm, geräumig, mächtig, stattlich, weit; (*oft emotional*): riesig. **b)** hochgewachsen, hünenhaft, lang.
2. erwachsen, kein Kind mehr, mündig, reif; (*ugs., oft scherzh.*): flügge; (*Rechtsspr.*): volljährig.
3. gewaltig, heftig, hochgradig, intensiv, kräftig, schwer, stark.
4. **a)** gewichtig, maßgebend, maßgeblich, von Belang, wesentlich, wichtig. **b)** aufwendig, glanzvoll, üppig; (*ugs.*): feudal. **c)** angesehen, bedeutend, berühmt, namhaft, prominent.

großartig

a) außergewöhnlich, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, enorm, imponierend, imposant. **b)** ausgezeichnet, fabelhaft, hervorragend; (*ugs.*): fantastisch, hammermäßig.

Größe

1. Ausdehnung, Höhe, Umfang; (*Physik*): Dimension.
2. Bedeutung, Bedeutsamkeit, Gewicht, Tragweite.
3. Glanz, Großartigkeit, Ruhm.
4. Autorität, Kapazität; (*bildungsspr.*): Koryphäe; (*ugs.*): Ass, Kanone.

großherzig

großmütig, großzügig, selbstlos; (*geh.*): nobel.

Großmutter

(*fam.*): Oma, Omi.

großspurig

aufschneiderisch, prahlsüchtig, vollmundig; (*ugs.*): angeberisch, protzig; (*abwertend*): arrogant, blasiert; (*ugs. abwertend*): aufgeblasen; (*salopp abwertend*): großkotzig.

größtenteils

in der Regel, meistens, vielfach, weithin.

grönton

prahlen, sich rühmen; (*ugs.*): angeben, protzen; (*abwertend*): sich aufblähen, sich brüsten, eingebildet sein; (*ugs. abwertend*): sich aufspielen.

Großvater

(*fam.*): Opa.

großziehen

aufziehen, heranziehen; (*ugs.*): hochpäpeln.

großzügig

1. † großherzig.
2. freigiebig, gefebfreudig; (*bildungsspr.*): generös; (*ugs.*): spendabel.
3. großräumig, weitläufig.

grotesk

absurd, bizarr; (*bildungsspr.*): skurril; (*abwertend*): lächerlich.

Grube

1. Loch, Mulde; (*ugs.*): Kuhle.
2. Bergwerk, Mine, Zeche.

grübeln

durchdenken, einem Gedanken nachhängen, nachdenken, sinnieren; (*schweiz.*): hintersinnen; (*bildungsspr.*): reflektieren; (*ugs.*): brüten.

Gruft

Grabstätte, Krypta.

grün

1. sauer, unreif.
2. naiv, unerfahren.
3. biologisch-dynamisch, ökologisch, umweltbewusst; (*bildungsspr.*): alternativ.

Grund

1. **a)** Boden, Untergrund. **b)** Anwesen, Grundstück, Land, Scholle.
2. Anlass, Beweggrund, Ursache, Veranlassung; (*bildungsspr.*): Motiv.

gründen

begründen, bilden, einrichten, eröffnen, errichten, ins Leben rufen.

gründen, sich

beruhen, fußen, sich stützen; (*schweiz.*): sich abstützen; (*bildungsspr.*): basieren.

Grundlage

Ausgangspunkt, Fundament, Voraussetzung; (*bildungsspr.*): Basis, Fond; (*bildungsspr., Fachspr.*): Substrat.

grundlegend

a) fundamental, grundsätzlich, prinzipiell, wesentlich, wichtig. **b)** ganz und gar, vollends, völlig, von Grund auf; (*ugs.*): gründlich.

gründlich

a) bis ins Einzelne, [ganz] genau, gewissenhaft, ordentlich, sorgfältig; (*bildungsspr.*): penibel; (*südd., österr., schweiz.*): einlässlich. **b)** † grundlegend (b).

grundlos

gegenstandslos, unbegründet, unmotiviert.

Grundsatz

a) Maßstab, Prinzip, Richtschnur. **b)** Grundgesetz, Grundprinzip; (*bildungsspr.*): Maxime.

grundsätzlich

1. fundamental, grundlegend, prinzipiell, wesentlich.

2. **a)** ohne Ausnahme/Unterschied, prinzipiell. **b)** im Prinzip, in der/in aller Regel.

Grundstück

Anwesen, Boden; (*bes. österr.*): Grund; (*schweiz.*): Heimwesen; (*Wirtsch.*): Immobilie.

Gründung

Einrichtung, Errichtung, Schaffung, Stiftung.

grünen

ausschlagen, austreiben, keimen, knospen; (*geh.*): sprießen.

Gruppe

1. **a)** Pulk, Schar, Schwarm; (*ugs.*): Haufen, Trupp; (*ugs. abwertend*): Meute; (*emotional abwertend*): Horde. **b)** Art, Gattung, Genre, Kategorie, Klasse, Spezies.

2. **a)** Block, Fraktion, Gemeinschaft, Lager. **b)** Kaste, Klasse, Schicht, Stand. **c)** Bund, Klub, Liga, Union, Verein.

3. Mannschaft, Riege, Team.

4. Division, Formation, Geschwader, Truppe; (*Milit.*): Abteilung, Bataillon, Einheit, Kompanie, Regiment, Verband.

gruppieren

anordnen, einteilen, gliedern, ordnen, positionieren.

gruppieren, sich

sich aufstellen, sich formieren, sich positionieren.

gruselig

gespenstisch, schaurig, unheimlich.

gruseln, sich

sich fürchten, sich grausen, schaudern; (*ugs.*): sich graulen.

Gruß

Ehrenbezeugung; (*Milit.*): Salut.

grüßen

1. den Hut lüften/ziehen, Guten Tag sagen; (*geh.*): seinen Gruß entbieten; (*Milit.*): salutieren.

2. Grüße ausrichten/bestellen, Grüße senden.

gucken

a) äugeln, äugen, blicken, sehen, spähen, starren, stieren; (*ugs., auch abwertend*): glotzen; (*abwertend*): gaffen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): schauen. **b)** dreinblicken, dreinschauen.

gültig

bindend, geltend; (*Amtsspr.*): in Kraft, wirksam.

Gültigkeit

a) Gesetzeskraft, Rechtsgültigkeit, Verbindlichkeit. **b)** Geltungsdauer, Laufzeit.

Gunst

a) Engenkommen, Freundlichkeit, Wohlwollen; (*geh.*): Geneigtheit, Gewogenheit. **b)** Achtung, Anerkennung, Auszeichnung, Ehre.

günstig

a) Erfolg versprechend, glücklich, gut, positiv, vorteilhaft. **b)** billig, erschwinglich, preiswert.

Gusto

1. Lust, Neigung.

2. Appetit, [Ess]lust, [Heiß]hunger; (*geh.*): Verlangen.

gut

1. **a)** einwandfrei, lobenswert, nicht schlecht; (*ugs.*): nicht übel, tadellos. **b)** fähig, fit, fleißig, kompetent, tüchtig. **c)** nützlich, wirksam. **d)** günstig, geeignet, passend, willkommen.

2. angenehm, erfreulich, positiv, schön.

3. reichlich [bemessen], üppig; (*ugs.*): anständig.

4. anständig, redlich, tugendhaft, untadelig; (*geh.*): nobel.

5. feierlich, festlich, sonntäglich.

6. einfach, leicht, problemlos.

7. abgemacht, einverstanden, in Ordnung; (*geh., bes. österr.*): d'accord; (*ugs.*): okay.

Gutachten

Begutachtung, Einschätzung, Stellungnahme; (*bes. Wirtsch., Recht, Politik*): Expertise.

gutartig

1. anständig, brav, folgsam.

2. heilbar, ungefährlich; (*Med.*): benigne.

gut aussehend

attraktiv, hübsch, schön; (*ugs.*): knackig, sexy; (*emotional verstärkend*): bildhübsch, umwerfend.

Güte

1. Entgegenkommen, Freundlichkeit, Nachsicht, Wohlwollen.

2. Qualität.

gut gehen

a) blühen, florieren; (*ugs.*): laufen. **b)** gelingen, glattgehen, glücken; (*ugs.*): happyenden, klappen.

gutgläubig

arglos, blauäugig, leichtgläubig, naiv, vertrauensselig.

Guthaben

Ersparnis; (*Bankw.*): Kredit; (*Kaufmannsspr., Bankw.*): Haben.

gutheißen

akzeptieren, billigen, befürworten, richtig finden.

gütig

entgegenkommend, freundlich, nachsichtig, wohlwollend; (*geh. veraltend*): weichmütig.

gutmachen

a) ausgleichen, bereinigen; (*ugs.*): wettmachen. **b)** sich erkenntlich zeigen, revanchieren; (*geh.*): entgelten.

Gutschein

Bon, Coupon, Scheck, Wertmarke; (*Touristik*): Voucher.

guttun

angenehm sein, wohl tun.

gutwillig

1. **a)** bereit, geneigt, willig. **b)** freiwillig.
2. wohlgesinnt; (*geh.*): wohlmeinend.

H h

G

Guts

Haar

- a)** Haare, Haarschopf; (*scherzh.*): Mähne.
b) Behaarung, Fell, Pelz.

haarig

heikel, knifflig, kompliziert, problematisch, schwierig; (*bildungsspr.*): delikater, diffizil, prekär; (*ugs.*): verzwickter.

haarscharf

- a)** direkt, sehr dicht/nah, unmittelbar.
b) haarklein.

haarsträubend

a) entsetzlich, furchtbar, grauenhaft, grauenvoll, schrecklich. **b)** skandalös, ungläublich; (*abwertend*): unerhört, ungeheuerlich; (*emotional*): unverschämt.

Habe

Besitz[tum], Eigentum, Habseligkeiten; (*geh.*): Hab und Gut; (*ugs.*): Siebensachen.

haben

1. **a)** besitzen, verfügen über; (*geh.*): gebieten, sein Eigen nennen. **b)** aufweisen/vorweisen können. **c)** ausgestattet/versehen sein.
2. bekommen, erhalten; (*ugs.*): kriegen.

haben, sich

sich aufregen; (*ugs.*): sich anstellen; (*ugs. abwertend*): Theater machen.

Habgier

Gewinnsucht; (*abwertend*): Geldgier, Habsucht.

habgierig

(*abwertend*): geldgierig, habsüchtig, raffgierig.

Habseligkeiten ↑ Habe.**hadern**

sich betrogen fühlen, enttäuscht sein.

Haft

1. Arrest, Gefangenschaft, Gewahrsam.
2. Gefängnisstrafe; (*ugs.*): Knast; (*Rechtsspr.*): Freiheitsentzug, Freiheitsstrafe.

¹haften

ankleben, festsitzen, kleben.

²haften

a) aufkommen, die Haftung tragen, Ersatz leisten müssen. **b)** einstehen müssen, gerade stehen, verantwortlich sein.

Häftling

Gefangener, Gefangene, Inhaftierter, Inhaftierte; (*Rechtsspr.*): Einsitzender, Einsitzende.

hageln

1. graupeln.
2. niedergehen, niederprasseln, prasseln.

hager

knochig, mager, sehnig.

Haken

Pferdefuß, Problem, Schwierigkeit.

halb

1. die Hälfte umfassend, zur Hälfte.
2. **a)** nicht richtig/vollständig, teilweise, unvollkommen, unvollständig. **b)** abgeschwächt, gedämpft, gedrosselt, mit geringerer Stärke, vermindert.
3. beinahe, fast [ganz]; (*ugs.*): so gut wie, ziemlich.

halbamtlich

inoffiziell, nicht ganz sicher verbürgt; (*bildungsspr.*): offiziös.

halber

um ... willen, wegen.

halbieren

hälften, in zwei Hälften teilen/trennen/zerlegen.

Halbmesser

halber Durchmesser; (*Math.*): Radius.

Halbschwester

Stiefschwester.

halbseiden

anrühlich, zwielichtig; (*abwertend*): unseriös.

halbwegs

einigermaßen, leidlich; (*ugs.*): so so.

Hall

a) Klang, Laut; (*geh.*): Schall. **b)** Echo, Widerhall.

Halle

Eingangshalle, Empfangshalle, Foyer, Saal; (*bildungsspr.*): Lobby, Vestibül.

hallen

a) dröhnen, klingen, schallen, tönen. **b)** gellen, nachhallen, widerhallen.

Halluzination

Einbildung, Sinnestäuschung; (*abwertend*): Hirngespinnst.

Hals

Gurgel, Kehle, Rachen[raum], Schlund.

halsbrecherisch

gewagt, gefährlich, riskant, verwegen, waghalsig; (*leicht abwertend*): tollkühn.

halsstarrig

eigensinnig, starrköpfig, starrsinnig.

halt

genug, Schluss; (*ugs.*): stopp.

Halt

1. Stütze; (*geh.*): Beistand.
2. Stopp, Unterbrechung, Zwischenaufenthalt.
3. ↑ Haltestelle.

haltbar

beständig, robust, stabil, strapazierfähig, unverwüstlich, widerstandsfähig; (*österreich.*): strapazierfähig; (*bes. Werbespr.*): unkaputtbar.

halten

1. **a)** festhalten, nicht loslassen. **b)** absichern, abstützen, sichern.
2. aufrechterhalten, behalten, behaupten, bewahren, erhalten, verteidigen.
3. beibehalten, durchhalten, einhalten. festhalten, konservieren, weiterführen.
4. abhalten, durchführen, stattfinden lassen, veranstalten.
5. **a)** sich behaupten, [bestehen] bleiben, vorhalten. **b)** ganz/heil bleiben.
6. ↑ haltmachen.

halten, sich

1. sich behaupten, [fort]bestehen, von Dauer sein, weiter bestehen.
2. **a)** beachten, befolgen, beherzigen, folgen, sich richten nach; (*geh.*): nachkommen.
- b)** sich beziehen, Bezug nehmen, folgen, sich stützen.
3. haltbar sein, nicht verderben.

Haltestelle

Halt, Haltepunkt, Station.

haltlos

1. charakterschwach, ungesteuert; (*geh.*): schwank; (*Psych.*): labil.
2. aus der Luft gegriffen, unbegründet.

haltmachen

anhalten, halten, stehen bleiben, stoppen, zum Stehen kommen.

Haltung

1. Körperhaltung, Pose, Stellung.
2. **a)** [Grund]einstellung, Gesinnung. **b)** Auftreten, Verhalten. **c)** Beherrschtheit, Fassung, Selbstbeherrschung.

hämisch

boshaft, schadenfroh; (*abwertend*): gehässig.

hamstern

anhäufen, horten, zusammentragen.

Hand

(*ugs.*): Patsche; (*salopp*): Pfote, Pranke; (*salopp, oft abwertend*): Klaue; (*ugs. scherzh. od. abwertend*): Flosse.

Handbewegung

Gebärde, Geste, Handgriff, Handzeichen, Wink.

Handel

1. **a)** Geschäft, Verkauf, Vertrieb. **b)** Geschäftsverkehr, Markt, Warenaustausch.

c) Geschäft, Handelsfirma, Unternehmen; (*ugs.*): Laden.

2. Geschäft, Transaktion; (*ugs.*): Deal.

Händel

Auseinandersetzung, Handgemenge, Rauferei, Raufhandel, Streit, Tätlichkeiten.

handeln

1. **a)** anbieten, auf den Markt bringen; (*bes. Kaufmannsspr.*): offerieren. **b)** Geschäfte machen, Handel treiben, kaufen und verkaufen.
2. anbieten, verkaufen, vertreiben.
3. verhandeln; (*ugs.*): herunterhandeln; (*oft abwertend*): feilschen.
4. **a)** aktiv werden, etwas tun, tätig werden. **b)** sich verhalten; (*bildungsspr.*): agieren, operieren.
5. abhandeln, behandeln, zum Gegenstand/Thema haben.

handeln, sich

betreffen, sich beziehen, sich drehen um, gehen um.

händeringend

dringend, inständig, nachdrücklich.

handfest

1. kräftig, robust, stabil, stramm.
2. deftig, herzhaft, kräftig, nahrhaft.
3. eindeutig, entschieden, klar, konkret.

Handgemenge

Handgreiflichkeiten, Rauferei, Tätlichkeiten.

handgreiflich

1. augenfällig, handfest, konkret, offenkundig, sichtbar.
2. gewalttätig, rabiat, tötlich.

handhaben

1. bedienen, benutzen, betätigen, gebrauchen.
2. ausführen, durchführen, praktizieren.

Handicap

Hindernis, Nachteil, Schwierigkeit.

handlich

bequem benutzbar, griffig, praktisch.

Handlung

1. Akt, Aktion, Tat.
2. Inhalt, Story; (*Literaturw.*): Fabel, Plot.

Handschrift

Schrift; (*salopp abwertend*): [Sau]klaue.

hanebüchen

empörend, haarsträubend, skandalös, unglaublich; (*emotional*): unverschämt.

Hang

1. Abhang, Berghang, Böschung; (*schweiz.*): Stutz; (*österreich. veraltet, südd.*): Lehne.
2. Neigung, Tendenz, Vorliebe.

¹hängen

1. pendeln, schweben; (*ugs.*): baumeln.
2. sich festgesetzt haben, haften, kleben.
3. lieben, sich nicht trennen mögen.

²hängen

1. anbringen, aufhängen, befestigen.
2. erhängen; (*emotional*): aufhängen.

H**häng**

hänseln

sich lustig machen, verspotten; (*ugs.*): aufziehen, durch den Kakao ziehen; (*bes. österr., schweiz.*): ausspotten.

hantieren

a) arbeiten, tätig sein, wirken, wirtschaften.
b) bedienen, benutzen, gebrauchen, handhaben.

hapern

a) fehlen, nicht genug haben, mangeln.
b) nicht klappen, schlecht bestellt sein um.

happig

übersteuert, überzogen, unerschwinglich; (*ugs.*): gepfeffert, saftig; (*salopp*): gesalzen.

harmlos

1. gefahrlos, ungefährlich, unschädlich.
2. arglos, blauäugig, naiv.

Harmonie

1. **a)** (*geh.*): Wohlklang. **b)** Ebenmaß, Gleichmaß.
2. Eintracht, Frieden.

harmonieren

1. zusammenstimmen, zueinanderpassen.
2. sich verstehen.

harmonisch

1. **a)** melodisch; (*geh.*): wohlklingend.
b) ausgewogen, gut zusammenpassend, stimmig.
2. einträchtig, friedlich.

harren

hoffen/warten auf.

hart

1. **a)** fest, kaum nachgebend; (*häufig abwertend*): steinhart. **b)** sicher; (*auch Fachspr.*): stabil. **c)** kalkhaltig. **d)** abgehärtet, zäh.
2. anstrengend, beschwerlich, mühselig, sauer, schwer.
3. rigoros, schonungslos, streng, unbarmherzig.
4. heftig, schwer, stark.

hartherzig

gefühllos, herzlos, kalt.

hartnäckig

a) ausdauernd, beharrlich, unbeirrbar, unverdrossen, verbissen, zäh. **b)** lang[wierig]; (*bes. Med., Biol.*): persistent.

Hass

Abneigung, Abscheu, Feindseligkeit; (*bildungsspr.*): Antipathie, Aversion.

hassen

nicht ausstehen können, unerträglich finden, verabscheuen, verachten.

hässlich

1. abscheulich, abstoßend, ekelhaft; (*emotional*): scheuflüch; (*abwertend*): widerlich; (*Jugendspr. abwertend*): zombig.
2. **a)** boshaft, gemein, niederträchtig, schändlich; (*geh.*): verwerflich. **b)** schlecht,

schlimm, unangenehm, unerfreulich, unliebsam.

Hast

Eile, Hektik, Hetze.

hasten

eilen, fegen, hetzen, rennen, sausen, stürmen; (*ugs.*): düsen, flitzen, pesen, rasen, wetzen.

hastig

aufgeregt, eilig, fahrig, gehetzt, hektisch, rasch, schnell, überstürzt.

hätscheln

1. kraulen, streicheln, tätscheln; (*geh.*): herzen; (*geh. veraltend*): liebkosen.
2. verwöhnen, vorziehen.

Hauch

1. Brise, [leichter] Wind, Lüftchen. Luftstrom, Luftströmung, Luftzug.
2. Anflug, Idee, Nuance, Schimmer, Spur.

hauchdünn

fein, gebrechlich, grazil, zart, zierlich.

hauchen

1. [an]atmen, blasen.
2. flüstern, wispern; (*geh.*): raunen.

haufen

ohrfeigen, prügeln, schlagen; (*ugs.*): verdreschen, verhauen, versohlen; (*österr. ugs.*): trischacken.

häufen

anhäufen, horten, zusammentragen; (*schweiz.*): äufnen; (*ugs.*): hamstern; (*ugs., oft abwertend*): scheffeln.

häufen, sich

ansteigen, steigen, überhandnehmen, sich vermehren, zunehmen.

Haufen

1. Ansammlung, Stapel, Stoß.
2. Berg, Fülle, große [An]zahl; (*ugs.*): Masse, Schwung.

haufenweise

in Hülle und Fülle, massenweise; (*ugs.*): doppelt und dreifach.

häufig

immer wieder, laufend, oft; (*ugs.*): alle nase-lang, am laufenden Band.

Häufung

1. Ansammlung; (*schweiz.*): Äufnung.
2. Ballung, Fülle, häufiges Auftreten.

Haup

1. Kopf; (*ugs.*): Ballon, Kürbis, Schädel.
2. Führer, Führerin; (*geh.*): Oberhaupt; (*oft abwertend*): Anführer, Anführerin.

Hauptsache

das Wesentlich[st]e, das Wichtig[st]e, der springende Punkt.

¹hauptsächlich

im Wesentlichen, in erster Linie, insbesondere, vor allem; (*schweiz.*): vorab.

²hauptsächlich

wesentlich, wichtig, zentral.

H**häns**

Haus

1. **a)** Bauwerk, Gebäude; (*schweiz.*): Baute; (*ugs.*): Klotz; (*ugs. abwertend*): Kasten.
b) Bleibe, Heim, Zuhause; (*bes. südd., österr. schweiz.*): Daheim.
 2. Familie, Stamm; (*oft iron.*): Clan; (*meist scherzh. od. abwertend*): Sippe.

Hausangestellte

Bedienstete, [Haushalts]hilfe; (*ugs.*): Mädchen für alles; (*ugs. scherzh.*): dienstbarer Geist, Faktotum, Perle; (*veraltend*): Dienstmädchen.

hausbacken

bieder, langweilig, reizlos.

hausen

leben, wohnen.

Hausflur

Gang, Flur, Korridor; (*südd., österr. schweiz.*): Hausgang; (*landsch.*): Ern.

haushalten

rationieren, rechnen, sein Geld zusammenhalten, sparsam sein mit, umgehen mit, wirtschaften.

hausieren

an der Haustür anbieten, handeln mit, verkaufen.

häuten

a) abhäuten, das Fell/die Haut abziehen.
b) schälen; (*landsch., bes. nordd.*): pellen.

häuten, sich

a) sich schälen, sich schuppen. **b)** die Haut abstoßen/abwerfen.

hauteng

fest anliegend, knapp [sitzend]; (*schweiz.*): satt.

heben

1. anheben, hochheben; (*ugs.*): wuchten; (*bes. Technik*): liften.
 2. anheben, ankurbeln, aufwerten, beleben, erhöhen.

hechten

springen.

Heer

Armee, Streitkräfte, Truppe[n].

Heft

Griff, Schaft, Stiel.

heftig

1. gehörig, immens, kräftig, schwer, stark; (*emotional*): gewaltig.
 2. aggressiv, aufbrausend, hitzköpfig, unbeherrscht.

hegen

1. behüten, sich kümmern um, pflegen, schützen, umsorgen.
 2. empfinden, fühlen, verspüren.

hehr

beeindruckend, Ehrfurcht gebietend, ehrwürdig, erhaben, göttergleich, majestätisch, würdevoll, würdig; (*geh.*): heilig, hoheitsvoll; (*bildungsspr.*): gravitatisch.

Heide

Atheist, Gottesleugner, Gottloser, Nichtchrist, Ungetaufter, Ungläubiger.

Heidekraut

Besenheide, Erika, Heide.

Heidelbeere

Blaubeere; (*bayr., österr.*): Schwarzbeere; (*landsch.*): Mollbeere, Waldbeere.

Heidin

Atheistin, Gottesleugnerin, Gottlose, Nichtchristin, Ungetaufte, Ungläubige.

heikel

1. gefährlich, haarig, kitschig, knifflig, kompliziert, kritisch, misslich, problematisch, schwierig, verfänglich, verwickelt; (*bildungsspr.*): delikates, diffizil, neuralgisch, prekär; (*ugs.*): brenzlig.
 2. anspruchsvoll, eigen, nicht leicht zufrieden zu stellen, verwöhnt, wählerisch; (*bayr., österr.*): extra; (*abwertend*): mäklig; (*nordd.*): krüsch; (*nordostd.*): kiesätzig; (*landsch.*): knerschtig, schleckig; (*landsch., bes. westmd.*): schnäkig; (*hess.*): schnäubig, schnaukig.

heil

a) ohne Unfall, unbeschadet, unverletzt, unversehrt, wohl[halten]. **b)** gesund, geheilt; (*geh.*): wohlauf; (*ugs.*): auf dem Damm. **c)** intakt, unbeschädigt, unversehrt, wohlbehalten; (*ugs.*): ganz.

Heil

a) Gedeihen, Glück, Segen, Wohl[finden], Wohlergehen; (*veraltet*): Salus. **b)** Erlösung, Seligkeit; (*Rel.*): Gnade; (*christl. Rel.*): Seelenheil.

Heiland

1. Christus, Gottessohn, Jesus[kind]; (*bibl.*): der Gute Hirte; (*christl. Rel.*): Agnus Dei, der Gekreuzigte, König der Juden, Lamm Gottes, Menschensohn; (*bes. Mystik*): Seelenbräutigam.
 2. Befreier, Erlöser, Messias; (*geh.*): Erretter; (*bildungsspr.*): Salvator; (*Rel.*): Heilsbringer.

heilbar

behandelbar, gutartig, kurierbar, wiederherstellbar; (*Fachspr.*): reversibel; (*Med.*): kuraibel, sanabel.

heilen

1. **a)** erfolgreich behandeln, gesund machen, hochbringen, kurieren, retten, wiederherstellen, wieder auf die Beine bringen; (*ugs.*): durchbekommen, durchbringen, durchkriegen, helfen, hinkriegen, über den Berg bringen; (*fam.*): aufpäppeln; (*Med.*): remedieren, sanieren; (*Med., Psych.*): erfolgreich therapieren. **b)** beheben, beseitigen. **c)** frei machen, befreien.
 2. sich erholen, gesund werden, wieder auf die Beine kommen; (*geh.*): genesen, gesunden; (*ugs.*): sich machen.

heilend

heilkünftig, heilsam; (*Biol., Med.*): regenerierend; (*Med.*): kurativ.

¹heilig

1. **a)** geheiligt, gesegnet, geweiht, sakral. **b)** göttlich, himmlisch, selig. **c)** fromm, rein.
2. **a)** Ehrfurcht einflößend/gebietend, ernst; (*geh.*): hehr. **b)** tabu, unantastbar; (*bildungsspr.*): sakrosankt.

²heilig

ehrlich, wahrhaftig, wirklich.

Heiligabend

Christnacht, Heiliger Abend, Weihnachtsabend; (*landsch.*): Beschertag.

heiligen

1. **a)** vervollkommen, vollkommen machen. **b)** weihen; (*geh.*): salben; (*veraltet*): sakrieren; (*kath. Kirche*): konsekrieren; (*bes. Rel.*): segnen.
2. ehren, heilighalten.

Heiligenschein

Glorienschein; (*geh.*): Glorie; (*bildungsspr.*): Aureole, Gloriole; (*bild. Kunst*): Mandorla; (*bes. bild. Kunst*): Nimbus.

Heiliger, Heilige

Legende, Mythos, [Schutz]patron, [Schutz]patronin.

heiligsprechen

kanonisieren; (*kath. Kirche*): sanktifizieren.

Heiligtum

a) Allerheiligstes, Gotteshaus, Kirche, Tempel; (*geh.*): Weihstätte. **b)** Kleinod, Kostbarkeit; (*bildungsspr.*): Palladium; (*emotional*): Juwel.

heillos

1. hoffnungslos, katastrophal, schlimm, übel, unbeschreiblich, unerträglich, ungeheuer; (*ugs.*): entsetzlich, furchtbar, fürchterlich, schrecklich, unglaublich, unheimlich, wahnsinnig; (*emotional*): grässlich, horrend, unvorstellbar; (*landsch.*): arg.
2. abscheulich, gottlos, sündig; (*geh.*): sündhaft, verwerflich; (*geh. abwertend*): nichts-würdig.

Heilmittel

Arzneimittel, Hausmittel, Medikament, Medizin, Mittel; (*geh., auch scherzh.*): Gesundbrunnen; (*bildungsspr.*): Pharmakon, Pharmazeutikum; (*veraltend*): Arznei; (*Fachspr.*): Präparat; (*Med.*): Remedium, Spezifikum; (*Med., Psych.*): Therapeutikum.

heilsam

1. dienlich, förderlich, fördernd, fruchtbar, fruchtbringend, gesund, hilfreich, nutzbringend, nützlich, unterstützend, zuträglich; (*geh.*): erspriesslich, gedeihlich.
2. gesundheitsfördernd, heilend, heilkünftig; (*veraltet*): heilvoll.

Heilstätte

Genesungsheim, Hospital, [Kur]klinik, Kran-

kenhaus, Sanatorium; (*österr., schweiz., sonst veraltet*): Spital; (*oft verhüll.*): Anstalt; (*veraltend*): Heilanstalt; (*Amtsspr.*): Krankenanstalt.

Heiltrank

Elixier.

Heilung

1. [Heil]behandlung, Wiederherstellung; (*ugs.*): Verarztung; (*Med.*): Nachsorge, Sanation; (*Med., Psych.*): Therapie, Therapierung.
2. Besserung, Wiederherstellung; (*geh.*): Genesung, Genesungsprozess, Gesundung; (*Biol., Med.*): Regeneration; (*Med.*): Rekonvalleszenz.

heim

heimwärts, in die Heimat, nach Hause, Richtung Heimat, zurück; (*veraltend*): gen Heimat.

Heim

1. Bleibe, Haus, Wohnung, Unterschlupf, Zuhause, Zuflucht; (*geh.*): Behausung; (*bildungsspr.*): Refugium; (*bildungsspr., oft scherzh.*): Domizil; (*ugs.*): die [eigenen] vier Wände; (*bes. südd., österr., schweiz.*): Daheim.
2. **a)** Alumnat, Anstalt, Asyl, Gästehaus, Internat, Hort, Krippe, Sanatorium, Hospiz; (*veraltend*): Pensionat. **b)** Herberge, Hospiz, Quartier, Unterkunft; (*Amtsspr., sonst veraltet*): Obdach. **c)** Klubhaus, Vereinshaus.

Heimat

a) Geburtsland, Geburtsort, Heimatland; (*geh., oft emotional*): Vaterland; (*geh., oft iron.*): Scholle; (*scherzh.*): heimatliche Gefilde. **b)** Herkunftsland, Herkunftsort, Ursprungsgebiet, Ursprungsland.

heimatlich

a) aus der Heimat, heimisch, in der Heimat. **b)** gewohnt, vertraut.

Heimatliebe

Heimatgefühl, Nationalgefühl, Patriotismus; (*geh., oft emotional*): Vaterlandsliebe.

heimatlos

entwurzelt, staatenlos, vertrieben.

Heimatort

Geburtsort, Geburtsstadt, Heimatgemeinde, Heimatstadt, Herkunftsort, Wohnort, Wohnsitz; (*geh.*): Geburtsstätte.

heimbringen

a) mitgehen, mitkommen, [nach Hause] begleiten/bringen; (*geh.*): [nach Hause] geleiten. **b)** nach Hause befördern/schaffen.

heimelig

anheimelnd, behaglich, gemütlich, wohlig, wohnlich; (*bildungsspr.*): intim; (*geh. veraltend, oft scherzh.*): traut.

heimfahren

a) sich heimbegeben, sich nach Hause begeben, nach Hause fahren, [nach Hause] zu-

rückkehren, heimkehren, sich zurückgeben. **b)** nach Hause befördern/bringen.

Heimfahrt

Heimkehr, Heimreise, Heimweg, Nachhauseweg, Rückfahrt, Rückkehr, Rückreise, Rückweg.

heimgehen

1. sich auf den Heimweg/Nachhauseweg/Rückweg machen, den Heimweg/Nachhauseweg/Rückweg antreten, heimkehren, heimwärts gehen, sich nach Hause begeben, nach Hause gehen, umkehren, zurückgehen, zurückkehren; (*geh.*): sich heimbegeben, sich zurückbegeben.

2. †entschlafen.

heimgesucht

betroffen, geplagt, getroffen.

heimisch

a) [alt]ansässig, altangesessen, alteingesessen, aus der Heimat, beheimatet, bodenständig, eingeboren, eingebürgert, eingelebt, eingesessen, einheimisch, [fest] verwachsen, [fest] verwurzelt, heimatlich, hiesig, in der Heimat, inländisch, niedergelassen, ortsanässig, sesshaft, von hier, zu Hause; (*geh., dichter.*): behaust; (*schweiz. Amtsspr.*): domiziliert; (*Fachspr.*): autochthon, entopisch, indigen. **b)** vertraut, wie zu Hause, [wohl] bekannt.

heimkehren

heimgehen, heimkommen, heimreisen, umkehren, wiederkommen, zurückgehen, zurückkommen; (*geh.*): nach Hause kehren, wiederkehren, zurückkehren.

Heimkehrer, Heimkehrerin

Rückkehrer, Rückkehrerin.

heimkommen

heimkehren, heimreisen, nach Hause kommen, wiederkommen, zurückkommen; (*geh.*): wiederkehren, zurückkehren.

Heimleiter, Heimleiterin

Hausmutter, Hausvater, Herbergsmutter, Herbergsvater.

heimlich

bei Nacht und Nebel, geheim, hinter den Kulissen, hinter jmds. Rücken, im Geheimen/Stillen/Verborgenen, in aller Stille, insgeheim, stillschweigend, still [und leise], unauffällig, unbemerkt, unbeobachtet, unerkannt, ungesehen, unter der Hand, verborgen, versteckt, verstohlen; (*bildungsspr.*): diskret; (*ugs.*): hintenherum, klammheimlich, schwarz; (*veraltet*): klandestin.

Heimlichkeit

1. Geheimnisse, Geheimhaltung; (*bildungsspr.*): Diskretion; (*abwertend*): Heimlichtuererei; (*ugs. abwertend*): Geheimniskrämerei, Geheimnistuerei, Geheimtuerei.

2. Dunkel, Unauffälligkeit, Verborgeneheit.

heimsuchen

1. befallen, [hart] treffen, kommen über, überziehen; (*geh.*): schlagen.

2. eindringen, überfallen.

Heimsuchung

Martyrium, [Schicksals]schlag, Tragik, Unglück, Verhängnis; (*geh.*): Prüfung, Unheil.

Heimtücke

arglistigkeit, Bösartigkeit, Gemeinheit, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Intriganz, Intrige, Machenschaften, Niederträchtigkeit, Tücke; (*geh.*): Arglist, Niedertracht, Perfidie; (*derb*): Hinterfotzigkeit; (*abwertend*): Falschheit, Infamie, Verschlagenheit.

heimtückisch

arglistig, bösartig, gemein, hinterhältig, hinterlistig, tückisch; (*geh.*): niederträchtig, perfide; (*bildungsspr.*): intrigant; (*ugs.*): link; (*derb*): hinterfotzig; (*abwertend*): falsch, infam, meuchlerisch, verschlagen; (*landsch.*): hintertückisch; (*Med.*): insidiös.

heimwärts

† heim.

Heimweh

Sehnsucht; (*schweiz. ugs. veraltet*): Langzeit.

heimzahlen

a) sich rächen, sich revanchieren. **b)** sich revanchieren, vergelten.

Heirat

Eheschließung, Hochzeit, Trauung.

heiraten

eine Ehe eingehen, Hochzeit feiern, sich trauen lassen, sich verheiraten; (*geh.*): in den [heiligen] Stand der Ehe treten.

heiser

belegt, krächzend, kratzig, rau.

heiß

1. glühend, kochend [heiß], siedend [heiß].

2. **a)** erbittert, heftig, hitzig. **b)** leidenschaftlich; (*geh.*): glühend.

3. heikel, kritisch; (*bildungsspr.*): brisant; (*ugs.*): brenzlig.

4. (*ugs.*): großartig, fantastisch, stark; (*salopp*): eine Wucht; (*salopp, bes. Jugendspr.*): geil.

heißen

1. den Namen haben/tragen.

2. ausdrücken, aussagen, bedeuten.

heiter

1. beschwingt, froh [gestimmt], fröhlich, vergnügt; (*geh.*): guter Dinge; (*ugs.*): fidel.

2. klar, schön, sonnig, wolkenlos.

Heiterkeit

a) Beschwingtheit, Fröhlichkeit. **b)** aufgelockerte/fröhliche Stimmung, Gelächter.

heizen

a) die Heizung anstellen. **b)** beheizen, warm machen.

Hektik

Eile, Hast, Hetze, Wirbel.

H

Hekt

hektisch

aufgeregt, eilig, fieberhaft, gehetzt, hastig, ruhelos.

heldenhaft

furchtlos, kühn, mutig, tapfer; (*geh.*): reckenhaft; (*bildungsspr.*): heroisch.

helfen

1. assistieren, behilflich sein, beistehen, Hilfe leisten, unterstützen, zur Hand gehen; (*schweiz.*): zudienen.
2. dienen, nützen, nützlich sein, von Nutzen sein, zustattenkommen; (*geh.*): hilfreich sein.

hell

1. **a)** beleuchtet; (*geh.*): licht; (*bildungsspr. veraltet*): luminös. **b)** freundlich, klar, sonnig, wolkenlos. **c)** glänzend, leuchtend, strahlend.
2. glockenhell, glockenrein, klar.
3. gescheit, intelligent, klug.
4. absolut, total, völlig.

hellhörig

schalldurchlässig, schlecht isoliert.

hellsehen

prophezeien, wahrsagen, weissagen.

hemmen

a) bremsen, drosseln, verlangsamen. **b)** beeinträchtigen, behindern, ein Hemmnis sein, hindern, stören.

Hemmung

Bedenken, Skrupel, Zweifel.

Hemmungen

Befangenheit, Gehemtheit, Unsicherheit.

hemmungslos

1. leidenschaftlich, ohne Hemmungen, unkontrolliert.
2. bedenkenlos, gewissenlos; (*abwertend*): rücksichtslos, skrupellos.

herablassend

überheblich; (*abwertend*): arrogant, blasiert, eingebildet.

herabsetzen

1. reduzieren, senken.
2. † herabwürdigen.

herabsetzend

herabwürdigend.

herabwürdigen

abqualifizieren, herabsetzen; (*ugs.*): heruntermachen, schlechtmachen.

heranbilden

anlernen, ausbilden, schulen.

herangehen

1. sich nähern.
2. in Angriff nehmen, sich machen an.

heranziehen

1. **a)** aufziehen, züchten. **b)** großziehen, heranbilden.
2. **a)** einschalten, hinzuziehen, zurate ziehen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): beiziehen. **b)** aufbieten, einsetzen; (*ugs.*): einspannen.
3. anführen, ausnutzen, ausschöpfen, aus-

werten, sich bedienen, beibringen, benutzen, berücksichtigen, einbeziehen, in Betracht/in Erwägung ziehen, verwenden, verwerten, sich zunutze machen; (*ugs. abwertend*): ausschlagen.

heraufbeschwören

1. auslösen, erzeugen, herbeiführen, verursachen; (*geh.*): anfachen, entfachen; (*bildungsspr.*): provozieren.
2. aufleben lassen, ins Gedächtnis rufen, wachrufen, wecken.

herausbekommen

aufdecken, ermitteln, klären, lösen.

herausbringen

herausgeben, verlegen, veröffentlichen, auf den Markt bringen.

herausfordern

(*bildungsspr.*): provozieren.

herausgeben

1. übergeben, zurückgeben; (*ugs.*): [he]rausrücken.
2. herausbringen, publizieren, verlegen, veröffentlichen.

herausholen

a) abringen, entlocken. **b)** erreichen, erringen, erzielen.

herauskommen

1. [auf den Markt] kommen, erscheinen.
2. bekannt werden, sich herumsprechen, in die Öffentlichkeit dringen; (*bildungsspr.*): publik werden.

herausnehmen, sich

sich anmaßen, die Stirn haben, sich unterstellen, wagen.

herausragen

sich abheben, sich auszeichnen, glänzen, sich hervortun.

herausragend † hervorragend.**herausschlagen**

gewinnen; (*ugs.*): einheimsen, einkassieren, herausholen.

herausstellen

betonen, hervorheben, unterstreichen.

herausstellen, sich

sich erweisen, sich zeigen, zutage kommen/treten.

herb

1. bitter, brut, dry, säuerlich, sec, trocken.
2. hart, schmerzlich.
3. **a)** abweisend, kühl, reserviert, verschlossen, zurückhaltend; (*bildungsspr.*): distanziert. **b)** drastisch, hart, unfreundlich.

herbeiführen

auslösen, bewirken, erzeugen, heraufbeschwören, hervorrufen, verursachen.

Herd

Ausgangspunkt, Quelle.

Herde

Haufen, Meute, Rotte, Rudel, Schar, Schwarm.

hereinfallen

aufsitzen; (*ugs.*): reinfallen, übers Ohr gehauen werden.

hereinlegen

betrügen, bluffen, prellen, täuschen; (*österr.*): betakeln; (*ugs.*): reinlegen, übers Ohr hauen, verschaukeln.

herfallen

1. anfallen, attackieren, überfallen.
2. [scharf] kritisieren, schlechtmachen; (*ugs.*): heruntermachen, herziehen.

Hergang

Ablauf, Verlauf, Vorgang.

hergebracht † herkömmlich.**hergelaufen**

unbekannt, von zweifelhafter Herkunft.

herkommen

abstammen, herrühren, stammen, zurückgehen auf, zurückzuführen sein.

herkömmlich

eingefahren, gängig, geläufig, hergebracht, landläufig, traditionell.

Herkunft

1. Abkunft, Abstammung, Herkommen.
2. Quelle, Ursprung; (*bildungsspr.*): Provenienz.

herleiten

a) ableiten, folgern, schließen. **b)** ableiten, zurückführen.

herleiten, sich

abstammen, entstammen, stammen, zurückgehen auf.

hermachen

ansprechen, beeindrucken, wirken.

Herr

1. Besitzer, Gebieter, Herrscher.
2. Allmächtiger, Gott, Schöpfer; (*Rel.*): Vater [im Himmel].

herrenlos

a) frei, eigenständig, selbstständig. **b)** verlasen; (*Seemannspr.*): triftig.

Herrin

Besitzerin, Gebieterin, Herrscherin, Inhaberin.

herrisch

herrsüchtig, streng; (*abwertend*): tyrannisch.

herrlich

grandios, prächtig, unübertrefflich, vorzüglich; (*bildungsspr.*): superb; (*emotional verstärkend*): wunderbar, wunderschön.

Herrschaft

Gewalt, Macht.

herrschen

1. führen, lenken, regieren; (*geh.*): gebieten.
2. vorhanden sein; (*geh.*): walten.

Herrscher, Herrscherin

Regent, Regentin.

herrsüchtig

herrisch; (*abwertend*): despotisch, tyrannisch.

herstellen

schaffen, zustande bringen.

Herstellung

1. (*Wirtsch.*): Produktion.
2. Schaffung.

herumdrücken, sich

1. ausweichen, zu umgehen suchen; (*ugs.*): sich drücken vor, kneifen.
2. (*ugs. abwertend*): die Zeit totschiagen.

herumkommen

1. umgehen, vermeiden.
2. etwas von der Welt sehen, umherreisen; (*ugs.*): sich den Wind um die Nase wehen lassen.
3. sich herumsprechen, verbreitet werden.

herumschlagen, sich

sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen; (*schweiz. ugs.*): knorzen.

herumsprechen, sich

in Umlauf kommen, verbreitet werden; (*ugs.*): herumkommen.

herumtreiben, sich

herumstreichen; (*ugs.*): sich rumtreiben; (*österr. ugs.*): herumflankieren; (*ugs. abwertend*): herumstrolchen; (*bayr., österr. ugs.*): strabanzten.

heruntergekommen

a) abgewirtschaftet, ruiniert. **b)** abgerissen, verwaht; (*abwertend*): verkommen.

heruntermachen

a) abqualifizieren; (*ugs.*): madigmachen, schlechtmachen. **b)** (*ugs.*): abkanzeln, rüffeln, zur Minna machen.

hervorbringen

1. bilden, treiben, entwickeln.
2. schaffen; (*geh.*): erschaffen.

hervorgehen

1. entstammen, stammen.
2. deutlich werden, sich entnehmen lassen, sich ergeben.

hervorheben

akzentuieren, ausdrücklich bemerken/erwähnen, betonen, Gewicht legen auf, in den Vordergrund rücken/schieben/stellen, herausheben, herausstellen, herausstreichen, Nachdruck legen auf, unterstreichen; (*bildungsspr.*): exponieren, pointieren.

hervorragend

blendend, brilliant, grandios, vorzüglich; (*schweiz.*): maximal; (*ugs.*): glänzend, groovy, super.

hervorrufen

auslösen, bewirken, verursachen.

hervortun, sich

sich auszeichnen, sich einen Namen machen, hervortreten.

H**herv**

Herz

1. (*salopp*): Pumpe.
2. Gefühl, Innerstes, Seele.
3. Mitte, Zentrum.

herzen

ans Herz drücken, umarmen; (*geh. veraltend*): lieblosen.

herzensgut

gutherzig, gütig, gutmütig.

herzhaft

1. fest, kräftig; (*ugs.*): anständig, ordentlich, tüchtig.
2. deftig, gehaltvoll, kräftig, nahrhaft, würzig.

herziehen

abfällig reden, schlechtmachen, schlecht reden über; (*abwertend*): lästern; (*ugs. abwertend*): durchhecheln.

herzig

allerliebste, niedlich, reizend; (*ugs.*): goldig; (*fam.*): wonnig; (*emotional*): süß.

herzlich

a) warm[herzig]. **b)** echt, von Herzen kommend.

herzlos

hart[herzig], mitleidlos, unbarmherzig.

Herzstück

Hauptsache, Herz, Kern[stück], das Wesentlich[st]e, das Wichtig[st]e, Zentrum; (*ugs.*): das A und [das] O.

herzerweichend

herzerweichend, jämmerlich, mitleiderregend.

Hetze

1. Eile, Hast, Hektik, Zeitdruck, Zeitnot.
2. (*abwertend*): Agitation, Stimmungsmache; (*bes. Politik abwertend*): Scharfmachelei.

hetzen

1. **a)** jagen, verfolgen. **b)** antreiben; (*ugs.*): Dampf machen. **c)** ansetzen, loslassen.
2. jagen, rennen, sausen; (*geh.*): hasten; (*ugs.*): pesen, rasen, spurten, wetzen.
3. **a)** (*ugs.*): herziehen über; (*ugs. abwertend*): stänkern. **b)** aufbringen, aufwiegen; (*österreich.*): hussen; (*abwertend*): aufhetzen.

hetzen, sich

sich abhetzen, sich [be]eilen, schnell machen.

heucheln

1. so tun, als ob; sich verstellen; (*ugs.*): nur so tun.
2. vorgeben, vortäuschen.

heulen

1. jaulen.
2. weinen; (*ugs. abwertend*): bläken, brüllen, flennen, greinen; (*emotional abwertend*): plänen.

heute

derzeit[ig], gegenwärtig, heutzutage, jetzt.

heutig

aktuell, augenblicklich, derzeitig, gegenwärtig, jetzig, laufend, momentan, zeitgenössisch.

Hieb

Schlag, Stoß.

Hiebe

Schläge, [Tracht] Prügel; (*geh.*): Züchtigung; (*ugs.*): Abreibung, Wichse; (*salopp*): Dresche; (*fam.*): Haue.

hier

a) an dieser Stelle, an diesem Ort, bei uns, hierzulande. **b)** am Platz, anwesend, da, zugegen, zur Hand, zur Stelle. **c)** diesbezüglich, in diesem Fall, in dieser Hinsicht.

Hierarchie

Rangfolge, Rangordnung.

hiesig

ansässige, beheimatete, eingesessene, [ein]heimische.

Hilfe

1. **a)** Beistand, Stütze, Unterstützung. **b)** Beihilfe, Zuwendung.
2. Hilfskraft, Stütze.

hilflos

a) auf Hilfe angewiesen, machtlos. **b)** unbeholfen, ungeschickt.

hilfreich

brauchbar, nützlich, tauglich; (*bildungsspr.*): konstruktiv.

hilfsbereit

entgegenkommend, hilfreich.

Himmel

1. Himmelsgewölbe; (*geh.*): Äther, Firmament; (*dichter.*): Sternenzelt.
2. Jenseits, Reich Gottes; (*Rel.*): Paradies.
3. Baldachin, Überdachung.

Himmelskörper

Gestirn, Stern; (*Astron.*): Planet.

himmlisch

1. göttlich, überirdisch.
2. herrlich, paradiesisch; (*ugs.*): traumhaft; (*emotional*): unvergleichlich, wunderbar.

hinauslaufen

zur Folge haben.

hinausschieben

aufschieben, hinauszögern, verschieben.

hinauswerfen

entlassen, kündigen; (*ugs.*): den Laufpass geben, feuern; (*österreich. ugs.*): den Weisel geben.

hinderlich

beeinträchtigend, erschwerend, hemmend, lästig, ungünstig.

hinderlich sein

beeinträchtigen, behindern, ein Handicap sein, erschweren, hemmen, hindern, im Wege sein/stehen, Schwierigkeiten bereiten/machen, Steine in den Weg legen, stören; (*bildungsspr.*): obstruieren; (*ugs.*): dazwischenfunken, [einen] Knüpf-

pel zwischen die Beine werfen, ein Klotz am Bein sein, in die Quere kommen, querschließen; (*abwertend*): torpedieren; (*veraltend*): genießen, knebeln.

hindern

a) abhalten, abschrecken, durchkreuzen, unmöglich machen, vereiteln, verhindern; (*bes. schweiz.*): verunmöglichen. **b)** † hinderlich sein.

Hindernis

1. Hemmnis, Problem, Schwierigkeit.
2. Barriere, Hürde, Sperre.

hindeuten

anzeigen, deuten auf, signalisieren.

hineinsteigern, sich

1. übertreiben, überziehen, [zu] weit gehen.
2. sich intensiv beschäftigen.

hinfallen

1. fallen, stürzen; (*ugs.*): hinfliegen, hinknallen, hinpurzeln.
2. herunterfallen.

hinfällig

1. altersschwach, gebrechlich, schwach, schwächlich.
2. gegenstandslos, grundlos, unhaltbar.

hinfällig werden

sich erübrigen, wegfallen.

Hingabe

Begeisterung, Eifer, Hingebung, Leidenschaft.

hingeben

opfern; (*geh.*): darbringen.

hingeben, sich

a) aufgehen in, sich verschreiben, sich widmen; (*ugs.*): sich hineinknien. **b)** intim werden.

hingebungsvoll

aufopfernd, leidenschaftlich, mit Hingabe.

hinken

humpeln, lahmen; (*bayr., österr. ugs.*): hatschen.

hinkriegen

fertigbringen, zustande/zuwege bringen; (*ugs.*): deichseln, hinbekommen.

hinlänglich † hinreichend

hinlegen

a) ablegen, deponieren, platzieren; (*geh.*): niederlegen. **b)** aufwenden, ausgeben, [be]zahlen; (*ugs.*): blechen, lockermachen, löhnen. **c)** schlafen legen; (*geh.*): betten.

hinlegen, sich

sich ausstrecken, ins/zu Bett gehen, sich schlafen legen, sich zur Ruhe legen; (*schweiz.*): abliegen; (*ugs.*): sich langlegen.

hinnehmen

akzeptieren, einstecken, in Kauf nehmen, sich schicken in; (*ugs.*): schlucken.

hinreichend

angemessen, ausreichend, genügend, hinlänglich; (*oft abwertend*): zur Genüge.

hinreißend

betörend, bezaubernd, entzückend, zauberhaft; (*geh.*): berückend;

hinrichten

töten; (*bildungsspr.*): liquidieren.

hinschleppen, sich

a) sich dahinbewegen, dahinkriechen, dahinschleichen, sich dahinschleppen, sich schleppen. **b)** auf sich warten lassen, sich hinauschieben, sich hinausziehen, sich hinauszögern, sich verschieben, sich verzögern; (*veraltet*): verziehen.

hinschauen

zusehen; (*ugs.*): einen Blick riskieren, hingucken; (*landsch.*): hinschauen.

hinsetzen, sich

sich [nieder]setzen; (*schweiz.*): sitzen; (*geh.*): sich niederlassen, Platz nehmen; (*ugs.*): sich hinhocken; (*ugs. scherzh.*): sich auf seine vier Buchstaben setzen, sich plätzen; (*salopp verstärkend*): sich auf seinen Hintern setzen; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): hinsitzen.

Hinsicht

Betrachtungsweise, Blickpunkt, Blickrichtung, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Moment, Sehweise, Seite, Sicht[weise], Standpunkt; (*geh.*): Warte; (*bildungsspr.*): Aspekt, Perspektive.

hinsichtlich

betreffend, im/in Hinblick auf, in Bezug auf, in Hinsicht auf, in puncto, über, was ... anbelangt/angeht/anlangt/betrifft, wegen; (*österr., schweiz., sonst veraltet*): punkto; (*Amtsspr.*): beziehentlich; (*Amtsspr., Kaufmannsspr.*): betreffs, in Betreff; (*Papierdt.*): bezüglich.

hinstellen

1. abstellen, aufbauen, aufreihen, aufstellen, hinlegen, platzieren, postieren, setzen, stationieren, stellen; (*ugs.*): hinklotzen; (*derb*): hinrotzen.
2. ablegen, absetzen, abstellen, deponieren, hinsetzen, legen, [nieder]setzen, [nieder]stellen.
3. abstempeln, ausgeben, behaupten, beschreiben, bezeichnen, brandmarken, charakterisieren, darstellen, definieren, deklarieren, einordnen, einstufen, erklären, etikettieren, kennzeichnen, nennen, stempeln, titulieren; (*geh.*): heißen, schimpfen; (*bildungsspr.*): apostrophieren, qualifizieren; (*bildungsspr., Soziol.*): stigmatisieren; (*meist abwertend*): mit einem Etikett versehen; (*meist Fachspr.*): deskribieren.

hinstellen, sich

1. sich aufbauen, sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich ordnen, sich platzieren, sich postieren, sich stellen; (*ugs.*): sich aufbauen, sich aufpflanzen, sich hinbauen, sich

pflanzen; (*südd., schweiz. ugs.*): hinstehen; (*veraltet*): Posto fassen.

2. sich aufschwingen, sich aufwerfen, sich ausgeben, sich beschreiben, sich bezeichnen, sich charakterisieren, sich darstellen, sich definieren, sich deklarieren, sich einstudieren, sich erklären, sich etikettieren, sich kennzeichnen, sich nennen, sich titulieren; (*bildungsspr.*): sich apostrophieren; (*ugs. abwertend*): sich aufspielen; (*salopp spött.*): sich schimpfen.

hinstrecken

entgegenhalten, entgegenstrecken, hinhalten, [hin]reichen; (*veraltet*): darstrecken.

hinstrecken, sich

sich ausstrecken, sich hinlegen, sich strecken; (*geh.*): sich niederstrecken; (*ugs.*): alle viere von sich strecken, sich langlegen, sich langmachen.

hintansetzen

ausklammern, auslassen, außer Acht/Betracht lassen, beiseitlassen, benachteiligen, fortlassen, hinwegsehen, übergehen, überspringen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen, unterordnen, vernachlässigen, zurücksetzen, zurückstellen; (*geh.*): hintanstellen, hinwegblicken; (*ugs.*): weglassen; (*nordd.*): außen vor lassen; (*landsch.*): hinwegschauen.

hinten

auf der Kehrseite/Rückseite, dahinten, dahinter, im zurückliegenden Abschnitt/Teil, rücklings, rückseitig, rückwärtig; (*ugs.*): hintendran; (*österreich. ugs.*): rückwärts; (*veraltet*): hinterwärts; (*Seemannsspr.*): achtern.

hintenherum

geheim, heimlich, hinter den Kulissen, hinter jmds. Rücken, im Geheimen/Verborgenen, insgeheim, unter der Hand, verborgen, versteckt, verstoßen; (*bildungsspr.*): diskret; (*ugs.*): klammheimlich, schwarz; (*veraltet*): klandestin.

hinten

anschließend, danach, dann, darauf, folgend, hierauf, hiernach, hinterher, im Anschluss [daran], in der Folge, nach[folgend], nachher, später; (*landsch.*): hernach; (*landsch., bes. südd., österreich.*): hintennach; (*veraltend*): alsdann; (*altertümelnd*): sodann.

Hinterbliebene

Angehörige, Erben; (*schweiz.*): Hinterlassene; (*veraltet*): Relikten.

hinterbringen

informieren, ins Bild setzen, mitteilen, unterbreiten, unterrichten, verraten, zutragen; (*geh.*): enthüllen; (*nachdrücklich*): in Kenntnis setzen; (*veraltet*): insinuiieren.

hintereinander

1. dichtauf, einer hinter dem andern, im Gänsemarsch, nacheinander.
2. aufeinanderfolgend, fortlaufend, in einem

fort, in rascher Aufeinanderfolge, nacheinander, ununterbrochen, zusammenhängend; (*ugs.*): hintereinanderweg; (*bildungsspr., Fachspr.*): kontinuierlich; (*EDV*): sequenziell, seriell; (*Med.*): sukzedan.

hinterfragen

aufarbeiten, auf den Grund gehen, beleuchten, durchleuchten, ergründen, erörtern, infrage stellen, nachfragen, prüfen, untersuchen; (*ugs.*): unter die Lupe nehmen.

hintergehen

betrügen, hinters Licht führen, täuschen; (*österreich.*): betakeln, einkochen; (*ugs.*): anleimen, ausschmieren, hereinlegen, leimen, linken, reinlegen, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln; (*österreich. ugs.*): ums Haxel hauen; (*österreich. ugs. scherzh.*): einkochen; (*salopp*): anschmieren, aufs Kreuz legen, lackieren; (*derb*): anscheißen; (*landsch.*): anmeiern, ansohlen, belämmern, betuppen; (*veraltet*): defraudieren, zirkumvenieren.

Hintergrund

1. Fond, Tiefe; (*Ferns., Film, Theater*): Off.
2. Fundament, Grundlage, Ursache, Voraussetzung, Zusammenhang; (*geh.*): Folie; (*bildungsspr.*): Background, Basis.
3. Background, Herkunft.

Hinterhalt

Falle, Netz, Schlinge.

hinterhältig

arglistig, heimtückisch, hinterlistig, tückisch; (*abwertend*): falsch.

hinterlassen

übergeben, vererben, vermachen; (*schweiz.*): vergaben; (*veraltend*): übermachen.

hinterlegen

aufbewahren lassen, deponieren, in Verwahrung geben.

Hinterlist

Bosheit, Heimtücke, Hinterlistigkeit.

hinterlistig

boshaft, hinterhältig.

Hintern

Gesäß; (*ugs.*): Hinterteil; (*fam.*): Po, Popo; (*derb*): Arsch; (*scherzh.*): Kehrseite; (*ugs. scherzh.*): Sitzfläche; (*ugs. verhüll. scherzh.*): Allerwertester.

hinterrücks

aus dem Hinterhalt, heimtückisch.

hinterziehen

(*Rechtsspr.*): veruntreuen; (*bes. Rechtsspr.*): unterschlagen.

hinterwegsetzen, sich

unbeachtet/unberücksichtigt lassen, verstoßen, zuwiderhandeln; (*schweiz.*): sich futieren.

Hinweis

1. Rat[schlag], Wink, Zeichen; (*ugs.*): Tipp.
2. Inhaltspunkt, Anzeichen; (*bildungsspr.*): Indiz.

hinweisen

1. aufzeigen, bewusst machen, hindeuten, verweisen, vor Augen führen.
2. anzeigen, schließen lassen, signalisieren.

hinziehen, sich

1. sich hinschleppen, sich in die Länge ziehen, kein Ende nehmen.
2. sich verzögern.

hinzufügen

anfügen, beifügen, ergänzen.

hinzuziehen

einschalten, heranziehen, zurate ziehen; (*bildungsspr.*): konsultieren; (*südd., österr., schweiz.*): beiziehen.

Hirn

1. **a)** Gehirn; (*Med.*): Enzephalon. **b)** (*nordd.*): Bregen.
2. Denkfähigkeit, Geist, Intellekt; (*ugs.*): Grips; (*ugs. scherzh.*): die [kleinen] grauen Zellen.

Hirngespinnst

Einbildung, Illusion, Täuschung.

hirnverbrannt

absurd, abwegig, wahnwitzig; (*ugs.*): hirnrissig; (*ugs. abwertend*): idiotisch.

hissen

aufziehen, flaggen.

historisch

geschichtlich.

Hit

großer Erfolg, Schlager, Sensation.

Hitze

Glut[hitze], hohe Temperaturen; (*ugs.*): Bullenhitze; (*ugs. emotional verstärkend*): Affenhitze.

hitzig

a) aggressiv, aufbrausend, cholerisch, hitzköpfig; (*schweiz.*): angriffig. **b)** unbeherrscht, ungezügelt. **c)** erbittert, heftig, heiß, leidenschaftlich.

Hobby

Freizeitbeschäftigung, Leidenschaft, Liebhaberei, Passion, Steckenpferd.

hobeln

abschleifen, glätten.

hoch

1. aufragend; (*geh.*): emporragend; (*emotional*): haushoch, turmhoch.
2. beachtlich, beträchtlich, erheblich, gewaltig, stattlich; (*ugs.*): anständig; (*salopp*): gesalzen.
3. hell, hoch klingend.
4. ↑ sehr.

hoch achten

hoch schätzen, respektieren; (*ugs.*): große Stücke auf jmdn. halten.

Hochachtung

Bewunderung, große Achtung, großer Respekt; (*geh.*): Wertschätzung; (*bayr., österr.*): Anwert.

hochachtungsvoll

mit besten Grüßen, mit freundlichem Gruß, mit freundlichen Grüßen.

hocharbeiten, sich

sich hinaufarbeiten; (*geh.*): sich emporarbeiten.

Hochdruck

1. (*Med.*): Bluthochdruck, Hypertonie.
2. Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Hektik.

hochfahrend

anmaßend; (*abwertend*): arrogant, bliasiert; (*geh. abwertend*): dünkelhaft; (*ugs. abwertend*): aufgeblasen.

hochfliegend

unrealistisch, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd.

Hochgefühl

Ekstase, Gefühlsüberschwang, Glück, [Glück]seligkeit, Hochstimmung, Rausch, Taumel, Überschwang; (*geh.*): Wonne[gefühl]; (*bildungsspr.*): Enthusiasmus, Euphorie, euphorische Stimmung.

hochgehen

1. detonieren, explodieren; (*ugs.*): in die Luft fliegen/gehen.
2. aufbrausen, auffahren, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren; (*ugs.*): aus der Haut fahren; (*südd., österr.*): aufdrehen.
3. aufgedeckt/entdeckt werden; (*ugs.*): auf-fliegen.

hochgradig

↑ sehr.

hochkommen

aufücken, aufsteigen, den Aufstieg schaffen, emporsteigen, es zu etwas bringen, etwas werden, Karriere machen.

Hochmut

Überheblichkeit; (*abwertend*): Arroganz, Blasiertheit, Dünkel.

hochmütig

eingebildet, überheblich; (*abwertend*): arrogant, bliasiert, eingebildet; (*geh. abwertend*): dünkelhaft; (*ugs. abwertend*): hochnäsig.

hochnäsig ↑ hochmütig.**Hochschule**

Akademie, College, Forschungsanstalt, Universität; (*Jargon*): Uni.

hochspielen

aufbauschen, dramatisieren, übertreiben, überziehen; (*bildungsspr.*): skandalisieren, theatralisieren; (*ugs.*): viel Wind machen.

höchst ↑ sehr.**Hochstapler, Hochstaplerin**

Betrüger, Betrügerin; (*abwertend*): Gauner, Gaunerin.

höchstens

a) allenfalls, bestenfalls, nicht mehr als, wenn es hoch kommt. **b)** abgesehen von, ausgenommen, es sei denn.

H**höch**

Höchstmaß

(bildungsspr.): Maximum.

hochtrabendbombastisch; (*abwertend*): geschwollen, schwülstig; (*oft abwertend*): pathetisch.**hochwertig**erstklassig, hervorragend, qualitativ, von bester/höchster Qualität, vortrefflich, vorzüglich; (*bes. Kaufmannsspr.*): erste Wahl.**Hochzeit**Eheschließung, Heirat; (*Amtsspr.*): Verehelichung.**hocken**

1. in der Hocke sitzen, kauern.
2. sitzen, thronen.
3. sich aufhalten, sich befinden.

hocken, sich

sich hinkauern, sich hinhocken.

HockerSchemel; (*schweiz.*): Stabell; (*bayr., österr.*): Stockerl.**Hof**Anwesen, Bauernhof, Farm, Gehöft; (*schweiz.*): Heimwesen.**hoffen**die Hoffnung haben, entgegensehen, erhoffen, erträumen, rechnen auf/mit; (*ugs.*): spekulieren auf.**Hoffnung**Aussicht, Erwartung, Vertrauen, Zuversicht; (*geh.*): Hoffnungsfunke.**hoffnungslos**

a) deprimiert, entmutigt, pessimistisch, schwarzseherisch, trübsinnig. b) aussichtslos, ausweglos, deprimierend, düster, entmutigend, trostlos.

hoffnungsvoll

a) guten Mutes, optimistisch, unverzagt, voller Hoffnung, zuversichtlich. b) aussichtsreich, Erfolg versprechend, günstig, zukunftsträchtig.

hoffierensich einschmeicheln, schöntun, um den Bart gehen/streichen, umschmeicheln, umwerben; (*ugs.*): sich lieb Kind machen.**höflich**aufmerksam, entgegenkommend, freundlich, liebenswürdig, ritterlich, verbindlich, zukommend; (*geh.*): wohlherzogen.**Höhe**a) Anhöhe, Hügel; (*österr.*): Mugl; (*südd., österr., schweiz.*): Bühel. b) Gipfel[punkt], Höhepunkt.**Höhepunkt**a) Gipfel[punkt], Glanzpunkt, Krönung, Maximum; (*bildungsspr.*): Show-down, Zenit; (*oft scherzh. od. spött.*): Nonplusultra. b) Orgasmus.**hohl**

1. ausgehöhlt, inhaltslos, leer.

2. eingebogen, nach innen gebogen/gewölbt; (*Optik*): konkav.
3. blechern, dumpf.
4. abgeschmackt, gehaltlos, geistlos, ideenlos, nichtssagend, ohne Gehalt/Inhalt/Substanz, substanzlos; (*bildungsspr.*): trivial.

HohnHäme, Ironie, Zynismus; (*bildungsspr.*): Sarkasmus.**höhnisch**hämisch, ironisch, spöttisch, zynisch; (*bildungsspr.*): sarkastisch.**holen**

1. a) beschaffen, besorgen, heranschaffen. b) herbeizitiieren, kommen lassen, rufen.
2. erhalten, erwerben, gewinnen.

holen, sichsich anstecken, bekommen, sich zuziehen; (*ugs.*): sich einfangen; (*Med.*): sich infizieren.**Hölle**a) Reich des Teufels; (*bildungsspr.*): Inferno; (*jüd.-neutest.*): Gehenna; (*christl. Theol.*): Ort der Verdammnis. b) Qual, Tortur.**höllisch**

1. grauenvoll, schrecklich, teuflisch; (*bildungsspr.*): satanisch.
2. enorm, sehr groß, stark, ungeheuer; (*oft emotional*): riesig.

Holocaust

a) Judenverfolgung, Shoah. b) Ausrottung, Massenmord, Massenvernichtung.

hölpernrattern; (*ugs.*): rumpeln.**hölzern**steif, unbeholfen, ungewandt; (*abwertend*): linkisch.**homogen**einheitlich, gleich, gleichartig, übereinstimmend; (*geh.*): in Einklang stehend.**homosexuell**lesbisch; (*ugs., auch Eigenbez.*): schwul; (*Jargon*): gay, homo.**Honorar**Vergütung; (*bes. schweiz., auch österr.*): Salär.**honorieren**

1. ein Honorar zahlen, vergüten.
2. anerkennen, würdigen.

horchen

1. lauschen, mithören; (*ugs.*): die Ohren spitzen.
2. hören, lauschen, zuhören.

HordeHaufen, Schar; (*abwertend*): Herde, Rotte; (*ugs., häufig abwertend*): Meute.**hören**

1. (*geh.*): vernehmen.
2. anhören, lauschen, zuhören.
3. a) annehmen, beachten, befolgen, beherrigen, sich richten nach, sich zu Herzen nehmen.

men; (*geh.*): willfahren. **b**) folgen, gehorchen, gehorsam sein.

4. erfahren, Kenntnis bekommen/erhalten; (*ugs.*): aufschnappen, mitbekommen.

hörig

abhängig, verfallen.

Horizont

Blickfeld, Gesichtskreis.

horrend

überhöht, überteuert; (*ugs.*): astronomisch, happig; (*ugs. emotional*): unverschämt, wahnsinnig.

Horror

Abscheu, Grauen, Widerwille.

horten

anhäufen, aufhäufen, hamstern, sammeln; (*schweiz.*): äpfeln.

Hospital

Heilstätte, Klinik, Krankenhaus, Lazarett; (*österreich., schweiz.*): Spital.

Hotel

Gästehaus, Hotelpension, Motel; (*ugs. abwertend*): Absteige.

hübsch

- ansprechend, apart, gut aussehend, nett.
- ansehnlich, beachtlich, stattlich, groß; (*geh.*): ordentlich, schön.

Hügel

Anhöhe, [Boden]erhebung, kleiner Berg; (*österreich. ugs.*): Mugl.

hügelig

bergig, wellig.

huldigen

- ehren, feiern, rühmen, würdigen.
- sich hingeben, mit Eifer vertreten, sich mit Leidenschaft widmen, mit Überzeugung anhängen, verfallen sein, sich verschreiben.

Hülle

a) Schutzhülle, Überzug. **b**) Futteral, Hülse, Verpackung.

hüllen

einhüllen, umhüllen; (*ugs.*): [ein]packen.

human

menschlich, nachsichtig, tolerant, wohlwollend.

humanitär

karitativ.

Humanität

Menschlichkeit.

Humor

Fröhlichkeit, Heiterkeit.

humoristisch

heiter, humorvoll, lustig, scherzhaft.

humorlos

[bitter]ernst, ohne Humor; (*abwertend*): kleinlich, pedantisch; (*ugs. abwertend*): sauerertöpfisch.

humpeln

hinken, lahmen.

Hund

Vierbeiner; (*abwertend*): Köter; (*ugs. abwertend*): Kläffer.

hundertprozentig

a) absolut, ganz und gar, uneingeschränkt, vollkommen. **b**) ganz sicher, zuverlässig. **c**) echt, rein, typisch, unverfälscht, waschecht.

Hüne, Hünin

Riese, Riesin; (*geh.*): Gigant, Gigantin; (*ugs. scherzh.*): Koloss.

Hunger

- a**) Heißhunger; (*ugs.*): Kohldampf. **b**) Appetit; (*geh.*): Gelüste, Verlangen.
- Hungersnot.
- Begehren, Begierde, Gier, Leidenschaft; (*geh.*): Lust, Verlangen.

hungern

- Hunger leiden; (*geh.*): darben; (*ugs.*): am Hungertuch nagen.
- begehren, begierig sein; (*geh.*): lechzen, schmachten, verlangen.

hüpfen

springen; (*ugs.*): hopsen; (*südd., österr.*) hupfen.

Hürde

a) Barriere, Hindernis. **b**) Beeinträchtigung, Behinderung, Erschwernis, Widerstand.

Hure

Callgirl, Prostituierte; (*verhüll.*): Hostess; (*salopp abwertend*): Nutte.

hurtig

eilig, flink, flugs, rasch, schnell.

husten

a) bellen, husteln, sich räuspern. **b**) abhusten, aushusten.

Husten

(*salopp scherzh.*): Friedhofsjodler; (*salopp abwertend*): Gekodder.

Hut

(*ugs.*): Bombe; (*salopp*): Deckel.

hüten

- achten auf, achtgeben, aufpassen auf, sich kümmern um; (*ugs. scherzh.*): unter seine Fittiche nehmen.
- weiden; (*österreich.*): halten.

hüten, sich

achtgeben, aufpassen, sich vorsehen, vorsichtig sein.

Hütte

Baracke, [Bretter]bude, Kate.

hutzelig

faltig, furchig, runzelig, zerfurcht.

hygienisch

keimfrei, sauber, steril.

Hymne

Lobgesang, Preislied.

hypnotisieren

- in Hypnose/Trance versetzen.

H

hypn

2. fesseln, gefangen nehmen, in seinen Bann ziehen.

Hypothek

1. (*Rechtsspr., Bankw.*): Grundschuld.
2. Belastung, Last; (*geh.*): Bürde.

hysterisch

übernervös, überreizt; (*ugs.*): überdreht.

I
i

H

Hypo

ideal

Bilderbuch-, optimal, perfekt, vollkommen, vorbildlich.

idealisieren

glorifizieren, verherrlichen; (*ugs.*): in den Himmel heben.

Idealismus

Hingabe, Leidenschaft, Opferbereitschaft.

Idee

Einfall, Gedanke; (*geh.*): Eingebung.

ideell

abstrakt, begrifflich, gedacht, gedanklich, geistig.

identifizieren

wiedererkennen; (*ugs.*): wiederkennen.

identifizieren, sich

sich gleichsetzen, sich hinter jmdn./etw. stellen, sich in jmds. Lage/Situation versetzen, nachvollziehen [können].

identisch

gleichgeartet, übereinstimmend, (*bildungsspr.*): kongruent.

Ideologie

Geisteshaltung, Grundeinstellung, Weltanschauung.

idiotisch

absurd; (*ugs.*): hirnrissig, wahnsinnig; (*sallopp*): verrückt; (*ugs. abwertend*): schwach-sinnig.

Idol

Leitbild; (*emotional*): Schwarm.

idyllisch

beschaulich, friedlich, paradiesisch; (*geh.*): friedvoll; (*bildungsspr.*): arkadisch, bukolisch.

ignorieren

außer Acht/Betracht lassen, hinwegsehen über, nicht beachten; (*ugs.*): links liegen lassen.

Ikone

Galionsfigur, Idol, Kultfigur, Star, Symbolfigur; (*bildungsspr.*): Mythos.

illegal

gesetzwidrig, rechtswidrig, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, verboten.

Illusion

Selbsttäuschung, Wunschvorstellung; (*geh.*): Wahn; (*abwertend*): Hirnspinnst.

illusorisch

a) trügerisch, unrealistisch, utopisch. **b)** aussichtslos, ohne [jede] Chance.

illustrieren

1. bebildern.
2. darstellen, veranschaulichen, verdeutlichen, vor Augen führen; (*geh.*): verbildlichen.

Image

Ansehen, Leumund, Ruf; (*bildungsspr.*): Prestige.

imaginär

angenommen, erdacht, erdichtet, [frei] erfunden, in der Vorstellung, nicht wirklich, theoretisch, virtuell; (*bildungsspr.*): fiktiv.

Imbiss

1. Erfrischung, kleine Mahlzeit, Snack, Stärkung; (*österreich.*): Jause; (*ugs.*): Happen.
2. Bistro, Cafeteria, Schnellimbiss, Snackbar.

imitieren

nachahmen; (*ugs.*): nachmachen; (*abwertend*): nachäffen.

immatrikulieren, sich

sich einschreiben; (*österreich.*): inskribieren.

immens

enorm, gewaltig, gigantisch, ungeheuer.

immer

a) andauernd, beständig, permanent, ständig, stets; (*ugs.*): ewig; (*emotional*): dauernd; (*bes. österreich. ugs.*): allerweil, allweil. **b)** jedes Mal.

immerhin

a) jedenfalls, wenigstens, zumindest. **b)** trotz allem; (*geh.*): ungeachtet dessen. **c)** schließlich, trotz allem.

Immigrant, Immigrantin

Einwanderer, Einwanderin, Zuwanderer, Zuwanderin.

Immigration

Einwanderung, Zuwanderung, Zuzug.

immigrieren

einwandern, zuwandern, zuziehen.

Immobilien

Grundstücke, Land; (*geh.*): Anwesen, Besitzungen.

immun

1. abwehrfähig, nicht anfällig, resistent.
2. [rechtlich] unantastbar, vor Strafverfolgung geschützt.

immunisieren

abwehrfähig machen, resistent machen.

Immunität

1. Resistenz, Schutz.
2. Schutz [vor Strafverfolgung], Unantastbarkeit.

impertinent

anmaßend, unverfroren, unverschämt.

implizit

mit eingeschlossen, mit gemeint, mit inbegriffen, indirekt.

imponieren

beeindrucken, bestechen.

imposant

außergewöhnlich, beachtlich, eindrucksvoll, imponierend, stattlich; (*geh.*): staunenswert.

impotent

zeugungsunfähig.

improvisieren

aus dem Stegreif tun.

impulsiv

ohne nachzudenken, spontan.

imstande

fähig, in der Lage, kompetent.

imstande sein

die Fähigkeit haben, können; (*geh.*): vermögen.

Inbegriff

Musterbild, vollkommene Verkörperung.

inbegriffen

einbezogen, einschließlic, inklusive.

Inbrunst

Feuer, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit.

inbrünstig

aus tiefster Seele, hingebungsvoll, leidenschaftlich.

indirekt

1. andeutungsweise, durch die Blume, verblümt, verschleiert.
2. auf Umwegen, mittelbar.

indiskret

aufdringlich, plumpvertraulich, taktlos.

indiskutabel

ausgeschlossen, nicht infrage kommend, unmöglich.

Individualität

Besonderheit, Eigenart.

individuell

a) speziell, spezifisch. **b)** eigen, persönlich, privat.

Indiz

1. (*Rechtsspr.*): Beweismaterial, Beweismittel; (*bes. Rechtsspr.*): Verdachtsmoment.
2. Anzeichen, Hinweis.

infam

bösartig, niederträchtig; (*geh.*): verabscheuenswürdig.

infantil

a) kindlich. **b)** unreif; (*meist abwertend*): kindisch.

Infektion

1. Ansteckung; (*Med.*): Infekt, Infizierung.
2. Entzündung; (*Med.*): Infekt.

infizieren

anstecken, übertragen, weitergeben.

infizieren, sich

sich anstecken, bekommen, sich zuziehen; (*ugs.*): sich holen.

in flagranti

auf frischer Tat, dabei, überraschend, unerwartet.

Information

1. Aufklärung, Informierung.
2. Angabe, Auskunft, Bescheid, Mitteilung, Nachricht; (*ugs.*): Info.

informativ

aufklärend, aufschlussreich, erhellend.

informieren

Auskunft geben/erteilen, ins Bild setzen, unterrichten; (*nachdrücklich*): in Kenntnis setzen.

informieren, sich

sich erkundigen, sich sachkundig machen; (*ugs.*): sich schlaumachen; (*Amtsspr.*): Erkundigungen einziehen.

inhaftieren

verhaften; (*ugs.*): einsperren; (*österr. ugs.*): einkasteln.

inhalieren

a) einatmen, einsaugen, einziehen. **b)** auf Lunge rauchen, einen Lungenzug machen.

Inhalt

1. Füllung.
2. **a)** Handlung, Hergang, Stoff, Story. **b)** Gehalt, Sinn; (*Bildungsspr.*): Substanz.

inhuman

barbarisch, brutal, gefühllos, herzlos, unmenschlich.

Initiative

a) Anregung, Anstoß, Antrieb. **b)** Aktivität, Energie, Entschlossenheit, Tatkraft, Unternehmungsgest.

Initiator, Initiatorin

Begründer, Begründerin, Urheber, Urheberin.

injizieren

eine Spritze geben, spritzen.

¹inklusive

einschließlic, [zusammen] mit.

²inklusive

einschließlic, inbegriffen, mitgerechnet.

inkognito

mit anderem/falschem/fremdem Namen; (*Bildungsspr.*): anonym.

inkompetent

unfähig.

inkonsequent

nicht folgerichtig, widersprüchlich.

inkorrekt

- a)** falsch, fehlerhaft, unzutreffend, verkehrt.
b) unangemessen, unpassend.

innehaben

ausüben, versehen; (*geh.*): bekleiden.

innehalten

aussetzen, eine Pause einlegen/machen, stocken, unterbrechen.

Innenstadt

City, Downtown, Stadtmitte, Zentrum; (*schweiz.*): Innenstadt.

Inneres

Gefühlswelt, Innenleben, Seele; (*meist geh.*): Herz.

innerlich

besinnlich, nachdenklich, verinnerlicht.

innig

1. tief gefühlt, von [ganzem] Herzen.
2. sehr eng, unauf löslich verbunden/verknüpft.

innovativ

a) neu[artig]. **b)** einfallsreich, originell; (*bildungsspr.*): kreativ.

Innung

Gilde, Handwerker Genossenschaft, Zunft.

inoffiziell

1. **a)** außer dienstlich, nicht amtlich.
b) unbestätigt, vertraulich; (*bildungsspr.*): inoffiziös.
2. intern, nicht förmlich, nicht in offiziellem Rahmen.

in puncto

im/in Hinblick auf, in Bezug auf, was... anbelangt/angeht/anlangt/betrifft; (*österreich., schweiz., sonst veraltet*): punkto.

Inscription

Aufschrift, Beschriftung, Epigrafe, Text.

Insel

Atoll, Schäre; (*dichter.*): Eiland; (*landsch.*): Aue.

Inserat

Annonce, Anzeige.

inserieren

annoncieren, eine Annonce/eine Anzeige/ein Inserat aufgeben.

insgesamt

alles in allem, im Ganzen, zusammen[genommen]; (*schweiz.*): gesamthaft.

insolvent

bankrott, ruiniert, zahlungsunfähig; (*ugs.*): fertig, pleite.

Inspektion

Kontrolle, Prüfung, Wartung.

Inspiration

Einfall, Idee, Intuition; (*geh.*): Eingebung.

inspirieren

anregen, anspornen, motivieren, veranlassen zu.

inspizieren

begutachten, durchsehen, kontrollieren, prüfen, revidieren, überprüfen; (*bes. Technik*): warten.

installieren

anschließen, befestigen, einbauen, montieren.

inständig

[ein]dringlich, innig, nachdrücklich.

instand setzen

ausbessern, reparieren, überholen; (*bildungsspr.*): restaurieren; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.

Instinkt

Gefühl, [sechster] Sinn.

Institut

Anstalt, Seminar.

instruieren

a) benachrichtigen, informieren, ins Bild setzen, wissen lassen. **b)** anleiten, anlernen, beibringen, einweisen, schulen, unterrichten.

Instrument

Apparat, Gerät, Werkzeug.

inszenieren

1. arrangieren, auf die Beine stellen, ins Szene setzen, organisieren.
2. in die Wege leiten; (*geh.*): ins Werk setzen; (*ugs.*): deichseln, einfädeln; (*abwertend*): anzetteln.

intakt

heil, unbeschädigt; (*ugs.*): ganz.

integrieren

1. vereinen, zusammenschließen.
2. einfügen, eingliedern.

Intellekt

Verstand; (*ugs.*): Grips, Grütze, Hirn, Köpfehen.

intellektuell

a) geistig, verstandesmäßig. **b)** gelehrt, klug, kultiviert; (*ugs.*): studiert.

Intellektueller, Intellektuelle

Akademiker, Akademikerin, Studierter, Studierende, Wissenschaftler, Wissenschaftlerin.

intelligent

klug, scharfsinnig.

Intelligenz

Klugheit, Scharfsinn, Verstand; (*bildungsspr.*): Sensus Communis.

Intensität

Ausmaß, Stärke, Umfang.

intensiv

1. konzentriert.
2. durchdringend, kräftig, stark.

Intention

Absicht, Bestreben, Vorhaben.

interessant

1. anregend, faszinierend, fesselnd, mitreißend, spannend.

- aufschlussreich, informativ, lehrreich, wissenswert.
- Erfolg versprechend, lohnend; (*geh.*): verlockend; (*bildungsspr.*): lukrativ.

Interesse

- Anteil[nahme], Aufmerksamkeit, Beachtung, Neugier, Teilnahme.
- a)** Neigung, Vorliebe; (*bes. schweiz.*): Gefälle. **b)** Bedarf, Nachfrage.
- a)** Nutzen, Vorteil. **b)** Belang, Bestrebung.

interessieren

- a)** faszinieren, fesseln, Interesse/Neugier erregen/wecken. **b)** einnehmen, erwärmen, gewinnen.

interessieren, sich

sich angesprochen fühlen, eine Vorliebe haben, sich erwärmen für, Interesse haben, interessiert sein.

interessiert

aufgeschlossen, aufmerksam, empfänglich, offen.

intern

in kleinem Kreis, nicht öffentlich, nicht offiziell, vertraulich; (*ugs.*): unter uns.

international

- zwischenstaatlich.
- global, weltweit.

Interpretation

Auslegung, Deutung, Erklärung, Erläuterung, Textverständnis.

interpretieren

auslegen, deuten, erklären, erläutern.

Interview

- Gespräch; (*Jargon*): Talk.
- Erhebung, Umfrage; (*Soziol.*): Befragung.

interviewen

- ein Interview führen.
- ausfragen, aushorchen; (*ugs.*): auf den Zahn fühlen, ausquetschen.

intim

- eng, innig, nahe [stehend], vertraut.
- sexuell.
- privat, tief [innerlich].
- fundiert, gründlich.
- anheimelnd, behaglich, gemütlich, heimelig, lauschig, traulich.

intolerant

starr, unduldsam, unflexibel, unnachgiebig; (*abwertend*): engstirnig.

Intoleranz

- a)** Unduldsamkeit, Unnachgiebigkeit; (*abwertend*): Borniertheit, Engstirnigkeit. **b)** Unverträglichkeit.

Intrige

Machenschaften, Tücke, Winkelzüge; (*geh. veraltend*): Ränke.

intrigieren

Intrigen anzetteln; (*geh. veraltend*): Ränke schmieden.

intuitiv

gefühlsmäßig, instinktiv, unwillkürlich.

Invasion

Einfall, Einmarsch, Überfall.

Inventar

a) Ausstattung, Hausrat, Mobiliar. **b)** Bestandsliste.

Inventur

Bestandsaufnahme; (*Wirtsch., Kaufmannsspr.*): Bilanzierung, Jahresabschluss.

investieren

a) einsetzen, [Kapital] anlegen. **b)** verwenden; (*ugs.*): reinstecken.

inzwischen

in der Zwischenzeit, mittlerweile, unterdessen, währenddessen.

irdisch

- vergänglich, weltlich; (*geh.*): diesseitig; (*bildungsspr.*): profan.
- (*bildungsspr., Fachspr.*): terrestrisch.

ironie

Spott, Zynismus; (*bildungsspr.*): Sarkasmus.

ironisch

spöttisch, zynisch; (*bildungsspr.*): sarkastisch.

irrational

a) emotional, gefühlsbetont, mit dem Verstand nicht fassbar. **b)** unlogisch, vernunftwidrig.

irre

ausgefallen, außergewöhnlich, einzigartig, nicht alltäglich, originell, spektakulär.

irreführen

auf Glatteis führen, hinters Licht führen, täuschen; (*ugs.*): hereinlegen.

irremachen

aus dem Konzept bringen, durcheinanderbringen, irritieren, verunsichern, verwirren.

irren

rastlos umherziehen, umherirren.

irren, sich

im Irrtum sein, sich täuschen; (*ugs.*): schiefgewickelt sein, schiefliegen.

irrig

falsch, unkorrekt, unrichtig, unwahr, unzutreffend, verkehrt; (*geh.*): erratisch.

irritieren

- ↑ irremachen.
- a)** beeinträchtigen, [be]hindern, stören. **b)** ärgern, verärgern, verstimmen.

irrsinnig

a) enorm, gewaltig, immens, ungeheuer; (*ugs.*): unglaublich, unheimlich; (*oft emotio-*) **nal**): riesig. **b)** ↑ sehr.

Irrtum

Fehler, Missverständnis, Versehen; (*bildungspr.*): Lapsus.

irrtümlich

aus Versehen, fälschlich, versehentlich.

Irrweg

Holzweg.

isolieren

1. abschneiden, absondern, getrennt halten, trennen.

2. abdichten; (*Technik*): dämmen.

isolieren, sich

sich abkapseln, sich absondern; (*bes. österr.*): sich einkasteln.

Jj

Irrt

ja

1. aber sicher, einverstanden, jawohl, natürlich; (*ugs.*): gebongt, okay.

2. **a)** bekanntlich, doch, wie man weiß.

b) doch, tatsächlich, wirklich. **c)** wohl, zwar.

3. auf jeden Fall, unter allen Umständen; (*ugs.*): bloß.

4. man kann sogar sagen, mehr noch, sogar.

jagen

1. auf die Jagd gehen; (*Jägerspr.*): pirschen.

2. hetzen, nachjagen, nachsetzen, verfolgen.

3. hetzen, preschen, sausen, stürmen; (*ugs.*): düsen, flitzen, rasen, wetzen.

jäh

1. abrupt, plötzlich, schlagartig.

2. abschüssig, schroff, steil.

jahrelang

lang[jährig], seit Jahren, viele Jahre [anhaltend/dauernd].

Jahrgang

a) Altersgruppe, Geburtsjahrgang. **b)** Weinjahr.

Jahrmarkt

Kirchweih[fest], Messe; (*bes. westmd.*): Kirmes; (*südd., österr.*): Kirchtag; (*bayr., österr.*): Dult; (*landsch., bes. nordd.*): Rummel.

jähzornig

aufbrausend, cholerisch, hitzig, unbeherrscht.

Jalousie

Jalousette, Rollladen, Rollo.

Jammer

a) Wehgeschrei; (*geh.*): Jeremiade, Klage, Wehklage; (*ugs. abwertend*): Gejammer.

b) Elend, Kreuz, Kummer, Leid, Qual; (*bildungspr.*): Misere.

jämmerlich

a) erbärmlich, herzerreißend. **b)** ärmlich, bescheiden, dürftig, kärglich, kümmerlich.

jammern

[be]klagen, seufzen, stöhnen; (*ugs. abwertend*): lamentieren; (*österr. ugs.*): sempern.

japsen

keuchen, schnaufen.

jäten

ausreißen, [aus]zupfen.

jauchzen

jubeln; (*geh.*): jubilieren.

jaulen

heulen, winseln.

Jause

Imbiss, Zwischenmahlzeit; (*bes. südd.*): Vesper.

jedenfalls

auf jeden Fall, immerhin, in jedem Fall, wenigstens, zumindest.

jederzeit

fraglos, immer, in jedem Fall, ohnedies, selbstredend, zu jeder Zeit.

Jetset

High Snobity; (*bildungsspr., häufig iron.*): Crème de la Crème; (*Jargon, oft abwertend*): Schickeria.

jetzt

1. augenblicklich, gegenwärtig, gerade [eben], im Augenblick, im Moment, soeben, zurzeit.

2. in diesen Tagen, heutzutage, in unsrer Zeit.

3. inzwischen, mittlerweile; (*geh.*): nunmehr.

Job

a) Gelegenheitsarbeit; (*Jargon*): Mc-Job.

b) Arbeit, Arbeitsplatz, Beruf, Posten, Stelle, Stellung.

Jogging

Dauerlauf, Langstreckenlauf, Trimmstrab.

johlen

brüllen, randalieren; (*ugs.*): grölen.

jonglieren

1. balancieren.

2. lavieren; (*meist abwertend*): manövrieren.

Journal

Illustrierte, Magazin, Zeitschrift.

Journalist, Journalistin

Berichterstatte, Berichterstatte, Kolumnist, Kolumnistin, Korrespondent, Korrespondentin, Pressevertreter, Pressevertreterin, Reporter, Reporterin.

jovial

gnädig, herablassend.

Jubel

Beifall, Freudenausbruch; (*bildungsspr.*): Applaus, Ovation; (*bildungsspr., bes. österr. u. schweiz.*): Akklamation.

jubeln

einen Luftsprung machen, jauchzen; (*österr.*): akklamieren; (*geh.*): jubilieren; (*bildungsspr.*): applaudieren.

Jubiläum

Gedenktage, Jahrestag; (*geh.*): Ehrentag.

jucken

kitzeln, kratzen, kribbeln; (*ugs.*): krabbeln.

jucken, sich

sich krabbeln, sich kratzen.

Jugend

1. Entwicklungsjahre, Jugendzeit; (*dichter.*): Jugendblüte, Lenz des Lebens.
2. Jugendliche; (*Jargon*): Kids; (*ugs. scherzh., auch abwertend*): junges Gemüse.

jugendlich

1. halbwüchsig, heranwachsend.
2. **a)** blühend, jung [an Jahren]. **b)** (*ugs.*): knackig.

Jugendlicher, Jugendliche

Halbwüchsiger, Halbwüchsige, Teenager; (*Rechtsspr.*): Heranwachsender, Heranwachsende.

jung

1. halbwüchsig, heranwachsend, jugendlich, unerfahren, unreif.
2. blühend, [tau]frisch, kess; (*ugs.*): knusprig.
3. frisch, neu.

Junge

Bursche, Kerlchen; (*schweiz., sonst geh., Amtsspr.*): Knabe; (*ugs. scherzh.*): Dreikäsehoch; (*südd., österr., schweiz.*): Bub.

Junggeselle, Junggesellin

Single; (*ugs. scherzh.*): Einspänner.

jüngst

kürzlich, neulich, unlängst, vor Kurzem.

Junior, Juniorin

1. **a)** Sohn, Tochter. **b)** Juniorchef, Juniorchefin.
2. Jungsportler, Jungsportlerin.

Junkie

Drogenabhängiger, Drogenabhängige, Rauschgiftsüchtiger, Rauschgiftsüchtige.

juristisch

rechtlich, rechtmäßig, rechtswissenschaftlich.

just

1. eben, gerade, jetzt.
2. ausgerechnet, genau, gerade.

¹Juwel

Schmuckstein, Schmuckstück; (*geh.*): Geschmeide.

²Juwel

Goldstück, Kleinod, Perle, Schatz; (*ugs.*): Prachtexemplar.

Jux

Scherz, Spaß, Ulk; (*salopp*): Quatsch.

Kk

kabbeln, sich

[sich] streiten, [sich] zanken; (*österr.*): trätzen.

Kabine

- a)** Kajüte. **b)** Badekabine, Umkleidekabine.
- c)** Telefonzelle. **d)** Gondel.

Kabinett

1. Zimmer.
2. Regierung.

Kachel

Fliese, Platte; (*schweiz. ugs.*): Plättli.

Kadaver

Aas.

Kader

Führungsmannschaft, Kerntuppe; (*Milit.*): Elitetruppe.

Kaff

Dorf, Ort[schaft]; (*ugs. abwertend*): Nest, Quetsche.

Käfig

Gehege, [Hunde]zwinger, Bauer, Voliere.

kahl

1. **a)** geschoren, glatzköpfig, haarlos, kahlköpfig. **b)** entlaubt, unbelaubt. **c)** abgeholt, baumlos.
2. leer, nackt, schmucklos.

Kaliber

Art, Schlag, Sorte, Typ.

Kalkulation

Vorausberechnung; (*schweiz.*): Voranschlag; (*Kaufmannspr.*): Anschlag; (*Wirtsch.*): Ansatz.

kalkulieren

berechnen, überschlagen, veranschlagen.

kalt

1. eisig, eiskalt, frisch, frostig, frostklirrend, gekühlt; (*ugs. emotional verstärkend*): bitterkalt.
2. **a)** kühl, nüchtern; (*bildungsspr.*): distanziert. **b)** abweisend, herzlos, ohne Mitgefühl, ohne Mitleid, unbarmherzig; (*abwertend*): kaltblütig.

K

kalt

kaltblütig

a) beherrscht, gefasst, nüchtern, ruhig, sachlich. **b)** † kalt (2b).

Kälte

1. Eiseskälte, Frost[wetter], Minustemperaturen.
2. **a)** Unfreundlichkeit, Unhöflichkeit, Unverbindlichkeit. **b)** Gefühllosigkeit, Unbarmherzigkeit; (*ugs.*): Kaltschnäuzigkeit; (*abwertend*): Rohheit.
3. Nüchternheit, Unbehaglichkeit; (*bildungsspr. abwertend*): Sterilität.

kaltlassen

gleichgültig lassen, nicht berühren.

kaltmachen

töten, umbringen; (*ugs.*): um die Ecke bringen; (*verhüll.*): beseitigen; (*salopp*): abmurksen, umlegen.

kaltstellen

(*ugs.*): abschieben, in die Wüste schicken; (*salopp*): abservieren.

Kamerad, Kameradin

Freund, Freundin, Genosse, Genossin; (*geh.*): Gefährte, Gefährtin; (*salopp*): Kumpel, Kumpelin; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): Spezi.

kameradschaftlich

freundschaftlich; (*ugs.*): kumpelhaft.

kämmen

durchkämmen, frisieren, glätten.

Kammer

Abstellkammer, Besenkammer; (*landsch.*): Kabäuschen; (*landsch. ugs., oft abwertend*): Kabuff.

Kampagne

Aktion, Feldzug, Maßnahmen, Schritte.

Kampf

1. Fehde, Gefecht, Krieg, Schlacht.
2. Auseinandersetzung, Handgreiflichkeiten, Kollision, Konflikt, Streit, Zusammenstoß.
3. Aktivität, Bemühung, Einsatz, Streben.
4. Hin und Her, Zerrissenheit; (*bildungsspr.*): Ambivalenz.

kämpfen

1. [sich] bekriegen, Krieg führen.
2. aneinandergeraten, sich anlegen, sich balgen, handgreiflich werden; (*ugs.*): sich keilen.
3. einen Wettkampf austragen, fighten.
4. ankämpfen, bekämpfen, sich bemühen, sich einsetzen, sich engagieren.

Kämpfer, Kämpferin

1. Gegner, Gegnerin, Soldat, Soldatin; (*veraltet*): Krieger, Kriegerin, Streiter, Streiterin.
2. Draufgänger, Draufgängerin, Heißsporn.
3. Eiferer, Eiferin, [Mit]streiter, [Mit]streiterin, Verfechter, Verfechterin.

kämpferisch

1. kriegerisch, militärisch.
2. im Wettkampf, sportlich.
3. aggressiv, engagiert, herausfordernd, kon-

frontativ, voll[er] Kampfgeist; (*geh.*): streitbar.

kampieren

a) campen, ein [Zelt]lager aufschlagen, lagern, zelten; (*österr., schweiz.*): campieren. **b)** übernachten.

Kandidat, Kandidatin

1. Anwärter, Anwärterin, Bewerber, Bewerberin.
2. Absolvent, Absolventin.

kandidieren

sich bewerben, sich zur Wahl stellen.

Kanne

Karaffe, Krug.

kannibalisch

barbarisch, brutal, unmenschlich, verroht.

Kanon

Leitfaden, Regel, Richtschnur. Vorschrift.

Kanone

1. [schweres] Geschütz; (*Milit.*): Flak, Hautbitze.
2. Größe, Kapazität; (*bildungsspr.*): Koryphäe; (*ugs.*): Ass.
3. Colt®, Pistole, Revolver; (*ugs.*): Schießseisen.

Kante

Ecke, Rand.

Kanzel

1. Cockpit.
2. (*Jagdsw.*): Hochsitz.

Kapazität

1. Fassungsvermögen.
2. Experte, Expertin; (*bildungsspr.*): Koryphäe; (*ugs.*): Ass.

¹Kapelle

Gotteshaus, kleine Kirche.

²Kapelle

Band, Ensemble, Gruppe, [kleines] Orchester.

kapieren

begreifen, erfassen, mitbekommen, verstehen; (*ugs.*): wegstehlen; (*salopp*): raffen, schnallen.

Kapital

Geld, Mittel, Vermögen.

Kapitän, Kapitänin

1. Schiffsführer, Schiffsführerin.
2. (*Sport*): Mannschaftsführer, Mannschaftsführerin; (*Sport, bes. österr. u. schweiz.*): Leader.
3. Pilot, Pilotin.

kapitulieren

1. sich ergeben, aufgeben, keinen Widerstand [mehr] leisten.
2. aufgeben, resignieren, die Segel streichen; (*ugs.*): das Handtuch werfen.

Kappe

Barett, Käppi, Kopfbedeckung, Schiffchen.

K**kalt**

kappen

- durchschneiden, zerschneiden.
- beschneiden, kürzen, lichten, stutzen.

kapriziös

eigensinnig, eigenwillig, launenhaft.

Kapsel

Behälter, Gehäuse, Hülse, Patrone.

kaputt

- defekt, entzwei, lädiert, zerbrochen, zer-rissen; (*ugs.*): hin, kapores, ramponiert; (*sa-lopp*): im Eimer.
- (*ugs.*): abgeschlafft, alle, am Ende, erle-digt, erschlagen, [fix und] fertig, k. o.; (*ugs. abwertend*): ausgepowert.

kaputtgehen

- entzweigen, in die Brüche gehen, zer-brechen, zerreißen; (*ugs.*): aus dem Leim ge-hen; (*salopp*): hopsgehen; (*ugs. scherzh.*): sei-nen Geist aufgeben.
- ruiniert werden, zugrunde richten.

kaputtmachen

ruinieren, zugrunde richten; (*ugs.*): den Rest geben, fertigmachen.

kaputt machen

demolieren, entzweischlagen, ruinieren, zer-brechen; (*ugs.*): ramponieren, zu Kleinholz machen.

Karambolage

Auffahrunfall, Aufprall, Kollision, Zusam-menstoß.

karg

- gering, kläglich, knapp, mager; (*ugs. ab-wertend*): mickrig.
- einfach, schlicht, schmucklos, spärlich, spartanisch, zurückhaltend; (*oft abwertend*): simpel.
- dürr, trocken, unfruchtbar.

kärglich

ärmlich, bescheiden, knapp, kümmerlich, mager, spärlich; (*abwertend*): dürftig; (*oft ab-wertend*): kläglich.

kariert

gekästelt, gewürfelt, mit Karos.

karikieren

ins Lächerliche ziehen, spotten; (*bil-dungsspr.*): persiflieren.

karitativ

von Nächstenliebe bestimmt; (*bildungsspr.*): humanitär; (*geh.*): barmherzig, mildtätig; (*veraltet*): wohlthätig.

Karneval

die tollen Tage, Fastnacht; (*südd., schweiz.*): Fasnacht; (*bes. bayr., österr.*): Fasching.

Karo † Karree.**Karree**

Geviert, Karo, Quadrat, Rechteck, Vier-eck.

Karriere

a) Aufstieg, Beförderung. b) Laufbahn, Wer-degang.

Karte

- Ansichtskarte, Postkarte.
- Speisekarte; (*veraltet*): Menü.
- a) Fahrausweis, Fahrkarte, Fahrschein, Ti-cket; (*schweiz., sonst veraltet*): Billett. b) Ein-trittskarte, Ticket; (*schweiz., sonst veraltet*): Billett.
- Blatt, Spielkarte.
- Landkarte, Plan.

Karton

- Pappdeckel, Pappe.
- Box, Packung, [Papp]schachtel; (*schweiz.*): Drucke.

käsig

blass[gesichtig], blässlich, bleich, fahl, farb-los, [kreide]weiß.

Kasse

- [Geld]kassette.
- Ladenkasse, Registrierkasse.
- Finanzen, Geldbestand, Geldvorrat.
- Zahlschalter; (*österr.*): Kassa.

Kassenzettel

Beleg, [Kassen]bon, Quittung, Rechnung.

Kassette

Behälter, Box, Kästchen, Kasten, Schachtel.

kassieren

- einnehmen, einsammeln, einziehen, erhe-ben; (*schweiz.*): beziehen; (*ugs.*): einstre-i-chen.
- bekommen, einstecken, erhalten, hinneh-men müssen.
- einziehen, vereinnahmen; (*schweiz.*): be-händigen.

Kasten

Behälter, Box, Kassette, Kästchen, Kiste, Schachtel.

kastrieren

zeugungsunfähig machen; (*Med.*): sterilisie-ren.

Katalog

- Aufstellung, Index, Kartei, Liste, Register, Verzeichnis.
- Fülle, große [An]zahl, Reihe.

katastrophal

entsetzlich, furchtbar, grauenhaft, grauen-voll, schrecklich, verheerend.

Katastrophe

Desaster, Tragödie, Unglück, Verhängnis.

Kategorie

Art, Gattung, Genre, Gruppe, Klasse, Sorte, Spezies.

kategorisch

bestimmt, energisch, entschieden, nach-drücklich, rigoros.

kategorisieren

eingruppieren, gliedern, ordnen, strukturie-ren; (*geh.*): reihen; (*bildungsspr.*): systemati-sieren; (*bildungsspr., Fachspr.*): typisieren.

Katheder

Podium, [Redner]pult; (*veraltet*): Kanzel.

Kathedrale

Kirche, Dom, Münster.

kauenbeißen, knabbern, mahlen; (*Fachspr.*): fletschern.**kauern**

hocken, in der Hocke sitzen.

kauern, sich

sich ducken, sich hinkauern, sich klein machen.

Kauf

Anschaffung, Erwerb.

kaufen**a)** anschaffen, besorgen, erstehen, [käuflich] erwerben; (*ugs.*): sich zulegen.**b)** einkaufen; (*ugs.*): shoppen; (*landsch.*): einholen.**Käufer, Käuferin**

Kunde, Kundin, Kundschaft.

käuflich**1.** erhältlich, lieferbar; (*Kaufmannsspr.*): am Lager, auf Lager.**2.** bestechlich; (*abwertend*): korrupt.**kaum****1. a)** fast gar nicht. **b)** schwerlich, vermutlich nicht, wohl nicht.**2.** eben, gerade [erst].**Kaution**Bürgschaft, Pfand; (*Wirtsch.*): Sicherheit.**Kauz**Eigenbrötler, Sonderling; (*ugs.*): seltener Vogel; (*salopp*): Tulpe; (*ugs. abwertend*): Spinner.**kauzig**seltsam, sonderbar, wunderbar; (*bildungsspr.*): exzentrisch; (*ugs.*): schrullig; (*abwertend*): verschroben.**Kavalier**

Gentleman, Herr.

keck

dreist, kess, unbefangen, ungeniert.

KegelbahnBowlingbahn; (*österreich*): Kegelstatt.**kegeln****1.** (*landsch.*): Kegel schieben; (*bayr., österreich*): [Kegel] schieben; (*Sport*): bowlen.**2.** fallen, kippen, schlagen, stürzen; (*ugs.*): fliegen, plumpsen; (*salopp*): segeln; (*fam.*): purzeln.**Kehle**

Gurgel, Hals, Rachen[raum], Schlund.

KehreBiegung, Kurve, Schleife, Serpentine, Windung; (*schweiz.*): Rank.**kehren**reinigen, sauber machen; (*schweiz.*): wischen; (*bes. nordd.*): fegen.**Kehricht**Abfall, Müll, Schmutz; (*österreich, schweiz.*): Mist.**Kehrseite****1.** Rückseite.**2.** Schattenseite; (*österreich, schweiz.*): Schattenseite.**kehrtmachen**

sich umdrehen, umkehren, wenden.

keifen(*ugs. abwertend*): klaffen; (*emotional abwertend*): zetern.**Keim****1. a)** Auge, Knospe, Sämling, Schössling, Spross, Trieb. **b)** (*Med.*): Embryo, Fötus, Leibesfrucht.**2.** [Krankheits]erreger, Virus; (*ugs.*): Bazille; (*Biol., Med.*): Bakterie.**keimen**aufgehen, ausschlagen, austreiben; (*geh.*): sprießen.**keimfrei**entkeimt, steril; (*Med.*): aseptisch.**keinesfalls**

auf [gar] keinen Fall, keineswegs, um keinen Preis, unter keinen Umständen.

keineswegsabsolut nicht, auf keinen Fall, keinesfalls; (*nachdrücklich*): ganz und gar nicht.**Kellner**

Bedienung, Ober, Servierer.

KellnerinBedienung, Serviererin; (*schweiz.*): Saaltochter.**kennen****1. a)** sich auskennen, Bescheid wissen, bewandert sein, Kenntnis haben, verstehen, vertraut sein, wissen. **b)** bekannt sein.**2.** beherrschen, meistern, verstehen.**3.** erkennen, identifizieren, wiedererkennen.**kennenlernen**

begegnet, jmds. Bekanntschaft machen.

KenntnisEinblick, Überblick, Wissen; (*geh.*): Gelehrsamkeit.**Kennwort****1.** Chiffre, Kennzeichen, Kennziffer.**2.** Lösungswort, Parole; (*auch EDV*): Passwort.**Kennzeichen**Besonderheit, Merkmal, Zeichen; (*bildungsspr.*): Attribut, Charakteristikum.**kennzeichnen****1.** kenntlich machen, markieren.**2.** beschreiben, bezeichnen, charakterisieren.**kennzeichnend**

bezeichnend, charakteristisch, spezifisch, typisch.

Kennzeichnung**1. a)** Kenntlichmachung, Markierung. **b)** Beschreibung, Charakterisierung.

2. Besonderheit, Eigenschaft, Zeichen; (*bildungsspr.*): Charakteristikum.

kernern
umkippen, umschlagen; (*Seemannsspr.*): Schlagseite bekommen.

Kerbe
Einkerbung, Furche, Scharte.

Kerker
Gefängnis; (*österreich.*): Gefangenenhaus; (*ugs.*): Knast.

Kerl
1. Bursche, Mann; (*ugs. abwertend*): Patron; (*salopp*): Macker.
2. Mensch, Person, Typ.

Kern
1. Samen, Stein.
2. Angelpunkt, der springende Punkt, Hauptpunkt, Mittelpunkt, Wesen.

Kernenergie
Atomenergie, Atomkraft, Kernkraft.

kernig
kraftvoll, markig, urwüchsig; (*veraltet*): kernhaft.

Kernkraftwerk
AKW, Atomkraftwerk, Atommeiler, Kernreaktor, KKW; (*Physik*): Reaktor; (*Kernphysik*): schneller Brüter.

kess
a) keck. b) schick; (*ugs.*): flott; (*österreich. u. ugs.*): fesch.

ketzerisch
abtrünnig, abweichlerisch, dissident.

keuchen
hecheln, nach Atem/Luft ringen, schnauben, schnaufen; (*ugs.*): japsen.

keusch
a) enthaltsam, zölibatär; (*geh.*): entsagend.
b) rein, schamhaft, unberührt; (*geh.*): jungfräulich; (*scherzh., sonst veraltet*): züchtig.

kichern
feixen, lachen; (*ugs.*): gackeln.

kidnappen
entführen, Geiseln nehmen, verschleppen.

Kies
Kiesel[steine], Splitt.

kiffen
einen Joint rauchen, Haschisch/Marihuana rauchen, Rauschgift nehmen; (*ugs.*): haschen, sich antörnen.

Killer, Killerin
Mörder, Mörderin.

Kind
1. a) Baby, Neugeborenes, Säugling; (*schweiz.*): Bébé; (*bes. Amtsspr.*): Kleinkind, Kleinstkind. b) Kleiner, Kleine; (*österreich.*): Bauerl; (*ugs.*): Knirps, Knopf; (*fam.*): Fratz; (*ugs. scherzh.*): Dreikäsehoch.
2. Spross; (*fam.*): Nachwuchs.

kinderleicht
ganz einfach/leicht, simpel.

Kinderspiel
Kleinigkeit, Lappalie, Leichtigkeit; (*ugs.*): Klacks, Pappenstiel.

Kinderstube
Anstand, Benehmen, Manieren.

Kindheit
Jugend, Kinderjahre, Kinderzeit.

kindisch
kindsköpfig, unreif; (*ugs.*): dumm; (*abwertend*): albern, töricht.

kindlich
kindhaft; (*Fachspr.*): infantil.

Kinkerlitzchen
Bagatellen, Belanglosigkeiten, Kleinigkeiten, Lappalien; (*ugs.*): Pillepalle.

Kiosk
Bude, Stand; (*österreich.*): [Tabak]trafik.

Kippe
Zigarettenstummel; (*österreich. ugs.*): Tschick.

kippen
1. a) sich neigen, umkippen. b) hochkant stellen, schräg stellen.
2. ausleeren, ausschütten.
3. austrinken; (*ugs.*): hinuntergießen, wegkippen; (*derb*): aussaufen.
4. blockieren, rückgängig machen, zum Scheitern bringen.
5. absetzen, entfernen, entlassen; (*ugs.*): abschießen, kaltstellen; (*salopp*): abservieren.

Kirche
Dom, Kapelle, Kathedrale, Münster; (*oft geh.*): Gotteshaus.

kirre machen
aufregen, aufwühlen, nervös machen, verwirren; (*salopp*): verrückt machen.

Kiste
Behälter, Kasten; (*schweiz., sonst Fachspr.*): Harass.

Kitsch
(*abwertend*): Schund, Talmi; (*ugs.*): Plunder.

kitschig
a) abgeschmackt, billig, geschmacklos. b) (*oft abwertend*): rührselig, sentimental, tränen-selig; (*abwertend*): schmalzig.

Kittchen
Gefängnis, Haftanstalt; (*ugs.*): Knast; (*österreich. ugs.*): Häfen; (*Amtsspr.*): Justizvollzugsanstalt.

kitten
a) dichten, kleben. b) reparieren.

Kitzel
Reiz, Verlockung.

kitzeln
1. a) kraulen; (*Kinderspr.*): killekille machen. b) jucken, kratzen, prickeln; (*ugs.*): krabbeln.
2. jucken, reizen; (*geh.*): gelüsten, verlocken.

kitzlig
gefährlich, haarig, heikel; (*bildungspr.*): prekär.

klaffen

gähnen, offen sein, offen stehen.

kläffen

1. bellen; (*ugs.*): belfern.
2. schimpfen; (*ugs.*): wettern; (*abwertend*): keifen; (*emotional abwertend*): zetern.

Klage

1. Jammer, Jeremiade, Wehgeschrei; (*geh.*): Wehklage.
2. (*Amtsspr., Rechtsspr.*): Einspruch; (*Rechtsspr.*): Berufung, Beschwerde.

klagen

1. **a)** jammern, trauern, weinen; (*geh.*): wehklagen. **b)** jammern, schimpfen, stöhnen, unzufrieden sein; (*ugs.*): herummeckern, motzen; (*ugs. abwertend*): lamentieren.
2. gerichtlich vorgehen; (*Rechtsspr.*): Klage führen, prozessieren.

kläglich

1. herzbewegend, jammervoll, mitleiderregend.
2. **a)** erbärmlich, jämmerlich; (*abwertend*): armselig, kümmerlich. **b)** beschämend, blamabel, peinlich.

klaglos

beherrscht, diszipliniert; (*bildungsspr.*): stoisch; (*salopp*): cool.

Klamauk

Krach, Lärm, Trubel; (*ugs.*): Rummel, Spektakel.

klamm

1. feucht, feuchtkalt.
2. frostklamm, starr, steif.

Klammer

Klemme, Schelle, Spange.

klammern

1. krallen.
2. heften; (*Buchw.*): broschieren.

klammern, sich

sich ankrallen, sich festhalten, sich festklammern, sich festkrallen.

Klamotten

a) Kleider, Kleidung; (*ugs.*): Anziehsachen; (*fam.*): Sachen. **b)** (*ugs. abwertend*): Kram, Krepel, Plunder.

Klang

Hall, Laut, Ton; (*geh.*): Schall.

Klänge

Melodie, Musik, Töne, Tonfolge.

Klappe

1. Deckel, Verschluss.
2. Bett; (*ugs.*): Kiste; (*salopp*): Falle.
3. Mund; (*ugs.*): Mundwerk; (*salopp*): Schnauze.

klappen

gelingen, glattgehen, glücken; (*ugs.*): rundlaufen; (*salopp*): hinhaufen.

klappern

klimpfern, rasseln; (*ugs.*): rappeln, schep-
pern.

klapprig

a) abgenutzt, alt, instabil; (*schweiz., sonst ugs. abwertend*): lotterig. **b)** altersschwach, gebrechlich, hinfällig; (*schweiz.*): krächelig; (*ugs.*): tatterig; (*landsch., bes. nordd.*): tape-
rig.

klar

1. durchsichtig, ungetrübt.
2. wohlklingend.
3. nüchtern, sachlich, vernünftig.
4. exakt, genau, logisch, plausibel, schlüssig.

klären

1. klarstellen, richtigstellen, Unklarheiten beseitigen; (*bes. schweiz.*): abklären.
2. aufbereiten, filtern, reinigen, säubern.

klären, sich

sich aufklären, sich lösen, klar werden.

klargehen

glattgehen, gut ablaufen, problemlos/
wunschgemäß verlaufen; (*ugs.*): klappen.

klarkommen

zurechtkommen; (*ugs.*): auf die Reihe bringen/kriegen, zurande kommen.

klarlegen

begreiflich/deutlich machen, erklären, erläutern, verständlich machen.

klarmachen, sich

sich bewusst machen, erkennen, sich vor Augen führen.

klarsehen

begreifen, durchschauen, sich klar werden, verstehen; (*ugs.*): durchblicken.

klarstellen

klären, richtigstellen.

Klä rung

Aufklärung, Auflösung, Lösung; (*schweiz.*):
Abklärung.

Klasse

ausgezeichnet, erstklassig, hervorragend,
prächtig; (*ugs.*): spitze, super; (*österreich. ugs.*):
klass; (*ugs., bes. südd., österr., schweiz.*): sauer;
(*salopp*): cool.

Klasse

1. Kaste, [soziale] Schicht, Stand.
2. Gruppe; (*Biol.*): Art, Familie, Gattung, Ordnung, Spezies.

klassifizieren

aufgliedern, aufteilen, eingruppieren, gliedern, ordnen.

klassisch

1. alt, altertümlich, antik, griechisch-römisch.
2. ausgewogen, ebenmäßig, harmonisch, schön, wohlproportioniert; (*geh.*): edel, wohlgestaltet.
3. herkömmlich, konservativ, traditionell, überliefert, üblich.

Klatsch

Gerede; (*ugs. abwertend*): Geschwätz, Hechelei, Tratsch.

K**klaf**

klatschen

1. prasseln; (*ugs.*): platschen; (*nordd.*): pladdern.
2. Beifall spenden; (*österr.*): akklamieren; (*bildungsspr.*): applaudieren.
3. abfällig reden; (*ugs.*): herziehen, ratschen; (*ugs. abwertend*): hecheln, losziehen, tratschen.

Klaue

- a)** Krallen. **b)** Hand; (*ugs.*): Patsche; (*ugs. scherzh. od. abwertend*): Flosse; (*salopp*): Pfote, Pranke; (*salopp, oft abwertend*): Tatze. **c)** [Hand]schrift; (*abwertend*): Pfote.

klauen

stehlen; (*ugs.*): mitgehen lassen; (*fam.*): mopfen, stibitzen, mausen.

Klause

1. **a)** Einsiedelei. **b)** Klosterzelle, Mönchszelle.
2. Quartier, Wohnung; (*abwertend*): Spelunke.

Klausel

Bedingung, Einschränkung, Vorbehalt.

Klavier

Flügel, Tasteninstrument; (*ugs. abwertend*): Klimperkasten; (*scherzh., sonst veraltend*): Piano.

kleben

1. anhaften, festkleben, festsitzen; (*ugs.*): pappen.
2. **a)** leimen, zusammenkleben; (*ugs.*): pappen, zusammenkleistern. **b)** reparieren, wiederherstellen.

klebrig

kleisterig, schmierig, verklebt; (*österr.*): patzig.

Klebstoff

Kleister, Leim; (*bes. ugs., Fachspr.*): Kleber.

kleckern

verschütten; (*ugs.*): schlabbern, verkleckern; (*nordd. salopp abwertend*): schmaddern; (*landsch.*): klackern.

Klecks

Fleck, Flecken, Spritzer; (*ugs.*): Kleckser; (*bayr., österr.*): Patzen.

kleiden

a) anziehen, bekleiden. **b)** passen, sitzen, stehen.

Kleidung

Bekleidung, Garderobe, Outfit; (*salopp*): Klammotten; (*ugs., oft scherzh.*): Montur; (*fam.*): Sachen; (*abwertend*): Aufzug.

klein

1. kleinformatig, minimal, von geringer Größe, winzig; (*ugs.*): klitzeklein; (*ugs. abwertend*): mickrig; (*österr. fam.*): kleinwuzig; (*schweiz.*): minim.
2. jung, im Kindesalter.
3. geringfügig, kaum spürbar, nicht nennenswert, winzig.

4. bedeutungslos, belanglos, unerheblich, unwesentlich.
5. bescheiden, einfach, schlicht, unbedeutend.

kleinbürgerlich † kleinkariert.

Kleingeld

Münzen, Pfennige, Wechselgeld; (*schweiz.*): Herausgeld; (*ugs. scherzh.*): Groschen.

Kleinigkeit

Bagatelle, Belanglosigkeit, Geringfügigkeit, Kinderspiel, Lappalie; (*ugs.*): Klacks, kleine Fische, Pillepalle.

kleinkariert

(*abwertend*): borniert, engstirnig, kleinbürgerlich, spießbürgerlich, spießhaft; (*ugs. abwertend*): spießig.

kleinkriegen

entmutigen, gefügig machen; (*bildungsspr.*): demoralisieren; (*ugs.*): erledigen, fertigmachen.

kleinlaut

beschämt, schuldbewusst; (*salopp*): wie ein begossener Pudel.

kleinlich

engherzig; (*ugs.*): pingelig; (*abwertend*): borniert, pedantisch; (*ugs. abwertend*): kleinkariert.

kleinmütig

ängstlich, mutlos; (*geh.*): verzagt.

Klemme

1. Klammer.
2. Dilemma, Kalamität, Krise; (*ugs.*): Bredouille, Patsche, Schlamassel, Zwickmühle.

klemmen

1. festklemmen, stecken.
2. quetschen.
3. blockieren, festhängen, stecken bleiben; (*landsch.*): sperren.

klettern

aufsteigen; (*schweiz.*): krasmen; (*geh.*): erklimmen; (*ugs.*): hochkraxeln; (*ugs., bes. südd., österr.*): kraxeln.

Klient, Klientin

Auftraggeber, Auftraggeberin, Kunde, Kundin; (*Rechtsspr.*): Mandant, Mandantin.

Klima

1. Wetter, Witterung; (*Met.*): Wetterlage.
2. Atmosphäre, Stimmung.

klimpern

1. klappern, klirren, rasseln; (*ugs.*): schep-pern.
2. musizieren, spielen.

Klingel

(*ugs.*): Bimmel; (*landsch.*): Schelle; (*Fachspr., sonst veraltend*): Glocke.

klingeln

(*ugs.*): bimmeln; (*südd., österr., schweiz., sonst geh.*): läuten; (*landsch.*): schellen.

klingen

- dröhnen, erklingen, ertönen, hallen, schallen, schmettern, tönen.
- a)** sich anhören; (*schweiz.*): tönen. **b)** herauszuhören sein.

Klinik

Heilstätte, Hospital, Krankenhaus, Lazarett; (*schweiz.*): Krankenheim; (*österreich., schweiz.*): Spital.

klinisch

(*Med.*): stationär.

Klinke

Drücker, Griff; (*österreich.*): Türschnalle; (*schweiz.*): Falle, Türfalle.

Klippe

Riff; (*österreich., sonst landsch.*): Schroff, Schroff[fe]n.

klirren † klimpfern (1).

Klischee

a) eingefahrene Vorstellung; (*geh.*): überkommene Vorstellung. **b)** abgegriffene Redensart/Redewendung; (*abwertend*): Gemeinplatz.

Klo † Klosett.

Kloake

Ablaufrinne, Ablaufrohr, Abwasserkanal, Abzugsrinne; (*Bauw., Technik*): Abzugskanal.

klobig

massig, plump, vierschrötig; (*abwertend*): grobschlächtig, klotzig.

klönen

plaudern, schwatzen, sich unterhalten; (*salopp*): quatschen; (*fam.*): einen Schwatz halten; (*südd., österreich. ugs.*): ratschen; (*südd., österreich.*): plauschen.

klopfen

- a)** hämmern, schlagen, trommeln; (*meist geh.*): pochen; (*ugs.*): ballern, bumsen; (*südd., österreich. ugs.*): pumpern. **b)** anklopfen.
- pulsieren, schlagen; (*Med.*): palpieren.

Klosett

Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, Toilette, WC; (*ugs.*): Klo, Lokus, Null-Null; (*fam. verhüll.*): Örtchen; (*Amtsspr., Fachspr.*): Abort.

Klotz

- Block, Kloben.
- (*abwertend*): Flegel, Rüpel.

klotzig

- † klobig.
- enorm, gewaltig; (*oft emotional*): riesig.

Klub

Bund, Ring, Verband, Verein.

¹Kluft

a) Tracht, Uniform. **b)** Kleider; (*salopp*): Klammotten; (*fam.*): Sachen.

²Kluft

- Felsspalte, Riss, Spalt; (*bes. österreich., schweiz.*): Schrund; (*geh.*): Schlund.
- Gegensatz, Kontrast, Unterschied; (*bildungsspr.*): Diskrepanz.

klug

- a)** begabt, clever, gescheit, hell, intelligent. **b)** gebildet, gelehrt, weise.

Klugheit

a) Intelligenz, scharfer Verstand, Weisheit; (*bildungsspr.*): Sensus Communis. **b)** Umsicht, Vernunft.

klumpen

flockig werden, gerinnen; (*landsch., bes. südd., österreich., schweiz.*): stocken.

Klumpen

Brocken; (*ugs.*): Batzen; (*südd., schweiz. ugs.*): Mocken; (*bayr., österreich.*): Patzen.

knabbern

kauen, nagen; (*landsch.*): knuspern.

Knabe

- (*bes. nordd.*): Junge; (*südd., österreich., schweiz.*): Bub; (*ugs.*): Boy; (*bes. Werbespr.*): Subteen.
- Mann; (*ugs.*): Bursche, Kerl; (*salopp*): Macker.

knacken

- knirschen, krachen; (*ugs.*): knacksen.
- a)** aufbrechen, aufknacken, zerknacken. **b)** aufbrechen, gewaltsam öffnen, sprengen.

knackig

- knusprig; (*bes. nordd.*): kross; (*südd.*): rösch; (*bayr., österreich.*): resch.
- anziehend, jugendlich frisch.

Knacks

Riss, Ritz, Sprung.

Knall

Krach, Schlag.

knallen

- donnern, krachen; (*ugs.*): bumsen; (*südd., schweiz.*): kläpfen.
- a)** schießen; (*ugs.*): ballern, losknallen; (*Milit.*): feuern. **b)** schießen, schmettern, stoßen; (*ugs.*): donnern, kicken, pfeffern.

knallig

auffallend, giftig, grell[farbig], schreiend.

knapp

- gering, karg, mager; (*abwertend*): dürrtig.
- eng, stamm.
- gerafft, gestrafft, komprimiert, kurz [und bündig].

Knast

Gefängnis, Haftanstalt, Strafanstalt; (*österreich.*): Gefangenenhaus; (*ugs.*): Kittchen; (*Amtsspr.*): Justizvollzugsanstalt.

Knatsch

Ärger, Aufregung, Streit, Streitigkeiten, Unannehmlichkeiten.

knattern

böllern, donnern, krachen, rattern.

Knauf

Griff, Knopf; (*geh.*): Heft.

knauserig

geizig; (*österreich. ugs.*): notig; (*schweiz. abwer-*

tend): rappenspalterisch; (*ugs. abwertend*): knickerig.

knausern

geizen; (*ugs.*): knapsen; (*ugs. abwertend*): knickern.

knautschen

knittern, knüllen, zerknittern; (*ugs.*): zer-knautschen.

kneifen

1. (*ugs.*): zwacken; (*südd., österr., schweiz.*): zwicken.
2. ausweichen, sich entziehen; (*geh.*): meiden; (*ugs.*): sich drücken vor.

Kneipe

Ausschank, Bar, Lokal, Schenke; (*bayr., österr. landsch.*): Beisl, Schank; (*ugs.*): Schuppen; (*schweiz. ugs.*): Beiz.

Knick

1. Biegung, Bogen.
2. Falte, Kniff.

knicken

falten, kniffen, umknicken; (*Buchbinderei*): falzen.

knickerig † knauserig.

knien

auf den Knien liegen, auf die Knie fallen, sich hinknien, niederknien.

Kniff

1. Falte, Knick.
2. Trick; (*ugs.*): Dreh; (*bildungsspr.*): Finte; (*österr. ugs.*): Schmäb.

knifflig

a) kompliziert, schwierig. **b)** gefährlich, haarig, heikel, kitschig, kritisch; (*ugs.*): brenzlig.

knipsen

1. entwerten, lochen; (*österr.*): markieren, zwicken.
2. aufnehmen, fotografieren.

Knirps

Bürschchen, Kerlchen; (*österr. ugs.*): Pimpf; (*ugs., bes. berlin.*): Steppke; (*fam.*): Fratz, Wicht; (*ugs. scherzh.*): Dreikäsehoch.

knistern

knacken, prasseln, rascheln; (*landsch.*): rischeln.

knittern

knüllen; (*ugs.*): knautschen.

knobeln

brüten, grübeln, nachdenken, rätseln, überlegen; (*schweiz.*): werweisen; (*ugs.*): sich den Kopf zerbrechen.

knochig

dürr, hager, knöchern, mager.

knorrig

1. klumpig, knollig.
2. abweisend, eigensinnig, spröde, unzugänglich, verschlossen.

Know-how

Erfahrung, Kenntnis, Wissen.

knuffen

boxen, stoßen; (*ugs.*): puffen.

Knüller

Volltreffer; (*ugs.*): Clou, Hit; (*Jargon*): Burner, Renner.

knüpfen

binden, knoten, schlingen, verknoten.

Knüppel

Knüttel, Stock; (*bes. landsch.*): Prügel.

knurren

brumme[1]n, murren; (*ugs.*): mosern, quengeln; (*abwertend*): mäkeln, nörgeln; (*ugs. abwertend*): maulen, meckern.

knusprig

1. scharf gebacken/gebraten; (*ugs.*): knackig; (*bes. nordd.*): kross; (*südd., schweiz. ugs.*): rösch.
2. anziehend, jugendlich frisch; (*ugs.*): knackig, sexy; (*veraltend*): adrett.

knutschen

heftig [ab]küssen, heftig umarmen; (*ugs.*): abschmatzen; (*südd., österr. ugs.*): busse[r]ln.

k. o.

1. kampf unfähig.
2. abgepannt, erschöpft; (*ugs.*): abgeschlafft, alle, am Ende, erledigt, [fix und] fertig, geschafft, kaputt.

Koalition

Allianz, Block, Bund, Bündnis.

Kobold

Gnom, Heinzelmännchen, Zwerg, Zwergin.

kochen

1. garen.
2. das Essen [zu]bereiten/richten; (*ugs.*): das Essen machen; (*scherzh.*): köcheln.
3. **a)** aufkochen, Blasen werfen, brodeln, köcheln, siedeln, simmern. **b)** erhitzen, zum Kochen bringen; (*ugs.*): heiß machen.
4. außer sich sein, wütend sein; (*ugs.*): fast platzen.

ködern

a) anlocken, fangen. **b)** anziehen, verführen; (*geh.*): verlocken; (*ugs.*): anreißen.

Kohl

1. (*südd., österr.*): Kraut.
2. † Kokolores.

Kohle

1. Brennmaterial, Brennstoff, Heizmaterial.
2. Geld; (*ugs.*): Heu, Moneten, Pinke[pinke]; (*salopp*): Kies, Knete, Kröten, Moos, Zaster.

Koitus

Geschlechtsakt, Sexualverkehr; (*ugs.*): Sex; (*verhüll.*): [Intim]verkehr; (*geh., Rechtsspr.*): Beischlaf.

kokett

eitel; (*abwertend*): gefallsüchtig; (*ugs. abwertend*): affig.

kokettieren

1. flirten, schäkern; (*ugs.*): [schöne] Augen machen.

2. sich in Szene setzen, zur Schau stellen; (*ugs. abwertend*): sich aufspielen.

Kokolores

Blödsinn, Nonsense, Unsinn; (*ugs. abwertend*): Humbug, Käse, Mist; (*ugs. abwertend*): Kohl; (*salopp abwertend*): Quatsch.

kollegial

fair, freundschaftlich; (*bildungsspr.*): kooperativ.

Kollektion

Angebot, Auswahl, Sortiment.

kollektiv

alle, gemeinsam, geschlossen, Hand in Hand, im Team, kooperativ, miteinander, vereint, zusammen.

Koller

Wutanfall, Wutausbruch; (*ugs.*): Rappel.

kolliedieren

karambolieren, zusammenstoßen; (*ugs.*): aufbrummen.

Kollision

Aufprall, Zusammenprall, Zusammenstoß; (*ugs.*): Karambolage.

Kolloquium

Konferenz, Kongress, Symposium, Tagung, Treffen.

Kolonne

Trupp, Zug.

Kolorit

1. Farbe, Farbgebung, farbliche Gestaltung.
2. Klangfarbe; (*bes. Musik*): Timbre.
3. Atmosphäre, Ausstrahlung, Charakter, Färbung, Flair, Fluidum, Klima, Stimmung; (*geh.*): Gepräge.

Koloss

Hüne, Hünin, Riese, Riesin; (*geh.*): Gigant, Gigantin.

kolossal

1. mächtig; (*bildungsspr.*): monumental; (*oft emotional*): riesig.
2. außerordentlich, enorm, erheblich; (*ugs.*): mächtig; (*oft emotional*): riesig.

Kolumne

Spalte; (*bildungsspr.*): Rubrik.

Kombination

1. **a)** Verbindung. **b)** [Schluss]folgerung.
2. Ensemble; (*ugs.*): Zweiteiler; (*Mode*): Twinset.
3. Code, Schlüssel, Ziffernfolge.

kombinieren

1. verbinden, zusammenstellen.
2. ableiten, schließen, schlussfolgern.

Komfort

Annehmlichkeit, Bequemlichkeit.

komfortabel

angenehm, bequem, mit allem Komfort; (*bes. österr.*): kommod.

komisch

1. drollig, lustig, spaßig, witzig; (*ugs.*): ulkig.

2. eigenartig, merkwürdig, seltsam, sonderbar.

Komitee

Ausschuss, Gremium, Kommission, Rat.

kommandieren

1. **a)** anführen, befehlen, leiten, lenken; (*ugs.*): das Kommando haben. **b)** abordnen, delegieren, entsenden; (*meist Milit.*): abkommandieren.

2. Anweisungen erteilen/geben, bestimmen, vorschreiben.

Kommando

Anordnung, Befehl; (*Amtsspr.*): Weisung.

kommen

1. ankommen, anlangen, eintreffen; (*österr.*): einlangen.

2. **a)** dazukommen, teilnehmen. **b)** aufsuchen, besuchen; (*ugs.*): hereinschauen, vorbeikommen.

3. auftreten, erscheinen, sichtbar werden, sich zeigen.

4. gelangen, hin[ein]geraten, verwickelt werden; (*ugs.*): hineinschlittern.

5. bekommen, erlangen, erwerben, erzielen; (*ugs.*): ergattern.

Kommentar

1. Stellungnahme.

2. Anmerkung, Erklärung, Erläuterung.

kommentieren

Stellung nehmen.

kommissarisch

bis auf Weiteres, in Vertretung, stellvertretend, vertretungsweise, zeitweilig.

Kommission

↑ Komitee.

Kommune

1. Gemeinde.

2. Wohngemeinschaft; (*Jargon*): WG.

kommunizieren

1. berühren, in Verbindung stehen.

2. **a)** sich unterhalten, verkehren, sich verständigen; (*bildungsspr.*): kontaktieren. **b)** bekannt geben, berichten, posten, schicken, senden, verlautbaren.

Komödie

Burleske, Lustspiel, Posse.

kompakt

stämmig, untersetzt; (*schweiz.*): fest.

kompetent

a) befähigt, fachkundig, sachverständig; (*bildungsspr.*): qualifiziert, versiert. **b)** befugt, zuständig.

Kompetenz

a) Befähigung, Fähigkeit. **b)** [Entscheidungs]befugnis, Zuständigkeit.

komplett

a) gesamt, lückenlos, umfassend. **b)** als Ganzes, geschlossen, im Ganzen, insgesamt; (*bes. schweiz.*): gesamthaft; (*bildungsspr.*): in toto. **c)** absolut, völlig, vollkommen.

Komplex

1. **a)** Bereich, Feld, Gebiet. **b)** Block, Gebäudekomplex.
 2. Hemmungen, Schüchternheit, Unsicherheit; (*Psych.*): Minderwertigkeitskomplex.

Komplikation

Problem, Schwierigkeit.

Kompliment

Höflichkeit, Liebenswürdigkeit, Schmeichelei.

Komplize, Komplizin

Mittäter, Mittäterin; (*Rechtsspr.*): Gehilfe, Gehilfin.

kompliziert

schwer, schwierig, verwickelt; (*ugs.*): vertrackt, verzwickt.

Komplott

Putsch[plan], Verschwörung.

Composition

1. Musikstück, Musikwerk; (*geh.*): Ton-schöpfung.
 2. künstlerische Anordnung; (*bildungsspr.*): Arrangement.

komprimiert

gerafft, gestrafft, knapp, konzentriert, kurz [und bündig].

Kompromiss

Ausgleich; (*Rechtsspr.*): Vergleich.

kompromittieren

blamieren, bloßstellen, lächerlich machen.

Kondition

1. Bedingung.
 2. Fitness; (*bes. Sport*): Form.

Konditor, Konditorin

Feinbäcker, Feinbäckerin, Pâtissier, Pâtissière; (*bes. schweiz.*): Confiseur, Confiseurin; (*südd., österr.*): Zuckerbäcker, Zuckerbäckerin.

Konditorei

Feinbäckerei; (*schweiz.*): Confiserie, Pâtisserie; (*südd., österr.*): Zuckerbäckerei.

kondolieren

sein Beileid ausdrücken/aussprechen; (*geh.*): sein Beileid/seine Teilnahme bezeigen.

Konferenz

Kongress, Sitzung, Tagung; (*bildungsspr.*): Meeting.

Konfitüre

Jam, Marmelade.

Konflikt

1. Auseinandersetzung; (*bildungsspr.*): Kontroverse.
 2. Widerstreit, Zwiespalt.

konform

sich deckend, deckungsgleich, einheitlich, einhellig, einig, übereinstimmend.

konfrontieren

gegenüberstellen.

konfus

a) ungerimt, unklar, unzusammenhängend,

verworren, wirr, zusammenhanglos. **b)** durcheinander, verstört, verwirrt.

Kongress

Konferenz, Tagung.

kongruent

sich deckend, gleich[artig], identisch, übereinstimmend.

königlich

1. majestätisch, würdevoll; (*geh.*): hoheitsvoll.
 2. aufwendig, großzügig, reichlich, üppig.

konkret

1. wirklich; (*bildungsspr.*): real.
 2. genau, klar; (*bildungsspr.*): präzise.

Konkurrent, Konkurrentin

Konkurrenz, Rivale, Rivalin.

Konkurrenz

1. Wettstreit; (*Wirtsch.*): Wettbewerb.
 2. (*bes. Sport*): Wettkampf.
 3. ↑ Konkurrent, Konkurrentin.

konkurrieren

wetteifern; (*bildungsspr.*): rivalisieren.

Konkurs

Bankrott, Ruin; (*salopp*): Pleite.

können

1. **a)** fähig/imstande/in der Lage sein; (*geh.*): vermögen. **b)** die Möglichkeit haben; (*ugs.*): drin sein.

2. **a)** beherrschen, im Griff haben, verstehen. **b)** befugt/berechtigt sein, dürfen.

Können

Fähigkeiten, Talent.

konsequent

1. folgerichtig, logisch, schlüssig.
 2. beharrlich, entschlossen, unbeirrbar, unbeirrt, zielstrebig.

Konsequenz

1. **a)** Folgerichtigkeit, Logik. **b)** Beharrlichkeit, Entschlossenheit, Zielstrebigkeit.
 2. Auswirkung, Folge.

konservativ

1. **a)** rückständig; (*abwertend*): antiquiert. **b)** traditionell; (*bes. Technik, Milit.*): konventionell.
 2. bürgerlich, etabliert, reaktionär, rechts.

konstant

gleichbleibend, unveränderlich.

konstatieren

a) bemerken, erkennen, feststellen, registrieren. **b)** anmerken, bemerken.

Konstellation

Lage, Situation, Umstände, Verhältnisse.

konstituieren

gründen, ins Leben rufen; (*ugs.*): aus der Taufe heben.

konstituieren, sich

sich bilden, sich zusammenschließen.

konstruieren

1. **a)** ausarbeiten, entwerfen, konzipieren, planen. **b)** ableiten, folgern, schließen.

2. **a)** aufbauen, darstellen, entwickeln, erarbeiten, umreißen; (*geh.*): erschaffen. **b)** sich ausdenken; (*geh.*): aussinnen, erdichten.

konstruktiv

förderlich, fruchtbar, produktiv.

Konsultation

Beratung, Besprechung.

konsultieren

1. fragen, heranziehen, hinzuziehen, zurate ziehen; (*südd., österr., schweiz.*): beiziehen.
2. sich beraten, beratschlagen, sich besprechen.

Konsum

Verbrauch, Verzehr.

Konsument, Konsumentin

Verbraucher, Verbraucherin.

konsumieren

verbrauchen; (*ugs.*): verkonsumieren.

Kontakt

1. Umgang, Verbindung, Verkehr.
2. Berührung, Fühlung.

kontern

einwenden, entgegenhalten, entgegenen; (*ugs.*): Kontra geben.

Kontinent

Erdteil, Festland.

kontinuierlich

fortwährend, laufend, unaufhörlich, unausgesetzt, ununterbrochen.

Kontrahent, Kontrahentin

Gegner, Gegnerin, Gegenpartei.

Kontrakt

Abkommen, Pakt, Vereinbarung, Vertrag.

Kontrast

Gegensatz, Unterschied.

kontrastieren

sich abheben, abstechen, abweichen, einen Gegensatz/Kontrast bilden, sich unterscheiden.

Kontrolle

1. **a)** Aufsicht, Überwachung, Zensur; (*geh.*): Obhut. **b)** Durchsicht, Inspektion, Prüfung.
2. Gewalt, Herrschaft.

kontrollieren

1. durchsehen, durchsuchen, inspizieren, prüfen, testen, überprüfen.
2. beherrschen, dominieren.

Kontroverse

Auseinandersetzung, Streit; (*bildungsspr.*): Disput; (*verhüll.*): Meinungsverschiedenheit.

Kontur

Silhouette, Umriss[linie].

konventionell

1. formell, förmlich, unpersönlich.
2. herkömmlich, konservativ, traditionell.

Konversation

Gespräch, Unterhaltung.

Konzentration

Anspannung, Aufmerksamkeit, Sammlung.

konzentrieren, sich

1. aufpassen, seine Aufmerksamkeit richten auf, sich widmen.
2. seine Gedanken sammeln, sich vertiefen.

Konzept

1. Entwurf, Rohfassung.
2. Plan, Programm.

Konzern

Unternehmen.

Konzession

1. Genehmigung, Lizenz.
2. Zugeständnis.

konziliant

entgegenkommend, kulant, umgänglich, verbindlich.

konzipieren

1. entwerfen, skizzieren; (*geh.*): aufs Papier werfen.
2. sich ausdenken, entwerfen, entwickeln, planen, sich überlegen.

Kooperation

Teamwork, Zusammenarbeit.

kooperieren

zusammenarbeiten.

koordinieren

aufeinander abstimmen, in Übereinstimmung bringen; (*geh.*): in Einklang bringen.

Kopf

(*geh.*): Haupt; (*ugs.*): Kürbis, Rübe, Schädel; (*salopp*): Birne, Erbse.

kopflös

außer Fassung, durcheinander, konfus.

Kopie

1. Abschrift, Ausdruck, Doppel, Duplikat, Durchschlag, Fotokopie, Zweitschrift; (*bes. Druckw.*): Reproduktion.
2. Fälschung, Imitation, Nachbildung; (*bes. bild. Kunst*): Reproduktion.

kopieren

ablichten, abschreiben, fotokopieren, vervielfältigen.

koppeln

ankoppeln, docken, verbinden; (*Raumf.*): andocken; (*Technik, Verkehrsw.*): kuppeln.

Korken

Pfropfen, Spund, Stöpsel; (*österr.*): Stoppel; (*südwestd., schweiz.*): Zapfen; (*landsch.*): Kork.

Körper

1. Figur, Gestalt, Körperbau; (*geh.*): Leib.
2. Ding, Gegenstand, Objekt, Sache.

körperlich

leiblich, physisch.

korpulent

beleibt, dick, füllig, mollig, rund; (*schweiz.*): fest; (*verhüll.*): vollschlank.

korrekt

- a) einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, richtig.
- b) angemessen, untadelig, wie es sich gehört; (*geh.*): schicklich.

K

kons

Korrektur

Berichtigung, Richtigstellung, Verbesserung.

Korrespondenz

Briefverkehr, Briefwechsel, Schriftverkehr.

korrespondieren

brieflich verkehren, im Briefwechsel stehen, sich [Briefe] schreiben.

korrigieren

berichtigen, geraderücken, richtigstellen, verbessern.

korrupt

bestechlich, käuflich.

Korruption

a) Bestechlichkeit, Käuflichkeit. **b)** Bestechung.

Kosmetik

Hautpflege, Make-up, Schönheitspflege.

Kost

a) Ernährung, Essen, Nahrungsmittel. **b)** Beköstigung, Verpflegung.

kostbar

edel, exquisit, fein, wertvoll; (*geh.*): erlesen.

kosten

abschmecken, probieren, versuchen; (*bes. österr.*): verkosten; (*schweiz.*): degustieren.

kosten

a) ausmachen, sich belaufen auf, betragen, sich beziffern, einen bestimmten Preis haben. **b)** beanspruchen, erfordern, in Anspruch nehmen.

Kosten

Aufwand, Aufwendungen, Ausgaben, Auslagen.

kostenlos

[gebühren]frei, gratis, umsonst, unentgeltlich, zum Nulltarif.

köstlich

a) lecker, schmackhaft, vorzüglich; (*geh.*): deliziös; (*bildungsspr.*): delikat. **b)** amüsan, komisch, unterhaltsam.

Kostprobe

Beispiel, Muster, Probe.

kostspielig

aufwendig, teuer; (*Wirtsch.*): kostenintensiv.

kostümieren, sich

sich verkleiden; (*landsch.*): sich maskieren.

Kot

Ausscheidung, Stuhl[gang]; (*bildungsspr.*): Exkrement; (*derb*): Kacke, Scheiße; (*Med.*): Fäzes.

kotzen

brechen, [sich] erbrechen, sich übergeben, wieder von sich geben.

krabbeln

1. kriechen; (*schweiz. ugs.*): gramseln.
2. jucken, kitzeln, kratzen, krabbeln.

Krach

1. **a)** Gepolter, Lärm; (*ugs.*): Rabatz; (*salopp*): Radau; (*ugs., oft abwertend*): Klamauk.
b) Knall, Schlag.

2. Auseinandersetzung, Streit, Zank; (*ugs.*): Zoff; (*ugs. abwertend*): Stunk.

krachen

1. böllern, donnern, knallen, lärmen, poltern; (*geh.*): grollen.
2. aufprallen, aufschlagen, prallen, schlagen; (*ugs.*): knallen.

krachen, sich

sich streiten, sich zanken; (*ugs.*): Krach haben/kriegen, sich in den Haaren liegen.

kraft

aufgrund.

Kraft

1. Fähigkeit, Stärke; (*geh.*): Vermögen; (*bildungsspr.*): Potenz; (*Jargon*): Power.
2. Heftigkeit, Stärke, Wucht; (*geh.*): Gewalt; (*bildungsspr.*): Vehemenz.

Kraftfahrer, Kraftfahrerin

Autofahrer, Autofahrerin, Fahrer, FahrerIn, Lenker, Lenkerin; (*schweiz.*): Führer, Führerin; (*bes. schweiz.*): Automobilist, Automobilistin; (*bes. südd., österr., schweiz.*): Wagenlenker, Wagenlenkerin.

Kraftfahrzeug

Auto[mobil], Fahrzeug, Wagen; (*Amtsspr.*): Kraftwagen; (*bes. Amtsspr.*): Personenkraftwagen; (*schweiz. Amtsspr.*): Motorfahrzeug.

kräftig

1. **a)** athletisch, kraftvoll, stark. **b)** gesund, gut entwickelt, widerstandsfähig.
2. **a)** heftig, intensiv, stark. **b)** energisch, entschieden, nachdrücklich.
3. deftig, gehaltvoll, herzhaft, nahrhaft.
4. *derb, fein:* (*abwertend*): grob; (*meist abwertend*): ordinär.

kraftlos

energielos, entkräftet, geschwächt, matt, schwach; (*ugs.*): schlaff, schlapp.

kraftvoll

a) kräftig, markig, stämmig, stark. **b)** mit viel Kraft, mit voller Wucht; (*Sport*): knallhart.

krallen, sich

sich ankrallen, sich festhalten, sich festkrallen.

kramen

suchen; (*ugs.*): herumkramen, herumstöbern, herumwühlen.

krampfhaft

hartnäckig, mit allen Mitteln, mit aller Kraft, verbiissen.

krank

erkrankt, kränkelnd, kränklich, leidend, unpasslich, unwohl; (*ugs.*): nicht auf der Höhe; (*österr. ugs.*): marod.

kranken

leiden unter.

kränken

beleidigen, verletzen; (*ugs.*): auf den Schlips treten, vor den Kopf stoßen, wehtun.

Krankenhaus

Heilstätte, Hospital, Klinik, Klinikum, Lazarett; (*schweiz.*): Krankenhaus; (*österreich.*): Spital.

Krankswagen

Rettungswagen, Unfallwagen; (*österreich.*): Rettung; (*schweiz.*): Sanität.

krankhaft

abnorm, anomal, extrem; (*bes. österreich.* u. *schweiz.*): abnormal.

Krankheit

Beschwerden, Erkrankung, Leiden; (*Med.*): Infekt, Infektion.

kränklich

geschwächt, kränkelnd, mitgenommen, nicht widerstandsfähig; (*ugs.*): schlapp; (*Med.*): labil.

Kränkung

Beleidigung, Verletzung.

krass

ausgeprägt, ausgesprochen, extrem, radikal.

kratzen

1. ritzen, schaben.
2. jucken, kitzeln, prickeln; (*ugs.*): krabbeln, piken.
3. [sich] reiben, [sich] scheuern; (*ugs.*): sich jucken.

Kratzer

Kratzspur, Ritz, Schramme.

kraulen

streicheln, tätscheln; (*oft abwertend*): hätscheln; (*geh. veraltend*): liebkoseln.

kraus

1. gekräuselt, gelockt, geringelt, lockig; (*schweiz.*): kruselig.
2. konfus, ungereimt, verworren, wirr.

kräuseln, sich

sich kringeln, sich locken, sich ringeln.

Krawall

1. Aufruhr, Unruhen.
2. Gepolter, Lärm; (*ugs.*): Rabatz; (*salopp*): Radau.

kraxeln

klettern, steigen; (*schweiz.*): krasmen.

 kreativ

einfallreich, erfinderisch, originell, schöpferisch.

Kreatur

Geschöpf, [Lebe]wesen.

Kredit

Anleihe, Darlehen, Hypothek.

kreieren

designen, entwerfen, entwickeln, erfinden, gestalten, hervorbringen, schaffen.

Kreis

Clique, Gruppe, Runde, Schar, Zirkel.

kreischen

brüllen, lärmeln, schreien; (*abwertend*): johlen, plärren; (*ugs. abwertend*): ein Geschrei veranstalten, grölen, [herum]krakeelen.

kreisen

sich drehen, rotieren, umlaufen.

Kreislauf

1. Zyklus.
2. (*Med.*): Blutkreislauf, Blutzirkulation.

krepiern

1. detonieren, explodieren, platzen; (*geh.*): bersten; (*ugs.*): in die Luft fliegen.
2. eingehen, sterben, verenden; (*salopp, oft emotional*): verrecken.

Kreuz

1. Rücken; (*ugs.*): Buckel; (*salopp*): Ranzeln.
2. Elend, Plage; (*geh.*): Bürde; (*bildungsspr.*): Krux.

kreuzen

1. übereinanderschlagen, verschränken.
2. überqueren.
3. paaren, züchten.

kribbelig

aufgeregt, nervös, ungeduldig, unruhig.

kribbeln

1. jucken, kitzeln, kratzen, prickeln; (*ugs.*): krabbeln.
2. krabbeln, wimmeln.

kriechen

1. krabbeln, robben, schlängeln; (*schweiz. ugs.*): gramseln.
2. unterwürfig sein; (*abwertend*): buckeln, dienen, katzbuckeln.

Krieg

bewaffneter Konflikt, Kampfhandlungen, militärische Auseinandersetzung.

kriegen

1. **a)** bekommen, empfangen, erhalten, erlangen. **b)** sich zuziehen; (*ugs.*): sich holen; (*Med.*): sich infizieren.
2. **a)** bewältigen, schaffen; (*ugs.*): deichseln, hinkriegen; (*salopp*): schaukeln. **b)** fassen, festnehmen; (*ugs.*): erwischen, schnappen.

kriminell

1. **a)** straffällig, verbrecherisch. **b)** illegal, rechtswidrig, strafbar, ungesetzlich.
2. empörend, haarsträubend, skandalös, ungläublich.

Krise

Dilemma, Kalamität, kritische Situation, Schwierigkeit; (*ugs.*): Klemme, Schlamassel.

Kriterium

Kennzeichen, Merkmal, Zeichen; (*bildungsspr.*): Charakteristikum, Symptom.

Kritik

1. Beanstandung, Tadel.
2. Besprechung, Beurteilung, Rezension.

Kritiker, Kritikerin

Rezensent, Rezensentin.

kritisch

1. **a)** (*bildungsspr.*): differenziert. **b)** abfällig, ablehnend, missbilligend, tadelnd.
2. bedenklich, bedrohlich, ernst, gefährlich, problematisch; (*ugs.*): brenzlig.

K

Kran

kritisieren

1. besprechen, beurteilen, rezensieren. urteilen, verreißen.
2. angreifen, attackieren, Kritik üben an, tadeln.

kritzeln

unleserlich schreiben; (*schweiz.*): kratzeln; (*ugs.*): krickeln; (*österreich. ugs.*): fuzeln; (*ugs. abwertend*): krakeln.

krönen

1. die Krone aufsetzen; (*bildungsspr.*): inthronisieren.
2. abschließen, beenden, vollenden, zu Ende bringen, zum Abschluss bringen.

Krümel

Krumen; (*österreich.*): Brösel.

krumm

1. gebogen, gekrümmt, verbogen.
2. illegal, unerlaubt, unrechtmäßig.

krümmen

beugen, biegen.

krümmen, sich

sich beugen, sich biegen.

krummnehmen

verübeln; (*geh.*): übel nehmen, verargen.

Kruste

a) Rinde. **b)** Belag, Schicht, Überzug.

Krux

1. Jammer, Kummer, Not, Qual, Sorge, (*geh.*): Beschwernis, Gram, Joch, Mühsal.
2. Aber, kritischer Punkt, Problem; (*ugs.*): Haken.

Kübel

Bottich, Eimer; (*landsch.*): Kufe.

Kugel

Geschoss; (*Fachspr.*): Projektil.

kugeln

rollen, trudeln; (*ugs.*): kullern.

kugeln, sich

sich schiefachen; (*ugs.*): sich kaputt-lachen, sich kranklachen; (*ugs. emotional*): sich tot-lachen.

kühl

1. abgekühlt, ausgekühlt, frisch, kalt.
2. **a)** reserviert, zurückhaltend; (*bildungsspr.*): distanziert. **b)** nüchtern, sachlich.

kühlen

a) abkühlen, kühl machen. **b)** auf Eis legen, erkalten lassen, kalt stellen.

kühn

a) beherzt, couragiert, mutig, unerschrocken; (*geh.*): reckenhaft. **b)** eigenwillig, gewagt. **c)** dreist, frech, unverfroren; (*emotional*): unverschämt.

kulant

entgegenkommend, gefällig, verbindlich, wohlwollend.

kultivieren

1. erschließen, urbar machen.
2. anbauen, züchten.

3. a) fördern, pflegen. **b)** verfeinern, vervollkommen.

kultiviert

a) elegant, gepflegt, gewählt. **b)** gebildet, vornehm.

Kultur

1. Bildung, Zivilisation.
2. Kultiviertheit, Lebensart, Lebensstil.

Kummer

Leid, Schmerz; (*geh.*): Betrübnis, Gram, Pein, Weh.

kümmerlich

1. klein, schwächlich, verkümmert; (*ugs. abwertend*): mickrig.
2. ärmlich, armselig, bescheiden, dürftig, jämmerlich, kärglich.
3. gering, mangelhaft, spärlich; (*abwertend*): dürftig.

kümmern

angehen, berühren, betreffen; (*bildungsspr.*): tangieren.

kümmern, sich

sich annehmen, betreuen, sorgen für; (*südd., österreich.*): schauen nach.

Kumpel, Kumpelin

Kamerad, Kameradin, Freund, Freundin; (*ugs.*): Kumpan, Kumpanin; (*Jargon*): Homie.

Kunde

Auftraggeber, Käufer, Klient.

Kundendienst

Kundenberatung, Service.

Kundgebung

Demonstration, Massenversammlung, Protestaktion; (*Jargon*): Demo.

kundig

beschlagen, fachmännisch, firm, sachkundig.

kündigen

a) aufheben, aufkündigen, auflösen, beenden. **b)** entlassen, wegrationalisieren; (*ugs.*): feuern; (*salopp*): abservieren. **c)** seine Entlassung einreichen, seine Stellung aufgeben; (*ugs.*): seinen Hut nehmen; (*südd., österreich.*): ausstehen.

Kündigung

1. **a)** Abbau, Entlassung, Suspendierung; (*geh.*): Aufsagung; (*verhüll.*): Freisetzung, Freistellung, Trennung. **b)** Kündigungsbrief, Kündigungsschreiben; (*ugs.*): blauer Brief.
2. Abdankung, Rücktritt, Weggang; (*veraltet*): Abschied.

Kundin

Auftraggeberin, Käuferin, Klientin.

Kundschaft

a) Käuferschaft, Klientenkreis, Kundenkreis; (*schweiz. selten*): Klientele. **b)** Käufer, Käuferin, Klient, Klientin, Kunde, Kundin.

künftigt

kommend, zukünftig.

²künftig

in Zukunft, zukünftig; (*österr.*): in Hinkunft; (*schweiz.*): inskünftig; (*geh.*): dermaleinst.

Kunst

Fähigkeit, Geschick, Können.

Künstler, Künstlerin

1. Kunstschaffender, Kunstschaffende.
2. Experte, Expertin; (*ugs.*): Ass.

künstlerisch

schöpferisch; (*bildungsspr.*): kreativ.

künstlich

a) falsch, nachgebildet, nicht natürlich, unecht; (*bildungsspr.*): artifiziell. **b)** gekünstelt, unecht, unnatürlich; (*bildungsspr.*): affektiert; (*abwertend*): geziert.

Kunststück

a) akrobatische Darbietung, Dressur[nummer], [Zirkus]nummer. **b)** Glanzeistung.

kunstvoll

gekonnt, meisterhaft, mit handwerklichem/künstlerischem Geschick.

kunterbunt

a) farbenprächtig, vielfarbig. **b)** abwechslungsreich, bunt gemischt, vielseitig. **c)** ungeordnet, wild, wüst, zusammengewürfelt.

Kuppe

[Berg]gipfel, [Berg]spitze; (*südd., österr., schweiz.*): Gupf.

Kuppel

Gewölbe, Wölbung.

kurbeln

1. abrollen, drehen; (*ugs.*): leiern.
2. [ab]drehen, aufnehmen, filmen.

kurieren

wiederherstellen, wieder auf die Beine bringen.

kurios

merkwürdig, seltsam, sonderbar; (*bildungsspr.*): skurril.

Kurpfuscher, Kurpfuscherin

(*abwertend*): Scharlatan, Scharlatanin, Stümper, Stümperin.

Kurs

1. Richtung, Route, Weg.
2. Kursus, Lehrgang.

kursieren

in Umlauf sein, zirkulieren.

Kurve

[Ab]biegung, Kehre, Schleife, Serpentine, Windung; (*schweiz.*): Rank.

kurz

1. **a)** klein. **b)** dicht, knapp, nahe.
2. flüchtig, kurzfristig, kurzzeitig, vorübergehend; (*ugs.*): auf einen Sprung.
3. **a)** bündig, gerafft, in aller Kürze, knapp, komprimiert. **b)** eilig, flink, ohne Umstände, rasch, schnell.

kurzen

1. abschneiden, kappen, schneiden, stutzen, verkürzen.

2. abbauen, drosseln, drücken, herabsetzen, reduzieren, senken, vermindern.

kurzerhand

kurz entschlossen, ohne zu zögern.

kurzfristig

a) plötzlich, unangekündigt, unvermittelt, unversehens, von heute auf morgen; (*ugs.*): Knall auf Fall. **b)** bald, in kurzer Zeit, prompt, rasch, schnell, unverzüglich. **c)** vorübergehend, zeitweilig, zeitweise.

kürzlich

dieser Tage, unlängst, vor Kurzem.

kurzsichtig

1. sehbehindert.
2. beschränkt; (*ugs.*): eng; (*abwertend*): borniert.

kurzum

kurz [und gut], um es kurz zu machen.

kuscheln

sich [an]schmiegen, sich ankuschneln.

kuschen

sich beugen, sich ergeben, sich fügen; (*sailopp*): den Schwanz einziehen.

Kuss

(*ugs.*): Schmatz; (*ugs. scherzh.*): Dauerbrenner; (*bes. südd.*): Bussi; (*südd., österr. ugs.*): Busse[r].

küssen

abküssen, einen Kuss geben; (*ugs.*): abschmatzen, knutschen; (*ugs., bes. österr.*): abbuskeln; (*ugs. scherzh.*): schnäbeln; (*südd., österr. ugs.*): busse[r]ln.

Küste

Strand, Ufer; (*dichter.*): Gestade.

Kutsche

Karosse, Kutschwagen; (*österr.*): Fiaker; (*bayr., österr.*): Zeugl.

Kuvert

Briefumschlag, Umschlag.

labern

erfrischen, stärken; (*geh.*): erquicken.

laben, sich

genießen, sich götlich tun.

labern

sich auslassen; (*abwertend*): daherreden; (*ugs. abwertend*): palavern, schwafeln; (*häufig abwertend*): sich verbreiten über; (*ugs., oft abwertend*): quasseln, zutexten.

K

künft

labil

1. instabil; (*geh.*): fragil; (*ugs.*): wackelig.
2. **a)** anfällig, empfindlich, schwach, schwächlich, zart. **b)** Stimmungen unterworfen, ungesteuert; (*geh.*): unstet.

lächeln

1. grinsen, schmunzeln; (*ugs.*): feixen.
2. belächeln, sich lustig machen; (*bildungs-spr.*): sich mokieren.

lachen

kichern, prusten; (*ugs.*): sich kringeln, sich kugeln vor Lachen, losprusten, wiehern.

lächerlich

1. absurd; (*ugs.*): blödsinnig; (*abwertend*): albern, lachhaft, törricht; (*veraltet*): ridikül.
2. **a)** nicht der Rede wert; (*abwertend*): jämmerlich, schäbig; (*ugs. abwertend*): lumpig, mickrig, popelig. **b)** belanglos, nebensächlich, unwichtig.
3. herzlich, sehr; (*ugs.*): schrecklich; (*abwertend*): lachhaft.

lackieren

Lack auftragen, lacken.

¹laden

- a)** einladen, verladen, verstauen. **b)** befrachten, beladen, bepacken.

²laden

1. einladen, zu sich bitten, zu Gast bitten/laden; (*bildungsspr.*): invitieren.
2. vorladen.

Laden

1. Boutique, Geschäft, Handel, Shop; (*veraltet*): Handlung.
2. Angelegenheit, Sache; (*ugs.*): Chose.

lädieren

- a)** beschädigen; (*ugs.*): ramponieren, verschandeln. **b)** verletzen, zurichten; (*geh.*): versehren.

Ladung

1. **a)** Fracht[gut]; (*Verkehrsw.*): Cargo; (*bes. Flugw.*): Last. **b)** Fassung, Fuhr, Transport.
2. Fülle, Stapel, Stoß; (*ugs.*): Haufen, Schwung.

Lage

1. Position, Stellung.
2. Sachlage, Situation, Stand [der Dinge]; (*bildungsspr.*): Status.
3. Schicht.
4. Runde.

Lager

1. Camp; (*früher*): Feldlager.
2. (*geh.*): Nachtlager, Schlafstätte.
3. Block, Fraktion.
4. Depot, Lagerhalle, Magazin, Speicher, Vorratsraum; (*Schiffahrt*): Store.

lagern

1. **a)** campen, kampieren; (*österreich., schweiz.*): campieren. **b)** [hin]legen, zur Ruhe legen.
2. aufbewahren, deponieren, einkellern, speichern.

lahm

1. gehbehindert, gelähmt, unbeweglich.
2. **a)** bescheiden, unzureichend; (*österreich.*): unzureichend; (*schweiz.*): halbbatzig; (*abwertend*): dürrig, jämmerlich. **b)** energielos, lasch, matt, schwunglos, träge.

lahmen

hinken, humpeln.

lähmen

hemmen, hindern, lahmlegen.

lahmlegen

lähmen, stilllegen, stoppen, zum Stillstand bringen.

Laie, Laiin

Amateur, Amateurin, Nichtfachmann, Nichtfachfrau; (*bildungsspr.*): Dilettant, Dilettantin.

laienhaft

amateurhaft, dilettantisch, unfachmännisch, unprofessionell, unsachgemäß.

lakonisch

einsilbig, knapp, kurz [und bündig], wortkarg.

lallen

brummeln, stammeln; (*ugs.*): brabbeln.

lamentieren

jammern, klagen; (*ugs.*): motzen; (*ugs. abwertend*): meckern.

lammfromm

geduldig, gefügig, gehorsam, handzahn, sanft; (*ugs.*): zahm.

Lampe

Beleuchtungskörper, Lichtquelle; (*ugs. abwertend*): Funzel; (*Fachspr.*): Leuchte.

Lampenfieber

Angst, Aufregung, Herzklopfen, Nervosität; (*ugs.*): Flattermann.

lancieren

- a)** fördern, managen; (*ugs.*): groß herausbringen. **b)** aufbauen, einführen, in Umlauf setzen, verbreiten.

Land

1. Festland.
2. **a)** Acker[boden], Boden, Feld; (*geh.*): Flur. **b)** Bauland, Grundstück, Grund und Boden.
3. Nation, Reich, Staat.

landen

1. ankommen, aufsetzen, anlegen, einlaufen.
2. eintreffen, erscheinen, kommen; (*österreich.*): einlangen; (*ugs.*): eintrudeln.
3. erreichen, erzielen; (*ugs.*): ergattern.

landläufig

gängig, gebräuchlich, geläufig, üblich.

ländlich

bäuerlich, rustikal; (*meist abwertend*): provinziell.

Landschaft

Gebiet, Gegend, Land[streich], Region, Terrain, Zone.

Landstreicher, Landstreicherin

Nichtsesshafter, Nichtsesshafte; (*schweiz.*): Fecker, Feckerin; (*Amtsspr.*): Durchwanderer, Durchwanderin.

Landstrich

Bereich, Bezirk, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Region, Terrain, Territorium, Zone.

Landwirt, Landwirtin

Bauer, Bäuerin, Farmer, Farmerin.

lang

1. **a)** ausgedehnt, von beachtlicher Länge. **b)** groß, hoch aufgeschossen. **c)** ausführlich, eingehend, umfassend.
2. anhaltend, langfristig, langwierig, nicht enden wollend, seit Längerem; (*geh.*): eine geraume Weile/Zeit.

lange

1. stundenlang, tagelang, wochenlang, über Jahre, endlos; (*ugs.*): ewig.
2. längst.

Länge

1. **a)** Ausdehnung, Ausmaß, Größe. **b)** Ausführlichkeit, Umfang.
2. Dauer.

langen

1. **a)** ausreichen, genügen, reichen; (*österr.*): sich ausgehen. **b)** auskommen mit, genug haben.
2. sich erstrecken, reichen.
3. berühren [können], erreichen [können].
4. holen, [in die Hand] nehmen.

Langeweile

Stumpfsinn, Überdross, Unlustgefühl.

langfristig

auf lange/längere Sicht, für lange/längere Zeit, mit langer Laufzeit, über Jahre/Monate hinweg, vorausschauend, weitsichtig, zukunftsorientiert.

langjährig

alt, jahrelang, vieljährig.

langlebig

beständig, haltbar, stabil.

Langmut

Gelassenheit, Geduld, Nachsicht.

längs

entlang.

langsam

1. bedächtig, gemächlich, gemütlich, geruhsam, im Schrittempo, ruhig; (*ugs.*): im Schnecken tempo; (*österr. ugs.*): pomali.
2. schwerfällig, umständlich; (*bildungsspr.*): phlegmatisch; (*ugs. abwertend*): tranig.
3. allmählich, im Lauf der Zeit, mit der Zeit, nach und nach.

längst

1. schon [lange], seit geraumer Zeit, seit Langem/Längerem.
2. durchaus, [ganz und] gar, lange.

längstens

a) höchstens. **b)** spätestens.

langweilen

Überdross bereiten; (*ugs.*): anöden.

langweilen, sich

(*österr. ugs.*): sich fadisieren; (*ugs.*): angeödet sein, sich mopsen.

langweilig

1. einfalllos, einschläfernd, fantasie los, geistlos, monoton, reizlos, spannungslos, uninteressant.
2. langsam, schwerfällig, schwunglos, träge, umständlich.

langwierig

jahrelang, langjährig, schleppend, zeitraubend; (*Med.*): chronisch.

lapidar

bündig, knapp, kurz.

Lappalie

Bagatelle, Belanglosigkeit, Kinderspiel, Kleinigkeit, Spiel[erei]; (*ugs.*): Klacks, Pappentstiel, Pillepalle.

Lappen

Lumpen, Putzlappen, Putztuch, Scheuerlappen, Scheuertuch; (*österr.*): Ausreibfetzen, Ausreibtuch; (*schweiz. ugs.*): Plätz.

läppisch

1. (*bayr., österr. ugs.*): damisch; (*abwertend*): albern; (*meist abwertend*): kindisch, lächerlich.
2. (*abwertend*): armselig, jämmerlich, kümmerlich, schäbig; (*ugs. abwertend*): mickrig, popelig.

Lapsus

Entgleisung, Irrtum, Missgeschick, Ungeschicklichkeit; (*bildungsspr.*): Fauxpas.

Lärm

Krach; (*ugs., oft abwertend*): Klamauk; (*österr. ugs.*): Bahöl; (*salopp*): Radau.

lärmern

laut sein, Krach/Lärm machen.

lasch

a) energielos, inaktiv, schwunglos, träge; (*bildungsspr.*): lethargisch; (*ugs.*): schlaff. **b)** fade, geschmacklos, schal, ungewürzt.

lassen

1. bewirken, veranlassen.
2. bewilligen, dulden, erlauben, gewähren, zulassen.
3. belassen.
4. ablassen von, bleiben lassen, einstellen, unterlassen.
5. vergessen, zurücklassen.
6. abgeben, aus der Hand geben, aushändigen, hinterlassen, überlassen, zur Verfügung stellen.

lässig

- a)** formlos, leger, natürlich, salopp, ungezwungen, zwanglos; (*ugs.*): locker.
- b)** bequem, leicht, mühelos, problemlos.
- c)** ausgezeichnet, hervorragend; (*ugs.*): toll.

Last

a) Ballast, Druck, Gewicht, Masse. **b)** Kummer, Mühe, Sorge; (*geh.*): Bürde.

lasten

a) liegen, Druck ausüben, ruhen. **b)** belasten.

Laster

Ausschweifung, schlechte Gewohnheit, Schwäche, Untugend.

lasterhaft

ausschweifend, sittenlos, unmoralisch, verdorben; (*geh.*): verwerflich.

lästerlich

lästern; (*bildungsspr.*): blasphemisch; (*geh.*): sündhaft.

lästern

(*ugs.*): herziehen über; (*abwertend*): gehässig reden; (*ugs. abwertend*): [durch]hecheln, losziehen.

lästig

ärgerlich, aufdringlich, hinderlich, unangenehm, unerwünscht, zudringlich.

Lastkraftwagen

Lastwagen, Lastzug, Lkw; (*schweiz.*): Camion; (*ugs.*): Brummer, Laster.

lasziv

anzüglich, frivol, unanständig, zweideutig; (*abwertend*): schlüpfzig.

latent

unterschwellig, verborgen, verdeckt, versteckt.

Latte

Brett, Leiste, Planke.

lau

- a)** † lauwarm. **b)** mild; (*geh.*): lind.
- halbherzig, unentschlossen.

Laub

Belaubung, Blätter, Blattwerk.

lauern

auflauern, im Hinterhalt liegen/warten.

Lauf

- Rennen, Wettlauf, Wettrennen.
- Verlauf.

Laufbahn

Berufsweg, Karriere, Lebenslauf, Lebensweg, Werdegang.

laufen

- a)** eilen, rennen, sausen; (*ugs.*): flitzen, wetzen; (*südd., schweiz.*): springen. **b)** sich fortbewegen, gehen. **c)** marschieren, spazieren [gehen], wandern, zu Fuß gehen.
- funktionieren, gehen, in Betrieb/Funktion/Gang sein.
- sich ergießen, fließen, rieseln, rinnen, sprudeln, strömen; (*geh.*): fluten.
- sich erstrecken, führen, verlaufen.
- verlaufen, vonstattengehen, vor sich gehen.
- gelten, gültig sein, wirksam sein.

laufend

andauernd, fortgesetzt, in einem fort, pau-

senlos, ständig, ununterbrochen; (*ugs.*): in einer Tour; (*bes. österr. ugs.*): allweil.

laufen lassen

auf freien Fuß setzen, entlassen, freilassen, loslassen.

Laune

a) Gemütsverfassung, Stimmung. **b)** Gereiztheit, Verstimmung. **c)** Anwandlung, Einfall, Flause, Grille, Idee.

launisch

kapriziös, launenhaft, unberechenbar, wetterwendisch.

lauschen

a) horchen, hören; (*ugs.*): die Ohren spitzen. **b)** sich anhören, zuhören; (*ugs.*): ganz Ohr sein.

lauschig

anheimelnd, behaglich, gemütlich, traulich.

lausig

- a)** schlecht, unangenehm, widerwärtig; (*emotional*): miserabel. **b)** minimal; (*abwertend*): lächerlich, schäbig.
- (*ugs.*): entsetzlich, fürchterlich, wahnsinnig.

¹laut

a) aus vollem Hals, aus voller Kehle, lautstark, markerschütternd, schallend; (*ugs. übertreibend*): ohrenbetäubend. **b)** geräuschvoll, unruhig, voller Lärm; (*schweiz.*): lärmig.

²laut

entsprechend, gemäß, nach, zufolge.

Laut

a) Geräusch, Klang, Ton; (*geh.*): Hall, Schall. **b)** (*ugs.*): Mucks, Muckser, Pieps.

lauten

a) heißen. **b)** sich anhören, klingen; (*geh.*): sich ausnehmen.

läuten

a) klingeln; (*ugs.*): bimmeln; (*landsch.*): schellen. **b)** die Klingel betätigen, klingeln; (*landsch.*): schellen. **c)** gongen, klingeln, schellen.

¹lauter

- rein, ungetrübt, unverfälscht, unvermischt.
- aufrecht, aufrichtig, ehrlich, redlich.

²lauter

nichts als, nur; (*ugs.*): bloß.

läutern

besser machen, bessern; (*geh.*): wandeln.

läutern, sich

sich bekehren, sich bessern, besser werden, ein anderer Mensch werden; (*geh.*): sich wandeln.

lautlos

geräuschlos, kaum hörbar, leise, ruhig, still.

lautstark † ¹ laut **a)****lauwarm**

handwarm, lau, mäßig warm; (*österr. ugs.*): bachelwarm; (*landsch.*): überschlagen.

lavieren

jonglieren, manövrieren, taktieren.

Lawine

Masse, Vielzahl; (*ugs.*): Haufen; (*emotional verstärkend*): Unmenge, Unzahl; (*ugs. emotional verstärkend*): Unmasse.

lax

leger, nachlässig, ungenau; (*ugs. abwertend*): schlampig, schludrig.

leben

1. **a)** am Leben sein, lebendig sein. **b)** da sein, existieren. **c)** fortbestehen, weiterleben.
2. ein Leben führen, sein Leben verbringen.
3. ansässig sein, wohnen; (*Amtsspr.*): wohnhaft sein.
4. **a)** sich ernähren; (*geh.*): sich nähren. **b)** sich erhalten, seinen Lebensunterhalt bestreiten.
5. aufgehen, Erfüllung finden, sich hingeben, sich verschreiben.

Leben

1. Existenz; (*geh.*): Dasein.
2. **a)** Biografie, Lebensweg. **b)** Lebensführung, Lebensstil, Lebensweise.

lebendig

1. am Leben.
2. lebhaft, munter, voll Leben.

Lebensgefährte, Lebensgefährtin

Frau, Freund, Freundin, Lebenskamerad, Lebenskameradin, Mann, Partner, Partnerin.

Lebensgeschichte

Biografie, Lebensbeschreibung.

Lebenslauf

Biografie, Laufbahn, Werdegang.

Lebensmittel

Esswaren, Nahrungsmittel; (*ugs., oft scherzh.*): Fressalien.

lebensmüde

lebensüberdrüssig, ohne Freude am Leben; (*bildungsspr.*): suizidal.

Lebensunterhalt

Unterhalt, Unterhaltungskosten, Versorgung; (*Wirtsch.*): Lebenshaltungskosten.

Lebewesen

Geschöpf, Wesen; (*bildungsspr.*): Kreatur.

lebhaft

1. **a)** dynamisch, lebendig, schwungvoll, temperamentvoll, vital. **b)** betriebsam, reger. **c)** deutlich, genau, klar.
2. **a)** grell, intensiv, kräftig; (*ugs.*): knallig. **b)** gewaltig, heftig, [sehr] stark.

lebles

regungslos, starr, unbeweglich, [wie] tot; (*geh.*): entseelt.

lechzen

begierig/erpicht sein, versessen sein; (*geh.*): gelüsten, gieren/hungern nach, schmachten; (*ugs.*): scharf sein.

leck

durchlässig, undicht.

Leck

Loch, undichte Stelle.

¹lecken

ablecken, lutschen; (*ugs.*): schlabbern; (*bayr., österr. ugs.*): zuzeln; (*südd., österr., schweiz.*): schlecken.

²lecken

ausfließen, auslaufen, tropfen, undicht sein.

lecker

schmackhaft, wohlschmeckend; (*geh.*): deliziös; (*österr. ugs.*): gustiös; (*emotional*): köstlich; (*schweiz. mundartl.*): gluschtig.

Leckerbissen

Delikatesse, Köstlichkeit, Leckerei; (*österr.*): Gustostückerl; (*bes. südd., österr.*): Schleckerei; (*südd., schweiz.*): Schleck.

ledig

single, unverheiratet; (*bes. Amtsspr.*): nicht verpartnert, unverhelicht.

lediglich

ausschließlich, nur, weiter nichts als; (*ugs.*): bloß.

leer

1. **a)** entleert, nichts enthaltend, ohne Inhalt. **b)** ausgestorben, menschenleer, verlassen, verwaist.
2. nichtssagend, oberflächlich, ohne Gehalt; (*bildungsspr.*): banal, trivial; (*abwertend*): phrasenhaft, platt, seicht.

leer ausgehen

das Nachsehen haben, nicht berücksichtigt werden, nichts [ab]bekommen; (*ugs.*): in die Röhre sehen/gucken; (*landsch.*): sich den Mund wischen [können].

Leere

1. (*bes. Physik, sonst bildungsspr.*): Vakuum.
2. Oberflächlichkeit; (*bildungsspr.*): Trivialität; (*abwertend*): Platitude, Seichtheit.

leeren

1. austrinken, leer essen/trinken.
2. ausgießen; (*österr.*): ausheben; auskippen, ausleeren, ausschütten, entleeren, leer machen.

legal

erlaubt, gesetzlich, gestattet, rechens, rechtmäßig; (*bildungsspr.*): legitim.

legen

1. ablegen, absetzen, hinlegen, hinstellen; (*geh.*): niederlegen; (*ugs.*): hintun.
2. deponieren, platzieren, unterbringen.

legen, sich

1. sich hinlegen, ruhen.
2. abflauen, abklingen, nachlassen, schwächer werden, zurückgehen.

legendär

1. erstaunlich, unglaublich, unwahrscheinlich.
2. berühmt, gefeiert.

Legende

1. **a)** Heiligenerzählung, Heiligenleben.

b) Idol, Ikone, Leitfigur; (*bildungsspr.*): Mythos.

2. **a)** Erzählung, Geschichte; (*ugs.*): Story.

b) Ammenmärchen, Erfindung, Märchen; (*geh.*): Lügengeschicht; (*abwertend*): Hirngespinnst.

3. Beschreibung, Erläuterung, Zeichenerklärung.

leger

1. lässig, ungezwungen, zwanglos; (*bildungsspr.*): informell; (*ugs.*): locker.

2. bequem, lässig, salopp.

3. nachlässig, oberflächlich; (*oft abwertend*): lax.

legitim

1. ↑legal.

2. begründet, berechtigt.

legitimieren

[als rechtmäßig] anerkennen, für legitim erklären, zulassen.

legitimieren, sich

sich ausweisen.

lehnen

anlegen, anlehnen, schmiegen, stellen, stützen.

lehnen, sich

sich anlehnen, sich schmiegen, sich stützen.

Lehre

1. Ausbildung.

2. Glaubenssatz, Lehrmeinung, [Lehr]satz; (*bildungsspr.*): Doktrin, These; (*bildungsspr.*, *oft abwertend*): Dogma.

3. Erfahrung, Erkenntnis; (*bildungsspr.*): Lektion.

4. Unterricht; (*geh.*): Unterweisung.

lehren

1. dozieren, lesen, Vorlesungen halten.

2. beibringen, unterrichten; (*geh.*): unterweisen in.

Lehrer, Lehrerin

1. Ausbilder, Ausbilderin, Dozent, Dozentin, Pädagoge, Pädagogin; (*österreich.*, *schweiz.*): Ausbildner, Ausbilderin.

2. Leitbild, Vorbild.

Lehrgang

Fortbildung, Kurs[us], Seminar.

Lehrling

(*ugs.*): Azubi, Azubine; (*Amtsspr.*): Auszubildender, Auszubildende.

lehrreich

aufschlussreich, informativ, interessant.

Leib

1. Körper.

2. Bauch, Unterleib.

Leibgericht

Liebessessen; (*bes. österreich.*): Leibspeise.

leibhaftig

1. greifbar, in natura, sinnlich [wahrnehmbar]; (*bildungsspr.*): in persona; (*ugs. scherzh.*): in voller Lebensgröße.

2. richtig, wahrhaftig, waschecht, wirklich.

leiblich

1. körperlich, physisch.

2. blutsverwandt, direkt verwandt, eigen, richtig, tatsächlich, unmittelbar verwandt, wirklich.

leicht

1. federleicht, gewichtslos, schwach, von geringem Gewicht.

2. **a)** bequem, einfach, unkompliziert; (*bes. österreich.*): kommod; (*fam.*): kinderleicht; (*oft abwertend*): simpel. **b)** mühelos, ohne Weiteres, problemlos, spielend.

3. geringfügig, minimal, schwach.

4. bekömmlich, fettarm, schonend, verträglich.

5. **a)** heiter, unbeschwert. **b)** unterhaltend; (*bildungsspr.*): trivial; (*abwertend*): seicht.

leichtfallen

keine Mühe/Schwierigkeiten bereiten, mit leichter Hand/mühelos schaffen; (*ugs.*): wie am Schnürchen gehen/klappen.

leichtfertig

fahrlässig, leichtsinnig, unachtsam, unüberlegt, unverantwortlich.

leichtgläubig

arglos, blauäugig, gutgläubig, naiv, vertrauensselig.

leichtlebiger

lebenslustig, sorglos, unbekümmert, unbeschwert.

leichtnehmen

als Aprilscherz ansehen, auf die leichte Schulter nehmen, sich keine Gedanken machen.

leichtsinnig

fahrlässig, unvorsichtig; (*abwertend*): leichtfertig.

Leid

1. Elend, Jammer, Kummer, Qual, Schmerz.

2. Böses, Unrecht.

leiden

a) Schmerzen erdulden/erleiden. **b)** erkrankt sein; (*ugs.*): durchmachen, sich plagen, sich herumquälen. **c)** kranken an, betroffen sein von.

Leiden

1. Beschwerden, Erkrankung, Krankheit.

2. Elend, Leid.

Leidenschaft

1. Begeisterung; (*geh.*): Inbrunst; (*bildungsspr.*): Enthusiasmus.

2. Hingabe, Vorliebe; (*bildungsspr.*): Faible.

3. (*geh.*): Begehren, [sexuelles] Verlangen.

leidenschaftlich

1. begeistert, passioniert.

2. feurig, heftig, heiß[blütig], rasend, stürmisch.

leider

bedauerlicher Weise, unglücklicherweise, zu jmds. Bedauern.

leidig

ärgerlich, lästig, unangenehm, unliebsam.

leidlich

annehmbar, ausreichend, einigermaßen, passabel, schlecht und recht; (*ugs.*): so lala, so so; (*ugs. scherzh.*): durchwachsen, mittelpfächtig.

leid sein

genug haben, müde sein, satt haben/sein; (*ugs.*): bis obenhin haben, die Nase [gestrichen] voll haben.

leidtun

1. bedauern, schade finden; (*geh.*): in der Seele wehtun; (*übertreibend*): untröstlich sein.
2. erbarmen, Mitleid erregen.

leihen

1. ausleihen, borgen, verleihen, zur Verfügung stellen; (*salopp*): pumpen.
2. entleihen.

leimen

1. kitteln, kleben; (*ugs.*): kleistern.
2. aufs Glatteis führen, übertölpeln; (*österreich.*): betakeln; (*ugs.*): hereinlegen, übers Ohr hauen, verschaukeln; (*salopp*): anschmieren.

leise

1. gedämpft, im Flüsterton, kaum vernehmlich, lautlos, ruhig, verhalten.
2. gering, klein, leicht, minimal.

leisten

a) erreichen, schaffen, vollbringen, zustande bringen. **b)** machen, tun, verrichten.

leisten, sich

a) sich anschaffen, sich gönnen, sich kaufen; (*ugs.*): sich zulegen; (*ugs. scherzh.*): sich genehmigen. **b)** sich erlauben, sich unterstehen, wagen; (*ugs.*): sich herausnehmen.

Leistung

1. Arbeit, Ergebnis, Tat, Verdienst, Werk.
2. Aufwendungen, Ausgaben, Auslagen, Zahlung.

Leitbild

Ideal[bild], [Muster]beispiel, Vorbild.

leiten

anführen, dirigieren, führen, lenken; (*geh.*): vorstehen; (*ugs.*): managen; (*abwertend*): unter seiner Fuchtel/Knute haben; (*Milit.*): befehligen, kommandieren.

Leiter, Leiterin

Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Führungskraft, Vorgesetzter, Vorgesetzte; (*ugs.*): Boss, Bossin, Kümmerer, Kümmerin.

Leitfaden

Abriss, Grundriss; (*Bildungsspr.*): Kompendium.

Leitgedanke

Grundgedanke, roter Faden.

Leitung

a) Direktion, Führung, Vorsitz; (*Bildungsspr.*): Regie. **b)** Direktorium, Management, Präsidium, Vorstand.

Lektion

1. **a)** Lerneinheit, [Unterrichts]pensum.
2. **b)** Unterrichtsstunde.

Lektüre

Bücher, Lesestoff, Literatur, Texte.

lenken

1. führen, steuern.
2. **a)** bringen, richten. **b)** leiten.

Lenker

Lenkrad, Lenkstange, Lenkung, Steuer[rad], Steuerung.

lernen

a) sich aneignen, erlernen. **b)** auswendig lernen, sich einprägen; (*ugs.*): pauken. **c)** einstudieren, einüben, trainieren; (*ugs.*): bimsen, büffeln, oxsen; (*südd., österr. ugs.*): stucken. **d)** sich angewöhnen, sich zu eigen machen.

Lesbe

Homosexuelle; (*ugs. selten*): Schwule.

lesen

1. **a)** durchlesen, einsehen, entziffern, schmökern, überfliegen. **b)** vorlesen. **c)** dozieren, lehren, Vorlesungen halten.
2. erkennen, wahrnehmen.

Leser, Leserin

Leserschaft; (*Kommunikationsf.*): Rezipient, Rezipientin.

Lesung

1. **a)** Dichterlesung, Vortrag. **b)** Lektion, Schriftlesung; (*christl. Kirche*): Epistel; (*jüd. Rel.*): Haftara.
2. Aussprache, Beratung, Erörterung; (*Schweiz.*): Redaktionslesung.
3. Lesart.

Lethargisch

1. Bequemlichkeit, Geistessträgheit, Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Passivität, Stumpfsinn, Teilnahmslosigkeit, Trägheit, Uninteressiertheit; (*Bildungsspr.*): Apathie, Desinteresse, Indolenz, Phlegma; (*ugs.*): Wurstigkeit; (*ugs. abwertend*): Schlendrian. 2. (*Med.*) Schlafsucht.

lethargisch

1. gleichgültig, interesselos, ohne [jedes] Interesse, passiv, stumpfsinnig, teilnahmslos, träge, uninteressiert; (*Bildungsspr.*): apathisch, desinteressiert, indolent, phlegmatisch; (*ugs.*): wurstig; (*abwertend*): bequem. 2. (*Med.*): schlafsuchtig.

Leuchte

1. Beleuchtungskörper, Lampe, Laterne, Licht[quelle], Spot.

2. fähiger Kopf, Genie, Größe, heller Kopf, [großer/heller/schöpferischer] Geist, Kapazität, kluger Kopf, Könnler, Meister [seines Fa-

ches], Talent; (*bildungsspr.*): Koryphäe; (*ugs.*): Ass, Kanone.

leuchten

- a)** blinken, brennen, flackern, glühen, phosphoreszieren, scheinen, strahlen. **b)** blitzen, flimmern, funkeln, glänzen, glimmern, glitzern, schillern, schimmern, spiegeln; (*geh.*): flammen, flirren; (*dichter.*): gleißen; (*Astron., Physik*): szintillieren.
- anleuchten, strahlen, ausleuchten, beleuchten, erhellen.

Leuchter

Flambeau, Kandelaber, Kerzenhalter, Kerzenleuchter, Kerzenständer, Kronleuchter, Lüster; (*österreich.*): Luster.

leugnen

a) ableugnen, abstreiten, als falsch/unrichtig/unwahr/unzutreffend bezeichnen, als falsch/unrichtig/unwahr/unzutreffend hinstellen, bestreiten, dementieren, desavouieren, für falsch/unwahr/nicht richtig/nicht zutreffend erklären, verleugnen, verneinen, von sich weisen, zurückweisen; (*geh.*): sich verwehren; (*bildungsspr.*): negieren; (*veraltend*): abschwören; (*Papierdt.*): in Abrede stellen; (*Rechtsspr. veraltet*): kontestieren. **b)** aberkennen, absprechen, nicht anerkennen, nicht gelten lassen, nicht wahrhaben/zugeben wollen, streitig machen; (*schweiz. Rechtsspr.*): einstellen.

Leumund

Ansehen, Autorität, [guter] Name/Ruf, Image, Rang, Status, Stellung; (*bildungsspr.*): Nimbus, Renommee, Reputation, [Sozial]prestige.

Leute

- Allgemeinheit, Bevölkerung, Bürgerinnen und Bürger, Gesellschaft, Menschen[masse], [Menschen]menge, Öffentlichkeit, Personen, Umwelt; (*ugs.*): Nation, Volk; (*oft abwertend*): [breite] Masse.
- a)** Angestellte, Arbeitskräfte, Belegschaft, Beschäftigte, Dienerschaft, Dienstpersonal, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personal, Untergebene. **b)** (*veraltend*): Knechte und Mägde; (*veraltet*): Gesinde.
- [Familien]angehörige, Verwandtschaft, Verwandte.

leutselig

entgegenkommend, freundlich, jovial, nett, umgänglich, verbindlich, wohlwollend; (*bildungsspr.*): konzilient; (*abwertend*): gönnerhaft; (*oft iron.*): gnädig.

Lexikon

Enzyklopädie, Nachschlagewerk.

Liaison

Flirt, Liebschaft; (*ugs.*): Techtelmechtel, Verhältnis.

liberal

freiheitlich, tolerant.

licht

- a)** hell, sonnig, von Licht erfüllt; (*bildungsspr.*): luminös. **b)** freundlich, heiter.
- schütter, spärlich.

Licht

- a)** Helligkeit, Schein. **b)** Tageslicht. **c)** Beleuchtung.
- a)** Lampe, Leuchte. **b)** Kerze.

Lichtbild

a) Passbild. **b)** Aufnahme, Bild, Foto[grafie].

lichten, sich

abnehmen; (*geh.*): schwinden.

lieb

- a)** freundlich, herzlich, liebenswürdig, nett, warm[herzig]; (*geh. veraltend*): weichmütig. **b)** charmant, einnehmend, herzgewinnend, liebenswert, reizend, sympathisch. **c)** allerliebste, herzlich, niedlich; (*ugs.*): goldig; (*emotional*): süß. **d)** artig, brav, folgsam, gehorsam.
- geliebt, [hoch] geschätzt; (*geh.*): teuer.
- angenehm, willkommen.

Liebe

a) Hingabe, Zuneigung. **b)** besonderes Interesse, Leidenschaft, Passion. **c)** Geschlechtsverkehr.

Liebelei

Liebesbeziehung.

lieben

- lieb haben, mögen, ins Herz geschlossen haben, vergöttern; (*geh.*): zugetan sein; (*ugs.*): anhimmeln.
- eine Schwäche/Vorliebe haben, etwas übrighaben für, schwärmen; (*ugs.*): abfahren auf, verrückt sein auf/nach; (*ugs., bes. Jugendspr.*): stehen auf.

lieben, sich

miteinander schlafen, Sex haben; (*salopp*): bumsen.

liebenswert ↑ lieb (1 b).

liebenswürdig

aufmerksam, entgegenkommend, freundlich, zuvorkommend.

liebevoll

- fürsorglich, hingebungsvoll, voller Liebe, von Liebe erfüllt, zärtlich [besorgt].
- behuhsam, mit großer Mühe/Sorgfalt, sorgfältig.

lieb haben ↑ lieben (1).

Liebhaber

- Geliebter, Lover, Verhältnis; (*ugs.*): Romeo.
- Aficionado, Fan, Freak, Freund, Kenner.

Liebhäberin

- Geliebte, Loverin.
- Aficionada, Freak, Freundin, Kennerin.

lieblich

anmutig, ansprechend, entzückend, reizend; (*dichter.*): zephirisch; (*geh. veraltend*): lieb-reizend.

Liebling

1. Schatz.
2. Favorit, Schoßkind.

lieblos

a) barsch, herzlos, stiefmütterlich. **b)** nachlässig; (*ugs.*): wurstig.

liederlich

1. nachlässig, nicht sorgfältig, unordentlich; (*ugs. abwertend*): schlampig, schludrig; (*österreich. abwertend*): schlampert.
2. lasterhaft, unmoralisch, unsolide.

liefern

1. anliefern, bringen, übergeben, zuliefern; (*Amtsspr.*): zustellen.
2. hervorbringen, produzieren.
3. beschaffen, beibringen, vorlegen.

Lieferung

1. Versand, Zulieferung, Zustellung.
2. Sendung, Versandgut.

liegen

1. sich befinden, gelegen sein, vorhanden sein.
2. begründet sein durch, kommen von, seine Ursache haben in, verschuldet/verursacht sein durch, zurückzuführen sein auf.
3. behagen, entsprechen, gefallen, passen, zusagen; (*bildungsspr. veraltend*): konvenieren.

liegen bleiben

eine Panne haben, festsitzen.

liegen lassen

vergessen, zurücklassen.

Lift

Aufzug, Fahrstuhl, Paternoster.

liften

straffen, verjüngen.

liieren, sich

1. ein Liebesverhältnis eingehen, eine Beziehung eingehen, sich einlassen.
2. ein Bündnis eingehen, eine Koalition bilden, verbinden, sich zusammenschließen.

limitieren

begrenzen, beschränken, eingrenzen, einschränken.

lindern

abschwächen, erträglich[er] machen, mildern.

Linie

1. Strich.
2. Reihe.
3. [Verkehrs]strecke.

link

anrüchig, nicht vertrauenswürdig, zwielichtig; (*bildungsspr.*): suspekt; (*abwertend*): falsch, fragwürdig.

linkisch

hilflos, unbeholfen, ungeschickt, ungewandt; (*österreich. ugs.*): patschert.

links

kommunistisch, linksgerichtet, sozialistisch.

liquidieren

1. **a)** auflösen, schließen, stilllegen. **b)** in Liquidation gehen.
2. berechnen, eine Rechnung ausstellen, in Rechnung stellen.
3. **a)** beseitigen; (*geh.*): tilgen; (*bildungsspr.*): eliminieren. **b)** töten, umbringen; (*salopp*): aus dem Weg räumen, umlegen; (*verhüll.*): beseitigen.

List

Intrige, Kniff, Trick, Winkelzug; (*abwertend*): Manöver.

Liste

Aufstellung, Index, Register, Verzeichnis.

listig

clever, gewitzt, pfiffig, schlau; (*österreich.*): gefinkelt; (*ugs.*): gerissen, schlitzohrig.

Literatur

1. Schriftgut, Schrifttum.
2. Belletristik.

Litze

Bordüre, Borte, Paspel, Tresse; (*bes. österreich., schweiz.*): Passepoil; (*Mode*): Besatz.

live

a) direkt/original übertragen. **b)** in natura, leibhaftig; (*bildungsspr.*): in persona; (*ugs.*): zum Anfassen.

Lizenz

Befugnis, Berechtigung, Erlaubnis, Genehmigung.

Lob

Anerkennung, positive Beurteilung, (*geh.*): Preis.

loben

anerkennen, belobigen, rühmen, würdigen; (*geh.*): preisen; (*ugs.*): in den Himmel heben.

Loch

a) Lücke, Öffnung. **b)** Mulde; (*ugs.*): Kuhle.

locken

1. ködnen.
2. reizen; (*geh.*): verlocken; (*ugs.*): den Mund wässrig machen; (*Verbespr.*): teasen.

locken, sich

sich kräuseln, sich kringeln, sich ringeln.

locker

1. gelockert, lose, nicht fest [sitzend], wackelig; (*schweiz.*): lotterig.

2. entspannt, formlos, gelöst, ungezwungen, zwanglos.

lockerlassen

klein begeben, nachgeben.

lockermachen

hergeben; (*ugs.*): herausrücken, spendieren.

lockern

auflockern, locker machen.

lockern, sich

a) sich lösen. **b)** sich entkrampfen, sich entspannen.

lockig

gekräuselt, gelockt, geringelt, kraus; (*schweiz.*): kruselig.

lodern

brennen, hochschlagen; (*geh.*): emporflammen.

logisch

folgerichtig, konsequent, schlüssig.

Lohn

Einkünfte, Gehalt, Verdienst, Vergütung; (*südd., österr., schweiz.*): Salär.

lohnen, sich

sich bezahlt machen, sich rentieren, [der Mühe] wert sein; (*ugs.*): sich auszahlen.

lokal

örtlich, regional.

Lokal

Gaststätte, Gastwirtschaft, Restaurant; (*geh. veraltet*): Restauration.

lokalisieren

ausfindig machen, ermitteln, feststellen.

Los

Bestimmung, Fügung, Schicksal; (*geh.*): Geschick.

löschen

1. **a)** auslöschen, austreten, ersticken; (*ugs.*): ausmachen, auspusten. **b)** ausschalten, zudrehen.
2. beseitigen, entfernen; (*geh.*): tilgen; (*bildungsspr.*): eliminieren.

lose

1. **a)** locker, wackelig; (*schweiz.*): lotterig.
b) locker, weit.
2. dreist, frech, locker.

lösen

1. entfernen, lockern, loslösen.
2. aufklären, auflösen, entschlüsseln, klären.
3. annullieren, aufheben, beenden, einstellen, für nichtig/für ungültig erklären, kündigen.
4. auflösen, verteilen, zerfallen/zergehen lassen.
5. besorgen, [käuflich] erwerben, kaufen, ziehen.

lösen, sich

1. **a)** abgehen, sich loslösen; (*ugs.*): losgehen.
b) sich befreien, brechen mit, sich lossagen, sich trennen.
2. sich aufklären, sich auflösen, sich ergeben, sich erledigen, sich finden, sich klären, klar werden, sich regeln; (*geh.*): sich entwirren.

loslassen

auf freien Fuß setzen, freilassen; (*schweiz.*): springen lassen; (*ugs.*): laufen lassen; (*südd., österr.*): auslassen.

loslegen

a) offen seine Meinung sagen, wie ein Wasserfall reden; (*ugs.*): auspacken, seinem Her-

zen Luft machen. **b)** sich machen an; (*ugs.*): sich daranmachen, sich hermachen über.

losreißen

abreißen; (*ugs.*): abmachen.

lossagen, sich

sich abkehren, sich [los]lösen, sich trennen.

Losung

a) Devise, Parole, Wahlspruch. **b)** Kennwort; (*auch EDV*): Passwort.

Lösung

1. Patentrezept.
2. Flüssigkeit, Tinktur; (*Fachspr.*): Destillat.

loswerden

1. sich befreien/frei machen von, sich trennen; (*ugs.*): sich vom Hals schaffen.
2. kommen um, einbüßen, verlieren, verwirken.

lotsen

dirigieren, einweisen, leiten, schleusen.

Lotterie

Auslosung, Glücksspiel, Tombola, Verlosung; (*österr.*): Glückshafen.

loyal

aufrichtig, redlich, treu, zuverlässig; (*schweiz.*): recht.

Lücke

a) Loch, Ritz, Schlitz, Spalt, Zwischenraum.
b) Defizit, Mangel.

lückenlos

erschöpfend, komplett, vollständig.

lüften

auslüften, belüften, durchlüften, Durchzug machen.

luftig

a) dünn, fluffig, leicht, luftdurchlässig, sommerlich. **b)** frisch, kühl, zugig.

Luftikus

(*ugs. scherzh.*): Leichtfuß; (*salopp, oft scherzh.*): lockerer Vogel; (*bayr., österr. ugs.*): Hallodri.

Luftschloss

Fantasie[gebilde], Illusion, Wunschtraum; (*abwertend*): Hirngespinnst.

Lüge

Unwahrheit; (*ugs.*): Flunkerei; (*ugs. abwertend*): Schwindel.

lügen

die Unwahrheit sagen, nicht bei der Wahrheit bleiben; (*ugs.*): flunkern, schwindeln; (*fam.*): kohlern.

lukrativ

einträglich, gewinnbringend, lohnend.

Lümmel

Bengel; (*fam.*): Racker; (*scherzh.*): Schlingel; (*fam. scherzh.*): Strolch; (*fam., meist scherzh.*): Frechdachs; (*abwertend*): Flegel; (*ugs. abwertend*): Früchtchen.

lümmeln, sich

sich reckeln; (*ugs. abwertend*): sich [hin]fläzen, sich [hin]flegeln, sich hinlümmeln; (*österr. ugs.*): knotzen.

Lump

(*abwertend*): Halunke, mieser Typ, Schofel, Schuft, Schurke; (*schweiz. ugs. abwertend*): Fink.

lumpig

gering[fügig], lächerlich, minimal; (*abwertend*): jämmerlich, schäbig; (*ugs. abwertend*): popelig.

Lust

1. **a)** Begierde, Drang, Gier; (*geh.*): Gelüste, Verlangen. **b)** Freude, Spaß, Vergnügen; (*geh.*): Entzücken, Wonne.
2. Begierde; (*geh.*): [sexuelles] Verlangen, Wollust.

lüstern

1. begierig, erpicht, gierig.
2. brünstig; (*geh.*): wollüstig; (*ugs.*): scharf; (*salopp*): heiß; (*oft abwertend*): geil.

lustig

a) froh, fröhlich, vergnügt; (*ugs.*): fidel; (*österreich. ugs.*): dulliäh; (*schweiz. ugs.*): glatt.
b) amüsan, komisch, spaßig; (*ugs.*): ulkig.

lustlos

energielos, uninteressiert; (*ugs. abwertend*): lahm.

lutschen

a) aufflutschen, zergehen lassen; (*landsch., bes. schwäb.*): schlotzen. **b)** saugen; (*ugs.*): nuckeln; (*bayr., österr. ugs.*): zuzeln.

luxuriös

aufwendig, prunkvoll, verschwenderisch; (*ugs.*): mit allen Schikanen; (*österr. salopp*): bamstig.

lynchen

Lynchjustiz üben, töten.

Lyrik

Dichtung; (*bildungsspr.*): Poesie.

M

m

Macht

Ausführung, Form, Schnitt[form].

machbar

durchführbar, möglich, praktikabel; (*ugs.*): managebar.

Mache

(*abwertend*): Gehabe; (*ugs. abwertend*): Getue.

machen

1. **a)** anfertigen, erzeugen, fertigen, herstellen, schaffen, verfertigen; (*bes. Wirtsch.*):

produzieren. **b)** anrichten, herrichten, zubereiten. **c)** bewirken, erzeugen, heraufbeschwören, hervorrufen, verursachen. **d)** ausführen, bewältigen, durchführen, erledigen, verrichten; (*schweiz.*): bodigen; (*ugs.*): hinkriegen.

2. erwirtschaften, erzielen, verdienen.

3. beschäftigt sein mit, treiben, tun.

4. **a)** ausmachen, sich belaufen, betragen, kosten. **b)** ergeben, sein, zum Ergebnis haben.

machen, sich

sich bessern, besser werden, gedeihen; (*ugs.*): sich mausern.

Machenschaften

Intrigen[spiel], Winkelzüge; (*geh.*): Machinationen.

Macho

Sexist; (*ugs.*): Chauvi; (*abwertend*): Pascha.

Macht

Autorität, Einfluss, Geltung, Gewicht.

mächtig

1. einflussreich, gewaltig, maßgebend; (*bildungsspr.*): potent.

2. gewaltig, imposant, kolossal, wuchtig; (*bildungsspr.*): monumental.

3. **a)** gehörig, gewaltig, immens, ungeheuer; (*ugs.*): irrsinnig, wahnsinnig; (*oft emotional*): riesig; (*ugs. emotional verstärkend*): mordsmäßig. **b)** † sehr.

machtlos

ausgeliefert, ohnmächtig.

Macke

1. Absonderlichkeit, Eigenart, Marotte, Schrulle, Spleen; (*ugs.*): Tick.

2. Beschädigung, Defekt, Mangel, Schaden.

Mädchen

(*ugs.*): Mädél; (*österr. ugs.*): Mädlerl; (*nordd., oft abwertend*): Göre.

madigmachen

a) abqualifizieren, herabsetzen; (*ugs.*): schlechtmachen; (*ugs. abwertend*): miesmachen; (*südd., österr. ugs.*): ausrichten. **b)** verderben, vergällen, verleiden; (*ugs.*): vermiesen.

Magazin

1. Depot, Lager, Speicher.

2. Heft, Illustrierte, Revue, Zeitschrift; (*geh. veraltend*): Journal.

mager

1. dünn, dürr, hager, knochig, schwächling; (*ugs. scherzh.*): eine [richtige] Bohnenstange.

2. fettarm, fettfrei, kalorienarm, leicht.

3. **a)** karg, unergiebig, unfruchtbar. **b)** kümmerlich, spärlich.

Magie

1. Schwarze Kunst, Zauberei.

2. magische Wirkung, Zauber[kraft].

Magistrat

Senat, Verwaltungsbehörde.

Magnet

Anziehungspunkt, Attraktion, Zugnummer.

mähen

abmähen, abschneiden, sensen, sicheln.

Mahl

a) Essen, Gericht, Imbiss, Mahlzeit, Snack, Speise. **b)** Festbankett; (*geh.*): Festmahl.

mahnen

1. anhalten, auffordern, drängen, ermahnen, zureden.
2. anmahnen, erinnern.

Mahnung

Appell, Aufforderung, Aufruf.

Mail

(*EDV*): E-Brief, elektronischer Brief, elektronische Post, E-Mail, E-Post.

Majestät

Erhabenheit, Würde.

majestätisch

erhaben, gemessen, würdevoll.

Majorität

Gros, Großteil, Mehrheit, Mehrzahl.

makaber

gespenstisch, entsetzenerregend, grauhaft, grauenvoll, gräulich, gruselig, schauerlich, schaurig, unheimlich.

Makel

1. (*geh.*): Schatten; (*bildungsspr.*): Odium; (*emotional*): Schandfleck.
2. Defekt, Fehler, Mangel, Schaden.

makellos

perfekt, untadelig, vollkommen.

mäkeln

beanstanden, etwas auszusetzen haben, kritisieren, monieren; (*ugs.*): motzen; (*abwertend*): nörgeln; (*ugs. abwertend*): meckern.

Make-up

Schminke.

Makler, Maklerin

Immobilienhändler, Immobilienhändlerin, Immobilienmakler, Immobilienmaklerin, Mittelsperson, Vermittler, Vermittlerin.

Mal

Muttermal; (*meist geh.*): Wundmal.

malen

1. **a)** zeichnen; (*ugs.*): pinseln; (*ugs. abwertend*): klecksen, schmieren. **b)** darstellen, porträtieren, skizzieren, zeichnen; (*Malerei*): aquarellieren.

2. anstreichen, bemalen, streichen, tünchen.

malerisch

idyllisch; (*bildungsspr.*): pittoresk; (*emotional verstärkend*): wunderschön.

Malheur

Missgeschick, Unglück.

malnehmen

(*Math.*): multiplizieren.

malträtiert

misshandeln, quälen, schinden; (*ugs.*): piesacken.

mampfen

essen; (*ugs.*): verputzen; (*österreich. ugs.*): habern; (*fam.*): schnabulieren, spachteln; (*derb*): fressen; (*ugs. scherzh.*): vertilgen.

Management

1. Führung, Leitung.
2. Direktion, Vorstand.

managen

1. bewältigen, fertigbringen; (*ugs.*): deichseln, fertigkriegen, hinbringen, hinkriegen; (*Papierdt.*): bewerkstelligen.
2. aufbauen, betreuen, fördern; (*bildungsspr.*): lancieren; (*ugs.*): groß herausbringen.

Manager, Managerin

1. Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Macher, Macherin; (*ugs.*): Boss, Bossin.
2. Agent, Agentin.

manchmal

ab und zu, dann und wann, des Öfteren, mitunter, von Zeit zu Zeit; zeitweise, zeitweilig, zuzeiten; (*österreich.*): fallweise; (*geh.*): bisweilen.

Mandant, Mandantin

Auftraggeber, Auftraggeberin, Klient, Klientin, Kunde, Kundin.

Mangel

1. Defizit, Knappheit, Minus, Zuwenig.
2. Defekt, Fehler, Schaden, Schwäche; (*geh.*): Makel.

mangelhaft

minderwertig, schlecht, unzureichend; (*österreich.*): unzukömmlich; (*schweiz.*): halbbatzig; (*abwertend*): dürrtig, lausig, schäbig; (*ugs. abwertend*): mies.

mangeln

a) fehlen, hapern, zu knapp sein; (*geh.*): ermangeln. **b)** abgehen, vermissen lassen; (*geh.*): entbehren.

Manie

Drang, Hang, Neigung, Sucht, Trieb.

Manier

a) Art [und Weise]. **b)** [Eigen]art, Stil; (*geh.*): Duktus.

Manieren

Anstand, Benehmen, Betragen, Kinderstube, Schliff, Sitten, Umgangsformen; (*ugs.*): Benimm.

manierlich

a) anständig, artig, brav, gesittet, zivilisiert; (*geh.*): schicklich; (*veraltet*): botmäß^{ig}. **b)** annehmbar, passabel, zufriedenstellend.

Manifest

Programm.

manifestieren, sich

in Erscheinung treten, offenbar/sichtbar werden, sich zeigen, zutage treten.

manipulieren

beeinflussen, einwirken, auf; (*bildungsspr.*): suggerieren.

Manko

1. Fehler, Mangel, Nachteil, Schwäche.

M

Mank

2. Defizit, Fehlbetrag, Minus[betrag], Verlust.

Mann

1. Bursche, Herr, männliche Person; (*ugs.*, *bes. südd.*, *österr.*): Mannsbild; (*salopp*): Macker; (*ugs. veraltend*): Mannsperson.
2. Ehemann, Ehepartner; (*geh.*): [Ehe]gatte, Gemahl; (*salopp*): Alter; (*scherzh.*): Angetrauter; (*ugs. scherzh.*): bessere Hälfte.

Mannequin

Modell.

männlich

1. maskulin, viril.
2. (*Sprachw.*): maskulin.

Mannschaft

- a) Riege, Team; (*bes. [Reit]sport*): Equipe; (*Sport, ugs. abw.*): Gurkentruppe. **b)** Crew.
- c) (*Milit.*): Kompanie, Staffel. **d)** Arbeitsteam, Kollegium.

Manöver

1. Gefechtsübung, Truppenübung.
2. Winkelzug.

manövrieren

1. führen, leiten, lenken, schleusen; (*Flugw., Seew., Verkehrsw.*): lotsen.
2. jonglieren, lavieren, taktieren.

Mansarde

Dachwohnung, Dachzimmer.

manuell

per Hand, von Hand.

Manuskript

Aufzeichnung; (*österr.*): Manus; (*Druckw.*): Satzvorlage.

Mappe

1. Hefter, Ordner.
2. Aktenmappe, [Akten]tasche, [Schul]ranzen.

Märchen

1. Erzählung, Fabel, Geschichte.
2. Erfindung; (*geh.*): Fiktion; (*ugs. abwertend*): Schwindel.

märchenhaft

a) idyllisch, zauberhaft; (*ugs.*): traumhaft [schön]; (*emotional*): wunderbar; (*emotional verstärkend*): wunderschön. **b)** enorm, sagenhaft, ungewöhnlich; (*ugs.*): unglaublich; (*salopp*): irre.

marinieren

einlegen, einsäuern.

Marionette

1. Drahtpuppe, Gelenkpuppe, Gliederpuppe.
2. Werkzeug, willenloses Geschöpf; (*abwertend*): Lakai, Lakaiin.

markant

1. auffallend, beeindruckend.
2. ausgeprägt, scharf geschnitten.

Marke

1. **a)** Bon, Chip, Fiche, Jeton. **b)** Briefmarke; (*Postw.*): Postwertzeichen.
2. Fabrikat, Label; (*Wirtsch.*): Brand.

markieren

1. kennzeichnen; (*österr. veraltet*): märken; (*schweiz.*): signalisieren.
2. so tun, als ob; vortäuschen.

markig

kernig, kraftvoll.

Markt

1. Markthalle, Marktplatz.
2. **a)** Warenverkehr. **b)** Absatzgebiet.

marktschreierisch

aufdringlich [werbend], reißerisch.

marode

1. angegriffen, ausgelaugt, erschöpft; (*ugs.*): geschafft, schlapp; (*salopp*): ausgepumpt.
2. abgewirtschaftet, ruiniert; (*ugs.*): auf den Hund gekommen.

Marotte

Eigenart, Schrulle, Spleen, Verrücktheit, Angewohnheit.

Marsch

Tour, Wanderung; (*ugs.*): Trip; (*südd., österr. ugs.*): Hatscher.

marschieren

1. wandern, ziehen.
2. im Gleichschritt/in Reih und Glied gehen.

Marter

Leiden, Martyrium, Qual, Tortur; (*geh.*): Pein.

martern

- a) foltern, misshandeln, quälen, schinden.
- b) böse mitspielen, zusetzen.

martialisch

aggressiv, grimmig, militant; (*schweiz*): angriffig.

Masche

1. Schlaufe, Schlinge.
2. Trick; (*schweiz.*): Rank; (*ugs.*): Dreh.

Maschine

1. Apparat[ur], Automat, Gerät, Maschine-rie.
2. **a)** Flugzeug; (*ugs.*): Flieger; (*Fliegerspr.*): Vogel. **b)** Motorrad; (*ugs.*): Feuerstuhl; (*Amtsspr.*): Kraftrad.

maschinell

automatisch, mechanisch, mit Maschinenkraft.

maskieren

1. **a)** eine Maske anlegen. **b)** verkleiden, kostümieren.
2. verbergen, verdecken, tarnen.

Maskottchen

Amulett, Glücksbringer, Talisman.

maskulin

1. männlich, viril.
2. (*Sprachw.*): männlich.

Maß

Ausmaß, Dimension, Grad, Größe, Stärke.

Massaker

Massenmord; (*emotional*): Blutbad, Gemetzel.

massakrieren

abschlachten, hinmetzeln, morden.

Masse

1. Materie, Stoff, Substanz.
2. Ansammlung, große [An]zahl, Menge, Reihe; Vielzahl; (*ugs.*): Haufen; (*emotional verstärkend*): Unmenge.

massenhaft

bergeweise, in Hülle und Fülle, massenweise; (*ugs.*): haufenweise, in rauen Mengen, massig.

Massenmedien

Informationsvermittler, Kommunikationsmittel.

maßgeblich

ausschlaggebend, entscheidend, wichtig.

massieren

bearbeiten, kneten; (*ugs.*): durchkneten; (*landsch.*): [durch]walken.

massig

1. klobig, wuchtig; (*abwertend*): klotzig.
2. ↑ massenhaft.

mäßig

1. in Grenzen, in/mit Maßen, maßvoll, zurückhaltend.
2. bescheiden; (*abwertend*): dürrtig; (*ugs. abwertend*): mickrig.
3. leidlich, nicht besonders; (*bildungsspr.*): medioker; (*ugs.*): nicht berauschend, so lala, so so; (*meist abwertend*): mittelmäßig; (*schweiz., österr., sonst veraltet*): etwelchermaßen.

mäßigen

bremsen, zügeln.

mäßigen, sich

sich beherrschen, sich zügeln, sich zurückhalten; (*bildungsspr.*): downshiften.

massiv

1. **a)** pur, rein, unvermischt. **b)** massig, stämmig, wuchtig; (*schweiz.*): fest; (*ugs.*): kompakt.
2. heftig, rigoros, scharf, schwer[wiegend], stark.
3. drastisch, empfindlich, erheblich, nachhaltig; (*bildungsspr.*): gravierend.

maßlos

a) grenzenlos, hemmungslos, mehr als genug, übermäßig, unmäßig. **b)** ↑ sehr.

Maßnahme

Aktion, Handlung, Schritt, Tat; (*abwertend*): Manöver.

maßregeln

rügen, tadeln, zurechtweisen; (*ugs.*): rüffeln, rundmachen, zusammenstauen.

Maßstab

Kriterium, Norm, Prinzip, Richtschnur.

maßvoll

bescheiden, genügsam, mäßig; (*bildungsspr.*): moderat.

Mast

Mastbaum, Pfahl, Pfosten.

masturbieren

onanieren, sich [selbst] befriedigen; (*derb*): wixchen.

Match

Begegnung, Partie, Spiel, Wettspiel.

Material

[Roh]stoff, Substanz, Werkstoff; (*Physik, Chemie*): Materie.

Materie

1. Stoff, Substanz, Teilchen; (*Fachspr.*): Partikel; (*bes. Physik, Chemie*): Medium.
2. Gegenstand, Stoff, Thema, Thematik; (*bildungsspr.*): Sujet.

materiell

a) finanziell, geldlich, wirtschaftlich; (*bildungsspr.*): pekuniär. **b)** prosaisch; (*oft abwertend*): materialistisch.

Mätresse

Geliebte, Verhältnis.

Matriarchin

Älteste, Familienoberhaupt, Stammutter.

Matsch

Morast, Schlamm; (*ugs.*): Dreck; (*österr. ugs.*): Gatsch.

matschig

morastig, schlammig; (*österr.*): gatschig.

matt

1. abgespannt, erschöpft, geschwächt, kraftlos, schwach; (*ugs.*): schlapp; (*salopp*): ausgepumpt.
2. **a)** blind, glanzlos, mattiert, stumpf. **b)** abgetönt, blass, gedämpft, gedeckt, verhalten.

Mattscheibe

a) [Fernseh]bildschirm; (*ugs., oft abwertend*): Röhre; (*EDV*): Screen; (*Ferns.*): Monitor. **b)** Fernsehapparat, TV; (*ugs.*): Fernseher; (*salopp*): Glotze; (*ugs. scherzh., oft abwertend*): Flimmerkiste; (*ugs., oft abwertend*): Röhre.

Mätzchen

a) Albereien, Unsinn; (*salopp*): Quatsch; (*ugs. abwertend*): Blödsinn. **b)** Kniffe, Tricks; (*bildungsspr.*): Finten; (*abwertend*): Manöver.

mau

1. elend, flau, schlecht, unwohl; (*geh.*): übel; (*ugs.*): mies.
2. mäßig, nicht gut, schlecht; (*ugs.*): nicht berauschend/berühmt.

Mauer

Mauerwerk, Steinwand, Wall, Wand.

maulen

brummen, murren; (*salopp*): herummaulen; (*österr. salopp*): matschkern; (*abwertend*): mäkeln, nörgeln; (*schweiz. abwertend*): schnorren; (*ugs. abwertend*): meckern.

mausern, sich

1. in der Mauser sein.
2. aufblühen, sich positiv entwickeln, sich

M

maus

zu seinem Vorteil verändern; (*ugs.*): sich [raus]machen.

Maximum

Gipfel, Höchstmaß, Optimum.

Mäzen, Mäzenin

Gönner, Gönnerin; (*ugs.*): Sponsor, Sponsorin.

mechanisch

1. automatisch, maschinell.
2. **a)** gewohnheitsmäßig, unwillkürlich. **b)** einförmig, routinemäßig, stumpfsinnig; (*abwertend*): nach Schema F; schematisch.

meckern

auszusetzen haben, beanstanden, sich beschweren, monieren; (*österreich*: veraltet): beanstanden; (*ugs.*): motzen; (*abwertend*): mäkeln.

Medaille

Auszeichnung, [Gedenk]münze.

Medikament

Arzneimittel, Heilmittel, Medizin, Mittel; (*österreich*): Heilbehelf; (*Fachspr.*): Präparat.

meditieren

1. grübeln, nachdenken, nachgrübeln, philosophieren; (*Bildungsspr.*): reflektieren.
2. sich sammeln, sich versenken.

Medizin ↑ Medikament.

Meer

[das große] Wasser, die See, Ozean; (*ugs. scherz.*): der große Teich.

Meeting

Besprechung, Sitzung, Treffen, Versammlung, Zusammenkunft.

mehrdeutig

doppeldeutig, missverständlich, schillernd, zweideutig.

mehren

steigern, vermehren, vervielfachen; (*Schweiz*): äufnen.

mehren, sich

sich vermehren, [immer] zahlreicher werden, zunehmen.

mehrfach

1. mehrmalig, vielfach; (*geh.*): tausendfältig.
2. mehrmals, oft, öfter, wiederholt.

Mehrheit

Gros, Großteil, Majorität, Mehrzahl, Überzahl.

mehrmals

häufig[er], öfter, verschiedentlich, wiederholt; (*ugs.*): mehrfach.

Mehrzahl

1. (*Sprachw.*): Plural.
2. ↑ Mehrheit.

meiden

ausweichen, sich fernhalten, umgehen, vermeiden; (*ugs.*): sich drücken.

meinen

1. **a)** annehmen, denken, der Ansicht/Mei-

nung sein, finden, glauben. **b)** ausdrücken/sagen wollen.

2. abzielen auf, im Auge/im Sinn haben; (*ugs.*): hinauswollen auf.

meinetwegen

1. mir zuliebe, um meinetwillen; (*ugs.*): wegene mir.
2. okay, von mir aus.

Meinung

Anschauung, Ansicht, Auffassung.

Meinungsverschiedenheit

1. Differenz, Unstimmigkeit; (*geh.*): Misselligkeit; (*Bildungsspr.*): Kontroverse.
2. Auseinandersetzung, Streit, Wortwechsel, Zank.

meißeln

bearbeiten, behauen, beißeln, formen, gestalten, schaffen.

meistens

in der Regel, meist[enteils], vorwiegend, weitgehend, zumeist; (*Schweiz*): mehrheitlich; (*geh.*): mehrenteils.

Meister, Meisterin

Autorität, Fachgröße, Kapazität; (*Bildungsspr.*): Koryphäe; (*ugs.*): Ass, Kanone.

meisterhaft

ausgezeichnet, erstklassig, hervorragend, mustergültig, perfekt, sehr gut, unübertrefflich, vollendet, vortrefflich; (*ugs.*): glänzend.

meistern

a) bewältigen, in den Griff bekommen; (*Schweiz*): bodigen. **b)** bändigen, im Zaum halten, zügeln; (*geh.*): mäßigen. **c)** beherrschen, gut können.

Meisterschaft

Bravour, Können; (*Bildungsspr.*): Perfektion.

melancholisch

niedergedrückt, niedergeschlagen, schwermütig, traurig, trübsinnig; (*geh.*): wehmutsvoll.

melden

bekannt geben/machen, mitteilen; (*Schweiz*): orientieren; (*nachdrücklich*): in Kenntnis setzen.

melden, sich

1. sich zur Verfügung stellen.
2. Nachricht geben, von sich hören lassen.
3. die Hand heben, um das Wort bitten; (*landsch.*): den Finger strecken.

Meldung

1. Nachricht, Report.
2. Bekanntgabe, Bescheid, Mitteilung.

Melodie

a) Tonfolge; (*Musik*): Motiv. **b)** Vertonung, Weise. **c)** Lied, Musikstück.

melodisch

harmonisch [klingend], klangvoll, melodios; (*geh.*): wohlklingend, wohltonend.

Memoiren

Autobiografie, Lebenserinnerungen.

Menge

1. **a)** Dosis, Portion, Quantum, Ration; (*bildungsspr.*): Quantität. **b)** Masse; (*schweiz.*): Harst; (*ugs.*): Haufen.

2. Gewimmel, Gewühl, Menschenansammlung, Menschenmenge, Schar.

Mensch

a) Geschöpf, Kreatur, Krone der Schöpfung, [Lebe]wesen, Leute. **b)** Erscheinung, Geschöpf, Person, Persönlichkeit, Typ; (*ugs.*): Type; (*emotional*): Seele; (*scherzh.*): Jemand; (*abwertend*): Existenz, Subjekt; (*oft abwertend*): Individuum.

menschlich

gut, hilfsbereit, nachsichtig, sozial, tolerant, wohlätig; (*bildungsspr.*): human.

Menstruation

[Monats]blutung, Periode, Regel[blutung]; (*ugs. verhüll.*): Tage; (*Med.*): Menses.

Mentalität

Denkweise, Geisteshaltung, Sinnesart, Weltanschauung; (*veraltend*): Denkungsort.

Menü

Essen, Gedeck, Gericht, Speise; (*geh.*): Mahl, Speisenfolge.

merken

bemerken, durchschauen, erkennen, hören, mitbekommen, registrieren, sehen, spüren, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen; (*geh.*): gewahren, gewahr werden; (*ugs.*): mitkriegen, spitzbekommen, spitzkriegen; (*bayr., österr. ugs.*): gneißeln; (*Philos., Psych.*): perzipieren.

merken, sich

sich einprägen, [im Gedächtnis] behalten, nicht vergessen.

merklich

erkennbar, merkbar, sichtbar, sichtlich, spürbar.

Merkmal

Anhaltspunkt, Anzeichen, Besonderheit, Kennzeichen; (*bildungsspr.*): Charakteristikum.

merkwürdig

bizar, eigenartig, seltsam, sonderbar; (*bildungsspr.*): kurios.

¹Messe

Andacht, Gottesdienst; (*ev. Kirche*): Abendmahlsfeier; (*kath. Kirche*): Amt, Eucharistie.

²Messe

Exposition, [Waren]ausstellung.

messen

1. **a)** berechnen, ermitteln, feststellen. **b)** ausmessen, bestimmen, vermessen.

2. ausmachen, sich belaufen, betragen.

messen, sich

konkurrieren, sich vergleichen, wetteifern, wettstreiten; (*bes. Musikjargon*): sich battlesen.

Metamorphose

Formveränderung, Gestaltwechsel, Umbil-

dung, Umformung, Umgestaltung, Verwandlung.

Metapher

Bild, Übertragung; (*geh.*): Verbildlichung.

Methode

Praktik, Taktik, Technik, Verfahrensweise, Vorgehensweise, Weg.

methodisch

plangemäß, systematisch.

Metier

Beruf, Handwerk, Tätigkeit.

Metropole

Hauptstadt, Weltstadt.

Metzger, Metzgerin

Fleischer, Fleischerin; (*österr.*): Fleischhauer, Fleischhauerin; (*nordd.*): Schlachter, Schlachterin.

Meute

Gang, Haufen, Pulk, Schar; (*abwertend*): Rotte; (*häufig abwertend*): Horde, Masse.

Meuterei

Aufruhr, Aufstand, Erhebung, Krawall, Rebellion, Revolte, Unruhen; (*schweiz.*): Unrast.

meutern

a) sich auflehnen; (*geh.*): aufbegehren; (*bildungsspr.*): rebellieren, revoltieren. **b)** opponieren, protestieren, sich sperren, widersprechen; (*ugs.*): sich querlegen, sich querstellen.

mickrig

armselig, klein, schwächlich, verkümmert; (*abwertend*): kümmerlich.

Miene

Ausdruck, Gesicht, Gesichtsausdruck; (*österr. ugs.*): Schnoferl.

mies

1. **a)** erbärmlich, schlecht; (*emotional*): miserabel; (*abwertend*): lausig. **b)** gemein, niederträchtig, schlecht.

2. elend, krank, kränklich, unpässlich, unwohl.

miesmachen

abqualifizieren, schlechtmachen; (*ugs.*): madigmachen, vergraulen.

Miete

Pacht[zins]; (*südd., österr.*): Bestand; (*südd., österr., schweiz.*): Mietzins.

mieten

[sich] ausleihen, chartern, leasen, leihen, pachten.

Migräne

Kopfschmerzen; (*ugs.*): Kopfweh.

mild

1. **a)** gemäßigt, lau, nicht rau/streng, warm. **b)** gedämpft, sanft, schwach.

2. nicht kräftig/pikant, nicht scharf/würzig.

milde

a) gütig, menschlich, ohne Härte; (*bildungsspr.*): human; (*oft iron.*): gnädig. **b)** nachsichtig, tolerant, verständnisvoll, weitherzig.

c) freundlich, gütig, warmherzig; (*geh. veraltend*): weichmütig.

mildern

- herabmindern.
- abschwächen, dämpfen; (*geh.*): mäßigen.
- abschwächen, reduzieren, verringern.

mildtätig

karitativ, Nächstenliebe übend; (*geh.*): barmherzig; (*veraltend*): wohlthätig.

Milieu

soziale Umgebung, soziale Verhältnisse, Szene, Umfeld, Umwelt.

militant

aggressiv, herausfordernd, kampfbereit, streitbar; (*bildungsspr.*): kombattant; (*oft abwertend*): eifernd.

Militär

Armee, Heer, Streitkräfte, Truppe[n].

mimen

simulieren, vortäuschen; (*ugs.*): markieren.

Mimik

Gebärdenspiel, Mienenspiel.

minder

geringer, kaum, weniger.

Minderheit

Minderzahl, Minorität.

mindern

abschwächen, einschränken, reduzieren, vermindern.

minderwertig

billig, geringwertig, schlecht, wertlos; (*emotional*): miserabel.

mindestens

wenigstens, zumindest.

Mindestmaß

(*bildungsspr.*): Minimum.

Mine

- Bergwerk, Grube, Zeche.
- Sprengkörper, Sprengladung.

Mineralwasser

Selters[wasser], Soda[wasser], Sprudel[wasser], Tafelwasser.

minimal

gering[fähig], sehr klein, nicht nennenswert, unbedeutend, unerheblich.

Minimum

Mindestmaß, Mindestwert, Tiefstand.

Minorität

↑ Minderheit.

minus

ohne; (*bildungsspr.*): exklusive; (*bes. Kaufmannsspr.*): abzüglich.

Minus

- Defizit; (*bes. schweiz.*): Minderertrag; (*saltopp*): Miese; (*österreich. Amtsspr.*): Abgang.
- Fehler, Mangel, Nachteil, Schwäche.

Minute

Augenblick, Moment, Nu.

minutiös

haarklein, peinlich genau, bis aufs i-Tüpfel-

chen, bis ins Einzelne/Kleinste; (*bildungsspr.*): detailliert, präzise.

mischen

a) mixen, vermengen, vermischen, versetzen mit, zusammenschütten. b) durcheinanderwerfen, zusammenwürfeln.

Mischung

Durcheinander, Gemisch, Melange, Mix; (*oft abwertend*): Sammelsurium; (*ugs., meist abwertend*): Mischmasch; (*emotional*): Kunterbunt.

miserabel

a) katastrophal, sehr schlecht; (*ugs.*): unter aller Kritik. b) elend, kläglich, kümmerlich. c) niederträchtig; (*abwertend*): infam, schuftig, schurkisch; (*geh. abwertend*): nichtswürdig.

Misere

↑ Missstand.

missachten

- ignorieren, in den Wind schlagen, nicht beachten, nicht ernst nehmen, übergehen; (*ugs.*): pfeifen auf.
- verachten, von oben herab behandeln.

missbilligen

ablehnen, Anstoß nehmen, beanstanden.

missbrauchen

- in unerlaubter Weise benutzen/gebrauchen, Missbrauch treiben.
- sich vergehen an, vergewaltigen, sich vergreifen an.

missbräuchlich

absichtlich falsch, unerlaubt.

missen

vermissen; (*geh.*): entbehren.

Misserfolg

Fehlschlag, Misslingen; (*bildungsspr.*): Debakel; (*ugs.*): Flop, Reinfall, Schlappe; (*österreich. ugs.*): Aufsitzer; (*saltopp*): Pleite.

missfallen

ein Dorn im Auge sein, nicht behagen, unangenehm berühren, widerstreben; (*ugs.*): abtönnen, gegen den Strich gehen.

Missgeschick

Panne, Pech, Unglück; (*ugs.*): Malheur.

missglücken

↑ misslingen.

missgönnen

neiden, nicht gönnen.

misshandeln

foltern, malträtieren, quälen, schinden.

Mission

- Auftrag, Sendung.
- Abordnung, Delegation.
- diplomatische Vertretung.

Missklang

Dissonanz; (*Musik*): Disharmonie.

misslich

ärgerlich, unangenehm, unerfreulich.

misslingen

fehlschlagen, missglücken, missraten, scheitern; (*schweiz*): fehlen; (*ugs.*): schiefgehen.

M

mild

Misslingen ↑ Misserfolg.

missmutig

griesgrämig, schlecht gelaunt, verdrießlich, verdrossen; (*ugs.*): grummelig, miesepetrig; (*ugs., meist abwertend*): muffelig; (*südd., österr. ugs.*): grantig.

missraten ↑ misslingen.

Missstand

Not[lage], Übel[stand]; (*bildungsspr.*): Misere.

misstrauen

infrage stellen, misstrauisch sein; (*geh.*): argwöhnen.

Misstrauen

Bedenken, Skepsis; (*geh.*): Argwohn.

misstrauisch

skeptisch, voller Bedenken; (*geh.*): argwöhnisch.

missverständlich

doppeldeutig, mehrdeutig, schillernd, zweideutig.

Missverständnis

Fehldeutung, Irrtum.

missverstehen

falsch auslegen, missdeuten, nicht richtig verstehen.

Mist

1. Dung, Dünger.
2. **a)** Talmi; (*ugs.*): Klimbim, Krimskrams; (*österreich. ugs.*): Kramuri; (*ugs. abwertend*): Firlanz, Kram, Krempel, Plunder. **b)** Nonsens, Unsinn; (*ugs. abwertend*): Blödsinn, Kohl; (*salopp abwertend*): Quatsch.

mit

einschließlich, mit/unter Einschluss, samt; (*verstärkend*): mitsamt; (*veraltend*): nebst; (*bes. Kaufmannspr.*): inklusive.

mitarbeiten

mitmachen, mitwirken, teilnehmen; (*ugs.*): mitmischen.

Mitarbeiter, Mitarbeiterin

a) Angestellter, Angestellte, Beschäftigter, Beschäftigte. **b)** Assistent, Assistentin, rechte Hand.

mitbekommen

1. auffangen, hören; (*ugs.*): aufsnappen.
2. verstehen; (*ugs.*): mitkriegen.

Mitbringsel

Aufmerksamkeit, Geschenk; (*österreich.*): Mitgebringe; (*bildungsspr.*): Präsent.

miteinander

gemeinsam, zusammen; (*österreich., sonst landsch.*): mitsammen.

mitfühlen

Anteil nehmen, mitempfinden, mitleiden, nachempfinden, Teilnahme/Verständnis zeigen.

mitfühlend

Anteil nehmend, einfühlsam, rücksichtsvoll, taktvoll, teilnahmsvoll.

Mitgefühl

Anteilnahme, Beileid, Erbarmen, Mitleid, Teilnahme.

mitgehen

sich anschließen, begleiten, Gesellschaft leisten, mitkommen.

Mitglied

Angehöriger, Angehörige.

mitkommen

1. sich anschließen, begleiten, Gesellschaft leisten, sich zugesellen.
2. **a)** nicht zurückbleiben, Schritt halten. **b)** begreifen, durchschauen, folgen können; (*ugs.*): blicken, kapieren; (*salopp*): durchsteigen, raffen, schnallen.

Mitläufer, Mitläuferin

(*bildungsspr.*): Opportunist, Opportunistin.

Mitleid

Anteilnahme, Erbarmen, Mitgefühl, Teilnahme.

mitleidig

mitfühlend, teilnahmsvoll.

mitmachen

1. sich beteiligen, dabei sein, teilnehmen; (*ugs.*): mit von der Partie sein.
2. durchstehen, erdulden, erleiden; (*geh.*): erfahren; (*ugs.*): durchmachen.

Mitmensch

anderer, andere; (*geh.*): Nächster, Nächste; (*ugs., häufig abwertend*): Zeitgenosse, Zeitgenossin.

mitreißen

begeistern, in Begeisterung versetzen; (*geh.*): bannen.

Mitschüler, Mitschülerin

Klassenkamerad, Klassenkameradin.

mitspielen

1. mitmachen, teilnehmen; (*ugs.*): mitmischen, mit von der Partie sein.
2. sich auswirken, einen Effekt haben, eine Rolle spielen.

mittags

am/über Mittag, gegen/um zwölf Uhr, zur Mittagszeit.

Mittagspause

Mittagsruhe, Siesta.

Mitte

Kern[stück], Mittelpunkt, Zentrum.

mitteilen

informieren, melden, wissen lassen; (*schweiz.*): avisieren; (*nachdrücklich*): in Kenntnis setzen.

Mitteilung

Benachrichtigung, Bericht, Bescheid, Information, Meldung, Nachricht; (*bes. schweiz.*) Orientierung.

Mittel

1. Handhabe, Maßnahme, Methode.

M

Mitt

2. Arzneimittel, Medikament, Medizin; (*österreich.*): Heilbehelf; (*Fachspr.*): Präparat.
3. Geld[er], Geldmittel, Kapital.

mittellos

arm, unbemittelt; (*ugs.*): abgebrannt, blank; (*österreich.*, *schweiz. ugs.*): stier; (*ugs. scherzh.*): pleite.

mittelmäßig

durchschnittlich; (*Bildungsspr.*): medioker; (*ugs.*): so lala, so so; (*ugs. scherzh.*): mittelprätig.

Mittelpunkt

1. Mitte, Zentrum.
2. Dreh- und Angelpunkt, Kern[stück], Zentrum des Interesses.

mittels

durch, mit, mithilfe von.

Mittelsperson

Vermittler, Vermittlerin; (*bes. Politik*): Unterhändler, Unterhändlerin.

Mittelweg

Ausgleich, Kompromiss.

mitunter

ab und zu, gelegentlich, sporadisch, zeitweise; (*österreich.*): fallweise.

mitwirken

1. sich beteiligen, mitarbeiten, mitmachen, teilnehmen; (*ugs.*): mitmischen, mit von der Partie sein; (*landsch.*): mittun.
2. [mit] eine Rolle spielen, [mit] im Spiel sein.

M**mitt****mixen**

anrühren, mischen, vermischen, versetzen mit; (*ugs.*): zusammenbrauen.

Möbel

Einrichtungsgegenstände, Mobiliar, Wohnungseinrichtung.

mobil

1. beweglich, fahrbar, transportabel.
2. einsatzbereit.
3. lebhaft, munter, rege, vital; (*schweiz.*): vif.

Möbiliar † Möbel.**mobilisieren**

1. mobilmachen, rüsten.
2. **a)** aktivieren, anstacheln, antreiben, aufmuntern, aufstacheln; (*südd., österreich.*): aneifern. **b)** aktivieren, aufbieten, aufbringen, aufwenden, einsetzen; (*ugs.*): mobil machen.

möblieren

ausstaffieren, ausstatten, einrichten.

möbliert

ausgestattet, eingerichtet, gestaltet.

Mode

Fashion, Look, [Mode]trend, Zeitgeschmack.

Modell

1. Ausführung, Entwurf; (*Technik*): [Proto]typ.
2. Einzelstück, Modellkleid, Unikat; (*Mode*): Kreation.
3. Entwurf, Muster, Plan; (*schweiz.*): Sudel.

modellieren

1. **a)** bearbeiten, formen, kneten. **b)** bilden, formen.
2. fertigen, formen, gestalten, herstellen, schaffen; (*ugs., oft abwertend*): fabrizieren; (*bes. Wirtsch.*): produzieren.

Moderator, Moderatorin

Anchorman, Anchorwoman, Ansager, Ansagerin.

moderieren

leiten; (*Rundf., Ferns.*): anmoderieren.

modern

1. en vogue, im Schwange, in Mode, modisch; (*ugs.*): in, trendig; (*bes. Mode, Wirtsch.*): aktuell.
2. **a)** aktuell, heutig, zeitgemäß. **b)** fortschrittlich, modisch, zukunftsorientiert, zukunftsweisend; (*Bildungsspr.*): progressiv; (*bes. Fachspr.*): innovativ.

modernisieren

auf den aktuellen/neuesten Stand bringen, auffrischen, erneuern, modern[er] gestalten; (*Bildungsspr.*): aktualisieren.

modifizieren

abwandeln, ändern, umändern, umgestalten, variieren, verändern.

modisch † modern (1, 2 b).**mogeln**

betrügen, täuschen; (*ugs.*): schummeln.

mögen

a) angetan sein, eine Vorliebe haben, etwas übrighaben, gefallen, Gefallen haben, lieben; (*ugs., bes. Jugendspr.*): stehen auf. **b)** gernhaben, ins Herz geschlossen haben, leiden können, sympathisch finden; (*geh.*): zugetan sein. **c)** haben wollen, streben nach, wollen.

möglich

1. ausführbar, erreichbar, zu machen, zu verwirklichen.
2. denkbar, in Betracht/infrage kommend, vorstellbar; (*Bildungsspr.*): diskutabel, potenziell; (*bes. österr., schweiz.*): allfällig.

Möglichkeit

1. Mittel [und Wege], Option, Rezept, Weg.
2. Aussicht, Chance, [günstige] Gelegenheit, Option, Weg; (*Bildungsspr.*): Perspektive.

möglichst

nach Möglichkeit, tunlichst, wenn es geht.

mokieren, sich

sich lustig machen, verhöhnen, verspotten; (*schweiz.*): schnödeln.

mollig

1. füllig, rundlich, üppig; (*ugs.*): pummelig; (*verhüll.*): vollschlank; (*ugs. scherzh.*): gutgepolstert; (*bayr., österr. ugs.*): mollert.
2. behaglich, wohligh.

1 Moment

Augenblick, Minute, Nu.

2 Moment

Faktor, Gesichtspunkt, Umstand.

momentan

a) augenblicklich, gegenwärtig, im Augenblick/Moment, zurzeit; (*scherzh., sonst veraltend*): just; (*veraltet*): justament. **b)** flüchtig, vorübergehend.

Monarch, Monarchin

gekrönter Herrscher, gekrönte Herrscherin, Regent, Regentin; (*geh.*): gekröntes Haupt.

monatlich

in jedem Monat, jeden Monat [fällig].

Mond

a) (*geh.*): Erdtrabant. **b)** (*Astron.*): Satellit, Trabant.

mondän

extravagant, von Welt.

monieren

beanstanden, bemängeln, kritisieren, missbilligen; (*österreich. veraltet*): beanständen; (*ugs.*): motzen; (*ugs. abwertend*): meckern.

Monolog

Selbstgespräch; (*Literaturw.*): Soliloquium.

Monopol

alleiniger Anspruch, alleiniges [Vor]recht.

monoton

einförmig, eintönig, ermüdend, gleichförmig, langweilig, ohne Abwechslung, stumpfsinnig; (*abwertend*): fade.

Monstrum

1. Monster, Ungeheuer.
2. Koloss, Ungetüm.

Montage

Aufbau, Installation, Zusammenbau.

montieren

a) anschließen, einbauen, installieren. **b)** anbringen, befestigen, festmachen; (*ugs.*): anmachen.

Monument

Denkmal, Ehrenmal, [Mahn]mal; (*Bildungsspr.*): Memorial.

monumental

enorm, gewaltig, gigantisch, kolossal, mächtig, massig; (*oft emotional*): riesig.

Moor

Bruch, Morast, Ried, Sumpfland]; (*südd., österr., schweiz.*): Moos.

mopsen

stehlen, wegnehmen; (*ugs.*): mitgehen lassen; (*salopp*): klauen; (*fam.*): stibitzen; (*fam., meist scherzh.*): mausen.

Moral

1. **a)** sittliche Ordnung. **b)** sittliche Haltung, Sittlichkeit.
2. Ethik, Sittenlehre.
3. Disziplin; (*geh., oft abwertend*): Zucht.
4. heilsame Erkenntnis, Lehre.

moralisch

ethisch, korrekt, sittlich, tugendhaft.

Morast

a) † Moor. **b)** Schlamm, Schlick; (*schweiz.*): Pflotsch; (*ugs.*): Dreck, Matsch.

morden

ermorden, töten, umbringen; (*Bildungsspr.*): liquidieren; (*salopp*): umlegen; (*verhüll.*): beiseitigen.

mörderisch

abscheulich, furchtbar, schrecklich, unangenehm; (*abwertend*): widerlich; (*emotional*): scheußlich.

Morgen

früher Vormittag, Morgenstunde, Tagesanbruch, Tagesbeginn; (*geh.*): Frühe.

morgens

a) am Morgen, früh[morgens]; (*geh.*): in der Frühe. **b)** jeden Morgen, Morgen für Morgen.

morsch

baufällig, brüchig, zerfallend.

mosern

beanstanden, bemängeln, kritisieren, monieren; (*ugs.*): bemäkeln, kein gutes Haar lassen.

Most

1. **a)** Traubenmost. **b)** Federweißer, Stürmer; (*österreich.*): Sturm; (*landsch.*): neuer Wein.
2. [Frucht]saft, Süßmost.
3. Obstwein.

Motiv

1. Anlass, [Beweg]grund, Triebfeder, Veranlassung.
2. Leitgedanke, Leitmotiv.
3. Gegenstand, Thema; (*Bildungsspr.*): Sujet.

motivieren

a) begründen. **b)** anregen, anreizen, anspornen, ermutigen; (*geh.*): beflügeln; (*Bildungsspr.*): inspirieren.

Motor

1. Triebwerk; (*ugs.*): Maschine.
2. Antrieb, treibende Kraft, Triebfeder.

Motorrad

Motorroller; (*ugs.*): Maschine; (*schweiz. ugs.*): Töff; (*Amtsspr.*): Kraftrad.

Motto

Devise, Losung, Wahlspruch.

mucken

sich auflehnen, opponieren, protestieren, sich widersetzen; (*geh.*): aufbegehren; (*Bildungsspr.*): rebellieren.

müde

a) ruhebedürftig, schlafbedürftig, schläfrig, unausgeschlafen; (*ugs.*): bettreif, dösig; (*emotional verstärkend*): todmüde. **b)** erschöpft, kraftlos, matt; (*ugs.*): geschafft, kaputt, schlapp; (*salopp*): ausgepumpt.

¹muffig

dumpf[ig], leicht faul, modrig, stockig.

²muffig † mürrisch.**Mühe**

Anstrengung, Arbeit, [Arbeits]aufwand; (*geh.*): Bemühen.

mühelos

bequem, einfach, leicht, problemlos, spie-

lend; (*bes. österr.*): kommod; (*ugs.*): freihändig, mit links; (*fam.*): kinderleicht.

mühen, sich

sich anstrengen, sich bemühen, sich Mühe geben, sich plagen, sein Möglichstes tun; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*Schweiz. salopp*): krampfen.

mühsam

anstrengend, beschwerlich, sauer, schwer, strapaziös; (*bes. südd., Schweiz.*): streng.

Mulde

Grube, Senke, Vertiefung; (*landsch.*): Delle.

Müll

Abfall; (*österr.*): Mist; (*Schweiz.*): Kehricht.

Müllhalde

Deponie, Müllablageplatz, Schutthalde; (*Amtsspr.*): Mülldeponie.

mulmig

a) bedenklich, gefährlich, unbehaglich.
b) flau, schlecht, unwohl; (*geh.*): übel.

Mumm

Beherztheit, Entschlossenheit, Mut; (*ugs.*): Courage, Schneid, Traute.

Mund

(*ugs.*): Schnabel; (*salopp*): Schnauze; (*derb*): Fresse; (*salopp, meist abwertend*): Klappe; (*derb abwertend*): Maul.

Mundart

Dialekt; (*landsch.*): Platt; (*Sprachw.*): Regiolekt.

munden

[gut] schmecken, nach jmds. Geschmack sein.

münden

a) einmünden, hineinfließen. **b)** auslaufen, enden.

mündig

erwachsen; (*Rechtsspr.*): volljährig.

munkeln

flüstern, Gerüchte verbreiten; (*oft abwertend*): tuscheln.

Münster

Dom, Kathedrale, Stiftskirche.

munter

- a)** aufgeweckt, frisch, fröhlich, gut gelaunt, heiter, lebhaft; (*ugs.*): fidel; (*bayr., österr. ugs.*): resch; (*Schweiz.*): vif. **b)** frischweg, sorglos, unbekümmert. **c)** gesund; (*geh.*): wohllauf.
- ausgeschlafen, [hell]wach; (*geh.*): er-wacht; (*ugs.*): auf.

Münze

Geldstück, Hartgeld, Kleingeld.

mürbe

- locker, weich, zart.
- brüchig, morsch.
- demoralisiert, ohne Widerstandskraft, schwach.

murksen

nachlässig/schlecht/unsachgemäß arbeiten;

(*abwertend*): stümpern; (*ugs. abwertend*): pfuschen, schludern.

murmeln

brumme[1]n, vor sich hin reden; (*ugs.*): brabbeln.

murren

(*ugs.*): motzen; (*abwertend*): mäkeln, nörgeln; (*ugs. abwertend*): maulen, meckern; (*bayr., österr. ugs.*): raunzen.

mürrisch

griesgrämig, missgestimmt, misslaunig, missmutig, unwirsch; (*ugs.*): brummig, gnatzig; (*Schweiz. ugs.*): hässig; (*ugs., meist abwertend*): muffig; (*südd., österr. ugs.*): grantig.

Mus

Brei; (*bayr., österr.*): Koch; (*Kochk.*): Püree.

Museum

Galerie, Gemäldegalerie, [Kunst]sammlung; (*bildungsspr.*): Pinakothek.

Musik

a) (*geh.*): Tonkunst; (*ugs.*): Mucke; (*geh. veraltet*): Tonstück. **b)** Klänge.

musisch

künstlerisch begabt, kunstliebend, kunstverständig.

musizieren

ein Instrument spielen, Musik machen, spielen.

muskulös

athletisch, kräftig, stark.

Muße

freie Zeit, Ruhe; (*bildungsspr.*): Dolcefarniente.

müssen

- a)** für erforderlich/nötig halten, gezwungen/verpflichtet sein; (*geh.*): gehalten sein.
b) nicht umhinkönnen, verpflichtet sein.

müßig

- faul, träge, untätig; (*abwertend*): bequem.
- szwecklos, sinnlos, überflüssig, unnützlich, vergeblich, zwecklos.

Muster

- Modell, Plan, Schablone, Schema, Vorlage.
- Beispiel, Inbegriff, Leitbild, Vorbild.
- Dessin, Maserung, Musterung.
- Probe[exemplar], Warenprobe; (*Technik*): Prototyp; (*Wirtsch.*): Sample.

mustern

- a)** begutachten, in Augenschein nehmen; (*ugs.*): taxieren. **b)** inspizieren, kontrollieren, sichten, überprüfen.
- [auf Wehrdiensttauglichkeit] untersuchen.

Mut

Beherztheit, Furchtlosigkeit, Kühnheit, Risikobereitschaft, Unerschrockenheit, Zivilcourage; (*ugs.*): Courage, Schneid, Traute.



mutig

beherzt, couragiert, furchtlos, kühn, risikobereit, tapfer, unerschrocken.

mutlos

ängstlich, entmutigt, niedergeschlagen, pessimistisch; (*geh.*): kleinmütig, verzagt; (*österreich. ugs.*): gedefdet.

mutmaßen

annehmen, vermuten.

mutmaßlich

allem Anschein nach, vermutlich, voraussichtlich, wahrscheinlich, wohl.

Mutter

Erziehungsberechtigte; (*salopp*): Alte; (*fam.*): Mama, Mutten, Mutti; (*ugs. scherzh.*): alte Dame.

mütterlich

fürsorglich, liebevoll.

mutwillig

absichtlich, beabsichtigt, bewusst, gewollt, mit [voller] Absicht, vorsätzlich.

Mütze

Kappe, Käppi, Kopfbedeckung; (*südd., österreich.*): Haube; (*salopp*): Deckel.

mysteriös

dunkel, geheimnisvoll, rätselhaft, unheimlich; (*geh.*): unerfindlich; (*ugs.*): schleierhaft.

N

n

nachhätten † nachahmen.

nachahmen

imitieren, kopieren, nachbilden, zum Vorbild nehmen; (*ugs.*): nachmachen; (*abwertend*): nachhaffen.

Nachahmung

Fälschung, Imitat, Imitation, Kopie, Nachbildung; (*bildungsspr.*): Mimesis; (*ugs.*): Fake; (*abwertend*): Abklatsch.

Nachbar, Nachbarin

a) Anwohner, Anwohnerin; (*schweiz.*): Anstößer, Anstößerin; (*bes. südd., österr.*): Anrainer, Anrainerin. **b)** Nebenmann, Nebenfrau, Tischnachbar, Tischnachbarin.

Nachbarschaft

a) Nähe, nähere Umgebung. **b)** Nachbarn, Umwelt.

nachbohren

nachfragen; (*ugs.*): keine Ruhe geben, nachhaken, nicht lockerlassen.

nachdenken

sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, brüten, durchdenken, sich Gedanken machen, grübeln, überdenken, überlegen; (*schweiz.*): hirnens; (*ugs.*): sich den Kopf zerbrechen, knobeln.

nachdenklich

a) gedankenverloren, grübelnd, in Gedanken [versunken]. **b)** grüblerisch, tiefsinnig.

¹Nachdruck

Neudruck, Wieder[ab]druck.

²Nachdruck

Akzent, Betonung, Eindringlichkeit, Nachdrücklichkeit; (*ugs.*): Dampf.

nachdrücklich

bestimmt, betont, eindringlich, energisch, entschieden, ernstlich, unmissverständlich; (*geh.*): angelegentlich.

nacheifern

sich ein Beispiel nehmen, nachtun; (*ugs.*): nachmachen.

nachempfinden

sich einfühlen, sich hineinversetzen, nachvollziehen, sich versetzen in.

nachfolgen

1. die Nachfolge antreten, nachrücken.
2. sich [an jmds. Fersen] heften/hängen, folgen, hinterherlaufen, nachlaufen.

nachforschen

auf den Grund gehen, Ermittlungen anstellen, Nachforschungen anstellen, recherchieren, untersuchen; (*schweiz.*): forschen; (*Rechtsspr.*): ermitteln.

Nachfrage

1. Anfrage, Erkundigung.
2. Bedarf, Interesse.

nachfragen

a) anfragen, sich erkundigen, fragen, um Auskunft bitten. **b)** bitten; (*geh.*): nachsuchen; (*Papierdt.*): vorstellig werden.

nachgeben

sich beugen, einlenken, sich fügen, klein begeben, zurückstecken; (*ugs.*): weich werden.

nachgehen

1. beschäftigen, bewegen, nicht aus dem Kopf gehen, nicht loslassen; (*ugs.*): im Kopf herumgehen.
2. ausüben, sich befassen, verrichten, sich widmen.

nachgiebig

gefügig, kompromissbereit, schwach, weich.

nachhaltig

einschneidend, entscheidend, entschieden, fortgesetzt.

nachhelfen

beihilflich sein, Hilfestellung geben, unterstützen; (*ugs.*): auf die Sprünge helfen.

nachher

anschließend, danach, hinterher, im An-

N

nach

schluss [daran], später; (*landsch.*, *bes. südd.*, *österr.*): hintennach.

nachholen

aufarbeiten, aufholen, nacharbeiten; (*ugs.*): nachmachen.

Nachkomme, Nachkommen

Kind; (*geh.*): Nachfahre, Nachfahrin, Spross; (*fam.*): Nachwuchs.

nachkommen

1. folgen, hinterherkommen, später kommen.
2. entsprechen, erfüllen, sich halten an, sich richten nach.

Nachlass

1. Erbe, Erbschaft, Erbteil, Hinterlassenschaft; (*österr.*): Verlassenschaft.
2. Ermäßigung, Preisnachlass, Rabatt.

nachlassen

1. abflauen, abklingen, sich beruhigen, sich legen, zurückgehen.
2. den Preis herabsetzen, Rabatt gewähren; (*ugs.*): runtersetzen.

nachlässig

1. **a)** oberflächlich, unordentlich; (*österr. abwertend*): schlampert; (*ugs. abwertend*): schlampig, schludrig. **b)** formlos, lässig, leger; (*ugs.*): hemdsärmelig.
2. gleichgültig, teilnahmslos.

nachlaufen

1. folgen, hinterherlaufen, verfolgen; (*ugs.*): nachrennen.
2. (*ugs.*): hinter jmdm./etw. her sein.

nachmachen

1. imitieren, nachahmen; (*abwertend*): nachäffen.
2. † nachholen.

Nachname

Familienname, Personennamenname, Zuname; (*schweiz. veraltet*): Geschlechtsname.

nachprüfen

inspizieren, kontrollieren, prüfen, überprüfen.

Nachrede

Verleumdung; (*geh.*): Verunglimpfung; (*bildungsspr.*): Diffamierung.

Nachricht

Information, Meldung, Mitteilung; (*ugs.*): Info; (*südd.*, *österr.*, *schweiz.*): Kundmachung.

nachrücken

1. aufrücken, aufschließen.
2. aufsteigen, befördert werden; (*ugs.*): die Treppe rauffallen.

Nachruf

Denkschrift, Gedächtnisrede, Gedenkrede, Grabrede; (*bildungsspr.*): Nekrolog.

nachrüsten

aufrüsten, rüsten.

nachsagen

1. † nachsprechen.

2. andichten, unterschreiben, unterstellen, zuschreiben.

nachsehen

1. hinterherblicken, nachblicken; (*bes. südd.*, *österr.*, *schweiz.*): nachschauen.
2. inspizieren, kontrollieren, [nach]prüfen; (*bes. südd.*, *österr.*, *schweiz.*): nachschauen; (*bes. Technik*): checken.
3. durchgehen lassen, nachsichtig sein; (*ugs.*): ein Auge zudrücken.

Nachsicht

Geduld, Güte.

nachsichtig

geduldig, götig, milde, mitfühlend, tolerant, verständnisvoll.

nachsinnen

sich Gedanken machen, seinen Gedanken nachhängen, sich vertiefen; (*geh.*): mit sich zurate gehen; (*bildungsspr.*): meditieren.

nachsitzen

(*ugs.*): brummen.

Nachspeise

Nachtisch; (*Kochk.*): Dessert.

Nachspiel

Auswirkungen, Folgen.

nachspionieren

beobachten, beschatten, bespitzeln, observieren.

nachsprechen

nachbeten, nachreden, nachsagen, wiederholen.

nachspüren

auf den Grund gehen, nachforschen, nachgehen, recherchieren.

nachstellen

1. (*Technik, Physik*): justieren.
2. (*ugs.*): hinter jmdm. her sein, scharf auf jmdn. sein.

Nächstenliebe

Menschenliebe, Mildtätigkeit, Wohltätigkeit.

nächstens

bald, demnächst, in Kürze.

Nachteil

Beeinträchtigung, Erschwernis, Handicap, Manko.

nachteilig

abträglich, erschwerend, hinderlich, misslich, negativ, ungünstig, unvorteilhaft.

Nachtisch † Nachspeise.

Nachtlokal

Nightclub; (*ugs.*): Nachtschuppen; (*oft abwertend*): Amüsierlokal.

Nachtrag

Anhang, Zusatz.

nachtragen

1. anfügen, anhängen, ergänzen.
2. anlasten, verübeln; (*ugs.*): krummnehmen.

nachträglich

hinterher, im Nachhinein, nachher, später.



nachts

in der Nacht, nachtsüber; (*geh.*): zu nächtlicher Stunde; (*ugs.*): zu nachtschlafender Zeit.

nachvollziehen

begreifen, nachempfinden, Verständnis haben für, verstehen.

Nachweis

Beweis, Beleg, Bestätigung.

nachweisen

aufzeigen, belegen, beweisen.

nachweislich

erwiesenermaßen, in Wahrheit.

Nachwirkung

Auswirkungen, Folgen, Konsequenzen.

Nachwort

Anhang, Nachtrag, Schlusswort.

Nachwuchs

Kind[er].

nachziehen

a) das Gleiche tun, folgen. **b)** aufholen; (*bes. Sport*): gleichziehen.

nackt

entblößt, unbekleidet; (*schweiz. ugs.*): blutt; (*ugs. scherzh.*): barfuß bis zum Hals, im Adamskostüm/Evaskostüm; (*österreich. ugs., sonst landsch.*): nackert; (*landsch., sonst veraltet*): nackend.

nagen

1. [ab]beißen, kauen, knabbern; (*bayer., österreich. ugs.*): kiefeln.

2. bohren, quälen; (*geh.*): peinigern.

nahe

1. benachbart, in der Nähe; (*ugs.*): nur einen Katzensprung, um die Ecke.

2. baldig, nicht mehr fern, unmittelbar.

3. eng, vertraut.

Nähe

1. Nachbarschaft, Umkreis.

2. enge Beziehung, Vertrautheit.

nahebei

in der Nähe, nebenbei, nicht weit entfernt, unweit.

nahebringen

verständlich machen, Verständnis erwecken für.

nahegehen

berühren, bewegen, zu Herzen gehen.

nahelegen

ans Herz legen, empfehlen, raten.

naheliegend

begreiflich, logisch, zu erwarten.

näher

ausführlich, eingehend, genauer.

nähern, sich

näher kommen, zugehen auf; (*geh.*): herannahen.

nahestehen

ein enges Verhältnis haben.

nahezu

beinahe, fast; (*ugs.*): bald.

nähren

1. ernähren, füttern, stillen, verköstigen.

2. bestärken, stützen.

nahrhaft

gehaltvoll, herzlich, kräftig.

Nahrung

Ernährung, Essen [und Trinken], Kost, Nahrungsmittel.

Nahrungsmittel

Esswaren, Lebensmittel.

naiv

a) arglos, blauäugig, einfältig, gutgläubig; (*oft abwertend*): grün. **b)** beschränkt, töricht; (*ugs.*): blöd, dämlich, doof.

Name

[guter] Ruf; (*bildungsspr.*): Renommee.

namentlich

besonders, hauptsächlich, vor allem.

namhaft

1. bekannt, berühmt, prominent.

2. ansehnlich, groß, nennenswert.

nämlich

1. bekanntlich, denn, weil, wie bekannt ist; (*Papierdt.*): bekanntermaßen.

2. also, das heißt, genau[er] gesagt.

Napf

Schälchen, Schüsselchen; (*südd., österreich.*): Kumpf.

Narbe

[Wund]mal; (*Verbindungsw.*): Schmiss.

Narr, Närrin

1. (*ugs.*): Dussel; (*österreich. ugs.*): Dodel;

(*schweiz. ugs.*): Klaus; (*salopp*): Esel.

2. Clown, Clownin, Hanswurst, Harlekin;

(*ugs. scherzh.*): Kasper.

närrisch

seltsam, skurril, sonderbar, spleenig; (*ugs.*): verrückt.

naschen

1. schlecken, Süßigkeiten essen; (*ugs.*): leckern.

2. kosten, probieren, versuchen.

Nase

a) (*ugs.*): Knolle; (*salopp*): Rüssel; (*ugs. scherzh.*): Zinken; (*salopp scherzh.*): Gurke.

b) Gespür, Instinkt, Spürsinn; (*salopp*): Riecher.

naseweis

dreist, frech, keck, vorlaut, vorwitzig.

nass

durchnässt, klamm, feucht, triefend.

Nation

a) Staat, Staatswesen. **b)** Volk.

national

a) [inner]staatlich. **b)** (*abwertend*): chauvinistisch, nationalistisch; (*oft abwertend*): patriotisch.

Nationalität

a) Staatsangehörigkeit, Staatszugehörigkeit.

b) Volkszugehörigkeit.

Natur

1. Feld und Wald, Tier- und Pflanzenwelt, [unberührte] Landschaft.
2. Art, Charakter, Eigenart, Wesen; (*bildungsspr.*): Naturell.
3. Beschaffenheit.

Naturell

Art, Charakter, Natur, Veranlagung, Wesen.

natürlich

1. echt, naturbelassen, nicht künstlich.
2. ökologisch, umweltfreundlich, umweltverträglich.
3. angeboren, ererbt.
4. logisch, normal, verständlich.
5. unbefangen, unverkrampft, zwanglos.

natürlich

auf jeden Fall, selbstverständlich.

Nebel

Diesigkeit, Dunst, Smog, Trübung.

nebelhaft

undeutlich, verschwommen, vage.

nebensächlich

belanglos, unbedeutend, unwichtig.

neblig

diesig, dunstig, milchig, verhangen.

necken

foppen, hänseln; (*österreich.*): häkeln; (*Schweiz.*): föpeln; (*ugs.*): aufziehen; (*Jugendspr.*): dissen.

neckisch

1. flachsig, scherzhaft.
2. albern, dümmlich, närrisch, unsinnig; (*abwertend*): infantil, kindisch, lächerlich, lachhaft, läppisch, simpel, töricht; (*ugs. abwertend*): quatschig.

negativ

1. ablehnend, verneinend; (*Amtsspr.*): abschlägig.
2. nachteilig, schlecht, ungünstig.

negieren

a) abstreiten, bestreiten, leugnen. **b)** von sich weisen, zurückweisen. **c)** ignorieren, nicht beachten, nicht zur Kenntnis nehmen.

nehmen

1. akzeptieren, annehmen.
2. sich aneignen, Besitz ergreifen von; (*ugs.*): absahnen; (*salopp*): abstauben; (*fam.*): mopfen; (*bes. Rechtsspr.*): sich zueignen.
3. benutzen, gebrauchen, verwenden.
4. einschalten, hinzuziehen; (*bes. südd., österreich., Schweiz.*): beiziehen.
5. beanspruchen, erheben, fordern, verlangen.
6. **a)** einnehmen, verzehren, zu sich nehmen. **b)** schlucken.
7. auffassen, beurteilen, bewerten, empfinden, halten für.
8. akzeptieren, hinnehmen.

Neid

Eifersucht, Missgunst.

neiden

missgönnen, neidisch sein auf, beneiden um.

neidisch

eifersüchtig; (*Schweiz.*): neidhaft; (*ugs.*): scheel.

neigen

hinneigen, tendieren.

neigen, sich

1. sich beugen, sich biegen, sich bücken, sich krümmen, sich lehnen.
2. aufhören, enden.

Neigung

1. Gefälle.
2. Hang, Tendenz, Veranlagung.
3. Sympathie, Zuneigung.

nein

auf [gar] keinen Fall, ausgeschlossen, keineswegs, kommt nicht infrage.

nennen

1. **a)** benennen, labeln, mit einem Namen versehen, rufen. **b)** bezeichnen.
2. **a)** anführen, erwähnen. **b)** nominieren.

nennen, sich

a) heißen. **b)** [sich] bezeichnen.

nennenswert

bemerkenswert, erwähnenswert, wesentlich.

neppen

betrügen, prellen; (*ugs.*): übers Ohr hauen.

nerven

a) (*ugs.*): auf die Nerven gehen; (*Jugendspr. abwertend*): [rum]spacken. **b)** aufreiben, strapazieren.

nervös

fähig, gereizt, ruhelos, unruhig; (*ugs.*): kribbelig.

Nervosität

Erregung, Ruhelosigkeit, Unruhe.

nett

1. **a)** angenehm, freundlich, sympathisch. **b)** ansprechend, gefällig, hübsch. **c)** angenehm, behaglich, gemütlich.
2. beachtlich, beträchtlich, gehörig.

neu

1. ungebraucht, ungetragen; (*ugs.*): frisch; (*emotional verstärkend*): brandneu.
2. erstmalig, jung, neuartig.
3. abermals, aufs Neue, erneut.

neuerdings

in letzter Zeit, seit Kurzem, seit Neuestem.

Neugier

Neugierde, Wissbegier[de].

neugierig

voller Neugier, wissbegierig; (*Schweiz.*): gewundrig.

Neuheit

Novität; (*Fachspr.*): Neuigkeit.

Neuigkeit

neue Nachricht; (*Jargon*): News.

neulich

jüngst, kürzlich, unlängst, vor Kurzem.

Neuling

Anfänger, Anfängerin, Greenhorn; (*scherzh.*): Frischling; (*oft abwertend*): Grünling.

neutral

unparteiisch, vorurteilslos; (*bildungsspr.*): objektiv.

neutralisieren

ausgleichen, ins Gleichgewicht bringen.

nichtig

a) nichtssagend, ohne Wert; (*bildungsspr.*): trivial; (*geh. veraltend*): eitel. **b)** bedeutungslos, belanglos, nebensächlich, unwichtig.

nichts

kein bisschen, keinen Deut; (*ugs.*): keine Spur, nicht die Bohne.

nichtssagend

a) ausdruckslos, farblos, langweilig. **b)** oberflächlich; (*bildungsspr.*): banal; (*abwertend*): platt, seicht.

nie

a) (*nachdrücklich*): niemals. **b)** kein einziges Mal, überhaupt nicht. **c)** auf keinen Fall; (*ugs.*): unmöglich.

Niedergang

Untergang, Verfall, Zerfall, Zusammenbruch.

niedergeschlagen

bedrückt, deprimiert, mutlos, traurig; (*schweiz.*): mauserig; (*geh.*): wehmutsvoll; (*österreich. ugs.*): gedefett.

niederkommen

bekommen, entbinden, gebären, zur Welt bringen; (*geh.*): das Leben schenken.

Niederlage

Fehlschlag, Misserfolg, Schlappe; (*ugs.*): Reinfeld; (*österreich. ugs.*): Schraufen.

niederlassen, sich

sich ansiedeln; (*meist scherzh.*): die/seine Zelte aufschlagen.

Niederlassung

Außenstelle, Filiale, Zweigstelle; (*österreich.*): Expositur; (*schweiz.*): Ablage.

niederlegen

1. aufgeben, nicht weiter ausüben.
2. ↑ niederschreiben.

Niederschlag

Nässe, Regen[schauer]; (*Met.*): Schauer.

niederschlagen

1. unterdrücken, vereiteln, verhindern, zum Scheitern bringen.
2. einstellen, nicht fortsetzen.

niederschlagen, sich

1. sich ablagern; (*Geol.*): sedimentieren.
2. sich auswirken; (*bildungsspr.*): sich manifestieren.

niederschreiben

aufschreiben, aufsetzen, aufzeichnen, notieren, zu Papier bringen; (*geh.*): niederlegen.

Niederschrift

Aufzeichnung, Notiz, Protokoll.

Niedertracht

Bosheit, Gemeinheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit.

niederträchtig

boshaft, gemein, heimtückisch, hinterhältig; (*abwertend*): infam.

niederwerfen

besiegen, bezwingen, schlagen, siegen, unterwerfen.

niedlich

herzig; (*ugs.*): goldig; (*emotional*): süß.

niedrig

1. flach, klein, von geringer Höhe.
2. gering, nicht nennenswert, unbedeutend.
3. einfach, [sozial] niedrig stehend.
4. gemein, nieder.

niemals

auf [gar] keinen Fall, nie [und nimmer]; (*ugs.*): nie im Leben.

nieseln

leicht/schwach regnen; (*ugs.*): tröpfeln.

Niete

Versager, Versagerin; (*ugs.*): Flasche; (*sahlopp*): Loser.

Niveau

1. Grad, Höhe, Rang, Stand, Stufe.
2. Format, Klasse, Qualität.

nobel

1. von edler/vornehmer Gesinnung, vornehm; (*geh.*): edel[mütig].
2. elegant, exklusiv, luxuriös, stilvoll.
3. freigebig, großzügig.

nochmals

abermals, aufs Neue, noch einmal.

nominieren

aufstellen, benennen; (*schweiz.*): portieren.

nonstop

andauernd, fortwährend, pausenlos, ununterbrochen; (*bildungsspr., Fachspr.*): kontinuierlich; (*ugs.*): am laufenden Band.

nörgeln

beanstanden, kritisieren, monieren; (*ugs.*): motzen; (*ugs. abwertend*): meckern.

Norm

1. Gesetz, Grundsatz, Maßstab, Standard.
2. Durchschnitt.

normal

durchschnittlich, gang und gäbe, üblich.

normalerweise

[für] gewöhnlich, in der Regel.

normalisieren

in Ordnung bringen, ins Gleichgewicht bringen; (*ugs.*): einrenken.

normalisieren, sich

sich beruhigen, sich entspannen, sich stabilisieren.

normen ↑ normieren.

normieren

festlegen, festsetzen, regeln, vereinheitlichen; (*Fachspr.*): normen.

Not

1. Dilemma, Notlage.
2. Armut, Elend.
3. Ratlosigkeit; (*geh.*): Bedrängnis.
4. Kreuz, Last, Mühe.

notdürftig

behelfsmäßig, provisorisch, vorläufig.

Note

1. Benotung, Bewertung, Prädikat, Zensur.
2. Communiqué; (*bildungsspr.*): Memorandum.
3. Anstrich, Charakter, Eigenart; (*geh.*): Gepräge.

Notfall

Dilemma, Schwierigkeit, Zwangslage; (*bildungsspr.*): Malaise, Misere; (*ugs.*): Breddouille, Klemme, Patsche.

notfalls

im Notfall, zur Not.

notgedrungen

gezwungenermaßen, wohl oder übel.

Notgroschen

Ersparnis, Polster, Rücklage.

notieren

aufschreiben, festhalten, vermerken.

nötig

erforderlich, notwendig, unerlässlich, wichtig; (*bildungsspr.*): desiderat.

nötigen

1. unter Druck setzen, zwingen.
2. drängen, zusetzen; (*ugs.*): keine Ruhe geben.

N**norm****Notiz**

1. Anmerkung, Vermerk.
2. Presseinformation, Zeitungsnotiz.

notorisch

aus Gewohnheit, regelmäßig, ständig.

notwendig

a) † nötig, **b)** unbedingt, unter allen Umständen, wie auch immer; (*ugs.*): auf Biegen und Brechen, partout.

Nuance

1. feiner Übergang/Unterschied.
2. Idee, Spur; (*geh.*): Hauch.

nüchtern

a) realistisch, sachlich, trocken, verstandesmäßig. **b)** schlicht, schmucklos, zweckmäßig.

nuckeln

lutschen, saugen; (*landsch.*): nuddeln, suckeln.

Nummer

1. Chiffre, Zahl, Ziffer.
2. Darbietung, Vorführung; (*Theater*): Auftritt.

nuscheln

einen Kloß im Munde haben, undeutlich sagen/sprechen.

Nutte

Prostituierte; (*oft abwertend, auch Eigenbez.*): Hure; (*ugs. abwertend*): Bordsteinschwalbe.

nutzbar

brauchbar, verwendbar, verwertbar.

Nutzen

Ertrag, Gewinn, Vorteil; (*oft abwertend*): Profit.

nutzen, nützen

1. ausnutzen, verwerten.
2. fruchten, helfen, von Nutzen sein.

nützlich

brauchbar, förderlich, fruchtbar, nutzbringend, zweckmäßig.

nutzlos

fruchtlos, sinnlos, überflüssig, umsonst, unnützlich, vergebens; (*salopp*): für die Katz.

**Obdach**

Asyl, Bleibe, Quartier, Unterkunft.

Obduktion

(*Med.*): Autopsie, Sektion.

Ober

Bedienung, Kellner, Servicekraft, Servierer.

oberflächlich

1. äußerlich; (*Med.*): peripher.
2. **a)** flüchtig, nicht gründlich, nachlässig. **b)** nichtssagend, ohne Tiefgang; (*bildungsspr.*): trivial; (*abwertend*): platt, seicht.

Oberhaupt

Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Leiter, Leiterin.

Oberschicht

die oberen Zehntausend, Elite, [gute] Gesellschaft, High Society, Jetset; (*bildungsspr.*): Upper Ten; (*bildungsspr. häufig ironisch*): Crème de la Crème; (*Jargon, oft abwertend*): Schickeria; (*oft spöttisch abwertend*): Hautevolée; (*meist abwertend*): Besitzbürgertum; (*bildungsspr. veraltet*): Bourgeoisie.

Obhut

Aufsicht, Fürsorge.

Objekt

1. Ding, Gegenstand, Sache.
2. Grundstück, Haus; (*Wirtsch.*): Immobilie.

objektiv

sachlich, unparteiisch, vorurteilsfrei, wertneutral.

obligatorisch

verbindlich, vorgeschrieben.

Obolus

Betrag, [milde] Gabe, Spende.

Observatorium

Beobachtungsstation, Sternwarte, Wetterwarte.

observieren

beobachten, beschatten, überwachen, verfolgen.

obskur

anrühlich, fragwürdig, zweifelhaft; (*ugs.*): nicht ganz astrein/hasenrein.

obsolet

altmodisch, nicht mehr gebräuchlich/gefragt/üblich, unzeitgemäß, veraltet.

Obst

Früchte.

obszön

anstößig, schamlos, unanständig; (*abwertend*): schlüpfrig.

ochsen

(*ugs.*): büffeln, pauken; (*südd., österr. ugs.*): stücken.

öde

1. einsam, menschenleer, verlassen.
2. un bebaut, unfruchtbar.
3. langweilig; (*abwertend*): banal, fade.

offen

1. **a)** geöffnet, offen stehend. **b)** nicht verschlossen; (*ugs.*): auf; (*landsch., bes. südd., österr.*): aufgesperrt.
2. **a)** unentschieden, ungeklärt, ungewiss, ungelöst. **b)** ausstehend, unbezahlt, unerledigt. **c)** frei, unbesetzt; (*bildungsspr.*): vakant.
3. **a)** aufrichtig, freimütig, unumwunden; (*ugs.*): geradeheraus. **b)** unverhohlen. **c)** nicht geheim, öffentlich.
4. **a)** ergebnisoffen, nicht festgelegt, umstritten, ungelöst. **b)** ausstehend, unerledigt.

offenbar ↑ offensichtlich (2).

offenbaren

bekennen, gestehen; (*geh.*): enthüllen.

offenbaren, sich

1. sich zeigen; (*bildungsspr.*): sich manifestieren.
2. sich anvertrauen.

Offenheit

1. Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit.
2. Aufgeschlossenheit, Empfänglichkeit; (*bildungsspr.*): Xenophilie.

offenherzig ↑ offen (3 a).

offenkundig ↑ offensichtlich (1).

offensichtlich

1. augenscheinlich, deutlich, handgreiflich, offenbar, offenkundig, sichtlich, unübersehbar.
2. allem Anschein nach, offenbar, wohl.

Offensive

Angriff, Attacke, Sturm.

offenstehen

1. **a)** frei/unbesetzt sein; (*bildungsspr.*): vakant sein. **b)** freistehen, überlassen bleiben.
2. ausstehen, unbezahlt/unerledigt sein.

offen stehen

geöffnet/offen sein; (*ugs.*): auf sein, aufstehen.

öffentlich

1. in/vor aller Öffentlichkeit, vor allen Leuten; (*bildungsspr.*): coram publico.
2. für alle benutzbar/zugänglich.
3. **a)** allgemein. **b)** kommunal.

Öffentlichkeit

Allgemeinheit, Bevölkerung.

offerieren

a) anbieten, auf den Markt bringen/werfen, inserieren, präsentieren, versteigern. **b)** bieten, reichen; (*geh.*): kredenzen.

offiziell

1. amtlich, dienstlich; (*Rechtsspr.*): ex officio.
2. formell, förmlich, steif, unpersönlich.

öffnen

(*ugs.*): aufmachen.

öffnen, sich

a) aufgehen, geöffnet werden; (*geh.*): sich auf-tun. **b)** sich [an]bieten, sich darbieten, sich ergeben.

oft

häufig, immer wieder, laufend, wiederholt; (*geh.*): tausendfältig; (*ugs.*): alle naselang, am laufenden Band.

ohne

frei von; (*geh.*): bar; (*geh. veraltend*): sonder.

Ohnmacht

1. Besinnungslosigkeit, Bewusstlosigkeit; (*Med.*): Koma.
2. Machtlosigkeit, Schwäche, Unvermögen.

ohnmächtig

1. besinnungslos, bewusstlos.
2. machtlos.

Ohr

(*salopp*): Löffel; (*Jägerspr.*): Lauscher.

Ohrfeige

(*bayr., österr. ugs.*): Watsche; (*landsch.*): Schelle.

ohrfeigen

(*ugs.*): eine langen/knallen; (*salopp*): eine/ein paar [he]runterhauen/scheuern; (*südd., schweiz. salopp*): eine pflästern.

okay

1. abgemacht, einverstanden, o. k.; (*ugs.*): alles paletti, gebongt, in Ordnung.
2. gut, in Ordnung.

okkupieren

besetzen, einnehmen, erobern.

ökologisch

alternativ, grün, umweltbewusst.

ökonomisch

1. wirtschaftlich.

O

ökon

2. rationell, sparsam; (*Fachspr., bildungsspr.*): effizient.

ölen

a) [ab]schmieren, fetten. **b)** einölen, einreiben.

ölig

- fettig, schmierig, tranig.
- (*abwertend*): salbungsvoll, schwülstig; (*oft abwertend*): pathetisch.

Olympiade

die [Olympischen] Spiele; (*geh.*): Olympia.

Oma

- Großmutter; (*fam.*): Großmama, Ömchen, Omi.
- Greisin, Mütterchen, Seniorin.

Omelett

Eier[pfann]kuchen; (*österreich.*): Palatschinke; (*Fachspr., österreich., schweiz.*): Omelette.

ominös

a) bedrohlich, unheilvoll. **b)** bedenklich, fragwürdig, zweifelhaft.

Omnibus

[Auto]bus; (*schweiz.*): [Auto]car; (*ugs.*): Doppeldecker.

Onanie

Masturbation, Selbstbefriedigung.

onanieren

masturbieren, sich [selbst] befriedigen.

online

im Internet, im Netz, im Web.

Onlinekriminalität

Pharming, Phishing.

Opa

- Großvater; (*fam.*): Großpapa, Opi.
- Greis, Senior; (*schweiz.*): Ätti; (*ugs.*): Großvater.

Operation

(*Med.*): [chirurgischer/operativer] Eingriff.

operieren

eine Operation durchführen/vornehmen; (*ugs.*): unters Messer nehmen.

Opfer

- a)** Opferung. **b)** Opfergabe.
- Einsatz, Preisgabe, Verzicht; (*geh.*): Aufopferung, Darangabe.
- Leidtragender, Leidtragende, Toter, Tote; (*ugs. abwertend*): Kanonenfutter.

opfern

- Opfer bringen; (*geh.*): Opfer darbringen.
- hergeben, herschenken.

opfern, sich

sich aufopfern.

opponieren

sich auflehnen, entgegenwirken, sich widersetzen; (*geh.*): aufbegehren.

opportunistisch

angepasst, prinzipienlos, wetterwendisch; (*abwertend*): gesinnungslos.

Opposition

Widerstand.

optieren

sich entscheiden, stimmen, wählen.

optimal

bestmöglich, ideal, perfekt.

Optimismus

Zuversicht.

optimistisch

hoffnungsvoll, positiv, zuversichtlich.

Option

Möglichkeit, Wahl[möglichkeit].

optisch

(*bildungsspr.*): visuell.

opulent

aufwendig, reich, üppig, verschwenderisch.

Orakel

Prophезeizung, Wahrsagung, Weissagung.

Orden

Auszeichnung, Ehren[ab]zeichen, Medaille.

ordentlich

- a)** ordnungsliebend. **b)** aufgeräumt, in Ordnung, sauber; (*schweiz.*): recht. **c)** akkurat, sorgfältig; (*bildungsspr.*): penibel.
- anständig, korrekt, solide.
- ordnungsgemäß, regulär.
- a)** angemessen, gebührend, richtig; (*bildungsspr.*): adäquat. **b)** gehörig, gründlich, kräftig. **c)** annehmbar, befriedigend, passabel.

ordinär

- a)** gewöhnlich, ungehörig; (*abwertend*): primitiv; (*bildungsspr. abwertend*): vulgär. **b)** geschmacklos; (*abwertend*): billig. **c)** alltäglich, gewöhnlich.

ordnen

- a)** anordnen, arrangieren. **b)** strukturieren; (*bildungsspr.*): systematisieren.
- regeln, regulieren.

ordnen, sich

sich aufstellen, sich formieren.

Ordner

- Aufpasser, Aufseher.
- Aktenordner, Hefter.

Ordnerin

Aufpasserin, Aufseherin.

Ordnung

- geordneter/geregelter/ordentlicher Zustand.
- a)** Anordnung; (*bildungsspr.*): Arrangement. **b)** Strukturierung; (*bildungsspr.*): Systematisierung. **c)** Regelung, Regulierung.
- Disziplin, Moral; (*geh., oft abwertend*): Zucht.
- Gattung, Kategorie, Klasse.

Organ

Blatt, Zeitschrift, Zeitung.

Organisation

- Aufbau, Struktur, Zusammensetzung.
- Verband, Zusammenschluss.

organisch

natürlich.

organisieren

- arrangieren, veranstalten; (*ugs.*): klarmachen.

O

ölen

2. vereinigen, zusammenschließen.

3. beschaffen; (*ugs.*): aufreiben.

organisieren, sich

sich zusammenschließen; (*schweiz.*): sich zusammenspannen.

Organizer

PDA.

orientieren, sich

1. sich zurechtfinden.

2. sich einen Überblick verschaffen, sich erkundigen; (*ugs.*): sich schlaumachen.

3. sich ausrichten, sich berufen, folgen.

original

1. echt, unverfälscht; (*bildungsspr.*): authentisch.

2. direkt, unmittelbar; (*Rundf., Ferns.*): live.

Original

1. Urfassung, Urschrift.

2. Muster, Vorlage; (*bildungsspr.*): Modell.

3. (*ugs.*): Unikum.

originell

1. außergewöhnlich, einmalig; (*emotional*): unvergleichlich.

2. komisch, sonderbar; (*bildungsspr.*): kurios.

Ornament

Dekor, Dessin, Muster, Verzierung.

Ort

1. Platz, Stelle; (*geh.*): Statt.

2. Dorf, Flecken, Ortschaft, Siedlung, Stadt.

orten

ausfindig machen, ausmachen, bestimmen, ermitteln.

örtlich

[ein]heimisch, hiesig, lokal.

oval

eiförmig, eirund, ellipsenförmig.

Ovation

Applaus, Beifall, Jubel, Klatschen.

Ozean

[Welt]meer; (*ugs. scherzh.*): der große Teich.

paaren, sich

1. sich begatten; (*Biol.*): kopulieren.

2. sich verbinden, sich vereinigen.

Pacht

Miete, Nutzungsrechte.

pachten

leasen, mieten; (*Flugw., Seew.*): chartern.

Pack

Ballen, Bündel, Packen, Stapel, Stoß.

packen

1. **a)** einpacken, zusammenpacken. **b)** einräumen, unterbringen.

2. **a)** fassen, greifen; (*ugs.*): schnappen. **b)** erfassen, überfallen, überkommen. **c)** faszinieren, fesseln. **d)** bewältigen, schaffen. **e)** begreifen, verstehen; (*ugs.*): kopieren.

packend

aufwühlend, berauschend, dramatisch, erregend, fesselnd, spannend.

Packung

Behälter, Box, Karton, Schachtel.

Pädagoge, Pädagogin

Erzieher, Erzieherin, Lehrer, Lehrerin.

paddeln

Paddelboot fahren, rudern.

Pakt

1. Bund, Bündnis; (*Völkerrecht*): Allianz.

2. Abkommen, Übereinkunft, Vereinbarung, Vertrag.

paktieren

koalieren, sich zusammentun; (*schweiz.*): sich zusammenspannen; (*österr. ugs. abwertend*): packeln.

Palast

Herrschaftshaus, Palais, Prachtbau, Schloss.

Palatschinken

Eierkuchen, Pfannkuchen; (*Kochk.*): Crêpes.

Palaver

(*ugs.*): Gerede, Sums; (*ugs. abwertend*): Blabla.

palavern

schwadronieren; (*ugs., oft abwertend*): quatseln; (*bes. südd., abwertend*): [daher]schwätzen.

Palette

Auswahl, Fülle, Vielfalt.

pampig

frech; (*ugs. abwertend*): patzig; (*österr. salopp*): goschert.

Panik

Angst, Horror, Schock; (*ugs. emotional verstärkend*): Höllenangst.

Panne

a) Schaden, Störung. **b)** Missgeschick; (*ugs.*): Malheur.

Panorama

Ausblick, Aussicht, Fernsicht, Rundblick.

panschen

verdünnen, verfälschen, versetzen mit.

paar

1. diverse, einige, etliche, mehrere.

2. nicht viele, [nur] wenige; (*ugs.*): ein Händchen voll.

paaren

verbinden, vereinigen; (*bes. Biol.*): kreuzen.

P

pans

Papier

1. Dokument, Schriftstück, Unterlage.
2. Aktie.

Papiere

Ausweis[papiere], Personaldokumente.

Parade

Aufmarsch, Umzug.

Paradies

1. a) Garten Eden. b) Himmel.
2. Schlaraffenland.

paradiesisch

herrlich, himmlisch; (*ugs.*): traumhaft [schön]; (*emotional verstärkend*): wunderbar.

paradox

1. widersprüchlich.
2. abwegig, unsinnig.

Paragliding

Gleitschirmfliegen, Gleitsegeln.

parallel

gleichzeitig; (*Fachspr., bildungsspr.*): simultan.

Parallele

Entsprechung, Gegenstück; (*bildungsspr.*): analoger Fall.

paraphieren

abzeichnen, unterschreiben, unterzeichnen; (*bildungsspr.*): signieren; (*ugs. scherzh.*): seinen Friedrich Wilhelm unter etw. setzen.

Parasit

[Pflanzen]schädling, Schmarotzer.

parat

[griff]bereit, zur Hand, zur Verfügung.

¹parieren

(*Sport*): abwehren.

²parieren

gehorsam sein; (*ugs.*): spuren.

Park

Grünanlage, grüne Lunge.

parken

abstellen; (*österr.*): garagieren; (*schweiz.*): parkieren.

Parlamentarier, Parlamentarierin

Abgeordneter, Abgeordnete, Volksvertreter, Volksvertreterin.

Parodie

Nachahmung, Persiflage.

parodieren

auf die Schippe nehmen, nachahmen, ver-spotten.

Parole

1. Leitspruch, Motto.
2. Kennwort; (*Milit.*): Losung.

parteiisch

befangen, einseitig, voreingenommen; (*bildungsspr.*): subjektiv; (*abwertend*): tendenziös.

Parterre

Erdgeschoss; (*veraltet*): Rez-de-Chaussée.

Partie

1. Abschnitt, Ausschnitt, Teil[stück].

2. Durchgang, Runde.

3. Rolle.

Partisan, Partisanin

Aufständischer, Aufständische, Guerillero, Guerillera.

Partner, Partnerin

1. Freund, Freundin, Lebensgefährtin, Lebensgefährtin.
2. Sozius, Sozia, Teilhaber, Teilhaberin.

Party

Feier, Fest; (*ugs.*): Fete.

Pass

1. Ausweis, Papiere; (*österr.*): Identitätsausweis; (*schweiz.*): Identitätskarte.
2. (*Ballspiele*): Abspiel, Ballabgabe.

passabel

annehmbar, leidlich; (*bildungsspr.*): akzeptabel.

Passage

1. Durchgang.
2. Absatz, Abschnitt, Partie, Teil.

Passagier, Passagierin

Fahrgast, Fluggast, Reisender, Reisende.

Passant, Passantin

Fußgänger, Fußgängerin.

passen

1. a) jmds. Größe sein, sitzen. b) sich eignen, harmonieren.
2. gefallen, zusagen.
3. überfragt sein.

passieren

1. durchfahren, durchgehen.
2. a) sich ereignen, geschehen, vorfallen; (*ugs.*): los sein. b) (*geh.*): widerfahren.
3. durchpressen, durchsehen, (*Kochk.*): streichen.

Passion

- a) Hobby, Liebhaberei, Neigung, Vorliebe.
- b) Begeisterung, Hingabe.

passioniert

aus Passion, begeistert, leidenschaftlich.

passiv

abwartend, untätig, zurückhaltend.

Paste

Balsam, Creme, Salbe.

patent

1. praktisch veranlagt, tüchtig.
2. brauchbar, praktisch, zweckmäßig.

pathetisch

[allzu] gefühlsbetont/gefühlvoll; (*abwertend*): schwülstig.

Patient, Patientin

Kranker, Kranke.

patriotisch

national; (*geh., oft emotional, auch abwertend*): vaterländisch.

Patriotismus

Nationalgefühl, vaterländische Gesinnung; (*geh., oft emotional*): Vaterlands-liebe.

P

Papi

patrouillieren

[auf] Streife gehen, kontrollieren, [auf] Patrouille gehen/fahren/fliegen.

patzig

frech; (*ugs. abwertend*): pampig; (*österr. salopp*): goschert.

pauken

lernen; (*ugs.*): bimsen, büffeln.

pauschal

- alles in allem, komplett; (*schweiz.*): total.
- allgemein; (*bildungsspr.*): undifferenziert.

Pause

Rast, Unterbrechung.

pausieren

ausruhen, aussetzen, unterbrechen.

Pech

Missgeschick, Unglück.

Pedant, Pedantin

(*abwertend*): Kleingeist, Prinzipienreiter, Prinzipienreiterin; (*ugs. abwertend*): Erbsenzähler, Erbsenzählerin.

pedantisch

(*ugs.*): pingelig; (*abwertend*): kleinlich.

Pein

Leid, Qual, Schmerz.

peinigen

- misshandeln, quälen; (*geh.*): martern.
- plagen, zusetzen; (*abwertend*): drangsalieren.

peinlich

- blamabel, unangenehm; (*schweiz.*): bemühend.
- sehr genau/gewissenhaft; (*bildungsspr.*): penibel.

Peitsche

Knute; (*landsch.*): Schwippe, Geißel.

peitschen

- auspeitschen; (*landsch.*): geißeln.
- klatschen, prasseln, schlagen, trommeln.

pelln

a) enthäuten, schälen; (*landsch., nordd.*): ab-pellen. **b)** [ab]schälen, abziehen.

pelln, sich

sich schälen.

Pelz

Behaarung, Fell, Haar[decke]; (*geh.*): Haarkleid.

pendeln

- hin- und herschwingen; (*ugs.*): baumeln.
- hin- und herfahren.

penetrant

a) beißend, intensiv, stechend, streng. **b)** aufdringlich, lästig, unangenehm.

penibel

akkurat, genau, gewissenhaft, gründlich, sorgfältig.

Penis

Glied, männliches Geschlechtsorgan; (*derb*): Schwanz.

pennen

- schlafen; (*ugs.*): knacknen, pofen, ratzen.
- nicht bei der Sache sein, träumen, unaufmerksam sein; (*ugs.*): schlafen.
- Geschlechtsverkehr haben, koitieren, lieben, Sex haben; (*ugs.*): ins Bett gehen; (*salopp*): bumsen.

Penner, Pennerin

Nichtsesshafter, Nichtsesshafte, Stadtstreicher, Stadtstreicherin; (*schweiz.*): Fecker, Feckerin; (*österr. ugs.*): Sandler, Sandlerin.

Pension

- a)** Ruhestand. **b)** Altersversorgung, Rente, Ruhegeld.
- Gästehaus, Hotel[pension].

pensionieren

emeritieren, in den Ruhestand versetzen; (*ugs.*): auf Rente setzen.

Pensum

Arbeit, Aufgabe.

perfekt

fehlerlos, makellos, meisterhaft, untadelig, vollendet, vollkommen.

Perfektion

Brillanz, Meisterschaft.

perfid

bösartig, gemein, niederträchtig; (*österr., schweiz. bildungsspr.*): perfid.

Periode

- Abschnitt, Epoche, Zeitraum; (*bildungsspr.*): Ära, Phase.
- [Monats]blutung, Regel[blutung]; (*ugs. verhüll.*): Tage; (*Med.*): Menses.

periodisch

in gleichen Abständen, regelmäßig.

Peripherie

Randbezirk, Randgebiet.

perlen

schäumen, moussieren, prickeln, sprudeln.

permanent

anhaltend, dauernd, ständig, ununterbrochen.

perplex

sprachlos, verblüfft; (*ugs.*): platt, von den Socken.

Persiflage

Satire; (*bildungsspr.*): Parodie.

Person

- Geschöpf, Mensch. **b)** Persönlichkeit.

Personal

- Belegschaft. **b)** Bedienstete.

Personalien

Angaben zur Person, persönliche Daten.

persönlich

- eigenhändig, selbst.
- eigen, individuell, privat.

Perspektive

- Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Sicht[weise].
- Aussicht, Möglichkeit.

P**Pers**

pervers

1. abartig, unnatürlich; (*abwertend*): wider-natürlich.
2. absurd, haarsträubend; (*oft emotional übertreibend*): unerhört.

Pessimismus

Endzeitstimmung, Katerstimmung, Lebens-verneinung, Skeptizismus; (*ugs.*): Schwarz-malerei, Unkere; (*bildungsspr. abwertend*): Defätismus.

Pessimist, Pessimistin

Skeptiker, Skeptikerin; (*ugs.*): Schwarzseher, Schwarzseherin.

pessimistisch

ohne Hoffnung, skeptisch; (*ugs.*): schwarzse-herisch.

petzen

hinterbringen, verraten, zutragen.

Pfad

Steig, Weg; (*veraltet*): Steg.

Pfahl

Pflock, Pfosten, Stange; (*österreich.*): Steher; (*schweiz.*): Stichel.

Pfand

1. Kaution; (*Bankw.*): Garantie; (*Wirtsch.*): Sicherheit.
2. Beweis, Zeichen; (*geh.*): Unterpfand.

pfänden

beschlagnahmen, einziehen; (*bes. Rechts-spr.*): konfiszieren.

pfeffern

1. würzen; (*ugs.*): scharf machen.
2. schleudern, werfen; (*ugs.*): knallen, schmeißen.

pfeifen

1. fiepen, piepen, piepsen, trillern, zirpen, zwitschern; (*landsch.*): flöten.
2. blasen, brausen, tosen.
3. gering schätzen; (*schweiz.*): foutieren.

Pfeiler

Säule, Strebe; (*Bauw.*): Stütze, Träger.

pferchen

drängen, pressen, quetschen, zwängen.

Pferd

1. Brauner, Fuchs, Pony, Schimmel, Wallach; (*bildungsspr.*): Pegasus; (*bildungsspr. scherzh.*): Rosinante; (*abwertend*): Klepper, Schindmähre.
2. (*Schach*): Rössel, Springer.

pfiffig

aufgeweckt, gewitzt, schlau, verschmitzt.

pflanzen

anbauen, setzen; (*landsch.*): stecken.

Pflege

a) Betreuung, Fürsorge. **b)** Erhaltung, Kon-servierung. **c)** [Aufrecht]erhaltung, Kultivie-rung.

pflegen

1. **a)** betreuen, sich kümmern, [um]sorgen.
- b)** instand halten, konservieren.

2. sich bemühen, sich einsetzen.
3. die Gewohnheit haben.

pflegen, sich

auf sein Äußeres achten.

Pflicht

Aufgabe; (*geh.*): Obliegenheit.

pflichtbewusst

gewissenhaft, verantwortungsvoll, zuverlässig.

Pflock

Pfahl, Stab, Stock; (*südd., österr.*): Stempfen.

pflocken

abbrechen, abnehmen, ernten, lesen.

pfügen

ackern, umbrechen, umpflügen.

Pforte

Eingang, Tor, Tür.

Pfosten

Pfahl; (*Bauw., Arch.*): Balken.

Pfote

1. Pranke, Pratze, Tatze; (*Jägerspr.*): Klaue.
2. Hand; (*ugs.*): Patsche; (*salopp*): Pranke; (*ugs. scherzh. od. abwertend*): Flosse.

Pfropf

Korken, Pfropfen, Spund, Stöpsel.

¹pfropfen

(*Gartenbau*): okulieren.

²pfropfen

1. verkorken, zustöpseln.
2. hineinstopfen, quetschen, zwängen.

pfui

pfui Teufel, puh; (*landsch.*): igitt[igitt], pfui Deibel.

pfuschen

liederlich arbeiten; (*abwertend*): stümpfern; (*ugs. abwertend*): schludern.

Pfütze

Lache, Pfuhl; (*landsch.*): Sudel.

Phänomen

1. Erscheinung, Vorgang.
2. Autorität; (*bildungsspr.*): Koryphäe.

Phantasie ↑ Fantasie.

phantasieren ↑ fantasieren.

phantasievoll ↑ phantasievoll.

phantastisch ↑ fantastisch.

Phantom

Trugbild; (*bildungsspr.*): Schimäre.

Phase

Abschnitt, Etappe, Zeitraum; (*bildungsspr.*): Periode.

philosophieren

grübeln, nachdenken, sinnieren.

philosophisch

nachdenklich, tief sinnig, weise.

phlegmatisch

behäbig, schwerfällig, träge.

photographieren ↑ fotografieren.

Phrase

Gemeinplatz, Floskel, Platttheit; (*geh.*): Platti-tüde.

P

perv

physisch

körperlich.

PickelEiterbläschen, Hautunreinheit; (*Med.*): Pustel.**piesacken**quälen, traktieren; (*ugs.*): triezen, wehtun.**pietätlos**

respektlos, rücksichtslos, taktlos, verletzend.

pikant

1. aromatisch, scharf, würzig.
2. anzüglich, frivol, gewagt; (*abwertend*): schlüpfrig.

pikiertbeleidigt, gekränkt; (*ugs.*): sauer, verschnupft.**piksen**stechen; (*ugs.*): piken; (*ugs. regional*): beißen; (*südd., österr., schweiz.*): zwicken.**pilgern**

1. wallfahren.
2. schlendern, spazieren, wandern.

Pille

Dragee, Kapsel, Pastille, Tablette.

Pilot, Pilotin**a)** [Flug]kapitän, [Flug]kapitänin. **b)** Rennfahrer, Rennfahrerin.**Pilz**(*südd., österr., schweiz.*): Schwamm; (*bayr., österr. ugs.*): Schwammerl.**pingelig**(*bildungsspr.*): penibel; (*abwertend*): kleinlich, pedantisch.**pinkeln** ↑ Pipi machen.**pinseln****a)** malen; (*ugs. abwertend*): klecksen, schmieren. **b)** anmalen, streichen.**Pionier, Pionierin**

Vorkämpfer, Vorkämpferin.

Pipi machenurinieren; (*salopp*): pinkeln; (*fam.*): klein machen; (*derb*): pissen; (*verhüll.*): Wasser lassen; (*Kinderspr.*): [ein] Bächlein machen.**pirschen**

auf die Jagd gehen, Jagd machen.

piszen ↑ Pipi machen.**Piste**

1. Abfahrt, Hang.
2. Rennbahn, Rennstrecke.
3. (*Flugw.*): Landebahn, Runway, Startbahn.

PistoleColt®, Revolver; (*ugs.*): Ballermann, Schieß-eisen.**Plackerei**Strapaze; (*geh.*): Bürde, Mühsal; (*ugs.*): Knochenarbeit; (*abwertend*): Schinderei.**plädieren**

sich einsetzen, sich engagieren, Partei ergreifen.

Plage

Kreuz, Last, Not, Qual.

plagen**a)** behelligen, belästigen, lästig werden, stören. **b)** quälen; (*geh.*): martern, peinigen; **c)** beunruhigen, zu schaffen machen.**plagen, sich**sich abplagen, sich abquälen, sich placken; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*österr. ugs.*): sich antun; (*schweiz. ugs.*): knorzen; (*salopp*): sich abrackern.**Plakat**Anschlag, Aushang, Poster; (*schweiz.*): Affiche.**plakativ**betont, demonstrativ, nachdrücklich; (*bildungsspr.*): ostentativ.**Plakette**

Abzeichen, Anstecknadel, Button.

Plan

1. Absicht, Vorhaben, Ziel.
2. Entwurf, Konzept.

PlaneVerdeck; (*schweiz.*): Blache; (*österr. mundartl.*): Plache.**planen****a)** einen Plan aufstellen, ein Konzept machen, vorausberechnen. **b)** beabsichtigen, vorhaben.**Planet**Himmelskörper; (*veraltet*): Wandelstern; (*Astron.*): Planetoid.**planieren**

einebnen, glätten, nivellieren.

planlosführungslos, konfus, konzeptlos, ohne Plan, unüberlegt, ziellos; (*ugs.*): verpeilt.**planmäßig****a)** nach [Fahr]plan, plangemäß, programmgemäß. **b)** durchdacht, gezielt, methodisch, systematisch.**plamschen**umherspritzen; (*ugs.*): patschen.**¹Plastik**

Figur, Skulptur, Standbild, Statue.

²PlastikKunststoff, Synthetik; (*regional*): Plast, Plaste.**plastisch****a)** dreidimensional. **b)** anschaulich, lebendig, sprechend.**plätschern**[dahin]fließen, gluckern; (*geh.*): murmeln.**platt**

1. eben, flach, plan.
2. geistlos; (*bildungsspr.*): banal, trivial.
3. sprachlos, verblüfft; (*ugs.*): baff, perplex.

plätten[auf]bügeln, dämpfen; (*schweiz.*): glätten.

Plattform

Fundament, Grundlage; (*bildungsspr.*): Basis.

Plattitüde

Allgemeinheiten, Allgemeinplatz, leeres Wort; (*abwertend*): Banalität, Gemeinplatz.

Platz

1. **a)** Forum, Markt[platz], Piazza. **b)** Spielfeld, Sportplatz; (*Tennis*): Court.
2. Position, Rang, Rolle, Stellung.
3. Raum, Spielraum.

platzben

1. **a)** explodieren, zerbersten, zerplatzen; (*geh.*): bersten; (*ugs.*): in die Luft fliegen, krepieren. **b)** aufgehen, aufplatzen, sich öffnen.
2. fehlschlagen, ins Wasser fallen, missglücken, scheitern, schiefgehen; (*ugs.*): auffliegen.

platzieren

aufstellen, einen Platz zuweisen, [hin]legen, postieren, setzen, stellen; (*bildungsspr.*): positionieren.

platzieren, sich

einen guten Platz/Rang belegen.

plaudern

schwätzen, sich unterhalten; (*fam.*): ein Schwätzchen halten; (*bes. südd., österr.*): plauschen; (*EDV*): chatten.

plausibel

begreiflich, einleuchtend, verständlich.

Playboy

Genussmensch; (*abwertend*): Lebemann; Partyhengst; (*veraltend*): Bonvivant.

pleite

zahlungsunfähig; (*ugs.*): abgebrannt, bankrott; (*österr., schweiz. ugs.*): stier.

Pleite

1. Konkurs, Ruin; (*salopp*): Bankrott.
2. Blamage, Fehlschlag, Misserfolg, Reifall.

plötzlich

abrupt, auf einmal, unvermittelt; (*schweiz.*): brüsk; (*ugs.*): mir nichts, dir nichts.

plump

- a)** massig, unförmig; (*abwertend*): klobig.
- b)** derb, ungehobelt; (*abwertend*): bäurisch, ungeschickt, ungraziös; (*landsch.*): tappig.

Plunder

Talmi; (*ugs.*): Krimskrams; (*ugs., oft abwertend*): Schnickschnack; (*ugs. abwertend*): Schund, Zeugs; (*bayr., österr. ugs.*): Geraffel.

plündern

ausrauben; (*ugs.*): ausräumen.

plus

sowie, und, zuzüglich.

Plus

1. Erlös, [Netto]ertrag, [Netto]gewinn; (*oft abwertend*): Profit.
2. Pluspunkt, Vorteil.

Po

Gesäß; (*ugs.*): Hintern, Hinterteil; (*fam.*): Popo; (*derb*): Arsch; (*ugs. scherzh.*): vier

Buchstaben; (*ugs. verhüll. scherzh.*): Allerwertester.

pochen

1. hämmern, klopfen, schlagen, trommeln; (*ugs.*): ballern, bumsen.
2. pulsieren, schlagen.
3. bestehen auf, dringen auf, fordern.

Podium

a) Bühne, Plattform. **b)** Katheder, Podest.

Poesie

Dichtkunst, Dichtung, Lyrik.

Pointe

[Schluss]effekt; (*ugs.*): Knalleffekt.

Pokal

Kelch, Trinkgefäß.

pökeln

einsalzen, in Salz legen; (*österr.*): einsuren.

Polemik

Auseinandersetzung; (*bildungsspr.*): Kontroverse; (*verhüll.*): Meinungsverschiedenheit.

polemisch

aggressiv, bissig, geharnischt, scharf.

polemisieren

attackieren, beschimpfen, unsachlich werden; (*österr.*): befelegeln.

polieren

abziehen, blank reiben, schleifen; (*österr.*): politieren; (*schweiz.*): glänzen.

Polizist

Polizeibeamter; (*österr.*): Wachmann; (*schweiz.*): Polizeimann; (*ugs.*): Cop, Grüner; (*österr. Amtsspr.*): Wachebeamter; (*ugs., oft abwertend*): Bulle.

Polizistin

Polizeibeamtin; (*ugs.*): Grüne; (*österr. Amtsspr.*): Wachebeamtin.

polstern

bespannen, beziehen, füttern, wattieren.

poltern

1. (*geh.*): grollen; (*ugs.*): bullern, rumoren, rumpeln; (*landsch.*): bollern, grummeln, rarsaunen, rumsen, schollern.
2. schimpfen; (*ugs.*): donnern, herumbrüllen, wettern; (*emotional abwertend*): zetern.

Pomp

Pracht[entfaltung], Prunk.

pompös

glanzvoll, prachtvoll, prunkvoll, verschwenderisch; (*abwertend*): bombastisch.

popelig

jämmerlich, kärglich; (*abwertend*): dürtig, kümmerlich, schäbig.

Popo † Po.

populär

1. beliebt, geschätzt; (*ugs.*): in.
2. allgemein verständlich, volksnah, volkstümlich.

Portal

Pforte, Tor.

P

Plat

Portemonnaie

Geldbeutel; (*geh.*): Geldbörse; (*ugs. scherzh. veraltend*): Portjuchhe.

Portion

Dosis, Quantum, Ration, Teil[stück]; (*bildungsspr.*): Quantität; (*Fachspr.*): Gabe.

Portmonee ↑ Portemonnaie.**Porträt**

[Brust]bild; (*geh.*): Bildnis.

Pose

Körperhaltung, Stellung; (*meist leicht spött.*): Positur.

Position

a) Amt, Posten, Stellung. **b)** Platz, Rang.

c) Lage, Situation. **d)** Einstellung, Standpunkt.

positiv

1. **a)** beifällig, bejahend, zustimmend; (*bes. Logik*): affirmativ. **b)** lebensbejahend, lebensfroh, optimistisch.

2. günstig, vielversprechend, vorteilhaft, wünschenswert.

possierlich

drollig, niedlich; (*ugs.*): goldig, putzig.

Posten

1. Wachdienst, Wache.

2. Amt, Stelle, Stellung.

3. Betrag.

posthum ↑ postum.**postieren**

aufstellen, hinstellen, platzieren.

postulieren

bestehen auf, fordern, verlangen.

postum

a) nach dem Tode [erfolgend]. **b)** nachgelassen, zum Nachlass gehörend.

postwendend

unverzüglich; (*bes. Papierdt.*): umgehend.

potent

1. zeugungsfähig.

2. **a)** einflussreich, mächtig, stark; (*bildungsspr.*): wirkmächtig. **b)** finanzkräftig, finanzstark, vermögend; (*ugs.*): zahlungskräftig.

3. fähig, tüchtig.

potenziell

denkbar, möglich, vielleicht [zukünftig], vorstellbar.

powern

a) große Leistung entfalten, seine ganze Kraft aufbieten; (*ugs.*): sich ins Zeug legen.

b) durchsetzen, fördern, unterstützen.

Pracht

Glanz, Herrlichkeit, Prunk.

prächtigt

1. herrlich, prachtvoll, prunkvoll.

2. ausgezeichnet, grandios; (*ugs.*): fantas-tisch, großartig.

prädestiniert

geeignet, genau richtig, ideal.

prägen

bestimmen, formen, gestalten.

pragmatisch

sachbezogen.

prägnant

genau, treffend; (*bildungsspr.*): präzise.

prahlen

sich rühmen; (*bildungsspr.*): renommieren; (*ugs.*): angeben, protzen; (*abwertend*): sich aufblähen, sich brüsten; (*ugs. abwertend*): große Töne spucken.

prahlerisch

aufschneiderisch; (*geh.*): ruhmredig; (*ugs.*): angeberisch, protzig; (*abwertend*): großspurig; (*ugs. abwertend*): aufgeblasen.

Praktik

Methode, Verfahrensweise.

praktikabel

brauchbar, tauglich, zweckmäßig.

¹praktisch

1. **a)** praxisbezogen. **b)** tatsächlich, wirklich.

2. nützlich, praktikabel, zweckmäßig.

3. anständig, geschickt.

²praktisch

fast, im Grunde, so gut wie.

praktizieren

1. anwenden, in die Praxis umsetzen.

2. eine [ärztliche] Praxis betreiben/führen.

Praline

Konfekt; (*bes. österr., schweiz.*): Praliné.

prall

rundlich, straff, stramm.

prallen

aufprallen, aufschlagen, auftreffen, stoßen.

Prämie

Bonus, Sondervergütung, [Sonder]zuwendung.

prämiieren

auszeichnen, dekorieren, ehren.

prangen

blitzen, funkeln, glänzen, leuchten, strahlen.

Pranke

1. Pfote, Tatze; (*Jägerspr.*): Klaue.

2. Hand; (*salopp*): Pfote; (*ugs. scherzh. od. abwertend*): Flosse.

Präparat

Medikament, Medizin, Mittel; (*veraltend*): Arznei.

präparieren

herrichten, vorbereiten, zubereiten;

(*geh.*): rüsten; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.

präparieren, sich

sich vorbereiten.

Präsent

Aufmerksamkeit, Geschenk.

präsentieren

1. **a)** anbieten, überreichen. **b)** übergeben, vorlegen.

2. vorführen, vorstellen, zeigen.

präsentieren, sich

auftreten, sich zeigen, sich vorstellen.

Präservativ

Kondom; (*salopp*): Pariser, Präser.

Präsident, Präsidentin

1. Staatsoberhaupt.
2. Vorsitzender, Vorsitzende.

präsidieren

führen, leiten, vorsitzen.

Präsidium

a) Direktion, Direktorium, Vorstand. **b)** Führung, Leitung, Vorsitz.

prasseln

1. klatschen, trommeln.
2. knacken, knistern.

prassen

aus dem Vollen schöpfen, schwelgen; (*ugs.*): leben wie Gott in Frankreich.

präventiv

verhütend, vorbeugend.

Praxis

1. **a)** Realität, Wirklichkeit. **b)** Methode, Praktik, Verfahrensweise.
2. Erfahrung, Routine.
3. Arztpraxis; (*österreich.*): Ordination.

präzise

exakt, eindeutig, genau; (*österreich.*): präzis.

präzisieren

näher bestimmen, verdeutlichen.

Präzision

Akkuratesse, Exaktheit, Genauigkeit, Klarheit.

predigen

1. **a)** eine Predigt halten. **b)** (*geh.*): verkünden.
2. anhalten zu, auffordern zu, aufrufen, beschwören, empfehlen. [er]mahnen zu.

P

Preis

1. Gebühr, Betrag.
2. Auszeichnung, Belohnung; (*schweiz.*): Gabe.
3. Lob; (*dichter.*): Lobpreisung.

preisen

loben, rühmen, würdigen; (*abwertend*): belobhudeln; (*ugs. abwertend*): beweihräuchern; (*dichter.*): lobsingen.

preisgeben

1. ausliefern, aussetzen.
2. aufgeben, verzichten; (*geh.*): entsagen.
3. ausplaudern, verraten; (*geh.*): offenbaren; (*Amtsspr.*): offenlegen.

preisgünstig

billig, erschwinglich, günstig, preiswert; (*ugs.*): halb geschenkt.

preiswert † preisgünstig.

prekär

haarig, heikel, kritisch, schwierig; (*ugs.*): brenzlich.

prellen

1. betrügen.
2. heftig stoßen.

preschen

hetzen, jagen, stürmen; (*geh.*): stieben.

pressen

1. **a)** ausdrücken, ausquetschen. **b)** [heraus]drücken; (*ugs.*): herausquetschen.
2. drücken.

pressieren

drängen, eilen, keinen Aufschub dulden.

Prestige

Ansehen, Geltung, Image, Ruf.

prickeln

1. kitzeln, kribbeln; (*ugs.*): krabbeln.
2. schäumen, moussieren, perlen, sprudeln.

prickelnd

aufregend, knisternd, prickelig, spritzig.

prima

ausgezeichnet, hervorragend; (*ugs.*): famos, großartig, klasse; (*salopp*): eine Wucht.

primär

a) ursprünglich. **b)** erstrangig, vorrangig, zentral.

primitiv

1. **a)** einfach, ohne Aufwand, schlicht; (*oft abwertend*): simpel. **b)** behelfsmäßig, dürftig, kümmerlich, notdürftig.
2. gewöhnlich, niveaulos; (*oft abwertend*): ungebildet.

Prinzip

a) Grundsatz, Richtschnur; (*bildungsspr.*): Maxime. **b)** Grundregel; (*bes. Politik*): Doktrin. **c)** Gesetzmäßigkeit, Schema, System.

prinzipiell

a) aus Prinzip, grundsätzlich. **b)** grundlegend.

Priorität

Vorrang.

privat

1. **a)** eigen, individuell, persönlich. **b)** familiär, vertraut.
2. außerdienstlich, inoffiziell, vertraulich.
3. nicht öffentlich, nicht staatlich.

Privileg

a) Sonderrecht, Sonderregelung. **b)** Vorrecht, Vorzug.

privilegiert

bevorzugt, Vorrechte genießend.

Probe

1. Experiment, Test, Versuch.
2. Muster.

proben

einstudieren, einüben.

probieren

1. versuchen.
2. erproben, prüfen, testen, überprüfen.
3. kosten; (*bes. österreich.*): verkosten; (*schweiz.*): degustieren.
4. † proben.

Problem

1. Aufgabe, Frage.
2. Schwierigkeit, Komplikation.

problematisch

1. kompliziert, schwierig; (*bildungsspr.*): prekär.
2. fraglich, ungewiss, zweifelhaft.

problemlos

1. leicht, mühelos, ohne Weiteres, spielend.

Produkt

- a) Erzeugnis, Fabrikat, Ware. b) Ergebnis, Frucht; (*bildungsspr.*): Resultat.

Produktion

- a) Erzeugung, Herstellung. b) Erzeugnisse, Produkte, Waren.

produktiv

- a) ergiebig, fruchtbar. b) erfinderisch, schöpferisch.

Produzent, Produzentin

Fabrikant, Fabrikantin, Hersteller, Herstellerin.

produzieren

1. erzeugen, herstellen, verfertigen.
2. hervorbringen, machen.

profan

1. weltlich.
2. alltäglich, gewöhnlich; (*bildungsspr.*): trivial.

professionell

1. berufsmäßig, gewerbmäßig.
2. fachmännisch, gekannt, kompetent.

Profil

1. Charakter, Format, Persönlichkeit.
2. Längsschnitt, Querschnitt.

Profit

1. Ertrag, Gewinn, Nutzen, Vorteil.
2. Einnahme, Erlös, Plus, Überschuss; (*Wirtsch.*): Rendite.

profitieren

seinen Nutzen/Vorteil ziehen; (*geh.*): nutzen; (*ugs.*): absahnen, einkassieren; (*oft abwertend*): einstreichen.

profund

ausführlich, eingehend, erschöpfend, fundiert, gründlich, solide, umfassend; (*bildungsspr.*): detailliert, differenziert.

Prognose

Voraussage, Vorhersage.

prognostizieren

voraussagen, vorhersagen.

Programm

1. Grundkonzeption, Grundsatz[erklärung], Manifest.
2. App, Software.

progressiv

fortschrittlich; (*bes. Fachspr.*): innovativ.

Projekt

Unternehmen, Vorhaben.

projizieren

1. abbilden, an die Wand werfen, wiedergeben.
2. übertragen, zuschreiben.

proklamieren

ausrufen, erklären; (*geh.*): verkünden.

promenieren

flanieren, spazieren [gehen].

prominent

angesehen, bekannt, namhaft.

promovieren

die Doktorwürde erlangen, eine Dissertation/Doktorarbeit schreiben; (*ugs.*): seinen Doktor machen.

prompt

1. auf Anhieb, auf der Stelle, sofort; (*bes. Papierdt.*): umgehend.
2. tatsächlich, wie zu erwarten.

Propaganda

1. (*abwertend*): Agitation, Hetze; (*bes. Politik abwertend*): Indoktrination.
2. Reklame, Werbung; (*abwertend*): Kundenfang.

propagieren

sich einsetzen für, werben.

proper

gepflegt, ordentlich, reinlich, sauber; (*ugs.*): appetitlich, manierlich.

prophezeien

voraussagen, vorhersagen, vorhersehen, weissagen; (*geh.*): verheißten.

proportional

ausgeglichen, ausgewogen, gleichgewichtig, harmonisch, im richtigen Verhältnis, proportioniert, symmetrisch.

prosaisch

nüchtern, trocken.

prost

wohl bekomms, zum Wohl; (*ugs.*): cheers, prost; (*fam.*): prösterchen.

Prospekt

Broschüre, Faltprospekt, Werbeschrift.

prostituieren, sich

1. sich erniedrigen, sich herabwürdigen.
2. Prostitution [be]treiben; (*salopp*): anschaffen, auf den Strich gehen.

Prostituierte

Callgirl; (*verhüll.*): Hostess; (*oft abwertend, auch Eigenbez.*): Hure; (*salopp abwertend*): Nutte.

Prostitution

das horizontale Gewerbe; (*scherzh. verhüll.*): das älteste Gewerbe der Welt; (*salopp*): Strich.

protégieren

sich einsetzen für, sponsern, unterstützen.

Protektion

Begünstigung, Förderung, Unterstützung.

Protest

Ablehnung, Einwand, Widerstand.

protestieren

ablehnen, opponieren, sich widersetzen; (*schweiz., sonst geh.*): aufbegehren.

Prothese

1. Kunstglied, künstliches Glied.
2. Brücke, dritte/falsche Zähne, Gebiss.

Protokoll

1. Aufzeichnung, Mitschrift, Niederschrift.
2. Etikette, Verhaltensnorm.

protokollieren

aufzeichnen, mitschreiben, Protokoll führen, zu Protokoll nehmen.

protzig

pompös, prunkvoll; (*abwertend*): bombastisch.

Proviant

Mundvorrat, Stärkung; (*geh.*): Wegzehrung; (*ugs.*): Futterpaket; (*Soldatenspr.*): eiserne Ration.

Provinz

1. Bezirk, Kreis.
2. auf dem flachen Land; (*ugs.*): auf dem platten Land.

provinziell

(*ugs.*): hinter dem Mond, verschnarcht; (*spött.*): hinterwäldlerisch.

Provision

a) [Erfolgs]beteiligung, Vergütung. b) Maklergebühr, Vermittlungsgebühr.

provisorisch

behelfsmäßig, notdürftig, vorläufig.

provizieren

herausfordern, reizen.

Prozess

1. Gerichtsverfahren; (*Rechtsspr.*): Rechtsstreit.
2. Ablauf, Entwicklung, Verlauf.

prozessieren

Anklage erheben, einen Prozess führen; (*schweiz.*): beziehen; (*ugs.*): vor den Kadi gehen; (*südd., österr.*): einheben; (*Rechtsspr.*): Klage führen.

prüde

spröde, verschämt; (*ugs.*): genierlich; (*abwertend*): altjüngferlich.

prüfen

1. inspizieren, kontrollieren, testen, untersuchen; (*ugs.*): unter die Lupe nehmen; (*bes. Technik*): checken, warten. (*bes. Wirtsch.*): auditieren.
2. mustern, nachforschen, recherchieren, studieren, untersuchen; (*schweiz.*): forschen; (*bildungsspr.*): analysieren, eruieren.
3. abfragen, abhören, examinieren, kontrollieren.

Prüfung

1. Examen, Inspektion, Kontrolle, Test, Untersuchung.

2. Forschung, Nachforschung, Recherche, Studium; (*bildungsspr.*): Analyse.

3. Belastung, [Schicksals]schlag.

Prügel

Schläge; (*geh.*): Züchtigung; (*ugs.*): Abreibung, Wichse; (*salopp*): Dresche; (*fam.*): Haue.

prügeln

schlagen, verprügeln; (*ugs.*): [ver]kloppen, verdruschen; (*österr. salopp*): trischacken.

prügeln, sich

sich balgen, [sich] raufen, sich schlagen; (*ugs.*): sich kloppen, rangeln.

Prunk

Pomp, Pracht[entfaltung], Reichtum, verschwenderische Fülle.

prunkvoll

glanzvoll, herrlich, pompös, prächtig, prachtvoll.

prusten

pusten, schnauben, schnaufen; (*ugs.*): japsen.

Pseudonym

Deckname, Künstlernahe.

Psyche

Gemüt, Seele; (*geh.*): Seelenleben.

psychisch

innerlich, seelisch.

Psychologie

(*geh. veraltend*): Seelenkunde.

Pubertät

Entwicklungsjahre, Reifezeit.

Publicity

a) Bekanntheit, Berühmtheit. b) Propaganda, Werbung.

Public Viewing

(*Jargon*): Rudelgucken.

Publikum

a) Zuhörerschaft, Zuschauerinnen und Zuschauer; (*bildungsspr.*): Auditorium. b) Besucherinnen und Besucher, Kundschaft, Teilnehmende. c) Zaungäste; (*häufig abwertend*): Schaulustige.

publizieren

herausbringen, verlegen, veröffentlichen.

Publizist, Publizistin

Journalist, Journalistin, Korrespondent, Korrespondentin, Reporter, Reporterin; (*salopp abwertend*): Zeitungsfritze.

puddern

a) bestäuben, bestreuen; (*österr.*): einstauben. b) mattieren, Puder auflegen.

Puff

Stoß; (*ugs.*): Knuff, Schubs; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): Stupfer.

puffen

stoßen; (*ugs.*): knuffen.

Pulk

Gruppe, Haufen, Schar, Schwarm; (*häufig abwertend*): Horde.

P

prot

pulsieren

a) hämmern, klopfen, schlagen; (*meist geh.*): pochen. **b)** branden, fließen, strömen.

Pult

Kathedr., Lesepult, Rednerpult, Stehpult.

Pulver

a) Staub, Puder. **b)** Munition, Schießpulver.

pummelig

dicklich, rundlich; (*ugs. scherzh.*): gut gepolstert.

pumpen

1. befördern.
2. **a)** ausleihen, borgen. **b)** [sich] ausleihen, [sich] borgen, [sich] entleihen.

Punkt

Frage, Problem, Sache, Thema.

pünktlich

auf die Minute, rechtzeitig; (*ugs.*): mit dem Glockenschlag.

Puppe

1. Püppchen, Marionette.
2. (*Zool.*): [Insekten]larve.

pur

rein, unverfälscht, unvermischt.

Püree

Brei, Mus; (*bayr., österr.*): Koch.

purzeln

[hin]fallen, [hin]stürzen; (*ugs.*): hinfliegen, hinplumpsen.

Puste

Atem[luft], Luft; (*schweiz. salopp*): Schnauf.

Pustel

Eiterbläschen, Hautunreinheit, Pickel.

pusten

1. behauchen, blasen.
2. keuchen, schnauben, schnaufen; (*ugs.*): japsen.

Putsch

Revolute, Staatsstreich, Umsturz[versuch].

Putz

Mörtel, Verputz.

putzen

reinigen, sauber machen, scheuern, wischen; (*ugs.*): [ab]schrubben.

putzen, sich

sich fein machen, sich schmücken, sich zu-rechtmachen; (*ugs. scherzh.*): sich in Gala werfen.

putzig

a) allerliebste, drollig, herzlich, niedlich; (*ugs.*): goldig; (*emotional*): süß. **b)** komisch, sonderbar; (*ugs.*): ulkig.

Putzmann, Putzfrau

Raumpfleger, Raumpflegerin, Reinigungshilfe, Reinigungskraft; (*österr.*): Bediener, Bedienerin.

Q q

quälen

1. **a)** foltern, misshandeln. **b)** schikanieren, übel mitspielen.
2. **a)** behelligen, belästigen, zusetzen, nerven. **b)** plagen, wehtun. **c)** bedrücken, bekümmern, belasten, Kummer bereiten.

quälen, sich

a) leiden, Schmerzen ertragen; (*ugs.*): [viel] durchmachen. **b)** sich abmühen, sich plagen; (*ugs.*): sich abstrampeln, schuften; (*schweiz. ugs.*): knorzen; (*südd., österr. ugs.*): sich [ab]fretten.

Qualifikation

1. Befähigung, Eignung.
2. (*Sport*): Ausscheidung.

qualifizieren

1. ausbilden, befähigen, trainieren, weiterbilden.
2. bezeichnen, klassifizieren; (*bildungsspr.*): apostrophieren.

qualifiziert

a) anspruchsvoll, niveauvoll. **b)** befähigt, fachkundig, kompetent.

Qualität

1. Beschaffenheit.
2. Eigenschaft.
3. Güte, Niveau.

Qualitäten

positive Eigenschaften, Vorzüge.

Qualm

Rauch; (*landsch. u. Fachspr.*): Schmauch.

qualmen

1. dampfen, rauchen, schwelen.
2. rauchen, schmauchen; (*ugs.*): paffen.

qualvoll

a) schmerzhaft, schmerzvoll. **b)** angstvoll, schrecklich, unerträglich.

Quantität

Masse, Menge.

quantitativ

mengenmäßig, zahlenmäßig.

Quark

1. Hüttenkäse; (*südd., österr., schweiz.*): Zieger; (*landsch.*): weißer Käse.
2. ↑ Quatsch (a).

Quartal

Vierteljahr.

Q

Quar

Quartier

Bliebe, Logis, Unterkunft; (*geh.*): Behausung; (*Amtsspr., sonst veraltet*): Obdach.

quasi

gewissermaßen, so gut wie, sozusagen.

quasseln † quatschen (2).

Quatsch

a) Unfug, Unsinn; (*salopp*): Bockmist, Koks; (*ugs. abwertend*): Blech, Schwachsinn; (*salopp abwertend*): Quark. **b)** Alberei; (*ugs.*): Jux. **c)** (*ugs., oft abwertend*): Zeug; (*ugs. abwertend*): Kram, Zeugs.

quatschen

1. [viel] reden; (*schweiz. ugs.*): rätschen; (*südd., österr. ugs.*): ratschen; (*ugs., oft abwertend*): quasseln; (*abwertend*): labern. 2. plaudern; (*ugs. abwertend*): tratschen; (*nordd.*): klönen; (*bes. nordd.*): schwätzen; (*bes. südd.*): schwätzen.

Quelle

Ausgangspunkt, Ursprung, Wurzel.

quellen

1. sich ergießen, fließen, plätschern, sprudeln, strömen, tropfen, tröpfeln. 2. aufgehen, aufquellen, auftreiben.

quengeln

1. weinen, wimmern; (*meist abwertend*): quäken; (*ugs. abwertend*): greinen. 2. nörgeln; (*ugs.*): motzen; (*abwertend*): mäkeln; (*ugs. abwertend*): maulen, meckern.

quer

diagonal, schief, schräg, übereck.

querlegen, sich

nicht mitmachen, protestieren, sich widersetzen.

querschließen

entgegenwirken, stören; (*ugs.*): dazwischenfunken.

Querschnitt

Auswahl, Zusammenstellung.

Querulant, Querulantin

Nörgler, Nörglerin; (*bayr., österr. ugs.*): Raunzer, Raunzerin.

quetschen

1. drängen, pressen, zwängen. 2. einklemmen, einquetschen. 3. zerquetschen.

quicklebendig

lebhaft, munter; (*ugs.*): aufgekratzt, quirlig.

quietschen

1. quieken, quieksen. 2. kreischen; (*ugs.*): schreien, wiehern.

quietschfidel

ausgelassen, lustig, vergnügt; (*ugs.*): aufgedreht.

quirlen

1. mixen, verrühren. 2. kreiseln, strudeln, wirbeln.

quirilig

a) fahrig, hektisch, rastlos, ruhelos, ungedul-

dig, zerfahren. **b)** betriebsam, rege, geschäftig.

quitt

einig, eins, wett.

quittieren

1. bescheinigen, unterschreiben, unterzeichnen. 2. beantworten, reagieren. 3. aufgeben, [auf]kündigen.

Quittung

1. Beleg, Bescheinigung, Bon. 2. Folge, Konsequenz, Strafe.

Quote

Anteil, Rate.

R r

Rabatt

Ermäßigung, Preisnachlass; (*ugs.*): Prozente.

Rabat

Krach, Lärm; (*ugs.*): Krawall; (*salopp*): Radau.

rabiat

a) brutal, gewalttätig; (*abwertend*): roh, rücksichtslos. **b)** aggressiv, gereizt, wild, wütend, zornig. **c)** drastisch, hart, massiv, rigoros.

Rache

Revanche, Vergeltung.

rächen

heimzahlen, vergelten; (*nachdrücklich*): Rache nehmen.

rächen, sich

böse Folgen haben.

Rachen

Gurgel, Kehle, Schlund.

rackern

sich placken; (*ugs.*): sich abstrampeln, schuf-ten.

Radau † Rabatz.

radikal

1. **a)** ganz und gar, grundsätzlich, vollständig. **b)** hart, rabiat, rigoros; (*abwertend*): rücksichtslos. 2. extrem, extremistisch.

Radikalismus

1. (*abwertend*): Härte, Rücksichtslosigkeit. 2. Extremismus.

raffen

1. **a)** (*ugs.*): einheimsen, einkassieren, einsacken. **b)** ergreifen, schnappen, zusammenrafen; (*ugs.*): grapschen.

Q

Quar

2. fälteln, in Falten legen.
 3. begreifen, verstehen; (*ugs.*): kapiieren.

Raffinesse
 Schlauheit; (*bildungsspr.*): Finesse.

raffiniert
 1. **a)** ausgeklügelt; (*ugs.*): ausgetüftelt. **b)** clever, gewitzt.
 2. fein, geschmackvoll, gewählt.

Rage
 Empörung, Wut, Zorn.

ragen
 hochragen, streben; (*geh.*): emporragen.

Rahmen
 1. Einfassung, Rand.
 2. Atmosphäre, Umgebung.

räkeln, sich † rekeln, sich.

ramponieren
 beschädigen, demolieren, lädieren, ruinieren.

Ramsch
 (*ugs.*): Krimskrams; (*abwertend*): Gerümpel; (*ugs. abwertend*): Kram, Plunder.

Rand
 Einfassung, Kante, Rahmen, Saum.

randalieren
 gewalttätig werden, Krawall machen, lärmern, schreien.

Rang
 1. Dienst, Stellung, Stufe.
 2. Bedeutung, Gewicht, Stellenwert.
 3. Balkon, Empore, Galerie.

rangieren
 den Rang/die Stelle einnehmen, platziert sein.

Rangordnung
 Hierarchie, Rangfolge, Wertskala.

ranken, sich
 [sich] hochranken, sich schlängeln, sich winden.

Ranzen
 1. [Schul]mappe, Schulranzen, Schultasche.
 2. Bündel, Rucksack.
 3. Bauch; (*ugs. spött.*): Bierbauch.

ranzig
 ungenießbar, verdorben.

rapide
 in kürzester Zeit, rasant, rasch, schnell.

Rapport
 Bericht[erstattung], Darstellung, Dokumentation, Mitteilung, Schilderung.

rar
 gesucht, selten.

Rarität
 Seltenheit.

rasant
a) † rapide. **b)** schick, schnittig, schwungvoll.

rasch
 schnell; (*ugs.*): flink, flott.

rascheln
 knistern; (*veraltend*): raspeln.

rasen
 1. rennen, sausen; (*ugs.*): düsen, flitzen, wetzen.
 2. aufbrausen, explodieren, wüten.

Rasen
 Gras[fläche], Wiese; (*geh.*): Grast Teppich, Rasenteppich.

rasend
 1. (*ugs.*): flott, rasant, zackig.
 2. heftig, leidenschaftlich, stark.

rasieren
 abrasieren, [ab]scheren.

Rasse
 (*Biol.*): Art, Spezies.

raseln
 klappern; (*ugs.*): rappeln, scheppern.

rassig
 feurig, glutvoll, temperamentvoll.

Rast
 Halt, Pause, Ruhepause, Unterbrechung.

rasten
 [sich] ausruhen, pausieren, Rast machen, verschlafen; (*geh.*): Atem schöpfen.

rastlos
a) pausenlos, unermüdet, ununterbrochen.
b) eifrig, ruhelos; (*südd., schweiz. ugs.*): schaffig.

Rat
 1. † Ratschlag.
 2. Ausschuss, Gremium, Kommission, Komitee.

Rate
 1. Abschlag, Abzahlung, Teilzahlung.
 2. Quote.

raten
 1. empfehlen, nahelegen, vorschlagen, zuraufen.
 2. auflösen, enträtseln, erraten, lösen.

Ratgeber
 Führer, Handbuch, Leitfaden.

Ration
 Anteil, Menge, Portion, Zuteilung; (*schweiz.*): Treffnis.

rational
a) sachlich, vernünftig, verstandesmäßig.
b) sinnvoll, vernünftig.

rationalisieren
 effizienter gestalten, straffen.

rationell
 wirtschaftlich, sparsam, zweckmäßig.

rationieren
 abmessen, einteilen, zuteilen.

ratlos
 hilflos, hoffnungslos, mit seiner Weisheit am Ende.

ratsam
 empfehlenswert, sinnvoll, vernünftig, zweckmäßig.

Ratschlag

Anregung, Empfehlung, Hinweis, Rat, Vorschlag, Wink; (*ugs.*): Tipp.

Rätsel

1. Denk[sport]aufgabe, Quiz; (*ugs.*): Kopfnuss.
2. Geheimnis.

rätselhaft

geheimnisvoll, mysteriös, unbegreiflich, unerklärlich; (*ugs.*): schleierhaft.

rätseln

brüten, [nach]grübeln; (*ugs.*): herumrätseln, sich den Kopf zerbrechen.

rattern

knattern; (*ugs.*): rumpeln.

rau

1. borstig, rissig, spröde, stoppelig.
2. **a)** eisig, streng, stürmisch. **b)** herb, unwirtlich.
3. heiser, krächzend, rauchig, spröde.
4. barsch, brüsk, schroff; (*abwertend*): grob, ruppig.

Raub

1. Diebstahl, Entwendung, Plünderung.
2. Beute, Diebesgut.

rauben

stehlen; (*geh.*): entenden; (*ugs.*): klauen.

Räuber, Räuberin

Dieb, Diebin, Einbrecher, Einbrecherin, Verbrecher, Verbrecherin.

Rauch

Qualm, [Rauch]schwaden.

rauchen

1. qualmen, schwelen.
2. paffen, schmauchen; (*österreich. salopp*): pofeln; (*salopp, oft abwertend*): qualmen.

raufen

sich balgen, sich prügeln; (*ugs.*): rangeln.

Raum

1. Zimmer; (*landsch.*): Stube; (*früher*): Kammer.
2. Platz, Spielraum.
3. Weltraum; (*bildungsspr.*): Kosmos.
4. Gebiet, Gegend, Region, Territorium.

räumen

1. beseitigen, entfernen, wegräumen.
2. **a)** frei machen, leeren. **b)** verlassen, weggehen.

räumlich

1. lokal, örtlich, regional.
2. dreidimensional, körperhaft, plastisch.

raunen

flüstern, hauchen, murmeln, wispern.

Rausch

1. (*ugs.*): Schwips; (*österreich. ugs.*): Dulliäh; (*schweiz., sonst landsch.*): Dusel.
2. Ekstase; (*bildungsspr.*): Euphorie.

rauschen

blasen, brausen, sausen, stürmen, tosen.

Rauschgift

Droge; (*salopp*): Stoff; (*Jargon*): Dope.

räuspern, sich

hüsteln, husten.

Razzia

Durchsuchung, Haussuchung.

reagieren

ansprechen, antworten.

Reaktion

Antwort, Echo, Respons, Wirkung.

reaktionär

konservativ, rechts, rückständig, unzeitgemäß.

real

1. gegenständlich, greifbar, konkret, materiell, stofflich.
2. realistisch, sachlich.

realisieren

1. ausführen, durchführen, verwirklichen.
2. begreifen, einsehen, erkennen.

realistisch

a) lebensecht, wirklichkeitsnah. **b)** illusionslos, nüchtern, sachlich, trocken.

Realität

[tatsächliche] Gegebenheit, Sachlage, Tatsache, Wirklichkeit.

Rebell, Rebellin

Aufständischer, Aufständische, Revolutionär, Revolutionärin.

rebellieren

sich auflehnen, meutern, protestieren, sich widersetzen; (*geh.*): aufbegehren; (*bildungsspr.*): revoltieren.

Rebellion

Erhebung, Revolte, Revolution, Unruhen.

rebellisch

- a)** aufrührerisch, aufständisch, revolutionär.
- b)** aufsässig, trotzig; (*bildungsspr.*): renitent.

Recherche

Erforschung, Erhebung, Ermittlung, Nachforschung, Umfrage, Untersuchung.

recherchieren

a) Auskunft einholen, erforschen; (*schweiz.*): forschen. **b)** ausfindig machen, ermitteln, zutage bringen.

rechnen

1. ausrechnen, berechnen, zusammenrechnen; (*Kaufmannsspr.*): kalkulieren.
2. haushalten, [sparsam] wirtschaften.
3. **a)** ansetzen, ausgehen von, schätzen, veranschlagen. **b)** berücksichtigen, einkalkulieren.
4. gehören zu, zugeordnet werden.
5. **a)** bauen auf, sich verlassen. **b)** ausgehen von, erwarten, kommen sehen, vermuten.

rechnen, sich

sich bezahlt machen, Gewinn bringen, sich lohnen, sich rentieren; (*bildungsspr.*): lukrativ sein; (*ugs.*): sich auszahlen.

R**Rats**

Rechner

Datenverarbeitungsanlage, EDV-Anlage, Laptop, PC, Mac, Notebook, Personalcomputer, Rechenanlage, Workstation.

Rechnung

1. **a)** Rechenaufgabe. **b)** Berechnung, Kalkulation.
2. Forderung, Liquidation, Zeche; (*österreich., schweiz.*): Faktura.

recht

1. angebracht, geeignet, passend, richtig.
2. **a)** echt, wirklich. **b)** ganz, halbwegs, leidlich, ziemlich.

Recht

1. Gesetz, Rechtsordnung.
2. Anrecht, Anspruch, Befugnis, Berechtigung.

rechtfertigen

begründen, entschuldigen, verteidigen.

rechtfertigen, sich

Rechenschaft ablegen, sich verantworten, sich verteidigen.

recht geben

sich anschließen, beipflichten, einiggehen, zustimmen; (*schweiz.*): bewilligen; (*bildungsspr.*): sekundieren.

rechthaberisch

eigensinnig, unbelehrbar, unnachgiebig; (*abwertend*): halstarrig, starrköpfig.

rechtlich

gesetzlich, juristisch, legal, rechtmäßig.

rechtlos

entrechtet, geächtet, schutzlos, unfrei; (*früher*): vogelfrei.

rechtmäßig ↑ rechtlich.**rechts**

konservativ, reaktionär.

rechtzeitig

fristgerecht, pünktlich, termingemäß; (*österreich.*): zeitgerecht.

recken

ausstrecken, dehnen, strecken.

recyceln

wiederaufbereiten, wiederverwerten.

Rede

1. Ansprache, Vortrag; (*bildungsspr.*): Referat.
2. Aussage, Äußerung, Gespräch, Worte.

reden

1. sich äußern, sprechen.
2. sich auslassen, erzählen, mitteilen; (*häufig abwertend*): sich verbreiten; (*abwertend*): labern; (*ugs. abwertend*): schwafeln; (*ugs., oft abwertend*): quasseln; (*salopp abwertend*): quatschen, sülzen; (*Jugendspr. abwertend*): schwallen.
3. vortragen; (*bildungsspr.*): referieren.
4. sich austauschen, diskutieren, plaudern, sich unterhalten.

Redensart

- a)** ↑ Redewendung. **b)** Floskel, leere Worte; (*abwertend*): Phrase.

Redewendung

Formel, Redensart; (*Sprachw.*): [feste] Fügung.

redigieren

bearbeiten, korrigieren, überarbeiten.

redlich

anständig, aufrichtig, rechtschaffen, verlässlich.

Redner, Rednerin

Referent, Referentin, Vortragender, Vortragende.

redselig

gesprächig, mitteilend; (*abwertend*): geschwätzig, schwatzhaft.

redundant

mehrfach vorhanden, überzählig; (*ugs.*): doppelt gemoppelt, doppelt und dreifach.

reduzieren

abbauen, begrenzen, drosseln, kürzen, streichen, senken.

reell

1. **a)** anständig, solide, vertrauenswürdig.
- b)** deftig, gediegen, handfest, ordentlich.
2. echt, konkret, tatsächlich, wirklich.

Referat

1. **a)** Rede, Vortrag. **b)** Abhandlung, Bericht.
2. Abteilung, Ressort.

Referent, Referentin

1. Redner, Rednerin, Vortragender, Vortragende.
2. Ressortleiter, Ressortleiterin.

Referenzen

Beurteilung, Empfehlungsschreiben, Gutachten.

referieren

a) reden, sprechen, vortragen. **b)** ausführen, berichten, darlegen, informieren.

reflektieren

1. brechen, [wider]spiegeln.
2. **a)** grübeln, nachdenken, sinnieren. **b)** bedenken, durchdenken, überdenken.
3. abzielen, spekulieren; (*ugs.*): scharf sein.

Reflex

1. Lichtreflex, Widerschein.
2. Reaktion.

Reflexion

1. Spiegelung; (*Physik*): Rückstrahlung.
2. Betrachtung, Überlegung.

Reform

Neuerung, Umgestaltung.

reformieren

umgestalten.

Regal

[Bücher]bord, Gestell; (*südd., schweiz.*): Schaft.

rege

betriebsam, geschäftig, lebhaft; (*ugs.*): quir-
lig.

Regel

1. **a)** Norm, Richtlinie, Vorschrift. **b)** Brauch, Gewohnheit, Usus.
2. Periode; (*ugs. verhüll.*): Tage; (*Med.*): Men-
ses.

regellos

chaotisch, durcheinander, konfus, planlos,
unübersichtlich, zusammenhanglos; (*ugs.*):
drunter und drüber, wie Kraut und Rüben.

regelmäßig

a) ebenmäßig, gleichmäßig; (*geh.*): wohlpro-
portioniert. **b)** in gleichmäßigen Abständen,
in gleichmäßiger Folge.

regeln

1. **a)** festlegen, ordnen, organisieren; (*bil-
dungsspr., oft abwertend*): reglementieren.
b) belegen, bereinigen, klären; (*ugs.*): in Ord-
nung bringen.
2. † regulieren.

regelrecht

buchstäblich, richtig[gehend], wahrhaft,
waschecht; (*ugs.*): leibhaftig.

regen

bewegen, rühren.

regen, sich

1. sich bewegen; (*geh.*): sich rühren.
2. aufkommen, entstehen, lebendig werden.

Regen

Niederschlag, Regenguss, Schauer.

Regent, Regentin

Herrscher, Herrscherin, Monarch, Monar-
chin, Staatsoberhaupt.

regieren

die Herrschaft/Gewalt/Macht ausüben, die
Herrschaftsgewalt/Regierungsgewalt inne-
haben, führen, lenken.

Region

Bezirk, Gebiet, Gegend, Territorium.

Register

Index, Verzeichnis.

registrieren

1. eintragen, verdatieren, verzeichnen.
2. bemerken, zur Kenntnis nehmen.

reglementieren

regeln.

reglos

regungslos, still, unbeweglich, wie gelähmt,
wie tot.

regnen

nieselnd, prasselnd; (*ugs.*): [in Strömen] gießen,
schütten, tröpfeln; (*rhein. u. westfäl.*): pläs-
tern.

regulär

- a)** ordnungsgemäß, richtig, vorschriftsmäßig.
- b)** normal, üblich.

regulieren

einstellen, regeln; (*Technik*): justieren.

Regung

Empfindung, Gefühlsäußerung, Gemütsbe-
wegung.

regungslos † reglos.**rehabilitieren**

1. entlasten.
2. wieder eingliedern; (*bildungsspr.*): [re]in-
tegrieren.

reiben

1. frottieren, scheuern; (*ugs.*): schrubben;
(*bayr., österr. ugs.*): ribbeln; (*landsch.*): rub-
beln.
2. raspeln, schaben; (*bes. schweiz.*): raf-
feln.
3. [auf]kratzen, [auf]scheuern.

reiben, sich

aneinandergeraten, sich anlegen, sich strei-
ten.

reibungslos

einfach, glatt, problemlos.

reich

1. begütert, bemittelt, vermögend, wohlha-
bend; (*österr. veraltend*): situiert; (*schweiz.*):
hablich.
2. **a)** aufwendig, prächtig, prachtvoll.
b) † reichlich (a).

Reich

Land, Staat.

reichen

1. **a)** geben; (*geh.*): darbringen, darreichen.
b) anbieten, servieren; (*geh.*): kredenzen.
2. ausreichen, genügen, genug sein; (*ugs.*):
langen.
3. sich erstrecken, gehen bis, verlaufen.

reichhaltig

a) breit gefächert, üppig, vielseitig. **b)** gehalt-
voll, kalorienreich.

reichlich

a) in reichem Maße, mehr als genug, reich,
üppig; (*bildungsspr.*): abundant; (*oft emotio-
nal*): massenhaft. **b)** † sehr.

Reichtum

1. Besitz, Gelder, Güter, Kapital, Schätze,
Vermögen.
2. Vielfalt.

reif

1. ausgereift.
2. **a)** erwachsen, innerlich gefestigt, mündig,
selbstständig, vernünftig. **b)** ausgefeilt,
durchdacht.

Reife

1. Ausgereiftheit, Reifheit.
2. **a)** Mündigkeit, Selbstständigkeit; (*geh.*):
Souveränität. **b)** Ausgewogenheit, Vollkom-
menheit.

reifen

1. ausreifen, gedeihen, wachsen.
2. erwachsen werden, reif werden.

Reifeprüfung

Abitur; (*österr., schweiz.*): Matura.

R**rege**

reiflich

eingehend, gründlich, intensiv.

Reihe

1. Linie, Schlange, Zeile.
2. Folge, Serie.

Reihenfolge

Ablauf, Aufeinanderfolge, Turnus, Verlauf.

reihenweise

massenweise, sehr viel; (*ugs.*): haufenweise.

¹rein

1. echt, massiv, pur; (*geh.*): lauter.
2. bloß, schlicht.
3. ausgesprochen, eindeutig, hochgradig, offensichtlich.
4. fleckenlos, makellos, sauber; (*ugs.*): tipp-topp.
5. (*geh.*): jungfräulich, unbefleckt.

²rein

a) ausschließlic, nur. **b)** absolut, völlig.

Reinemachefrau

Putzhilfe, Raumpflegerin; (*schweiz.*): Spettfrau; (*südd., österr.*): Zugefrau.

Reinerlös

Reinertrag, Reingewinn; (*oft abwertend*): Profit.

Reinfall

Fehlschlag, Fiasko, Misserfolg; (*ugs.*): Flop, Schlappe; (*österr. ugs.*): Aufsitzer.

Reinheit

1. Echtheit.
2. Reinlichkeit, Sauberkeit.

reinigen

putzen, sauber machen, säubern.

reinlegen

prellen, täuschen, überlisten; (*österr.*): betakeln; (*ugs.*): verschaukeln.

reinlich

- a)** ordentlich, reinlichkeitsliebend, sauber.
b) gepflegt, sauber; (*ugs.*): appetitlich, tipp-topp.

Reise

Fahrt, Tour; (*geh.*): Odyssee; (*ugs.*): Trip.

reisen

a) bereisen, eine Reise machen, fahren, verreisen. **b)** abfahren, abreisen, [fort]fahren, verreisen. **c)** herumkommen, umherreisen, unterwegs sein.

Reisender, Reisende

Passagier, Passagierin, Tourist, Touristin.

reißen, sich

sich bemühen; (*ugs.*): hinter etw. her sein, nachrennen.

reißen

1. entzweigen, platzen, zerreißen; (*geh.*): bersten, zerspringen; (*ugs.*): kaputtgehen, krachen.
2. durchreißen, entzweireißen, zerfetzen; (*ugs.*): kaputt machen.
3. abreißen, ausreißen, entfernen.

reißend

brausend, tobend, wild.

reißerisch

aufdringlich; (*abwertend*): marktschreierisch.

Reißzwecke

Heftzwecke, Reiß[brett]stift, Reißnagel.

reiten

galoppieren, traben.

Reiz

- a)** Anreiz, Antrieb, Anziehungskraft, Kitzel.
b) Ausstrahlung, Charme, Zauber.

reizbar

erregbar, hitzig.

reizen

1. aufregen, aufreizen, in Erregung versetzen; (*bildungsspr.*): provozieren.
2. angreifen, beeinträchtigen, strapazieren.
3. animieren, ansprechen; (*geh.*): verlocken; (*ugs.*): jucken.

reizend

anziehend, attraktiv, charmant, entzückend.

rekapitulieren

in Erinnerung bringen, sich vergegenwärtigen, zusammenfassen.

rekeln, sich

sich dehnen, sich recken, sich strecken; (*ugs.*): sich aalen.

Reklame

Hype, Werbung; (*schweiz.*): Türk; (*bes. Wirtsch.*): Propaganda.

reklamieren

1. beanstanden, sich beklagen, bemängeln, sich beschweren, monieren.
2. beanspruchen, einfordern, fordern.

rekonstruieren

1. nachbilden, wiederherstellen.
2. aufleben lassen, wiedergeben.

Rekonvaleszenz

Heilungsprozess, Wiederherstellung; (*geh.*): Genesung, Genesungsprozess.

rekrutieren

beschaffen; (*ugs.*): auftreiben, organisieren.

rekrutieren, sich

sich aufbauen, bestehen, gebildet sein, gemacht sein, sich zusammensetzen.

Relation

Beziehung, Verhältnis.

relativ

bedingt, eingeschränkt.

relaxt

entspannt, zwanglos.

relevant

bedeutsam, maßgeblich, wesentlich, wichtig.

Religion

Bekenntnis, Glaube, Konfession.

religiös

fromm, gläubig, gottesfürchtig.

Relikt

[Über]rest; (*ugs.*): Überbleibsel.

R**Reli**

Reminiszenz

1. Rückblick, Rückschau.
2. Ähnlichkeit, Anklang.

rempeeln

anstoßen; (*ugs.*): anrempeeln.

Rendezvous

Treffen, Verabredung; (*scherzh., sonst veraltet*): Tête-à-tête; (*bes. Jugendspr.*): Date.

Rendite

Ertrag, Gewinn; (*Fachspr.*): Profit.

rennen

1. sausen; (*ugs.*): flitzen, pesen, rasen.
2. prallen, stoßen.

Rennen

Derby, Rallye, Wettrennen.

Renner

Verkaufsschlager; (*ugs.*): Hit, Knüller.

renommiert

angesehen, berühmt, geschätzt, namhaft.

renovieren

erneuern, instand setzen, sanieren, wiederherstellen.

rentabel

einträglich, gewinnbringend, wirtschaftlich; (*bildungsspr.*): lukrativ.

Rente

Altersversorgung, Pension, Ruhegeld.

rentieren, sich

sich bezahlt machen, einträglich sein, Gewinn bringen.

Rentner, Rentnerin

Pensionär, Pensionärin, Ruheständler, Ruheständlerin; (*schweiz.*): Pensionierter, Pensionierte; (*südd., österr.*): Pensionist, Pensionistin.

reparieren

ausbessern, in Ordnung bringen, instand setzen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.

Repertoire

Bestand, Programm, Spielplan.

Reportage

Bericht[erstattung], Report.

repräsentativ

1. charakteristisch, kennzeichnend, typisch.
2. ausschlaggebend, entscheidend, maßgebend; (*bildungsspr.*): relevant.
3. ansehnlich, beeindruckend, stattlich.

repräsentieren

1. stellvertretend anwesend/tätig sein, vertreten.
2. stehen für, typisch sein.
3. darstellen, einen Wert haben, vorstellen.

repressiv

autoritär, einengend, knebelnd, unterdrückend; (*meist abwertend*): diktatorisch.

Reproduktion

1. Druck, Kopie.
2. Imitat[ion], Nachbildung, Wiedergabe.

reproduzieren

1. abbilden, nachbilden.
2. kopieren, nachdrucken, vervielfältigen.

Requisit

Gegenstand, Utensil, Zubehör[teil].

Reserve

1. Ersparnis[se], Rücklage, Vorrat.
2. **a)** Ersatztruppe; (*Milit.*): Ersatz. **b)** (*Sport*): Ersatzspieler[innen].
3. Reserviertheit, Zurückhaltung; (*bildungsspr.*): Distanz.

reservieren

a) belegen, buchen, vorbestellen. **b)** aufbewahren, zurücklegen.

reserviert

kühl, zurückhaltend; (*bildungsspr.*): distanziert.

resignieren

aufgeben, kapitulieren; (*ugs.*): die Flinte ins Korn werfen.

resistent

unempfindlich, widerstandsfähig; (*geh.*): gefeit; (*bes. Med., Biol.*): immun.

resolut

bestimmt, energisch, entschlossen, forsch, zielstrebig, zupackend.

Resonanz

1. Widerhall.
2. Beifall, Echo, Zustimmung.

Respekt

1. Achtung, Anerkennung, Hochachtung.
2. Ehrfurcht, Scheu.

respektieren

1. achten, anerkennen, schätzen.
2. akzeptieren, anerkennen, gelten lassen.

Ressentiment

Abneigung, Voreingenommenheit; (*geh.*): Animosität.

Ressort

Arbeitsgebiet, [Aufgaben]bereich, Domäne, Zuständigkeitsbereich.

Rest

- a)** Restbestände, Rückstände; (*ugs.*): Überbleibsel. **b)** Bruchstück, Fragment, Überrest.

Restaurant

Gasthaus, Gasthof, [Speise]lokal.

restaurieren

aufarbeiten, auffrischen, grundüberholen, wiederherstellen.

restlich

überschüssig, überzählig, übrig [geblieben/gelassen].

restlos

ganz und gar, komplett, völlig, vollkommen.

Resultat

a) Befund, Ergebnis. **b)** Effekt, Folge, Konsequenz; (*bildungsspr.*): Resümee.

Resümee

- a)** Abstract, Inhaltsangabe, Zusammenfassung. **b)** † Resultat (b).

retten

1. befreien, bergen, in Sicherheit bringen; (*geh.*): erretten; (*geh.*): salvieren.

2. heilen, kurieren, wiederherstellen.

retten, sich

entkommen, sich in Sicherheit bringen.

Reue

Schuldbewusstsein, tiefes Bedauern; (*Rel.*): Bußfertigkeit.

reumütig

betreten, schuldbewusst, zerknirscht.

Revanche

1. Rache, Vergeltung; (*ugs.*): Retourkutsche.

2. Gegendienst, Gegenleistung.

revanchieren, sich

1. heimzahlen, sich rächen; (*ugs.*): [noch] ein Hühnchen zu rupfen haben.

2. sich erkenntlich zeigen, erwidern, honorieren; (*schweiz.*): verdanken.

3. aufholen, gutmachen; (*bes. Sport*): egalisieren, gleichziehen.

revidieren

1. durchsehen, kontrollieren.

2. korrigieren, verbessern; (*schweiz.*): korrektionieren.

Revier

1. Disziplin, Domäne, Fach, Ressort.

2. Bezirk, Terrain, Territorium.

3. [Polizei]wache.

4. Jagdrevier.

Revolte

Aufstand, Meuterei, Rebellion.

revoltieren

sich auflehnen, sich erheben, meutern, sich widersetzen; (*geh.*): aufbegehren; (*bildungsspr.*): rebellieren.

Revolution

1. Aufstand, Umsturz, Volkserhebung.

2. Neugestaltung, tief greifende Wandlung, Umwälzung, Wende.

revolutionär

1. aufreuerisch, aufständisch, rebellisch.

2. bahnbrechend, fortschrittlich.

Revolutionär, Revolutionärin

1. Aufreuer, Aufreuerin, Radikaler, Radikale, Terrorist, Terroristin; (*bildungsspr.*): Rebell, Rebellin.

2. Neuerer, Neuerin, Wegbereiter, Wegbereiterin.

Revolver

Colt® , Pistole, Schusswaffe; (*ugs.*): Ballermann, Schießseisen.

Revue

Schau, Show, Varieté.

rezensieren

besprechen, [kritisch] würdigen, kritisieren.

Rezension

Besprechung, Kritik.

Rezept

1. [Arznei]verordnung.

2. Anleitung, Anweisung.

3. Methode, Mittel, Weg, Werkzeug.

Rezeption

Anmeldung, Aufnahme, Empfang.

rezitieren

deklamieren, vorsprechen, vortragen, zu Gehör bringen.

rhythmisch

gleichmäßig, harmonisch, im Takt.

Rhythmus

Gleichmaß.

richten

1. lenken.

2. **a)** ausbessern, in Ordnung bringen, instand setzen, reparieren. **b)** herrichten, machen, vorbereiten, zubereiten. **c)** arrangieren, einrichten, ermöglichen.

3. **a)** (*Rechtsspr.*): ein Urteil fällen. **b)** bewerten, urteilen; (*oft Amtsspr.*): befinden.

richten, sich

a) sich anpassen, sich einstellen auf, sich halten an. **b)** abhängen, bedingt sein.

richtig

1. **a)** wahr, zutreffend. **b)** fehlerfrei, korrekt.

2. **a)** angemessen, geeignet, passend, recht. **b)** ordentlich, wie es sich gehört.

3. tatsächlich, wahr, wirklich.

Richtlinie

Maßstab, Norm, Richtschnur.

Richtung

1. Kurs, Route, Verlauf, Weg.

2. Strömung, Trend.

riechen

1. schnüffeln, schnuppern; (*Jägerspr.*): wittern.

2. duften; (*abwertend*): stinken.

Riege

Mannschaft, Staffel, Team.

Riegel

Schieber, Sperre, Verschluss; (*österreich.*): Schieber.

Riese, Riesin

a) (*geh.*): Gigant, Gigantin; (*griech. Myth.*): Titan. **b)** Hüne, Hünin; (*ugs.*): lange Latte, langes Elend, Lulatsch; (*ugs. scherzh.*): Bohnenstange.

rieseln

fließen, plätschern, rinnen.

riesig

1. **a)** enorm, gewaltig, gigantisch, kolossal; (*ugs.*): astronomisch. **b)** ungeheuer; (*emotional*): unermesslich.

2. **a)** (*ugs.*): großartig, klasse, toll; (*ugs., bes. südd., österreich., schweiz.*): sauber. **b)** † sehr.

rigoros

drastisch, energisch, entschieden, hart, massiv, strikt; (*abwertend*): rücksichtslos.

Ring

Bund, Klub, Kreis, Verein, Zirkel.

ringeln, sich

sich kräuseln, sich kringeln.

ringen

1. balgen, kämpfen, raufen; (*ugs.*): rangeln.
2. sich bemühen, streben nach.

RinneFurche, Graben; (*südd., österr., schweiz.*): Runse.**rinnen**

fließen, laufen, plätschern, rieseln.

Risiko

Wagnis, Gefahr.

riskantgefährlich, gewagt, kritisch; (*gelegtl. abwertend*): abenteuerlich.**riskieren**

1. sich [ge]trauen, wagen; (*ugs.*): es drauf ankommen lassen.
2. aufs Spiel setzen, gefährden.

RissEinriss, Ritz, Schlitz, Spalt, Sprung; (*ugs.*): Knacks.**rissig**

aufgesprungen, zerklüftet, zerschrunden.

ritterlich

aufmerksam, höflich, zuvorkommend.

Ritz**a)** Kratzer. **b)** Ritze, Schlitz, Spalt.**Ritze** † Ritz (a, b).**ritzen**

eingravieren, kerben, kratzen, schneiden.

ritzen, sich

aufritzen, sich leicht verletzen.

Rivale, Rivalin

Gegenspieler, Gegenspielerin, Konkurrent, Konkurrentin, Konkurrenz.

rivalisierenkonkurrieren, wetteifern, wettstreiten; (*südd., österr., schweiz.*): konkurrenzieren.**robben**

krabbeln, kriechen, rutschen.

Robe

1. Abendkleid; (*geh.*): Festgewand.
2. Talar.

ring**robust**

1. kräftig, stabil, unempfindlich, zäh; (*Jargon*): tough.
2. haltbar, strapazierfähig, unverwüstlich.

röchelnhecheln, keuchen, schnauben, schnaufen; (*ugs.*): japsen.**rodeln**Schlitten fahren; (*schweiz.*): schlitteln.**roden**

abholzen, kahl schlagen.

rohbarbarisch, brutal, gefühllos, gewalttätig, grausam, unmenschlich; (*abwertend*): bestialisch.**Rohheit**Brutalität, Gefühllosigkeit, Grausamkeit; (*ugs.*): Abgebrühtheit.**Rohr**

Leitung, Röhre.

Röhre

1. Rohr.
2. Behälter, Gefäß, Röhrchen.

röhrenbrüllen, schreien; (*Jägerspr.*): orgeln.**Rohstoff**Rohmaterial; (*bildungsspr.*): [natürliche] Ressourcen.**Rolle**

1. Überschlag; (*ugs.*): Purzelbaum; (*Sport*): Salto.
2. **a)** [Bühnen]gestalt, Partie. **b)** Aufgabe, Auftrag, Bestimmung.

rollen

1. kreisen, kugeln, rotieren, trudeln; (*ugs.*): kullern; (*bes. schles.*): kollern.
2. fortbewegen, wegrollen, wegrollen.
3. donnern, [er]dröhnen; (*ugs.*): bumsen, wummern.

romantisch**a)** idealisierend, unrealistisch, wirklichkeitsfern. **b)** malerisch, realitätsfremd, verträumt; (*bildungsspr.*): idyllisch.**röntgen**durchleuchten; (*österr.*): röntgenisieren.**rosa**

blassrot, pink, rosé, rosig.

rosig

1. † rosa.
2. erfreulich, günstig, positiv, schön.

Ross

Brauner, Falbe, Fuchs, Pferd, Rappe, Schecke, Schimmel, Stute, Vollblut, Wallach, Warmblut.

rostenPatina/Rost ansetzen; (*Fachspr.*): korrodieren.**rösten**braten, bräteln, grillen, toasten; (*schweiz.*): grillieren.**rotieren**

1. sich drehen, kreisen, umlaufen.
2. kopflos werden; (*ugs.*): durchdrehen.

rotsehenaußer sich geraten, die Beherrschung verlieren, wütend/zornig werden; (*ugs.*): Zustände bekommen.**Rotte**Haufen, Herde, Rudel, Schar; (*oft abwertend*): Horde; (*ugs. abwertend*): Meute.**Route**

Strecke, Weg.

Routine**a)** Fertigkeit, Gewandtheit, Praxis. **b)** [blinde] Gewohnheit.

routiniert

beschlagen, bewandert, erfahren, firm, professionell, sattelfest.

Rowdy

(*abwertend*): Flegel, Lümmel, Rüpel.

rubbeln

[ab]reiben, frottieren, scheuern; (*ugs.*): schrubben; (*bayr., österr. ugs.*): ribbeln.

Rübe

Kopf; (*ugs.*): Ballon, Schädel; (*salopp*): Birne; (*landsch.*): Dez.

Rubrik

a) Kolumne, Spalte. **b)** Gruppe, Kategorie.

ruchlos

gemein; (*abwertend*): skrupellos.

Ruck

Stoß.

ruckartig

a) abrupt, schlagartig; (*verstärkend*): unplötzlich. **b)** abgehackt, stockend, stoßweise.

Rückblick

Rückschau; (*bildungsspr.*): Retrospektive.

rücken

1. a) umstellen, verrücken. **b)** drücken, [ver]schieben, ziehen.
2. aufrücken; (*ugs.*): rutschen.

Rücken

Kreuz; (*ugs.*): Buckel; (*salopp*): Ranzen.

rückerstatten

abbezahlen, zurückbezahlen, zurückerstatten, zurückgeben; (*geh.*): begleichen.

Rückfall

erneutes Auftreten, Wiederkehr; (*Med.*): Relaps, Rezidiv.

Rückgang

Abfall, Abnahme, Senkung; (*geh.*): Minderung.

rückgängig machen

annullieren, aufheben, auflösen, widerrufen, zurückziehen.

Rückgrat

1. Wirbelsäule.
2. Charakter, Zivilcourage.

rückhaltlos

bedingungslos, vorbehaltlos.

rückläufig

abflauend, nachlassend, schwindend.

Rückschlag

Rückfall, Verschlechterung; (*bildungsspr.*): Rollback.

rückschrittlich

fortschrittsfeindlich, reaktionär; (*abwertend*): antikiert.

Rückseite

Abseite, Kehrseite, Rückfront.

Rücksicht

a) Behutsamkeit, Respekt, Schonung, Takt[gefühl], Zartgefühl. **b)** Gründe, Überlegungen.

rücksichtslos

a) egoistisch, eigennützig, ohne Rücksichtnahme. **b)** hart, herzlos, radikal, rigoros, schonungslos, skrupellos.

rücksichtsvoll

einfühlbar, schonend, taktvoll, vorsichtig, zartfühlend.

Rücksitz

Fond, Hintersitz, Rückbank.

Rückstand

1. Bodensatz, Rest; (*Med.*): Residuum.
2. Verspätung, Verzug.

Rückstände

Außenstände, offener Betrag, Schulden.

rückständig

1. unterentwickelt.
2. rückschrittlich, unzeitgemäß; (*ugs.*): von [vor]gestern; (*abwertend*): reaktionär.

Rücktritt

Abdankung, Ausscheiden, Austritt, Kündigung.

rückwärts

nach hinten, zurück; (*österr., schweiz.*): retour.

Rückzieher

Sinneswandel, Widerruf, Zurücknahme.

Rückzug

Abzug, Rückmarsch.

rüde

barsch, unwirsch; (*abwertend*): grob, ungehobelt.

Rudel

Herde, Schar, Schwarm; (*Jägerspr.*): Rotte.

Ruder

1. (*Seemannsspr.*): Riemen.
2. Steuer; (*Seew.*): Steuerruder.

rudern

(*Seemannsspr.*): pullen, rojen; (*Seemannsspr., Rudersport*): skullen.

rudimentär

ansatzweise, bruchstückhaft, fragmentarisch, unvollständig.

Ruf

1. Anruf, Schrei, Zuruf.
2. Forderung; (*geh.*): Verlangen.
3. Berufung, Ernennung; (*Amtsspr.*): Bestallung.
4. Ansehen, Image, Leumund, Name.

rufen

1. ausrufen, brüllen, [heraus]schreien.
2. [an]fordern; (*geh.*): heischen, verlangen; (*bildungsspr.*): insistieren, postulieren.
3. alarmieren, herbeirufen, her[bei]zitiere, herbeordern; (*ugs.*): zusammentrommeln.

Rüffel † Rüge.**Rufmord**

üble Nachrede, Verleumdung.

Rufname

Name, Vorname.

R**Rufn**

Rüge

Tadel, Verweis; (*geh.*): Schelte; (*ugs.*): Anpfeiff, Rüffel.

rügen

1. **a)** ausschimpfen, tadeln, zurechtweisen; (*ugs.*): die Leviten lesen, etwas flüstern, rüffeln, zur Minna machen. **b)** Anstoß nehmen, kritisieren, missbilligen, monieren.
2. beanstanden, reklamieren.

Ruhe

1. Frieden, Stille.
2. Atempause, Erholung; (*geh.*): Muße[stunde].
3. Gelassenheit, Gemütsruhe, Seelenfrieden.

Ruhegehalt

Altersversorgung, Pension, Ruhegeld.

ruhelos

a) nervös; (*ugs.*): kribbelig. **b)** betriebsam, rastlos, unruhig; (*ugs.*): [immer] auf dem Sprung.

ruhen

1. **a)** [sich] ausruhen, ausspannen, sich entspannen. **b)** schlafen; (*geh.*): schlummern; (*ugs.*): dösen; (*fam.*): ein Nickerchen machen.
2. stillstehen, zum Stehen/Stillstand kommen.

Ruheständler, Ruheständlerin

Pensionär, Pensionärin, Rentner, Rentnerin.

Ruhestätte

Grab, Grabstätte.

ruhig

1. bewegungslos, reg[ungs]los.
2. **a)** geräuschlos, still. **b)** leise, still, unhörbar.
3. **a)** friedlich, ohne Störungen, spannungsfrei. **b)** gemächlich, geruhsam. **c)** gemütlich, in aller Ruhe, ohne Eile/Hast.
4. ausgeglichen, besonnen, gelassen; (*geh.*): souverän.

ruhig bleiben

sich beherrschen, die Nerven behalten, Ruhe bewahren, sich unter Kontrolle halten, sich zusammennehmen.

Ruhm

Ansehen, Berühmtheit, Weltgeltung, Welt-ruf.

rühmen

loben, verherrlichen, würdigen; (*geh.*): [hoch]preisen; (*ugs.*): in den Himmel heben.

rühmen, sich

prahlen; (*bildungsspr.*): renomieren; (*ugs.*): angeben, protzen; (*abwertend*): sich brüsten.

rühmlich

lobenswert, rühmendwert.

ruhmvoll

glänzend, glanzvoll, triumphal.

rühren

1. durchrühren, umrühren.

2. bewegen, regen.

3. berühren.

4. berühren, bewegen, ergreifen.

5. kommen von, zurückgehen auf, zurück-zuführen sein.

rühren, sich

sich bewegen, sich regen.

rührend

bewegend, ergreifend, zu Herzen gehend; (*geh.*): anrührend.

rührig

betriebsam, geschäftig, rastlos, tätig, unermüdetlich.

rührselig

(*abwertend*): schmalzig; (*oft abwertend*): sentimental.

Rührung

Bewegtheit, Ergriffenheit, Erschütterung.

Ruin

1. Untergang, Zusammenbruch; (*geh.*): Verderben.

2. Bankrott; (*salopp*): Pleite.

Ruine

Rest, Trümmer, Überrest.

ruinieren

a) zerstören, zugrunde richten; (*ugs.*): erledigen, fertigmachen. **b)** beschädigen, demolieren; (*ugs.*): ramponieren.

ruiniert

abgewirtschaftet; (*ugs.*): erledigt, pleite.

rülpsen

aufstoßen; (*fam.*): [ein] Bäuerchen machen.

Rummel

1. Aufheben, Wirbel; (*ugs. abwertend*): Theater.

2. Jahrmarkt, Messe; (*bes. westmd.*): Kir- mes.

rumoren

1. † rumpeln.

2. kriseln, schwelen, sich zusammenbrauen.

rumpeln

poltern; (*geh.*): grollen; (*ugs.*): rumoren, scheppern.

Run

Andrang, [An]sturm, Zulauf, Zustrom.

¹ rund

1. kreisförmig, kreisrund, kugelförmig, ku- gelig, ringförmig.

2. † rundlich.

² rund

circa, in etwa, um, ungefähr.

Runde

1. Gesellschaft, Gruppe, Kreis, Zirkel.

2. Abschnitt, Durchgang, Partie.

3. Lage; (*ugs.*): Lokalrunde.

rundheraus

direkt, offen, unmissverständlich, unverblümt; (*ugs.*): geradeheraus.

R**Rüge**

rundherum

a) rings, ringsherum, rundum. **b)** ganz und gar, rundum, total, völlig.

rundlich

drall, füllig, mollig, pummelig, rund.

Rundschreiben

Rundbrief, Umlauf; (*schweiz.*): Kreisschreiben.

rundum ↑ rundherum (a, b).

Rundung

Wölbung.

rundweg

unmissverständlich, unumwunden; (*ugs.*): freiweg, geradeheraus.

runzelig

faltig, furchig, verknittert, verrunzelt, welk; (*ugs.*): schrumpelig.

runzeln

falten, krausen; (*geh.*): furchen.

Runzeln

Falten, Furchen.

Rüpel, Rüpelin

(*abwertend*): Flegel, Grobian, Lümmel.

rüpelhaft

grob; (*abwertend*): flegelhaft, rüde, ungehobelt; (*ugs. abwertend*): fläzig.

rupfen

ausreißen, [aus]zupfen, entfernen, jäten.

ruppig

barsch, schroff; (*abwertend*): grob, rüde.

rüsten

1. aufrüsten, mobilisieren, mobilisieren.
2. bereitstellen, fertig machen, vorbereiten.

rüsten, sich

sich einrichten auf, sich einstellen; (*geh.*): sich wappnen.

rüstig

fit, gesund [und munter], [gut] bei Kräften; (*bildungsspr.*): agil.

rustikal

1. bäuerlich, dörflich, ländlich.
2. deftig, gediegen, handfest, herzhaft, kräftig.

Rüstung

1. Harnisch, Kettenhemd, Panzer.
2. Aufrüstung; (*Milit.*): Mobilmachung.

Rüstzeug

a) Ausrüstung, Handwerkszeug. **b)** Fähigkeiten, Wissen.

Rute

Gerte, Peitsche.

rutschen

a) gleiten, schlittern, ausrutschen. **b)** Platz machen, zur Seite rücken.

rutschig

glatt, schlüpfrig; (*ugs.*): glitschig.

rütteln

schütteln; (*ugs.*): rammeln, rappeln.

S s

sabbern

geifern, speicheln; (*nordd. ugs.*): sabbeln.

sabotieren

blockieren, hintertreiben, vereiteln.

sachdienlich

förderlich, nützlich; (*Papierdt.*): zweckdienlich.

Sache

1. Ding, Gegenstand, Objekt.
2. Angelegenheit, Fall.

Sachen

Kleidung; (*salopp*): Klamotten; (*abwertend*): Aufzug.

Sachgebiet

Branche, Disziplin, Fach, Gebiet, Ressort.

Sachkenntnis

Erfahrung, [Fach]kenntnis, Wissen.

sachkundig ↑ sachverständig**Sachlage**

Lage, Sachverhalt, Situation.

sächlich

1. unparteiisch, vorurteilsfrei; (*bildungsspr.*): objektiv.
2. kühl, nüchtern, schmucklos, zweckgebunden; (*emotional*): spaßfrei.

sächlich

(*Sprachw.*): neutral.

sachte

1. **a)** behutsam, sanft, schonend, vorsichtig; (*nordd. ugs.*): sutje. **b)** kaum merklich/spürbar, leicht, schwach.
2. allmählich, langsam.

Sachverhalt

[Sach]lage, Tatbestand, Umstände.

sachverständig

fachkundig, kompetent, sachkundig, sattelfest.

Sachverständiger, Sachverständige

Experte, Expertin, Fachmann, Fachfrau, Spezialist, Spezialistin.

sadistisch

gefühlos, grausam.

Safe

Panzerschrank, Tresor, Schließfach.

saftig

1. fleischig, frisch, jung, voller Saft.
2. gehörig, kräftig, [sehr] stark; (*salopp*): gepfeffert.

Sage

Erzählung, Legende.

sagen

1. **a)** artikulieren, [aus]sprechen. **b)** benutzen, im Sprachgebrauch haben. **c)** anreden, ansprechen.
2. **a)** äußern, mitteilen, zu verstehen geben. **b)** befehlen, vorschreiben.
3. **a)** ausdrücken, aussagen. **b)** bemerken, feststellen. **c)** behaupten, beteuern. **d)** als Meinung vertreten.
4. formulieren, in Worte fassen.

sagenhaft

1. legendär.
2. beispiellos, enorm; (*ugs.*): unglaublich.

Sahne

Schlagsahne; (*westmd., südd., österr., schweiz.*): Rahm; (*ostösterr.*): Obers.

Saison

a) Hauptreisezeit. **b)** Spielzeit.

Sakko

Jacke, Jackett; (*schweiz.*): Veston.

Salbe

Balsam, Creme, Paste; (*ugs.*): Schmiere.

salben

eincremen, einreiben.

salomonisch

besonnen, weise, [wohl]überlegt.

salonfähig

gesellschaftsfähig, manierlich, schicklich.

salopp

1. bequem, leger, sportlich.
2. formlos, zwanglos; (*bildungsspr.*): informell.

salutieren

[militärisch] grüßen, strammstehen.

Samen

1. Saat[gut].
2. (*Biol.*): Spermia.

sammeln

1. **a)** ernten, lesen, pflücken. **b)** ansammeln, horten, zusammentragen. **c)** einsammeln, um Spenden bitten.
2. versammeln; (*geh.*): einen; (*schweiz.*): sammeln.

sammeln, sich

1. **a)** sich versammeln, zusammenkommen. **b)** sich ansammeln.
2. sich konzentrieren, sich vertiefen; (*Fachspr.*): meditieren.

Sammlung

1. Hilfsaktion, Sammelaktion, Spendenaktion.
2. **a)** Ansammlung, Kollektion, Zusammenstellung. **b)** Anthologie.
3. Kunstsammlung; (*bildungsspr.*): Pinakothek.
4. Konzentration, Versenkung.

samtig

a) samten, weich, wie Samt, zart. **b)** dunkel klingend/tönend.

sämtlich

alle, allesamt.

sämtliche

alle [Leute], jeder, jedermann.

Sanatorium

Genesungshaus, Kurklinik, Reha[bilitations]zentrum.

Sandwich

belegtes Brot, Schnitte.

sanft

1. rücksichtsvoll, ruhig, sanftmütig, zartfühlend.
2. behutsam, sachte.
3. blass, gedämpft, matt, mild.
4. leicht, kaum merklich/spürbar.

Sanftmut

Güte, Milde, Rücksicht, Sanftmütigkeit, Zartheit.

sanftmütig

geduldig, gütig, milde, zartfühlend; (*geh. veraltet*): weichmütig.

sanieren

1. erneuern, modernisieren, renovieren.
2. aus den roten Zahlen führen, rentabel/wirtschaftlich machen.

Sanitäter, Sanitäterin

Rettungsassistent, Rettungsassistentin, Rettungssanitäter, Rettungssanitäterin.

Sanktion

Druck[mittel], Strafmaßnahme; (*bildungsspr.*): Repressalie.

sanktionieren

1. billigen, gutheißen; (*bildungsspr.*): legitimieren.
2. bestrafen; (*geh.*): ahnden.

Sarkasmus

Ironie, Spott[Lust], Zynismus.

sarkastisch

ironisch, spöttisch, zynisch.

satanisch

bösartig, dämonisch, höllisch, teuflisch; (*bildungsspr.*): diabolisch, luziferisch.

Satellit

1. Gestirn, Mond.
2. künstlicher Raumkörper; (*Raumf.*): Traabant.

Satire

(*bildungsspr.*): Parodie, Persiflage.

satt

1. **a)** (*geh.*): gesättigt; (*ugs.*): pappsatt; (*fam. scherzh.*): voll. **b)** träge, verwöhnt; (*bildungsspr. abwertend*): saturiert.
2. intensiv, kräftig, voll.

sattelfest † sachverständig.**sättigen**

den Hunger stillen, [schnell] satt machen.

sattsam

in reichem Maße, mehr als genug; (*oft abwertend*): zur Genüge.

Satz

1. Aussage, Äußerung.
2. Satz.
3. Betrag, Tarif.
4. Serie, Set.
5. Ablagerung, Bodensatz, Rückstand.
6. [Riesen]schritt, Sprung.

Satzung

Bestimmungen, Statuten.

sauber

1. **a)** blank, rein[lich]. **b)** gepflegt, ordentlich; (*ugs.*): proper; (*veraltend*): adrett.
2. ökologisch, umweltfreundlich; (*Fachspr.*): schadstoffarm.
3. ausgezeichnet, einwandfrei, vorzüglich.
4. anständig, integer, korrekt, solide, untadelig.
5. anrühlich, fragwürdig, undurchsichtig, verdächtig.

säuberlich

gewissenhaft, gründlich, sorgfältig; (*geh.*): achtsam, minutiös; (*bildungsspr.*): akribisch.

sauber machen

reinigen, säubern; (*bes. südd., österr., schweiz.*): putzen.

säubern † sauber machen.**sauer**

1. **a)** säuerlich; (*Kochk.*): gesäuert.
- b)** schlecht, verdorben.
2. anstrengend, mühsam, schwer.
3. **a)** griesgrämig, mürrisch, verdrossen.
- b)** ärgerlich; (*ugs.*): gnatzig.

sauer sein

sich ärgern, schmolten; (*geh.*): grollen.

saufen

1. hinunterstürzen; (*ugs.*): hinunterkippen, hinunterspülen.
2. Alkohol trinken; (*salopp*): kübeln, stemmen, tanken.

Säufer, Säuferin

Alkoholiker, Alkoholikerin.

saugen

1. lutschen, (*ugs.*): nuckeln.
2. **a)** staubsaugen. **b)** absaugen.

säugen

anlegen, die Brust geben, nähren, stillen.

Säugling

Baby, Neugeborenes; (*schweiz.*): Bébé.

Säule

Pfeiler, Stütze.

Saum

Einfassung, Rand.

1säumen

1. umsäumen; (*Schneiderei*): einsäumen.
2. begrenzen, einfassen, umgeben.

2säumen

zaudern, zögern.

säumig

unpünktlich, verspätet.

säuseln

1. **a)** flüstern, wispern. **b)** flöten, schmeicheln.
2. wehen; (*geh.*): fächeln.

sausen

1. brausen, rauschen, toben, tosen.
2. fegen, stürmen; (*ugs.*): rasen.

Scene

Bereich, Kreis, Milieu, Szene.

schaben

1. **a)** (*landsch., bes. nordd.*): schrappen.
- b)** raspeln.
2. kratzen, scheuern.

Schabernack

Lausbubenstreich, Streich; (*landsch. fam.*): Lauserei.

schäbig

1. **a)** abgenutzt, alt, unansehnlich. **b)** armselig, dürftig, erbärmlich.
2. gemein, verächtlich; (*abwertend*): schuftig.
3. geizig; (*ugs. abwertend*): knauserig, knickerig.

Schablone

1. Muster, Vorlage; (*Technik, bild. Kunst*): Modell.

2. (*bildungsspr. abwertend*): Klischee.

schachern

handeln; (*oft abwertend*): feilschen.

Schachtel

Box, Karton, Packung.

schaden

schädigen, sich ungünstig auswirken.

Schaden

1. Nachteil.
2. **a)** Beschädigung, Defekt. **b)** Leiden, Störung; (*geh.*): Gebrechen.
3. Einbuße, Verlust.

schadenfroh

hämisch, voll Schadenfreude.

schadhaft

beschädigt, defekt, fehlerhaft, lädiert.

schädigen † schaden.**schädlich**

abträglich, nachteilig, negativ.

Schädling

Ungeziefer; (*veraltend*): Geziefer.

schaffen

1. bilden, formen, hervorbringen; (*geh.*): erschaffen.
2. herstellen, zustande bringen.
3. **a)** bewältigen, meistern, zustande bringen; (*geh.*): vollbringen; (*Papierdt.*): bewerkstelligen. **b)** mitnehmen, strapazieren; (*ugs.*): schlauchen.
4. befördern, tragen, transportieren.
5. **a)** arbeiten; (*ugs.*): roboten; (*salopp*): malo-

chen. **b)** beruflich tätig sein; (*ugs.*): arbeiten gehen.

Schaffung

Aufbau, Begründung, Bildung, Herstellung.
schäkern

a) spaßen; (*geh.*): scherzen. **b)** flirten.

schal

1. abgestanden, fade, geschmacklos.

2. abgeschmackt, langweilig, stumpfsinnig.

Schale

1. Haut, Hülle, Hülse, Schote; (*bes. nordd.*): Pelle.

2. Schüssel, Terrine.

schälen

die Haut/Schale abziehen; (*bes. nordd.*): [ab]pellen.

schälen, sich

sich häuten, sich schuppen; (*bes. nordd.*): sich pellen.

Schall

Klang; (*geh.*): Hall.

schallen

dröhnen, ertönen, gellen, hallen, klingen, tönen.

Schallplatte

LP, Platte, Single; (*ugs.*): Scheibe, Vinyl.

schalten

1. drehen, stellen; (*ugs.*): knipsen.

2. den/einen [anderen] Gang einlegen.

3. einbauen, einfügen, eingliedern, einschieben.

4. eine Verbindung herstellen; (*ugs.*): switchen, zappen.

5. verfahren, vorgehen.

6. begreifen, verstehen; (*ugs.*): kapiieren.

Schalter

1. Drücker, Knopf, Hebel, Taste.

2. Abfertigung, Kasse; (*Flugw., Touristik*): Counter.

Scham

1. Geschlechtssteile; (*bes. Med.*): Genitalien.

2. Schamgefühl, Schamhaftigkeit; (*abwertend*): Prüderie, Ziererei.

schämen, sich

1. bereuen, beschämt sein.

2. sich genieren, schüchtern sein.

schamhaft

prüde, verschämt; (*ugs.*): genierlich.

schamlos

a) unanständig; (*bildungsspr.*): obszön; (*abwertend*): schmutzig. **b)** bedenkenlos; (*abwertend*): skrupellos. **c)** dreist, unverschämt.

Schande

a) Blamage, Demütigung. **b)** Ärgernis, Skandal.

schänden

[sexuell] missbrauchen, vergewaltigen.

schändlich

1. gemein, niederträchtig, verabscheuenswert.

2. erbärmlich, schlimm; (*ugs.*): lausig; (*emotional*): miserabel.

Schar

Gruppe, Haufen, Rudel, Schwarm, Zug; (*emotional abwertend*): Horde.

scharen, sich

sich sammeln, sich versammeln, zusammenkommen.

scharf

1. **a)** gut schneidend. **b)** spitz.

2. **a)** kräftig, pikant, salzig, würzig. **b)** beißend, brennend, stechend, streng [riechend].

3. eisig, rau, schneidend, streng.

4. deutlich, klar.

5. aufgeweckt, wach, klar, scharfsinnig.

6. geharnischt, heftig, massiv.

7. rigoros, schonungslos; (*bildungsspr.*): dramatisch.

8. fantastisch, großartig; (*ugs.*): super, toll; (*emotional*): heiß.

9. lüstern; (*oft abwertend*): geil.

schärfen

schleifen, wetzen.

scharfmachen

1. anstacheln, anstiften, aufhetzen, aufstacheln, in Aufruhr versetzen, reizen.

2. erotisieren, in Erregung versetzen, reizen; (*salopp*): anmachen.

scharf machen

entsichern, laden, schussbereit/schussfertig machen.

Scharfsinn

Intelligenz, Klugheit, Verstand; (*ugs.*): Grips.

scharfsinnig

gescheit, intelligent, klug.

Scharlatan, Scharlatanin

Betrüger, Betrügerin, Hochstapler, Hochstaplerin.

scharren

1. kratzen, schaben, schürfen.

2. graben; (*ugs.*): buddeln.

Scharte

Kerbe.

Schattenseite

Mangel, Manko, Nachteil, Schwäche.

schattig

beschattet, dämmrig, halbdunkel.

Schatz

1. Reichtümer, Vermögen, Werte.

2. Kleinod, Kostbarkeit.

3. Herz[blatt], Liebling.

schätzen

1. veranschlagen, berechnen, beziffern, taxieren.

2. annehmen, denken, glauben, vermuten.

3. achten, anerkennen, respektieren, viel halten von; (*geh.*): verehren.

Schau

1. Ausstellung, Messe.

2. Darbietung, Show, Vorstellung.

S

Scha

Schauder

1. Frösteln, Frostgefühl; (*geh.*): Schauer.
2. Angst, Entsetzen, Grauen, Horror; (*geh.*): Schauer.

schauderhaft

abscheulich, entsetzlich, furchtbar, grauenerregend, schauerlich; (*ugs.*): fies; (*emotional*): fürchterlich, scheußlich, zum Kotzen.

schaudern

1. frösteln, [leicht] frieren, schauern.
2. [sich] grauen, [sich] grausen, [sich] gruseln, schauern; (*ugs.*): sich graulen.

schaufen

1. blicken, sehen; (*ugs.*): gucken.
2. sich annehmen, sich kümmern, versorgen.
3. sich bemühen, [zu]sehen.

Schauer

1. Niederschlag, Regen; (*ugs.*): Guss; (*ugs. scherzh.*): Dusche.
2. ↑ Schauder (1, 2).

schauerlich

1. grausig; (*ugs. abwertend*): schauderhaft.
2. abscheulich; (*ugs.*): entsetzlich, grässlich, verheerend; (*ugs. emotional*): fürchterlich, scheußlich.

schauern ↑ schaudern (1, 2).

Schaufel

Spaten; (*nordd., md.*): Schippe.

schaufeln

ausheben, ausschachten, graben; (*nordd., md.*): schippen.

Schaufenster

Auslagenfenster, Ladenfenster, Vitrine; (*südd., österr.*): Auslage.

schaukeln

1. auf- und abschwngen, wippen; (*schweiz.*): [gi]gampfen; (*bayr., österr.*): hutschen.
2. pendeln, schlenkern, schwingen; (*ugs.*): baumeln; (*landsch.*): bammeln.
3. wiegen.

schaulustig

neugierig; (*abwertend*): sensationssüchtig.

Schaum

1. Gischt, Schaumkrone.
2. Geifer, Speichel; (*ugs.*): Spucke.

schaäumen

1. moussieren, perlen, prickeln, sprudeln.
2. außer sich geraten; (*ugs.*): aus der Haut fahren.

Schaumwein

1. Mousseux, Perlwein, Prosecco.
2. Champagner, Sekt; (*ugs.*): Champus.

Schauplatz

Lokalität, Ort, Örtlichkeit.

Schauspiel

1. Drama, Spiel, Stück, Theaterstück.
2. Vorfall, Vorgang; (*geh.*): Begebenheit, Geschehen.

Schauspieler, Schauspielerin

Darsteller, Darstellerin, Komödiant, Komödiantin; (*geh.*): Akteur, Akteurin; (*veraltend*): Aktrice.

Scheck

1. Bankscheck, Eurocheque; (*schweiz.*): Check.
2. Bon, Coupon, Gutschein, Wertmarke; (*Touristik*): Voucher; (*Wirtsch.*): Anrechtschein.

scheckig

gefleckt, gescheckt, gesprenkelt.

scheel

missgünstig, neidisch; (*schweiz.*): neidhaft.

scheffeln

anhäufen; (*schweiz.*): äufnen; (*ugs.*): absahnen, einheimen.

Scheibe

1. CD, [Schall]platte; (*ugs.*): Vinyl.
2. Schnitte, Stück; (*bes. österr.*): Spalte.
3. Fenster[scheibe], Glasscheibe.

Scheide

(*Med.*): Vagina.

scheiden

1. abgrenzen, auseinanderhalten, unterscheiden, isolieren, trennen.
2. auseinandergehen, davonziehen, fortgehen, sich trennen.

scheiden, sich

1. sich gabeln, sich verzweigen.
2. sich spalten, sich trennen.

scheiden lassen, sich

die Ehe auflösen [lassen], sich trennen.

Schein

1. Helligkeit, Licht[schein], [Licht]strahl.
2. Anschein.
3. Beleg, Bescheinigung, Dokument, Zeugnis.
4. Banknote, Geldschein; (*Bankw.*): Note.

scheinbar

dem Anschein nach, vermeintlich.

scheinen

1. blinken, brennen, glühen, leuchten, strahlen.
2. anmuten, erscheinen, vorkommen, wirken.

scheinheilig

heuchlerisch, unaufrichtig; (*abwertend*): falsch.

scheiße

erbärmlich; (*ugs.*): unter aller Kanone; (*emotional*): miserabel; (*abwertend*): lausig.

Scheiße

1. Stuhl[gang]; (*ugs.*): Haufen; (*derb*): Kacke; (*Med.*): Fäzes.
2. (*ugs. abwertend*): Blödsinn, Mist; (*ugs., oft abwertend*): dummes Zeug.

scheißen

1. seine Notdurft verrichten, Stuhlgang

haben; (*fam.*): groß machen; (*derb*): kacken.

2. verzichten; (*ugs.*): pfeifen auf.

scheitern

a) Schiffbruch erleiden, versagen. **b)** fehl-schlagen, missglücken, misslingen, missra-ten; (*schweiz*): fehlen.

schellen

klingeln; (*ugs.*): bimmeln; (*südd., österr., schweiz., sonst geh.*): läuten.

schelmisch

spitzbübisch, verschmitzt; (*geh.*): schalkhaft.

schelten † schimpfen (1, 2).

Schema

Konzept, Muster, Prinzip, Raster.

schematisch

mechanisch, routinemäßig; (*abwertend*): nach Schema F.

Schemel

Hocker, Dreifuß, Sitz; (*schweiz.*): Stabell.

schemenhaft

undeutlich, ungenau, unklar, vage.

Schenke

Ausschank, Gaststätte, Lokal; (*bayr., österr. landsch.*): Beisl, Schank; (*ugs.*): Kneipe; (*bayr., österr., schweiz. ugs.*): Beiz; (*abwertend*): Spelunke.

schenken

abtreten, hergeben, opfern, überlassen, zum Geschenk machen, zustecken; (*österr.*): be-teilen; (*schweiz.*): vergaben; (*geh.*): bedenken mit; (*ugs.*): spendieren; (*leicht scherzh.*): ver-ehren.

schenken, sich

sich sparen, umgehen, unterlassen, vermei-den; (*ugs.*): bleiben lassen.

Scherbe

Bruchstück, Splitter; (*landsch.*): Scher-bel.

¹scheren

abschneiden, rasieren, schneiden, stutzen, trimmen.

²scheren

berühren, kümmern; (*bildungsspr.*): tangie-ren; (*ugs.*): jucken.

²scheren, sich

beachten, sich [be]kümmern, sich interessie-ren.

³scheren, sich

verschwinden; (*ugs.*): sich verdrücken, sich verziehen; (*österr. ugs.*): sich schleichen; (*salopp*): abhauen.

Scherz

Spaß, Ulk, Witz; (*österr.*): Hetz; (*ugs.*): Jux; (*salopp*): Quatsch.

scherzen

albern, spaßen, ulken; (*ugs.*): flachsen.

scherzhaft

nicht [ganz] ernst gemeint, im Scherz.

scheu

befangen, furchtsam, schüchtern, verängs-tigt, zurückhaltend.

Scheu

Befangenheit, Schüchternheit, Zurückhal-tung.

scheuchen

1. verjagen, verscheuchen, vertreiben; (*schweiz.*): heimzünden.

2. antreiben, herumkommandieren.

scheuen

1. aus dem Weg gehen, ausweichen, umge-hen; (*geh.*): meiden.

2. durchgehen.

scheuen, sich

zurückscheuen, zurückschrecken.

scheuern

1. polieren, reiben, reinigen, sauber machen, säubern; (*österr.*): ausreiben; (*südd., schweiz. ugs.*): fegen.

2. aufreiben, aufscheuern, schürfen, verlet-zen, wund reiben.

3. [sich] kratzen, [sich] reiben.

Scheune

Schober, Schuppen, Speicher, Tenne; (*südd., österr., schweiz.*): [Heu]stadel.

Scheusal

a) Bestie, Monster, Ungeheuer. **b)** (*abwertend*): Widerling; (*ugs. abwertend*): Ekel; (*salopp abwertend*): Fiesling.

scheuBlich

a) abscheulich, ekelhaft, widerwärtig. **b)** grau-sam, unmenschlich; (*ugs.*): bestialisch; (*emo-tional*): barbarisch, höllisch, irrsinnig; (*bil-dungsspr. veraltet*): affrös.

Schi

Ski.

Schicht

1. Lage; (*österr.*): Schichte.

2. Gesellschaftsschicht, Kaste, Stand; (*So-ziol.*): Klasse.

3. Dienstzeit; (*österr.*): Turnus.

schick

a) geschmackvoll, modisch; (*ugs.*): trendig.

b) smart; (*ugs.*): in Schale.

schicken

1. befördern, senden, transportieren, zu-kommen lassen; (*Amtsspr.*): zustellen.

2. abordnen, delegieren; (*meist Milit.*): ab-kommandieren.

schicken, sich

1. sich dreinschicken, sich fügen, hinneh-men, über sich ergehen lassen.

2. sich gehören; (*geh. veraltet*): sich ziemen.

Schicksal

Bestimmung, Fügung, höhere Gewalt, Los; (*geh.*): Geschick.

schieben

1. drücken, rücken, verschieben; (*schweiz.*): stoßen; (*bayr., österr.*): schieben.

- stecken.
- abwälzen, anlasten, unterstellen, zur Last legen.
- Schwarzhandel betreiben.

Schieber, Schieberin

Betrüger, Betrügerin, Schwarzhändler, Schwarzhändlerin.

Schiebung

- Schwarz[markt]geschäft.
- Begünstigung, Betrug, Bevorzugung.

Schiedsrichter, Schiedsrichterin

- Schlichter, Schlichterin.
- (*Sport*): Kampfrichter, Kampfrichterin.

schief

- nicht gerade, nicht lotrecht, schräg [laufend].
- falsch, irrig, unkorrekt, unzutreffend, verkehrt.

schiefgehen

fehlschlagen, missglücken, misslingen, schieflaufen; (*ugs.*): danebengehen.

schiefiegen

[sich] irren, sich täuschen; (*ugs.*): auf dem falschen Dampfer sein, danebenhauen.

schielen

- (*ugs. scherzh.*): einen Knick in der Optik haben; einen Silberblick haben.
- a)** spähen, sich [verstoßen] umsehen.
b) aus sein auf, es abgesehen haben auf.

schier

fast, geradezu, nahezu.

schießen

- a)** abdrücken; (*ugs.*): ballern, knallen; (*Milit.*): feuern. **b)** beschießen, unter Beschuss nehmen. **c)** erschießen; (*ugs.*): totschießen, über den Haufen knallen/schießen; (*salopp*): umlegen; (*salopp abwertend*): abknallen. **d)** erbeuten; (*geh.*): erlegen.
- schmettern; (*ugs.*): kicken; (*Sport*): knallen.
- a)** (*ugs.*): flitzen, wetzen. **b)** [heraus]fließen, spritzen, sprudeln, strömen.

Schiff

Boot, Dampfer, Frachter, Wasserfahrzeug.

Schiffbruch

Misserfolg, Niederlage; (*ugs.*): Flop, Reifall, Schlappe.

Schikane

Bosheit, Gemeinheit.

schikanieren

mit Schikanen ärgern/quälen; (*ugs.*): triezzen; (*abwertend*): tyrannisieren.

Schild

Aufkleber, Etikett, Hinweisschild.

schildern

ausführen, ausmalen, berichten, beschreiben, erzählen, wiedergeben.

schillern

changieren, glänzen, irisieren, leuchten.

schillernd

1. changierend, funkelnd, glänzend, leuchtend.

2. mehrdeutig, schwer durchschaubar, verschwommen, zwielichtig; (*bildungsspr.*): nebulös.

schimmelig

kahmig, verfault, verschimmelt.

schimmeln

faulen, Schimmel ansetzen, schimmelig werden.

Schimmer

- Glanz, Glimmer, [Licht]schein.
- Anflug, Spur; (*geh.*): Hauch.

schimmern

blinken, flimmern, funkeln, glänzen, leuchten.

schimpfen

- a)** vom Leder ziehen; (*ugs.*): donnern, wettern; (*abwertend*): keifen; (*emotional abwertend*): zetern. **b)** anherrschen, ausschimpfen; (*ugs.*): anbrüllen, rüffeln; (*schweiz. ugs.*): wüst sagen; (*abwertend*): anschreien.
- bezeichnen, nennen.

schinden

drillen, misshandeln, quälen, schikanieren.

schinden, sich

sich abquälen; (*ugs.*): sich abstrampeln; (*schweiz. ugs.*): knorzen; (*südd., österr. ugs.*): sich [ab]fretten.

Schinken

- [Hintere]keule; (*schweiz. ugs.*): Hamme.
- dickes Buch; (*ugs.*): Schmöker, Wälzer; (*ugs., oft abwertend*): Schwarte.

schippen

schaufeln.

Schiss

Angst, Furcht; (*salopp*): Bammel.

schlabbern

1. auflecken, aufschlüpfen.

2. (*ugs.*): [ver]kleckern; (*ugs. abwertend*): sudeln.

Schlacht

Gefecht, Kampf.

schlachten

abstechen, töten; (*schweiz. ugs.*): metzgen.

Schlaf

Nachtruhe; (*geh.*): Schlummer; (*fam.*): Nickerchen.

schlafen

- ruhen, schlummern; (*ugs.*): pennen, ratzen; (*Kinderspr.*): heia machen.
- nächtigen, übernachten; (*geh.*): Quartier nehmen; (*ugs.*): kampieren.
- Geschlechtsverkehr haben; (*salopp*): bumsen; (*ugs. verhüll.*): es treiben.
- träumen, unaufmerksam sein; (*ugs.*): pennen.

schlafen gehen

sich hinlegen, sich ins Bett legen, ins/zu Bett

gehen; (*ugs.*): sich aufs Ohr legen, in die Klappe gehen.

schlaff

1. **a)** locker, lose, schlotternd. **b)** erschöpft; (*ugs.*): abgeschlafft.
2. energielos; (*ugs. abwertend*): lahm, schlapp.
3. langweilig, reizlos; (*salopp abwertend*): doof.

Schlafmütze

(*ugs.*): Dussel; (*ugs. abwertend*): lahme Ente, Transuse.

schläfrig

müde, übermüdet, (*ugs.*): bettreif.

schlaftrunken

benommen, verschlafen.

Schlag

1. **a)** Hieb, Stoß; (*ugs.*): Klaps, Puff. **b)** Knall, Krach.
2. ↑ Schlaganfall.
3. Schock, Tragödie, Unglück.
4. Art, Sorte, Spezies, Typ.

Schlaganfall

[Ge]hirnschlag; (*Med.*): Apoplexie; (*ugs.*): Schlag.

schlagartig

abrupt, unvermittelt; (*schweiz.*): brüsk; (*geh.*): jäh; (*ugs.*): Knall auf Fall.

Schläge

Prügel; (*ugs.*): Hiebe, Wichse; (*salopp*): Dre-sche; (*fam.*): Haue.

schlagen

1. prügeln; (*ugs.*): hauen, verbimsen, verdreschen, verhauen, versohlen; (*österr. ugs.*): pracken; (*salopp*): dreschen.
2. fällen; (*österr.*): schlägern.
3. sich schädigend auswirken.
4. **a)** ausbreiten, legen. **b)** einpacken, einschlagen.
5. anschlagen, erklingen/ertönen lassen, spielen.
6. hämmern, klopfen, pulsieren, pochen.
7. besiegen, übertreffen, überwinden, unterwerfen, überwinden; (*ugs.*): ausstechen.

schlagen, sich

sich balgen, sich prügeln, [sich] raufen.

Schläger

1. Evergreen; (*ugs.*): Hit; (*ugs. abwertend*): Sch nulze.
2. Publikumserfolg, Zugnummer; (*ugs.*): Hit, Kassenschlager, Knüller.

Schläger, Schlägerin

1. Hooligan; (*ugs.*): Haudrauf; (*abwertend*): Raufbold, Raufboldin, Rowdy.
2. (*Hockey*): Stock; (*Tennis*): Racket.

Schlägerei

Handgemenge, Prügelei.

schlagfertig

geistreich, spritzig, witzig; (*schweiz.*): träf; (*ugs.*): nicht auf den Mund gefallen.

schlagkräftig

1. gut trainiert, stark.
2. bestechend, einleuchtend.

Schlagsahne

Sahne; (*österr.*): Schlagobers; (*schweiz. ugs.*): [geschwungener] Nidel.

Schlagwort

Devise, Parole, Slogan.

Schlagzeile

Headline, Titel, Überschrift.

schlaksig

hoch aufgeschossen, hochgewachsen, lang.

Schlamassel

Bredouille, Dilemma, Krise, Schwierigkeiten; (*ugs.*): Klemme.

Schlamm

Matsch, Morast, Schlick; (*ugs.*): Dreck.

schlampig

flüchtig, liederlich, nachlässig, oberflächlich; (*ugs. abwertend*): schludrig; (*bayr., österr. abwertend*): schlampert.

Schlange

a) Reihe, Warteschlange. **b)** Autoschlange, Kolonne, Stau[ung].

schlängeln, sich

sich winden.

schlank

dünn, hochgewachsen, schmal.

Schlankheitskur

Abmagerungskur, Diät, Fastenkur, Hungerkur.

schlankweg

freiheraus, rundheraus, unumwunden; (*ugs.*): direkt, glattweg.

schlapp

1. **a)** kraftlos, schwach; (*geh.*): ermattet. **b)** lahm, lasch.
2. locker, lose, schlaff.

Schlappe

Debakel, Fehlschlag, Misserfolg, Niederlage; (*ugs.*): Flop.

schlappmachen

aufgeben, aufhören, resignieren; (*ugs.*): aufstecken.

Schlappschwanz

(*abwertend*): Schwächling; (*ugs. abwertend*): Waschlappen.

schlau

clever, gewitzt, pfiffig, raffiniert; (*österr.*): gefinkelt; (*ugs.*): gewieft, schlitzohrig.

Schlauberger, Schlaubergerin

(*ugs.*): Schlaufuchs, Schlaufüchsin, Schlitzohr.

schlauchen

anstrengen, auslaugen, beanspruchen, belasten, strapazieren.

Schlaufe

Masche, Schleife, Schlinge.

schlecht

1. minderwertig, von geringer Qualität.

2. notdürftig, schwach, unzureichend; (*verhüll.*): suboptimal; (*abwertend*): dürtig, lausig, schäbig; (*ugs. abwertend*): grottig, mies. (*emotional*): miserabel.

3. nachteilig, schlimm, unangenehm, unglücklich.

4. böse, gemein, niederträchtig.

5. übel, unwohl.

6. kaum, schwerlich.

schlechthin

1. (*bildungsspr.*): par excellence.

2. **a)** ganz einfach, geradezu. **b)** absolut, ganz und gar.

Schlechtigkeit

Bosheit, Gemeinheit; (*geh.*): Niedertracht; (*geh. veraltet*): Verderbnis.

schlechtmachen

herabsetzen, herabwürdigen, verleumden; (*ugs.*): madigmachen.

schlecken

1. lecken, lutschen.

2. naschen, Süßigkeiten essen; (*ugs.*): leckern.

schleichen

1. auf Zehenspitzen gehen, huschen.

2. ↑ schleppen, sich (a).

schleierhaft

rätselhaft, seltsam, unbegreiflich, unerklärlich.

Schleife

1. Masche, Schlaufe, Schlinge.

2. Biegung, Kehre, Kurve, Windung.

¹schleifen

1. **a)** schärfen, wetzen. **b)** glätten, polieren.

2. drillen, hart ausbilden, schinden.

²schleifen

1. bewegen, schleppen, zerren, ziehen.

2. abreißen, niederreißen; (*österreich.*): demolieren.

Schleim

1. Absonderung, Ausscheidung; (*Med.*): Auswurf.

2. Brei, Grütze, Mus.

schleimig

1. breiartig, dickflüssig, klebrig, sämig, schmierig, teigig.

2. anbiedernd, heuchlerisch, schmeichlerisch; (*abwertend*): kriecherisch, schmierig.

schlemmen

essen, genießen, sich götlich tun, schmelgen.

schlendern

flanieren, schlendern, spazieren [gehen]; (*geh.*): promenieren; (*ugs.*): bummeln, einen Bummel machen; (*veraltet*): scharlenzen.

schlenkern

schwingen; (*ugs.*): baumeln [lassen].

schleppen

1. ins Schlepptau nehmen, zerren, ziehen.

2. mitnehmen; (*ugs.*): [mit]schleifen; (*salopp scherzh.*): abschleppen.

3. [fort]bringen, [fort]schaffen, tragen.

schleppen, sich

a) [dahin]kriechen, [dahin]schleichen. **b)** sich hinziehen, kein Ende nehmen.

schleudern

1. katapultieren, schmettern, werfen; (*ugs.*): knallen.

2. rutschen, schlingern.

Schliche

List, Trick; (*schweiz.*): Rank; (*österreich. ugs.*): Schmäh.

schlicht

1. kunstlos, schmucklos, sparsam, unkompliziert; (*oft abwertend*): simpel.

2. unbedarft; (*bildungsspr.*): simpliciter; (*oft abwertend*): ungebildet.

3. bloß, rein.

schlichten

beilegen, bereinigen, ins Reine bringen; (*ugs.*): einrenken; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.

schließen

1. **a)** stöpseln, verschließen, zuklappen, zukleben, zuschließen; (*ugs.*): zuflicken, zumachen; (*südd., österr.*): zusperren; (*Seemannsspr.*): schalken. **b)** blockieren, sperren.

2. **a)** Feierabend machen; (*ugs.*): dichtmachen. **b)** geschlossen haben/sein; (*ugs.*): zuhaben. **c)** aufgeben, auflösen, stilllegen.

3. eingehen, unterschreiben.

4. ableiten, folgern, zu dem Schluss kommen.

schließen, sich

1. zuheilen, zuwachsen; (*ugs.*): zugehen.

2. ins Schloss fallen.

schlieBlich

endlich, letztlich, zum Schluss; (*bes. schweiz.*): schlussendlich; (*österreich. ugs.*): auf die Letzt.

Schliff

a) Erziehung, Kinderstube, Kultur. **b)** Abrundung, Vollkommenheit.

schlimm

1. fatal, folgenschwer, grob, katastrophal, schwer [wiegend], verhängnisvoll.

2. schlecht, unangenehm, unerfreulich; (*geh.*): übel, unerquicklich.

3. böseartig, gemein, niederträchtig; (*geh.*): verwerflich.

4. entzündet, vereitert, verletzt, wund.

Schlinge

1. Öse, Schlaufe.

2. Falle.

Schlingel

Schelm, Schelmin; (*ugs.*): Schlawiner, Schlawinerin; (*österreich. ugs.*): Schlanke; (*fam.*): Spitzbube, Spitzbübin.

¹schlingen

a) binden, legen, wickeln. **b)** umarmen, umfassen, umschließen.

¹schlingen, sich

sich legen, sich ranken, sich ringeln; (*geh.*): sich winden.

²schlingen

verschlingen; (*ugs.*): futtern, verdrücken, verputzen; (*österr. ugs.*): habern; (*salopp*): mampfen.

schlingern

a) schaukeln, schwanken; (*Seemannsspr.*): rollen. **b)** rutschen, schleudern.

Schlips

Krawatte; (*österr., schweiz.*): Masche; (*veraltet*): Selbstbinder.

schlittern

1. rutschen; (*landsch.*): schusseln.
2. ausrutschen; (*geh.*): ausgleiten; (*ugs.*): glitschen.
3. geraten, verwickelt werden.

Schlitz

Fuge, Ritz, Ritze, Spalt, Zwischenraum.

Schloss

Palais, Palast, Residenz.

Schlot

Schornstein; (*österr.*): Rauchfang; (*landsch., bes. südd., schweiz.*): Kamin.

schlottern

1. vibrieren, zittern; (*geh.*): beben.
2. schlentern; (*ugs.*): baumeln; (*landsch.*): schlappern.

Schlucht

Abgrund, Klamm; (*österr., schweiz.*): Schrund; (*geh.*): Schlund.

schluchzen

weinen, wimmern.

Schluck

Mundvoll, Zug.

schlucken

ausgesetzt sein, aushalten, erdulden, ertragen, verkraften.

schludrig

nachlässig, ohne Sorgfalt, unordentlich; (*österr. abwertend*): schlampert.

Schlummer

Halbschlaf, Schläfchen; (*fam.*): Nickerchen.

schlummern

(*geh.*): ruhen; (*ugs.*): dösen; (*fam.*): ein Nickerchen machen.

Schlund

Gurgel, Kehle, Rachen.

schlüpfen

1. (*ugs.*): witschen; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): schliefen.
2. ablegen, anlegen, anziehen, ausziehen.
3. ausschlüpfen.

Schlüpfen

Höschen, Slip, Unterhose.

schlüpfrig

1. [aa]glatt, rutschig; (*ugs.*): glitschig.
2. anstößig, anzüglich, frivol; (*bildungsspr.*): obszön.

schlürfen

1. essen, trinken; (*ugs.*): schlabbern; (*landsch.*): schlurfen.
2. sich schleppen, schlurfen; (*ugs.*): schlappen.

Schluss

1. Abschluss, Ausgang, Ende; (*geh.*): Ausklang; (*bildungsspr.*): Showdown.
2. [Schluss]folgerung.

Schlüssel

Erklärung, Lösung.

schlussfolgern

ableiten, den Schluss ziehen, folgern, schließen.

schlüssig

stichhaltig, triftig, überzeugend, zwingend.

Schmach

Blamage, Demütigung, Herabwürdigung, Schande.

schmachten

1. hungern; (*geh.*): darben, dursten; (*ugs.*): am Hungertuch nagen.
2. sich sehnen; (*geh.*): lechzen, verlangen, sich verzehren.

schmächtig

schmal, zart[gliedrig]; (*geh.*): zerbrechlich.

schmackhaft

fein, lecker; (*geh.*): wohlschmeckend; (*bildungsspr.*): delikat; (*emotional*): köstlich; (*selten*): schmackbar.

schmähen

beleidigen, herabwürdigen, schlechtmachen.

schmählich

schändlich, verachtenswert.

schmal

1. **a)** dünn, zierlich. **b)** begrenzt, eng.
2. karg, knapp, unzureichend.

schmälern

herabsetzen, verkleinern, verringern; (*geh.*): mindern.

¹Schmalz

Fett; (*landsch.*): Schmer.

²Schmalz

(*oft abwertend*): Sentimentalität; (*ugs. abwertend*): Gefühlsduselei.

schmalzig

gefühlsselig, kitschig, rührselig; (*oft abwertend*): sentimental.

Schmankerl

Delikatesse, Hochgenuss, Köstlichkeit, Leckerbissen, Spezialität.

schmarotzen

auf Kosten anderer leben; (*ugs.*): sich durchfressen, schnorren.

Schmarotzer

1. Schädling; (*Biol.*): Parasit.
2. Parasit; (*ugs.*): Abstauber, Schnorrer.

S**schl**

Schmarotzerin

Abstauerin, Schnorrerin.

Schmatz

Kuss; Küsschen; (*südd., österr. ugs.*): Busse[r].

Schmaus

Essen, Gericht, Mahlzeit; (*geh.*): Mahl.

schmausen

essen; (*geh.*): verspeisen; (*geh. od. Fachspr.*): verzehren.

schmecken

1. kosten, probieren, versuchen.
2. **a)** nach jmds. Geschmack sein, zusagen.
- b)** ansprechen, gefallen, zusagen; (*ugs.*): ankommen.

schmeicheln

1. bauchpinseln, Komplimente machen, schön tun, um den Bart streichen; (*ugs. abwertend*): Süßholz raspeln.
2. kleiden, stehen.

schmeißen

1. ↑ schmettern (1).
2. ausgeben, bezahlen; (*ugs.*): spendieren.
3. zustande/zuwege bringen; (*ugs.*): deichseln, hinkriegen; (*salopp*): schaukeln.

schmelzen

1. tauen, zerfließen, zergehen; (*geh.*): zerrinnen.
2. auslassen, zergehen lassen.

Schmerz

1. Beschwerden, Leiden; (*ugs. scherzh.*): Zipperlein.
2. Kummer, Leid[en]; (*geh.*): Gram, Pein.

schmerzen

1. plagen, quälen, zusetzen; (*ugs.*): wehtun.
2. betruben, treffen, wehtun, zu Herzen gehen.

schmerzhaft

bohrend, nagend, qualvoll; (*bildungsspr.*): dolorös.

schmerzlich

bitter, hart, schlimm, traurig.

schmettern

1. katapultieren, schleudern, werfen; (*ugs.*): knallen, schmeißen; (*salopp*): hauen.
2. **a)** dröhnen, hallen, schallen. **b)** singen.

schmiegen

[sich] anschmiegen, [sich] drücken; (*fam.*): kuscheln.

schmiegsam

biegsam, elastisch, geschmeidig.

schmieren

1. [ein]fetten, [ein]ölen; (*Technik*): abschmieren.
2. bestreichen, einstreichen, pinseln, streichen.
3. kratzeln; (*schweiz.*): kratzeln; (*ugs.*): krickeln; (*österr. ugs.*): fuzeln.

schmierig

1. fettig, klebrig, speckig; (*nordostd.*): glibberig, glumstig.

2. schmutzig; (*ugs.*): siffig, dreckig.

3. **a)** abstoßend, ekelhaft, widerwärtig; (*abwertend*): widerlich. **b)** anstößig, unanständig; (*abwertend*): schmutzig, zotig.

Schminke

Make-up, Rouge.

schminken

Make-up auflegen/auftragen; (*ugs.*): anmalen.

schmirlgeln

polieren, schleifen.

Schmiss

1. Narbe; (*Verbindungsw.*): Durchzieher.
2. Dynamik, Schwung, Temperament.

Schmöker

(*ugs.*): Wälzer; (*ugs., oft abwertend*): Schwarte; (*ugs. scherzh. od. abwertend*): Schinken.

schmökern

lesen.

schmollen

beleidigt/gekränkt sein, verletzt/verstimmt sein; (*ugs.*): sauer sein.

schmoren

1. [an]braten; (*ugs.*): brutzeln; (*landsch.*): backen, rösten.
2. brennen, glühen, schmelzen.

Schmu

1. Augenwischerei, Bauernfängerei, Fälschung, Gaunerei, Schwindel, Täuschung; (*ugs.*): Mauschelei.
2. Nonsens, Unfug, Unsinn.

Schmuck

1. Dekoration, Zierde; (*geh.*): Zierrat.
2. Juwel; (*schweiz., sonst veraltet*): Bijou; (*geh.*): Geschmeide; (*Jargon*): Bling-Bling; (*scherzh.*): Klunker.

schmücken

ausgestalten, ausstaffieren, behängen, dekorieren, drapieren, garnieren, hübsch anrichten, verschöneren, verzieren; (*geh.*): [aus]zieren; (*veraltend*): putzen; (*Jargon*): stylen; (*Kochk.*): dressieren, illustrieren.

schmücken, sich

sich schön machen; (*ugs.*): sich in Schale werfen; (*ugs. abwertend*): sich auftakeln.

schmuddelig ↑ schmutzig (1 a).**schmuggeln**

Schwarzhandel betreiben, unsaubere Geschäfte machen; (*salopp*): schieben.

schmunzeln

lächeln; (*ugs.*): feixen.

schmusen

kraulen, streicheln, zärteln, zärtlich sein, umarmen; (*ugs.*): abdrücken; (*oft abwertend*): hätscheln; (*landsch.*): knuddeln.

Schmutz

(*österr., schweiz.*): Mist; (*geh.*): Unrat; (*ugs.*): Dreck; (*salopp*): Siff; (*derb abwertend*): Saurei, Schweinerei.

schmutzig

1. **a)** schmierig; (*ugs.*): dreckig; (*ugs. abwertend*): schmutzdelig. **b)** ungepflegt, unsauber.
 2. **a)** frech, respektlos; (*emotional*): unverschämt. **b)** unanständig; (*bildungsspr.*): obszön; (*abwertend*): zotig. **c)** anrühlich, undurchsichtig, verdächtig, zwielichtig; (*geh.*): unlauter.

Schnabel

1. Mund; (*salopp*): Schnauze; (*derb*): Fresse; (*salopp, meist abwertend*): Klappe; (*derb abwertend*): Maul.
 2. Ausgießer; (*landsch.*): Tülle.

schnabulieren

essen, genießen.

schnappen

1. [zu]beißen; (*landsch.*): knappen.
 2. **a)** greifen, packen; (*ugs.*): grapschen.
b) aufgreifen, erwischen, fassen, festnehmen.

Schnaps

Klarer; (*ugs.*): Spirit; (*ugs. abwertend*): Fusel; (*Fachspr., sonst veraltend*): Brantwein.

schnattern

1. gackern; (*nordd.*): kakeln.
 2. (*schweiz. ugs.*): lafern; (*ugs., oft abwertend*): quasseln.

schnauben

blasen, fauchen, prusten.

schnaufen

a) atmen. **b)** hecheln, keuchen; (*ugs.*): japsen, pusten.

Schnauze

a) ↑ Schnabel (1). **b)** Gesicht; (*derb*): Fresse; (*salopp abwertend*): Visage; (*salopp, oft abwertend*): Fratze.

schnauzen

brüllen, schimpfen.

Schnee

Schneedecke, Schneefall, Schneeflocken.

Schneid

Mut; (*geh.*): Mannhaftigkeit; (*ugs.*): Courage, Traute.

schnneiden

1. **a)** aufschneiden, durchschneiden, zerschneiden. **b)** abschneiden.
 2. beschneiden, kürzen, stutzen.
 3. einschneiden, einschneiden, gravieren, kerben, ritzen.
 4. zuschneiden.
 5. **a)** (*Film, Rundf., Ferns.*): cutten. **b)** (*bes. Rundf., Ferns.*): mitschneiden.
 6. verletzen.

schnneidern

anfertigen, nähen.

schnneidig

1. forsch, resolut, verwegen; (*ugs.*): zackig.
 2. sportlich; (*ugs.*): flott; (*österreich. u. ugs.*): fesch.

schnnell

1. rasch; (*ugs.*): flink, flott, mit Karacho,

ruck, zuck; (*oft emotional*): in Windeseile; (*landsch.*): geschwind.

2. prompt, unverzüglich; (*ugs.*): a tempo, fix, in null Komma nichts.

schnnellen

hochfahren, hochschnellen, schießen, springen.

schnnellstens

auf der Stelle, im Handumdrehen, sofort, stehenden Fußes, (*ugs.*): ruck, zuck.

Schnickschnack

1. (*ugs.*): Kinkerlitzen, Krimskrams; (*ugs. abwertend*): Firlefanz, Kram.
 2. (*ugs. abwertend*): Blech, Blödsinn, Geschwätz, Stuss; (*ugs., oft abwertend*): Gelaaber.

schnnippeln

1. schneiden; (*ugs.*): schnipseln.
 2. zerkleinern.

schnnippisch

spitz; (*ugs. abwertend*): pampig, schnodderig.

Schnipsel

Fetzen, Schnitzel; (*ugs.*): Schnippel.

Schnitt

1. Einschnitt.
 2. Kerbe, Scharte, Spalt.
 3. Getreideschnitt, Grasschnitt, Schwade.
 4. Formen, Passform, Sitz, Zuschnitt.
 5. Durchschnittswert, Mittel[wert].

Schnitte

Butterbrot, Scheibe; (*nordd., bes. berlin.*): Stulle; (*ostmd.*): Bemme.

schnnittig

rassig, schick, sportlich; (*ugs.*): rasant.

Schnitzer

Fehler; (*bildungsspr.*): Fauxpas, Lapsus; (*ugs.*): Patzer.

schnnodderig ↑ schnnippisch.

schnnöde

abscheulich, gemein, verachtenswert; (*geh. abwertend*): nichtswürdig.

schnnorren

erbetteln; (*abwertend*): schmarotzen.

Schnösel, Schnöselin

(*abwertend*): Flegel; (*ugs. abwertend*): Stiesel.

schnnüffeln

1. riechen, schnupern.
 2. durchsuchen, nachspionieren; (*ugs.*): flitzen; (*ugs. abwertend*): herumschnüffeln.

Schnulze

a) Evergreen, Schlager. **b)** (*salopp*): Tränen-drücker.

Schnupfen

Erkältung.

schnnupfern ↑ schnnüffeln (1).

Schnur

Band, [Bind]faden, Kordel, Leine, Strick.

schnnüren

binden, knoten, zubinden, [zusammen]binden.

Schnurrbart

Bürste, Oberlippenbart; (*schweiz.*): Schnauz; (*ugs.*): Schnauzer.

schnurstracks

a) auf dem kürzesten Weg, geradewegs. **b)** auf der Stelle, prompt, sofort.

Schock

Entsetzen, Erschütterung; (*Psych., Med.*): Trauma.

schocken † schockieren.

schockieren

Anstoß erregen, aus der Fassung bringen, erschüttern; (*ugs.*): schocken.

schockierend

anstoßerregend, shocking, unanständig, zweideutig; (*abwertend*): schlüpfrig.

schon

1. bereits, längst.
2. **a)** ohnehin, sowieso. **b)** allein, lediglich, nur.

schön

1. **a)** anziehend, attraktiv, bezaubernd, charmant; (*geh.*): junonisch; (*emotional verstärkend*): bildhübsch. **b)** angenehm, ansprechend, wohlthuend. **c)** apart, elegant, geschmackvoll, stilvoll; (*geh.*): auserlesen. **d)** heiter, klar, sonnig, strahlend, warm, wolkenlos. **e)** idyllisch, malerisch, märchenhaft, paradiesisch; (*ugs.*): traumhaft.
2. ausgezeichnet, fabelhaft, grandios, herrlich, positiv, vortrefflich, vorzüglich; (*emotional*): wunderbar.
3. ansehnlich, beträchtlich, stattlich.

schönen

behutsam behandeln, nicht strapazieren, pflegen, rücksichtsvoll sein.

schönen, sich

kürzertreten, sich pflegen.

schonend

behutsam, fürsorglich, sachte, sanft, vorsichtig; (*geh.*): achtsam.

Schönheit

1. **a)** Anmut, Attraktivität. **b)** Eleganz, Feinheit, Stil, Vornehmheit.
2. (*bildungsspr.*): Beauté, Venus.

Schonung

Nachsicht, Rücksicht[nahme], Verständnis, Zartgefühl.

schonungslos

rücksichtslos, unbarmherzig, ungerührt.

schöpferisch

erfinderisch, fantasievoll, ideenreich; (*bildungsspr.*): kreativ; (*bes. Fachspr.*): innovativ.

Schöpfung

1. Erzeugnis, Produkt, Werk.
2. (*geh.*): Erschaffung; (*Papierdt.*): Erstellung.

Schornstein

(*österr.*): Rauchfang; (*landsch.*): Schlot; (*landsch., bes. südd., schweiz.*): Kamin.

Schote

Hülse, Kapsel, Schale.

Schotter

1. Kies, Kiesel[steine], Splitt, Steinchen.
2. Geld; (*ugs.*): Moneten; (*salopp*): Kohle.

schräg

diagonal, schief.

Schramme

[Haut]abschürfung, Kratzer.

schrammen

aufscheuern, aufschürfen.

Schranke

1. Absperrung, Barrikade, Schlagbaum.
2. Grenze; (*bildungsspr.*): Restriktion.

Schreck

Entsetzen, Erschütterung, Schock; (*bes. landsch.*): Schrecken.

schrecken

a) ängstigen. **b)** aufschrecken.

Schrecken

a) Angst, Grauen, Graus[en], Horror; (*geh.*): Schauder. **b)** † Schreck.

schreckhaft

ängstlich, furchtsam.

schrecklich

1. entsetzlich, furchtbar, grauenhaft, grauenvoll, katastrophal, scheußlich, schlimm.
2. entsetzlich; (*ugs.*): grässlich; (*abwertend*): widerlich.
3. groß, immens, stark; (*oft emotional*): riesig; (*ugs. emotional*): fürchterlich.

Schrei

Aufschrei, Hilferuf, Jammerlaut, Ruf.

schreiben

1. kritzeln; (*schweiz.*): kratzeln; (*ugs.*): krickeln; (*österr. ugs.*): fuzeln; (*ugs. abwertend*): krakeln; (*landsch., bes. nordd.*): klieren.
2. **a)** formulieren, verfassen, zu Papier bringen. **b)** komponieren.
3. dichten, reimen, verfassen.

schreiben, sich

brieflich verkehren; (*bildungsspr.*): korrespondieren.

Schreiben † Schriftstück.**Schreibkraft**

Bürokraft, Sekretär, Sekretärin; (*ugs. abwertend*): Tippse.

schreien

1. aufschreien, brüllen, blöken, kreischen, rufen; (*ugs. abwertend*): [herum]krakeelen, plärren.
2. fordern, verlangen.

schreiend

1. auffällig, grell, laut, schrill; (*ugs.*): knallig.
2. empörend, haarsträubend, skandalös, unerhört.

Schrein

Kasten, Schrank, Truhe; (*kath. Kirche*): Reliquiar, Tabernakel.

schreiten

flanieren, sich fortbewegen, stolzieren;
(*geh.*): wandeln.

Schrift

1. Handschrift; (*abwertend*): Pfote; (*salopp abwertend*): [Sau]klaue.
2. Abhandlung, Arbeit, Beitrag, Publikation.

schriftlich

schwarz auf weiß.

Schriftsteller, Schriftstellerin

Autor, Autorin; (*abwertend*): Schreiberling.

Schriftstück

Akte, Dokument, Paper, Schreiben, Urkunde.

Schrifttum

Literatur.

schrill

1. durchdringend, gellend, markerschütternd.
2. ausgefallen; (*Bildungsspr.*): skurril; (*ugs.*): überdreht.

schrillen

gellen, tönen.

Schritt

1. Gang[art], Tritt, Trott.
2. Aktion, Handlung, Maßnahme, Tat.

schriftweise

allmählich, nach und nach, Schritt für Schritt.

schroff

1. abschüssig, steil.
2. barsch, brüsk, kurz angebunden; (*abwertend*): rüde.
3. abrupt, plötzlich, schlagartig, unvermittelt; (*geh.*): jäh.

schöpfen

(*ugs. scherzh.*): erleichtern; (*ugs. abwertend*): ausnehmen.

Schrot

Munition; (*Jägerspr.*): Hagel.

schrubben

bürsten, scheuern; (*schweiz.*): schrappen.

Schrulle

Grille, Laune, Marotte; (*ugs.*): Tick; (*salopp abwertend*): Spleen.

schrullig

kauzig, seltsam, sonderbar; (*abwertend*): verschroben.

schrumpelig

1. faltig, runzlig, welk.
2. knittrig; (*ugs.*): knautschig.

schrumpfen

1. eingehen, einlaufen, eintrocknen.
2. abnehmen, sich verringern; (*geh.*): [dahin]schwinden.

Schrunde

[Haut]abschürfung, Kratzer, Riss, Schramme.

Schublade

Schubfach, Schubkasten; (*landsch.*): Lade.

Schubs

Stoß; (*ugs.*): Knuff, Puff, Rempler, Stups.

schubsen

stoßen; (*ugs.*): rempeln, stupsen; (*südd.*): schupsen.

schüchtern

a) scheu, zurückhaltend. **b)** vorsichtig, zaghaft.

Schuft, Schuftin

Lump, Schurke, Schurkin; (*derb abwertend*): Schweinehund.

schuffen

hart/schwer arbeiten; (*ugs.*): sich placken; (*schweiz. ugs.*): knorzen; (*salopp*): malochen; (*südd., österr. ugs.*): sich [ab]fretten.

Schuhe

Schuhwerk; (*ugs.*): Latschen; (*schweiz. ugs.*): Schlarpen; (*bayr., österr. ugs.*): Hatscher; (*ugs. scherzh.*): Elbkähne.

Schularbeit

Hausarbeit, Hausaufgabe, Schulaufgabe.

Schuld

1. Haftung, Verantwortung.
2. Unrecht, Verfehlung.

schuldbewusst

beschämt, kleinlaut, zerknirscht; (*geh.*): reuevoll, schuldvoll; (*ugs.*): zerknittert.

schulden

a) Rückstände/Schulden haben; (*ugs.*): in der Kreide sein/steht. **b)** schuldig sein, verdanken.

Schulden

Lasten, Rückstände, Verpflichtungen.

schuldig

1. schuld, verantwortlich; (*bes. Rechtsspr.*): haftbar.
2. angebracht, angemessen, gebührend.

schulmeisterlich

belehrend, mit erhobenem Zeigefinger.

Schulung

1. Ausbildung, Training.
2. Kurs[us], Lehrgang.

schummeln

betrügen; (*ugs.*): mogeln.

Schund

1. Geschmacklosigkeit, Kitsch, Schundliteratur.
2. Talmi; (*ugs. abwertend*): Plunder, Ramsch.

schüren

1. **a)** stochern. **b)** anheizen; (*geh.*): anfachen.
2. anstacheln, entfesseln.

schürfen

1. kratzen, [sich] reiben, scheuern, schrammen.
2. abtragen.

Schurke, Schurkin † Schuft, Schuftin.

Schuss

1. **a)** Abschuss; (*Papierdt.*): Schussabgabe. **b)** Geschoss, Patrone. **c)** Einschuss, Schusswunde.
2. ein [klein] wenig, Spritzer, Tropfen.

Schüssel

Schale, Terrine; (*regional*): Napf.

schusselig

fahrig, vergesslich, zerstreut.

Schusswaffe

Flinte, Gewehr, Karabiner, Pistole, Revolver.

Schutt

Geröll[schutt], Schotter, Trümmer.

schütteln

rütteln, schwenken; (*südd., österr.*): beuteln.

schütteln, sich

sich ekeln, schaudern.

schütten

1. gießen, kippen; (*geh.*): schenken.
2. [in Strömen] regnen; (*ugs.*): gießen; (*nordd.*): pladdern.

schütter

dünn bewachsen, gelichtet, licht, spärlich.

Schutz

Abschirmung, Protektion, Sicherheit, Verteidigung.

schützen

abschirmen, behüten, beschützen, bewahren, verteidigen.

schützen, sich

a) sich in Acht nehmen, sich rückversichern, vorbeugen, Vorsorge treffen. **b)** ein Kondom benutzen, Safer Sex praktizieren.

schwabbelig

gallertartig; (*ugs.*): wabbelig; (*ugs. abwertend*): labberig.

schwach

1. **a)** anfällig, entkräftet, erschöpft, gebrechlich, kraftlos, nicht widerstandsfähig; (*ugs.*): schlaff; (*fam.*): klapprig. **b)** charakter-schwach, entschlossenunfähig, ungefestigt, willensschwach; (*abwertend*): rückgratlos.
2. dünn, nicht stabil, zerbrechlich.
3. gering, kaum, minimal, spärlich, wenig.
4. wässrig, wenig gehaltvoll.
5. nicht leistungsstark, unwirksam.
6. **a)** untüchtig; (*Fachspr.*): minderbegabt. **b)** bescheiden, ungenügend; (*geh.*): unzulänglich; (*abwertend*): dürftig.
7. blass, gedämpft, sanft, verhalten.

Schwäche

1. **a)** Kraftlosigkeit, Schwachheit. **b)** Behinderung, Schaden, Störung.
2. **a)** Unvollkommenheit, Unzulänglichkeit. **b)** Charakterschwäche, Willenlosigkeit.
3. Leistungsschwäche, Unvermögen, Versagen. **d)** Mangel an Autorität/Einfluss, Ohnmacht.
3. Hang, Neigung, Vorliebe; (*bildungsspr.*): Faible.
4. Mangel, Manko, Nachteil.

schwächen

1. angreifen, entkräften, strapazieren; (*ugs.*): schlauchen.
2. abträglich sein, vermindern, untergraben.

Schwächling

(*ugs. abwertend*): Waschlappe; (*salopp abwertend*): Schlappschwanz.

schwadronieren

sich auslassen, sich ergehen; (*südd., österr. ugs.*): ratschen; (*ugs., oft abwertend*): quatseln; (*ugs. abwertend*): palavern, schwafeln.

schwafeln ↑ schwadronieren.**schwammig**

1. aufgedunsen, teigig; (*österr. ugs.*): bams-tig.
2. nicht klar umrissen, ungefähr, ungenau, ungeordnet, verschwommen.

schwänen

ahnen, befürchten, vermuten.

schwanken

1. **a)** sich hin- und herwiegen, schaukeln; (*landsch.*): schunkeln; (*Seemannsspr.*): rollen. **b)** gehen, taumeln, wanken.
2. wechseln; (*bildungsspr.*): fluktuieren; (*Wirtsch.*): floaten.
3. unentschlossen/unschlüssig sein, zögern.

schwankend

a) instabil, labil, unberechenbar. **b)** charakter-schwach, entschlossenlos, haltlos, mit sich [selbst] uneins, sprunghaft.

Schwanz

1. Sterz; (*geh.*): Schweif; (*Jägerspr.*): Rute.
2. Glied, Penis.

schwappen

überfließen, überlaufen.

Schwarm

1. Schar, Traube; (*ugs.*): Haufen.
2. Idol; (*ugs. emotional*): Traumfrau, Traum-mann.

schwärmen

1. ausschwärmen.
2. anbeten, begeistert sein, hingerissen sein, vergöttern; (*ugs.*): anhimmeln.

schwarz

1. dunkel, finster; (*ugs.*): zappenduster; (*ugs. emotional verstärkend*): stockfinster.
2. schmutzig; (*ugs.*): dreckig.
3. konservativ, rechts; (*abwertend*): reaktionär.
4. düster, finster; (*geh.*): unheilvoll.

Schwatz

Plauderei.

schwätzen

1. plaudern; sich unterhalten; (*salopp*): quatschen; (*fam.*): einen Schwatz halten; (*bes. südd., österr. ugs.*): ratschen; (*bes. südd., österr.*): plauschen; (*Jugend-spr. abwertend*): schwällen.
2. mit gedämpfter/leiser Stimme sprechen, flüstern, wispern; (*bes. südd.*): schwätzen.
3. [aus]plaudern; (*österr.*): [aus]plauschen; (*ugs.*): auspacken; (*landsch. ugs.*): klatschen; (*bes. südd. abwertend*): schwätzen; (*ugs. abwertend*): petzen.

schwätzen † schwätzen (1, 2, 3).

schweben

1. fliegen, gleiten, segeln.
2. hängen, pendeln; (*ugs.*): baumeln.

Schweif † Schwanz (1).

schweigen

- a)** keinen Ton reden/von sich geben, keine Wort sagen, nicht antworten, nicht reden, seine Zunge hüten, stillschweigen; (*ugs.*): keinen Mucks sagen. **b)** verklungen/verstummt sein.

stummsam

stumm, verschlossen, wortkarg; (*ugs.*): zugeknöpft.

Schwein

1. Ferkel, Keiler, Sau; (*ugs.*): Borstentier; (*ugs. scherzh.*): Borstenvieh; (*landsch.*): Döcke, Mocke, Wutz.

2. **a)** (*abwertend*): Lump, Schuft, Schurke, Unmensch; (*derb abwertend*): Dreckskerl, Miststück, Sau, Schweinehund. **b)** (*ugs.*): Schmutzfink; (*fam.*): Dreckspatz; (*oft als Schimpfwort*): Ferkel.

Schweineri

a) (*abwertend*): Lotterwirtschaft; (*salopp abwertend*): Saustall. **b)** Gemeinheit; (*emotional*): Unverschämtheit. **c)** (*abwertend*): Zote.

schweinish

a) schmutzig; (*ugs.*): dreckig; (*österreich. abwertend*): schlampert. **b)** obszön, unanständig; (*abwertend*): zotig.

schwel

brennen, glimmen, glühen; (*südd., schweiz.*): motten.

schwelgen

1. genießen, sich gütlich tun, schlemmen.
2. aufgehen in, sich berauschen, sich überlassen.

schwellen

1. anschwellen; (*ugs.*): dick werden.
2. ansteigen, größer/stärker werden, steigen. schwellen [auf]bürsten, [auf]blähen.

Schwellung

Anschwellung, Beule; (*ugs.*): Horn.

schwemmen

anspülen, spülen.

schwenken

1. [hin- und her]bewegen, schwingen, wendeln.
2. reinigen, schütteln, spülen.
3. abbiegen, abdrehen, abzweigen.

schwer

1. von großem Gewicht, wuchtig.
2. **a)** anstrengend, hart, strapaziös; (*bes. südd., schweiz.*): streng. **b)** kompliziert, kritisch, misslich, problematisch, schwierig. **c)** anspruchsvoll, hochgeistig.
3. erheblich, ernst[haft], heftig, kräftig, schlimm; (*emotional*): gewaltig; (*landsch., auch geh.*): arg.

4. **a)** deftig, gehaltvoll, kalorienreich, nicht leicht verdaulich. **b)** intensiv, penetrant, stark, süßlich.

schwerfallen

[große] Mühe bereiten/machen, sich schwer tun.

schwerfällig

behäbig, gemächlich, langsam, plump, schleppend, träge; (*Bildungsspr.*): phlegmatisch; (*österreich. ugs.*): hatschert.

schwerlich

kaum, schlecht, wohl nicht.

Schwermut

Depression, Melancholie, Mutlosigkeit, Traurigkeit, Trübsinn.

schwermütig

depressiv, melancholisch, mutlos, niedergedrückt, trübsinnig, wehmütig.

Schwerpunkt

1. Akzent, Hauptgewicht; (*Bildungsspr.*): Fokus.
2. Mittelpunkt, Zentrum.

schwerwiegend

bedeutend, ernstlich, gewichtig; (*Bildungsspr.*): gravierend; (*selt.*): schwergründig.

Schwiele

Hornhaut.

schwierig

1. **a)** anstrengend, schwer, strapaziös. **b)** kompliziert, kritisch, problematisch; (*Bildungsspr.*): diffusil.
2. schwer zu behandeln, schwer zufrieden zu stellen; (*Bildungsspr. veraltend*): spinös.

Schwierigkeit

Dilemma, Problem; (*Bildungsspr.*): Krux; (*ugs.*): Haken.

Schwierigkeiten

Ärger, Probleme, Scherereien, Unannehmlichkeiten.

schwimmen

1. **a)** kraulen, tauchen. **b)** baden, planschen.
2. driften, treiben

Schwindel

1. Taumel; (*landsch.*): Dusel; (*landsch. ugs.*): Torkel; (*Med.*): Vertigo.
2. Betrug, Täuschung; (*ugs.*): Schmu.

schwindeln

(*ugs.*): nicht bei der Wahrheit bleiben, flunkern.

schwinden

a) abklingen, ausgehen, auslaufen, sich legen, sich verlieren, zurückgehen. **b)** vergehen, vorübergehen; (*geh.*): dahingehen.

schwindlig

benommen, betäubt; (*ugs.*): duselig.

Schwinge

Flügel; (*dichter.*): Fittich.

schwingen

pendeln, schaukeln, [sich] wiegen.

S

schw

schwingen, sich

aufsitzen, aufsteigen, emporsteigen, sich erheben, fliegen.

Schwips

Rausch; (*österreich. ugs.*): Dulliäh; (*Schweiz., sonst landsch.*): Dusel.

schwirren

fliegen, flattern, schwärmen.

schwitzen

- erhitzt sein, Schweiß absondern; (*geh.*): transpirieren.
- anlaufen, beschlagen.

schwören

- beeiden, einen Eid ablegen/leisten.
- beteuern, [hoch und heilig] versichern, versprechen, zusagen.

schwul

homosexuell; (*Jargon*): gay, homo.

schwül

drückend, feuchtwarm, gewittrig.

Schwuler

Homosexueller; (*ugs.*): Homo.

schwülstig

gefühlvoll, barock, pathetisch, sentimental.

Schwung

- Begeisterung, Dynamik, Tatkraft, Temperament; (*Bildungsspr.*): Elan; (*ugs.*): Schmiss.
- große [An]zahl; (*ugs.*): Haufen.

Schwungvoll

dynamisch, lebhaft, temperamentvoll.

Schwur

a) Versicherung, Versprechen; (*geh.*): Gelöbnis; (*geh., bes. kath. Kirche*): Gelübde. **b)** Eid; (*Rechtsspr.*): eidesstattliche Erklärung.

Scherpack

Sixpack; (*scherzh.*): Herrenhandtasche.

See

Teich, Tümpel; (*bes. südd., schweiz.*): Weiher.

See

Ozean, Meer; (*ugs. scherzh.*): der große Teich.

Seele

Gemüt, Psyche.

seelisch

(*Bildungsspr.*): psychisch.

segeln

- mit einem Segelboot/Segelschiff fahren.
- fliegen, gleiten, schweben.

Segen

- Einverständnis, Einwilligung, Zustimmung.
- a)** (*Rel.*): Gnade. **b)** Glück, Heil, Wohl.

Segment

- Abschnitt, Teil, Teilstück.
- (*Math.*): Abschnitt; (*Geom.*): Kreisabschnitt.

segnen

- den Segen erteilen; (*christl., bes. kath. Kirche*): weihen.
- beschenken; (*geh.*): bedenken, beglücken.

sehen

1. blicken; (*ugs.*): gucken; (*nordd.*): kucken; (*südd., österr., schweiz.*): schauen.

2. ausmachen, bemerken, entdecken, sichtbar wahrnehmen; (*geh.*): erblicken, gewahrt werden.

3. ansehen, beäugen, betrachten; (*ugs.*): an-gucken, [be]gucken; (*ugs. scherzh.*): beäugen; (*bes. südd., österr., schweiz., sonst geh.*): anschauen.

4. erleben; (*geh.*): erfahren.

5. a) feststellen, finden, registrieren, zur Kenntnis nehmen; (*geh.*): gewahren. **b)** beurteilen, bewerten, einschätzen, werten. **c)** begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, verstehen. **d)** überlegen, prüfen, überprüfen; (*südd., österr., schweiz.*): schauen.

6. a) sich kümmern, [um]sorgen, sich widmen, versorgen; (*südd., österr.*): schauen. **b)** sich umsehen, zusehen; (*landsch.*): anschauen.

sehen, sich

herbeisehen; (*geh.*): begehren, lechzen, schmachten, verlangen, sich verzehren.

sehnig

athletisch, drahtig, durchtrainiert, schlank.

Sehnsucht

(*Schweiz.*): Sehnllichkeit; (*geh.*): Sehnen, Verlangen.

sehr

beachtlich, besonders, denkbar, erstaunlich, extrem, ganz, hoch, höchst, maßlos, unaussprechlich, unbändig, unbeschreiblich; (*südd., österr., schweiz.*): gar; (*geh.*): überaus; (*ugs.*): enorm, entsetzlich, furchtbar, fürchterlich, gemein, mächtig, reichlich, riesig, unheimlich; (*Jugendspr.*): übelst; (*salopp*): irre, irrsinnig, verflucht; (*emotional*): unendlich; (*oft emotional übertreibend*): ungeheuer.

seicht

- flach, untief; (*landsch.*): nieder.
- abgeschmackt, oberflächlich, ohne Tiefgang; (*Bildungsspr.*): trivial.

sehen

filtrieren, passieren, sieben.

Seil

Leine, Schnur, Strang, Strick, Tau, Trosse.

sein

1. a) sich aufhalten, sich befinden, leben, liegen, sitzen, stehen, wohnen; (*geh.*): [ver]weilen; (*Amtsspr.*): wohnhaft sein. **b)** herkommen, herkommen, zurückgehen auf, zurückzuführen sein; (*geh.*): entspringen.

2. a) ablaufen, sich abspielen, stattfinden, vor sich gehen. **b)** sich ereignen, geschehen, passieren, vorfallen.

3. bestehen, existieren, geben, vorkommen.

seinerzeit

damals, zu jener Zeit.

seitdem

seither, von da an.

Seite

1. Flanke, Flügel, Fläche.
2. Partei.
3. Blatt, Bogen.
4. Charakterzug, Eigenschaft, Wesensmerkmal.

seitens

aufseiten, vonseiten.

Seitensprung

Abenteurer; (*bildungsspr.*): Eskapade; (*veraltend*): Affäre.

Sekt

Champagner; (*ugs.*): Schampus; (*volkstüml.*): Schaumwein.

Sektion

1. Abteilung, Bereich, Sparte.
2. (*Med.*): Obduktion.

Sektor

Bereich, Branche, Disziplin, Gebiet, Sachgebiet, Sparte.

sekundär

nebensächlich, untergeordnet, weniger wichtig.

¹selbst

a) in [eigener] Person, persönlich. **b)** eigenhändig, selbstständig; (*ugs.*): in eigener Regie.

²selbst

auch, schon, sogar.

Selbstbefriedigung

Masturbation, Onanie.

Selbstbeherrschung

Beherrschung, Fassung, Gefasstheit, Kontrolle, Selbstdisziplin.

selbstbewusst

selbstsicher, sicher; (*geh.*): souverän.

selbstgefällig ↑ selbstgerecht.**selbstgerecht**

arrogant, hochmütig, überheblich; (*abwertend*): besserwisserisch, blasiert, borniert, eingebildet, engstirnig, rechthaberisch, selbstgefällig.

selbstlos

aufopferungsvoll, großmütig, uneigennützig; (*geh.*): nobel.

Selbstmord

(*bildungsspr.*): Suizid; (*verhüll.*): Freitod; (*Amtsspr.*): Selbsttötung.

selbstsicher

selbstbewusst, sicher [im Auftreten]; (*geh.*): souverän.

selbstständig

a) allein, eigen[händig], eigenverantwortlich. **b)** eigenständig, emanzipiert, unabhängig. **c)** autark, autonom, eigenstaatlich, selbstverwaltet, souverän. **d)** freiberuflich [tätig]; (*schweiz.*): freierwerbend.

selbstsüchtig

egoistisch, eigennützig, ichbezogen.

selbsttätig

automatisch, von selbst; (*ugs.*): von selber.

selbstvergessen

gedankenverloren, geistesabwesend; weg[getreten]; (*ugs. scherzh.*): nicht ganz anwesend.

¹selbstverständlich

einleuchtend, folgerichtig, natürlich, normal.

²selbstverständlich

natürlich, ohne Frage, selbstredend; (*emotional*): zweifellos.

Selbstvertrauen

Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit; (*Psych.*): Selbstwertgefühl.

selig

a) beglückt, glücklich, glückselig; (*ugs.*): happy, im siebten Himmel; (*Jargon verhüll.*): high. **b)** angeheitert; (*ugs.*): angesäuselt, beschwipst.

selten

1. hin und wieder, kaum [einmal], mitunter, so gut wie nie, von Zeit zu Zeit; (*ugs.*): praktisch nie; (*ugs. scherzh.*): alle Jubeljahre [einmal].

2. außergewöhnlich, gesucht, knapp, spärlich [vorhanden], ungewöhnlich; (*emotional*): dünn gesät.

seltsam

eigenartig, merkwürdig, sonderbar, ungewöhnlich; (*ugs. scherzh.*): verhaltensoriginell.

Seminar

1. Kolloquium, Lehrveranstaltung, [Seminar]übung, Übungskurs, Workshop.
2. [Universitäts]institut.
3. Konvikt, Stift.

senden

1. schicken, übersenden; (*Amtsspr.*): zustellen.

2. abordnen, delegieren; (*geh.*): entsenden; (*meist Milit.*): abkommandieren.

3. ausstrahlen, übertragen; (*ugs.*): bringen.

Sendung

Auftrag, Berufung, Bestimmung; (*bildungsspr.*): Mission.

sengen

1. absengen.

2. **a)** brennen, glimmen, glühen, schwelen. **b)** glühen, stechen; (*ugs.*): knallen.

senil

altersschwach, gebrechlich; (*fam.*): klapprig.

Senior, Seniorin

Rentner, Rentnerin, Ruheständler, Ruheständlerin.

Seniorenheim

Alten[wohn]heim, Altersheim, Seniorenresidenz.

senken

1. beugen, neigen, sinken lassen.

2. abbauen, herabsetzen, reduzieren, vermindern.

senkrecht

vertikal.

Sensation

a) Glanznummer; (*ugs.*): Knüller; (*Jargon*): Highlight. b) Skandal.

sensationell

aufsehenerregend, spektakulär.

sensibel

empfindsam, feinfühlig, zartbesaitet.

Sentenz

Ausspruch, Sinnspruch.

sentimental

gefühlvoll; (*oft abwertend*): rührselig; (*abwertend*): schmalzig.

separat

extra, für sich, gesondert, getrennt, isoliert.

Serie

[Aufeinander]folge, Garnitur, Reihe, Satz; (*Technik*): Familie.

serienmäßig

in Serie, seriell, vom Band.

seriös

1. anständig, gediegen, solide.
2. glaubwürdig, vertrauenswürdig, verlässlich.

¹Service

[Ess]geschirr.

²Service

a) Bedienung. b) Kundendienst.

servieren

auftischen, reichen; (*geh.*): aufwarten, kredenzen.

Serviererin

Bedienung, Kellnerin, Servicekraft; (*schweiz.*): Saaltochter.

Sessel

(*österreich., schweiz.*): Fauteuil.

sesshaft

ansässig, alteingesessen, heimisch; (*schweiz. Amtsspr.*): domiziliert.

Set

1. Garnitur, Reihe, Serie.
2. Platzdeckchen.
3. Bühnenbild, Dekor, [Film]kulisse.

setzen

platzieren.

setzen, sich

1. sich hinsetzen, seinen Platz einnehmen; (*ugs.*): sich [hin]pflanzen; (*geh.*): sich niederlassen, Platz nehmen.
2. sich ablagern, sich absetzen.

Seuche

Epidemie, Massenerkrankung.

seufzen

ächzen, aufseufzen, jammern, stöhnen.

Sex

1. Erotik, Sexualität, Sexualeben.

2. Geschlechtsverkehr, Koitus; (*verhüll.*): [Intim]verkehr.

Sexist, Sexistin

(*abwertend*): Chauvinist, Chauvinistin, Patscha; (*ugs.*): Chauvi, Macho.

Sexualität

↑ Sex (1).

sexuell

geschlechtlich; (*verhüll.*): erotisch, intim.

sexy

aufreizend, erotisch, erotisierend, mit Sex-
Appeal, verführerisch.

Shootingstar

Senkrechtstarter, Senkrechtstarterin.

Shopping-Nacht

lange Nacht des Einkaufens, lange Nacht des Shoppings, Late-Night-Shopping, Nacht-Shopping.

Show

Revue, Schau, Variété.

¹sicher

1. a) gefahrlos, risikolos, unbedenklich, ungefährlich, unschädlich. b) geschützt, geboren.
2. echt, glaubwürdig, verlässlich, zuverlässig; (*bildungsspr.*): authentisch.
3. erfahren, geübt; (*bildungsspr.*): routiniert.
4. selbstbewusst, selbstsicher.

²sicher

a) † sicherlich. b) bestimmt, gewiss, mit Sicherheit; (*emotional*): zweifellos.

Sicherheit

1. Schutz.
2. Bestimmtheit, Gewissheit.
3. Gewandtheit, sicheres Auftreten, Selbstbewusstsein.
4. Bürgschaft, Garantie, Gewähr, Kaution.

sicherlich

höchstwahrscheinlich, sicher, vermutlich, wohl.

sichern

1. a) abschirmen, schützen, Sicherheitsvorkehrungen treffen. b) † sicherstellen (2).
2. † sicherstellen (1).

sicherstellen

1. beschlagnahmen, sichern.
2. garantieren, gewährleisten, sichern.

Sicherung

a) Schutz. b) (*Wirtsch.*): Sicherheit, Sicherheitsleistung.

Sicht

1. Aussicht, Fernblick.
2. Blickwinkel, Sehweise, Standpunkt.

sichtbar

offenkundig, sichtlich.

sichten

1. ausmachen, bemerken, entdecken.
2. durchsehen, mustern, prüfen.

sichtlich

deutlich, merklich, offensichtlich, sichtbar.

sieben

1. passieren.
2. auslesen, aussuchen, auswählen.

Siechtum

Krankheit, Leiden; (*geh.*): Gebrechen.

siedeln

sich ansiedeln, sich niederlassen, sesshaft werden.

sieden

1. brodeln, sprudeln, simmern.
2. garen, kochen.

Siedlung

Ansiedlung, Niederlassung, Ort[schaft].

Sieg

Erfolg, Gewinn, Triumph.

Siegel

Petschaft, Stempel.

siegen

sich durchsetzen, gewinnen, schlagen, triumphieren, überlegen sein.

Sieger, Siegerin

Erster, Erste, [Haupt]gewinner, [Haupt]gewinnerin; (*ugs.*): Ass, Kanone; (*Sport*): Champion, Meister, Meisterin.

Signal

1. Hinweis[zeichen], Zeichen.
2. Verkehrsschild, Verkehrszeichen.

signalisieren

1. anzeigen, hinweisen.
2. ausschildern, kennzeichnen, markieren.

Signatur

Namenszug, Unterschrift; (*ugs.*): Friedrich Wilhelm.

signieren

abzeichnen, unterschreiben, unterzeichnen.

signifikant

- a)** deutlich, erkennbar, sichtbar; (*bildungsspr.*): essenziell, relevant, substantiell.
- b)** charakteristisch, kennzeichnend, typisch; (*bildungsspr.*): symptomatisch.

silbern

silberfarben, silbrig, weiß schimmernd.

Silhouette

Kontur, Schattenriss, Umriss[linie].

simpel

1. einfach, unkompliziert; (*ugs.*): easy; (*fam.*): kinderleicht.
2. einfach, ordinär, primitiv, schlicht.
3. einfältig; (*abwertend*): beschränkt.

simpifizieren

vereinfachen.

simulieren

so tun, als ob; vortäuschen.

simultan

gleichzeitig, zeitgleich; (*Fachspr.*): synchron.

singen

1. **a)** brummen, krähen, jodeln, mitsingen, schmettern, summen, trällern, vorsingen.
- b)** pfeifen, tirilieren, trillern, zwitschern.

2. nicht dichthalten, verraten; (*ugs.*): auspacken.

¹Single

1. Einzelspiel; (*Badminton*, [*Tisch*]tennis): Einzel.
2. (*Golf*): [Zweier]spiel.

²Single

Junggeselle, Junggesellin.

singular

1. selten, vereinzelt.
2. beispiellos, einzigartig.

sinken

1. **a)** an Höhe verlieren, niedersinken; (*ugs.*): absacken. **b)** absinken, untergehen.

2. abnehmen, fallen, sich senken, zurückgehen.

Sinn

1. Wahrnehmungsvermögen; (*geh.*): Empfindungsvermögen.
2. [Fein]gefühl, Verständnis; (*ugs.*): Antenne, Riecher.
3. Bedeutung, Inhalt, [Sinn]gehalt.
4. Nutzen, Wert, Zweck.

Sinnbild

Bild, Symbol, Zeichen; (*bild. Kunst, Dichtk.*): Allegorie; (*Stilk.*): Metapher.

sinnen

1. nachdenken, sinnieren, überlegen.
2. beabsichtigen, streben; (*geh.*): trachten.

sinngemäß

dem Sinn nach, nicht wortwörtlich.

sinnieren † sinnen (1).**sinnlich**

- a)** genussfreudig, lustbetont, sinnenfreudig.
- b)** erotisch, sexuell; (*geh.*): lüstern; (*ugs.*): sexy; (*salopp*): heiß.

sinnlos

1. (*ugs.*): unsinnig, witzlos.
2. maßlos, unmaßig.

Sinnspruch

Ausspruch, Lebensweisheit; (*bildungsspr.*): Sentenz.

sinnvoll

vernünftig, zweckmäßig.

Sippe

a) Clan, Stamm. **b)** Angehörige, Familie, Verwandtschaft; (*abwertend*): Bagage; (*salopp abwertend*): Mischpoke.

Sitte

1. Brauch, Brauchtum, Usus; (*geh.*): Gepflogenheit.
2. Anstand, Moral.

Sitten

Benehmen, Kinderstube, Manieren, Umgangsformen.

sittlich

ethisch, moralisch.

sittsam

a) gesittet, manierlich; (*geh.*): wohlgezogen.

b) schamhaft; (*scherzh., sonst veraltet*): züchtig.

Situation

Lage, Umstände, Verhältnisse.

Sitz

1. Platz, Sitzgelegenheit, Sitzplatz.
2. Passform, Schnitt; (*veraltend*): Fasson.

sitzen

1. **a)** kauern, thronen; (*südd., schweiz.*): hocken. **b)** sich befinden, sein; (*ugs.*): stecken.
2. im Gefängnis sein; (*ugs.*): brummen; (*Rechtsspr.*): einsitzen.
3. jmds. Größe sein, passen.
4. beherrschen, im Griff haben.

sitzen bleiben

nicht versetzt werden; (*ugs.*): hängen bleiben.

sitzen lassen

im Stich lassen, versetzen; (*ugs.*): den Laufpass geben.

Sitzung

Besprechung, Konferenz, Unterredung, Zusammenkunft; (*bildungsspr.*): Meeting.

Skandal

Affäre, Eklat; (*ugs.*): Aufreger.

skandalös

empörend, schlagzeilenräftig, spektakulär, unglaublich; (*abwertend*): unerhört.

Skelett

Gerippe; (*geh.*): Gebeine; (*ugs.*): Knochenmann.

Skepsis

Bedenken, Misstrauen, Vorbehalt, Zweifel.

skeptisch

kritisch, misstrauisch, zweifelnd; (*geh.*): argwöhnisch.

Skizze

1. [Umriss]zeichnung.
2. Entwurf, Konzept.

skizzieren

1. zeichnen.
2. **a)** andeuten, umreißen. **b)** entwerfen, konzipieren.

sklavisch

blind gehorsam, willenlos; (*abwertend*): kriecherisch, unterwürfig.

Skrupel

Gewissensbisse, moralische Bedenken.

skrupellos

bedenkenlos, gewissenlos, hemmungslos, schamlos; (*abwertend*): rücksichtslos.

Skulptur

Plastik, Statue.

skurril

absonderlich, sonderbar, überspannt; (*ugs.*): verrückt; (*abwertend*): verschroben.

Slang

Argot, [Fach]jargon.

Slip

G-String, Höschen, Schlüpfel, [String]tanga.

smart

1. clever, gewitzt, schlau; (*ugs.*): gewieft.
2. chic, elegant, geschmackvoll.

Smog

Diesigkeit, Dunst[locke].

Snob

(*ugs.*): Schicki[micki]; (*abwertend*): Vornehmteur, Vornehmteuerin; (*ugs. abwertend*): Lackaffe.

snobistisch

eingebildet; (*abwertend*): blasiert, selbstgefällig.

Socke

Söckchen, Strumpf.

Sockel

Fundament, Fuß; (*Archit.*): Piedestal.

soeben

eben, gerade.

Sofa

Couch, Liege; (*iron., sonst veraltend*): Kanafee; (*veraltend*): Chaiselongue.

sofort

auf der Stelle, augenblicklich, prompt, sogleich, unverzüglich; (*veraltend*): augenblicks.

Sog

Drift, Strudel, Wirbel.

Sohn

(*scherzh.*): Stammhalter; (*oft scherzh.*): Junior; (*bildungsspr. scherzh.*): Filius.

solange

in der Zwischenzeit, inzwischen; (*geh.*): einstweilen.

Soldat, Soldatin

Armeeangehöriger, Armeeangehörige, Kämpfer, Kämpferin.

solidarisch

einmütig, gemeinschaftlich, geschlossen, Schulter an Schulter, vereint, zusammenhaltend.

solidarisieren, sich

eintreten für, stehen zu, sich zusammenschließen.

solide

1. gediegen, haltbar, robust, stabil, strapazierfähig.
2. gewissenhaft, gründlich, sorgfältig; (*südd., österr., schweiz.*): einlässlich.
3. anständig, gediegen, seriös; (*schweiz.*): recht.

Soll

1. Aufwendungen, Ausgaben.
2. Sollseite; (*Bankw.*): Debet.
3. [Leistungs]norm, Maßstab, Plansoll, Richtschnur.

solo

1. allein, als Solist, als Solistin.
2. **a)** alleinstehend, ledig, nicht gebunden, single. **b)** für sich, ohne Begleitung/Gesellschaft.

Sommer

die warme/heiße Jahreszeit.

sommerlich

a) heiß, sonnig, warm. **b)** dünn, leicht, luftig.

sonderbar

eigentümlich, kauzig, komisch, seltsam;
(*ugs.*): schrullig.

sonderlich

1. besonder..., nennenswert.
2. ↑sonderbar.

Sonderling

Außenseiter, Außenseiterin, Einzelgänger,
Einzelgängerin; (*abwertend*): Eigenbrötler,
Eigenbrötlerin.

sondieren

auskundschaften, erforschen, erkunden, re-
cherchieren; (*österreich.*, *schweiz.*): eruieren.

sonnen, sich

1. [sich] bräunen, ein Sonnenbad nehmen;
(*scherzh.*): sich rösten.
2. sich suhlen; (*geh.*): sich weiden, schwel-
gen.

Sonnenbank

Sonnenliege; (*Jargon*): Assi-Toaster;
(*scherzh.*): Münz-Mallorca.

sonnenklar

eindeutig, klar; (*ugs.*): auf der Hand lie-
gend.

sonnig

1. **a)** in der Sonne; (*geh.*): licht, sonnenbe-
schienen. **b)** heiter, klar, schön, wolkenlos.
2. heiter, unbeschwert.

sonst

1. **a)** gewöhnlich, normalerweise. **b)** früher
[einmal], vormals.
2. abgesehen davon, im Übrigen; (*ugs.*): an-
sonsten.
3. andernfalls; (*österreich.*, *schweiz.*): ansonst.

Sorge

1. Angst, Besorgnis; (*geh.*): Bekümmernis.
2. Fürsorge, Versorgung.

sorgen

a) sich annehmen, sich kümmern, umsorgen,
versorgen. **b)** bedacht sein, sich bemühen;
(*geh.*): sich angelegen sein lassen, Sorge tra-
gen.

sorgen, sich

besorgt sein, sich beruhigen, sich Gedan-
ken/Sorgen machen.

Sorgfalt

Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit.

sorgfältig

akkurat, [ganz] genau, gewissenhaft, gründ-
lich.

sorglos

a) achtlos, gedankenlos, leichtfertig, nachläs-
sig, unachtsam, unvorsichtig. **b)** sorgenfrei,
unbekümmert, unbesorgt.

Sorte

Art [von], Kategorie, Klasse; (*Biol.*): Spezies.

sortieren

einordnen, einsortieren, ordnen, sondern.

sortiert

ausgewählt, hochwertig, qualitativvoll; (*geh.*):
erlesen.

Sortiment

Angebot, Auswahl, Kollektion; (*Werbespr.*):
Palette.

so so

einigermaßen, leidlich, passabel; (*ugs.*):
nicht berauschend; (*ugs. scherzh.*): durch-
wachsen.

Soße

(*schweiz.*): Sauce; (*österreich.*): Saft; (*Kochk.*):
Dip, Tunke.

Souper

Abendessen, Dinner; (*österreich.*): Nachtmahl;
(*schweiz.*): Znacht.

Souvenir

Andenken.

soverän

1. autonom, unabhängig.
2. besonnen, über den Dingen stehend.

sozial

a) gesellschaftlich. **b)** gemeinnützig, karitativ,
uneigennützig; (*veraltend*): wohltätig.

sozialistisch

kommunistisch, links[gerichtet]; (*Politik*):
rot.

sozusagen

gewissermaßen, quasi; (*geh.*): gleichsam.

spähen

äugen, blicken, sehen; (*schweiz.*): sperbern;
(*ugs.*): gucken, linsen, luchschen, peilen, schie-
len.

Spalt

Riss, Ritz, Schlitz, Spalte.

Spalte

1. ↑Spalt.
2. (*bildungsspr.*): Rubrik; (*Druckw.*): Ko-
lumne.

spalten

aufspalten, hacken, teilen; (*schweiz.*): schei-
ten.

spalten, sich

a) sich gabeln, sich teilen, sich verzweigen.
b) sich aufspalten, sich trennen.

Span

Splitter.

Spanne

Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne; (*bil-
dungsspr.*): Periode, Phase.

spannen

1. straffen, straff ziehen, strammen.
2. straff/stramm sitzen, zu eng sein.
3. anspannen, schirren.
4. beobachten, verfolgen.

spannen, sich

sich ausbreiten, sich [aus]dehnen, sich er-
strecken.

spannend

fesselnd, mitreißend, packend.

Spannung

a) Hochspannung, Neugier. **b)** Dramatik; (*ugs.*): Nervenkitzel. **c)** Erregung, Nervosität, Ruhelosigkeit.

Spannungen

Differenzen, Unstimmigkeit.

sparsam

1. **a)** zurücklegen, Rücklagen bilden; (*ugs.*): auf die hohe Kante legen; (*geh. veraltet*): abkargen. **b)** haushalten, haushälterisch sein, rationieren; (*ugs.*): knapsen.
2. einsparen.
3. ersparen.

spärlich

a) dünn, gelichtet, gering, schütter, wenig. **b)** kärglich, knapp, kümmerlich, mager.

sparsam

1. haushälterisch, ökonomisch, rationell, wirtschaftlich; (*veraltet*): hauslich.
2. **a)** einfach, karg, schlicht. **b)** † spärlich (*a*).

spartanisch

a) eisern, hart, streng; (*bildungsspr.*): diszipliniert, drakonisch. **b)** anspruchslos, einfach, karg, schlicht.

Sparte

Abteilung, Bereich, Branche, Gebiet, Ressort.

Spaß

1. Scherz, Ulk; (*ugs.*): Jux.
2. Freude, Vergnügen; (*schweiz.*): Plausch; (*ugs.*): Gaudi; (*östrerr. ugs.*): Hetz.

spaßen

a) nicht ernst meinen, scherzen. **b)** albern; (*ugs.*): kaspern.

spaßig

1. drollig, komisch, lustig; (*ugs.*): ulkig.
2. humorvoll, witzig.

spät

1. sich dem Ende zuneigend, nachts, Nachtzeit, zu vorgerückter Stunde.
2. in letzter Minute, überfällig, verspätet.

spazieren

1. flanieren, schlendern; (*ugs.*): bummeln; (*bayr., österr. ugs.*): hatschen.
2. † spazieren gehen.

spazieren gehen

einen [Spazier]gang machen, sich die Füße vertreten, frische Luft schnappen; (*geh.*): promenieren.

Spaziergang

[Aus]gang; (*ugs.*): Bummel.

Speichel

Geifer, Schaum; (*ugs.*): Sabber, Spucke.

Speicher

1. Depot, Lager[halle].
2. (*schweiz.*): Estrich; (*bes. ostmd., nordd.*): [Dach]boden; (*landsch.*): Bühne.

speichern

aufbewahren, lagern, verwahren.

Speise

Essen, Gericht.

speisen

sich stärken; (*geh.*): dinieren, tafeln; (*fam.*): schnabulieren, spachteln.

¹Spektakel

Gepolter, Krach, Lärm; (*ugs.*): Krawall; (*sallopp*): Radau.

²Spektakel

Schauspiel; (*ugs.*): Halligalli.

spektakulär

außergewöhnlich, beeindruckend, eindrucksvoll, erstaunlich, imponierend, sensationell.

spekulieren

1. bauen auf, erwarten, rechnen auf/mit.
2. mutmaßen, Überlegungen/Vermutungen anstellen, vermuten.

spendabel

freigebig, freigütig, in Geberlaune; (*schweiz.*): large.

Spende

Beitrag, [milde] Gabe, Zuwendung; (*bildungsspr.*): Obolus.

spenden

geben, schenken, spendieren.

spendieren

bezahlen, spenden; (*ugs.*): [einen] ausgeben, lockermachen, springen lassen.

Sperre

1. Barriere, Barrikade, Hindernis, Schranke.
2. Einschränkung, Verbot; (*bildungsspr.*) Restriktion.

sperrern

1. abriegeln, absperren, blockieren.
2. einstellen, stoppen, unterbinden.
3. (*Sport*): disqualifizieren.
4. einsperren.

sperrern, sich

sich [entgegen]stemmen, opponieren, sich sträuben, sich widersetzen.

sperrig

unhandlich, wuchtig; (*abwertend*): klotzig.

Spesen

Ausgaben, Auslagen; (*ugs.*): Unkosten.

Spezialist, Spezialistin

Experte, Expertin, Fachmann, Fachfrau.

Spezialität

a) Besonderheit. **b)** Element, Fach[gebiet], Metier.

¹speziell

besonder...

²speziell

besonders, eigens.

Spezies

Sorte, Typ, Zweig; (*Biol.*): Art, Gattung, Ordnung.

spezifisch

charakteristisch, eigen[tümlich], kennzeichnend, typisch.

Sphäre

Bereich, Umfeld.

spicken

1. ausstatten, bestücken, versehen.
2. abschreiben; (*ugs.*): abgucken.

Spiel

1. Match, Partie.
2. Darstellung, Gestaltung; (*geh.*): Darbietung; (*bildungsspr.*): Interpretation.

Spielbank[Spiel]kasino; (*abwertend*): Spielhöhle.**spielen**

1. ein Spiel machen, in ein Spiel vertieft sein, sich mit Spielen beschäftigen.
2. (*ugs.*): zocken; (*ugs., bes. nordd.*): daddeln; (*ugs., EDV*): gamen.
3. antreten, einen Wettkampf austragen.
4. **a)** anstimmen, erklingen/ertönen lassen, zu Gehör bringen. **b)** aufspielen, musizieren.
5. **a)** auftreten als, darstellen, verkörpern. **b)** auf die Bühne bringen, aufführen.
6. **a)** so tun, als ob; vorgeben, vortäuschen. **b)** die Funktion übernehmen, fungieren, tätig sein.

spielendim Schlaf, leicht, mit dem kleinen Finger, mit Leichtigkeit, mühelos; (*ugs.*): mit links.**Spierer, Spielerin****a)** Sportler, Sportlerin; (*Sport*): Wettkämpfer, Wettkämpferin; **b)** Glücksspieler, Glücksspielerin; (*ugs.*): Zocker, Zockerin.**Spielfeld**Platz; (*Sport*): Feld.**Spielplan**Programm, Spielfolge; (*bildungsspr.*): Repertoire.**Spielraum**

1. Auslauf, Platz, Raum.
2. Entscheidungsspielraum, Freiheit.

Spielzeug

Spielsachen.

Spießbürger, Spießbürgerin(*abwertend*): Kleinbürger, Kleinbürgerin; (*bildungsspr. abwertend*): Philister, Philisterin; (*ugs. abwertend*): Spießler, Spießlerin.**spießbürgerlich**(*bildungsspr.*): philiströs; (*ugs. abwertend*): piefig; (*abwertend*): kleinbürgerlich; (*ugs. abwertend*): kleinkariert, spießig.**spießen**

aufspießen, [auf]stecken.

Spießer, Spießerin † Spießbürger, Spießbürgerin.**spießig** † spießbürgerlich.**Spind**Schrank; (*Seemannsspr.*): Schapp.**spinnen**(*österreich.*): rappeln; (*ugs.*): bei jmdm. piept es, nicht alle Tassen im Schrank haben; (*salopp*):

bei jmdm. ist eine Schraube locker, einen Vogel haben.

spintisieren

brüten, grübeln, nachdenken, sinnieren.

Spion[Geheim]agent; (*österreich.*): Schnofler; (*abwertend*): Spitzel; (*ugs. abwertend*): Schnüffler.**spionieren****a)** Spionage treiben; (*ugs. abwertend*): schnüffeln; (*Milit.*): aufklären. **b)** auskundschaften, bespitzeln, nachspionieren; (*abwertend*): durchschnüffeln; (*österreich. ugs.*): schnofeln.**Spionin**[Geheim]agentin; (*abwertend*): Spitzel; (*ugs. abwertend*): Schnüfflerin.**Spirituosen**

Alkohol, alkoholische Getränke.

Spital

Hospital, Klinik, Krankenhaus.

spitz

1. gespitzt, zugespitzt.
2. dünn, eingefallen, hohlwangig, schmal.
3. bissig, boshaft.
4. (*geh.*): lüstern; (*ugs.*): scharf; (*salopp*): heiß; (*oft abwertend*): geil.

Spitzbube, Spitzbubin

1. Betrüger, Betrügerin; (*abwertend*): Gauner, Gaunerin.
2. Schelm, Schelmin; (*fam.*): Racker; (*scherzh.*): Schlingel; (*fam. scherzh.*): Strolch.

spitzbübischschelmisch, verschmitzt; (*geh.*): schalkhaft.**spitze**ausgezeichnet; (*ugs.*): fantastisch, großartig, super, toll; (*österreich. ugs.*): klass, tulli; (*schweiz. ugs.*): bäumig.**Spitze**

1. Führung.
2. Gipfel, Höchstmaß, Höchstwert, Rekord.
3. Anspielung, bissige Bemerkung.

Spitzel

Agent, Agentin, [geheimer] Informant, [geheime] Informantin, Spion, Spionin.

spitzen

anspitzen.

spitzen, sich

brennen auf, erhoffen, erpicht sein.

spitzfindig(*abwertend*): haarspalterisch, kleinlich, wortklaubisch.**Spleen**Eigenart, Eigenheit, Marotte, Schrulle; (*ugs. abwertend*): Tick.**Splitter**

Scherbe, Schleiße, Span.

sponsern

finanzieren, fördern, unterstützen.

Sponsor, Sponsorin

Gönner, Gönnerin; (*bildungsspr.*): Mäzen, Mäzenatin, Mäzenin.

spontan

a) impulsiv, ohne nachzudenken, ohne zu zögern. **b)** von selbst; (*ugs.*): von allein, von selber.

sporadisch

a) vereinzelt, verstreut. **b)** dann und wann, gelegentlich, hin und wieder, selten.

Sport

1. Leibesübungen, Training, Turnen.
2. Hobby, Liebhabelei, Steckenpferd.

Sportler, Sportlerin

(*Sport*): Athlet, Athletin.

sportlich

a) athletisch, drahtig, fit, muskulös, sehnig, trainiert. **b)** bequem, leger, salopp.

Spott

Hohn, Zynismus; (*bildungsspr.*): Sarkasmus.

spotten

höhnern, sich lustig machen über, verhöhnen, verspotten; (*schweiz.*): schnödeln.

spöttisch

höhnisch, zynisch; (*bildungsspr.*): mokant, sarkastisch.

Sprache

1. Sprachvermögen; (*Sprachw.*): Langage.
2. **a)** Akzent, Aussprache, Färbung; (*bes. Sprachw.*): Intonation. **b)** Ausdruck, Rede-weise.

sprachlos

a) fassungslos, verblüfft; (*ugs.*): perplex, platt; (*salopp*): baff, geplättet. **b)** still, stumm.

sprechen

1. sich ausdrücken, sich äußern, Laute hervorbringen, reden.
2. erzählen, mitteilen, vorbringen; (*ugs.*): plappern; (*ugs., oft abwertend*): quasseln; (*abwertend*): labern; (*schweiz. abwertend*): schnorren; (*ugs. abwertend*): faseln, palavern, schwafeln; (*salopp abwertend*): sülsen.
3. sich auslassen, urteilen, werten.
4. plaudern, sich unterhalten; (*salopp*): quatschen; (*bes. südd., österr.*): plauschen; (*ugs. abwertend*): klatschen, tratschen.
5. das Wort ergreifen/haben, vortragen.

Sprecher, Sprecherin

a) Vortragender, Vortragende, Wortführer, Wortführerin. **b)** Ansager, Ansagerin.

spreizen

auseinanderstrecken; (*Turnen*): grätschen.

spreizen, sich

a) sich sträuben; (*abwertend*): sich zieren. **b)** (*ugs.*): angeben; (*abwertend*): sich aufblähen; (*ugs. abwertend*): sich aufblasen, aufschneiden, sich aufspielen.

sprengen

1. **a)** zerstören; (*ugs.*): in die Luft jagen. **b)** aufbrechen; (*salopp*): knacken.

2. begießen, berieseln, besprengen, bespritzen, besprühen, bewässern.

Sprengstoff

Dynamit, Zündstoff.

sprichwörtlich

[allgemein] bekannt, häufig zitiert, typisch.

sprießen

ausschlagen, keimen, knospen; (*geh.*): grünen.

springen

1. hüpfen; (*ugs.*): hopsen; (*südd., österr.*): hüpfen.
2. †sprinten.
3. **a)** entzweigen, platzen, zerbersten, zer-springen. **b)** aufbrechen, aufplatzen, auf-schnappen, aufspringen, sich öffnen.

sprinten

eilen, laufen, rennen, sausen; (*ugs.*): flitzen, rasen, spritzen, wetzen; (*südd., schweiz.*): springen.

Sprit

1. Benzin, Treibstoff; (*Kfz-W.*): Kraftstoff; (*landschaftl.*): Triebstoff.
2. Alkohol, Brantwein; (*ugs.*): Schnaps; (*ugs. abwertend*): Fusel.

spritzen

1. spritzen, sprühen.
2. begießen, berieseln, besprengen, bespritzen, besprühen.
3. eine Spritze geben; (*Med.*): injizieren.
4. rennen, sausen, schießen; (*geh.*): fliegen, hasten; (*ugs.*): flitzen, rasen, wetzen.

spritzig

a) erfrischend, stimulierend. **b)** geistreich, schlagfertig, witzig. **c)** agil, geschickt, gewandt. **d)** leistungsstark, schnell.

spröde

1. aufgesprungen, rau, rissig.
2. belegt, heiser, rauchig.
3. abweisend, reserviert, unnahbar, unzugänglich; (*ugs.*): zugeknöpft.

Spross

1. Keim, Schössling, Trieb.
2. Kind, Nachkomme; (*fam.*): Nachwuchs.

Spruch

1. Ausspruch, geflügeltes Wort, Sinnspruch; (*bildungsspr.*): Sentenz.
2. Floskel; (*geh.*): Plattitüde; (*abwertend*): Phrase.
3. Rechtsspruch, Urteil.

Sprudel

Mineralwasser, Selters[wasser].

sprudeln

1. sich ergießen, [heraus]fließen, [heraus]schießen, [heraus]strömen.
2. Blasen werfen, brodeln; (*ugs.*): blubbern.

sprühen

1. **a)** sprayen, sprengen. **b)** aufsprühen, spritzen.

2. **a)** herausschleudern, versprühen. **b)** blitzen, funkeln, glitzern.

Sprung

1. Hüpfen, Satz; (*ugs.*): Hops[er].
2. ganz nah, geringe Entfernung; (*ugs.*): Katzensprung.
3. Riss, Ritz; (*ugs.*): Knacks.

sprunghaft

1. launenhaft; (*geh.*): unstet; (*abwertend*): flatterhaft.
2. **a)** abrupt, plötzlich, Übergangslos, überraschend, unvermittelt. **b)** rapide, rasant.

spucken

1. (*geh.*): speien; (*ugs.*): sabbern; (*derb abwertend*): rotzen; (*südd., österr.*): speiben.
2. erbrechen, sich übergeben.

spuken

gespenstern, umgehen.

spulen

aufrollen, aufwickeln; (*Textilind.*): haspeln.

spülen

1. abwaschen, reinigen, säubern; (*landsch.*): [auf]waschen.
2. anschlammern, antreiben.

Spur

1. Abdruck, Fahrte, Tapfen; (*Jägerspr.*): Tritt.
2. Anzeichen, Merkmal, Überrest.
3. Bahn, Fahrbahn, Fahrspur, Fahrstreifen.
4. **a)** Idee, Prise. **b)** Anflug, Ansatz, Nuance, Schimmer; (*geh.*): Hauch.

spuren

folgen, gehorchen, parieren.

spüren

1. bemerken, empfinden, fühlen, merken.
2. ein Gespür haben, erkennen; (*geh.*): erföhlen, erspöhren.

spurlos

ohne Auswirkungen, ohne Spuren, unmerklich.

spurten ↑ sprinten.

sputen, sich

sich [be]eilen, schnell machen; (*ugs.*): sich ranhalten; (*österr. ugs., sonst landsch.*): sich tummeln.

S

Spru

Staat

1. **a)** Macht, Staatswesen. **b)** Land, Reich.
- c) Regierung.
2. Festkleidung, Gala.

staatlich

national.

Staatsanwalt, Staatsanwältin

öffentlicher Ankläger, öffentliche Anklägerin.

Staatsstreich

Putsch, Umsturz; (*veraltend*): Coup d'État.

Stab

1. Stange, Stock; (*landsch.*): Stecken.
2. **a)** Führungsgremium, Spitze. **b)** Fachgruppe, Mitarbeiterstab, Team.

stabil

1. robust, solide, strapazierfähig.
2. beständig, dauerhaft, fest.
3. gesund, kräftig, widerstandsfähig.

stabilisieren

festigen, stärken.

Stachel

1. Dorn, Spitze.
2. Ansporn, Antrieb.

stachelig

borstig, dornig, kratzig, stoppelig.

Stadion

[Sport]arena, Sportstadion.

Stadium

[Entwicklungs]abschnitt; (*bildungsspr.*): Phase.

Stadtplan

Faltplan, Landkarte, Stadtkarte.

staffeln

1. aufeinandersetzen, formieren.
2. auffächern, aufgliedern, fächern, klassifizieren.

Stagnation

Lähmung, Stillstand, toter Punkt, Unterbrechung; (*Kaufmannsspr.*): Flaute.

stagnieren

ins Stocken geraten, stillstehen, stocken; (*ugs.*): auf der Stelle treten.

stählen

abhärten, kräftigen.

Stamm

1. **a)** Volksgruppe, Volksstamm. **b)** Geschlecht; (*Völkerk.*): Sippe.
2. fester Bestand, Kader, Kern[gruppe].

stammeln

stottern; (*landsch.*): stammern.

stammen

- a)** entstammen, kommen, sein. **b)** datieren.
- c)** herröhren, zurückgehen auf, zurückzuführen sein.

stämmig

gedrungen, kräftig, untersetzt; (*ugs.*): kompakt.

stampfen

1. **a)** aufstampfen, trampeln. **b)** stapfen; (*ugs.*): stiefeln.
2. zerkleinern, zerstampfen; (*Kochk.*): pürieren.

Stand

1. Platz, Position, Standort.
2. Bude, Kiosk.
3. Situation, Zustand; (*Jargon*): State of the Art.
4. Kaste, Schicht; (*Soziol.*): Klasse.

Standard

1. Maßstab, Richtschnur, Wertmesser.
2. Niveau, Qualitätsniveau, Stand; (*bildungsspr.*): Level.

Ständer

Gestell, Stativ, Untersatz.

standhaft

beharrlich, eisern, konsequent, unbeirrt, zäh.

standhalten

1. aushalten, durchstehen.
2. sich behaupten gegen, durchhalten, nicht nachgeben.

ständig

1. andauernd, in einem fort, laufend, pausenlos, ununterbrochen; (*ugs.*): in einer Tour.
2. dauernd, fest, geregelt, permanent.

Standort

Lage, Position.

Standpunkt

Anschauung, Ansicht, Auffassung, Einstellung, Meinung.

Stange

Latte, Stab, Stock; (*landsch.*): Stecken.

Stapel

Berg, Stoß.

stapeln

aufschichten, auftürmen, türmen.

stapfen

stampfen; (*ugs.*): stiefeln.

Star

a) Celebrity, Größe, Persönlichkeit, Prominenter, Prominente, Stern; (*emotional verstärkend*): Topstar. **b)** Berühmtheit, Größe, Kapazität; (*bildungsspr.*): Koryphäe; (*ugs.*): Ass, Kanone.

stark

1. **a)** kräftig, markig. **b)** belastbar, robust, widerstandsfähig.
2. **a)** fest, massiv, stabil. **b)** beleibt, füllig, korpulent; (*schweiz.*): fest; (*verhüll.*): vollschlank.
3. eine große Anzahl aufweisend, groß, zahlreich.
4. gehaltvoll, intensiv, konzentriert, kräftig.
5. ausgezeichnet, hervorragend; (*ugs.*): super.
6. enorm, groß, heftig, immens, intensiv.

Stärke

1. **a)** Kraft. **b)** Einfluss, Macht.
2. Dicke, Festigkeit.
3. Anzahl, Größe, Zahl.
4. Fähigkeit, Kompetenz, Talent.
5. Grad, Intensität, Maß.

stärken

1. aufrichten, kräftigen.
2. festigen, sichern, stabilisieren.

stärken, sich

essen, sich kräftigen.

Stärkung

1. Erfrischung, Essen, Imbiss.
2. Aufwertung, Belebung, Machtzuwachs, Verstärkung, Verbesserung.

starr

1. unbeweglich; (*Med.*): rigide.
2. **a)** leblos, reglos, still, unbewegt. **b)** ausdrucksleer, glasig, stier.

starren

stieren; (*abwertend*): gaffen; (*ugs., auch abwertend*): glotzen.

starrköpfig

eigensinnig, störrisch, trotzig, uneinsichtig; (*abwertend*): borniert, halsstarrig, rechthaberisch, starrsinnig, verstockt.

Start

1. **a)** Anfang, Anpiff, [Spiel]beginn.
- b)** Ausgangspunkt, Startlinie; (*Sport*): Abflug.
2. Abflug, Departure, Take-off.
3. Anbruch, Antritt, Auftakt, Einstieg; (*Jargon*): Kick-off-Meeting.

startbereit

einsatzbereit, reisefertig, startklar.

starten

1. **a)** anpfeifen, den Startschuss geben. **b)** losrennen; (*Sport*): abkommen, ablaufen. **c)** am Start sein; (*Sport*): antreten.
2. abfliegen, auslaufen.
3. anwerfen, in Betrieb setzen.
4. anfangen, beginnen, die Initiative ergreifen, sich machen an.

Station

1. Halt, Haltestelle.
2. Abteilung; (*Med.*): Pflegeeinheit.

stationär

im Krankenhaus; (*Med.*): klinisch, nicht ambulanz.

Stätte

Ort, Platz, Stelle.

stattfinden

sich ereignen, erfolgen, geschehen, vorgehen; (*geh.*): sich zutragen; (*ugs.*): über die Bühne gehen.

stattgeben

entsprechen, genehmigen, gestatten, zulassen.

statthaft

erlaubt, gestattet, legal, zulässig.

stattlich

1. groß, imposant, kräftig.
2. beachtlich, beträchtlich, eindrucksvoll, imposant, mächtig.

Statue

Figur, Standbild.

Statur

äußere Erscheinung, Gestalt.

Status

1. [Gesamt]lage, Situation.
2. Rang, Stand, Stellung.

Statuten

(*Rechtsspr.*): Satzung.

Stau

a) Ansammlung, Stockung, Stauung. **b)** Autochlanze, zäh fließender Verkehr.

staunen

erstaunt sein, sprachlos/überrascht sein, sich [ver]wundern.

stechen

1. beißen, brennen, jucken, kratzen.
2. einstechen, hineinstechen, zustechen; (*landsch.*): pricken.

stecken

1. hineinstecken; (*ugs.*): reinstechen.
2. anheften, anstecken, befestigen, feststecken.

stecken bleiben

[sich] festfahren, [sich] festlaufen, nicht weiterkommen, stocken.

Steg

1. Brücke.
2. Pfad, Weg.

stehen

1. **a)** in aufrechter Stellung sein, senkrecht sein. **b)** sich befinden, sein.
2. bestellt sein um, gehen.
3. passen, kleiden.

stehen bleiben

- a)** stillstehen, stoppen; (*geh.*): verweilen.
- b)** aussetzen, nicht [mehr] funktionieren, versagen; (*ugs.*): streiken.

stehen lassen

- a)** vergessen, zurücklassen. **b)** im Stich lassen, verlassen; (*ugs.*): sitzen lassen.

stehlen

- a)** wegnehmen; (*schweiz.*): feken; (*geh.*): entwenden; (*österr. ugs.*): fladern; (*salopp*): klauen; (*fam.*): mausen, mopsen, stibitzen.
- b)** imitieren, kopieren; (*bildungsspr.*): ein Plagiat begehen.

steif

1. fest, hart, starr.
2. unbeweglich, verspannt.
3. eckig, hölzern; (*geh.*): ungelenkt.
4. formell, förmlich, unnatürlich, verkrampt.

steigen

1. aufsteigen, hochsteigen; (*geh.*): sich heben.
2. klettern; (*ugs., bes. südd., österr.*): kraxeln.
3. **a)** ansteigen, anwachsen, zunehmen.
- b)** sich steigern, sich vermehren, wachsen.
4. stattfinden; (*ugs.*): über die Bühne gehen.

steigern

anheben, ankurbeln, erhöhen, heben, vergrößern, vermehren.

steigern, sich

anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausweiten, sich vergrößern, sich verstärken, zunehmen.

steil

abschüssig, schroff; (*schweiz.*): gähstotzig.

Stein

1. **a)** Gestein. **b)** Gesteinsbrocken, Gesteinsstück.
2. Edelstein, Juwel, Schmuckstein.

steinig

1. felsig, steinreich, voller Steine.

2. anstrengend, beschwerlich, dornenreich, mühselig, strapaziös; (*geh.*): dornig.

Stellage

Gestell, Rack, Regal; (*südd., schweiz.*): Schaff.

Stelldichein

Verabredung; (*scherzh., sonst veraltend*): Rendezvous, Tête-à-Tête; (*bes. Jugendspr.*): Date.

Stelle

1. Ort, Platz, Punkt; (*geh.*): Statt; Stätte.
2. Textstelle; (*bildungsspr.*): Passus.
3. Anstellung, Arbeitsplatz, Position, Posten, Stellung; (*ugs.*): Job.

stellen

1. hinstellen, platzieren; (*ugs.*): [hin]tun.
2. einstellen, regulieren; (*Technik, Physik*): justieren.
3. fassen, festnehmen.

stellen, sich

1. sich aufstellen, sich hinstellen, sich positionieren.
2. simulieren, so tun, als ob, sich verstellen, vorgeben.
3. sich ausliefern, sich ergeben.
4. einen Standpunkt vertreten, stehen.

stellenlos

arbeitslos, beschäftigungslos, erwerbslos, unbeschäftigt; (*ugs.*): auf der StraÙe.

stellenweise

an manchen Stellen, gebietsweise, streckenweise, vereinzelt, verstreut.

Stellung

1. Haltung, Körperstellung.
2. Position, Stand[ort].
3. Amt, Anstellung, Posten.
4. Rang[stufe].

Stellungnahme

Äußerung, Kommentar, Urteil.

Stellvertreter, Stellvertreterin

Vertreter, Vertreterin, Vertretung; (*ugs.*): Vize, Vizin.

stemmen

heben, in die Höhe drücken; (*ugs.*): wuchten.

stemmen, sich

sich auflehnen, sich wehren, sich widersetzen; (*ugs.*): sich querlegen, sich querstellen.

Stempel

Siegel; (*österr.*): Stampiglie.

stempeln

1. abstempeln.
2. abstempeln, brandmarken; (*bildungsspr., Soziol.*): stigmatisieren.
3. † stempeln gehen.

stempeln gehen

Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe beziehen, erwerbslos sein.

sterben

aus unsrer/eurer *usw.* Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, umkommen; (*geh.*):

entschlafen, verscheiden, versterben, vom Tode ereilt werden, vor Gottes Richterstuhl treten; (*salopp*): hopsgehen, ins Gras beißen; (*derb*): abkratzen, krepieren, verrecken; (*geh. verhüll.*): aberufen werden, den/seinen Geist aushauchen, die ewige Ruhe finden, entschlafen, in den ewigen Frieden/in das Reich des Todes/in die Ewigkeit/ins ewige Leben eingehen; (*verhüll. iron.*): in die ewigen Jagdgründe eingehen; (*iron., sonst veraltet*): den/seinen Geist aufgeben; (*veraltet verhüll.*): das Zeitliche segnen.

stereotyp

eingefahren, formelhaft, in derselben Weise wiederkehrend; (*bildungsspr. abwertend*): klischeehaft.

steril

1. keimfrei, sterilisiert; (*Med.*): aseptisch.
2. impotent, zeugungsunfähig.
3. **a)** fantasielos, geistig unfruchtbar. **b)** kalt, klinisch, kühl, nüchtern.

sterilisieren

1. desinfizieren, entkeimen, pasteurisieren.
2. (*Med.*): kastrieren.

Stern

Gestirn; (*Astron.*): Himmelskörper, Planet[oid].

Sternstunde

Glanzpunkt, Höhepunkt, Krönung.

Sternwarte

Observatorium, Planetarium.

stetig

dauernd, fortgesetzt, permanent, ständig, unentwegt.

stets

immer, jederzeit.

¹Steuer

a) Lenker, Lenkrad; (*bes. Flugw.*): Steuerknüppel. **b)** (*Seew.*): Steuerruder.

²Steuer

Abgabe, Abzüge.

steuern

1. fahren, führen, lenken; (*veraltend*): chauffieren.
2. **a)** ansteuern, Kurs/Richtung nehmen.
- b)** (*ugs.*): zusteuern.
3. beeinflussen, lenken, regulieren.

Steuerung

a) Bedienung, Betätigung. **b)** Beeinflussung, Lenkung.

Steward

(*schweiz.*): Flight-Attendant; (*salopp abwertend*): Saftschubser; (*Berufsbez.*): Flugbegleiter.

Stewardess

(*schweiz.*): Flight-Attendant; (*bes. schweiz.*): Airhostess; (*salopp abwertend*): Saftschubser; (*Berufsbez.*): Flugbegleiterin.

stibitzen

stehlen, wegnehmen; (*geh.*): entwenden;

(*ugs.*): mitgehen lassen; (*salopp*): abstauben, klauen; (*fam.*): mausem, mopsen.

Stich

1. Verletzung, Verwundung, Wunde.
2. stechender Schmerz.
3. Nuance, Schimmer.

sticheln

spötteln.

stichhaltig

schlüssig, triftig, unwiderlegbar, zwingend; (*Wissenschaft*): evidenzbasiert.

Stichprobe

Kontrolle, Nachprüfung, Überprüfung.

Stichtag

Termin.

Stichwort

1. **a)** (*Fachspr.*): Lemma. **b)** (*Buchw.*): Schlagwort.
2. Gedächtnishilfe, Gedächtnisstütze, Stichpunkt.

sticken

handarbeiten.

stickig

schlecht, ungelüftet, verbraucht, verräuchert.

stieben

durch die Luft fliegen, spritzen, sprühen, wirbeln.

stiefeln

stampfen, stapfen.

stiefmütterlich

lieblos, nachlässig, schlecht.

Stiege

Treppe; (*landsch.*): Steige.

Stiel

Halm, Stängel.

stier

glasig, starr.

stieren

starren; (*ugs., auch abwertend*): glotzen.

¹Stift

1. Holzstift, Metallstift, Nagel.
2. Bleistift, Buntstift, Schreibstift, Zeichenstift.
3. Lehrling; (*ugs.*): Azubi, Azubine.

²Stift

a) Konvikt, Seminar. **b)** Kloster.

stiften

1. gründen, schaffen.
2. schenken, überlassen, spenden; (*geh.*): zuteilwerden lassen.
3. auslösen, bewirken, erzeugen, hervorgerufen, schaffen.

stiften gehen

fliehen, flüchten, weglaufen; (*ugs.*): sich aus dem Staub machen, sich dünnmachen, entweichen, sich verdrücken.

Stifter, Stifterin

1. Gründer, Gründerin; (*bildungsspr.*): Initiator, Initiatorin.

2. Spender, Spenderin.

Stil

1. Ausdrucksweise; (*bildungsspr.*): Diktion.
2. Baustil, Kunstrichtung, Manier.
3. Art [und Weise].

still

1. geräuschlos, lautlos, ruhig.
2. kaum hörbar, lautlos, leise.
3. reglos, unbewegt.
4. **a)** friedlich, geruhsam. **b)** beschaulich, geruhsam, idyllisch.
5. in sich gekehrt, wortkarg, zurückhaltend.
6. geheim, heimlich, verborgen, versteckt.

Stille

Geräuschlosigkeit, Ruhe, Schweigen.

stillen

1. an die Brust legen, die Brust geben, säugen.
2. befriedigen, zufriedenstellen, zum Aufhören bringen.

stillhalten

sich fügen, hinnehmen, sich nicht wehren.

still halten

sich nicht bewegen/rühren, regungslos bleiben/sein.

stilllegen

außer Betrieb setzen, den Betrieb einstellen, schließen.

stillschweigend

a) still, wortlos. **b)** ohne förmliche/offizielle Abmachung; (*ugs.*): sang- und klanglos.

Stillstand

Lähmung, Stockung, toter Punkt; (*bildungsspr.*): Stagnation; (*Kaufmannsspr.*): Flaute.

stillstehen

1. ausfallen, stehen [bleiben].
2. strammstehen.

stimmberechtigt

abstimmungsberechtigt, stimmfähig, wahlberechtigt.

Stimme

1. **a)** (*ugs.*): Organ. **b)** Klangfarbe, Ton[fall].
- c) Singstimme.
2. Auffassung, Meinung, Urteil.

stimmen

1. **a)** der Wahrheit entsprechen, den Tatsachen entsprechen, korrekt/richtig sein, zutreffen. **b)** in Ordnung sein; (*ugs.*): okay/o. k. sein.
2. seine Stimme abgeben, wählen.

stimmig

ausgewogen, rund, im Gleichgewicht.

Stimmung

1. [Gemüts]verfassung, Laune.
2. Atmosphäre, Fluidum, Kolorit.

stimmungsvoll

erhaben, feierlich, romantisch, würdevoll.

stinken

Gestank verbreiten, scheußlich/schlecht rie-

chen; (*ugs. abwertend*): miefen; (*iron.*): duften.

Stipendium

Studienbeihilfe, Studienförderung; (*ugs.*): BAföG.

stöbern

durchforsten, kramen, suchen, wühlen.

stochern

bohren; (*österr. ugs.*): stierln; (*landsch.*): pricken.

¹Stock

Knüppel, Knüttel, Stab, Stange.

²Stock

Etage, [Ober]geschoss, Oberstock, Stockwerk.

³Stock

Bestand, Lager, Vorrat.

stocken

1. ins Stocken geraten, nicht weiterkommen, stecken bleiben; (*bildungsspr.*): stagnieren.
2. aussetzen, stillstehen.

Stockwerk ↑ ²Stock.

Stoff

1. Gespinst, Gewebe, Tuch.
2. Gegenstand, Thema, Thematik; (*bildungsspr.*): Sujet.

stöhnen

a) ächzen, jammern, seufzen; (*alemann.*): grochsen. **b)** jammern, klagen; (*ugs.*): motzen; (*ugs. abwertend*): lamentieren.

stoisch

abgeklärt, bedächtig, gelassen, gemessen, gesetzt, unerschütterlich.

stolpern

hängen bleiben, straucheln.

stolz

1. **a)** mit geschwellter Brust, selbstbewusst; (*geh.*): mit erhobenem Haupt. **b)** hochmütig; (*abwertend*): arrogant.
2. beachtlich, imponierend, imposant, stattlich.

Stolz

a) Ehrgefühl, Selbstbewusstsein, Würde; (*Psych.*): Selbstwertgefühl. **b)** Überheblichkeit; (*abwertend*): Arroganz, Dünkel.

stolzieren

[erhobenen Hauptes] gehen, stelzen; (*geh.*): schreiten.

stopfen

1. ausbessern, flicken.
2. [hinein]drücken, [hinein]pressen, [hinein]quetschen, [hinein]stecken.
3. ausstopfen.
4. dicht machen, undurchlässig machen, zustopfen.

stoppelig

borstig, kratzig, rau, stachelig.

stoppen

1. aufhalten, unterbinden, verhindern, zum Scheitern/Stehen/Stillstand bringen.
2. [ab]bremsen, abstoppen, anhalten, halten.
3. abstoppen, [mit der Stoppuhr] messen, timen.

Stöpsel

Korken, Pfropfen, Spund, Verschluss, Zapf[en].

stören

1. behelligen, belästigen.
2. beeinträchtigen, behindern, belasten.
3. unangenehm berühren; (*ugs.*): gegen den Strich gehen.

störend

beeinträchtigend, belastend, hinderlich, lästig; (*ugs.*): nervig.

störrisch

eigensinnig; (*abwertend*): halsstarrig, starrsinnig, verstockt.

Störung

1. Behelligung, Belästigung, Unterbrechung.
2. Defekt, Panne, Schaden.

Story

Geschichte, Handlung, Inhalt; (*Literaturw.*): Plot.

Stoß

1. Hieb, Ruck, Schlag; (*ugs.*): Klaps, Ruff, Schubs.
2. Erdstoß, Erschütterung.
3. Berg, Stapel.

stoßen

1. **a)** (*ugs.*): rempeln, schubsen, stupsen.
- b)** rammen, hineintreiben. **c)** anstoßen, prahlen.
2. **a)** begegnen, treffen auf, zusammentreffen. **b)** entdecken.

stoßen, sich

1. anstoßen, sich prellen, sich verletzen.
2. Anstoß nehmen, beanstanden.

stottern

abgehackt/stockend sprechen, stammeln.

Strafanstalt

Gefängnis, Haftanstalt; (*österreich.*): Gefängnenhaus; (*ugs.*): Knast.

Strafe

Bestrafung, Sühne, Vergeltung.

strafen

bestrafen, einen Denkkzettel erteilen, maßregeln; (*ugs.*): eine Strafe aufbrummen.

straff

1. fest anliegend, gespannt, prall, stramm.
2. gerafft, komprimiert, konzentriert, kurz [und bündig].

straffen

1. spannen, straff ziehen.
2. effizienter gestalten/machen, rationalisieren.

sträflisch

unverzüglich, verantwortungslos.

strahlen

1. **a)** Helligkeit verbreiten, leuchten, scheinen. **b)** blitzen, funkeln, glänzen.
2. sich freuen, glücklich aussehen.

strahlend

1. **a)** beleuchtet, erhellt, von Licht erfüllt; (*geh.*): licht[durchflutet]. **b)** aufgeheitert, freundlich, klar, wolkenlos; (*Met.*): aufgeklärt.
2. **a)** freudestrahlend, fröhlich, unbeschwert. **b)** einnehmend, herzlich, sympathisch.

stramm

1. † straff(1).
2. athletisch, kräftig, muskulös.
3. energisch, resolut, streng.

strampeln

zappeln; (*ugs.*): [he]rumhampeln.

Strand

Küste, Ufer; (*dichter.*): Gestade.

stranden

1. auf Grund laufen, sich festfahren.
2. scheitern, Schiffbruch erleiden; (*salopp*): baden gehen.

Strang

Leine, Schnur, Seil, Strick, Tau, Trosse; (*Seemannsspr.*): Kardeel.

strangulieren

erdrosseln, erwürgen, würgen.

Strapaze

Anstrengung; (*geh.*): Mühsal; (*ugs.*): Plackerei.

strapazieren

1. abnutzen, beanspruchen.
2. anstrengen, aufreiben, ermüden, erschöpfen; (*ugs.*): schlauchen.

strapazieren, sich

sich abmühen, sich anstrengen; (*ugs.*): sich abstrampeln.

strapazierfähig

haltbar, robust, solide, unverwüstlich.

strapaziös

anstrengend, beschwerlich, hart, mühsam, schwer.

Straße

1. Allee, Boulevard, Gasse, Landstraße, Schnellstraße, Weg; (*veraltend*): Chaussee.
2. Fahrbahn, Damm, Trasse.

Straßenbahn

(*österreich.*): Tramway; (*südd.*): Trambahn; (*schweiz.*, *sonst veraltend*): Tram; (*ugs. veraltend*): Elektrische.

Strategie

Politik, Praktik, Vorgehensweise.

strategisch

planvoll, taktisch.

sträuben

aufplustern, aufrichten, plustern.

sträuben, sich

1. sich aufrichten.
2. sich auflehnen, sich widersetzen; (*geh.*): aufbegehren, sich bäumen; (*bildungsspr.*): rebellieren, revoltieren; (*ugs.*): auf die Barrikaden gehen.

straucheln

1. hängen bleiben, stolpern.
2. **a)** scheitern, Schiffbruch erleiden; (*geh.*): stranden. **b)** auf die schiefe Bahn geraten.

streben

anstreben, zu erreichen suchen; (*geh.*): erstreben, trachten nach.

strebsam

eifrig, fleißig; (*geh.*): ambitioniert; (*südd., schweiz. ugs.*): schaffig.

Strecke

Entfernung; (*bildungsspr.*): Distanz.

strecken

1. ausstrecken, dehnen, recken.
2. ergiebiger machen, verlängern, versetzen mit.

strecken, sich

sich ausdehnen, sich ausstrecken, sich dehnen, sich recken.

Streich

Schabernack, Scherz, Spaß, Ulk; (*ugs.*): Jux.

streicheln

kraulen, lieblosen, tätscheln; (*oft abwertend*): hätscheln.

streichen

1. **a)** auftragen, schmieren. **b)** anstreichen, bestreichen.
2. **a)** ausstreichen, durchstreichen, entfernen, fortlassen. **b)** aufgeben, canceln, fallen lassen; (*ugs.*): abblasen.
3. ↑ streifen (4).

Streichholz

(*südd., österr., schweiz., sonst Fachspr.*): Zündholz; (*landsch.*): Feuerspan.

streifen

1. berühren.
2. berühren, erwähnen, kurz zu sprechen kommen auf, nebenbei behandeln.
3. abstreifen.
4. streichen, strolchen, umherziehen; (*oft abwertend*): streunen.

Streifen

Bild[er]folge, Film.

Streik

Ausstand, Lohnkampf.

streiken

1. die Arbeit niederlegen, in den Ausstand treten, in [den] Streik treten.
2. **a)** kapitulieren, nicht weitermachen, resignieren; (*ugs.*): den Kram hinschmeißen. **b)** ausfallen, aussetzen, stillstehen, versagen.

Streit

Auseinandersetzung, Reibereien, Unstimmigkeit, Zank; (*geh.*): Gehader, Zerwürfnis;

(*bildungsspr.*): Disput; (*ugs.*): Krach, Zoff; (*ugs. emotional verstärkend*): Heidenkrach; (*ugs. abwertend*): Stunk.

streiten

1. in Streit geraten, sich zanken.
2. debattieren, diskutieren.
3. sich einsetzen, eintreten für, sich engagieren, kämpfen.

streiten, sich

aneinandergeraten, in Streit geraten, sich zanken; (*ugs.*): sich krachen, sich in die Haare kriegen; (*ugs. abwertend*): Stunk haben.

Streitgespräch

Auseinandersetzung, Debatte, Diskussion, Kontroverse.

streitsüchtig

aggressiv, angriffslustig, zänkisch; (*schweiz.*): angriffig.

streng

1. **a)** autoritär, energisch, rigoros, strikt, un-nachichtig; (*bildungsspr.*): drakonisch. **b)** anstrengend, beschwerlich, hart, mühevoll.
2. exakt, [auf den Punkt] genau, strikt, unbedingt.
3. bitter, herb; (*bayr., österr. ugs.*): hantig.
4. hart, kalt, rau.

streng genommen

eigentlich, genau genommen, im Grunde.

Stress

1. Anstrengung, Belastung, Strapaze.
2. Ärger, Schwierigkeiten; (*ugs.*): Krach.

stressig

anstrengend, beschwerlich, ermüdend, mühsam, strapaziös, zermürbend.

streuen

säen, stäuben, verbreiten, verteilen, werfen.

streunen

[herum]streichen, strolchen, vagabundieren; (*ugs.*): sich rumtreiben, stromern.

Strich

1. Linie.
2. Prostitution; (*Jargon*): Laufgeschäft.

Strick

Leine, Schnur, Seil, Tau, Trosse.

strikt

genau, rigoros, streng, unbedingt.

strittig

fraglich, umstritten, unentschieden.

Strolch

1. Krimineller; (*abwertend*): Lump, Schuft, Schurke.
2. (*fam., meist scherzh.*): Frechdachs; (*scherzh.*): Schlingel; (*ugs. abwertend*): Lausebengel.

strolchen ↑ streunen.

Strom

1. **a)** Fluss. **b)** große Zahl, Menge; (*geh.*): Flut.
2. ↑ Strömung (1).

strömen

a) dahinströmen, fließen. **b)** sich ergießen, herausfließen, schießen, sprudeln; (*geh.*): fluten.

stromern

laufen, streifen, umherwandern, umherziehen; (*ugs.*): herumstreichen, herumstreifen.

Stromung

1. Drift, Sog, Strom, Zug.
2. Bewegung, Richtung, Tendenz, Trend.

strotzen

angefüllt sein, platzen, starren vor.

strubbelig

struppig, unordentlich, wirr, zerzaust; (*österr.*): zausig.

Strudel

Sog, [Wasser]wirbel.

Struktur

Anlage, Bau, Gefüge, Gliederung, Organisation; (*bildungsspr.*): Konstruktion.

Strunk

Stamm, Stumpf.

struppig

borstig, strubbelig, unordentlich, wirr, zerzaust; (*österr.*): zausig; (*abwertend*): zottelig.

Stube

Klausur, Raum, Zimmer; (*ugs.*): Bude.

Stück

1. **a)** Brocken, Fetzen, Schnipsel, Schnitzel, Streifen, Teil[stück]; (*ugs.*): Fitzelchen, Schnippel. **b)** Abschnitt, Etappe, Teilstrecke.
2. Einzelstück, Exemplar.
3. **a)** Drama, Schauspiel, Spiel, Theaterstück. **b)** Musikstück.

Student, Studentin

Studierender, Studierende; (*österr.*): Hörer, Hörerin.

Studie

1. Entwurf, Skizze.
2. Abhandlung, Untersuchung; (*bildungsspr.*): Analyse.

studieren

1. die Universität/eine Hochschule besuchen.
2. **a)** erforschen, untersuchen. **b)** durcharbeiten, durchsehen, [gründlich] lesen. **c)** einstudieren, einüben.

studiert

akademisch, wissenschaftlich ausgebildet.

Studio

1. Atelier, Werkstatt.
2. Aufnahmerraum, Senderraum.
3. Apartment, Einzimmerwohnung.

Stufe

1. Sprosse, Tritt.
2. Niveau, Rang[stufe], Stadium.

stufenweise

allmählich, graduell, nach und nach, peu à peu, Schritt für Schritt, stückweise; (*bildungsspr.*): stadial, sukzessive.

Stuhl

1. Hocker, Schemel, Sitzmöbel.
2. ↑ Stuhlgang (a, b).

Stuhlgang

a) Darmentleerung, Stuhl. **b)** Darmausscheidung, Stuhl; (*geh.*): Kot; (*bildungsspr.*): Exkrement; (*derb*): Kacke, Scheiße; (*Med.*): Fäzes.

stumm

a) schweigsam, still. **b)** wortlos.

Stummel

a) Rest; (*schweiz., sonst landsch.*): Stumpen. **b)** (*ugs.*): Kippe.

Stümper, Stümperin

(*abwertend*): Dilettant, Dilettantin; (*bildungsspr. abwertend*): Ignorant, Ignorantin.

Stümperei

1. (*ugs. abwertend*): Pfuscherei.
2. (*ugs. abwertend*): Pfusch[arbeit], Schlunderarbeit; (*salopp abwertend*): Murks.

stumpf

1. nicht scharf, nicht spitz.
2. glanzlos, matt.
3. ↑ stumpfsinnig (1).

Stumpf

Strunk; (*schweiz., sonst landsch.*): Stumpen.

stumpfsinnig

1. abgestumpft, teilnahmslos; (*bildungsspr.*): apathisch.
2. einförmig, geisttötend, langweilig, monoton; (*bildungsspr. abwertend*): stupide.

stunden

Aufschub geben/gewähren; (*Wirtsch.*): prolongieren.

stundenlang

endlos, sehr lang; (*ugs.*): eine [halbe] Ewigkeit, ewig.

Stunk

Ärger, Streit; (*ugs.*): Krach, Zoff.

stupide

a) begriffsstutzig, geistlos; (*österr., schweiz.*): stupid; (*ugs.*): dumm. **b)** eintönig, geisttötend, gleichförmig, langweilig, monoton, stumpfsinnig; (*österr., schweiz.*): stupid.

Stups

Stoß; (*ugs.*): Puff, Schubs; (*südd., österr., schweiz. ugs.*): Schupf.

stupsen

[an]stoßen; (*ugs.*): [an]schubsen; (*südd., österr., schweiz.*): schupfen.

stur

a) beratungsresistent, eigensinnig, unbelehrbar, unnachgiebig; (*abwertend*): halsstarrig. **b)** beharrlich, hartnäckig, unbeirrbar.

Sturm

1. Blizzard, Hurrikan, Orkan, starker Wind, Taifun, Tornado, Wirbelsturm.
2. **a)** Ansturm, Run, Zustrom. **b)** Angriff, Attacke, Überfall.

stürmen

1. blasen, brausen, fegen, pfeifen, sausen, toben, tosen, wehen.
2. jagen, rennen, sausen; (*geh.*): fliegen; (*ugs.*): flitzen, rasen, wetzen; (*südd., schweiz.*): springen.
3. **a)** besetzen, einnehmen, erobern. **b)** angreifen, überfallen.
4. offensiv spielen, vorstürmen.

stürmisch

1. böig, bewegt, windig, sehr unruhig.
2. **a)** feurig, heiß, leidenschaftlich, ungestüm. **b)** heftig, unbändig; (*bildungsspr.*): frenetisch, vehement.

Sturz

1. Absturz, Ausgleiten, Fall; (*ugs.*): Ausrutscher.
2. Amtsenthebung, Entlassung, Entmachtung.

stürzen

1. [hin]fallen, hinstürzen; (*geh.*): ausgleiten; (*ugs.*): [hin]fliegen, hinknallen, hinschlagen.
2. rennen, sausen; (*ugs.*): flitzen.
3. absetzen, entlassen, entmachten.

stürzen, sich

1. anfallen, attackieren, herfallen über.
2. sich hingeben, sich verschreiben.

Stuss

Nonsens, Unsinn; (*ugs. abwertend*): Kohl; (*salopp abwertend*): Quatsch.

Stütze

Assistent, Assistentin, [Mit]helfer, [Mit]helferin,

1stutzen

aufmerken, innehalten, stocken, stutzig werden.

2stutzen

- a)** beschneiden, kappen, kuppen, kürzen, scheren; (*Gartenbau*): zurückschneiden.
- b)** abrasieren, [kurz/kürzer] schneiden.

stützen

1. **a)** beistehen, unterstützen, zur Seite stehen. **b)** abstützen.
2. absichern, belegen.

stützen, sich

1. sich aufstützen.
2. beruhen, fußen, sich gründen; (*bildungsspr.*): basieren.

Stützpunkt

(*bes. Milit.*): Basis.

subaltern

1. abhängig, unselbstständig, untergeben, unterstellt.
2. diensteifrig; (*abwertend*): untertänig, unterwürfig.

subjektiv

a) individuell, persönlich. **b)** befangen, voreingenommen; (*bildungsspr.*): nicht objektiv.

subtil

a) differenziert, fein, nuanciert. **b)** kompliziert; (*bildungsspr.*): diffizil.

subtrahieren

abziehen; (*bayr., österr.*): wegzählen.

Subvention

Beihilfe, Zuschuss.

suchen

1. auf der Suche sein, durchsuchen, fahnden; (*nachdrücklich*): Ausschau halten.
2. trachten nach, versuchen.

Sucht

1. Abhängigkeit.
2. Besessenheit, Drang, Leidenschaft, Trieb, Verlangen.

süchtig

1. abhängig, verfallen.
2. begierig, versessen; (*ugs.*): scharf.

süffeln

a) genüsslich trinken. **b)** (*ugs.*): einen heben, einen trinken; (*salopp*): einen zwitschern.

süffig

gut trinkbar; (*bes. schweiz.*): mundig; (*geh.*): wohlschmeckend.

süffisant

herablassend; (*abwertend*): arrogant, selbstgefällig; (*geh. abwertend*): dünkelhaft.

suggerieren

einreden, glauben machen; (*ugs.*): weismachen.

sühnen

[ab]büßen.

Suizid

Selbstmord; (*verhüll.*): Freitod; (*Amtsspr.*): Selbsttötung.

sukzessive

allmählich, nach und nach, peu à peu, schleichend, schrittweise, stufenweise.

Summe

a) Ergebnis; (*schweiz.*): Total; (*bildungsspr.*): Resultat. **b)** Betrag.

summen

brummen, surren.

summieren

a) addieren, zusammenzählen. **b)** zusammenfassen.

summieren, sich

anwachsen, wachsen, zunehmen.

Sumpf

Moor, Morast.

Sünde

Verfehlung, Verstoß; (*geh.*): Fehltritt, Frevel; (*emotional*): Schandtat.

sündhaft

frevlerisch, gotteslästerlich, lasterhaft, sündig, verwerflich.

sündig † sündhaft.

sündigen

eine Sünde/Verfehlung begehen, sich versündigen; (*geh.*): fehlen.

super

ausgezeichnet, grandios, vortrefflich, vorzüglich; (*ugs.*): klasse, toll, großartig; (*ugs., bes. südd., österr., schweiz.*): sauber [sauber]; (*Jugendspr.*): derbe.

Suppe

1. Bouillon, Brühe; (*Kochk.*): Consommé.
2. [dichter/starker] Nebel, Dunst.

surren

brummen, schnuren, summen.

suspendieren

absetzen, entlassen, kündigen, verabschieden; (*ugs.*): absägen, auf die Strafe setzen/ werfen, vor die Tür setzen.

süß

1. gesüßt, gezuckert, süßlich; (*emotional*): zuckersüß.
2. allerliebste, herzlich, niedlich; (*ugs.*): goldig; (*fam.*): wonnig.

süßlich

1. ↑ süß (1).
2. kitschig.

Süßspeise

Flammeri, Nachspeise, Nachtisch, Pudding; (*Kochk.*): Dessert.

Symbol

Sinnbild, Zeichen.

symbolisch

[sinn]bildlich; (*geh.*): sinnbildhaft; (*bild. Kunst, Dichtk.*): allegorisch.

Sympathie

Gefallen, Neigung, Schwäche, Zuneigung.

sympathisch

anziehend, einnehmend, gewinnend, liebenswert.

Symptom

Anzeichen, Kennzeichen, Merkmal.

synchron

gemeinsam, gleichzeitig, im selben Augenblick/Moment, zeitgleich; (*Fachspr., bildungsspr.*): simultan.

synchronisieren

aufeinander abstimmen, harmonisieren, in Übereinstimmung bringen; (*geh.*): in Einklang bringen.

Syndrom

Krankheitsbild.

System

1. a) Aufbau, Ordnung, Prinzip.
- b) Methode, Strategie, Taktik, Verfahren.
2. (*meist abwertend*): Regime.

systematisch

konsequent, methodisch, plangemäß.

Szene

1. (*Theater*): Auftritt.
2. a) Streit, Zank; (*ugs.*): Krach, Zoff.
- b) Vorwürfe, Vorhaltungen.
3. Milieu; (*Jargon*): Scene.

T

t

Tabelle

Liste, Statistik, Verzeichnis; (*österr.*): Tableau.

Tablette

Dragee, Kapsel, Pastille, Pille.

tabu

unantastbar, unerlaubt, untersagt; (*geh.*): unstatthaft, verpönt.

Tabu

1. Unantastbarkeit.
2. ungeschriebenes Gebot/Gesetz/Verbot; (*Jargon*): No-Go.

tabuisieren

für tabu erklären, mit einem Tabu belegen, totschweigen, zum Tabu machen.

Tadel

Rüge, Verweis, Vorwurf; (*ugs.*): Rüffel.

tadellos

einwandfrei, fehlerlos, perfekt, untadelig, vollkommen.

tadeln

beanstanden, bemängeln, monieren, rügen, zurechtweisen; (*ugs.*): rüffeln, zusammenstauchen.

tafeln

essen; (*geh.*): speisen.

Tag

Datum, Kalendertag.

tagen

1. eine Konferenz/Sitzung/Tagung abhalten, zusammentreten; (*geh.*): Rat halten, sich unterreden.
2. dämmern, dämmerig/hell werden.

Tagung

Besprechung, Kolloquium, Konferenz, Kongress, Sitzung, Versammlung.

Takt

Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Zartgefühl.

taktieren

lavieren, taktisch [klug] vorgehen; (*meist abwertend*): manövrieren.

Taktik

Methode, Strategie.

taktisch

berechnend, klug, planvoll, strategisch.

taktlos

deplatziert, geschmacklos, unangebracht, verletzend; (*abwertend*): plump.

taktvoll

dezent, feinfühlig, rücksichtsvoll; (*bildungs-*
spr.): diskret.

Talent

a) Begabung, Berufung, Fähigkeit[en], Gaben[en], Genialität. **b)** Genie; (*bildungs-*
spr.): Phänomen.

talentiert

befähigt, begabt, fähig, genial.

Talisman

Amulett, Glücksbringer, Maskottchen.

tangieren

beeinflussen, berühren; (*geh.*): betreffen.

Tanz

Ball, Tanzvergnügen; (*ugs.*): Schwof, Tanze-
rei.

tänzeln

trippeln; (*ugs.*): tippeln.

tanzten

steppen, twisten; (*ugs.*): schwofen; (*ugs.*
scherzh.): das Tanzbein schwingen.

Tänzer

Ballerino, Balletttänzer.

Tänzerin

Ballerina, Balletttänzerin.

tapfer

beherzt, furchtlos, mutig, unerschrocken.

tarnen

kaschieren, maskieren, unkenntlich machen,
verbergen.

Tasche

1. Beutel, Einkaufstasche, Handtasche,
Mappe, Shopper.
2. Hosentasche; (*südd., österr., schweiz.*):
Sack.

Tastatur

1. (*Musik*): Klaviatur, Manual, Tastiera.
2. (*EDV*): Keyboard.

tasten

befühlen, berühren, fühlen.

Tat

a) Aktion, Handlung, Unterfangen. **b)** Straf-
tat, Vergehen.

Tatendrang

Aktivität, Energie, Unternehmungsgest.

tatenlos

abwartend, teilnahmslos; (*ugs. abwertend*):
lahm.

Täter, Täterin

Straftäter, Straftäterin, Verbrecher, Verbre-
cherin.

tätig

1. berufstätig, beschäftigt, erwerbstätig.
2. aktiv, rührig; (*südd., schweiz. ugs.*): schaf-
fig.
3. ↑ tatkräftig.

Tätigkeit

1. **a)** Arbeit, Verrichtung. **b)** Arbeit, Beruf,
Beschäftigung, Job.
2. Arbeitsablauf, Funktionsablauf.

Tatkraft

Einsatzbereitschaft, Energie; (*bildungs-*
spr.): Elan.

tatkräftig

energisch, entschlossen, resolut, zielbe-
wusst, zupackend.

tätlich

gewalttätig, handgreiflich.

Tatsache

Fakt, Faktum, Realität, Sachverhalt, Tatbe-
stand.

¹tatsächlich

echt, faktisch, wahr, wirklich.

²tatsächlich

in der Tat, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich.

tätscheln

hätscheln, kraulen, streicheln.

Tatze

1. Pfote, Pranke, Prätze; (*Jägerspr.*): Klaue.
2. Hand; (*ugs.*): Patsche; (*salopp*): Pfote,
Pranke, Prätze.

Tau

Seil, Strick, Trosse.

taub

1. gehörlos.
2. abgestorben, eingeschlafen, gefühllos.

tauchen

1. **a)** eintauchen, untertauchen. **b)** schnor-
cheln.
2. eintauchen, ins Wasser stecken.

tauen

1. schmelzen, wegtauen, zerfließen; (*südd.,
österr., schweiz.*): apern.
2. abtauen, auftauen.

taugen

sich eignen, geeignet sein, nützlich sein.

tauglich

a) brauchbar, geeignet, nützlich, zweckdien-
lich. **b)** wehrfähig, wehrdiensttauglich.

Taumel

- a)** Benommenheit, Schwindel[gefühl].
- b)** Begeisterung, Rausch[zustand], Über-
schwung.

taumeln

schaukeln, schlenkern, schlingern, schwan-
ken, wanken; (*ugs.*): torkeln, wackeln.

Tausch

Austausch, Umtausch.

tauschen

a) austauschen, eintauschen, umtauschen.
b) jmds. Platz/Stelle einnehmen, [miteinan-
der] wechseln.

täuschen

betrügen, irreführen; (*ugs.*): mauscheln, rein-
legen, übers Ohr hauen, verschaukeln.

täuschen, sich

sich irren, sich verkalkulieren, sich verrech-
nen; (*ugs.*): schiefgewickelt sein.

Täuschung

1. Bluff, List; (*geh.*): Duplicierung; (*bildungs-*

T**takt**

spr.): Finte; (*ugs. abwertend*): Schwindel; (*bildungsspr. veraltend*): Delusion.

2. Einbildung, Fantasiegebilde, Illusion, Luftschloss, Utopie; (*geh.*): Wahn; (*abwertend*): Hirngespinnst.

Taxi

Taxe, Mietauto, Mietwagen.

taxieren

1. schätzen, veranschlagen.
2. begutachten, inspizieren, mustern.
3. einschätzen.

Team

1. [Fach]gruppe, Gremium, Kreis.
2. a) Mannschaft, Riege; (*Sport*): Staffell.
- b) Besatzung, Crew.

Teamwork

Kooperation, Zusammenarbeit.

Technik

1. Technologie.
2. Methode, System, Weg.

Teenager

Jugendlicher, Jugendliche.

Teich

[kleiner] See, Pfuhl, Tümpel; (*bes. südd., schweiz.*): Weiher.

Teil

1. Abschnitt, Ausschnitt, Baustein, Element, Komponente, Stück.
2. a) Anteil. b) Beitrag.
3. Partei.

teilen

1. a) aufteilen, zerteilen. b) dividieren.
2. a) abtrennen, aufteilen, unterteilen.
- b) geben, überlassen.

teilen, sich

sich gabeln, sich verzweigen.

teilhaben

↑ teilnehmen (1).

Teilhhaber, Teilhaberin

Mitinhaber, Mitinhaberin, Partner, Partnerin.

Teilnahme

1. Beteiligung.
2. a) Engagement. b) Anteilnahme, Beileid, Mitgefühl.

teilnahmslos

gleichgültig, unbewegt, ungerührt; (*ugs.*): wurstig.

teilnehmen

1. sich beteiligen, mitarbeiten, mitwirken.
2. Anteil nehmen, mitempfinden, mitfühlen.

Teilnehmer, Teilnehmerin

Anwesender, Anwesende, Beteiligter, Beteiligte, Mitwirkender, Mitwirkende.

teils

↑ teilweise.

Teilstück

1. Abschnitt, Etappe.
2. Abschnitt, Ausschnitt, Passage, Teil.

teilweise

teils, zum Teil.

Teilzahlung

Abschlag, Ratenzahlung.

Teint

Farbe, Gesichtsfarbe, Haut[tönung].

Telefon

Apparat, Handy, Mobiltelefon; (*ugs.*): Strippe; (*Amtsspr.*): Fernsprecher.

Telefongespräch

Anruf, Telefonat; (*Rundfunk*): Phone-in.

telefonieren

anrufen; (*ugs.*): antelefonieren; (*salopp*): sich an die Strippe hängen; (*Jargon*): handyfonieren.

telefonisch

fernmündlich.

Telefonzelle

(*schweiz.*): Telefonkabine.

Telepathie

Gedankenübertragung.

Temperament

1. Eigenart, Naturell, Wesen.
2. Dynamik, Leidenschaftlichkeit, Tatkraft, Vitalität; (*bildungsspr.*): Elan.

temperamentvoll

dynamisch, feurig, lebhaft, leidenschaftlich, vital, voller Schwung.

Tempo

Geschwindigkeit; (*bildungsspr.*): Rapidität; (*ugs.*): Karacho, Zahn; (*Sport*): Speed.

temporär

vorübergehend, zeitweilig.

Tendenz

1. Entwicklung, Strömung, Trend.
2. Hang, Neigung, Passion, Schwäche, Vorliebe.

tendenziös

befangen, einseitig, parteiisch, voreingenommen; (*bildungsspr.*): subjektiv.

tendieren

hinzielen, neigen.

Termin

a) Fälligkeitstag, Stichtag, Zeitpunkt. b) Besprechung, Treffen, Verabredung.

Terrain

- a) Areal, Bereich, Gelände, Territorium.
- b) Anwesen, Bauland, Grundstück.

Terrine

Schale, Schüssel; (*südd., schweiz., österr.*): Hafen.

Territorium

1. ↑ Terrain (a).
2. Hoheitsgebiet, Staatsgebiet.

Terror

1. Gewaltaktion[en].
2. Druck, Zwang.
3. Angst, Entsetzen, Schrecken; (*ugs. emotional verstärkend*): Horror.

terrorisieren

1. Angst [und Schrecken] verbreiten, einschüchtern, zermürben.
2. belästigen, unter Druck setzen.

Terrorismus

1. Extremismus, Radikalismus.
2. Gewaltherrschaft.

Terrorist, Terroristin

Radikaler, Radikale, Untergrundkämpfer, Untergrundkämpferin.

terroristisch

extremistisch, gesetzlos, radikal, staatsfeindlich.

Test

Prüfung, Probe, Versuch.

Testament

letzter Wille, Vermächtnis.

testen

ausprobieren, erproben, kontrollieren, prüfen, überprüfen.

teuer

1. aufwendig, kostspielig, unbezahlbar, unerschwinglich.
2. lieb, unersetzlich, verehrt.

Teufel

a) (*verhüll.*): der Leibhaftige; (*bibl.*): Satan.
b) böser Geist, Dämon.

teuflich

1. böseartig, grausam; (*bildungsspr.*): diabolisch, satanisch.
2. ungeheuer; (*ugs.*): höllisch.

Text

1. **a)** Aufdruck, Formulierung, Gedrucktes, Geschriebenes, Inschrift, Manuskript, Schrift[stück], Wortlaut. **b)** Auszug; (*bildungsspr.*): Exzerpt.
2. Bildunterschrift.

Textilien

Bekleidung, Wirkwaren; (*salopp*): Klamotten.

Theater

1. Bühne, Schauspielhaus; (*geh.*): die Bretter, die die Welt bedeuten.
2. Aufheben; (*ugs.*): Rummel; (*ugs. abwertend*): Getue, Tamtam.

theatralisch

geziert; (*bildungsspr.*): affektiert; (*bildungsspr., oft scherzh.*): melodramatisch; (*abwertend*): geschwollen, gespreizt, schwülstig.

Theke

Ausschank, Bar, Schanktisch.

Thema

1. Gegenstand, Objekt, Sache, Stoff.
2. Melodie, Weise.

theoretisch

1. abstrakt, begrifflich, wissenschaftlich.
2. praxisfern; (*abwertend*): akademisch.

Theorie

1. Lehre.
2. Behauptung, Kopfgeburt, Spekulation.

These

Behauptung, [Lehr]satz.

Tick

Angewohnheit, Eigenart, Schrulle, Spleen.

tief

1. bodenlos; (*bildungsspr. veraltet*): abys-sisch.
2. groß, heftig, immens; (*emotional*): gewaltig.
3. ↑ tief-sinnig.
4. **a)** dunkel, kräftig, satt, voll. **b)** volltönend, volltönig.

Tief

1. (*Met.*): Tiefdruckgebiet.
2. Depression, Niedergeschlagenheit, Tiefpunkt.

tief greifend

drastisch, einschneidend, empfindlich, nachhaltig; (*bildungsspr.*): gravierend.

tiefgründig ↑ tief-sinnig.**Tiefpunkt**

Ebbe, Krise, Talsohle, Tief, Tiefstand; (*ugs.*): Nullpunkt.

tiefsinnig

nachdenklich, philosophisch, tief, tiefgründig.

Tiefstand

Tiefpunkt; (*ugs.*): Nullpunkt.

Tier

Bestie; (*ugs.*): Vieh; (*ugs. abwertend*): Biest.

tierisch

hemmungslos, triebhaft. (*Psych.*): libidinös.

tülgeln

1. ausmerzen, beseitigen, entfernen; (*bildungsspr.*): eliminieren.
2. zurückzahlen; (*geh.*): abtragen, begleichen.

Timing

Bestimmung des geeigneten Zeitpunkts, Wahl des richtigen Zeitpunkts, Zeiteinteilung, Zeitplanung.

Tipp

1. Empfehlung, Hinweis, Rat[schlag].
2. Trinkgeld; (*schweiz.*): Service.

1 tippen

1. anstoßen, berühren.
2. Maschine schreiben; (*ugs.*): hämmern.

2 tippen

1. annehmen, glauben, vermuten.
2. wetten.

tipptopp

bestens, perfekt, sehr gut; (*emotional*): tadellos.

Tisch

Anrichte, Tafel; (*geh.*): Festtafel.

Titel

1. Überschrift; (*Zeitungsw., Werbespr.*): Headline.
2. Rangbezeichnung.

T**terr**

Toast

1. geröstetes Weißbrot, Röstbrot.
2. Trinkspruch.

toben

1. außer sich geraten/sein, rasen, wüten.
2. sich austoben, [herum]tollen.
3. brausen, stürmen, tosen, wüten.

Tod

1. Lebensende; (*schweiz.*): Hinschied; (*geh.*): Ableben; (*geh. verhüll.*): Heimgang; (*Med.*): Exitus.
2. Knochenmann, Sensenmann; (*verhüll.*): Freund Hein.

tödlich

lebensgefährlich, unheilbar.

Toilette

1. Klosett, Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, Toilette, WC; (*ugs.*): Klo, Lokus, Null-Null; (*Amtspr., Fachspr.*): Abort.
2. Abendgarderobe, Gala.

tolerant

aufgeschlossen, duldsam, liberal, vorurteilslos.

Toleranz

Aufgeklärtheit, Duldsamkeit, Liberalität, Vorurteilsfreiheit.

tolerieren

akzeptieren, billigen, dulden, respektieren.

toll

- a) abenteuerlich, ungewöhnlich, unglaublich.
- b) großartig, prächtig; (*ugs.*): fantastisch, super; (*Jugendspr.*): derbe. c) ausgelassen, übermütig, wild.

tollen

übermütig sein, umherspringen.

tollkühn

draufgängerisch, Halsbrecherisch, verwegen, wagemutig, waghalsig.

Tollpatsch

(*abwertend*): Tölpel.

tollpatschig

ungeschickt; (*ugs.*): tapsig; (*abwertend*): tölpelhaft.

Tölpel † Tollpatsch.**Tombola**

Auslosung, Ausspielung, Glückstopf, Lotterief[spiel], Verlosung; (*österreich.*): Glückshafen.

Ton

1. Klang, Laut; (*geh.*): Schall.
2. Ausdrucksweise, Stil, Tonfall.
3. Betonung; (*Sprachw.*): Akzent.
4. Farbton, Färbung, Nuance, Tönung.

tonangebend

dominierend, entscheidend, führend.

tönen

1. dröhnen, gellen, hallen, klingen, schallen.
2. abschattieren, aufhellen, blondieren, färben, kolorieren.

top

- a) ausgezeichnet, erstklassig, genial, über-

ragend, vortrefflich, vorzüglich; (*bildungsspr.*): exzellent; (*ugs.*): großartig, super. **b**) angesagt, en vogue, hochmodisch; (*bildungsspr.*): up to date; (*ugs.*): in.

Topf

1. Kasserolle, Kessel; (*österreich.*): Häfen; (*südd., österreich., schweiz.*): Hafen; (*ugs.*): Pott.
2. Nachttopf, Töpfchen; (*fam. scherzh.*): Thron.

Tor

1. Einfahrt, Eingang, Portal, Tür.
2. **a**) (*Sport Jargon*): Gehäuse, Kasten, Laden. **b**) Treffer.

Torheit

1. Dummheit; (*geh.*): Einfalt.
2. Dummheit, Unsinn.

töricht

a) unklug, unvernünftig, **b**) dümmlich, einfältig.

torkeln

schwanken, taumeln, wanken.

Tornister

a) Rucksack; (*österreich. ugs.*): Schnerfer; (*ugs. veraltend*): Affe. **b**) Ranzen; (*schweiz.*): Schulsack.

torpedieren

1. [be]schießen, unter Feuer nehmen; (*Milit.*): unter Beschuss nehmen.
2. abwenden, bekämpfen, vereiteln, verhindern.

Tortur

1. Folter, Misshandlung.
2. Qual, Strapaze; (*ugs. emotional*): Quälerei.

tosen

brausen, sausen, stürmen.

tot

gestorben; (*geh. verhüll.*): heimgegangen; (*ugs.*): krepirt.

total

absolut, durchweg, völlig, vollkommen; (*emotional*): restlos; (*ugs.*): komplett; (*südd., österreich., schweiz.*): durchwegs.

totalitär

autoritär; (*meist abwertend*): despotisch, diktatorisch.

töten

aus dem Weg räumen, ermorden, umbringen; (*geh.*): dahinraffen, hinwegraffen; (*ugs.*): erledigen; (*salopp*): killen; (*verhüll.*): beseitigen.

töten, sich

sich das Leben nehmen, Selbstmord begehen, sich umbringen; (*bildungsspr.*): Suizid begehen.

Toter, Tote

Leiche, Verstorbener, Verstorbene; (*geh.*): Leichnam, Verblichener, Verblichene; (*verhüll.*): Entschlafener, Entschlafene.

totlachen, sich

(*ugs.*): sich kaputtlachen, sich kranklachen, platzen vor Lachen.

Tour

1. Ausflug, Fahrt, Wanderung; (*ugs.*): Spritztour, Trip.
2. Methode, Trick; (*ugs.*): Masche.

Tourist, Touristin

Reisender, Reisende.

Tournee

Gastspielreise, Konzertreise, Rundreise.

traben

1. reiten.
2. gehen, laufen; (*ugs.*): zockeln.

trachten

abzielen auf, streben nach; (*geh.*): zu erreichen suchen.

Tradition

Brauch, Brauchtum, Sitte, Usus; (*geh.*): Gepflogenheit.

traditionell

herkömmlich, überliefert, üblich.

tragbar

1. mobil, transportabel.
2. annehmbar, passabel, vertretbar; (*bildungsspr.*): akzeptabel, tolerierbar; (*ugs.*): erträglich, so lala.

träge

behäbig, energielos; (*bildungsspr.*): apathisch, lethargisch, phlegmatisch; (*emotional*): faul; (*ugs. abwertend*): schlafmützig, transusig.

tragen

1. auf den Arm nehmen, schultern; (*ugs.*): huckepack nehmen.
2. **a)** auf sich nehmen, ertragen. **b)** einstehen für, übernehmen.
3. (*ugs.*): angezogen haben, aufgesetzt haben.

tragen, sich

sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, sich widmen.

Tragik

Leid, [Schicksals]schlag, Unglück.

tragisch

erschütternd, verhängnisvoll.

Tragödie

1. Drama, Trauerspiel.
2. Katastrophe, Schicksalsschlag, Unglück.

trainieren

a) dressieren, drillen, eintrainieren, schulen; (*ugs.*): trimmen. **b)** sich fit halten, Sport treiben.

Training

1. Fitnessstraining, Leibesübungen, Turnen.
2. Fortbildung.

Trakt

Flügel, Gebäudeteil.

Traktor

Schlepper, Trecker.

trällern

singen, tirilieren, trillern.

Trampel

Tollpatsch; (*ugs.*): Elefant im Porzellanladen.

trampeln

1. aufstampfen, heftig [auf]treten, stampfen.
2. (*ugs.*): latschen.

trampen

hitchhiken; (*ugs.*): per Anhalter fahren.

tranig

1. fettig, fischig, ölig.
2. behäbig, schwerfällig, schwunglos, träge; (*bildungsspr.*): lethargisch; (*ugs. abwertend*): lahm, verschnarcht.

tränken

1. trinken lassen, zu trinken geben.
2. durchfeuchten; (*geh.*): benässen, durchtränken.

transparent

durchsichtig; (*Fachspr., bildungsspr.*): transparent.

transpirieren

schwitzen.

Transport

Beförderung, Überführung, Versand.

transportieren

befördern, spedieren, überführen.

Trara

Wirbel; (*ugs.*): Rummel; (*ugs. abwertend*): Tamtam.

Tratsch

(*ugs.*): Buschfunk, Flurfunk, Klatsch.

tratschen

lästern; (*ugs. abwertend*): herziehen über, klatschen.

trauen

1. sich verlassen auf, vertrauen.
2. die Trauung vollziehen, verheiraten.

trauen, sich

den Mut haben, sich getrauen, riskieren, wagen.

trauen lassen, sich

heiraten; (*geh.*): sich vermählen.

Trauer

Leid, Schmerz.

trauern

betrübt sein, beweinen, Schmerz empfinden, untröstlich sein.

träufeln

tröpfeln, tropfen.

Traum

Wunsch.

Trauma

Last, Schock; (*ugs.*): seelischer Knacks.

träumen

1. einen Traum haben.
2. **a)** [ganz] in Gedanken sein, schlafen, unachtsam sein. **b)** erhoffen, [sich] wünschen; (*geh.*): ersehnen.

traumhaft

paradiesisch; (*emotional*): wunderbar; (*emotional verstärkend*): wunderschön.

T**Tour**

traurig

1. bekümmert, betrübt, geknickt, unglücklich, untröstlich; (*geh.*): wehmutsvoll; (*ugs.*): bedröppelt, depri.
2. **a)** beklagenswert, bitter, schmerzlich. **b)** erbärmlich, kümmerlich.

Traurigkeit

Betrübtheit, Niedergeschlagenheit, Trauer.

Trauung

Eheschließung, Hochzeit; (*geh.*): Vermählung.

Trecker † Traktor.**Treff**

a) † Treffen. **b)** † Treffpunkt.

treffen

1. das Ziel erreichen, ins Schwarze treffen.
2. begegnen, über den Weg laufen, zusammentreffen.
3. antreffen, entdecken, stoßen auf.
4. erkennen, erraten, [heraus]finden.
5. aufwühlen, bewegen, erschüttern, verletzen.
6. beeinträchtigen, schaden, schädigen.

Treffen

Begegnung, Get-together, Verabredung, Zusammenkunft; (*bildungsspr.*): Meeting; (*ugs.*): Treff.

treffend

angemessen, passend, treffsicher.

Treffer

das große Los, der erste Preis, Gewinn.

Treffpunkt

Sammelpunkt, Versammlungsort; (*ugs.*): Treff.

treiben

1. scheuchen, verjagen, wegscheuchen, wegtreiben.
2. anstacheln, antreiben, bringen zu, veranlassen.
3. **a)** sich befassen, sich widmen. **b)** ausüben, betreiben, nachgehen, praktizieren.
4. ausschlagen, austreiben; (*geh.*): grünen.

Trend

[Entwicklungs]tendenz.

trennen

1. ablösen, entfernen; (*ugs.*): abmachen, wegmachen.
2. absondern, isolieren.
3. auseinanderhalten, gegeneinander abgrenzen, unterscheiden.
4. auseinanderbringen, entfremden.

trennen, sich

a) auseinandergehen; (*geh.*): seiner Wege gehen. **b)** auseinandergehen, sich scheiden lassen. **c)** aufgeben, hergeben, verzichten.

Treppe

Aufgang, Stufen; (*südd., österr.*): Stiege; (*landsch.*): Steige.

Tresen

1. Ausschank, Bar, Schanktisch, Theke.
2. Ladentisch, Theke, Verkaufstisch.

Tresor

Panzerschrank, Safe.

treten

1. betreten, sich stellen.
2. auskeilen, ausschlagen, einen Tritt versetzen.
3. schießen; (*ugs.*): ballern, kicken.

treu

anhänglich, ergeben, zuverlässig; (*bildungsspr.*): loyal.

Treue

Anhänglichkeit, Hingabe; (*bildungsspr.*): Loyalität.

Trick

List, Schliche; (*ugs.*): Dreh, Masche; (*abwertend*): Manöver.

trickreich

einfallreich, findig, geschickt, pfiffig.

Trieb

Bedürfnis, Instinkt.

triebhaft

triebgesteuert.

triefen

fließen, rinnen, tropfen.

triezen

plagen, quälen, schikanieren; (*abwertend*): drangsaliieren.

triftig

einleuchtend, plausibel, stichhaltig, überzeugend.

trillern

pfeifen, singen, trällern.

trimmen

1. drillen, trainieren.
2. kappen, kuppen, stutzen.

trimmen, sich

sich fit halten, Sport treiben, trainieren.

trinken

1. [aus]schlürfen; (*ugs.*): hinunterschütten, hinunterspülen; (*salopp*): saufen.
2. (*ugs.*): einen heben, [sich] einen hinter die Binde gießen, einen zur Brust nehmen, süffeln; (*schweiz. ugs.*): schöppeln; (*salopp*): kübeln, stemmen; (*ugs. scherzh.*): bechern.

Trinker, Trinkerin

(*geh.*): Bacchant; Alkoholiker, Alkoholikerin, Trunksüchtiger, Trunksüchtige; (*Jargon*): Alki.

Trinkspruch

Toast.

Trip

1. Ausflug, Fahrt [ins Blaue/Grüne], Tour; (*ugs.*): Spritztour.
2. Rausch.

trippeln

tänzeln; (*ugs.*): stöckeln, tippeln.

trist

eintönig, freudlos, monoton, öde; (*abwertend*): fade.

Tritt

Gang[art], Schritt.

Triumph

a) Erfolg, Sieg. **b)** Begeisterung, Freude, Jubel.

triumphieren

a) (*geh.*): frohlocken, jubilieren. **b)** gewinnen, siegen.

trivial

a) geistlos, nichtssagend; (*abwertend*): platt, seicht; (*Bildungsspr.* *abwertend*): banal. **b)** alltäglich, gewöhnlich.

trocken

- ausgetrocknet, verdorrt, vertrocknet.
- brut, dry, herb, sec.
- a)** nüchtern, sachlich; (*abwertend*): akademisch, fade; (*geh.*, *oft abwertend*): prosaisch. **b)** amüsan, belustigend, erheiternd, komisch, witzig.

trockenlegen

- die Windeln wechseln, wickeln.
- entsumpfen, entwässern.

trocknen

- seine Feuchtigkeit/Nässe verlieren, trocken werden.
- a)** abtrocknen, trocken reiben. **b)** dörren; (*landsch.*): huteln.

Trödel

(*ugs.*): Krimskrams; (*abwertend*): Gerümpel; (*ugs. abwertend*): Krempel, Plunder, Ramsch.

trödeln

(*ugs.*): bummeln.

trollen

schlendern; (*ugs.*): zockeln.

trollen, sich

sich davonmachen, sich verdrücken; (*salopp*): abschieben.

trommeln

a) klopfen, schlagen; (*ugs.*): ballern. **b)** prasseln.

trompeten

a) sich schnäuzen. **b)** schmettern, schreien.

tröpfeln

- ↑ tropfen (1).
- ↑ tropfen (2).
- (*landsch.*): fisseln.

tropfen

- fließen, rinnen, tröpfeln.
- tröpfeln, träufeln.

T**Tross**

Gefolge.

Trit**Trost**

Ermunterung; (*geh.*): Zuspruch.

trösten

aufheitern, aufrichten, Mut zusprechen.

trösten, sich

sich abfinden, sich beruhigen.

tröstlich

beruhigend, ermutigend.

trostlos

a) bedauernswürdig, deprimierend, entmuti-

gend, hoffnungslos. **b)** freudlos, grau, hässlich; (*Bildungsspr.*): trist.

Trotteln, Trottelin

(*ugs.*): Dussel; (*abwertend*): Dummkopf, Tölpel; (*ugs. abwertend*): Idiot, Idiotin; (*salopp abwertend*): Armleuchter; (*bes. südd., österr., schweiz. abwertend*): Depp.

trotten

(*ugs.*): trotteln, zockeln; (*salopp*): latschen.

Trottoir

Bürgersteig, Fuß[gänger]weg, Gehsteig, Gehweg.

Trotz

Eigensinn.

trotzen

sich auflehnen, sich widersetzen.

trotzig

eigensinnig, störrisch, widerspenstig.

trübe

- a)** nicht klar, nicht sauber, verschmutzt, verunreinigt. **b)** dümmrig, schwach. **c)** bedeckt, bewölkt, regnerisch, unfreundlich.
- bedrückt, gedrückt, niedergeschlagen, trübselig, trübsinnig.

Trubel

Wirbel; (*ugs.*): Betrieb, Rummel.

trüben

- trübe/schmutzig machen, verschmutzen, verunreinigen.
- beeinträchtigen, dämpfen, überschatten.

trüben, sich

beeinträchtigt werden, sich verschlechtern.

trübselig

- (*Bildungsspr.*): trist.
- ↑ trübsinnig.

trübsinnig

bedrückt, bekümmert, betrübt, niedergedrückt, niedergeschlagen, trübselig; (*geh.*): wehmutsvoll.

trudeln

- kreiseln, rollen, rotieren, wirbeln; (*ugs.*): kullern.
- tuckern, schlendern; (*ugs.*): zockeln.

trügen

irreführen, täuschen.

trügerisch

falsch, illusorisch, irrig; (*veraltend*): delusorisch.

Trümmer

Ruinen, Schutt, Überreste, Wrack.

Trunk

Getränk; (*schweiz.*): Tranksame; (*geh.*): Trank; (*meist abwertend*): Gebräu; (*abwertend*): Gesöff.

trunken

benebelt, betrunken, im Rausch.

Trupp

Gruppe, Schar, Zug; (*ugs.*): Haufen; (*Milit.*): Verband.

Truppe

1. (*Milit.*): Division, Kompanie, Verband; (*bes. Milit.*): Einheit.
2. Ensemble.

tschüs

addio, auf Wiedersehen, leb wohl; (*ugs.*): bis bald, bye-bye, ciao, machs gut; (*bayr., österr.*): servus.

Tuch

Gewebe, Stoff, Textil; (*veraltet*): Zeug.

tüchtig

1. **a)** fleißig, geschäftig, eifrig, emsig, rührig; (*südd., schweiz. ugs.*): schaffig. **b)** fähig, kompetent; (*ugs.*): patent.
2. beachtlich, gehöri; (*ugs.*): anständig, ordentlich.

tückisch

boshaft, heimtückisch, hinterhältig.

tüfteln

a) basteln; (*ugs.*): bosseln, pusseln. **b)** klügeln, rätseln; (*ugs.*): brüten.

Tugend

1. Anständigkeit, Unbescholtenheit.
2. Eigenschaft, Qualität.

tummeln, sich

1. umherlaufen, umherspringen.
2. sich beeilen, schnell machen; (*ugs.*): sich ranhalten.

Tümpel

Pfuhl, Teich; (*bes. südd., schweiz.*): Weiher.

Tumult

Durcheinander, Menschengewimmel, Wirrwarr.

Tumulte

Aufruhr, Ausschreitung, Krawall, Unruhen.

tun

1. **a)** machen, treiben, unternehmen; (*ugs.*): anstellen, zugange sein. **b)** erledigen, verrichten. **c)** verwicklichen, zustande/zuwege bringen. **d)** handeln, unternehmen. **e)** antun, erweisen, zufügen.
2. legen, schieben, setzen, stecken, stellen.
3. sich geben, sich stellen.

tünchen

streichen, weißfen; (*schweiz.*): weißeln.

Tunke

Soße; (*schweiz.*): Sauce; (*österr.*): Saft.

tunken

eintauchen; (*landsch.*): dippen, eintunken.

tunlichst

1. besser, bitte, möglichst.
2. unbedingt; (*ugs.*): gefälligst.

Topfen

Punkt, Sprenkel.

Tür

Ausgang, [Haus]eingang, Portal, Pforte, Tor, Zugang.

turbulent

aufgeregt, bewegt, stürmisch, unruhig; (*bildungsspr.*): tumultuös.

¹türmen

aufschichten, stapeln; (*südd., schweiz.*): [auf]beigen.

²türmen

fliehen, fortlaufen; (*ugs.*): sich aus dem Staub machen, durchbrennen; (*salopp*): die Kurve kratzen.

turnen

1. Sport treiben.
2. hüpfen, klettern, krabbeln.

Turnier

(*Sport*): Meisterschaft.

Turnus

Zyklus.

turteln

schäkern, zärteln.

tuscheln

flüstern; (*landsch.*): pispern.

tuten

a) blasen, schmettern, trompeten. **b)** hupen.

Typ

1. **a)** Art, Sorte, Spezies. **b)** (*bildungsspr.*): Naturell, Typus.
2. (*ugs.*): Kerl; (*salopp*): Macker.

Type

1. Drucktype; (*Druckw.*): Letter.
2. Geschöpf, Mensch, Person.

typisch

a) echt, klassisch, wahr. **b)** bezeichnend, charakteristisch, kennzeichnend.

Tyrann, Tyrannin

Despot, Despotin; (*abwertend*): Diktator, Diktatorin.

tyrannisch

herrisch, herrschsüchtig; (*abwertend*): despotisch; (*oft abwertend*): diktatorisch.

tyrannisieren

quälen, schikanieren; (*abwertend*): drangsaliieren, peinigen.

übel

1. abscheulich, scheußlich, unangenehm, widerwärtig.
2. elend, schlecht, unwohl; (*ugs.*): mies.
3. **a)** anrühlich, bedenklich, fragwürdig, verdächtig, zwielichtig. **b)** (*ugs.*): schlimm; (*landsch., auch geh.*): arg; (*abwertend*): elend.

U

übel

Übel

1. Elend, Katastrophe, Plage; (*geh.*): Misere.
2. Krankheit, Leiden.

Übelkeit

Brechreiz[gefühl], Übelsein; (*Med.*): Nausea.

übel nehmen

ankreiden, anlasten, nachtragen, verübeln.

üben

sich beibringen; (*ugs.*): pauken, trainieren.

überall

allerseits, weit und breit; (*geh.*): allüberall; (*ugs.*): an allen Ecken [und Enden]; (*bildungsspr., Fachspr.*): ubiquitär.

überanstrengen † überfordern.

überantworten

in jmds. Obhut/Verantwortung geben, übergeben, überlassen, übertragen.

überarbeiten

ändern, ausfeilen, verbessern, vervollkommen; (*bildungsspr.*): modifizieren.

überarbeiten, sich

sich überanstrengen, sich übernehmen.

überaus † sehr.

überbewerten

eine zu hohe Meinung haben, überschätzen.

überbieten

1. höhergehen, mehr bieten.
2. den Rang ablaufen, übertreffen.

Überbleibsel

Relikt, [Über]rest.

Überblick

1. Rundblick, Weitblick.
2. Einblick, Kenntnis.
3. Abriss, Übersicht, Zusammenfassung.

überblicken

1. einen Überblick haben, übersehen.
2. einschätzen, erkennen, ermessen.

überbringen

abliefern, aushändigen, übergeben; (*Amtsspr.*): zustellen.

überbrücken

hinweghelfen, überwinden.

überdauern

überleben, überstehen.

überdenken

bedenken, sich durch den Kopf gehen lassen, prüfen, überlegen, überschlafen.

überdies

darüber hinaus, dazu, obendrein; (*geh.*): zudem.

überdimensional

enorm, kolossal; (*bildungsspr.*): monumental; (*oft emotional*): riesig.

überdreht

1. aufgedreht, aufgezogen, übermütig; (*ugs.*): aufgekratzt.
2. ausgefallen, bizarr, überspannt.

Überdruss

Abneigung, Widerwille.

überdrüssig sein

genug haben, müde sein, satt haben, über sein.

übereignen

übergeben, übertragen.

übereilen

überstürzen; (*ugs.*): übers Knie brechen.

übereinkommen

absprechen, ausmachen, sich einigen, vereinbaren, sich verständigen.

Übereinkommen

Abmachung, Absprache, Übereinkunft, Vereinbarung.

übereinstimmen

bestimmen, der gleichen Meinung sein, konform gehen, einverstanden sein.

überempfindlich

dünnhäutig, zartbesaitet; (*abwertend*): mimosenhaft, wehleidig, zimperlich.

überfahren

1. überrollen, ausfahren; (*ugs.*): über den Haufen fahren.
2. nicht beachten, übersehen, überrumpeln, vorbeifahren.
3. (*ugs.*): breitschlagen.

Überfall

Angriff, Attacke, Attentat, Einfall, Invasion.

überfallen

1. anfallen, angreifen, bestürmen; (*bes. Milit.*): einrücken.
2. befallen, erfassen, ergreifen, überkommen.

überfliegen

1. hinwegfliegen über.
2. flüchtig lesen; (*ugs.*): querlesen.

überfließen

überborden, überlaufen, überschwappen.

überflügeln

in den Schatten stellen, übertreffen; (*ugs.*): ausstechen.

Überfluss

1. Überfülle, Übermaß.
2. Luxus, Prunk.

überflüssig

entbehrlich, überschüssig, überzählig, unnützlich.

überfluten

ausufern, überschwemmen, unter Wasser setzen.

überfordern

überanstrengen, zu viel verlangen/zumuten.

überfordern, sich

sich [alles] abverlangen, sich überanstrengen, sich übernehmen.

¹überführen

befördern, bringen, schaffen, transportieren.

²überführen

nachweisen.

U

Übel

Überführung

1. Beförderung, Transport.
2. Brücke, Übergang, Überweg.

überfüllt

überbelegt; (*ugs.*): gerammelt voll, rappellvoll.

Übergabe

1. Ablieferung, Besitzerwechsel, Übergang, Übergang.
2. Aufgabe, Kapitulation.

Übergang

1. **a)** Durchquerung, Passage. **b)** [Fußgänger]überweg, Zebrastreifen.
2. **a)** Änderung, Umschwung, Wandel. **b)** Abstufung, Abtönung, Schattierung.

übergeben

1. **a)** aushändigen, ausliefern, überreichen. **b)** übereignen, überlassen, übertragen, schenken.
2. anvertrauen, in jmds. Obhut/Verantwortung geben.

übergeben, sich

brechen, sich erbrechen, wieder von sich geben.

¹übergehen

1. den Besitzer wechseln.
2. kommen zu, überleiten, sich zuwenden.

²übergehen

1. außer Acht lassen, aussparen, ignorieren, keine Beachtung schenken, sich schenken.
2. **a)** schneiden; (*ugs.*): links liegen lassen. **b)** ungerecht behandeln, zurücksetzen.

übergreifen

sich ausbreiten, sich ausweiten, erfassen, um sich greifen, sich verbreiten; (*geh.*): sich auswaschen.

Übergriff

1. Eingriff, Einmischung.
2. Angriff, Attacke, Überfall.

überhaben

1. genug haben, satt haben; (*ugs.*): bis zum Hals stehen, langen, leid sein, reichen.
2. übrig sein/haben.

überhandnehmen

außer Kontrolle geraten, ausufern, einreißen.

überhäufen

überschütten; (*geh.*): reich bedenken; (*ugs.*): bombardieren, eindecken.

¹überhaupt

1. allgemein, insgesamt gesehen.
2. absolut, ganz [und gar].
3. **a)** abgesehen davon, darüber hinaus. **b)** besonders, erst recht.

²überhaupt

denn, eigentlich.

überheblich

anmaßend; (*abwertend*): arrogant, blasiert, eingebildet, selbstgefällig; (*ugs. abwertend*): aufgeblasen.

Überheblichkeit

Anmaßung, Einbildung; (*abwertend*): Arroganz, Blasiertheit, Selbstgefälligkeit.

überholen

1. abschütteln, einen Vorsprung gewinnen, hinter sich lassen; (*ugs., bes. Sport*): abhängen.
2. auffrischen, ausbessern, renovieren, sanieren, wiederherstellen.

überholt

altmodisch, rückständig, unmodern; (*abwertend*): antiquiert.

überhören

a) nicht bemerken, nicht hören. **b)** ignorieren, nicht beachten, übergehen.

überkandidelt

spleenig, überspannt; (*bildungsspr.*): exzentrisch; (*ugs.*): überdreht.

überkochen

überlaufen.

überkommen

befallen, erfassen, ergreifen, kommen, überfallen, übermannen, überwältigen.

überlassen

1. abtreten, übereignen, übertragen, zur Verfügung stellen.
2. aushändigen, geben, übergeben.
3. freistellen; (*geh.*): anheimstellen.
4. ausliefern, aussetzen; (*geh.*): preisgeben.

überlassen, sich

sich hingeben.

überlastet

überfordert.

überlaufen

1. überfließen.
2. desertieren; (*Milit.*): fahnenflüchtig werden.

Überläufer, Überläuferin

Deserteur, Deserteurin.

überleben

1. [leben] überstehen.
2. überdauern, weiterleben; (*geh.*): fortwirken.

¹überlegen

abwägen, [sich] bedenken, durchdenken, nachdenken über, überdenken.

²überlegen

a) dominierend, führend, maßgebend, tonangebend. **b)** souverän; (*häufig abwertend*): selbstzufrieden.

Überlegung

Abwägung, Besinnung, Erwägung, Reflexion; (*geh.*): Deliberation.

überleiten

hinführen, kommen zu, übergehen, sich zuwenden.

überliefern

übermitteln, weitergeben; (*bildungsspr.*): tradieren.

Überlieferung

Brauch[tum], Konvention, Sitte, Tradition.

überlisten

übertölpeln, übervorteilen; (*geh.*): düpieren.

übermännern † überkommen.

übermäßig

extrem, maßlos.

übermenschlich

gigantisch, kolossal, überwältigend.

übermitteln

ausrichten, bestellen, mitteilen, schicken, senden.

übermüdet

übernächtigt; zerschlagen; (*emotional ver-stärkend*): todmüde.

Übermut

Ausgelassenheit, Leichtsinn.

übermütig

ausgelassen, außer Rand und Band.

übernachten

die Nacht verbringen, schlafen; (*österr., schweiz.*): nächtigen; (*ugs.*): kampieren.

übernächtigt

übermüdet; (*österr., schweiz. veraltet*): über-nächtigt.

übernatürlich

übersinnlich.

übernehmen

1. **a)** abnehmen, entgegennehmen. **b)** auf sich nehmen, wahrnehmen.
2. eingliedern, einstellen.
3. entlehnen, rezipieren, sich zu eigen machen.

übernehmen, sich

sich überanstrengen, sich überfordern.

überprüfen

a) inspizieren, kontrollieren, nachprüfen; (*Fachjargon*): screenen. **b)** bedenken, durchdenken, überdenken.

überqueren

passieren, überschreiten.

überragen

1. herausragen, hervorstechen; (*bes. Wirtsch.*): überschießen.
2. übertreffen; (*ugs.*): ausstechen.

überragend

ausgezeichnet, erstklassig, grandios, hervorragend, vorzüglich; (*bildungsspr.*): exzellent.

überraschen

1. erstaunen, verblüffen, verwundern.
2. ertappen, erwischen.
3. überrumpeln; (*ugs.*): hereinplatzen, he-reinschneiden; (*scherzh.*): überfallen.

überraschend

unerwartet, unvermutet, unvorhergesehen.

überrascht

[bass] erstaunt, sprachlos, verblüfft, ver-dutzt; (*ugs.*): perplex, platt; (*salopp*): baff.

überreden

bekehren, breitschlagen; (*salopp*): [he]rum-kriegen.

überreichen

aushändigen, übergeben, verleihen.

überrumpeln

1. † überraschen (3).
2. überfallen, übermannen, überwältigen.

überrunden

überflügeln, übertreffen; (*ugs.*): ausste-chen.

überschätzen

über[be]werten, zu hoch einschätzen.

überschaubar

übersehbar, übersichtlich.

überschauen † übersehen (1).

überschlafen

bedenken, überdenken; (*ugs.*): beschlafen.

überschlagen

1. auslassen, überspringen.
2. schätzen, taxieren.

überschlagen, sich

dicht aufeinanderfolgen, sich überstürzen.

überschnappen

den Verstand verlieren, die Nerven verlieren; (*ugs.*): durchdrehen.

überschneiden, sich

sich [über]kreuzen, zur gleichen Zeit statt-finden.

überschreiben

1. betiteln, mit einer Überschrift versehen.
2. abtreten, übereignen.

überschreiten

1. passieren, überqueren.
2. übertreten, verstoßen gegen.
3. den Rahmen sprengen, über etw. hinaus-gehen, übersteigen; (*bildungsspr.*): transzen-dieren.

Überschrift

Schlagzeile, Titel[zeile]; (*Zeitungsw., Wer-bespr.*): Headline.

Überschuss

1. Ertrag, Gewinn, Plus, Reingewinn; (*schweiz.*): Vorschlag; (*oft abwertend*): Profit.
2. Übermaß.

überschüssig

restlich, überzählig, übrig.

überschütten

überhäufen; (*geh.*): reich bedenken; (*ugs.*): bombardieren, eindecken.

Überschwang

Begeisterung, freudige Erregung, Hochge-fühl; (*bildungsspr.*): Enthusiasmus, Euphorie.

überschwänglich

begeistert, leidenschaftlich, stürmisch.

überschwemmen

überfluten, unter Wasser setzen.

Überschwemmung

Hochwasser[katastrophe], Überflutung.

U

Über

übersehbar ↑ überschaubar.

übersehen

- ermessen, überblicken, überschauen.
- a)** auslassen, nicht bemerken. **b)** ignorieren, schneiden; (*ugs.*): wie Luft behandeln.

übersenden

übermitteln, zuschicken; (*bildungsspr.*, *Fachspr.*): transmittieren.

übersetzen

dolmetschen, übertragen.

Übersetzer, Übersetzerin

Dolmetscher, Dolmetscherin.

Übersicht

- Klarblick, Klarsicht, Überblick.
- Abriss, Aufstellung, Zusammenfassung.

übersichtlich ↑ überschaubar.

übersiedeln

seinen Wohnsitz verlegen, umziehen.

übersinnlich

übernatürlich.

überspannt

- a)** extrem, übersteigert, übertrieben, überzogen, unangemessen. **b)** spleenig; (*bildungsspr.*): exzentrisch; (*ugs.*): überdreht, überkandidelt.

überspielen

- ablenken von, hinweggehen über, kassieren über.
- aufnehmen, aufzeichnen, brennen.

überspitzt

übertrieben, überzogen.

überspringen

- [hinüber]springen, [hinweg]setzen.
- sich sparen, überschlagen, unbeachtet lassen.

überstehen

durchstehen; (*ugs.*): durchmachen, hinter sich bringen.

übersteigen

den Rahmen sprengen, überschreiten; (*bes. Wirtsch.*): überschießen.

übersteigert ↑ übertrieben.

überstimmen

- sich durchsetzen, [zahlenmäßig] überlegen sein, übertreffen.
- ablehnen, dagegen stimmen, nicht akzeptieren/durchgehen lassen.

überstreifen

anziehen, überhängen, überziehen.

überströmen

über die Ufer treten, überfluten, überlaufen, überquellen, überschäumen, übersprudeln, überwallen; (*geh.*): überfließen, übergehen; (*ugs.*): überschwappen; (*südd.*): schwadern, schwatzen; (*landsch.*): schwippen.

überstürzen

übereilen, unbedacht handeln, vorschnell entscheiden.

überstürzen, sich

aufeinanderfolgen, Schlag auf Schlag kommen, sich überschlagen.

übertölpeln ↑ übervorteilen.

übertragen

- ausstrahlen, senden.
- dolmetschen, übersetzen.
- a)** abgeben an, delegieren an, übergeben, überantworten. **b)** abtreten, überlassen, überschreiben, [ver]schenken.
- anstecken; (*Med.*): infizieren.

übertreffen

a) überbieten, überflügeln, überragen, überwinden, übertrumpfen. **b)** ↑ übersteigen.

übertreiben

a) aufbauschen, ausschmücken, dramatisieren, überziehen. **b)** übersteigern, [zu] weit gehen; (*bildungsspr.*): bis zum Exzess treiben.

Überreibung

- Overstatement; (*Sprachw., Rhet.*): Hyperbel.
- Auswüchse, Maßlosigkeit; (*bildungsspr.*): Exzess.

übertreten

- über die Ufer treten.
- sich bekehren; (*Rel.*): konvertieren.

übertreten

überschreiten, verletzen, verstoßen.

übertrieben

allzu, überspannt, überspitzt, übersteigert.

übertrumpfen ↑ übertreffen (**a**).

übervorteilen

übertölpeln; (*ugs.*): leimen, linken, reinlegen; (*ugs. abwertend*): ausnehmen, neppen.

überwachen

- abhorchen, belauschen, beobachten, beschatten, bespitzeln, observieren.
- beaufsichtigen, bewachen.

überwältigen

- bezwingen, überwinden, wehrlos machen; (*geh.*): in die Knie zwingen.
- erfassen, überfallen; (*geh.*): sich bemächtigen.

überwältigt

beeindruckt, begeistert, hingerissen, sprachlos.

überweisen

- anweisen; (*Wirtsch.*): transferieren.
- empfehlen, verweisen, weiterschicken.

überwerfen, sich

aneinandergeraten, sich entzweien, sich zerstreuen; (*ugs.*): sich verkrachen.

überwiegen

dominieren, zahlenmäßig überlegen sein, stärker sein, vorherrschen.

überwinden

- ↑ überwältigen (1).
- a)** bewältigen, meistern. **b)** aufgeben, hinter sich lassen; (*geh.*): Abstand nehmen, entsagen; (*ugs.*): loskommen.

U

über

3. hinwegkommen über, verarbeiten, verkraften.

überwinden, sich

sich durchringen, es über sich bringen; (*ugs.*): sich berappeln.

überwuchern

überhandnehmen, überwachsen, zuwachsen.

Überzahl

Gros, Majorität, Mehrheit, Mehrzahl.

überzählig

überflüssig, überschüssig, übrig.

überzeugen

a) bekehren, überreden, umstimmen. **b)** einleuchten, plausibel/schlüssig/triftig erscheinen.

überzeugen, sich

sich absichern, sich Gewissheit verschaffen, kein Risiko eingehen, [nach]prüfen, nachsehen, kontrollieren, sichergehen, sich [rück]versichern, überprüfen, sich vergewissern; (*geh.*): in Anschein nehmen; (*ugs.*): auf Nummer sicher gehen.

Überzeugung

Anschauung, Ansicht, Auffassung, Gesinnung.

1 überziehen

1. anlegen, anprobieren, anziehen, überstreifen.
2. beibringen, versetzen, zufügen.

2 überziehen

1. **a)** mit einem Guss/einer Glasur versehen. **b)** beziehen.
2. **a)** in die roten Zahlen geraten; (*salopp*): in die Miesen kommen; (*scherzh.*): plündern. **b)** hinausziehen, hinziehen, in die Länge ziehen. **c)** † übertreiben (a). **d)** † übertreiben (b).

Überzug

Auflage, Belag, Film, Glasur, Schicht.

üblich

alltäglich, gängig, gang und gäbe, gebräuchlich, geläufig, landläufig, normal.

übrig

noch vorhanden, überschüssig, überzählig, zurückbleibend.

übrig behalten

nicht aufbrauchen, übrig haben; (*landsch.*): überbehalten.

übrig bleiben

als Rest bleiben, übrig sein, zurückbleiben; (*landsch.*): überbleiben.

übrigens

im Übrigen, nebenbei bemerkt.

Übung

1. Erfahrung, Praxis, Routine.
2. Manöver, Test.

Ufer

Küste, Strand; (*dichter.*): Gestade, Meeresstrand.

uferlos

grenzenlos, maßlos, ohne Ende.

Ulk

Schabernack, Scherz, Spaß; (*ugs.*): Jux.

ulkig

a) amüsant, drollig, komisch, spaßig. **b)** kauzig, komisch, schrullig.

ultimativ

1. energisch, entschieden, nachdrücklich.
2. best..., unerreicht, unübertroffen.

umändern

[ab]ändern, abwandeln, umarbeiten, umgestalten, verändern; (*bildungsspr.*): modifizieren.

umarbeiten † umändern.

umarmen

drücken, halsen, in die Arme schließen; (*geh.*): herzen.

umbiegen

1. **a)** falten, knicken, kniffen, umknicken. **b)** abwenden, verhindern.
2. abbiegen, abzweigen.

umbinden

anlegen, anziehen, umlegen; (*ugs.*): umtun.

umblättern

umdrehen, umschlagen, umwenden.

umbringen

ermorden, töten; (*ugs.*): um die Ecke bringen; (*salopp*): kaltmachen, killen, umlegen; (*verhüll.*): beseitigen; (*emotional*): morden; (*schweiz.*): abtun.

umbringen, sich

sich das Leben nehmen, Selbstmord begehen; (*bildungsspr.*): Suizid begehen; (*ugs.*): Schluss machen; (*ugs. verhüll.*): sich etwas antun.

Umbruch

Umschwung, Veränderung, Wende, Wandel.

umdenken

anders herangehen, die Perspektive wechseln, umlernen, sich umstellen.

umdrehen

1. umkehren, umklappen, umkrepeln, umschlagen, umwenden.
2. umkehren, wenden; (*ugs.*) kehrtmachen.

umdrehen, sich

sich [um]wenden; (*ugs.*): sich rumdrehen.

umfahren

anfahren, überrollen, überfahren; (*ugs.*): über den Haufen fahren; (*österr. ugs.*): zusammenfahren.

umfallen

1. **a)** stürzen, umkippen; (*ugs.*): hinfliegen, hinknallen; (*Boxen*): zu Boden gehen. **b)** in Ohnmacht fallen, zusammenbrechen, zusammenklappen; (*Med.*): kollabieren.
2. seine Meinung ändern; (*abwertend*): umschwanken.

Umfang

Ausdehnung, Ausmaß, Breite, Volumen, Weite; (*Physik*): Dimension.

U

über

umfassen

1. umarmen, umschließen, umschlingen; (*geh.*): umfangen.
2. beinhalten, bestehen, einschließen, enthalten, zum Inhalt haben.

umfassend

ausführlich, erschöpfend, umfangreich, vielseitig.

Umfrage

Befragung, Erhebung, Meinungsforschung; (*bildungsspr.*): Sondierung.

umfunktionieren

- a) umbauen, umformen, umwandeln.
- b) zweckentfremden.

Umgang

a) Gesellschaft. b) Behandlung, Handhabung.

umgeben

a) einfassen, umrahmen, umranden. b) ein-kesseln, umstellen, umzingeln.

Umgebung

a) Nachbarschaft, Umfeld, Umkreis. b) Le-bensbereich, Milieu, Umwelt.

¹umgehen

1. a) kursieren, verbreitet werden, zirkulieren. b) gespenstern, spuken.
2. behandeln, handhaben, verfahren.

²umgehen

ausweichen, vermeiden; (*ugs.*): sich drücken vor.

umgehend

auf der Stelle, auf schnellstem Weg, augen-blicklich, sofort.

umgekehrt

entgegengesetzt, gegenteilig; (*bildungsspr.*): konträr.

Umhang

Poncho, Cape, Überwurf; (*Mode*): Pelerrine.

umhauen

1. a) abholzen, fällen. b) knock-out/k. o. schlagen, niederschlagen.
2. a) kraftlos/matt machen, zusetzen; (*ugs.*): fertigmachen, schaffen. b) aus dem Gleichgewicht bringen, erschüttern, verblüffen; (*ugs.*): schocken.

umhören, sich

sich informieren, sich umtun; (*ugs.*): herumfragen, sich schlaumachen.

umkehren

1. umdrehen, wenden; (*ugs.*): kehrtmachen.
2. umdrehen, umkrepeln, umschlagen.

umkippen

1. a) kentern, umfallen, umstürzen. b) ohnmächtig werden, zusammenbrechen, zusammenklappen; (*Med.*): kollabieren. c) sich anders besinnen, seine Meinung ändern; (*abwertend*): umschwenken.
2. umstoßen, umwerfen.

umklammern

sich festhalten, sich [fest]klammern, sich festkrallen, nicht loslassen, umfassen.

umkleiden, sich

sich umziehen.

umknicken

1. einen Knick machen, falzen, kniffen, umbiegen.
2. sich vertreten.

umkommen

1. ums Leben kommen, tödlich verunglücken; (*geh.*): den Tod finden.
2. schlecht werden, verderben.

umkrepeln

1. aufkrepeln, aufrollen, hochkrepeln, umschlagen.
2. abwandeln, ändern, umändern; (*bildungsspr.*): modifizieren.

umlegen

1. umhängen, umtun; (*geh.*): anlegen.
2. ermorden, töten, umbringen; (*ugs.*): über den Haufen knallen; (*salopp*): kaltmachen, killen; (*salopp abwertend*): abknallen.
3. a) verlegen, verschieben. b) umquartieren, verlegen.

umliegend

angrenzend, benachbart, in der näheren Umgebung liegend.

¹umreißen

umstoßen, zu Boden reißen; (*geh.*): zu Fall bringen.

²umreißen

in groben Zügen wiedergeben, skizzieren.

umringen

bedrängen, mit Beschlag belegen; (*ugs.*): belagern.

Umriss

Kontur, Schattenriss, Silhouette.

umsatteln

sich beruflich neu orientieren/verändern; (*ugs.*): umsteigen.

Umsatz

Absatz, Bruttoeinnahmen, Verkaufserlös.

Umschlag

1. a) [Buch]einband, Deckel, Hülle. b) Briefumschlag, Kuvert.
2. Verband, Wickel; (*Med.*): Kompressen.
3. Aufschlag.
4. Umschwung, Veränderung.

umschlagen

1. a) aufkrepeln, aufrollen, umkrepeln. b) umblättern, umdrehen, umwenden.
2. fällen.
3. kentern, umfallen, umkippen, umstürzen.
4. sich ändern, sich verkehren, wechseln.

umschließen

1. a) einkreisen, einschließen, umzingeln. b) eingrenzen, umgrenzen.
2. umarmen, umschlingen.
3. einbeziehen, umfassen; (*bildungsspr.*): implizieren.

umschreiben

1. skizzieren, umreißen.

2. anders ausdrücken, nur indirekt ausdrücken; (*Sprachw.*): paraphrasieren.

umschwärmen

1. schwirren um, umflattern, umfliegen.
2. vergöttern; (*ugs.*): anhimmeln.

Umschwung

Umkehr, Umschlag, Veränderung, Wende.

umsehen, sich

1. nach allen Seiten sehen, umherblicken;
2. den Kopf wenden, sich umdrehen.
3. auf der Suche sein; (*ugs.*): sich umtun; (*nachdrücklich*): Ausschau halten.

Umsicht

Besonnenheit, Vorsicht, Weitblick.

umsichtig

besonnen, klug, vorsichtig, weitsichtig, wohlüberlegt.

umsonst

1. [gebühren]frei, gratis, kostenlos, unentgeltlich, zum Nulltarif.
2. für nichts und wieder nichts, vergebens, vergeblich; (*salopp*): für die Katz.

umsorgen

betreuen, sich kümmern um, pflegen.

Umstand

Faktor, Moment, Tatsache.

Umstände

Aufheben; (*ugs. abwertend*): Theater, Zirkus.

umständlich

1. kompliziert, problematisch; (*ugs.*): verzwick.
2. schwerfällig, unbeholfen, ungeschickt.

umstellen

1. umsetzen, verrücken.
2. umschalten.

umstellen, sich

sich anpassen, sich einstellen.

umstimmen

bekehren, erweichen, überreden, überzeugen; (*ugs.*): breitschlagen, herumkommen.

umstritten

strittig; (*bildungsspr.*): kontrovers.

Umsturz

Putz, Revolution, Staatsstreich.

umtauschen

1. tauschen, zurückgeben.
2. [um]wecheln.

umtun

anlegen, anziehen, umbinden, umlegen.

umtun, sich † umsehen, sich (3).

umwandeln

umbauen, umbilden, umformen, verwandeln.

Umwelt

a) Natur. **b)** Mitwelt, Umgebung; (*bes. Psych., Soziol.*): Umfeld.

umweltfreundlich

biologisch, emissionsarm, grün, ökologisch.

Umweltverschmutzung

Luftverunreinigung, Umweltbelastung, Umweltzerstörung.

umwerfend

hinreißend; (*emotional*): unvergleichlich, wunderbar; (*emotional verstärkend*): bildschön, wunderschön.

umziehen

den Wohnsitz verlegen, übersiedeln, verziehen, wegziehen.

umziehen, sich

sich umkleiden.

umzingeln

umringen; (*bes. Milit.*): belagern, einkesseln.

Umzug

1. Auszug, Umsiedlung, Wohnungswechsel.
2. Aufmarsch, Aufzug, Zug; (*kath. u. orthodoxe Kirche*): Prozession.

unabhänglich

bindend, endgültig, unumstößlich, unwiderfürlich; (*bildungsspr.*): definitiv.

unabdingbar

unentbehrlich, unerlässlich, unverzichtbar.

unabhängig

autonom, selbstständig, souverän.

unablässig

andauernd, laufend, ständig; (*ugs.*): am laufenden Band, in einer Tour; (*bes. österr. ugs.*): allweil.

unabsichtlich

aus Versehen, ohne Absicht, versehentlich.

unachtsam

fahrlässig, gedankenlos, unaufmerksam, unvorsichtig.

unangebracht

deplatziert, taktlos, unpassend.

unangenehm

a) ärgerlich, bedauerlich, fatal, peinlich, unerfreulich, unliebsam; (*schweiz.*): ungefreut.

b) unfreundlich, ungemütlich, unwirtlich.

Unannehmlichkeit

Ärger, Ärgernis, Schwierigkeit; (*österr., schweiz.*): Unzukömmlichkeiten; (*geh.*): Unbilden; (*ugs.*): Schlamassel; (*bildungsspr. veraltet*): Inkonvenienz.

unanständig

anständig, anzüglich; (*schweiz.*): stoßend; (*bildungsspr.*): obszön; (*abwertend*): schlüpfzig, schmutzig, zotig; (*bildungsspr. abwertend*): vulgär.

Unart

1. Marotte, schlechte Angewohnheit, Schrulle; (*abwertend*): Unsitte.
2. Ungezogenheit.

unartig

unfolgsam, ungehorsam, ungezogen; (*fam.*): böse.

unauffällig

a) dezent, schlicht, unscheinbar, zurückhaltend. **b)** verstohlen; (*bildungsspr.*): diskret.

unauffindbar

verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt; (*ugs.*): hin, weg.

unaufgefordert

freiwillig, von selbst, von sich aus.

unaufhaltsam

unumgänglich, unvermeidlich, unweigerlich.

unaufhörlich

andauernd, unablässig, unentwegt, ununterbrochen; (*emotional*): ohne Unterlass.

unaufmerksam

gedankenverloren, geistesabwesend, nicht bei der Sache, unkonzentriert.

unaufrichtig

heuchlerisch, unehrlich, versteilt; (*abwertend*): scheinheilig.

unausgeglichen

launenhaft, unbeständig; (*abwertend*): launisch.

unaussprechlich

1. unbeschreiblich; (*emotional*): unsagbar, unvorstellbar.

2. † sehr.

unausstehlich

unerträglich, widerwärtig; (*ugs. emotional*): zum Kotzen; (*ugs., oft scherzh.*): ungenießbar; (*abwertend*): widerlich.

unausweichlich

unumgänglich, unvermeidlich.

unbändig

a) heftig, maßlos, unmäßig, wild. **b)** † sehr.

unbarmherzig

gefühllos, herzlos, ohne Erbarmen/Mitgefühl, ohne Mitleid, ungerührt.

unbedacht

leichtsinnig, unbesonnen, unüberlegt, unvorsichtig; (*abwertend*): leichtfertig.

unbedarft

einfältig, naiv; (*ugs. abwertend*): treudoof.

unbedenklich

1. bedenkenlos, getrost, unbesorgt.

2. einwandfrei, harmlos, risikolos, sicher, ungefährlich.

unbedeutend

1. bedeutungslos, belanglos, nebensächlich, unerheblich, uninteressant, unwesentlich, unwichtig.

2. gering[füßig], minimal, unerheblich, unwesentlich.

¹unbedingt

absolut, total, uneingeschränkt, völlig; (*ugs.*): hundertprozentig.

²unbedingt

absolut, auf jeden Fall, durchaus, unter allen Umständen.

unbefangen

frei, gelöst, natürlich, offen, ungehemmt, ungeniert, zwanglos.

unbefriedigend

mäßig, schwach, ungenügend, unzureichend;

(*österr.*): unzukömmlich; (*schweiz.*): halbhatzig; (*abwertend*): dürftig.

unbegabt

schwach, talentfrei; (*oft abwertend*): untalentiert; (*Fachspr.*): minderbegabt.

unbegreiflich

ein Rätsel, mysteriös, rätselhaft, unerklärlich, unfassbar; (*ugs.*): schleierhaft.

unbegrenzt

beliebig, unbeschränkt, uneingeschränkt.

unbegründet

gegenstandslos, grundlos, unhaltbar, unmotiviert.

Unbehagen

Missfallen, Verstimmung, Widerwille; (*geh.*): Unwillen.

unbehellig

ungehindert.

unbeherrscht

aufbrausend, auffahrend, [leicht] erregbar, explosiv, ungezügelt.

unbeholfen

umständlich, ungeschickt; (*ugs.*): tapsig; (*abwertend*): linkisch.

unbekannt

a) fremd, nicht bekannt. **b)** nicht namentlich genannt; (*bildungsspr.*): anonym.

unbekümmert

sorglos, unbeschwert, unbesorgt, vergnügt.

unbelehrbar

uneinsichtig, unverbesserlich, unzugänglich; (*abwertend*): halsstarrig; (*ugs. abwertend*): verboht.

unbeliebt

unerwünscht, unwillkommen; (*meist abwertend*): unsympathisch.

unbemerk

heimlich, unauffällig, verstohlen; (*bildungsspr.*): diskret; (*ugs.*): klammheimlich, sang- und klanglos.

unbequem

1. unbehaglich, ungemütlich.

2. hinderlich, lästig, störend, unangenehm, ungelegen.

unberechenbar

launenhaft, wetterwendisch; (*abwertend*): launisch.

unberechtigt

a) † unrechtmäßig, unzulässig. **b)** gegenstandslos, unbegründet, ungerechtfertigt.

unberührt

a) noch nicht benutzt; (*ugs.*): frisch. **b)** naturbelassen, urwüchsig, wild. **c)** unschuldig; (*geh.*): jungfräulich.

unbeschränkt

a) bedingungslos, uneingeschränkt, vorbehaltlos. **b)** [bis] in alle Ewigkeit, unendlich.

unbeschreiblich

1. **a)** unaussprechlich; (*geh.*): unsäglich; (*emotional*): unsagbar. **b)** außerordentlich,

ungeheuer; (*ugs.*): rasend, wahnsinnig. **c**) heillos, hoffnungslos; (*ugs.*): entsetzlich, unheimlich.

2. ↑ sehr.

unbeschwert

heiter, lustig, munter, sorglos, unbekümmert.

unbesehen

anstandslos, bedenkenlos, ohne Bedenken, ohne Weiteres, ohne zu zögern.

unbesorgt

bedenkenlos, sorglos, unbekümmert.

unbeständig

a) schwankend, sprunghaft, ungesteuert, untreu, unzuverlässig; (*abwertend*): flatterhaft. **b**) veränderlich, wechselhaft.

unbestechlich

charakterfest, seriös, solide, vertrauenswürdig; (*schweiz.*): senkrecht.

unbestimmt

a) allgemein [gehalten], ungenau, vage; (*abwertend*): schwammig. **b**) fraglich, offen, unentschieden, ungewiss, zweifelhaft.

unbeugsam

beharrlich, eisern, konsequent, unbeirrt, unerbittlich.

unbeweglich

1. **a**) still, unbewegt. **b**) starr. **c**) gelähmt.

2. ausdruckslos, maskenhaft.

3. (*abwertend*): starrköpfig, unnachgiebig; (*ugs. abwertend*): verböhrt.

4. fix, festgelegt, unveränderlich.

unbewohnt

ausgestorben, einsam, entvölkert, leer [stehend], unbelebt, verlassen, verwaist.

unbewusst

a) unterschwellig; (*Psych.*): verdrängt. **b**) automatisch, instinktiv. **c**) unabsichtlich, unwillkürlich.

unbezahlfar

1. aufwendig, kostspielig, unerschwinglich.

2. exquisit, hochwertig, kostbar, wertvoll.

undefinierbar

a) unbestimmt, vage. **b**) fragwürdig, nicht vertrauenerweckend.

undeutlich

unbestimmt, ungenau, unklar, vage, verschwommen; (*bildungsspr.*): diffus.

undicht

durchlässig, leck.

unduldsam

intolerant, engstirnig; (*bildungsspr. abwertend*): orthodox; (*ugs. abwertend*): vernagelt.

undurchdringlich

dicht, unwegsam, unzugänglich.

unecht

falsch, gefälscht, imitiert, künstlich, nachgebildet; (*ugs.*): nachgemacht.

unehrlich

a) geheuchelt, gespielt, unaufrichtig, vorge-

täuscht; (*geh.*): unlauter, unehrhaftig; (*abwertend*): scheinheilig, verlogen. **b**) betrügerisch, illegal, unerlaubt, verboten.

uneigennützig

gemeinnützig, karitativ, selbstlos, sozial.

uneingeschränkt

absolut, bedingungslos, rückhaltlos, vorbehaltlos.

uneinig

nicht einträchtig, nicht übereinstimmend, uneins, verschiedener Ansicht/Meinung.

uneins

↑ *uneinig*.

unempfindlich

1. abgestumpft, gefühllos, gleichgültig, schmerzfrei; (*ugs.*): abgebrüht; (*ugs. abwertend*): dickfellig.

2. nicht anfällig, widerstandsfähig; (*bes. Med., Biol.*): immun.

3. fest, haltbar, stabil, strapazierfähig.

unendlich

1. endlos, ewig, grenzenlos, unbegrenzt, unübersehbar; (*geh.*): unermesslich.

2. **a**) außerordentlich, enorm, immens, überaus groß, ungeheuer, ungewöhnlich stark; (*ugs.*): unglücklich; (*geh. emotional*): unermesslich; (*ugs. emotional*): kolossal. **b**) ↑ sehr.

unentbehrlich

unbedingt erforderlich/nötig/notwendig, unerlässlich, unverzichtbar.

unentgeltlich

[gebühren]frei, gratis, kostenlos, umsonst, vergütungsfrei, zum Nulltarif.

unentschieden

1. **a**) fraglich, in der Schwebe, nicht geklärt, offen, unbestimmt, ungeklärt, ungewiss, unsicher. **b**) patt; (*Sport*): punktgleich.

2. ↑ unentschlossen.

unentschlossen

entschlusslos, unentschieden, unschlüssig, zaudernd, zögernd.

unentwegt

↑ unerträglich.

unerbittlich

brutal, eisern, energisch, rigoros, strikt, unnachgiebig.

unerfahren

unbewandert, unkundig; (*oft abwertend*): grün, naiv.

unerfindlich

↑ unergründlich.

unerfreulich

ärgerlich, misslich, negativ, unangenehm, ungünstig; (*schweiz.*): ungefreut; (*ugs. verhüll.*): bescheiden.

unergründlich

mysteriös, rätselhaft, unbegreiflich, undurchschaubar, unerklärlich; (*geh.*): unerfindlich; (*ugs.*): schleierhaft.

unerheblich

belanglos, gering[fügig], klein, minimal, nicht der Rede wert, unbedeutend, unbe-

U

unbe

trächtlich, unerheblich; (*abwertend*): lächerlich.

unerhört

1. außerordentlich, enorm, ungeheuer; (*oft emotional*): riesig.

2. haarsträubend, schockierend, skandalös, unglaublich; (*ugs.*): bodenlos.

unerklärlich † unergründlich.

unerlässlich

unbedingt erforderlich/nötig/notwendig, unverzichtbar.

unerlaubt

gesetzeswidrig, illegal, rechtswidrig, unbefugt, ungesetzlich, unrechtmäßig, unzulässig, verboten; (*geh.*): unstatthaft.

unermesslich

1. endlos, grenzenlos, unbegrenzt, unendlich.

2. † unerhört (1).

unermüdet

ausdauernd, beharrlich, unablässig, unentwegt, ununterbrochen, zäh.

unerreichbar

aussichtslos, hoffnungslos, utopisch.

unerreicht

beispiellos, unübertroffen; (*emotional*): unvergleichlich.

unersättlich

maßlos, unmaßig, unstillbar; (*bildungsspr.*): exzessiv.

unerschöpflich

1. in Hülle und Fülle, unbegrenzt; (*oft emotional*): massenhaft.

2. endlos, grenzenlos; (*emotional*): unendlich.

unerschrocken

beherzt, couragiert, furchtlos, kühn, mutig, tapfer; (*geh.*): reckenhaft.

unerschütterlich

beharrlich, eisern, fest, standhaft, unbeirrt.

unerschwinglich

unbezahlbar, zu teuer.

unersprißlich

fruchtlos, unbefriedigend, undankbar, unproduktiv.

unerträglich

kaum zu ertragen, nicht auszuhalten, widerwärtig; (*ugs.*): furchtbar.

unerwartet

plötzlich, überraschend, unvermutet, unvorhergesehen; (*ugs.*): aus heiterem Himmel.

unerwidert

1. außer Acht gelassen, ignoriert, unbeantwortet.

2. einseitig, ohne Erwiderung/Reaktion.

unerwünscht

nicht gern gesehen, ungebeten, unwillkommen.

unfähig

inkompetent, nicht fähig, unqualifiziert.

unfair

ungerecht; (*geh.*): unredlich; (*abwertend*): schäbig; (*ugs. abwertend*): schofel.

Unfall

Kollision, Unglück, Unglücksfall, Zusammenstoß; (*ugs.*): Karambolage.

unfassbar

unbegreiflich, unerklärlich, unglaublich; (*geh.*): unvorstellbar.

unfehlbar

1. perfekt, untrüglich, vollkommen; (*kath. Kirche*): infallibel.

2. bestimmt, ohne Frage, ohne Zweifel, unweigerlich, zweifelsohne; (*ugs.*): garantiert.

unflätig

a) † unfreundlich (1). b) anstößig, unanständig; (*bildungsspr.*): obszön; (*abwertend*): schlüpfrig, schmutzig, zotig.

unfreundlich

1. abweisend, barsch, kurz angebunden, schroff, unfehllich, unhöflich, unliebenswürdig, unwirsch; (*ugs.*): brummig; (*ugs., oft scherzh.*): ungenießbar; (*geh. abwertend*): unflätig; (*ugs. abwertend*): patzig.

2. bewölkt, regnerisch, trübe; (*schweiz.*): mauserig.

Unfriede

gereizte Stimmung, Streit, Streitigkeiten, Unstimmigkeit; (*geh.*): Zwietracht, Zwistigkeiten; (*ugs.*): dicke Luft, Krach, Zoff; (*verhüll.*): Meinungsverschiedenheiten.

unfruchtbar

1. dürr, ertragsarm, karg, öde.

2. zeugungsunfähig; (*Biol., Med.*): steril.

3. fruchtlos, nutzlos, überflüssig, unnütz.

Unfug

1. Faxen, Kinderei, Streich.

2. Unsinn; (*ugs. abwertend*): Blödsinn, Kohl, Mist; (*ugs., oft abwertend*): dummes Zeug.

ungeahnt

erstaunlich, überraschend, unerwartet, unvorhergesehen.

ungebärdig † ungehorsam.

ungebeten

unerwünscht, ungelegen.

ungebildet

einfach, unbedarf; (*oft abwertend*): simpel.

ungebräuchlich

ausgefallen, nicht alltäglich, selten, unüblich.

ungebrochen

beharrlich, hartnäckig, unbeirrt, unverdrossen, unzerstört, zäh.

ungebührlich † ungehörig.

ungebunden

a) frei, unabhängig, b) allein[stehend], ledig, ohne feste Bindung; (*ugs., oft scherzh.*): solo.

Ungeduld

Nervosität, Unruhe; (*ugs.*): Kribbeligkeit; (*nordd. ugs.*): Hibbeligkeit.

U

Unge

ungeduldig

erwartungsvoll, nervös, ruhelos, unruhig; (ugs.): kribbelig; (nordd. ugs.): hibbelig.

¹ungefähr

annähernd, circa, etwa, rund.

²ungefähr

geschätzt, mehr oder weniger genau; (ugs.): über den Daumen gepeilt.

ungefährlich

gutartig, harmlos, unschädlich, unverfänglich.

ungehalten

aufgebracht, empört, entrüstet, zornig.

ungehemmt

natürlich, ohne Hemmungen, ohne falsche Scham, unbefangen, unverkrampft, zwanglos; (bildungsspr.): nonchalant; (ugs.): locker.

ungeheuer

a) außerordentlich, beträchtlich, enorm, gewaltig, ungeheuerlich, ungemain; (ugs.): irrsinnig; (salopp): irre; (oft emotional): riesig. **b)** ↑ sehr.

Ungeheuer

a) Bestie, Monster, Monstrum. **b)** (abwertend): Scheusal, Widerling.

ungeheuerlich

1. empörend, haarsträubend, skandalös; (ugs.): bodenlos; (abwertend): unerhört. **2.** ↑ ungeheuer (a).

ungehobelt

a) grob, nicht salonfähig; (abwertend): grobschlächtig, linksch, ordinär, primitiv, proletenhaft, unkultiviert, ungeschliffen. **b)** (ugs.): wie die Axt im Walde; (abwertend): fleghaft, rüde, wüst; (geh. abwertend): unflätig; (ugs. abwertend): fläzig.

ungehörig

dreist, frech, respektlos, unanständig, ungezogen, unverfroren; (geh.): ungebührlich; (emotional): unverschämt.

ungehorsam

aufsässig, eigensinnig, störrisch, unartig, ungezogen; (geh.): ungebärdig; (fam.): böse.

ungelegen

im falschen/unpassenden Augenblick, störend, ungünstig, unpassend, unzeitig.

ungenlenk

hölzern, schwerfällig, ungeschickt; (abwertend): linksch.

ungelegen

bestimmt, gewiss, ohne Übertreibung, tatsächlich, wahrhaftig, wirklich; (ugs.): echt [wahr].

ungemein

ungeheuer; (oft emotional): riesig; (ugs. emotional): kolossal.

ungemütlich

1. kahl, kalt, nüchtern, streng. **2.** misslich, unangenehm, unerfreulich.

ungenannt

(bildungsspr.): anonym.

ungenau

a) ungefähr, vage; (bildungsspr.): unpräzise; (abwertend): schwammig. **b)** flüchtig, nachlässig, nicht gewissenhaft, nicht gründlich, nicht sorgfältig; (oft abwertend): lax; (ugs. abwertend): schludrig; (österreich. abwertend): schlampert.

ungeniert

a) aufgelockert, frei, gelöst, informell, leger, locker, zwanglos. **b)** bedenkenlos, hemmungslos, schonungslos; (abwertend): rücksichtslos, skrupellos.

ungenießbar

1. faul, ranzig, schlecht, verdorben, verrottet. **2.** missgestimmt, mürrisch, schlecht/übel gelaunt, unleidlich; (ugs.): schlecht drauf; (ugs., meist abwertend): muffelig; (südd., österreich. ugs.): grantig.

ungenügend

mangelhaft; (geh.): unzulänglich; (abwertend): lausig.

ungepflegt

nachlässig, verwahrlost; (abwertend): liederlich, verlottert.

ungereimt

nebulös, unklar, verworren, wirr.

ungerührt

abgestumpft, gefühllos, gleichgültig, teilnahmslos, unbewegt; (ugs.): abgebrüht, wurstig.

ungeschickt

a) tollpatschig; (geh.): ungenlenk; (abwertend): linksch; (meist abwertend): täppisch. **b)** peinlich, unangebracht, undiplomatisch.

ungeschminkt

1. natürlich, ohne Make-up. **2.** aufrichtig, ehrlich, freiheraus, ohne Beschönigung, unumwunden.

ungesetzlich

gesetzwidrig, illegal, kriminell, strafbar, un erlaubt, unrechtmäßig, unzulässig, verboten; (bildungsspr.): illegitim.

ungestüm

leidenschaftlich, temperamentvoll, unbändig, wild.

ungesund

1. krank, kränklich, schwächlich. **2.** gesundheitsschädigend, gesundheitsschädlich.

ungewiss

fraglich, offen, strittig, unbestimmt, unentschieden, unklar, unsicher, zweifelhaft.

ungewöhnlich

1. anders, auffallend, außergewöhnlich, nicht alltäglich, spektakulär. **2.** enorm, ungeheuer; (oft emotional): riesig; (ugs. emotional): kolossal.

ungewohnt

fremd, neu, ungewöhnlich, unüblich.

ungezählt[ganze] Scharen, zahlreich; (*emotional*): zahllos; (*ugs. emotional*): Tausende.**ungezogen**frech, unartig; (*fam.*): böse; (*abwertend*): lämmelhaft.**ungezwungen**aufgelockert, gelöst, leger, natürlich, unbefangen, zwanglos; (*bildungsspr.*): informell, nonchalant.**ungläubig**

1. misstrauisch, skeptisch, zweifelnd.
2. areligiös, atheistisch, freigeistig.

unglaublich

1. **a)** unfassbar, unwahrscheinlich; (*emotional*): unvorstellbar. **b)** empörend, schockierend; (*abwertend*): unerhört.
2. außerordentlich, enorm, ungeheuer[lich]; (*ugs.*): unwahrscheinlich; (*oft emotional*): riesig.

Unglück

1. Desaster, Drama, Fiasko, Katastrophe, Tragödie, Verhängnis.
2. **a)** Elend, Leid; (*geh.*): Verderben. **b)** Missgeschick, Pech.

unglücklich

1. bedrückt, bekümmert, betrübt, deprimiert, traurig; (*geh.*): wehmutsvoll; (*ugs., fam.*): bedröppelt.
2. misslich, unerfreulich, ungünstig, ungut, widrig.
3. ungeschickt.

unglücklicherweise

zu allem Unglück.

unglücklich

1. bemitleidenswert, unglücklich; (*geh.*): bedauernswürdig, erbarmungswürdig.
2. verhängnisvoll; (*geh.*): unheilvoll; (*geh. emotional*): unselig.

ungnädig

1. gereizt, schlecht gelaunt, unleidlich; (*ugs.*): brummig.
2. erbarmungslos, tragisch, verhängnisvoll.

ungültig

außer Kraft, verfallen.

ungünstigmisslich, nachteilig, negativ, schlecht, unangenehm, unerfreulich, ungut, widrig; (*geh.*): übel.**ungut**

- a)** schlecht, unbehaglich; (*ugs.*): mulmig.
- b)** † ungünstig. **c)** unangenehm, unerfreulich, unliebsam, unschön; (*geh.*): übel, unerquicklich.

unhaltbar

- a)** aus der Luft gegriffen, ungerechtfertigt.
- b)** unerträglich, untragbar, unzumutbar.

unhandlich

sperrig.

Unheil

Übel, Unglück, Verhängnis.

unheilbar

aussichtslos, hoffnungslos, ohne Erfolgsaussicht, tödlich.

unheimlich1. beklemmend, gespenstisch, schauerlich, schaurig; (*bildungsspr.*): kafkaesk.2. **a)** unbeschreiblich; (*ugs.*): wahnsinnig.**b)** † sehr.**unhöflich**abweisend, unfreundlich, unliebenswürdig; (*abwertend*): grob; (*bildungsspr. veraltend*): ungalant.**Unhold, Unholdin**

1. Bestie, Monster, Ungeheuer, Untier.
2. Ungeheuer; (*abwertend*): Scheusal, Teufel, Teufelin, Dämon, Dämonin, Unmensch.

UnikumSonderling; (*ugs.*): Original, seltener Vogel, Type.**Union**

Block, Bund, Vereinigung.

UniversitätAkademie, Hochschule; (*Jargon*): Uni; (*bildungsspr., oft scherzh.*): Alma Mater; (*Amtsspr.*): Lehranstalt.**Universum**All, Welt[all], Weltraum; (*bildungsspr.*): Kosmos.**unken**schwarzmalen, schwarzsehen; (*ugs.*): den Teufel an die Wand malen, orakeln.**Unkenntnis**Unwissenheit; (*bildungsspr. abwertend*): Ignoranz.**unklar**1. **a)** dumpf, nebelhaft, undeutlich, vage, verschwommen; (*geh.*): schemenhaft; (*bildungsspr.*): diffus. **b)** allgemein [gehalten], nicht eindeutig, nicht exakt, unbestimmt, ungenau; (*abwertend*): schwammig.

2. mysteriös, rätselhaft, unbegreiflich, unverständlich.

3. nicht geklärt, offen, strittig, unentschieden, ungeklärt, zweifelhaft.

unklugunbedacht, undiplomatisch, unüberlegt, unvernünftig, unvorsichtig; (*abwertend*): töricht.**unkompliziert**

- a)** einfach, leicht, problemlos. **b)** anspruchslos, eingängig, leicht verständlich, simpel.
- c)** gefällig, umgänglich, verträglich.

unkontrolliert

- a)** entfesselt, grenzenlos, schrankenlos, ungehindert. **b)** ausschweifend, disziplinos, hemmungslos, maßlos, undiszipliniert.

U

unko

Unkosten

Aufwand, Aufwendungen, Ausgaben, Auslagen, Kosten.

unlängst

jüngst, kürzlich, neulich, vor Kurzem.

unlauter

betrügerisch, unaufrichtig; (*geh.*): unredlich.

unleidlich

missmutig, unausstehlich; (*ugs., oft scherzh.*): ungenießbar.

unliebsam

lästig, unangenehm.

Unlust

Abneigung, Widerwille.

unmäßig

hemmunglos, maßlos, übermäßig, zügellos.

Unmensch

(*abwertend*): Barbar, Barbarin, Monstrum, Ungeheuer.

unmenschlich

1. **a)** barbarisch, brutal, grausam, verroht.
b) hart, menschenunwürdig; (*bildungsspr.*): inhuman.
2. kaum zu ertragen, unerträglich; (*emotional*): höllisch.

unmerklich

a) kaum merklich/spürbar, sachte, unter-schwellig; (*bildungsspr.*): latent. **b)** allmählich, langsam, nach und nach.

unmissverständlich

a) deutlich, eindeutig, genau, unzweideutig; (*bildungsspr.*): prägnant, präzise. **b)** entschieden, nachdrücklich.

unmittelbar

a) aus erster Quelle, direkt, hautnah, ohne Mittelsperson; (*veraltend*): immediat.
b) dicht, direkt, gleich, nächst..., nahe.
c) durchgehend, geradewegs, stracks; (*ugs.*): schnurstracks. **d)** auf Antrieb, unverzüglich.
e) akut.

unmodern

altmodisch, gestrig, überholt, unzeitgemäß, veraltet; (*abwertend*): antiquiert.

¹unmöglich

1. **a)** aussichtslos, undurchführbar; (*ugs.*): nicht zu machen. **b)** ausgeschlossen, ein Ding der Unmöglichkeit, undenkbar.
2. fehl am Platz, unannehmbar, unpassend, untragbar.

²unmöglich

auf [gar] keinen Fall, ausgeschlossen, unter keinen Umständen.

unmoralisch

anrühig, schamlos, schlecht, unanständig, verwerflich; (*abwertend*): korrupt.

unmotiviert

a) gegenstandslos, grundlos, haltlos, unbe-gründet. **b)** interesselos, uninteressiert; (*Psych.*): antriebsarm.

unmündig

a) (*Rechtsspr.*): minderjährig. **b)** unerfahren, unfertig, unreif; (*ugs.*): noch feucht hinter den Ohren. **c)** abhängig, hilflos, uneigenständig, unselbstständig.

Unmut

Ärger, Empörung, Missmut, Verdruss.

unnachahmlich

einzigartig, ohnegleichen; (*emotional*): unvergleichlich.

unnachgiebig

hart[näckig], kompromisslos, unerbittlich; (*abwertend*): starrköpfig; (*ugs. emotional abwertend*): stur.

unnachsichtig

energisch, intolerant, kompromisslos, rigoros, strikt.

unnahbar

kühl, reserviert, unverbindlich, verschlossen, wortkarg; (*bildungsspr.*): distanziert.

unnatürlich

1. imitiert, künstlich, nachgeahmt, nachgebildet, unecht.

2. gewollt; (*bildungsspr.*): affektiert; (*abwertend*): geziert; (*oft abwertend*): gekünstelt; (*ugs. abwertend*): geschraubt.

unnötig

a) entbehrlich, verzichtbar. **b)** umsonst, vergebens, zwecklos; (*salopp*): für die Katz.

unnützlich

überflüssig; (*geh.*): unwert.

Unordnung

Chaos, Durcheinander; (*ugs.*): Kuddelmuddel; (*abwertend*): Lotterwirtschaft; (*ugs. abwertend*): Schlamperei.

unparteiisch

gerecht, neutral, unvoreingenommen; (*bildungsspr.*): objektiv.

unpassend

a) ungelegen, ungünstig. **b)** deplatziert, unangebracht, unangemessen; (*geh.*): ungebührlich, unschicklich.

unpässlich

mitgenommen, unwohl; (*bildungsspr.*): indisponiert; (*ugs.*): blümerant, nicht auf der Höhe; (*österreich. ugs.*): marod.

unpersönlich

formell, förmlich, geschäftsmäßig, kühl, nüchtern, offiziell, sachlich, steif.

unpopulär

nicht gefragt, unbeliebt.

unpraktisch

1. unfunktional, unhandlich, unzweckmäßig.

2. umständlich, unbeholfen, ungeschickt.

unpräzise

a) nicht eindeutig, nicht genau, ungefähr, ungenau, vage; (*abwertend*): schwammig. **b)** nachlässig, nicht genau/gewissenhaft, nicht gründlich/sorgfältig, unordentlich,

U**Unko**

unsauber, unsorgfältig; (*oft abwertend*): lax.

unproblematisch

a) einfach, mühelos, reibungslos, unkompliziert; (*fam.*): kinderleicht. **b)** gefahrlos, risikolos. **c)** einwandfrei, unumstritten.

unproduktiv

ergebnislos, fruchtlos, ineffektiv, nicht weiterführend, unbefriedigend, unergiebig; (*Amtsspr.*): nicht sachdienlich.

unpünktlich

a) unzuverlässig, saumselig. **b)** mit Verspätung, nicht rechtzeitig, verspätet.

unqualifiziert

1. ohne Ausbildung, ungelern. **2.** deplatziert, dumm, unpassend; (*abwertend*): beschränkt.

Unrast

Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit, Ungeduld, Unruhe.

Unrat

Abfall, Müll, Schmutz; (*österreich.*): Mist; (*schweiz.*): Kehricht; (*ugs.*): Dreck.

unrealistisch

illusorisch, romantisch, wirklichkeitsfremd.

Unrecht

a) Ungerechtigkeit. **b)** Delikt, Sünde, Verbrechen, Verfehlung, Vergehen; (*geh.*): Frevel[tat].

unrechtmäßig

gesetzwidrig, illegal, unerlaubt, ungesetzlich, unzulässig, widerrechtlich; (*bildungsspr.*): illegitim.

unredlich

a) betrügerisch, unaufrichtig; (*abwertend*): falsch, verlogen. **b)** unfair; (*geh.*): unehrenhaft, unlauter.

unregelmäßig

a) asymmetrisch, nicht ebenförmig, ungleichförmig]. **b)** ab und zu, dann und wann, sporadisch; (*österreich.*): fallweise.

unreif

1. grün, hart, nicht erntereif, sauer. **2. a)** unerfahren, unfertig; (*ugs.*): noch feucht hinter den Ohren. **b)** undurchdacht; (*ugs.*): unausgereift.

unrentabel

ein Verlustgeschäft, finanziell unattraktiv, nicht [sehr] ergiebig, nicht lohnend, unwirtschaftlich, verlustreich.

unromantisch

a) [eis]kalt, fantasielos, kühl, leidenschaftslos, nüchtern, sachlich, trocken; (*geh., oft abwertend*): prosaisch. **b)** kahl, kalt, schmucklos; (*bildungsspr. abwertend*): steril.

Unruhe

1. Lärm. **2.** Aufregung, Durcheinander, Trubel, Tumult, Turbulenz, Wirbel. **3. a)** innerer Aufruhr, Nervosität, Rastlosig-

keit, Ruhelosigkeit, Spannung. **b)** Angst[gefühl], Besorgnis, Furcht, Sorge.

Unruhen

Ausschreitungen, Erhebung, Protest, Rebellion, Revolte.

unruhig

1. a) fahrig, nervös, rastlos, ruhelos; (*ugs.*): kribbelig, rappelig, zappelig. **b)** laut; (*schweiz.*): lärmig. **c)** unregelmäßig, unterbrochen.

2. a) erregt, gereizt, gespannt, nervös, ungeduldig. **b)** beunruhigt, besorgt, in Angst.

unrühmlich

fatal; (*geh.*): schimpflich; (*abwertend*): erbärmlich.

unsachgemäß

a) dilettantisch, laienhaft, nicht fachgemäß, unprofessionell. **b)** falsch, zweckentfremdend.

unsachlich

parteiisch; (*bildungsspr.*): emotional, subjektiv; (*abwertend*): tendenziös.

unsagbar

unbeschreiblich, unglaublich; (*geh.*): unsäglich; (*emotional*): unvorstellbar.

unschädlich

harmlos, risikofrei, sicher, umweltfreundlich, ungefährlich.

unscharf

a) fließend, konturlos, unklar, verschwommen; (*ugs.*): verwackelt. **b)** ↑ unpräzise (a).

unscheinbar

blass, farblos, schlicht, unauffällig; (*abwertend*): fade.

unschicklich

anstößig, deplatziert, fehl am Platz, geschmacklos, peinlich, ungehörig; (*geh.*): ungebürlich; (*bildungsspr.*): inkonvenient; (*ugs.*): keine Art; (*ugs., meist abwertend*): unmöglich.

unschlagbar

1. unbesiegbar, unbezwingbar. **2.** erstklassig, meisterhaft, unübertrefflich; (*ugs.*): einsame Spitze; (*ugs. emotional verstärkend*): top.

unschlüssig

abwartend, unentschieden, unentschlossen, zögernd.

unschön

1. abscheulich, geschmacklos, hässlich, stillos; (*emotional*): scheußlich. **2. a)** garstig, unfair, unfreundlich; (*ugs. abwertend*): schöfel. **b)** ärgerlich, bedauerlich, unangenehm, unerfreulich, ungemütlich, widrig.

unschöpferisch

fantasielos, geistig unfruchtbar, nicht kreativ.

Unschuld

1. Schuldfreiheit, Schuldlosigkeit.

2. **a)** Integrität, Unbescholtenheit, Untadeligkeit; (*geh.*): Lauterkeit. **b)** Arglosigkeit, Einfältigkeit, Naivität.

3. Unberührtheit; (*geh.*): Jungfräulichkeit.

unschuldig

1. schuldlos, unverschuldet; (*bes. Amtsspr.*): nicht schuldhaft.

2. arglos, naiv, treuherzig, unverdorben.

3. harmlos, unbefangen.

4. keusch, unberührt, sexuell unerfahren; (*geh.*): jungfräulich.

unschwer

einfach, mühelos, spielend.

unselbstständig

a) abhängig, hilflos, uneigenständig, unmündig, unreif. **b)** angestellt, im Angestelltenverhältnis [stehend]; (*Amtsspr.*): abhängig beschäftigt.

unselig

a) dunkel, düster, erschütternd, schlimm, schrecklich, tragisch; (*emotional*): fürchterlich. **b)** unglücklich, unglückselig, verhängnisvoll; (*geh.*): unheilvoll.

unsensibel

ohne Feingefühl, taktlos, unverfroren, verletzend; (*geh.*): unschicklich.

unsicher

1. **a)** gefährlich, gefahrvoll, risikoreich. **b)** bedroht, gefährdet.

2. **a)** umstritten, ungewiss, zweifelhaft.

b) entschlussunfähig, [innerlich] hin- und hergerissen, schwankend, unentschieden, unschlüssig.

3. **a)** inkompetent, nicht gut, nicht souverän. **b)** ängstlich, befangen, nicht selbstsicher, zaghaft.

4. fraglich, offen, strittig, ungewiss, zweifelhaft.

Unsicherheit

1. Befangenheit, Gehemtheit, Schüchternheit; (*Psych.*): [Minderwertigkeits]komplex.

2. Gefahr, Risiko, Unsicherheitsfaktor.

Unsinn

1. Irrwitz, Sinnlosigkeit, Unsinnigkeit.

2. (*ugs.*): Sums; (*österr. ugs.*): Holler; (*ugs., oft abwertend*): Schnickschnack; (*ugs. abwertend*): Geschwätz.

3. Dummheit, Flausen, Nonsens, Unfug; (*ugs. abwertend*): Blödsinn; (*ugs., oft abwertend*): dummes Zeug.

unsinnig

absurd, abwegig; (*ugs.*): hirnrissig, verrückt; (*abwertend*): hirnverbrannt, lachhaft.

Unsitte

schlechte [An]gewohnheit, Unart, Untugend.

unsolidarisch

abtrünnig, wortbrüchig; (*bildungsspr.*): illoyal; (*bes. Rel., Politik*): abgefallen.

unsolide

ausschweifend, frivol, unmoralisch.

unsportlich

1. steif, un gelenkig; (*ugs.*): schlaff.

2. unfair, unehrenhaft, unredlich.

unstatthaft

illegal, rechtswidrig, strafbar, unzulässig, verboten.

unsterblich

unvergänglich, unvergänglich.

unster

a) rastlos, ruhelos, ungeduldig, unruhig. **b)** instabil, schwankend, veränderlich; (*Finanzw.*): volatil.

unstillbar

extrem, maßlos, unersättlich, unmäßig.

unstimmig

sich widersprechend, widersprüchlich.

Unstimmigkeit

Abweichung, Differenz; (*österr., schweiz.*): Unzukömmlichkeit; (*bildungsspr.*): Diskrepanz, Divergenz.

Unstimmigkeiten

Differenzen, Spannungen, Streitigkeiten, Uneinigkeit; (*verhüll.*): Meinungsverschiedenheiten.

unstrittig

[allgemein] anerkannt, respektiert, sicher, unangefochten, unbestreitbar, unbestritten; (*ugs.*): wasserdicht.

Unsumme

große [An]zahl, Masse, Menge; (*emotional verstärkend*): Unmenge.

unsymmetrisch

asymmetrisch, ungleichmäßig, verzerrt, verzogen.

unsympathisch

ein Dorn im Auge, unangenehm; (*ugs.*): grässlich; (*ugs., oft scherzh.*): ungenießbar.

untadelig

anständig, einwandfrei, integer, korrekt, solide; (*schweiz.*): senkrecht.

Untat

Bestialität, Gräueltat, Grausamkeit, Massaker, Verbrechen; (*emotional*): Blutbad, Gemetzel.

untätig

faul, passiv, träge; (*geh.*): müßig, müßiggängerisch; (*abwertend*): bequem.

untauglich

a) fehl am Platz, unbrauchbar, verfehlt, wertlos; (*geh.*): unwert; (*bildungsspr.*): inadäquat. **b)** wehrdienstuntauglich; (*Milit.*): ausgemustert.

Unterbau

1. Fundament, Grundmauer; (*Archit., Technik*): Basis.

2. Fundament, Grund[lage]; (*bildungsspr.*): Basis.

unterbewerten

bagatellisieren, unterschätzen, verharmlosen; (*ugs.*): herunterspielen.

U

unsc

unterbewusst

im Unterbewusstsein, unterschwellig;
(*Psych.*): verdrängt.

unterbieten

- billiger anbieten; (*ugs.*): im Preis toppen.
- (*Sport*): verbessern.

unterbinden

blockieren, vereiteln, verhindern; (*abwertend*): torpedieren.

unterbleiben

nicht durchgeführt werden, nicht geschehen;
(*salopp*): flachfallen; (*Papierdt.*): entfallen.

unterbrechen

a) aussetzen, eine Pause einlegen/machen, innehalten, [vorübergehend] aufhören/einstellen/stoppen. **b)** das Wort abschneiden, dazwischenfahren, ins Wort fallen, nicht ausreden lassen; (*ugs.*): einhaken.

Unterbrechung

a) Halt, Pause, Rast, Station, Stopp;
(*schweiz.*): Unterbruch. **b)** Störung.

unterbreiten

informieren, mitteilen, unterrichten, zur Entscheidung vorlegen; (*nachdrücklich*): in Kenntnis setzen.

unterbringen

- abstellen, aufbewahren, speichern, verstauen.
- a)** Quartier geben, übernachten lassen; (*bes. Milit.*): einquartieren. **b)** [einen Arbeitsplatz] vermitteln; (*ugs.*): einen Job besorgen.

unterbuttern † unterdrücken (3).

unterdessen

in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, unterdes; (*geh.*): derweil.

unterdrücken

- zurückhalten; (*Psych.*): kontrollieren, verdrängen.
- totschweigen, verheimlichen, verschweigen, vertuschen.
- niederhalten, schikanieren; (*ugs.*): fertigmachen, unterbuttern; (*abwertend*): tyrannisieren.

unterernährt

abgemagert, ausgehungert.

Unterfangen

Unternehmen, Vorhaben.

unterfassen

sich einhaken, jmds. Arm nehmen;
(*landsch.*): sich einhenkeln.

Unterführung

Tunnel; (*südd., österr.*): Tunell.

Untergang

a) Abstieg, Fall, Zusammenbruch; (*geh.*): Niedergang. **b)** Ende, Katastrophe, Ruin; (*geh.*): Verderben.

untergeben

tiefere gestellt, untergeordnet, unterstellt.

untergehen

- niedergehen, versinken; (*geh.*): sinken.

2. a) absinken, versinken; (*salopp*): absaufen. **b)** nicht ankommen, nicht gehört werden, übertönt werden.

3. aussterben, verfallen, vernichtet/zerstört werden, zerfallen, zu existieren aufhören, zugrunde gehen.

untergeordnet

zweitrangig; (*bildungsspr.*): sekundär.

untergliedern

aufschlüsseln, aufteilen, einteilen, gliedern, klassifizieren, unterteilen.

untergraben

aushöhlen, unterminieren, zersetzen; (*geh.*): ins Wanken bringen.

Untergrund

- a)** [Erd]boden, Grund. **b)** Fundament, Grundlage.
- Illegalität; (*bildungsspr.*): Anonymität, Underground.

Unterhalt

Einkommen, Ernährung, Existenz, Versorgung; (*Wirtsch.*): Lebenshaltungskosten.

unterhalten

- durchbringen, ernähren, versorgen; (*geh.*): nähren; (*ugs.*): durchfüttern.
- betreiben, bewirtschaften, führen, leiten, vorstehen.
- aufrechterhalten, pflegen.
- amüsieren, belustigen, zerstreuen; (*geh.*): erbauen, ergötzen.

unterhalten, sich

- plaudern; (*fam.*): einen Schwatz halten; (*nordd.*): klönen; (*bes. nordd.*): schwatzen; (*bes. südd.*): schwätzen; (*landsch., bes. südd., österr.*): plauschen.
- sich amüsieren, sich vergnügen, sich zerstreuen.

unterhaltsam

abwechslungsreich, amüsant, unterhaltend.

Unterhaltung

- Erhaltung, Konservierung, Pflege; (*veralte*): Wartung; (*Jagdsw.*): Hege; (*Papierdt.*): Instandhaltung.
- Gespräch, Plauderei, Unterredung; (*schweiz.*): Gerede; (*geh.*): Zwiesprache; (*bildungsspr.*): Konversation; (*fam.*): Schwatz; (*landsch., bes. südd., österr.*): Plausch; (*Jargon*): Talk.
- Abwechslung, Zeitvertreib, Zerstreung.

Unterhändler, Unterhändlerin

Abgesandter, Abgesandte, Beauftragter, Beauftragte, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Delegierter, Delegierte.

Unterhemd

Hemd, Spenser, Torselett; (*österr., schweiz.*): Leibchen; (*Fachspr.*): Unterjacke; (*Seemannsspr.*): Troyer.

Unterhose

G-String, Höschen, Hose, Schlüpfer, Schlupfhose, Slip; (*ugs. scherzh.*): Liebestöter.

U

Unte

unterjochen

unterdrücken, versklaven; (*abwertend*): drangsalieren, tyrannisieren.

unterjubeln

[auf]laden, zuschieben; (*schweiz.*): überbürden; (*ugs.*): ans Bein hängen/binden; (*österreich.*, *sonst landsch.*): aufpelzen.

unterkommen

1. **a)** Aufnahme finden, beherbergt werden; (*ugs.*): unterkriechen, unterschlüpfen. **b)** angestellt werden, Arbeit finden, eingestellt werden.

2. passieren, vorkommen; (*geh.*): widerfahren.

unterkühlt

ablehnend, abweisend, frostig, kurz angebunden, reserviert, unfreundlich, unnahbar; (*bildungsspr.*): distanziert.

Unterkunft

Bleibe, Logis, Quartier, Unterschlupf, Wohnung, Zuflucht; (*österreich.*): Unterstand; (*Amtsspr.*, *sonst veraltend*): Obdach.

Unterlagen

Akte, Dokument, Schriftstück, Urkunde.

unterlassen

ablassen von, lassen, nicht machen/tun, verzichten; (*geh.*): sich enthalten, entsagen, sich versagen; (*ugs.*): bleiben/sein lassen, sich verknäufen.

unterlaufen

1. passieren, versehentlich auftreten/vorkommen.

2. ↑ unterkommen (2).

3. untergraben, unterminieren, unwirksam/wirkungslos machen.

unterlegen

a) nicht ebenbürtig, nicht gleichrangig, nicht gleichwertig, schwächer. **b)** besiegt, bezwungen, [schach]matt, wehrlos; (*ugs.*): erledigt.

unterlegen sein

es nicht mit jmdm. aufnehmen können, jmdm. nicht das Wasser reichen können, nicht mithalten können.

Unterleib

Bauch; (*geh.*): Leib; (*Med.*): Abdomen.

unterliegen

besiegt/bezwungen werden, eine Niederlage erleiden, verlieren.

untermauern

erhärten, stützen, unterstützen; (*bildungsspr.*): zementieren.

unterminieren ↑ untergraben (a).

unternehmen

1. durchführen, in die Tat umsetzen, machen.

2. Einfluss nehmen, handelnd eingreifen, Maßnahmen ergreifen, vorgehen gegen; (*bildungsspr.*): intervenieren.

Unternehmen

1. Aktion, Tat, Unterfangen, Vorhaben; (*bildungsspr.*): Operation.

2. Betrieb, Firma, Geschäft, Konzern; (*Wirtsch.*): Gesellschaft.

Unternehmer, Unternehmerin

Arbeitgeber, Arbeitgeberin, Fabrikant, Fabrikantin, Geschäftsmann, Geschäftsfrau, Industrieller, Industrielle.

unternehmungslustig

dynamisch, energiegeladen, tatkräftig, vital, voller Energie/Tatendrang/Unternehmungslust; (*geh.*): tatendurstig; (*ugs.*): umtriebige.

unterordnen

1. zurücksetzen, zurückstellen; (*geh.*): hintansetzen, hintanstellen.

2. **a)** unterstellen. **b)** eingliedern; (*bildungsspr.*): subsumieren.

unterordnen, sich

sich fügen, klein begeben, sich richten nach.

Unterredung

Aussprache, Besprechung, Gespräch, Unterhaltung; (*bildungsspr.*): Meeting.

Unterricht

Kurs, Kursus, Lektion, Schulstunde.

unterrichten

1. anleiten, beibringen, lehren, Unterricht erteilen/geben.

2. benachrichtigen, informieren, in Kenntnis setzen.

unterrichten, sich

sich einen Überblick verschaffen, sich kundig machen, sich orientieren; (*ugs.*): sich schlau machen.

Unterrock

Halbrock, Unterkleid; (*Mode*): Petticoat.

untersagen

nicht gewähren, unterbinden, verbieten, versagen, verwehren, verweigern, vorenthalten.

unterschätzen

bagatelisieren, nicht genügend beachten, unterbewerten, verharmlosen.

unterscheiden

auseinanderhalten, gegeneinander abgrenzen, voneinander abheben; (*bildungsspr.*): differenzieren; (*ugs.*): auseinanderkennen.

unterscheiden, sich

sich abheben, abstechen, abweichen, verschieden sein.

Unterschied

a) Gegensatz, Kontrast, Verschiedenartigkeit; (*bildungsspr.*): Differenz, Diskrepanz.

b) Abstufung, Nuancierung, Schattierung.

unterschiedlich

andersartig, verschieden[artig].

unterschlagen

1. hinterziehen; (*bes. Rechtsspr.*): veruntreuen.

2. verheimlichen, verschweigen, vertuschen.

U

unte

Unterschlupf

Versteck, Zuflucht[sort]; (*Amtsspr., sonst veraltet*): Obdach.

unterschreiben

abzeichnen, gegenzeichnen, unterzeichnen; (*österr.*): saldieren; (*Bildungsspr.*): signieren.

Unterschrift

Autogramm, Namenszug; (*Bildungsspr.*): Signatur.

unterschwellig

unbewusst, unter der Oberfläche, verborgen, verdeckt, verkappt, versteckt; (*Bildungsspr.*): latent.

untersetzt

gedrungen, korpulent; (*ugs.*): kompakt; (*bes. Werbespr. verhöll.*): stark.

Unterstand

1. Bunker.
2. Schutzdach, Wetterdach.

unterstehen

unterstellt sein.

unterstehen, sich

die Stirn haben; (*geh.*): sich erdreisten; (*ugs.*): sich herausnehmen.

¹unterstellen

abstellen, einstellen.

¹unterstellen, sich

sich flüchten, Schutz suchen; (*Schweiz. mundartl.*): unterstehen.

²unterstellen

1. unterordnen.
2. beschuldigen, bezichtigen, unterschieben, zur Last legen; (*ugs. abwertend*): anhängen.

unterstreichen

betonen, hervorheben, Nachdruck legen auf.

unterstützen

1. **a)** entlasten, helfen. **b)** den Rücken stärken/stEIFEN, die Stange halten, sich einsetzen, einsteHEN, eintreten für, ermuntern, fördern, sich starkmachen für.
2. befürworten, begrüßen, billigen, dafür sein, sich einsetzen, Stellung nehmen für; (*Bildungsspr.*): plädieren.

Unterstützer, Unterstützerin

a) Anhänger, Anhängerin, Fan, Supporter, Supporterin; **b)** Helfer, Helferin, Stütze.

Unterstützung

1. Beistand, Hilfe[leistung].
2. Beihilfe, Hilfgelder, Zuschuss; (*Schweiz.*): Zustupf.

untersuchen

a) durchleuchten, inspizieren, kontrollieren, prüfen; (*ugs.*): unter die Lupe nehmen; (*bes. Technik*): checken. **b)** analysieren, Proben nehmen.

Untersuchung

1. Inspektion, Prüfung.
2. Abhandlung, Studie.

Untertan, Untertanin

Staatsbürger, Staatsbürgerin.

untertauchen

1. [hinunter]tauchen, unter Wasser gehen.
2. verschwinden; (*ugs.*): sich absetzen.

unterteilen

auffächern, aufgliedern, einteilen, gliedern, teilen, untergliedern.

untertreiben

bagatellisieren, tiefstapeln; (*ugs.*): herunterspielen.

Untertreibung

Tiefstapelei, Understatement.

untervermieten

abvermieten, in Untermiete geben, weitervermieten.

unterwandern

durchsetzen, infiltrieren, zersetzen.

Unterwäsche

Dessous, Leibwäsche, Reizwäsche, Unter[be]kleidung.

unterwegs

auf Reisen, aushäusig, außer Haus, auswärts, fort, verreist; (*ugs.*): auf Achse.

unterweisen

anleiten, einarbeiten, einführen, einweisen, lehren, schulen, unterrichten.

unterwerfen

besiegen, bezwingen, unter seine Herrschaft bringen; (*Schweiz.*): bodigen; (*geh.*): in die Knie zwingen.

unterwerfen, sich

1. sich ergeben, kapitulieren, keinen Widerstand [mehr] leisten.
2. sich beugen, sich ergeben, sich fügen; (*ugs.*): kuschen.

unterwürfig

demütig, devot, ergeben; (*abwertend*): kriecherisch.

unterzeichnen

gegenzeichnen, quittieren, unterschreiben; (*österr.*): saldieren; (*Bildungsspr.*): signieren.

unterziehen, sich

auf sich nehmen.

Untiefe

1. Barre, Sandbank, seichte Stelle.
2. Abgrund, große Tiefe.

Untier

Bestie, Monster, Monstrum.

untragbar

1. unannehmbar, unvertretbar.
2. unerträglich, unzumutbar.

untrennbar

eng zusammengehörig, fest [verbunden], nicht zerlegbar; (*Elektronik*): monolithisch.

untreu

abtrünnig, treulos, wortbrüchig; (*Bildungsspr.*): illoyal; (*bes. Rel., Politik*): abgefallen.

Untreue

a) Abtrünnigkeit, Treulosigkeit, Verrat, Wortbrüchigkeit. **b)** Ehebruch, Seitensprung.

untröstlich

bekümmert, betrübt, traurig, unglücklich; (ugs.): geknickt.

untrüglich

eindeutig, unbestreitbar, zuverlässig.

unüberlegt

gedankenlos, übereilt, überhastet, überstürzt, unbedacht, unbesonnen, unvorsichtig, voreilig, vorschnell; (*abwertend*): leichtfertig.

unübersehbar

1. augenfällig, offenkundig, offensichtlich.
2. endlos, unendlich, unermesslich.

unüberrafflich

außergewöhnlich, beispiello.

unüblich

ausgefallen, außergewöhnlich, ungewöhnlich.

unumgänglich

a) unausweichlich, unvermeidlich, zwangsläufig. **b)** dringend erforderlich/geboten/nötig, notwendig, unabdingbar, unerlässlich.

unumschränkt

absolut, alleinig; (*geh.*): allgewaltig; (*bildungsspr.*): autokratisch.

unumwunden

direkt, freiheraus, geradewegs, ohne Umschweife, unverblümt, unverhohlen; (*ugs.*): geradeheraus, glattweg.

ununterbrochen

andauernd, dauernd, laufend, ständig, stetig; unablässig, unausgesetzt, unentwegt; (*ugs.*): am laufenden Band, in einer Tour; (*bes. österr. ugs.*): allweil.

unveränderlich

beständig, bleibend, dauerhaft, fest, von Dauer.

unverantwortlich

fahrlässig, leichtfertig, leichtsinnig, verantwortungslos.

unverbesserlich

eingefleischt, unbelehrbar.

unverbindlich

1. nicht bindend/fest, ohne Gewähr, zu nichts verpflichtend.
2. kühl, reserviert; (*bildungsspr.*): distanziert.

unverblümt ↑ unumwunden.**unverdaulich**

a) schwer. **b)** nicht annehmbar/tragbar; (*bildungsspr.*): nicht akzeptabel.

unverdient

a) in den Schoß gefallen, ohne eigenes Verdienst. **b)** gegenstandslos, unbegründet, ungerechtfertigt.

unverdrossen

beharrlich, geduldig, hartnäckig, unablässig, unbeirrt.

unvereinbar

entgegengesetzt, gegensätzlich, gegenteilig,

nicht in Einklang zu bringen; (*bes. Fachspr.*): inkompatibel.

unverfälscht

echt, natürlich, original, pur, rein, ursprünglich, urwüchsig; (*schweiz.*): urchig; (*bildungsspr.*): authentisch.

unverfänglich

harmlos, unbedenklich, ungefährlich.

unverfroren

dreist, frech, schamlos, unverschämt; (*bildungsspr.*): impertinent; (*landsch.*): ausverschämt.

Unverfrorenheit

Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit; (*bildungsspr.*): Impertinenz.

unvergänglich

dauerhaft, ewig, immerwährend.

unvergesslich

denkwürdig, unvergessen.

unvergleichlich

1. beispiellos, einmalig, einzigartig.
2. nicht zu vergleichen, unvergleichbar.

unverhältnismäßig

allzu, extrem, hyper-, übermäßig, übertrieben; (*schweiz.*): übersetzt; (*ugs.*): unsinnig.

unverheiratet

alleinstehend, ledig, single; (*ugs. scherzh.*): einspännig; (*bes. Amtsspr.*): unverehelicht.

unverhofft

überraschend, unerwartet, unvermittelt, unvermutet, unversehens.

unverhohlen

[offen]sichtlich, unverhüllt.

unverkennbar

deutlich, eindeutig, typisch, unverwechselbar; (*bildungsspr.*): evident.

unvermeidlich

a) unabänderlich, unausweichlich, unumgänglich. **b)** erforderlich, nötig, notwendig, unerlässlich.

unvermittelt

abrupt, plötzlich, ruckartig, schlagartig, übergangslos, unerwartet; (*schweiz.*): brüsk; (*geh.*): jäh; (*ugs.*): Knall auf Fall, mit einem Schlag.

Unvermögen

Inkompetenz, Unfähigkeit, Versagen.

unvermutet

überraschend, unerwartet, unverhofft, unversehens, unvorhergesehen.

Unvernunft

Dummheit, Leichtsinn, Unsinn; (*geh.*): Torheit.

unvernünftig

unklug, unüberlegt; (*abwertend*): töricht.

unverschämt

ausfallend, dreist, frech, unverfroren; (*bildungsspr.*): impertinent.

Unverschämtheit

Dreistigkeit, Frechheit, Unverfrorenheit; (*bildungsspr.*): Impertinenz.

unversehens

plötzlich, schlagartig, überraschend, unerwartet, unverhofft, unvermittelt, unvorhergesehen; (*schweiz.*): brüsk; (*geh.*): jäh.

unversehrt

a) heil, unverletzt, wohl[behalten]. **b)** intakt, unbeschädigt; (*ugs.*): ganz.

unversöhnlich

1. verfeindet, zerstritten.
2. unvereinbar.

unverständlich

a) unartikuliert, undeutlich. **b)** abstrus, rätselhaft, ungreiflich, unergründlich, unklar.

Unverständnis

fehlendes Verständnis, Kopfschütteln, Verständnislosigkeit.

unverträglich

1. schwer, unbehaglich.
2. streitsüchtig, zänkisch; (*schweiz.*): angriffig.
3. unvereinbar.

unverwechselbar

einzigartig, ohnegleichen, unverkennbar.

unverwüstlich

haltbar, robust, solide, stabil, strapazierfähig; (*ugs.*): dankbar, nicht kleinzukriegen.

unverzeihlich

sträflich, unentschuldbar.

unverzüglich

auf der Stelle, augenblicklich, prompt, schleunigst, sofort, sogleich; (*ugs.*): postwendend.

unvollkommen

bruchstückhaft, halb, unfertig, unvollendet; (*bildungsspr.*): torschhaft.

unvollständig

bruchstückhaft, fragmentarisch, lückenhaft, unvollkommen.

unvorbereitet

aus dem Stegreif, improvisiert; (*ugs.*): aus dem Hut, aus der Lamäng.

unvoreingenommen

neutral, unparteiisch, vorurteilslos.

unvorhergesehen

ohne Vorwarnung, überraschend, unerwartet, ungeahnt, unverhofft, unvermutet, unversehens.

unvorsichtig

fahrlässig, leichtsinnig, nachtsam, unaufmerksam; (*abwertend*): leichtfertig.

unvorstellbar

nicht auszudenken, unfassbar, unglaublich.

unvorzteilhaft

1. nachteilig, ungünstig, unschön.
2. nachteilig, negativ, ungut.

unwahr

erfunden, erlogen, falsch, unkorrekt, unzutreffend.

Unwahrheit

1. Unehrlichkeit, Unrichtigkeit, Verlogenheit.
2. Erfindung, Lüge; (*geh.*): Erdichtung, Lügengespinst; (*österr. ugs.*): Schmä; (*abwertend*): Schwindelei.

unwahrscheinlich

1. **a)** kaum denkbar/möglich/vorstellbar, nicht anzunehmen. **b)** unglaubhaft, unglaubwürdig.
2. unbeschreiblich; (*ugs.*): unglaublich, unheimlich, wahnsinnig.

unweigerlich

mit Sicherheit, unausweichlich, unumgänglich, unvermeidlich, zwangsläufig; (*ugs.*): garantiert.

¹unweit

in der Nähe.

²unweit

[dicht] an/bei; (*geh.*): nahe.

Unwesen

Unfug.

unwesentlich ↑ unwichtig.**Unwetter**

Gewitter, Sturm, Wolkenbruch.

unwichtig

bedeutungslos, belanglos, nebensächlich, nicht der Rede wert, unbedeutend, unerheblich, unwesentlich; (*bildungsspr.*): irrelevant, sekundär.

unwiderlegbar

hieb- und stichfest, nicht zu leugnen, schlagend, unanfechtbar, zwingend; (*österr.*): stichhältig.

unwiderruflich

bindend, endgültig, unabänderlich, unumstößlich, unveränderlich, verbindlich; (*österr.*): fix; (*bildungsspr.*): definitiv.

unwiderstehlich

anziehend, attraktiv, bezaubernd, hinreißend, verführerisch; (*geh.*): berückend, sirenenhaft; (*ugs.*): umwerfend.

Unwillen

Missmut; (*geh.*): Ungehaltenheit, Unmut.

unwillig

- a)** gereizt, missmutig, verärgert, ungehalten.
- b)** lustlos, ungen, widerwillig.

unwillkommen

lästig, leidig, unerwünscht, ungelegen, unlieb[sam].

unwillkürlich

automatisch, instinktiv, mechanisch, unbeabsichtigt, unbewusst.

unwirklich

(*bildungsspr.*): fantastisch, unreal, surreal.

unwirksam

fruchtlos, nutzlos, wirkungslos.

U

unwi

unwirsch

bärbeißig, gereizt, mürrisch, unwillig; (*ugs.*): brummig; (*südd., österr. ugs.*): grantig; (*schweiz. ugs.*): hässig.

unwirtlich

rau, ungemütlich.

unwissend

ahnungslos, nichts ahnend, unerfahren; (*salopp*): unbeleckt.

Unwissenheit

Unkenntnis; (*bildungsspr. abwertend*): Ignoranz.

unwissentlich

ahnungslos, unbeabsichtigt, unbewusst.

unwohl

elend, flau, schwach, unpässlich, übel; (*ugs.*): blümerant; (*ugs. abwertend*): schlapp.

Unwohlsein

Übelkeit, Unpässlichkeit; (*bildungsspr.*): Indisposition.

Unzahl

Fülle, Masse, Menge; (*ugs.*): Haufen; (*emotional verstärkend*): Unmenge; (*ugs. emotional verstärkend*): Unmasse.

unzählig

ungezählt, zahllos.

unzeitgemäß

gestrig, rückschrittlich, rückständig, überholt, veraltet; (*bildungsspr.*): anachronistisch; (*ugs.*): angestaubt, aus der Mottenkiste, vorsintflutlich; (*abwertend*): antiquiert.

unzertrennlich

ein Herz und eine Seele, eng [befreundet/verbunden].

unzufrieden

enttäuscht, verdrossen; (*geh.*): missvergnügt; (*ugs. abwertend*): sauertöpfisch; (*Psych.*): frustriert.

Unzufriedenheit

Enttäuschung, Missmut, Unlust, Verdrossenheit; (*Psych.*): Frustration.

unzugänglich

1. blockiert, unpassierbar, versperrt.
2. kühl, reserviert, unnahbar, verschlossen, zurückhaltend; (*bildungsspr.*): distanziert; (*ugs.*): zugeknöpft.

unzulänglich † unzureichend.**unzulässig**

gesetzeswidrig, illegal, kriminell, strafbar, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, widerrechtlich; (*bildungsspr.*): illegitim.

unzureichend

dürrig, mangelhaft, ungenügend; (*geh.*): unzulänglich; (*abwertend*): kümmerlich.

unzuverlässig

entschlussunfähig; (*geh.*): schwank, unstet; (*abwertend*): flatterhaft; (*geh. abwertend*): wankelmütig.

unzweckmäßig

unpraktisch; (*geh.*): sinnlos; (*landsch., bes. südd.*): ungeschickt.

unzweifelhaft

unbestreitbar, unleugbar, zweifelsfrei.

üppig

a) aufwendig, feudal, fürstlich, großzügig, luxuriös, reichhaltig, verschwenderisch. **b**) füllig, mit Rubensfigur, mollig; (*schweiz.*): fest; (*verhüll.*): vollschlank; (*ugs. scherzh.*): gut gepolstert.

up to date

auf dem neuesten Stand, modern, zeitgemäß, zeitnah; (*ugs.*): in; (*Jargon*): hip.

Uraufführung

Erstaufführung, Premiere.

urban

gewandt, sicher [im Auftreten], weltmännisch.

Urheber, Urheberin

a) Gründer, Gründerin; (*schweiz.*): Initiant, Initiantin; (*bildungsspr.*): Initiator, Initiatorin. **b**) Autor, Autorin, Künstler, Künstlerin.

urig

a) † ursprünglich (2). **b**) originell, seltsam, sonderbar; (*bildungsspr.*): skurril.

Urin

(*verhüll.*): Wasser; (*Physiol., Med.*): Harn.

urinieren

zur Toilette gehen; (*österr. ugs.*): pischen; (*salopp*): pinkeln; (*fam.*): klein machen; (*derb*): pissen; (*verhüll.*): sich erleichtern, Wasser lassen; (*Kinderspr.*): [ein] Bächlein machen; (*bes. Fachspr.*): harnen.

Urkunde

Beglaubigung, Beurkundung, Diplom, Dokument, Schriftstück, Unterlagen, Zertifikat, Zeugnis.

Urlaub

Ferien[zeit]; (*österr.*): Ferialzeit.

Urlauber, Urlauberin

Reisender, Reisende, Tourist, Touristin.

urlaubsreif

ausgelaugt, erholungsbedürftig, erschöpft; (*ugs.*): kaputt; (*salopp*): ausgepumpt.

Ursache

Anlass, [Beweg]grund, Veranlassung.

Ursprung

Anfang, Ausgangspunkt, Beginn, Quelle.

ursprünglich

1. anfänglich, anfangs, zuerst; (*schweiz.*): vorerst.
2. echt, natürlich, unverfälscht, urig, urwüchsig; (*schweiz.*): urchig.

Urteil

1. richterlicher Beschluss/Entscheidung, Urteilspruch.
2. Ansicht, Auffassung, Beurteilung, Meinung, Standpunkt.

U**unwi**

urteilen

begutachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, werten; (*geh.*): befinden.

Usus

Brauch, Gewohnheit, Sitte, Tradition; (*geh.*): Gepflogenheit; (*landsch., bes. südd., österr., schweiz.*): Übung.

Utensilien

[Gebrauchs]gegenstände; (*bildungsspr.*): Requisiten.

Utopie

Illusion, Luftschloss, Trugbild, Vision, Vorstellung.

utopisch

unrealistisch, wirklichkeitsfern; (*bildungsspr.*): fantastisch, illusorisch.

uzen

auslachen, foppen, hänseln, necken; (*ugs.*): frotzeln; (*bes. österr., schweiz.*): ausspotten.

Vagabund, Vagabundin

Landstreicher, Landstreicherin, Nichtsesshafter, Nichtsesshafte, Obdachloser, Obdachlose.

vagabundieren

1. nicht sesshaft sein, obdachlos sein, ohne festen Wohnsitz sein.
2. streichen, streifen, strolchen, umherziehen; (*ugs.*): stromern; (*österr. ugs.*): herumflankieren; (*ugs. abwertend*): sich [he]rumtreiben.

vage

unbestimmt, ungefähr, ungenau, unpräzise, unscharf, verschwommen.

Vagina

Scheide.

vakant

frei, offen, unbesetzt, zur Verfügung stehend.

variabel

(*bildungsspr.*): flexibel.

Variante

1. Abwandlung, Nebenform, Spielart, Variation.
2. Fassung, Lesart, Version.

Variation

1. Veränderung; (*bildungsspr.*): Modifikation.
2. † Variante (1).

variieren

a) sich abheben, sich unterscheiden; (*bildungsspr.*): differieren, divergieren. **b)** abwandeln, ändern, umändern, umformen, verändern; (*bildungsspr., Fachspr.*): modifizieren.

Vater

a) (*salopp*): Alter; (*fam.*): Papa, Papi, Paps; (*oft scherzh.*): Senior; (*ugs. scherzh.*): Alter Herr. **b)** die treibende Kraft, Motor, Schöpfer, Urheber.

Vaterland

Geburtsland, Heimat[land].

vegetarisch

pflanzlich.

vegetieren

ärmlich/kärglich/kümmertlich leben, sein Leben fristen.

vehement

heftig, leidenschaftlich, stürmisch; (*geh.*): ungestüm.

Vehikel

1. Fahrzeug; (*geh., auch scherzh.*): Gefährt; (*ugs. scherzh.*): fahrbarer Untersatz; (*salopp*): Kiste, Nuckelpinne; (*ugs., oft abwertend*): Mühle.
2. Medium, Mittel.

Vene

[Blut]ader, Blutbahn.

verabreden

abmachen, absprechen, ausmachen, vereinbaren; (*ugs.*): abkartieren.

verabreden, sich

einen Termin/Treffpunkt festlegen, ein [Zusammen]treffen vereinbaren.

Verabredung

1. Abmachung, Absprache, Vereinbarung; (*bildungsspr.*): Arrangement.
2. Treffen, Zusammenkunft; (*scherzh., sonst veraltend*): Rendezvous, Tête-à-tête; (*bes. JugendSpr.*): Date.

verabreichen

einflößen, [ein]geben; (*Med.*): applizieren.

verabscheuen

hassen, nicht ausstehen können, Widerwillen empfinden, zuwider sein; (*ugs.*): nicht riechen können; (*abwertend*): widerlich finden.

verabschieden

1. [feierlich] entlassen; (*ugs.*): abfeiern.
2. annehmen, beschließen, in Kraft setzen.

verabschieden, sich

Abschied nehmen, Auf Wiedersehen sagen; (*geh.*): sich empfehlen.

verachten

gering achten/schätzen, missachten, nichts halten von, respektlos begegnen, von oben herab behandeln; (*geh.*): ver-schmähen.

verächtlich

1. abfällig, abschätzig, herablassend, mit

V

verä

Verachtung, wegwerfend; (*geh.*): despektierlich.

2. abscheulich, schandbar, schändlich, verachtenswert.

veralbern

a) foppen, zum Besten haben; (*schweiz.*): föpeln; (*ugs.*): durch den Kakao ziehen. **b)** lächerlich machen, verspotten.

verallgemeinern

absolut setzen, verabsolutieren; (*bildungsspr.*): generalisieren; pauschalisieren.

veralten

aus der Mode kommen, außer Gebrauch kommen, verstauben, sich überleben.

veraltet

archaisch, gestrig, rückschrittlich, überholt, überlebt, unzeitgemäß, verzapft; (*bildungsspr.*): anachronistisch, (*ugs.*): passé, von gestern, vorsintflutlich; (*abwertend*): antiquiert, reaktionär.

veränderlich

a) schwankend, unbeständig, wechselhaft. **b)** variabel, veränderbar.

verändern

[ab]ändern, abwandeln, umarbeiten, umformen, umfunktionieren, variieren, verwandeln; (*geh.*): überformen; (*bildungsspr.*): modifizieren; (*ugs.*): umkrepeln.

verändern, sich

1. sich ändern, anders werden, sich verwandeln; (*geh.*): sich wandeln.
2. die Stellung wechseln, etwas anderes/Neues machen.

Veränderung

1. [Ab]änderung, Abwandlung, Umänderung, Umarbeitung, Umformung, Umgestaltung, Veränderung; (*bildungsspr., Fachspr.*): Modifizierung.
2. Umbruch, Umschwung, Wandel, Wechsel, Wende.

verängstigen

Angst einflößen, ängstigen, Angst machen; (*geh.*): schrecken; (*landsch.*): Bange machen.

verankern

1. befestigen, festmachen.
2. festlegen, festschreiben.

veranlagt

beschaffen, geartet; (*bildungsspr.*): disponiert.

veranlassen

1. anordnen, anweisen, bestimmen, festlegen, verfügen, verkünden, vorschreiben; (*bildungsspr.*): diktieren.
2. bewirken, herbeiführen.

Veranlassung

1. Anordnung, Anweisung, Verfügung, Verordnung.
2. Anlass, Beweggrund, Grund.

veranschaulichen

[an einem Beispiel] verdeutlichen, anschau-

lich machen, demonstrieren, illustrieren; (*geh.*): verbildlichen.

veranschlagen

ansetzen, bemessen, kalkulieren, schätzen.

veranstalten

abhalten, geben, halten, in Szene setzen, stattfinden lassen; (*ugs.*): managen, schmeißen.

verantworten

aufkommen für, einstehen, geradestehen, haften; (*ugs.*): ausbaden, die Suppe auslöfeln, die Zeche [be]zahlen.

verantworten, sich

sich rechtfertigen, sich verteidigen.

verantwortlich

1. **a)** bevollmächtigt, zuständig; (*bildungsspr.*): autorisiert. **b)** schuld, schuldig; (*bes. Rechtsspr.*): haftbar.
2. ↑ verantwortungsvoll (1).

Verantwortung

1. Garantie, Haftung, Schuld, Verantwortlichkeit, Verpflichtung.
2. Gewissenhaftigkeit, Pflichtbewusstsein.

verantwortungsbewusst

gewissenhaft, pflichtbewusst, vertrauenswürdig, zuverlässig.

verantwortungslos

gewissenlos, leichtfertig, unverantwortlich; (*abwertend*): skrupellos.

verantwortungsvoll

1. ernst, verantwortlich.
2. ↑ verantwortungsbewusst.

veräppeln

foppen, hänseln, veralbern; (*österr.*): häkeln; (*schweiz.*): föpeln; (*ugs.*): anpflaumen, auf die Schippe nehmen.

verarbeiten

1. einarbeiten, einbeziehen, Gebrauch machen, verwenden, verwerten, zitieren; (*ugs. abwertend*): ausschlachten.
2. **a)** verdauen, verwerten. **b)** bewältigen, verkraften.

verärgern

aufbringen, verstimmen; (*geh.*): Unmut erregen; (*ugs.*): auf die Palme bringen.

verärgert

aufgebracht, empört, verdrossen, wütend, zornig; (*geh.*): erzürnt, ungehalten; (*salopp*): angefressen.

verätzen

a) Erste Hilfe leisten. **b)** behandeln.

verausgaben, sich

a) sich abplagen, sich abquälen; (*ugs.*): sich abstrampeln, sich aufstufen. **b)** sich ausleben; (*ugs.*): sich austollen, herumtoben.

veräußern

absetzen, verkaufen, zu Geld machen; (*ugs.*): verscheuern, versilbern.

verballhornen

entstellen; (*ugs. abwertend*): verdrehen.

Verband

1. Bandage, Binde, Wickel.
2. Genossenschaft, Gesellschaft, Klub, Organisation, Ring, Union, Verein; (*Rechtsspr.*): Vereinigung.
3. Division, Formation; (*bes. Milit.*): Einheit.

verbannen

ausweisen, deportieren, [des Landes] verweisen; (*Politik, Rechtsspr.*): expatriieren.

verbarrikadieren

barrikadieren, blockieren, versperrern.

verbauen

(*ugs.*): verhauen, verpatzen; (*salopp*): Mist bauen, vermasseln.

verbeißen, sich

sich beherrschen, unterdrücken, zurückhalten; (*ugs.*): sich verkneifen.

verbergen

1. verborgen halten, verdecken, verhüllen, verstecken.
2. geheim halten, totschweigen, verheimlichen, verschweigen; (*geh.*): verhehlen.

verbessern

1. bereichern, besser machen; (*ugs.*): aufpeppen, pimpen. (*Fachspr.*): vergüten.
2. kultivieren, veredeln, verfeinern, verschönern, vervollkommen.
3. korrigieren, revidieren; (*schweiz.*): korrekzionieren.

verbessern, sich

1. bergauf gehen, sich bessern; (*geh.*): gesunden; (*ugs.*): zulegen.
2. befördert werden, vorwärtskommen; (*bildungsspr.*): arrivieren; (*ugs.*): die Treppe rauf-fallen.

verbeugen, sich

eine Verbeugung machen, sich verneigen; (*fam.*): einen Diener machen; (*scherzh.*): einen Kratzfuß machen.

Verbeugung

(*österreich. ugs.*): Buckerl; (*ugs. scherzh.*): Bückling; (*fam.*): Diener.

verbeulen

eindrücken; (*ugs.*): eindellen; (*österreich. ugs.*): verdepeschen.

verbieten

nicht gewähren, unterbinden, untersagen, verweigern; (*geh.*): Einhalt gebieten; (*abwertend*): torpedieren.

verbieten, sich

1. ablassen, [fahren/fallen] lassen, sich nicht erlauben/zugestehen, verzichten; (*geh.*): sich versagen; (*bildungsspr. veraltet*): prohibieren.
2. ausgeschlossen sein, nicht infrage kommen; (*ugs.*): außen vor bleiben.

verbilligen

ermäßigen, herabsetzen, heruntersetzen, reduzieren; (*Kaufmannsspr.*): nachlassen.

verbilligen, sich

billiger werden.

verbinden

1. bandagieren, binden, einen Verband anlegen, [um]wickeln; (*österreich.*): [ein]faschen.
2. anschließen, verkabeln, vernetzen, [ver]koppeln.
3. kombinieren, verquicken; (*bildungsspr.*): koordinieren.

verbinden, sich

1. eine Verbindung eingehen; (*geh.*): sich vereinen, sich zusammenfügen; (*geh., dichter.*): sich gatten.
2. sich [ver]mischen, sich paaren, zusammenfallen, zusammentreffen.
3. a) sich verbünden, sich zusammenschließen; (*bildungsspr.*): sich solidarisieren; (*oft abwertend*): paktieren. b) heiraten, sich verpartnern; (*bildungsspr.*): sich liieren.

verbindlich

1. entgegenkommend, freundlich, gefällig, kulant, liebenswürdig, zuvorkommend.
2. abgemacht, bindend, endgültig, gültig, offiziell; (*österreich.*): fix; (*bildungsspr.*): definitiv; (*Amtsspr.*): in Kraft, wirksam.

Verbindung

1. Berührungspunkt, gemeinsamer Nenner, Verbindungsglied.
2. Bündnis, Partnerschaft.
3. (*bildungsspr.*): Korporation, Korps.

verbissen

a) ausdauernd, beharrlich, hartnäckig, unerbittbar, zäh, zielstrebig; (*ugs. emotional abwertend*): stur. b) (*ugs.*): pingelig; (*abwertend*): kleinlich, pedantisch; (*ugs. abwertend*): klein kariert; (*scherzh.*): päpstlicher als der Papst.

verbitten, sich

untersagen, verbieten, sich verwehren.

verbittert

enttäuscht, unzufrieden, verletzt; (*Psych.*): frustriert.

verblassen

1. an Farbe verlieren, [aus]bleichen, sich entfärben, verschleißen.
2. schwächer werden, sich verlieren; (*geh.*): [dahin]schwinden.

verbleiben

1. [sich] absprechen, abmachen, eine Abmachung/Absprache treffen, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, vereinbaren; (*schweiz.*): verkommen; (*geh.*): übereinkommen.
2. übrig bleiben; (*landsch.*): überbleiben.

verblendet

fanatisch, verrannt, verstiegen, voreingenommen.

verblichen

erlöst, gestorben, verstorben; (*geh.*): entschlafen; (*geh. verhüll.*): heimgegangen. hingschieden.

verblüffen

erstaunen, in Erstaunen versetzen, überraschen; (*bildungsspr.*): frapieren; (*ugs.*): umwerfen.

verblüffend

bemerkenswert, erstaunlich, überraschend; (*ugs.*): unglaublich.

verblühen

[ver]welken.

verbocken

falsch machen, verderben; (*ugs.*): verkorksen, vermurksen, verpatzen, verpfuschen.

verbohrt

unbelehrbar, uneinsichtig; (*abwertend*): starrköpfig, starrsinnig; (*bildungsspr. abwertend*): obstinat; (*ugs. emotional abwertend*): stur.

verborgen

a) abgelegen, einsam, entlegen; (*geh.*): abgeschrieben; (*ugs.*): gottverlassen; (*ugs., oft scherzh.*): in der Pampa. b) dunkel, geheim[nisvoll], unergründlich.

Verbot

1. Anordnung, Befehl, Untersagung, Verfügung.

2. Abschaffung, Prohibition, Sperre, Stopp.

verboten

a) gesetzwidrig, rechtswidrig, strafbar, ungesetzlich, untersagt, unzulässig; (*ugs.*): krumm. b) sündig, tabu, unkoscher.

verbrämen

bagatellisieren, beschönigen, übertünchen; (*geh.*): bemänteln; (*ugs.*): frisieren.

Verbrauch

(*bildungsspr.*): Konsum.

verbrauchen

1. aufbrauchen, durchbringen, vergeuden, verprassen, verschwenden, verwirtschaften; (*ugs.*): verjubeln, verpulvern.

2. abnutzen, strapazieren, verschleifen.

Verbraucher, Verbraucherin

Konsument, Konsumentin.

verbraucht

a) aufgebraucht, ausgegangen, zu Ende; (*ugs.*): alle. b) abgearbeitet, abgespannt, ausgelaut, erschöpft; (*ugs.*): kaputt. c) abgenutzt, alt; (*ugs.*): ausgedient; (*abwertend*): schäbig. d) abgestanden, schlecht, ungelüftet, zum Schneiden; (*salopp abwertend*): miefig.

Verbrechen

a) Delikt, Gewalttat, [schwere] Straftat; (*Rechtsspr.*): Rechtsverletzung. b) Sakrileg, Sünde, Vergehen; (*geh.*): Fehltritt; (*emotional*): Schandtat, Untat.

Verbrecher, Verbrecherin

Krimineller, Kriminelle, [Straf]täter, [Straf]täterin.

verbreiten

1. bekannt geben/machen, in Umlauf brin-

gen/setzen, mitteilen, publizieren, verkünden, veröffentlichen; (*ugs.*): rumerzählen, unter die Leute bringen; (*bildungsspr.*): publik machen.

2. ausströmen; verströmen; (*geh.*): ergießen; (*Physik*): emittieren.

3. auslösen, erregen, hervorrufen, sorgen für.

verbreiten, sich

1. sich herumsprechen, kursieren; (*bildungsspr.*): publik werden; (*ugs.*): herumgehen, unter die Leute kommen.

2. sich ausbreiten, einreißen, grassieren, um sich greifen.

verbreitern

ausbauen, erweitern, vergrößern.

verbrennen

1. a) [ab]brennen, in Flammen aufgehen, niederbrennen; (*geh.*): in Schutt und Asche sinken. b) anbrennen, schwarz/ungenießbar werden. c) im Feuer/in den Flammen umkommen.

2. ausdorren, verdorren, vertrocknen.

3. einäschern, verfeuern; (*geh.*): den Flammen übergeben.

verbrennen, sich

sich brennen, sich [ver]brühen.

verbringen

verleben, zubringen; (*geh.*): [ver]weilen.

verbrüdern, sich

Freunde/gut Freund werden; (*bildungsspr.*): fraternisieren.

verbuchen

eintragen, festhalten, registrieren; (*Buchf.*): kontieren.

verbummeln

1. vergeuden, vertun; (*schweiz.*): vertrölen; (*ugs.*): vergammeln, verplempern; (*ugs. abwertend*): vertrödeln.

2. verlegen, verlieren, versäumen; (*ugs.*): verschusseln, verschwitzen; (*ugs. abwertend*): verschlappen, verschludern.

verbünden, sich

sich alliiieren, ein Bündnis eingehen, sich verbinden, sich zusammenschließen; (*schweiz.*): sich zusammenspannen; (*bildungsspr.*): konföderieren; (*oft abwertend*): packtieren; (*österr. ugs. abwertend*): packeln.

verbüßen

(*ugs.*): abbrummen, absitzen; (*bes. Rechtspr.*): abbüßen.

Verdacht

[schlimme] Vermutung.

verdächtigen

im/in Verdacht haben, mutmaßen.

verdammen

aburteilen, ächten, verurteilen.

verdammt

1. widerwärtig; (*ugs.*): blöd; (*abwertend*): verflixt; (*salopp abwertend*): verflucht.

2. unbeschreiblich, ungeheuer; (*ugs.*): entsetzlich, irrsinnig; (*salopp*): verflucht; (*emotional*): horrend; (*landsch., auch geh.*): arg.

verdanken

[Dank] schulden, sich zuzuschreiben haben; (*geh.*): danken, [zu Dank] verpflichtet sein.

verdattert

durcheinander, überrascht, verwirrt.

verdauen

1. verarbeiten; (*Physiol.*): digerieren.
2. bewältigen, fertig werden, in den Griff bekommen, überwinden, verarbeiten, verkaufen; (*geh.*): verwinden.

verdecken

abdecken, decken, überdecken, verbergen.

verderben

1. **a)** faulen, modern, ranzig/schlecht/un genießbar werden; (*ugs.*): vergammeln. **b)** unbrauchbar/ungenießbar machen; (*ugs.*): verkorksen, vermurksen, verpatzen; (*ugs. abwertend*): verhunzen.
2. vergällen, verleiden; (*ugs.*): madigmachen, vermiesen, versalzen.
3. [be]schädigen, ruinieren; (*ugs.*): kaputt machen.
4. einen schlechten Einfluss haben; (*bildungsspr. abwertend*): korrumpieren.

Verderben

Ende, Ruin, Untergang, Verhängnis.

verdeutlichen

deutlich machen, erläutern, konkretisieren, veranschaulichen; (*bildungsspr.*): illustrieren, präzisieren; (*ugs.*): klarmachen, rüberbringen.

verdichten, sich

sich intensivieren, sich verstärken, zunehmen.

verdienen

1. **a)** [bezahlt] bekommen, einnehmen, erwirtschaften, kassieren; (*ugs.*): kriegen. **b)** Gewinn erzielen; (*ugs.*): abkassieren, absehnen.
2. wert sein, zustehen; (*geh.*): gebühren.

Verdienst

Bezüge, Einkommen, Einkünfte, Einnahmen, Entgelt, Entlohnung, Gehalt, Lohn; (*österreich.*): Bezug; (*schweiz.*): Entlohnung.

Verdienst

Leistung.

verdienstvoll

anerkanntenswert, rühmend, rühmlich.

Verdikt

Verdammung, Verurteilung.

verdonnern

- a)** verurteilen; (*ugs.*): verknacken; (*salopp*): verknassen, verknasten; (*veraltet*): verfallen.
- b)** (*schweiz.*): überbinden; (*geh.*): aufbürden, auferlegen; (*ugs.*): aufbrummen, aufhalsen.

verdoppeln

1. verzweifachen; (*bildungsspr.*): duplizieren.

2. ankurbeln, ausweiten, erhöhen, forcieren, intensivieren, ausweitern, steigern.

verdoppeln, sich

1. sich verzweifachen; (*bildungsspr.*): sich duplizieren.
2. anschwellen, sich ausdehnen, doppelt so groß/stark werden, sich erhöhen, größer/stärker werden, sich intensivieren, sich steigern.

verdorben

1. faul, nicht mehr gut, ranzig, sauer, schlecht, ungenießbar; (*ugs.*): vergammelt.
2. unmoralisch, unsolid; (*abwertend*): verkommen.

verdorren

ausdorren, vertrocknen; (*geh.*): dorren.

verdrängen

1. abdrängen, den Rang ablaufen, entmachten; (*ugs.*): ausbooten.
2. unterdrücken; (*Psych.*): aus dem Bewusstsein verbannen.

verdreckt

speckig, voller Schmutz; (*ugs.*): dreckig; (*salopp*): versaut.

verdrehen

das Wort im Munde [her]umdrehen, entstellen, verfälschen, verzerren.

verdeschen

verprügeln; (*ugs.*): verbimsen, verbläuen, verhauen, verkloppen, versohlen, verwamsen, verwichsen; (*österreich. ugs.*): trischacken; (*salopp*): das Fell gerben.

verdießen

ärgern, verärgern, Verdross bereiten; (*geh.*): Unmut erregen; (*ugs.*): fuchsen.

verdießlich

a) verdrossen. **b)** ärgerlich, lästig, leidig, unangenehm; (*ugs.*): nervig.

verdrossen

griesgrämig, missmutig, mürrisch, verdrießlich; (*schweiz.*): mauserig; (*ugs.*): miesepetrig; (*ugs. abwertend*): sauertöpfisch; (*ugs., meist abwertend*): muffig.

verdrücken

1. aufessen; (*ugs.*): futtern, mampfen, verputzen; (*scherzh.*): sich einverleiben.
2. verknittern, zerdrücken; (*österreich.*): verdepochen; (*ugs.*): [ver]knautschen, versitzen.

verdrücken, sich

verschwinden; (*ugs.*): sich absetzen, sich aus dem Staub machen, die Platte putzen, verduften, sich verziehen; (*österreich. ugs.*): sich ver-zupfen.

Verdruss

Ärger, Verdrossenheit, Verstimmung; (*geh.*): Unmut.

verduften † verdrücken, sich.

verdimmen

abstumpfen, geistig verkümmern, stumpfsinnig werden; (*ugs. emotional*): verblöden.

verdunkeln

1. abdunkeln, bedecken, verdecken.
2. verschleiern, verbergen.

verdunkeln, sich

sich bedecken, sich bewölken, sich beziehen, dunkel/düster werden; (*schweiz.*): eindunkeln; (*ugs.*): sich zuziehen.

verdünnen

panschen, strecken, versetzen mit.

verdunsten

verfliegen; (*Fachspr.*): evaporieren; (*bes. Chemie*): sich verflüchtigen.

verdursten

austrocknen, [vor Durst] sterben; (*ugs.*): eingehen.

verdutzt

[bass] erstaunt, sprachlos, verblüfft, überrascht; (*ugs.*): platt, verdattert; (*salopp*): baff, geplättet.

veredeln

1. verfeinern, vergeistigen, vervollkommen; (*bildungsspr.*): sublimieren.
2. aufbessern, aufwerten; (*Fachspr.*): vergüten.
3. pfpopen; (*Gartenbau*): äugeln, okulieren.

verehren

1. **a)** ehren. **b)** achten, aufblicken, bewundern, lieben, respektieren, schätzen; (*ugs.*): anhimmeln.
2. geben, schenken, überreichen; (*geh.*): zuteilwerden lassen.

vereidigen

einschwören, unter Eid nehmen, verpflichten; (*österr.*): angeloben; (*schweiz., sonst geh.*): in Pflicht nehmen.

Verein

a) Bund, Gesellschaft, Organisation, Ring, Verband, Vereinigung. **b)** (*ugs.*): Korona, Laden; (*abwertend*): Bagage, Klüngel; (*abwertend, sonst iron.*): Sippschaft.

vereinbaren

[sich] absprechen, abmachen, ausmachen, eine Vereinbarung treffen, festmachen, verabreden; (*schweiz.*): verkommen; (*österr. ugs.*): ausschnapsen.

Vereinbarung

a) Abmachung, Abschluss, Absprache, Verabredung. **b)** Abkommen, Pakt, Übereinkunft, Vertrag.

vereinfachen

a) rationalisieren, straffen; (*salopp*): abspecken; (*Fachspr.*): minimalisieren. **b)** bequemer/einfacher machen, erleichtern. **c)** heruntreiben, verständlicher darstellen/machen, zugänglich machen; (*bildungsspr.*): simplifizieren.

vereinheitlichen

auf einen [gemeinsamen] Nenner bringen, gleichmachen; (*bildungsspr.*): nivellieren.

vereinigen

paaren, verknüpfen, verquicken, zusammenschließen; (*geh.*): [ver]einen.

vereinigen, sich

a) sich verbinden, sich verbünden, sich zusammenschließen, sich zusammentun; (*geh.*): sich vereinen. **b)** Geschlechtsverkehr ausüben/haben, miteinander schlafen, Sex haben.

Vereinigung

1. Fusion, Verbindung, Zusammenführung, Zusammenlegung, Zusammenschluss.
2. **a)** † Verein (**a**). **b)** Block, Bündnis, Koalition; (*Politik*): Allianz.

vereinnahmen

a) einnehmen, erzielen; (*schweiz.*): beziehen; (*ugs.*): [ein]kassieren, einsacken; (*ugs. oft abwertend*): einstecken, einstreichen. **b)** in Anspruch/Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen; (*scherzh.*): beschlagnahmen.

vereinzelt

a) einzeln, hier und da, sporadisch, stellenweise, verstreut, zerstreut; (*bes. Met.*): strichweise. **b)** gelegentlich, hin und wieder, mitunter, von Zeit zu Zeit; (*österr.*): fallweise; (*geh.*): zuweilen.

verweist

[hart/starr] gefroren, harsch[ig], mit einer Eiskruste überzogen, zugefroren.

vereiteln

durchkreuzen, niederschlagen, sabotieren, unterbinden, verhindern; (*schweiz.*): versäumen.

verenden

eingehen, sterben; (*salopp*): krepieren; (*salopp, oft emotional*): verrecken.

vererben

hinterlassen, vermachen; (*schweiz.*): vergaben.

verewigen, sich

sich einschreiben, seinen Namen eingravieren/einkerben/einritzten, Spuren hinterlassen.

¹verfahren

anfassen, behandeln, handhaben, umgehen, vorgehen; (*bildungsspr.*): agieren, operieren; (*ugs.*): anpacken; (*abwertend*): umspringen.

¹verfahren, sich

abdriften, den Kurs verlassen, die falsche Richtung einschlagen, sich verirren.

²verfahren

aussichtslos, ausweglos, hoffnungslos, in eine Sackgasse geraten.

Verfahren

1. Methode, Praktik, System, Technik, Weg.
2. Gerichtsverfahren, Prozess; (*Rechtsspr.*): Rechtsstreit.

Verfall

1. **a)** Baufälligkeit, Zerfall. **b)** Abbau,

Schwund. **c)** Untergang; (*geh.*): Niedergang; (*bildungsspr.*): Dekadenz.

2. Fristablauf, Ungültigkeit, Verjährung.

verfallen

1. **a)** auffällig, bröckeln, einbrechen, verwitern, zerfallen. **b)** abbauen; (*geh.*): vom Alter von der Krankheit gezeichnet sein. **c)** vergehen, zugrunde gehen; (*geh.*): schwinden. seinen Niedergang erleben.

2. ablaufen, auslaufen, außer Kraft treten, erlöschen, ungültig werden.

3. versinken in, übergehen.

4. **a)** abhängig/hörig werden, sich verschreiben; (*geh.*): frönen. **b)** eingenommen/hingerissen sein, lieben, schwärmen; (*ugs.*): hin und weg sein. **c)** erliegen, sich überlassen, süchtig werden, zum Opfer fallen.

verfallen

außer Kraft, ungültig, unwirksam, wertlos; (*Rechtsspr.*): nichtig.

verfallen lassen

nicht in Anspruch nehmen, nicht nutzen.

verfälschen

entstellen, verkehren, verzerren; (*bildungsspr. abwertend*): klittern; (*ugs. abwertend*): verdrehen.

verfangen, sich

(*geh.*): sich verstricken; (*ugs.*): sich verheddern.

verfänglich

haarig, heikel, knifflig; (*bildungsspr.*): delikat, prekär.

verfärben, sich

a) bunt/farbig werden, sich färben. **b)** sich entfärben, erblassen, erleichen, verschießen.

verfassen

abfassen, texten, zu Papier bringen; (*Papierdt.*): erstellen.

Verfasser, Verfasserin

Autor, Autorin.

Verfassung

1. **a)** Grundgesetz; (*Politik*): Konstitution. **b)** Bestimmungen, [Grund]ordnung, Statuten, Vorschriften; (*Rechtsspr.*): Satzung. 2. **a)** Befinden, Ergehen, Gesundheitszustand, Kondition. **b)** Stimmung.

verfaulen

faulen, modern, schlecht/ungenießbar werden, verderben, vermodern; (*ugs.*): vergammeln.

verfechten

sich bekennen, einstehen, eintreten, sich engagieren, verteidigen, vertreten; (*ugs.*): sich starkmachen.

Verfechter, Verfechterin

Anhänger, Anhängerin, Fürsprecher, Fürsprecherin, Verteidiger, Verteidigerin.

verfehlen

a) verpassen. **b)** danebengehen, nicht treffen,

vorbeischießen. **c)** missglücken, misslingen, missraten, scheitern, Schiffbruch erleiden, versagen.

verfehlt

a) falsch, unzutreffend, verkehrt; (*ugs.*): schief. **b)** unangebracht, unangemessen, unpassend; (*geh.*): ungebührlich. **c)** erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, umsonst, vergebens; (*ugs.*): verkorst.

Verfehlung

a) Delikt, [Straf]tat, Sünde, Unrecht, Verbrechen, Vergehen, Verstoß; (*geh.*): Frevel[tat]; (*emotional*): Untat. **b)** Versehen; (*geh.*): Fehltritt; (*bildungsspr.*): Fauxpas, Lapsus; (*ugs.*): Ausrutscher, Patzer.

verfeinden, sich

sich überwerfen, sich zerstreiten.

verfeinern

kultivieren, verbessern; (*geh.*): veredeln; (*bildungsspr.*): sublimieren.

verfilmen

auf die Leinwand bringen, filmisch darstellen/gestalten/umsetzen, für die Leinwand adaptieren; (*Jargon*): auf Zelluloid bannen.

verfinstern, sich

sich beziehen, finster werden, sich umwölken, sich verdunkeln, sich verdüstern; (*Schweiz.*): eindunkeln; (*ugs.*): sich zuziehen.

verflachen

banalisieren, verwässern; (*bildungsspr.*): trivialisieren.

verfliegen

a) verdunsten, sich verflüchtigen. **b)** aufhören, sich legen, vergehen; (*geh.*): schwinden. **c)** dahineilen, dahinfliegen, ins Land gehen/ziehen, vorübergehen; (*ugs.*): vorbeigehen.

verflixt

1. ärgerlich, unangenehm, unliebsam; (*ugs.*): dumm. 2. unbeschreiblich; (*ugs.*): unheimlich, unwahrscheinlich; (*salopp*): verdammt.

verflossen

ehemalig, einstig, früher, vormalig; (*Schweiz., sonst veraltend*): vorgängig; (*bes. österr.*): gewesen.

verfluchen

verdammen, verwünschen; (*abwertend*): verteufeln.

verflucht

1. widerwärtig; (*ugs.*): blöd; (*ugs. abwertend*): verflixt; (*salopp abwertend*): verdammt; (*ugs. emotional*): verteufelt. 2. ungeheuer[lich]; (*ugs.*): elend, furchtbar, irrsinnig; (*ugs. emotional*): verteufelt.

verflüchtigen, sich

a) verdunsten, verfliegen. **b)** sich auflösen, vergehen, verrauchen.

verfolgen

1. **a)** hetzen, jagen, nachsetzen. **b)** behelligen, bestürmen, drängen, unter Druck set-

zen, zusetzen; (*ugs.*): beknieen; (*abwertend*): drangsaliieren. **c**) (*geh.*): nach dem Leben trachten. **d**) nachprüfen, überprüfen. **e**) vorgehen gegen; (*Rechtsspr.*): ermitteln.

2. abzielen, anstreben, aus sein auf, zum Ziel haben; (*ugs.*): hinauswollen auf.

3. beobachten, im Auge behalten, observieren, überwachen.

verfressen

essgierig, nicht satt zu bekommen, unersättlich; (*fam.*): nimmersatt; (*abwertend*): gefräßig.

verfrüht

früh[zeitig], übereilt, voreilig, vorzeitig, zu früh.

verfügbar

a) auf Lager, erhältlich, lieferbar, vorhanden, vorrätig, zu bekommen. **b**) flüssig; (*Wirtsch.*): liquide. **c**) anwesend, gegenwärtig, zu erreichen.

verfügen

1. anordnen, anweisen, entscheiden, festlegen, verhängen, verordnen, vorschreiben.
2. aufweisen, besitzen, haben.

verführen

a) überreden, verleiten; (*geh.*): verlocken. **b**) (*ugs.*): bezirzen; (*salopp*): flachlegen, umlegen.

Verführer

Casanova, Don Juan, Frauenheld, Herzensbrecher, Womanizer; (*ugs. scherzh.*): Schwerenöter; (*ugs. abwertend*): Schürzenjäger; (*scherzh.*): Lustmolch.

Verführerin

Charmeurin, Herzensbrecherin, Vamp; (*bildungsspr.*): Femme fatale, Sirene; (*ugs. scherzh.*): Schwerenöterin; (*scherzh., sonst veraltend*): Herzensdiebin.

verführerisch

a) attraktiv, interessant, vielversprechend; (*geh.*): sirenenhaft, verlockend. **b**) appetitlich, lecker; (*geh.*): deliziös; (*bildungsspr.*): delikat; (*emotional*): köstlich. **c**) aufregend, aufreizend, bezaubernd, charmant, erotisch; (*ugs.*): sexy.

vergällen

die Freude nehmen, verderben, verleiden; (*ugs.*): vermiesen.

vergammelt

a) faul, faulig, nicht mehr gut, ranzig, sauer, schlecht, ungenießbar, verdorben. **b**) abgerissen, verwahrlost; (*ugs.*): auf den Hund gekommen; (*abwertend*): verkommen, verlottert.

vergangen

a) Vergangenheit, lange her, vorbei, vorüber; (*geh.*): verflossen; (*ugs.*): aus, passé; (*salopp*): futsch. **b**) jüngst..., letzt..., vorig... **c**) alt, einstig, fern, früher; (*oft scherzh.*): aus/in grauer Vorzeit.

vergänglich

flüchtig, kurz[lebig], nicht von Dauer, ohne Bestand; (*Rel.*): zeitlich.

vergeben

1. entschuldigen, nachsehen, verzeihen.
2. abgeben, geben, zuteilen.

vergebens † vergeblich.

vergeblich

für nichts und wieder nichts, ohne Erfolg, umsonst, vergebens, zwecklos; (*salopp*): für die Katz.

vergegenwärtigen, sich

sich bewusst machen, sich in Erinnerung bringen, sich ins Gedächtnis rufen, sich vor Augen führen.

vergehen

a) ablaufen, verrauchen, vorübergehen, zu Ende gehen; (*geh.*): verfliegen, verfließen, verstreichen; (*ugs.*): herumgehen. **b**) abklingen, sich beruhigen, sich geben, sich legen, verschwinden. **c**) abziehen, sich [in nichts] auflösen, sich verflüchtigen, sich verziehen.

vergehen, sich

a) überschreiten, übertreten, unterhöhlen, verstoßen gegen. **b**) missbrauchen, sich vergreifen an. **c**) vergewaltigen.

Vergehen

Delikt, Sünde, Tat, Unrecht, Verfehlung, Verstoß; (*geh.*): Frevel[tat].

vergelten

a) die Quittung geben, heimzahlen, [sich] rächen, sich revanchieren; (*ugs.*): zurückzahlen. **b**) danken, sich erkenntlich zeigen, lohnen; (*ugs.*): wettmachen.

Vergeltung

Rache, Revanche, Strafe.

vergessen

1. entfallen, nicht [im Kopf] behalten, nicht darauf kommen, nicht [mehr] einfallen, nicht mehr wissen.

2. **a**) nicht denken an, übersehen, vernachlässigen, versäumen; (*ugs.*): verschlafen, verschusseln, verschwitzen; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln; (*Jugendspr.*): verraffen. **b**) lassen, liegen/stehen lassen, zurücklassen.

vergessen, sich

die Selbstbeherrschung verlieren, in Wut/Zorn geraten, nicht mehr Herr seiner Sinne sein; (*ugs.*): aus der Haut fahren, durchdrehen, in die Luft gehen; (*salopp*): überschnappen.

vergesslich

gedächtnisschwach, zerfahren, zerstreut; (*ugs. abwertend*): schusselig.

vergeuden

durchbringen, verprassen, verschwenden, vertun; (*ugs.*): auf den Kopf hauen, verplempern; (*abwertend*): verschleudern.

vergewaltigen

1. [sexuell] missbrauchen, sich vergehen an.

V

verf

2. unterwerfen; (*geh.*): sich untertan machen.

vergewissern, sich

die Probe [aufs Exempel] machen, einem Test unterziehen, sich Gewissheit verschaffen, nachprüfen, überprüfen, sich überzeugen; (*ugs.*): auf Nummer sicher gehen.

vergießen

verschütten; (*ugs.*): [ver]kleckern; (*ugs. abwertend*): sudeln.

vergiften

a) durch Gift töten, Gift geben. **b)** verderben; (*abwertend*): verpesten.

Vergleich

1. bildlicher Ausdruck; (*bildungsspr. veraltet*): Simile; (*Stilk.*): Metapher.

2. Ausgleich, Einigung, Verständigung; (*ugs.*): Deal.

vergleichbar

ähnlich, entsprechend, gleichartig.

vergleichen

a) gegenüberstellen, nebeneinanderhalten, zum Vergleich heranziehen. **b)** in Beziehung bringen/setzen.

vergleichen, sich

sich messen, wetteifern.

vergleichsweise

gemessen an, im Vergleich zu, verglichen mit, verhältnismäßig; (*bildungsspr.*): relativ.

vergnügen, sich

sich amüsieren, genießen, Spaß haben, sich zerstreuen.

Vergnügen

1. Behagen, Freude, Lust, Wonne.

2. Amusement, Spaß, Vergnügung.

vergnügt

a) froh [gestimmt], fröhlich, guter Dinge, gut gelaunt; (*ugs.*): bumsfidel. **b)** amüsant, lustig, unterhaltsam.

vergolden

1. mit [Blatt]gold überziehen.

2. verschönern; (*geh.*): veredeln.

3. beschönigen, verherrlichen, verklären.

vergönnen

gewähren, gönnen.

vergöttern

anbeten, anschnarchen, schwärmen für; (*ugs.*): anhimmeln.

vergraben

1. eingraben, verscharren.

2. einstecken, wegstecken; (*ugs.*): reinstopfen.

vergraben, sich

1. sich verkrichen.

2. sich abkapseln, sich abschotten, sich einigeln, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen; (*ugs.*): wegtauchen.

vergrämt

kummervoll, sorgenvoll, verhärrt; (*geh.*): sorgenschwer.

vergraulen

1. verjagen, verscheuchen, vertreiben.

2. vergällen, verleiden; (*ugs.*): vermiesen.

vergreifen, sich

1. einen Fehler machen, einen Fehlgriff tun.

2. sich aneignen; (*geh.*): sich bemächtigen; (*ugs., oft abwertend*): einstreichen; (*salopp*): sich unter den Nagel reißen.

3. tätlich werden, sich vergehen.

vergrößern

aufstocken, ausdehnen, ausweiten, erhöhen, erweitern, heraussetzen, vermehren.

vergrößern, sich

ansteigen, sich erhöhen, steigen, sich vermehren, wachsen, zunehmen.

vergucken, sich

sich verlieben; (*österr.*): sich verschauen.

vergüten

a) entschädigen, ersetzen, erstatten. **b)** bezahlen, entlohnen, honorieren für.

verhaften

abführen, fassen, festnehmen, inhaftieren; (*ugs.*): einsperren; (*österr. ugs.*): einkasteln; (*salopp*): einlochen.

Verhaftung

Festnahme, Gefangennahme.

verhallen

ausklingen, leiser/schwächer werden, verklingen.

¹verhalten, sich

1. **a)** reagieren. **b)** sich aufführen, sich benehmen, sich betragen, sich gebärden, sich geben; (*ugs.*): sich anstellen; (*österr.*): sich gebahren.

2. [beschaffen] sein.

²verhalten

1. **a)** kaum merklich, unterdrückt. **b)** vorsichtig, zurückhaltend.

2. gedämpft, gedeckt, matt, schwach, unaufdringlich.

Verhalten

Auftreten, Benehmen, Betragen, Gebaren, Geben; (*ugs.*): Benimm.

Verhältnis

1. Beziehung, Bezug, Verbindung.

2. Kontakt, Umgang.

3. **a)** Leidenschaft, Romanze; (*veraltend*): Affäre. **b)** Geliebter, Geliebte, Liebhaber, Liebhaberin, Lover, Loverin.

verhältnismäßig

ziemlich; (*bildungsspr.*): relativ.

verhandeln

a) beraten, besprechen, [durch]diskutieren, erörtern; (*bildungsspr.*): debattieren. **b)** Gericht halten; (*geh.*): zu Gericht sitzen.

Verhandlung

a) Beratung, Besprechung, Konferenz. **b)** Prozess.

verhängen

erlassen, festsetzen, verfügen, verordnen.

Verhängnis

Heimsuchung, Katastrophe, Schicksal, Tragödie.

verhängnisvoll

fatal, schlimm, tragisch; (*geh.*): unheilvoll.

verharmlosen

bagatellisieren; (*ugs.*): herunterspielen.

verhärtet † vergrämt.**verharren**

a) innehalten, sich nicht von der Stelle rühren, stocken; (*geh.*): verweilen. **b)** dabei bleiben, festhalten an; (*geh.*): beharrlich bleiben.

verhärten

härten, hart machen; (*Med.*): verkalken.

verhärten, sich

a) sich verkrampfen, sich versteifen. **b)** sich abweisend zeigen, sich verschließen.

verhaspeln, sich

sich verheddern, sich versprechen.

verhasst

unbeliebt, unerwünscht, unlieb[sam]; (*ugs.*): unten durch.

verhätscheln

verweichlichen, verwöhnen, verziehen; (*ugs.*): verpöppeln; (*abwertend*): verzärteln.

verhauen

1. verprügeln; (*ugs.*): verdreschen, verkloppen; (*österr. ugs.*): trischacken; (*salopp*): das Fell gerben.

2. (*ugs.*): verbauen, verpatzen; (*salopp*): vermässeln.

verheben, sich

sich einen Bruch heben, sich überheben.

verheddern, sich

a) sich festhaken, hängen bleiben, straukeln, sich verfangen, sich verwickeln. **b)** sich versprechen; (*ugs.*): sich verhaspeln.

verheimlichen

für sich behalten, geheim halten, verschweigen, vertuschen.

verheiraten

(*geh.*): vermählen.

verheiraten, sich

heiraten, hochzeiten, sich trauen lassen, sich verpartnern; (*geh.*): in den [heiligen] Stand der Ehe treten, sich vermählen.

verheißeln

voraussagen, vorhersagen, verkünden.

verheißungsvoll

aussichtsreich, hoffnungsvoll, vielversprechend.

verheizen

1. heizen, verbrauchen.
2. ausmergeln, schwächen, zermürben.

verhelfen

beschaffen, verschaffen.

verherrlichen

loben, rühmen; (*geh.*): [hoch]preisen; (*ugs.*): in den Himmel heben.

verhexen

verwandeln, verzaubern; (*ugs.*): bezirzen.

verhindern

abwehren, abwenden, blockieren, durchkreuzen, vereiteln, verhüten; (*ugs.*): abbiegen; (*abwertend*): torpedieren.

verhöhnen

verlachen, verspotten; (*geh.*): dem Spott preisgeben, höhnen; (*ugs.*): verhöhnenpipeln.

verhökern

verkaufen, zu Geld machen; (*ugs.*): verscherbeln; (*abwertend*): verschachern.

Verhör

Vernehmung; (*österreich., schweiz.*): Einvernahme; (*meist iron.*): Inquisition.

verhören

vernehmen; (*österreich., schweiz.*): einvernehmen; (*salopp*): in die Mangel nehmen; (*bes. schweiz. Rechtsspr.*): befragen.

verhören, sich

falsch hören, missverstehen.

verhüllen

einhüllen, verbergen, verdecken, verschleiern.

verhungern

an Unterernährung sterben, den Hungertod erleiden; (*geh.*): Hungers sterben.

verhunzen

verunstalten, verunzieren; (*ugs.*): verkorksen, versauen, verschandeln.

verhüten

1. † verhindern.
2. die Pille nehmen, Kondome benutzen; (*Jargon*): es »mit« machen; (*Med.*): Kontrazeptiva anwenden.

Verhütung

1. Abwehr, Abwendung, Unterbindung, Vermeidung, Verhinderung.
2. Empfängnisverhütung, Familienplanung, Geburtenkontrolle, Geburtenregelung.

verhutzelt

runzlig; (*ugs.*): schrumpelig, verschrumpelt.

verifizieren

bekräftigen, bestätigen, für richtig/zutreffend erklären.

verirren, sich

den Weg verfehlen, die Orientierung/Richtung verlieren, sich verlaufen.

verjagen

verseuchen, vertreiben.

verjubeln

durchbringen, vergeuden, verprassen, verschwenden, vertun; (*ugs.*): verplempeln, verpulvern.

verjüngen, sich

sich verengen, spitz auslaufen/zulaufen.

verkalkt

geistig nicht mehr ganz/voll da, vergreist; (*bildungsspr., oft abwertend*): senil; (*Med.*): dement.

V

Verh

verkalkulieren, sich

sich verrechnen, sich verschätzen; (*ugs.*): danebenhauen, sich vertun.

Verkauf

Vertrieb; (*Kaufmannsspr.*): Absatz.

verkaufen

abgeben, handeln mit, vertreiben; (*österr.*): abverkaufen; (*ugs.*): an den Mann bringen, loswerden, verschueern; (*abwertend*): verschachern; (*bes. Rechtsspr.*): veräußern.

verkäuflich

1. eingeführt, gängig, gang und gäbe.
2. erhältlich, lieferbar, vorrätig.

Verkaufsschlager

Attraktion, Volltreffer; (*ugs.*): Hit, Knüller; (*Jargon*): Renner.

Verkehr

1. Beförderung, Transport, Verkehrswesen.
2. **a)** Beziehung, Verbindung. **b)** Geschlechtsverkehr, Koitus; (*geh., Rechtsspr.*): Beischlaf.

verkehren

1. eine Strecke befahren, eingesetzt sein, fahren.
2. **a)** Kontakt haben/halten/pflegen, Umgang haben. **b)** aufsuchen, besuchen, einkehren, ein und aus/aus und ein gehen, zu Gast sein bei. **c)** koitieren, lieben, Sex haben; (*verhüll.*): intime Beziehungen haben, mit jmdm. schlafen.
3. entstellen, verfälschen, verzerren.

verkehrsarm

ruhig, still, unbelebt, wenig befahren.

verkehrsreich

belebt, betriebsam, viel befahren; (*bes. schweiz.*): verkehrsintensiv.

verkehrt

a) falsch, unrichtig, unwahr, unzutreffend; (*ugs.*): schief. **b)** falsch, fehlerhaft, inkorrekt, nicht richtig.

verkennen

missdeuten, missverstehen, unterschätzen.

verklagen

Anklage erheben; (*ugs.*): vor den Kadi bringen; (*Rechtsspr.*): belangen, Klage führen, klagen.

verklausulieren

kompliziert/schwer verständlich formulieren, unklar ausdrücken, verschlüsseln.

verkleiden

auskleiden, ausschlagen, überziehen, verblenden.

verkleiden, sich

sich kostümieren; (*landsch.*): sich maskieren.

Verkleidung

1. Kostümierung, Maskerade, Maskierung.
2. Bespannung.

verkleinern

1. beschneiden, drücken, herabsetzen, heruntersetzen, kürzen, schmälern, senken, verringern.

2. bagatellisieren, verharmlosen; (*ugs.*): herunterspielen.

verkleinern, sich

abnehmen, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer werden, sich vermindern, sich verringern.

verklemt

befangen, gehemmt, unfrei, unsicher, verkrampt; (*ugs.*): genierlich.

verklingen

ausklingen, kaum noch zu hören sein, leiser/schwächer werden, nachlassen, verhallen.

verknacken

verurteilen; (*salopp*): verknassen, verknasten; (*veraltet*): verfallen.

verknacksen

verstauchen, den Fuß verdrehen; (*österr. ugs.*): überknöcheln.

verknallen, sich

sich bis über beide Ohren/heftig verlieben, Feuer fangen; (*österr.*): sich verschauen.

verknallt

[bis über beide Ohren] verliebt; (*ugs.*): verschossen.

verknäifen, sich

- a)** unterdrücken, unterlassen, zurückhalten.
- b)** sich nicht gönnen, verzichten; (*geh.*): sich versagen.

verknöchert

geistig unflexibel/unbeweglich/starr; (*abwertend*): starrsinnig.

verknüpfen

1. verbinden.
2. (*Bildungsspr.*): koordinieren.

¹verkohlen

schwarz/unbrauchbar/ungenießbar werden, verbrennen.

²verkohlen

hinters Licht führen, zum Besten/zum Narren halten; (*ugs.*): an der Nase herumführen, anführen, auf den Arm nehmen, einen Bären aufbinden, veräppeln.

verkommen

1. auf die schiefe Bahn/Ebene geraten, verwharlosen; (*ugs.*): auf den Hund kommen, unter die Räder geraten/kommen.
2. faulen, verderben, verfaulen, verrotten; (*ugs.*): vergammeln.

verkorksen

verderben; (*ugs.*): verbocken, verpatzen, ver sieben; (*salopp*): vermasseln.

verkörpern

1. auftreten/erscheinen als, darstellen.
2. der Inbegriff sein; (*Bildungsspr.*): personifizieren.

verköstigen

beköstigen, bewirten, verpflegen; (*ugs.*): durchfüttern.

verkrachen, sich

sich entzweien, sich überwerfen, sich zerstreuen, sich zerwerfen.

verkrampft

1. verhärtet, verspannt.
2. befangen, gehemmt, steif, verklemmt.

verkrichen, sich

a) sich vergraben, sich zurückziehen.
b) sich abkapseln, sich einigeln, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich [von der Außenwelt] abschließen; (*ugs.*): wegtauchen.

verkrümeln, sich

das Weite suchen, sich davonschleichen, verschwinden; (*ugs.*): sich aus dem Staub machen, sich dünnmachen, sich verziehen; (*sallopp*): die Kurve kratzen.

verkühlen, sich

eine Erkältung bekommen, sich erkälten, Schnupfen/Husten bekommen.

verkümmern

1. eingehen, verwelken; (*ugs.*): kaputtgehen.
2. sich nicht entfalten können, verloren gehen.

verkünden

1. bekannt geben/machen, mitteilen, veröffentlichen; (*geh.*): verkündigen; (*bildungsspr.*): publik machen; (*österr. Amtsspr.*): kundmachen.
2. ankündigen, prophezeien, voraussagen; (*geh.*): verheißen.

verkündigen

1. feierlich kundtun; (*bildungsspr.*): proklamieren.
2. ↑ verkünden (1).

verkuppeln

1. koppeln, verbinden, verkoppeln; (*Technik, Verkehrsw.*): kuppeln.
2. (*ugs. scherzh.*): unter die Haube bringen; (*veraltend*): kuppeln.

verkürzen

a) kürzen, kürzer machen, reduzieren, verringern. **b)** abrechnen, abkürzen, kürzen.

verkürzt

gekürzt, gerafft, gestrafft, komprimiert.

verlachen

auslachen, verhöhnen, verspotten; (*geh.*): hohnlachen; (*ugs.*): eine lange Nase drehen/machen.

verladen

[ein]laden, verfrachten, verstauen.

verlagern

auslagern, evakuieren, räumen, verlegen.

verlangen

1. Anspruch erheben, bestehen auf, fordern; (*geh.*): pochen auf.
2. **a)** beanspruchen, benötigen, brauchen, erfordern, in Anspruch nehmen, kosten. **b)** abverlangen, erfordern.

Verlangen

1. Bedürfnis, Lust, Sehnsucht, Wunsch; (*geh.*): Gelüst.
2. Bitte; (*geh.*): Ersuchen.

verlängern

1. länger machen.
2. ausdehnen, hinausziehen, in die Länge ziehen.
3. verdünnen, verwässern.

verlangsamen

abbremsen, abschwächen, drosseln, vermindern, verringern; (*geh.*): mäßigen.

verlangsamen, sich

abnehmen, sich abschwächen, entschleunigen, nachlassen, sich verringern; (*ugs.*): einen Gang zurück-/herunterschalten.

¹verlassen

1. sich entfernen, weggehen; (*ugs.*): abziehen, sich auf die Socken machen.
2. sich abwenden, alleinlassen, brechen mit, im Stich lassen, Schluss machen, sich trennen; (*ugs.*): hängen lassen.

¹verlassen, sich

bauen auf, hoffen auf, vertrauen auf, zählen auf.

²verlassen

ausgestorben, einsam, [mensen]leer, unbewohnt.

Verlassenheit

Einsamkeit, Leere, Öde.

verlässlich

vertrauenswürdig, zuverlässig.

Verlauf

Ablauf, [Fort]gang, Hergang.

verlaufen

1. sich erstrecken.
2. ablaufen, sich abspielen, sich abwickeln, geschehen, sich vollziehen, vonstattengehen.

verlaufen, sich

1. abdriften, den Weg verfehlen, sich verirren, vom Weg abkommen.
2. sich zerstreuen; (*ugs.*): sich in Wohlgefallen auflösen.

verlautbaren

ankündigen, bekannt geben/machen, mitteilen; (*geh.*): verkünden, (*bildungsspr.*): publik machen.

verlautbarung

1. Ankündigung, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Veröffentlichung.
2. Erklärung, Meldung, Mitteilung.

verleben

1. durchleben, erleben, verbringen, zubringen.
2. durchbringen, verprassen, vertun; (*ugs.*): verjubeln, verpulvern; (*abwertend*): verschleudern.

verlebt

verbraucht; (*ugs.*): mitgenommen; (*derb*): abgefickt.

V

verk

verlegen

- ↑ verlieren (1).
- umlegen, verschieben, vertagen.
- auslagern, ausquartieren.
- einziehen, legen, verkabeln.
- drucken, edieren, herausbringen, herausgeben, publizieren, veröffentlichen.

verlegen, sich

sich hinwenden, sich konzentrieren, sich legen auf.

verlegen

befangen, beschämt, betreten, kleinlaut, peinlich berührt, verwirrt.

Verlegenheit

- Befangenheit.
- Dilemma, Kalamität; (*ugs.*): Bredouille, Klemme, Patsche.

verleiden

verderben, vergällen; (*ugs.*): madigmachen, vergaulen, vermiesen.

verleihen

- ausleihen, borgen, leihen, überlassen, zur Verfügung stellen.
- aushändigen, ehren, übergeben, überreichen.

verleiten

animieren, überreden, verführen; (*ugs.*): anspritzen.

verlernen

aus der Übung kommen, vergessen.

verlesen

vorlesen, vortragen; (*Kirche*): abkündigen.

verlesen

auslesen, ausmustern, aussondern, aussortieren.

verletzen

- lädieren, verwunden; (*geh.*): versehren; (*ugs.*): wehtun.
- beleidigen, kränken, treffen; (*bes. österr.*): insultieren; (*ugs.*): auf den Schlips treten, vor den Kopf stoßen.
- missachten, überschreiten, übertreten, verstoßen gegen; (*schweiz.*): ritzen.

verletzen, sich

sich eine Verletzung/Wunde zuziehen; (*ugs.*): sich wehtun.

verletzend

beleidigend, ehrenrührig, kränkend.

verletzlich

empfindlich, sensibel, zart[besaitet]; (*abwertend*): mimosenhaft.

verletzt

- wund; (*geh.*): versehrt.
- beleidigt, gekränkt, getroffen; (*bildungsspr.*): pikiert; (*ugs.*): auf den Schlips getreten, sauer, verschnupft; (*ugs. abwertend*): eingeschnappt.

Verletzung

- Kratzer, Schramme, Verwundung, Wunde; (*ugs.*): Wehwehchen.

- Beleidigung, Kränkung; (*bildungsspr.*): Affront.

verleugnen

ableugnen, abstreiten, leugnen; (*Papierdt.*): in Abrede stellen.

verleumdend

anhängen, unterschieben, unterstellen; (*bildungsspr.*): diffamieren; (*veraltend*): infamieren.

Verleumdung

Diffamie, Rufmord; (*geh.*): Ehrverletzung, Verunglimpfung.

verlieben, sich

Feuer fangen; (*österr.*): sich verschauen; (*ugs.*): sich vergucken; (*salopp*): sich verknallen.

verliebt

vernarrt; (*geh.*): entflammt; (*ugs.*): verrückt nach, verschossen; (*salopp*): verknallt.

verlieren

- verlegen; (*ugs.*): verschusseln; (*ugs. abwertend*): verschlampen, verschludern; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln; (*schweiz. ugs.*): verühnern.
- a)** sich bringen um, einbüßen, kommen um; (*schweiz.*): verunschicken. **b)** abwerfen, haaren, nadeln.

- eine Niederlage erleiden, geschlagen werden, unterliegen; (*ugs.*): eine Schlappe erleiden.

verlieren, sich

- abklingen, sich legen, verschwinden; (*geh.*): schwinden.
- sich hingeben, verfallen, sich verschreiben.

verloben, sich

die Ehe/die Heirat versprechen.

Verlobter, Verlobte

Bräutigam, Braut; (*ugs.*): Zukünftiger, Zukünftige.

verlocken

anziehen, reizen, verführen, verleiten.

verlockend

attraktiv, reizvoll, verführerisch, vielversprechend; (*geh.*): sirenenhaft; (*schweiz. ugs.*): anmähelig.

verlogen

a) hinterhältig; (*abwertend*): falsch, infam, scheinheilig, verschlagen. **b)** heuchlerisch, unaufrichtig, unehrlich; (*geh.*): unwahrhaftig.

verloren

- vermisst, verschollen.
- erledigt, ruiniert, vernichtet.

verloren gehen

abhandenkommen, verschwinden; (*schweiz.*): bachab gehen; (*ugs.*): Beine bekommen, flöten gehen, verschüttgehen; (*österr. ugs.*): tschari gehen.

verlöschen

ausgehen, verglimmen, verglühen; (*geh.*): ausglimmen.

verlosen

auslosen, durch Los bestimmen/ermitteln, losen.

verlottert

lumpig, ungepflegt; (*ugs.*): abgerissen; (*abwertend*): schäbig; (*oft abwertend*): heruntergekommen; (*ugs. abwertend*): schlampig.

Verlust

1. Wegfall.
2. Ausfall, Einbuße, Schaden.
3. Defizit, Fehlbetrag; (*salopp*): Miese.

verlustieren, sich

sich amüsieren, Spaß haben, sich vergnügen.

vermachen

abtreten, hinterlassen, schenken, übereignen, überlassen, übertragen, vererben; (*österr.*): beteiligen.

Vermächtnis

Erbe, Erbschaft; (*schweiz.*): Vergabung; (*Rechtsspr.*): Legat.

vermählen, sich

eine Ehe eingehen, heiraten, sich trauen lassen, sich verheiraten; (*geh.*): in den [heiligen] Stand der Ehe treten.

Vermählung

Eheschließung, Heirat, Trauung; (*Amtsspr.*): Verehelichung.

vermasseln

1. ↑ vermiesen.
2. (*ugs.*): verbauen, verhaun, verpatzen; (*salopp*): Mist bauen.

vermehrten

erhöhen, heraufsetzen, steigern, verbessern, vergrößern; (*schweiz.*): äufnen.

vermehrten, sich

1. anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich steigern, sich vergrößern, sich verstärken, zunehmen.
2. sich fortpflanzen; (*Biol.*): die Art erhalten, sich reproduzieren.

vermeidbar

vermeidlich, zu umgehen, zu vermeiden.

vermeiden

aus dem Weg gehen, ausweichen, umgehen; (*geh.*): meiden; (*ugs.*): einen [großen] Bogen machen; (*ugs. abwertend*): kneifen.

vermeintlich

angeblich, scheinbar, vorgeblich.

Vermerk

Aktennotiz, Bemerkung, Fußnote, Kommentar, Notiz.

vermerken

eintragen, festhalten, notieren.

¹vermessen

ausmessen, abmessen, bemessen, berechnen, bestimmen; (*Technik*): dimensionieren.

¹vermessen, sich

sich anmaßen, sich erlauben, sich nicht scheuen; (*geh.*): sich erdreisten.

²vermessen

anmaßend, überheblich; (*abwertend*): arrogant, selbstherrlich.

vermiefen

verräuchern; (*abwertend*): verpesten; (*ugs.*): verstänkern.

vermiesen

verderben, vergällen, verleiden; (*ugs.*): madigmachen; (*salopp*): vermässeln.

vermieten

in Miete geben, verchartern, verpachten; (*schweiz.*): ausmieten.

Vermieter, Vermieterin

Hauseigentümer, Hauseigentümerin, Hauswirt, Hauswirtin.

vermindern

beschneiden, eindämmen, einschränken, herabsetzen, kürzen, reduzieren, schmälern, verringern; (*geh.*): mindern; (*ugs.*): herunterdrücken.

vermindern, sich

abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, nachlassen, schwächer werden, zurückgehen.

Verminderung

Abbau, Abnahme, Drosselung, Kürzung, Reduzierung, Rückgang; (*bildungsspr.*): Reduktion.

vermischen

mischen, mixen, vermengen.

vermissen

1. sich sehnen, Sehnsucht haben.
2. fehlen, nicht haben; (*geh.*): entbehren.

vermisst

verloren [gegangen], verschollen, verschwunden; (*Amtsspr., bes. österr.*): abgängig.

vermitteln

1. einen Ausgleich bewirken, eine Einigung erzielen, schlichten.
2. herbeiführen, zustande bringen.
3. beschaffen, besorgen, verschaffen.
4. transportieren, weitergeben, zeigen; (*ugs.*): beibringen.

Vermittler, Vermittlerin

1. Kontaktperson, Mittelsperson.
2. Makler, Maklerin.

vermodern

faul werden, modern, verwesen.

vermöge

durch, mithilfe von.

vermögen

fähig sein, imstande sein, in der Lage sein, können.

Vermögen

1. Befähigung, Begabung, Fähigkeit, Können; (*ugs.*): Zeug.
2. Besitz, Kapital, Vermögenswerte.

vermögend

begütert, bemittelt, gut situiert, reich, wohlhabend; (*schweiz.*): hablich; (*ugs.*): be-tucht.

vermuten

ahnen, annehmen, für [sehr] wahrschein-lich halten, kommen sehen, mutmaßen, rechnen mit, wähen; (*ugs.*): schätzen, schwänen, tippen.

vermutlich

allem Anschein nach, aller Voraussicht nach, wahrscheinlich, wohl; (*landsch., bes. südd., schweiz.*): scheint's.

Vermutung

Annahme, Spekulation, Verdacht; (*geh.*): Mutmaßung.

vernachlässigen

1. sich nicht kümmern um, überge-hen.
2. (*ugs.*): auf die lange Bank schieben, [links] liegen lassen, schleifen lassen; (*ugs. abwertend*): schlampen.
3. außer Acht lassen, beiseitelassen, nicht berücksichtigen, unbeachtet lassen; (*geh.*): hintansetzen, hintanstellen; (*ugs.*): unter den Tisch fallen lassen.

vernagelt

eigensinnig, unbelehrbar; (*bildungsspr.*): obstinat; (*abwertend*): engstirnig; (*ugs. emotional abwertend*): stur.

vernarben

a) verheilen, zuheilen. **b)** ausgestanden sein, vergehen, verschwinden, vorbei sein.

vernarren, sich

a) süchtig werden, sich verschreiben; (*geh.*): anheimfallen. **b)** eingenommen/hingerissen sein, sich verlieben; (*ugs.*): abfahren auf, hin und weg sein.

vernaschen

1. (*ugs.*): verdrücken, verputzen; (*österr. ugs.*): zusammenessen; (*ugs. scherzh.*): auf-futtern.
2. ein kleines Abenteuer haben, Sex haben mit.

vernehmen

1. **a)** akustisch aufnehmen/wahrnehmen, hören. **b)** erfahren, Kenntnis bekommen/erhalten, zu Ohren kommen.
2. verhören; (*österr., schweiz.*): einverneh-men.

Vernehmung

[Kreuz]verhör; (*österr., schweiz.*): Einver-nahme; (*meist iron.*): Inquisition.

verneigen, sich

eine Verbeugung machen, sich verbeugen; (*fam.*): einen Diener machen; (*scherzh.*): ein-nen Kratzfuß machen.

verneinen

a) den Kopf schütteln, mit Nein [be]antworten. **b)** negieren.

vernichten

ausmerzen, beseitigen, zerstören, zugrunde richten; (*geh.*): tilgen.

vernichtend

abfällig, ablehnend, abschätzig, negativ, ver-ächtlich.

Vernichtungslager

Konzentrationslager, KZ, Massenvernich-tungslager, Todeslager.

verniedlichen

bagatellisieren, verharmlosen; (*ugs.*): herun-terspielen; (*bes. Politik Jargon*): schönrech-nen.

Vernunft

Denkfähigkeit, Erkenntnisvermögen, Geist, Verstand.

vernünftig

1. **a)** besonnen, klar [blickend], überlegt. **b)** einleuchtend, [wohl]bedacht, [wohl]über-legt.
2. angebracht, empfehlenswert, geraten, sinnvoll.

vernunftwidrig

absurd, widersinnig; (*bildungsspr.*): para-dox.

veröffentlichen

a) bekannt geben; (*Jargon*): posten. **b)** druc-ken, edieren, herausbringen, herausgeben, publizieren, verlegen.

Veröffentlichung

1. Herausgabe, Publikation.
2. Abhandlung, Buch, Schrift, Titel, Werk.

verordnen

1. rezeptieren, verschreiben.
2. anordnen, anweisen, verfügen.

Verordnung

1. ärztliche Anordnung, Rezept.
2. Befehl, Bestimmung, Vorschrift; (*bes. schweiz.*): Dekret; (*scherzh.*): Ukas; (*Amtsspr.*): Weisung.

verpachten

in Miete/Pacht geben, vermieten, weiter-vermieten.

verpacken

einpacken, einwickeln.

verpassen

1. **a)** nicht antreffen/erreichen, verfehlen. **b)** sich entgehen lassen, versäumen; (*ugs.*): verschlafen, verschwitzen.
2. geben, verabreichen.

verpatzen

falsch machen; (*schweiz.*): verfuhrwerken; (*ugs.*): verbocken, verhauen, verkorksen; (*salopp*): Mist bauen, vermasseln.

verpesten

Gestank verbreiten, vergiften; (*ugs.*): ver-stänkern; (*ugs. abwertend*): vermiefen.

verpetzen ↑ verpfeifen.**verpfänden**

beliehen lassen, versetzen.

verpfeifen

anzeigen, melden, verraten; (*österreich. ugs.*): vernadern; (*salopp*): singen; (*bildungsspr. abwertend*): denunzieren; (*ugs. abwertend*): [ver]petzen.

verpflanzen

1. auspflanzen, umpflanzen, umsetzen; (*Gartenbau*): pikieren.
2. (*Med.*): transplantieren.

verpflegen

beköstigen, bewirten, verköstigen.

Verpflegung

Beköstigung, Kost, Nahrung, Nahrungsmittel; (*ugs.*): Futterage.

verpflichten

1. festlegen auf, das Versprechen abnehmen.
2. anstellen, einstellen, engagieren, unter Vertrag nehmen; (*ugs.*): anheuern.
3. binden, eine Verpflichtung eingehen.

verpflichten, sich

1. versprechen, geloben, zusagen.
2. sich vertraglich binden.

Verpflichtung

1. Garantie, Gewährleistung, Haftung, Verantwortlichkeit, Verantwortung.
2. Anstellung, Beschäftigung, Stelle, Stellung.
3. **a)** Aufgabe, Pflicht. **b)** Lasten, Schulden.

verplaudern

mit Plaudern verbringen; (*ugs.*): verquatschen; (*ugs., oft abwertend*): verquasseln.

verplempern

vergeuden, verprassen, verschwenden, vertun; (*ugs.*): verläppern; (*abwertend*): verschleudern.

verpönt

nicht geduldet, unzulässig; (*ugs.*): tabu.

verprassen

durchbringen, vergeuden; (*ugs.*): zum Fenster hinauswerfen, verpulvern; (*abwertend*): verschleudern.

verprügeln

prügeln, [zusammen]schlagen; (*ugs.*): verbimsen, verdreschen, verhauen, verklappen, verwamsen; (*österreich. ugs.*): trischacken.

verpuppen, sich

sich einpuppen, sich einspinnen.

verputzen

1. mit Mörtel bewerfen/versehen, mit Putz versehen, mörteln.
2. aufessen; (*ugs.*): auffuttern; (*scherzh.*): vertilgen.

verquicken

kombinieren, verbinden, verknüpfen.

verquollen

aufgedunsen, aufgeschwemmt; (*österreich. ugs.*): bamstig.

verramschen

sehr billig/unter Wert verkaufen, verschleu-

dern; (*ugs.*): verscherbeln, verscheuern; (*abwertend*): verschachern.

Verrat

1. Indiskretion; (*geh.*): Enthüllung.
2. Vertrauensbruch, Wortbrüchigkeit.

verraten

1. herumerzählen, weitersagen; (*österreich.*): ausplauschen; (*geh.*): preisgeben; (*ugs., oft abwertend*): ausposaunen.
2. (*ugs.*): verzinke; (*österreich. ugs.*): vernadern; (*bildungsspr. abwertend*): denunzieren; (*ugs. abwertend*): verpetzen, verpfeifen.
3. beweisen, demonstrieren, widerspiegeln, zeigen, zeugen von.

Verräter, Verräterin

(*österreich. ugs.*): [Ver]naderer, [Ver]naderin; (*abwertend*): Denunziant, Denunziantin.

verrechnen

anrechnen, berücksichtigen.

verrechnen, sich

a) einen Fehler machen, falsch rechnen.
b) sich irren, sich verkalkulieren; (*ugs.*): schiefliegen.

verrecken

elend sterben/umkommen; (*salopp*): krepieren.

verreisen

auf Reisen gehen, eine Reise unternehmen, fortfahren.

verreißen

harte Kritik üben, vernichtend kritisieren/rezensieren, zerfetzen; (*ugs.*): verhackstücken.

verrenken

ausrenken, sich verstauchen.

verrennen, sich

a) auf dem Holzweg sein. **b)** sich festbeißen, hartnäckig festhalten an, sich verbiestern; (*ugs.*): sich verbohren.

verrichten

ausführen, durchführen, erledigen, realisieren; (*Kaufmannsspr., Papierdt.*): tätigen.

verriegeln

den Riegel vorlegen/vorschieben, zuriegeln; (*südd., österreich.*): zusperrn.

verringern

drosseln, drücken, einschränken, herabsetzen, heruntersetzen, kürzen, reduzieren, senken, verkleinern, verkürzen, vermindern, zurückschrauben.

verringern, sich

abebben, abnehmen, sich abschwächen, nachlassen, schwächer werden, sich vermindern, sich verringern, zurückgehen; (*geh.*): verebben.

verrinnen

dahineilen, hinschwinden, vergehen, vorübergehen.

verrohen

brutal/roh/unmenschlich werden, unmenschlichen.

V

verp

verrosten

einrosten, rosten, rostig werden, Rost ansetzen; (*Fachspr.*): korrodieren.

verrostet

[ein]gerostet, rostig; (*Fachspr.*): korrodiert.

verrotten

faul werden, schlecht/ungenießbar werden, verderben; (*ugs.*): vergammeln.

verrucht

lasterhaft; (*geh.*): sündhaft, verworfen.

verrückt

a) überspannt; (*ugs.*): überdreht; (*ugs. scherzh.*): verhaltensoriginell. **b)** extravaganter; (*bildungsspr.*): exzentrisch; (*ugs.*): überkandidelt. **c)** absurd; (*ugs.*): hirnrissig.

verrufen

anrühmig, berüchtigt, zwielichtig; (*geh.*): übel beleumdet; (*bildungsspr.*): suspekt.

verrühren

mixen, vermischen, verquirlen; (*Kochk.*): verschlagen.

verrunzelt

runzlig; (*ugs.*): schrumpelig, verschrumpelt.

Vers

[Gedicht]zeile, Strophenzeile.

versacken

1. untergehen, versinken; (*ugs.*): absacken; (*salopp*): absaufen.
2. a) verwahrsen; (*ugs.*): auf den Hund kommen, verkommen; (*abwertend*): verlottern. **b)** hängen bleiben.

versagen

1. a) sich nicht bewähren, scheitern, unfähig sein; (*ugs.*): auf der Strecke bleiben. **b)** nicht mehr funktionieren; (*ugs.*): streiken; (*südd., österr.*): auslassen.
2. ablehnen, abschlagen, verweigern.

versagen, sich

absehen von, verzichten; (*geh.*): entsagen.

Versager, Versagerin

(*bildungsspr.*): Underdog; (*ugs.*): Flasche, Niete; (*ugs. abwertend*): Null; (*österr. ugs. abwertend*): Sandler, Sandlerin.

versalzen

sehr gesalzen, [zu] salzig.

versammeln

einberufen, sammeln, zusammenführen, zusammenrufen; (*schweiz.*): besammeln; (*ugs.*): zusammentrommeln.

versammeln, sich

sich [an]sammeln, sich treffen, zusammenkommen; (*schweiz.*): sich besammeln; (*geh.*): sich scharen.

Versammlung

a) Treffen, Zusammenkunft; (*schweiz.*): Besammlung. **b)** Gruppe, Haufen, Schar.

Versand

1. Sendung, Versendung.
2. Speditionsabteilung, Versandabteilung; (*österr.*): Expedit.

versanden

abflauen, aufhören, einschlafen.

versauen

1. schmutzig machen; (*ugs.*): dreckig machen; (*salopp*): einsauen.
2. verderben; (*ugs.*): verkorksen, verpatzen; (*salopp*): vermässeln; (*ugs. abwertend*): verhunzen.

versauern

a) geistig verkümmern, verdummen; (*ugs.*): eingehen, vertrotteln; (*ugs. emotional*): verblöden. **b)** verderben, vergällen, verleiden.

versäumen

a) sich entgehen lassen, verpassen. **b)** (*ugs.*): schwänzen, verschwitzen; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln. **c)** unterlassen; (*ugs. abwertend*): sich drücken; (*Papierdt.*): verabsäumen.

Versäumnis

Unterlassung; (*ugs.*): Unterlassungssünde.

verschchern

verkaufen; (*ugs.*): losschlagen, verhökern, verscheuern.

verschaffen

beschaffen, besorgen; (*schweiz.*): zuhalten; (*ugs.*): auftreiben, ergattern.

verschämt

kleinlaut, schüchtern; (*ugs.*): genierlich.

verschandeln

ruinieren, verderben, verunstalten, verunziern; (*ugs. abwertend*): verhunzen.

verschansen, sich

1. sich verbarrikadieren, sich verbergen, sich verstecken.
2. sich herausreden, vorschieben.

verschärfen

erhöhen, steigern, verstärken; (*ugs.*): anheizen.

verschärfen, sich

sich ausweiten, eskalieren, sich steigern, sich verstärken, sich zuspitzen.

verscharren

einscharren, vergraben; (*ugs.*): unter die Erde bringen, verbuddeln.

verschätzen, sich

falsch schätzen, sich irren, sich täuschen; (*ugs.*): danebenhauen, sich vertun.

verschaukeln

betrügen, hintergehen, irreführen, prellen, täuschen; (*österr.*): betakeln; (*ugs.*): hereinlegen, linken; (*salopp*): aufs Kreuz legen.

verscheiden

sterben, umkommen, ums Leben kommen; (*geh.*): entschlafen, versterben.

verschenken

herschenken, schenken, überlassen, zum Geschenk machen; (*geh.*): bedenken mit, hingeben.

verscherbeln

verramschen, verscheuern; (*abwertend*): ver-

schachern; (*schweiz. ugs. abwertend*): verquanten.

verscherzen, sich

sich bringen um, einbüßen, verlieren.

verschieben

fortjagen, fortscheuchen, verjagen, vertreiben; (*ugs.*): [lange] Beine machen; (*österr. ugs.*): stampfern.

verschicken

abschicken, absenden, auf den Weg schicken, [fort]schicken, versenden.

verschieben

1. beiseiteschieben, rücken, umstellen, verrücken.
2. aufschieben, hinauschieben, verlegen, vertagen; (*österr., schweiz. Amtsspr.*): erstrecken.

verschieben, sich

sich hinauschieben, sich hinausziehen, sich hinauszögern, sich verzögern; (*veraltet*): verziehen.

verschieden

andersartig, unterschiedlich, verschiedenartig; (*geh.*): anderlei.

verschiedenartig

ungleich, ungleichartig, unterschiedlich, verschieden.

verschiedene

allerlei, einige, manche, mehrere; (*bildungsspr.*): diverse.

verschiedentlich

mehrere Male, ein paarmal, hin und wieder, mehrmals, wiederholt.

verschießen

ausbleichen, verblassen, verbleichen; (*südd., österr., schweiz.*): abschießen.

verschimmeln

Schimmel ansetzen, schimmelig werden, schimmeln.

¹verschlafen

verpassen, versäumen; (*ugs.*): verschwitzen; (*salopp*): verpennen; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln.

²verschlafen

schläfrig; (*geh.*): schlaftrunken; (*ugs.*): dösig.

¹verschlagen

1. [ver]schließen; (*ugs.*): zumachen; (*österr., südd., westmd.*): absperren; (*österr., sonst landsch.*): versperren.
2. nehmen, rauben; (*geh.*): benehmen.
3. mischen, vermengen, vermischen, verquirlen.

²verschlagen

hinterhältig, schlau; (*ugs.*): gerissen; (*abwertend*): durchtrieben, falsch; (*ugs. abwertend*): ausgekocht.

verschlampen

1. **a)** verlieren; (*ugs.*): verschusseln; (*ugs. abwertend*): verschludern; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln. **b)** ¹verschlafen.

2. verwahren; (*abwertend*): verlottern.

verschlechtern

abträglich sein, beeinträchtigen, schaden, schädigen, verschlimmern.

verschlechtern, sich

bergab gehen, sinken, sich verschlimmern; (*geh.*): abgleiten; (*ugs.*): absacken.

verschleiern

1. verhüllen.
2. kaschieren, übertünchen, verbergen, vertuschen; (*schweiz.*): verwedeln.

Verschleiß

a) Abnutzung, **b)** Verbrauch; (*bildungsspr.*): Konsum.

verschleiben

aufbrauchen, verbrauchen; (*ugs.*): kleinkriegen.

verschleppen

1. deportieren, entführen, kidnappen.
2. übertragen, weiterverbreiten; (*Med.*): infizieren.
3. **a)** aufschieben, hinauszögern, verschieben, vor sich herschieben; (*ugs.*): auf die lange Bank schieben. **b)** nicht ausheilen, unbehandelt lassen; (*ugs.*): nicht auskurieren.

verschleudern

1. abstoßen; (*ugs.*): verramschen, verscherbeln.
2. durchbringen, vergeuden, verprassen, verschwenden, vertun; (*ugs.*): zum Fenster hinauswerfen, verjubeln, verplempern, verpulvern.

verschließen

a) abriegeln, abschließen, schließen, unzugänglich machen, verriegeln. **b)** einschließen, wegschließen; (*landsch.*): wegsperren.

verschließen, sich

abweisen, sich abweisend/nicht zugänglich zeigen, nicht an sich heranlassen.

verschlimmern

ausweiten, erschweren, erhöhen, eskalieren, verschärfen, verschlechtern, zuspitzen.

verschlimmern, sich

sich ausweiten, eskalieren, schlechter/schlimmer werden, sich verschärfen, sich verstärken, sich zuspitzen.

verschlingen

1. hinunterschlingen; (*ugs.*): verkonsumieren; (*derb*): [auf]fressen.
2. **a)** verbrauchen; (*ugs.*): schlucken. **b)** [durch]lesen, schmökern.

verschlissen

abgetragen, abgewetzt, durchgescheuert; (*ugs.*): abgerissen, blank.

verschlossen

1. [ab]geschlossen, verriegelt, versperrt, zugeschlossen.
2. reserviert, unnahbar, zurückhaltend; (*bildungsspr.*): distanziert; (*ugs.*): zugeknöpft; (*Psych.*): introvertiert.

verschlucken

a) [hinunter]schlucken; (*ugs.*): runterschlucken. **b)** nicht äußern, unterdrücken, verbergen.

verschlucken, sich

in die Lufttröhre bekommen; (*ugs.*): in die falsche Kehle bekommen/kriegen.

verschlüsseln

a) chiffrieren, codieren. **b)** symbolisch darstellen, verfremden.

Verschlusssache

Geheimakte, Geheimdokument, [Staats]geheimnis.

verschmähen

ablehnen, ausschlagen, verachten, zurückweisen; (*derb*): scheißen auf.

verschmelzen

1. vereinigen, zusammenschließen.
2. sich vereinigen, sich zusammenschließen; (*geh.*): sich vereinen.

verschmerzen

sich abfinden, ertragen, fertig werden mit, hinwegkommen über, überwinden, verarbeiten, verkraften; (*ugs.*): schlucken.

verschmieren ↑ verschmutzen.**verschmitzt**

listig, pfiffig, schelmisch, spitzbübisch; (*geh.*): schalkhaft.

verschmutzen

bekleckern, beschmieren, beschmutzen, schmutzig machen, verschmieren, vollschmieren.

verschmutzt

fleckig, nicht sauber, schmutzig, speckig, voller Schmutz; (*ugs.*): dreckig; (*Fachspr.*): mit Schadstoffen belastet.

verschnaufen

eine Pause einlegen/machen, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, [sich] entspannen; (*geh.*): Atem schöpfen; (*ugs.*): abschalten; (*nordd.*): verpusten.

verschneit

eingeschneit, voller Schnee, von [den] Schneemassen begraben, zugeschneit.

verschnöckelt

barock, schnörkelig, verziert.

verschnupft

beleidigt, gekränkt, verärgert, verdrossen, verletzt, verstimmt; (*bildungsspr.*): pikiert; (*ugs.*): auf den Schlips getreten, sauer.

verschollen

unauffindbar, vermisst.

verschonen

a) aussparen, keinen Schaden zufügen, unversehrt lassen. **b)** ersparen, nicht behelligen, nicht belästigen; (*ugs.*): in Ruhe lassen.

verschönern

a) ausschmücken, dekorieren, garnieren, schmücken, verzieren; (*ugs.*): aufpolieren.
b) angenehm machen.

verschossen

1. [bis über beide Ohren] verliebt, vernarrt; (*salopp*): verknallt.

2. ausgebleicht, verblichen, verwaschen.

verschrecken

aus der Fassung bringen, einen Schreck einjagen, erschrecken, verstören.

verschreckt

ängstlich, betreten, verstört.

verschreiben

1. ein Rezept ausstellen.
2. hinterlassen, überschreiben, vererben, vermachen; (*österr.*): beteiilen; (*schweiz.*): vergaben.

verschreiben, sich

1. einen [Schreib]fehler machen; (*ugs.*): patzen; (*salopp*): Mist bauen; (*salopp abwertend*): murksen.
2. sich hingeben, sich mit Leidenschaft widmen.

verschrien

anrücklich, berüchtigt, verrufen.

verschroben

eigenartig, kauzig, seltsam, sonderbar; (*ugs.*): schrullig.

verschrotten

zum Schrott/Sperrmüll geben, zu Schrott verarbeiten; (*ugs.*): zum alten Eisen werfen.

verschrumpelt

runzlig; (*ugs.*): hutzelig, schrumpelig.

verschulden

die Schuld tragen, heraufbeschwören, herbeiführen, Schuld haben, schuldig sein, verantwortlich sein, verursachen.

verschulden, sich

in die roten Zahlen geraten/kommen, in Schulden geraten, sich in Schulden stürzen; (*salopp*): in die Miesen kommen.

Verschulden

Schuld, Verantwortung.

verschütten

umschütten; (*ugs.*): kleckern, überschütten; (*ugs. abwertend*): schlabbern, sudeln.

verschweigen

geheim halten, hinter dem Berg halten, kein/nicht ein Sterbenswörtchen sagen/verraten, nicht sagen, nicht verraten, Stillschweigen bewahren, totschweigen, unterschlagen, verheimlichen, vertuschen, vorhalten; (*ugs.*): sich nicht in die Karten gucken lassen.

verschwenden

vergeuden, verprassen; (*ugs.*): aasen, zum Fenster hinauswerfen, verjubeln, verpulvern; (*österr. ugs.*): urassen; (*abwertend*): verschleudern.

verschwenderisch

1. [all]zu freigebig/großzügig, nicht sparsam.
2. de luxe, fürstlich, luxuriös, pompös,

prunkhaft, prunkvoll, reich[haltig], überladen, üppig; (*bildungsspr.*): opulent; (*österr. salopp*): bamstig.

verschwiegen

taktvoll; (*bildungsspr.*): diskret.

Verschwiegenheit

Diskretion, [Still]schweigen.

verschwimmen

undeutlich/unklar/unscharf werden, verfließen, sich verwischen.

verschwinden

a) sich fortstehlen, weglaufen; (*ugs.*): abschwirren, abziehen, sich aus dem Staub machen, Leine ziehen, verduften; (*auch ugs.*): sich verziehen; (*österr. ugs.*): sich verzapfen; (*salopp*): abzischen, sich verpissen. **b)** abhandkommen, verloren gehen; (*ugs.*): Beine bekommen/gekriegt haben, flöten gehen, verschüttgehen; (*scherzh.*): sich selbstständig machen.

verschwitzen

vergessen, versäumen; (*ugs.*): verschlafen, verschusseln; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln.

verschwommen

undeutlich, ungenau, unklar, unscharf, vage; (*geh.*): schemenhaft; (*abwertend*): schwammig.

verschwören, sich

1. ein Komplott schmieden, konspirieren.
2. sich hingeben, sich verschreiben, sich widmen.

verschwörerisch

geheim, konspirativ.

Verschwörung

Komplott; (*bildungsspr.*): Konspiration.

verschwunden

abhand gekommen, unauffindbar, wie vom Erdboden verschluckt; (*ugs.*): verschüttgegangen; (*salopp*): futsch.

versehen

1. ausrüsten, ausstaffieren, ausstatten, versorgen.
2. ausüben, erfüllen, erledigen.

versehen, sich

a) sich irren, sich täuschen. **b)** sich vergaloppieren.

Versehen

Fehler, Irrtum; (*bildungsspr.*): Lapsus; (*ugs.*): Patzer, Schnitzer.

versehentlich

aus Versehen, irrtümlich, ohne Absicht, unabsichtlich.

versenden

abschicken, absenden, verschicken; (*geh.*): senden; (*österr. Amtsspr.*): aussenden.

versenken

(*geh.*): den Fluten übergeben; (*Milit.*): torpedieren.

versenken, sich

sich intensiv befassen/beschäftigen, sich konzentrieren, sich vertiefen.

Versenkung

Betrachtung, Vertiefung.

versessen

faltig, verknittert, zerknittert; (*ugs.*): zerknautsch.

versessen sein

begierig/erpicht sein, spitz sein; (*geh.*): gieren, lechzen; (*ugs.*): scharf/verrückt/wild sein; (*oft abwertend*): geil sein.

versetzen

1. an eine andere Dienststelle beordern, einen anderen Posten geben.
2. beibringen, geben, zufügen.
3. zu Geld machen; (*ugs.*): verhöckern.
4. vergeblich warten lassen.
5. dagegenhalten, einwenden, entgegen, erwidern, kontern.

versetzen, sich

sich eindenken, sich einfühlen, sich hinein-denken, sich hineinversetzen, nachempfinden, nachfühlen, nachvollziehen.

versetzt werden

das Klassenziel erreichen; (*österr.*): aufsteigen.

verseuchen

vergiften; (*abwertend*): verpesten.

versichern

1. bekräftigen, bestätigen, beteuern; (*geh.*): affirmieren.
2. versprechen, zusagen, zusichern.
3. Versicherungsschutz geben.

versichern, sich

1. sich Gewissheit verschaffen, [nach]prüfen, überprüfen, sich überzeugen, sich vergewissern.
2. eine Versicherung abschließen.

Versicherter, Versicherte

Versicherungsnehmer, Versicherungsnehmerin.

Versicherung

1. Beteuerung, Garantie, Versprechen, Zusage, Zusicherung.
2. (*Fachspr.*): Assekuranz.

versickern

einsickern; (*landsch. salopp*): sich verpieseln.

versieben

1. verlegen, verlieren; (*ugs.*): verschusseln; (*ugs. abwertend*): verschlumpen, verschludern; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln.
2. **a)** verderben; (*ugs.*): verkorksen, vermurksen, verpatzen, versauen. **b)** (*Sport*): vergeben.

versiegeln

mit einem Siegel verschließen, plombieren.

versiegen

a) austrocknen, vertrocknen. **b)** aufhören, nachlassen; (*geh.*): schwinden.

versiert

beschlagen, bewandert, erfahren, sachkundig, sattelfest; (*bildungsspr.*): routiniert.

versinken

a) [nieder]sinken, untergehen. **b)** einsinken.

Version

1. Ausgabe, Bearbeitung, Fassung.
2. Modell; (*bildungsspr.*): Variante.

versnobt

(*abwertend*): arrogant, blasiert, eingebildet, snobistisch; (*geh. abwertend*): dünnelhaft; (*ugs. abwertend*): aufgeblasen.

versohlen

[ver]prügeln; (*ugs.*): verhauen, verwamsen; (*österreich. ugs.*): trischacken; (*salopp, oft scherzh.*): vermöbeln.

versöhnen

a) aussöhnen, Frieden stiften. **b)** begütigen, beruhigen, besänftigen.

versöhnen, sich

sich aussöhnen, Frieden schließen, sich wieder vertragen; (*scherzh.*): das Kriegsbeil begraben; (*ugs. scherzh.*): die Friedenspfeife rauchen.

versöhnlich

a) entgegenkommend, nachgiebig, nachsichtig, verträglich. **b)** tröstlich.

Versöhnung

Aussöhnung, Beilegung, Einigung, Schlichtung.

versonnen

gedankenverloren, nachdenklich, träumerisch.

versorgen

1. **a)** ausrüsten, ausstaffieren, ausstatten, versehen. **b)** ernähren, unterhalten; (*geh.*): nähren; (*ugs.*): durchfüttern. **c)** den Haushalt führen, verköstigen, verpflegen.
2. sich annehmen, sich kümmern, betreiben.

verspannt

steif, verkrampft, versteift.

verspäten, sich

unpünktlich sein, zu spät kommen; (*landsch.*): hinter der Zeit sein.

Verspätung

Unpünktlichkeit, Verzögerung, Verzug.

verspeisen

sich götlich tun, sich laben, zu sich nehmen; (*geh. od. Fachspr.*): verzehren.

versperren

a) abriegeln, absperren, blockieren, sperren, verbarrikadieren. **b)** entgegenreten, sich entgegenstellen, im Weg sein/stehten, sich in den Weg stellen, in den Weg treten.

verspielen

a) beim Spiel verlieren, durchbringen. **b)** sich bringen um, einbüßen, kommen um, verlieren; (*Schweiz.*): verunschicken.

verspielt

1. spielfreudig, zum Spielen aufgelegt.
2. **a)** heiter, unbeschwert. **b)** reich geschmückt, verschnörkelt, verziert; (*bild. Kunst*): arabesk.

verspotten

auslachen, hänseln, karikieren, sich lustig machen, verhöhnen, witzeln; (*österreich.*): trätzen; (*Schweiz.*): schnöde[]n; (*bildungsspr.*): sich mokieren; (*ugs.*): verhöhnepipeln.

Verspottung

Gespött, Hohn[gelächter], Häme, Spott, Spöttelei, Stichelei, Verhöhnung; (*bildungsspr. veraltend*): Delusion.

versprechen

1. beteuern, die Hand darauf geben, versichern, sein Wort geben, zusagen, zusichern; (*Jargon*): sich committieren.
2. Anlass zur Hoffnung geben, erwarten/hoffen lassen.

versprechen, sich

1. sich verhaspeln, sich verheddern.
2. erhoffen, erwarten, sich Hoffnungen machen, rechnen auf/mit, zuversichtlich sein; (*ugs.*): spekulieren auf.

Versprechen

Beteuerung, Ehrenwort, Zusage.

Versprecher

Fehler; (*bildungsspr.*): Lapsus Linguae.

versprühen

sprayen, [ver]sprengen, verteilen, zerstäuben.

verspüren

empfinden, fühlen, spüren.

verstaatlichen

enteignen, entprivatisieren, in Staatseigentum überführen.

Verstand

Denkvermögen, Erkenntnisvermögen, Geist, Intellekt, Vernunft; (*ugs.*): Grips, Grütze, Köpfchen.

verständlich

aufgeweckt, intelligent, klug; (*ugs.*): nicht auf den Kopf gefallen.

verständigen

benachrichtigen, Bescheid geben, informieren, ins Bild setzen, unterrichten.

verständigen, sich

1. [sich] mitteilen, reden, sprechen; (*bildungsspr.*): kommunizieren.
2. [sich] absprechen, abmachen, sich abstimmen, sich arrangieren, aushandeln, ausmachen, sich einigen, einig werden, vereinbaren; (*Schweiz.*): rätig werden; (*geh.*): übereinkommen.

Verständigung

1. Benachrichtigung, Mitteilung.
2. Kommunikation.
3. Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung; (*Völkerrecht*): Agreement.

verständlich

1. artikuliert, deutlich, klar, vernehmlich.
2. anschaulich, klar, prägnant, treffend.
3. begreiflich, erklärlich, naheliegend, natürlich, normal.

verständlicherweise

aus erklärlichen Gründen, begreiflicherweise, naturgemäß.

verständlich machen

auseinanderlegen, auseinandersetzen, begreiflich machen, erklären; (*ugs.*): klarmachen.

Verständnis

1. **a)** Erfassung, Erkenntnis. **b)** Deutung; (*bildungsspr.*): Interpretation.
2. Einfühlungsvermögen, Mitgefühl, Nachsicht, Sinn.

verständnislos

1. befremdet, kopfschüttelnd, verwundert, überrascht.
2. **a)** unwissend; (*salopp*): unbeleckt. **b)** ablehnend, kompromisslos.

verständnisvoll

a) aufgeschlossen, einfühlsam, offen, teilnehmend. **b)** geduldig, nachsichtig, tolerant.

verstärken

1. ausbauen, [be]festigen, stabilisieren.
2. anheben, erhöhen, erweitern, vermehren, vervielfachen; (*geh.*): mehren.
3. intensivieren, steigern.

verstärken, sich

anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausweiten, sich vergrößern, sich vermehren, zunehmen.

Verstärkung

1. Anbau, Stabilisierung; (*Technik*): Nachrüstung.
2. Unterstützung, Zuwachs.
3. Anstieg, Erhöhung, Wachstum.
4. Ankurbelung, Intensivierung, Steigerung.

verstauben

a) einstauben, staubig werden. **b)** ungenutzt bleiben, verkommen; (*ugs.*): herumliegen, vergammeln.

verstaubt

a) staubig, voller Staub. **b)** altertümlich, gestrig, überaltert, überholt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet; (*ugs.*): passé, von gestern, vorsintflutlich; (*abwertend*): antiquiert.

verstauchen

verrenken; (*ugs.*): verknacksen; (*österreich. ugs.*): überknöcheln.

verstauen

abstellen, [hin]einzwängen, unterbringen, verfrachten.

Versteck

Schlupfloch, Unterschlupf, Zufluchtsort.

verstecken

a) verbergen, verborgen halten. **b)** Unterschlupf gewähren.

verstecken, sich

sich verbergen, sich verkriechen; (*ugs.*): wegtauchen.

versteckt

1. nicht offenkundig, unentdeckt, unsichtbar, verborgen.
2. andeutungsweise, durch die Blume [*gesagt*], indirekt, mit gemeint, mittelbar, vage, verblümt.

verstehen

1. hören, vernehmen.
2. **a)** begreifen, durchschauen, einsehen, erfassen, erkennen, folgen können, nachvollziehen, realisieren; (*ugs.*): auf den [richtigen] Trichter kommen, durchblicken, intus kriegen, kapieren; (*salopp*): checken, raffen, schnallen. **b)** auffassen, auslegen, bewerten, deuten, werten.
3. **a)** sich einfühlen, sich hineinversetzen, nachempfinden, nachvollziehen. **b)** achten, nachsehen, respektieren, Verständnis zeigen.

verstehen, sich

1. ein gutes Verhältnis haben, gut miteinander auskommen, harmonieren, sich vertrauen.
2. sich auskennen, beschlagen/bewandert/erfahren sein, Kenntnis haben.

versteifen, sich

beharren, bestehen auf, [hartnäckig] festhalten, sich nicht abbringen lassen, sich verbistern, sich verrennen; (*ugs.*): sich verbohren.

versteigen, sich

sich anmaßen, die Dreistigkeit/Frechheit/Kühnheit besitzen, die Stirn haben, sich erlauben, sich unterstehen; (*geh.*): sich erdreisten; (*geh. abwertend*): sich nicht entblöden; (*ugs.*): sich herausnehmen.

versteigern

auktionieren; (*ugs.*): unter den Hammer bringen.

Versteigerung

Auktion; (*schweiz.*): Steigerung.

versteinert

fossil.

Versteinerung

1. Fossilisation.
2. Fossil.

vorstellen

1. falsch einordnen, falsch [ein]stellen.
2. anders einstellen, umschalten.
3. blockieren, versperren, zustellen.
4. entstellen, unkenntlich machen.

vorstellen, sich

heucheln, simulieren; so tun, als ob; sich stellen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vortäuschen.

Verstellung

Vortäuschung; (*abwertend*): Heuchelei, Scheinheiligkeit.

versterben

sterben; (*geh.*): entschlafen; (*verhüll.*): einschlafen, erlöst werden; (*geh. verhüll.*): entschlafen, heimgehen.

verstimmen

irritieren, verärgern, Verdross bereiten/erregen; (*geh.*): Unmut erregen.

Verstimmung

a) Ärger, Verdross; (*geh.*): Groll, Unmut.
b) Differenzen, Spannungen, Streit, Unfriede; (*ugs.*): Krach, Zoff; (*verhüll.*): Meinungsverschiedenheiten.

verstockt

trotzig, nachgiebig; (*abwertend*): halsstarrig, rechthaberisch, starrsinnig.

versteht

geheim, heimlich, im Stillen, insgeheim, unauffällig, unbemerkt.

verstopfen

dichten.

Verstopfung

Darmträchtigkeit, Verdauungsprobleme, Verdauungsstörung; (*Med.*): Obstipation.

verstorben

gestorben, tot; (*geh.*): entschlafen; (*geh. verhüll.*): heimgegangen.

Verstorbener, Verstorbene

Toter, Tote; (*geh.*): Verblichener, Verblichene; (*verhüll.*): Entschlafener, Entschlafene; (*geh. verhüll.*): die sterbliche Hülle.

verstört

durcheinander, entgeistert, entsetzt, fassungslos.

Verstoß

Delikt, Straftat, Unrecht, Vergehen; (*emotional*): Untat.

verstoßen

1. sich hinwegsetzen über, missachten, überschreiten, übertreten, zuwiderhandeln.
2. ausschließen, ausstoßen, fortschicken, verbannen.

verstreichen

hingehen, ins Land gehen/ziehen, vergehen, vorübergehen; (*geh.*): entschwinden, verrinnen.

verstreuen

[aus]streuen, verteilen.

verstricken, sich

tiefer hineingeraten, sich verfangen, sich verwickeln.

verstümmeln

a) entstellen, schlimm/übel zurichten.
b) entstellend verkürzen, verfälschen, verzerren.

verstummen

a) schweigen. **b)** verhallen, verklingen.

Versuch

1. Anstrengung, Unternehmung, Vorhaben.
2. Experiment, Test.

versuchen

1. ausprobieren, die Probe [aufs Exempel] machen, einen Versuch machen/starten, prüfen, testen.
2. eine Kostprobe nehmen, kosten, probieren.
3. auf die Probe stellen; (*bibl.*): in Versuchsung führen.

versuchsweise

als Versuch, auf/zur Probe, probeweise; (*bildungsspr.*): tentativ.

Versuchung

Verführung; (*geh.*): Anfechtung, Sireningesang, Verlockung.

versumpfen

verwahrenlos; (*ugs.*): auf den Hund kommen; (*abwertend*): verkommen, verlottern, verludern.

versündigen, sich

schuldigen werden, sündigen, unrecht handeln an, sich vergehen an.

versunken

konzentriert, vertieft.

vertagen

auf einen späteren Zeitpunkt legen, aufschieben, verlegen, verschieben.

vertauschen

durcheinanderbringen, verwechseln.

verteidigen

1. beschützen, bewachen, Schutz gewähren, schützen, sichern.
2. sich einsetzen, eintreten für, eine Lanze brechen, Partei ergreifen, rechtfertigen, sich vor jmdn./etw. stellen.

verteidigen, sich

a) sich seiner Haut wehren, sich wehren, sich zur Wehr setzen. **b)** sich rechtfertigen, sich verantworten.

Verteidiger, Verteidigerin

1. Fürsprecher, Fürsprecherin, Verfechter, Verfechterin.
2. Anwalt, Anwältin, Rechtsbeistand.

Verteidigung

1. **a)** Abwehr, Defensive, Gegenwehr. **b)** Erhaltung, Schutz, Wahrung.
2. (*Sport*): Abwehr, Deckung.
3. Entlastung, Entschuldigung, Rechtfertigung.

verteilen

aushändigen, austeilern.

verteilen, sich

sich ausbreiten, ausschwärmen, sich zerstreuen.

verteuern

aufschlagen, anheben, erhöhen, heraufsetzen.

verteuern, sich

sich erhöhen, steigen, teurer werden; (*ugs.*): hochklettern.

Verteuerung

Preisanstieg, Preiserhöhung, Preissteigerung, Teuerung.

verteufeln

a) in Misskredit/Verruf bringen, schlechtmachen; (*geh.*): verunglimpfen; (*bildungsspr.*): diskreditieren; (*salopp*): heruntermachen; (*bildungsspr. abwertend*): diffamieren. **b)** verdammen, verfluchen, verwünschen.

vertiefen

a) ausbauen, bestärken, bestätigen, erhärten, festigen, fundieren, stützen, untermauern; (*bildungsspr.*): konsolidieren, zementieren. **b)** aktivieren, fördern, intensivieren, steigern, vergrößern, verschärfen, verstärken.

vertiefen, sich

sich [intensiv] beschäftigen, sich konzentrieren auf.

vertikal

lotrecht, senkrecht.

vertilgen

1. ausmerzen, ausrotten, beseitigen, vernichten. **2.** aufessen, verschlingen; (*geh.*): verspeisen, verzehren; (*ugs.*): verdrücken, verkonsumieren, verputzen.

vertönen

instrumentieren, eine Musik unterlegen.

vertrackt

haarig, heikel, knifflig, kompliziert, problematisch, schwierig, verwickelt; (*bildungsspr.*): delikate; (*ugs.*): verzwickt.

Vertrag

Abmachung, Kontrakt, Vereinbarung.

vertragen

a) aushalten, ertragen, fertig werden mit, hinnehmen, verkraften, verschmerzen. **b)** bekommen, guttun, zuträglich sein.

vertragen, sich

gut miteinander auskommen, gut stehen, in gutem Einvernehmen stehen, gut miteinander zurechtkommen.

vertraglich

durch Vertrag [festgelegt/geregelt], kontraktlich.

verträglich

1. bekömmlich, leicht [verdaulich], schonend. **2.** friedfertig, friedliebend, umgänglich, verbindlich, bekömmlich, leicht [verdaulich], schonend. **3.** harmonisierend, [zueinander]passend, zusammenpassend.

vertrauen

sich verlassen, zählen auf.

Vertrauen

Zutrauen, Zuversicht[lichkeit].

Vertrauensbruch

Indiskretion, Verrat.

vertrauensselig

arglos, blauäugig, gutgläubig, leichtgläubig, naiv.

vertrauensvoll

getrost, hoffnungsvoll, optimistisch, unverzagt, zuversichtlich.

vertrauenswürdig

glaubwürdig, integer, verlässlich.

vertraulich

1. geheim, privat, unter vier Augen; (*bildungsspr.*): diskret, intern; **2.** persönlich, privat, vertraut.

Vertraulichkeit

Diskretion, Geheimhaltung, Verschwiegenheit.

Vertraulichkeiten

Annäherungsversuche, Belästigung; (*bildungsspr.*): Familiarität; (*salopp*): Anmache.

verträumt

1. gedankenverloren; (*geh.*): selbstvergessen; (*ugs. scherzh.*): nicht ganz anwesend. **2.** beschaulich, friedlich, idyllisch, lauschig.

vertraut

a) intim, nahe [stehend], persönlich, privat. **b)** altvertraut, bekannt, geläufig, gewohnt.

Vertrauter, Vertraute

enger Freund, enge Freundin; (*Gaunerspr.*): Kocheimer.

Vertrautheit

[enge] Beziehung; (*bildungsspr.*): Familiarität, Intimität.

vertreiben

1. fortjagen, fortscheuchen, fortreiben; (*ugs.*): fortgraulen, hinausekeln, hinausgraulen, rauskeln, weggraulen; (*österr. ugs.*): stampern. **2.** aussiedeln, ausweisen, deportieren. **3.** auf den Markt bringen/werfen, handeln, verkaufen.

vertretbar

annehmbar; (*bildungsspr.*): akzeptabel, legitim, tolerierbar.

vertreten

1. a) die Vertretung machen/übernehmen, einspringen. **b)** sprechen für, stehen für. **c)** Repräsentant[in] sein; (*bildungsspr.*): repräsentieren. **2.** sich aussprechen für, befürworten, einstehen, eintreten, stehen zu, unterstützen, verteidigen.

vertreten sein

teilnehmen, zur Stelle sein; (*bildungsspr.*): präsent sein; (*ugs.*): mit von der Partie sein.

Vertreter, Vertreterin

1. a) Stellvertreter, Stellvertreterin. **b)** Bevollmächtigter, Bevollmächtigte. **c)** Handelsvertreter, Handelsvertreterin; (*Wirtsch. veraltend*): Agent, Agentin.

2. Exponent, Exponentin, Verfechter, Verfechterin.

Vertretung

1. **a)** Stellvertretung. **b)** Interessenvertretung; (*bildungsspr.*): Repräsentation.
2. Stellvertreter, Stellvertreterin.
3. Abordnung, Delegation.
4. Außenstelle, Zweigniederlassung, Zweigstelle; (*Wirtsch.*): Repräsentanz.

vertretungsweise

ersatzweise, in Vertretung, stellvertretend.

Vertrieb

Verkauf; (*Kaufmannsspr.*): Absatz.

Vertriebener, Vertriebene

Flüchtling, Heimatvertriebener, Heimatvertriebene.

vertrocknen

ausdorren, austrocknen, verdorren.

vertrocknet

ausgetrocknet, trocken, verdorrt.

vertrödeln

vergeuden, vertun; (*schweiz.*): vertrölen; (*ugs.*): vergammeln, verläppern, verplempern; (*ugs., meist abwertend*): verbummeln.

vertrösten

hinhalten.

vertun

vergeuden, verschwenden; (*schweiz.*): vertrölen; (*abwertend*): verschleudern; (*ugs. abwertend*): verbummeln, vertrödeln.

vertun, sich

sich irren, sich verkalkulieren; (*ugs.*): danebenhauen, sich verhauen.

vertuschen

verbergen, verheimlichen, verstecken, verschleiern; (*schweiz.*): verwedeln; (*geh.*): bemänteln; (*bes. Rechtsspr.*): verdunkeln.

verübeln

übel nehmen, zur Last legen.

verüben

ausführen, begehen, durchführen.

verulken

foppen, necken, veralbern, zum Besten haben/halten; (*österr.*): häkeln, trätzen; (*schweiz.*): föppeln; (*ugs.*): auf den Arm/die Schippe nehmen, durch den Kakao ziehen, veräppeln; (*bes. österr., schweiz.*): ausspotten.

verunglimpfen

beleidigen, in Misskredit/Verruf bringen; (*bes. österr.*): insultieren; (*geh.*): schmähen; (*bildungsspr.*): diffamieren.

verunglücken

1. einen Unfall haben/erleiden; (*Amtsspr., bes. schweiz.*): verunfallen.
2. missglücken, misslingen; (*ugs.*): schiefgehen.

verunreinigen

verschmutzen; (*Fachspr.*): kontaminieren, mit Schadstoffen belasten.

versichern

durcheinanderbringen, in Verwirrung bringen, in Zweifel stürzen, irremachen, konfus/unsicher machen, verwirren.

veranstalten

entstellen, verunzieren; (*ugs.*): verschandeln.

veruntreuen

hinterziehen; (*bes. Rechtsspr.*): unterschlagen.

verursachen

auslösen, bewirken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen; (*bildungsspr.*): provozieren.

verurteilen

1. aburteilen, schuldig sprechen; (*ugs.*): verdonnern.
2. missbilligen, verdammen.

Verve

Dynamik, Schwung; (*bildungsspr.*): Drive, Enthusiasmus.

vervielfachen, sich

doppelt so groß/stark werden, eskalieren, sich verdoppeln, sich vervielfältigen; (*bildungsspr.*): sich multiplizieren, sich potenzieren.

vervielfältigen

1. ablichten, [foto]kopieren.
2. anheben, steigern.

vervollkommen

vollenden, zur Vollendung bringen; (*bildungsspr.*): perfektionieren.

vervollständigen

abrunden, ergänzen.

verwachen

verheilen, zuheilen, zusammenheilen.

verwahren

aufbewahren, deponieren, lagern; (*geh.*): bewahren.

verwahren, sich

ableugnen, abstreiten, bestreiten, dementieren, zurückweisen.

verwahrlosen

1. baufällig werden, verfallen, verkommen; (*Papierdt.*): in Verfall geraten.
2. (*geh.*): verwildern; (*ugs.*): auf den Hund kommen; (*abwertend*): verkommen, verlottern, verlernen.

Verwahrung

1. Aufbewahrung; (*schweiz.*): Versorgung.
2. Arrest, Gewahrsam.
3. Einwand, Protest.

verwaist

leer, menschenleer, verlassen.

verwalten

a) betreuen, erledigen, sich kümmern, versorgen. **b)** führen, leiten, lenken, vorsitzen.

Verwaltung

Administration.

verwandeln

1. verhexen, verzaubern.

2. ändern, umgestalten, verändern; (*bildungs-spr.*): modifizieren; (*ugs.*): umkrempeln.

verwandeln, sich

sich ändern, anders werden, sich verändern; (*bildungs-spr.*): mutieren.

verwandt

1. blutsverwandt, verschwägert, versippt; (*geh.*): anverwandt.
2. ähnlich, von gleicher Art; (*bildungs-spr.*): affin.

Verwandter, Verwandte

[Familien]angehöriger, [Familien]angehörige; (*geh.*): Anverwandter, Anverwandte.

Verwandtschaft

1. Verwandte; (*meist abwertend*): Sippschaft; (*oft iron.*): Clan; (*meist scherzh. od. abwertend*): Sippe; (*salopp abwertend*): Mischpoke.
2. Affinität, Ähnlichkeit.

verwarnen

ermahnen, zur Ordnung rufen; (*geh.*): verweisen.

Verwarnung

Ermahnung, Mahnung, Verweis; (*Rechtsspr.*): Abmahnung.

verwaschen

a) ausgebleicht, verschossen. **b)** nicht fest/klar/scharf umrissen, nicht eindeutig, schildernd, ungenau, vage, verschwommen.

verwechseln

durcheinanderbringen, durcheinanderwerfen, vertauschen; (*ugs.*): auf dem falschen Dampfer sein, sich vertun.

verwegen

beherzt, couragiert, draufgängerisch, furchtlos, kühn, unerschrocken, wagemutig; (*schweiz.*): angriffig; (*leicht abwertend*): tollkühn.

Verwegenheit

Draufgängertum, Kühnheit, Mut, Wagemut; (*ugs.*): Schneid; (*leicht abwertend*): Tollkühnheit.

verwehren

untersagen, verbieten; (*geh.*): versagen.

verweigern

ablehnen, abwehren, abweisen, zurückweisen.

verweigern, sich

sich abweisend/unzugänglich zeigen, nicht an sich heranlassen, sich verschließen.

Verweigerung

abschlägige Antwort, Ablehnung, Zurückweisung.

verweilen

sich aufhalten, sich befinden; (*geh.*): weilen.

Verweis

Rüge, Tadel; (*ugs.*): Anpiff, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt; (*salopp*): Anschiss; (*Rechtsspr.*): Abmahnung.

verweisen

1. **a)** Vorhaltungen/Vorwürfe machen, vorhalten. **b)** rügen, tadeln, zurechtweisen.
2. hindeuten, hinweisen.
3. **a)** empfehlen, überweisen, weiterschicken. **b)** weiterleiten.
4. ausweisen, hinausweisen, wegschicken.

verwelken

absterben, eingehen, verblühen, welken, welk werden.

verweltlichen

säkularisieren; (*bildungs-spr.*): profanieren.

Verweltlichung

Säkularisation, Säkularisierung; (*bildungs-spr.*): Profanierung.

verwenden

a) benutzen, brauchen, gebrauchen; (*geh.*): sich bedienen. **b)** aufbieten, aufbringen, aufwenden, daransetzen, einsetzen.

verwenden, sich

sich aussprechen für, befürworten, sich einsetzen, unterstützen.

Verwendung

Anwendung, Einsatz, Gebrauch, Nutzung, Verwertung.

verwerfen

aufgeben, fallen lassen; (*geh.*): Abstand nehmen; (*ugs.*): [auf]stecken.

verwerflich

abscheulich, anrühlig, schändlich, schlecht, verachtenswert; (*geh.*): schmähhlich.

verwertbar

brauchbar, nutzbar, nützlich, verwendbar, zweckdienlich.

verwerten

sich bedienen, benutzen, einsetzen, gebrauchen, verarbeiten, verwenden, sich zunutze machen; (*ugs.*): ausschachten.

verwesen

in Verwesung übergehen, modern.

verwetten

a) aufs Spiel setzen, einsetzen, riskieren. **b)** sich bringen um, durchbringen, verlieren.

verwickeln

hineinziehen; (*geh.*): verstricken; (*ugs.*): reinziehen.

verwickeln, sich

tiefer hineingeraten, sich verfangen; (*geh.*): sich verstricken.

verwickelt

haarig, heikel, knifflig, problematisch, schwierig; (*bildungs-spr.*): delikat; (*ugs.*): verzwick.

verwinden

sich abfinden, sich aussöhnen, fertigwerden mit, hinwegkommen über, überwinden; (*ugs.*): schlucken.

verwirken

sich bringen um, einbüßen, sich verschmerzen; (*schweiz.*): verunschicken.

V

verw

verwirklichen

1. a) ausführen, durchführen, [in die Tat] umsetzen, wahr machen; (*bildungsspr.*): realisieren. **b)** eintreten, sich bewahrheiten, sich erfüllen; (*bildungsspr.*): sich realisieren.

2. sich entfalten, sich [voll] entwickeln.

Verwirklichung

Durchführung, Organisation, Umsetzung; (*bildungsspr.*): Realisierung.

verwirren

aus dem Konzept/aus der Fassung bringen, durcheinanderbringen, irremachen, verunsichern; (*schweiz.*): vergelstern.

verwirrt

a) fahrig, konfus, zerstreut; (*ugs. abwertend*): schusselig. **b)** fassungslos, irritiert, sprachlos, überrascht, verblüfft, verstört; (*ugs.*): verdattert.

Verwirrung

a) Konfusion; (*geh.*): Umnachtung; (*ugs.*): Kuddelmuddel. **b)** Fassungslosigkeit, Ratlosigkeit, Verwirrtheit.

verwischen, sich

undeutlich/unklar/unschärf werden, verfließen, zerfließen.

verwischen

unkenntlich machen, verbergen; (*geh.*): bemänteln; (*bes. Rechtsspr.*): verdunkeln.

verwittern

baufällig werden, verfallen, zerfallen; (*Geol.*): auswittern; (*Papierdt.*): in Verfall geraten.

verwöhnen

a) verziehen; (*ugs.*): verpöppeln; (*abwertend*): verzärteln; (*oft abwertend*): [ver]hätscheln. **b)** auf Händen tragen, jeden Wunsch erfüllen, [um]sorgen.

verwöhnt

a) schlecht erzogen, verzogen; (*ugs.*): verkorkst; (*oft abwertend*): verhätschelt. **b)** anspruchsvoll, nicht leicht zufrieden zu stellen, qualitätsbewusst, wählerisch.

verworren

abstrus, konfus, nebulös, verwickelt, wirr.

verwundbar

[hoch]sensibel, zart[besaitet]; (*bildungsspr.*): sensitiv; (*abwertend*): mimosenhaft; (*südd., österr., schweiz.*): heikel.

verwunden

1. lädieren, verletzen; (*geh.*): versehren. **2.** beleidigen, kränken, [im Innersten] treffen, verletzen; (*ugs.*): vor den Kopf stoßen.

verwunderlich

absonderlich, befremdend, eigenartig, seltsam, überraschend.

verwundern, sich

[bass] erstaunt sein, erstaunen, sprachlos/überrascht sein, staunen; (*ugs.*): aus allen Wolken fallen, [große] Augen machen.

verwundert

[bass] erstaunt, befremdet, sprachlos, überrascht; (*ugs.*): von den Socken.

Verwundung

[Kriegs]verletzung, Wunde; (*geh.*): Blessur.

verwünschen

a) verdammen, verfluchen; (*abwertend*): ver-teufeln. **b)** beklagen, bereuen.

verwüsten

dem Erdboden gleichmachen, in Schutt und Asche legen, in Trümmer legen, verheeren, zerstören, zertrümmern.

verzagt

mutlos, pessimistisch; (*geh.*): kleinmütig.

verzaubern

1. verhexen, verwandeln. **2.** bestriicken, hinreißen, verführen; (*geh.*): berauschen, entflammen; (*ugs.*): den Kopf verdrehen.

verzehren

1. [auf]essen, konsumieren; (*geh.*): verspeisen; (*ugs. scherzh.*): vertilgen. **2.** aufreiben, auslaugen, entkräften, erschöpfen, mitnehmen, strapazieren; (*geh.*): auspumpen; (*ugs.*): erledigen, schlauchen.

verzehren, sich

fiebern, sich sehnen; (*geh.*): lechzen, schmachten; (*ugs.*): scharf sein; (*oft abwertend*): geil sein.

verzeichnen

a) aufführen, auflisten, buchen, dokumentieren, eintragen, festhalten; (*geh.*): niederlegen; (*Kaufmannsspr.*): verbuchen. **b)** aufweisen, erzielen, machen, vorzuweisen haben.

Verzeichnis

Aufstellung, Index, Katalog, Register, Tabelle.

verzeihen

entschuldigen, nachsehen, nicht nachtragen, Verständnis zeigen; (*geh.*): vergeben; (*ugs.*): nicht krummnehmen.

verzeihlich

entschuldigbar, verständlich.

Verzeihung

Abbitte, Entschuldigung; (*geh.*): Vergebung.

verzerrt

1. grimassenhaft, verzogen. **2.** gezerzt, überdehnt, verletzt. **3. a)** bizarr, deformiert, verformt; (*ugs., oft abwertend*): schräg. **b)** einseitig, irreführend, voreingenommen; (*bildungsspr.*): subjektiv.

verzetteln, sich

sich mit Nebensächlichkeiten aufhalten, sich verlieren; (*ugs.*): sich verplempern.

verzichten

a) aufgeben; (*geh.*): entsagen; (*ugs.*): abschreiben, sich verkneifen. **b)** aussparen, [beiseite]lassen.

verziehen

1. aus der Form bringen, verformen, verzerren.
2. den Wohnsitz verlegen/wechseln, fortziehen, umziehen; (*meist scherzh.*): seine Zelte abbrechen.
3. verweichlichen, verwöhnen; (*ugs.*): verpäppeln; (*abwertend*): verzärteln; (*oft abwertend*): [ver]hätscheln.

verziehen, sich

1. sich [ver]ändern, sich verzerren.
2. die Form verlieren, sich verformen, sich werfen.
3. **a)** abziehen, entweichen, verfliegen, sich verflüchtigen; (*ugs.*): weggehen. **b)** das Weite suchen, sich entfernen, verschwinden; (*ugs.*): sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, verduften.

verzieren

ausschmücken, dekorieren, garnieren, schmücken.

Verzierung

Besatz, Garnierung, Garnitur, Muster, Schmuck, Schnörkel, Zierde; (*bild. Kunst*): Arabeske; (*Kunst*): Ornament.

verzögern

anstehen lassen, hinausschieben, hin[aus]ziehen, hinauszögern, vor sich herschieben; (*ugs.*): auf die lange Bank schieben.

verzögern, sich

sich hinausschieben, sich verschieben.

Verzögerung

Aufschub, Fristung, Fristverlängerung, Verspätung, Verzug; (*schweiz.*): Unterbruch.

verzweifeln

aufgeben, den Glauben/die Hoffnung/den Mut verlieren, keinen Ausweg sehen, keinen Rat wissen, nicht mehr weiter wissen; (*ugs.*): alles hinwerfen, es stecken.

verzweifelt

1. **a)** aussichtslos, hoffnungslos. **b)** depressiv, hoffnungslos, ratlos; (*schweiz.*): am Berg.
2. bis zum Äußersten/Letzten, mit aller Kraft, unter Aufbietung aller Kräfte, verbissen.

Verzweiflung

Hoffnungslosigkeit, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Ratlosigkeit, Resignation.

verzweigen, sich

sich abspalten, abzweigen, sich gabeln.

verzwickt

haarig, heikel, problematisch, verwickelt; (*bildungsspr.*): delikat.

Vesper

Imbiss, Snack, Stärkung, zweites Frühstück, Zwischenmahlzeit; (*österr.*): Jause; (*tirol.*): Marende; (*landsch.*): Brotzeit.

Veteran

1. **a)** Altgedienter, Kriegsteilnehmer. **b)** erfah-

rener/langjähriger Mitarbeiter; (*scherzh.*): Oldtimer.

2. altes Auto/Modell, Oldtimer.

Veteranin

1. Altgediente, Kriegsteilnehmerin.
2. erfahrene/langjährige Mitarbeiterin.

Veto

Einspruch, Nein, Protest, Widerstand, Zurückweisung; (*Rechtsspr.*): Zustimmungsverweigerung.

Vertennwirtschaft

Begünstigung, Bevorzugung; (*bildungsspr.*): Nepotismus; (*abwertend*): Klüngelei.

Viadukt

Brücke, Überführung.

vibrieren

[er]beben, erzittern, zittern.

viel

1. in beträchtlicher Anzahl, in [Hülle und] Fülle, massenweise, noch und noch, reichlich; (*geh.*): zuhauf; (*ugs.*): en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, wie Sand am Meer.
2. bedeutend, bei Weitem, deutlich, erheblich, wesentlich.

vieldeutig

a) mehrdeutig, schillernd, vage. **b)** beredt, beziehungsvoll, vielsagend.

viele

ein beträchtlicher/großer Prozentsatz, ein großer Teil, das Gros, ein Großteil.

vielelei

a) eine Menge, viele verschiedene. **b)** eine Menge, viele verschiedene Dinge; (*ugs.*): alles Mögliche.

vielfach

oft, wiederholt; (*geh.*): tausendfältig; (*ugs.*): zigfach.

Vielfalt

Fülle, Reichtum.

vielfältig

abwechslungsreich, bunt, reich; (*geh.*): mannigfach, mannigfältig.

vielleicht

1. eventuell, gegebenenfalls, möglicherweise, unter Umständen, womöglich.
2. etwa, gegen, schätzungsweise, ungefähr, wohl; (*ugs.*): über den Daumen gepeilt.

vielmals

ganz besonders [herzlich], sehr.

vielsagend

bedeutsam, bedeutungsvoll.

vielseitig

1. **a)** auf vielen Gebieten begabt/beschlagen/bewandert, für vieles aufgeschlossen. **b)** abwechslungsreich, bunt, universell, vielfältig.
2. mehrfach, vielfach, von vielen [Personen].

vielsprachig

mehrsprachig; (*bildungsspr.*): multilingual, polyglott.

V

verz

vielversprechend

aussichtsreich, aussichtsvoll, chancenreich, Erfolg versprechend; (*ugs.*): heiß.

Vielzahl

Fülle, Masse, Menge, Reihe; (*schweiz.*): Harst; (*geh.*): Flut; (*ugs.*): Haufen, Schwung; (*emotional verstärkend*): Unmenge.

Viereck

Quadrat, Rechteck.

viereckig

quadratisch, rechteckig.

Viertel

Stadtbezirk, Stadtteil.

vierteljährlich

alle drei Monate, quartalsweise.

violett

fliederfarben, veilchenblau.

Viper

Giftschlange, Otter.

viril

männlich, maskulin.

virtuos

brillant, hervorragend, meisterhaft, vollendet; (*ugs.*): glänzend.

virulent

aktiv, ansteckend; (*Med.*): infektiös.

Virus

Erreger; (*Biol., Med.*): Bazillus, Keim.

vis-à-vis

auf der anderen Seite, drüben, gegenüber.

Vision

a) Halluzination, optische Täuschung. **b)** Utopie, Vorstellung.

visionär

prophetisch, seherisch.

Visite

1. Arztvisite, Krankenhausvisite, Krankenvisite.
2. Besuch, Höflichkeitsbesuch; (*geh.*): Aufwartung.

vital

1. dynamisch, energiegeladen, lebhaft, temperamentvoll.
2. entscheidend, lebenswichtig.

Vitalität

Energie, Lebensfreude, Lebenskraft, Lebhaftigkeit.

Vitrine

a) Schaukasten. **b)** Glasschrank.

vogelfrei

ausgestoßen, entrechtet, rechtlos; (*hist.*): geächtet.

Vokabel

Ausdruck, Begriff, Bezeichnung, Terminus, Wort.

Vokabular

1. Sprachschatz, Wortgut, Wortschatz.
2. Wörterverzeichnis, Wortindex.

Voliere

Bauer, Käfig, Vogelbauer, Vogelkäfig.

Volk

1. Völkerschaft, [Volks]stamm; (*Völkerk.*): Ethnie.
2. Bevölkerung, Einwohnerschaft; (*ugs.*): Nation.
3. Allgemeinheit, breites Publikum, Leute; (*oft abwertend*): breite Masse.

Völkermord

Holocaust, Massenmord, Massenvernichtung, Shoah; (*bildungsspr.*): Genozid; (*verhüll.*): ethnische Säuberung.

Volksabstimmung

Volksbefragung; (*schweiz.*): Urnengang; (*bes. schweiz.*): Referendum; (*Politik*): Volksentscheid.

Volksbefragung

Erhebung, Meinungsumfrage.

Volksentscheid † Volksabstimmung.**Volksfest**

Jahrmarkt, Kirchweih[fest]; (*landsch.*): Messe; (*bayr., österr.*): Dult; (*landsch., bes. nordd.*): Rummel.

volkstümlich

1. folkloristisch.
2. allgemein verständlich, gemeinverständlich, populär.

Volksvertretung

Bundestag, Hohes Haus, Parlament; (*österr., schweiz.*): Nationalrat.

voll

1. **a)** gefüllt, randvoll; (*schweiz. ugs.*): platschvoll. **b)** belegt, besetzt, vergeben; (*österr.*): komplett. **c)** durchdrungen, erfüllt; (*intensivierend*): voller.
2. dick, drall, füllig, mollig, üppig; (*schweiz.*): fest; (*ugs.*): pummelig; (*verhüll.*): vollschlank.
3. betrunken; (*ugs.*): blau; (*salopp*): besoffen.

vollauf

absolut, ganz [und gar], vollends, völlig, vollkommen; (*ugs.*): dicke, total; (*emotional*): restlos; (*nachdrücklich*): gänzlich.

vollblütig

1. echt, edel, rasserein, reinrassig.
2. dynamisch, temperamentvoll, vital, voller Leben/Tatendrang.

vollbringen

bewältigen, meistern, schaffen; (*ugs.*): schmeißen; (*Papierdt.*): bewerkstelligen.

vollenden

abschließen, beenden, den letzten Schliff geben, erledigen, letzte Hand anlegen, zum Abschluss bringen.

vollendet † vollkommen (1).**vollends**

ganz und gar, völlig, vollkommen, vollständig; (*ugs.*): durch und durch; (*emotional*): restlos.

Vollendung

1. Abschluss, Fertigstellung.

2. Erfüllung, Gipfel[punkt], Krönung.

3. ↑ Vollkommenheit.

Völlerei

Orgie; (*abwertend*): Festgelage; (*ugs., meist abwertend*): Fresserei.

völlig

absolut, ganz [und gar], uneingeschränkt, vollauf, vollkommen, vollständig; (*schweiz.*): durchs Band weg; (*ugs.*): durch und durch, total; (*emotional*): restlos.

volljährig

erwachsen, mündig; (*veraltend*): großjährig.

vollkommen

1. ideal, makellos, meisterhaft, mustergültig, optimal, perfekt, vollendet.

2. ↑ völlig.

Vollkommenheit

Perfektion, Unübertrefflichkeit, Vollendung.

Vollmacht

[Amts]befugnis, Recht.

vollschlank

dick, drall, füllig, mollig, rundlich, stramm, üppig; (*schweiz.*): fest; (*ugs.*): kompakt.

vollständig

a) erschöpfend, komplett, lückenlos. b) † völlig.

vollstrecken

ausführen, durchführen; (*Rechtsspr.*): vollziehen.

Vollstreckung

Ausführung, Durchführung; (*Rechtsspr.*): Vollziehung, Vollzug.

Volltreffer

a) (*ugs.*): Hit, Knüller. b) Hauptgewinn; (*schweiz.*): Gabe.

volltrunken

betrunken; (*salopp*): [sternhagel]voll; (*ugs. emotional verstärkend*): stockbetrunken.

vollwertig

a) ebenbürtig, gleichwertig; (*bildungsspr.*): adäquat. b) biologisch, naturbelassen, naturrein, ohne Zusätze, unbehandelt.

vollzählig

in voller [An]zahl, vollständig; (*ugs.*): komplett.

vollziehen

abwickeln, ausführen, durchführen; (*ugs.*): durchziehen; (*Rechtsspr.*): vollstrecken.

vollziehen, sich

ablaufen, sich abspielen, sich abwickeln, erfolgen, vonstattengehen, vor sich gehen.

Vollzug

1. Ausführung, Durchführung; (*bildungsspr.*): Exekution; (*Rechtsspr.*): Vollstreckung, Vollziehung.

2. Haftanstalt, Strafanstalt, Vollzugsanstalt; (*ugs.*): Knast.

Volumen

1. (*österr., schweiz.*): Kubatur; (*bes. Math.*): Rauminhalt.

2. Umfang.

voluminös

1. dick, mächtig, umfangreich, üppig, von beachtlichem Ausmaß/Umfang.

2. korpulent, rund; (*schweiz.*): fest; (*bes. Werbespr. verhüll.*): stark.

vonnöten

erforderlich, geboten, nötig, notwendig.

vonstattengehen

↑ vollziehen, sich.

vorab

im Voraus; (*bes. österr.*): im Vorhinein;

(*schweiz.*): vorgängig.

vorangehen

1. an der Spitze gehen, [an]führen.

2. Fortschritte machen, gedeihen, vorankommen, vorwärtskommen.

vorantreiben

beschleunigen, forcieren, vorwärtstreiben; (*ugs.*): Beine machen, Dampf machen.

vorarbeiten, sich

sich einen Weg bahnen, sich vorkämpfen.

vorausberechnen

im Voraus berechnen, vorherberechnen; (*Kaufmannsspr.*): kalkulieren.

vorausgehend

vorherig, vorstehend; (*schweiz., sonst veraltend*): vorgängig.

vorausagbar

voraussehbar, vorauszusehen, zu erwarten; (*bildungsspr.*): prädictabel.

Vorausgabe

Prophезeizung, Vorhersage; (*Fachspr.*): Prognose; (*Astrol.*): Horoskop.

vorausagen

kommen sehen, prophezeien, voraussehen, vorhersagen, weissagen; (*Fachspr.*): prognostizieren.

vorausschicken

einführend bemerken, voranstellen, vorwegnehmen.

voraussehen

absehen, erwarten, kommen sehen.

voraussetzen

a) [als gegeben] annehmen, ausgehen von.

b) bedingen, brauchen, erfordern, verlangen; (*geh.*): bedürfen.

Voraussetzung

a) Annahme; (*bildungsspr., Wissensch.*): Hypothese; (*Wissensch.*): Arbeitshypothese.

b) † Bedingung.

vorausichtlich

aller Voraussicht nach, vermutlich, wahrscheinlich, wohl.

vorauszahlen

im Voraus begleichen/[be]zahlen, eine Vorauszahlung leisten, vorstrecken; (*ugs.*): vor-schießen.

vorbauen

sich absichern, Vorkehrungen treffen, vorsorgen; (*schweiz.*): vorkehren.

Vorbedingung

Voraussetzung; (*österreich. Amtsspr.*): Bedingung.

Vorbehalt

a) Klausel. **b)** Bedenken, Einwand.

vorbehalten, sich

sich ausbedingen, sich ausbitten.

vorbehaltlos

bedenkenlos, bedingungslos, ohne Weiteres, uneingeschränkt.

vorbei

1. vorüber.
2. vergangen, zu Ende; (*ugs.*): passé.

vorbeibenehmen, sich

entgleisen, sich schlecht/taktlos/ungehörig benehmen; (*bildungsspr.*): einen Fauxpas begehen.

vorbeigehen

1. einen [kurzen] Besuch machen, hereinsehen, vorbeischaun; (*ugs.*): reinschauen, vorbeikommen; (*scherzh.*): überfallen.
2. dahinfliegen, vorübergehen; (*geh.*): verfliegen.

vorbeikommen

1. passieren, vorbeigehen, vorübergehen, vorüberkommen.
2. ↑ vorbeigehen (2).

vorbeischießen

danebenschießen, nicht treffen, verfehlen; (*Sport*): vergeben.

Vorbemerkung

Einführung, Einleitung, Vorspann, Vorwort.

vorbereiten

a) einstellen auf, einstimmen auf, geeignet machen für. **b)** herrichten, zubereiten, zu recht machen; (*bes. südd., österreich., schweiz.*): richten. **c)** in die Wege leiten, organisieren, planen.

vorbereiten, sich

sich einstellen, sich einstimmen, studieren, trainieren, [sich] üben; (*geh.*): sich rüsten; (*bildungsspr.*): sich präparieren.

vorbereitet

a) betriebsbereit, einsatzbereit, in Bereitschaft, startbereit. **b)** im Bilde, gefasst.

Vorbereitung

Aufbau, Organisation; (*bildungsspr. veraltet*): Präparation; (*Sport*): Warm-up.

vorbestellen

buchen, reservieren [lassen].

vorbestimmt

a) naturgegeben, schicksalhaft, unausweichlich, vorherbestimmt. **b)** auserwählt, berufen, geeignet, geschaffen.

vorbeugen

vorbauen, vorsorgen, Vorsorge treffen; (*schweiz.*): vorkehren.

vorbeugend

sicherheitshalber, vorsorglich; (*bildungsspr.*): präventiv, prophylaktisch.

Vorbild

a) Beispiel. **b)** Idol.

vorbildlich

beispielhaft, ideal, makellos, perfekt, vollkommen; (*bildungsspr. veraltend*): comme il faut.

Vorbote

Anzeichen, Bote, Vorläufer, Vorzeichen.

vorbringen

anbringen, anführen, anmelden, äußern, darlegen, erwähnen, geltend machen, mitteilen, vortragen; (*geh.*): ins Feld führen; (*ugs.*): [aufs Tapet] bringen.

vordem

bis dahin, davor, vorher, zuvor.

vordergründig

durchschaubar, oberflächlich, ohne Tiefgang, nichtssagend, unbedeutend; (*bildungsspr.*): substanzlos.

Vorderseite

Fassade, Front, Schauseite, Stirnseite.

vordrängeln, sich † vordrängen, sich.**vordrängen, sich**

sich in den Mittelpunkt schieben, sich in den Vordergrund drängen; (*ugs.*): eine Schau abziehen, sich produzieren; (*ugs. abwertend*): sich aufspielen.

vordringen

eindringen, sich vorarbeiten, vorstoßen, sich Zutritt verschaffen.

vordringlich

vorrangig, wesentlich, wichtig, zentral.

Vordruck

Formular.

voreilig

übereilt, unbedacht, unüberlegt, vorschnell.

voreingenommen

befangen, partiell; (*bildungsspr.*): subjektiv; (*abwertend*): tendenziös.

vorenthalten

a) absprechen, verwehren, verweigern; (*geh.*): nicht zuteilwerden lassen, versagen. **b)** verschweigen, verbergen, verheimlichen.

vorerst

a) bis auf Weiteres, fürs Erste, zunächst [einmal]; (*geh.*): einstweilen. **b)** erst, zuerst.

Vorfahre, Vorfahrin

[Ur]ahn, [Ur]ahne.

Vorfall

Affäre, Angelegenheit, Episode, Ereignis, Erlebnis, Fall, Sache, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall; (*ugs.*): Chose, Geschichte.

vorfallen

sich abspielen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, passieren, vorgehen, vor sich gehen.

vorfinden

antreffen, entdecken, finden, sehen, stoßen auf.

Vorfreude

gespannte Erwartung, Spannung, Ungeduld.

vorfühlen

sich umsehen, vorsichtig erforschen/erkunden/in Erfahrung bringen, sich vortasten.

vorführen

1. **a)** demonstrieren, Einblick geben, zeigen. **b)** bekannt machen mit, vorstellen, [vor]zeigen. **c)** aufführen; (*geh.*): darbieten.
2. bloßstellen, kompromittieren, lächerlich/unmöglich machen.

Vorführung

1. Demonstration.
2. Aufführung, Darbietung, Nummer, Schaustellung, Vorstellung.

Vorgang

1. Ablauf, Hergang, Verlauf; (*geh.*): Geschehnis.
2. (*bes. Verwaltung, Gericht*): Akte.

vorgaukeln

goldene Berge versprechen, vorspiegeln, vortäuschen; (*ugs.*): blauen Dunst vormachen.

vorgeben

1. so tun als ob, vorschützen.
2. ansetzen, verbindlich machen, vorschreiben.

vorgefasst

auf Vorurteilen beruhend.

Vorgefühl

Ahnung, innere Stimme, sechster Sinn, Vorahnung; (*salopp*): Riecher.

vorgehen

1. **a)** vorangehen. **b)** vorausgehen.
2. zu früh/zu viel anzeigen, zu schnell gehen.
3. **a)** angehen, durchgreifen, einschreiten, Maßnahmen ergreifen, unternehmen. **b)** handeln, verfahren; (*bildungsspr.*): agieren.
4. ablaufen, geschehen, passieren, vorfallen, vor sich gehen; (*ugs.*): los sein.
5. Vorrang haben; (*bildungsspr.*): Priorität haben.

Vorgesetzter, Vorgesetzter

Chef, Chefin, Direktor, Direktorin; (*ugs.*): Boss, Bossin.

vorgreifen

a) zuvorkommen. **b)** vorausnehmen, vorwegnehmen.

vorhaben

beabsichtigen, denken an, im Auge haben, planen.

Vorhaben

Absicht, Bestreben, Gedanke, Intention, Plan, Projekt, Vorsatz, Wille, Ziel[setzung].

vorhalten

1. vorwerfen.
2. **a)** ausreichen, reichen; (*ugs.*): langen. **b)** andauern, dauern, sich halten; (*geh.*): wahren.

Vorhaltung

Vorwurf.

vorhanden

da, gegeben, lieferbar, verfügbar, vorrätig.

Vorhang

Gardine, Portiere, Store.

vorher

davor, zuerst, zuvor; (*schweiz.*): vorgängig.

Vorherrschaft

Dominanz, Hegemonie, Überlegenheit, Übermacht, Vormacht[stellung].

vorherrschten

dominieren, überwiegen, vorwiegen; (*bes. Jugendspr.*): rulen.

Vorhersage

Horoskop, Prophezeiung, Voraussage, Weissagung.

vorhersagen

vorausagen, weissagen; (*Fachspr.*): prognostizieren.

vorhersehbar

voraussehbar, vorauszusehen.

vorhersehen

kommen sehen, voraussehen.

vorhin

[gerade] eben, vor Kurzem, vor wenigen Augenblicken/Stunden.

Vorhut

Vortrupp.

Vorkämpfer, Vorkämpferin

Wegbereiter, Wegbereiterin; (*bildungsspr.*): Pionier, Pionierin.

vorknöpfen, sich

maßregeln, rügen, zurechtweisen; (*ugs.*): die Leviten lesen, sich vornehmen.

vorkommen

1. **a)** eintreten, sich ereignen, vorfallen; (*geh.*): sich begeben, sich zutragen. **b)** begegnen; (*geh.*): erfahren.
2. auftreten, in Erscheinung treten, vorhanden/zu finden sein.
3. anmuten, aussehen, [er]scheinen, wirken; (*südd., österr.*): ausschauen.

Vorkommnis

Episode, Ereignis, Vorfall; (*geh.*): Begebenheit, Geschehnis.

vorladen

bestellen, kommen lassen, zitieren.

Vorladung

Beorderung, Zitierung.

Vorlage

1. Antrag, Entwurf, Vorschlag.
2. Muster, Schablone.

Vorläufer, Vorläuferin

Bahnbrecher, Bahnbrecherin, Vorbote, Vorbotin, Wegbereiter, Wegbereiterin; (*bildungsspr.*): Pionier, Pionierin.

vorläufig

bis auf Weiteres, fürs Erste, vorerst, zunächst.

vorlaut

altklug, keck, naseweis, vorwitzig.

V

vorf

vorlegen

1. (*geh.*): unterbreiten; (*bildungsspr.*): präsentieren; (*Papierdt.*): zur Einsichtnahme geben.
2. herausgeben, publizieren, veröffentlichen.
3. auslegen, vorstrecken; (*ugs.*): vorschießen; (*Papierdt.*): verauslagen.

vorlesen

[laut] lesen, rezitieren, verlesen, vortragen; (*geh.*): zu Gehör bringen.

Vorliebe

Hang, Neigung, Schwäche; (*geh.*): Herzeneigung.

vorliebnehmen

sich begnügen, sich zufriedengeben, zufrieden sein; (*geh.*): sich bescheiden.

vorliegen

- a) vorhanden sein, zur Verfügung stehen.
- b) existieren, geben.

vormachen

1. a) anleiten, zeigen. b) demonstrieren, vorführen.
2. belügen, täuschen.

Vormachtstellung

Dominanz, Hegemonie, Überlegenheit, Übermacht, Vorherrschaft.

vormals

damals, ehemals, in jener Zeit, zu jener Zeit; (*geh.*): ehemals, einst.

vormerken

frei halten, reservieren.

vormittags

- a) am Vormittag, während des Vormittags.
- b) jeden Vormittag, immer am Vormittag.

Vormund

Erziehungsberechtigter, Erziehungsberechtigte.

Vorname

Name, Rufname.

vornehm

1. gebildet, feinfühlig, kultiviert; (*geh.*): edel; (*bildungsspr.*): distinguiert.
2. adlig, aristokratisch.
3. elegant, geschmackvoll, hochwertig; (*geh.*): erlesen.

vornehmen, sich

1. beabsichtigen, die Absicht haben, planen, vorhaben.
2. die Meinung sagen, rügen, tadeln, zu-rechtweisen; (*ugs.*): die Leviten lesen, sich vorknöpfen.

Vorrang

größere Bedeutung, höhere Dringlichkeit; (*bildungsspr.*): Priorität.

Vorrat

Reserve, Rücklage.

vorrätig

lieferbar, verfügbar, vorhanden.

Vorrecht

Vergünstigung, Vorzug; (*bildungsspr.*): Privileg.

vorrücken

a) aufrücken, vorankommen, weiterkommen; (*Sport*): aufsteigen. b) angreifen; (*bes. Milit.*): losschlagen, stürmen.

vorsagen

soufflieren, zuflüstern; (*bes. südd., österr.*): einsagen.

Vorsatz

Absicht, Entschluss.

vorsätzlich

absichtlich, bewusst, mutwillig.

Vorschau

Vorankündigung, Vorblick; (*Film, Ferns.*): Trailer.

vorschieben

sich herausreden mit, vorgeben, vorschützen, vortäuschen.

vorschießen

auslegen, einen Vorschuss gewähren, vorstrecken.

Vorschlag

Angebot, Empfehlung, Rat[schlag], Tipp.

vorschlagen

a) anbieten, empfehlen, nahelegen, raten, vorbringen. b) aufstellen, nominieren; (*schweiz.*): portieren.

vorschnell

übereilt, überstürzt, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, voreilig.

vorschreiben

anordnen, verordnen, vorgeben.

Vorschrift

Anordnung, Befehl, Bestimmung, Gebot, Gesetz, Satzung.

Vorschuss

Abschlagszahlung, Vorauszahlung.

vorschützen ↑ vorschieben.

vorsehen

1. beabsichtigen, planen, vorhaben.
2. a) bestimmen, festlegen, festsetzen. b) bestimmen, einsetzen; (*geh.*): ausersiehen.

vorsehen, sich

aufpassen, sich in Acht nehmen, vorsichtig sein.

Vorsicht

Achtung, Aufmerksamkeit, Umsicht; (*geh.*): Achtsamkeit.

vorsichtig

a) aufmerksam, behutsam, mit Vorsicht, rücksichtsvoll, schonend, sorgfältig, umsichtig; (*geh.*): achtsam. b) misstrauisch, skeptisch, zurückhaltend.

Vorsitz

Leitung.

Vorsitzender, Vorsitzende

Präsident, Präsidentin, Vorstand, Vorständin.

vorsorgen

vorbauen, vorbeugen, Vorkehrungen/Vorsorge treffen; (*schweiz.*): vorkehren.

vorsorglich

1. für alle Fälle, vorsichtshalber.
2. besonnen, umsichtig, verantwortungsbewusst, vorausschauend.

vorspiegeln

heucheln, vorgeben, vortäuschen.

vorspielen

aufführen, darbieten, vorführen, vortragen.

vorsprechen

1. vorsagen, zuflüstern.
2. aufsagen, deklamieren, rezitieren; (*geh.*): zu Gehör bringen.
3. einen Besuch abstatten/machen.

Vorstand

Direktion, Führungsstab, Leitung, Management.

vorstellbar

ausdenkbar, [er]denkbar, in Betracht/infrage kommend, möglich; (*bildungsspr.*): potenziell.

vorstellen

bekannt machen.

vorstellen, sich

1. a) sich bekannt machen, sich einführen.
- b) sich bewerben, versprechen.
2. sich ausmalen, sich ein Bild machen.

Vorstellung

1. Bekanntmachung, Einführung.
2. Einbildung, Fantasie.
3. Darbietung, Schau[stellung], Show, Vorführung.

Vorstoß

Anschlag, Attacke, Einfall, Eingriff, Offensive, Überfall.

vortäuschen

heucheln, vorgaukeln, vormachen, vorspiegeln.

Vorteil

a) Plus[punkt], Vorsprung. b) Gewinn, Nutzen.

vorteilhaft

günstig, gut, positiv.

Vortrag

Ansprache, Rede; (*bildungsspr.*): Referat.

vortragen

1. aufsagen, deklamieren, rezitieren; (*geh.*): zu Gehör bringen.
2. darlegen, erklären, mitteilen.

vortrefflich ↑ vorzüglich.**vorübergehend**

bis auf Weiteres, erst einmal, fürs Erste, kurzzeitig, vorerst, vorläufig.

Vorurteil

Voreingenommenheit; (*geh.*): Animosität; (*bildungsspr.*): Antipathie.

Vorwand

Ausflüchte, [faule] Ausrede, Scheingrund.

vorwerfen

ankreiden, anlasten, vorhalten, zur Last legen.

vorwiegend

besonders, hauptsächlich, in erster Linie, speziell, vor allem, vornehmlich.

vorwitzig

1. neugierig.
2. keck, naseweis, vorlaut.

Vorwort

Einleitung, Geleit[wort], Vorspann.

Vorwurf

Kritik, Vorhaltung.

Vorzeichen

Anzeichen, Vorbote, [Warn]zeichen.

vorzeigen

vorweisen, zeigen.

vorzeitig

früher als erwartet, frühzeitig, verfrüht.

vorziehen

a) bevorzugen, den Vorzug geben, lieber mögen. b) früher ansetzen/beginnen/erledigen, vorverlegen.

Vorzug

a) Vorrang; (*bildungsspr.*): Priorität. b) Vorrecht; (*bildungsspr.*): Privileg. c) Plus[punkt], Vorteil.

vorzüglich

erstklassig, hervorragend, vortrefflich; (*ugs.*): [echt] super.

vtieren

abstimmen, sich entscheiden, seine Stimme abgeben, seine Wahl treffen, wählen.

Votum

1. Stimme.
2. Abstimmung, Stimmabgabe, Wahl.
3. Ansicht, Meinung, Position, Standpunkt, Stellungnahme.

vulgär

derb, gewöhnlich, unanständig; (*bildungsspr.*): obszön; (*meist abwertend*): ordinär.

waagerecht

horizontal.

wabbelig

gallertartig; (*ugs.*): schwabbelig; (*ugs. abwertend*): labberig.

wach

1. ausgeschlafen, munter; (*ugs.*): senkrecht im Bett.
2. aufgeweckt, geistig sehr rege, gewitzt, pfiffig.

Wache

1. Bewachung, [Leib]garde, Wachposten.
2. Polizeistation, Revier.

wachen

1. kein Auge zutun, keinen Schlaf finden, wach liegen, wach sein.
2. aufpassen, [auf] Wache stehen.

wachrufen

entstehen lassen, erregen, hervorrufen, wecken; (*geh.*): aufrühren.

wachsam

angespannt, aufmerksam, konzentriert.

wachsen

a) sich entfalten, sich entwickeln, gedeihen. **b)** florieren; (*bes. Wirtsch.*): prosperieren.

Wachstum

1. Entfaltung, Entwicklung,
2. Anstieg, Zunahme, Zuwachs.

Wächter, Wächterin

Aufseher, Aufseherin, Wache.

wackelig

1. locker, lose.
2. gebrechlich, schwächlich, zittrig.
3. bedroht, gefährdet, instabil, Schwankungen unterworfen.

wackeln

1. locker/lose sein.
2. hin- und herschwingen, schlenkern, schwingen; (*nordd., westmd.*): schlackern.
3. schwanken, taumeln, wanken.
4. zappeln; (*ugs.*): hampeln.

wacker

1. anständig, aufrecht, rechtschaffen, redlich.
2. ↑ wagemutig.

Waffenlager

Arsenal, Lager[stätte], Magazin; (*bes. Milit. früher*): Zeughaus.

wagemutig

beherzt, couragiert, furchtlos, kühn, mutig, tapfer; (*veraltend*): wacker.

wagen

a) sich [ge]trauen, riskieren. **b)** sich anmaßen, sich unterstehen; (*ugs.*): sich herausnehmen.

Wagen

1. **a)** Fuhrwerk, Gespann; (*geh., auch scherzh.*): Gefährt; (*oft abwertend*): Vehikel. **b)** Handwagen, Leiterwagen; (*nordd.*): Bollerwagen.
2. Auto[mobil], Fahrzeug.

Waggon

Eisenbahnwagen, Güterwagen.

waghalsig

a) ↑ wagemutig. **b)** heikel, kritisch, riskant.

Wagnis

gewagtes Unterfangen; (*auch abwertend*): Abenteuer.

Wahl

1. Alternative, Auswahl[möglichkeit], Entscheidung.
 2. Abstimmung, Stimmabgabe, Urnengang.
- wählen**
1. aussuchen, auswählen, eine Wahl treffen.
 2. abstimmen, seine Stimme abgeben, zur Urne gehen.

wählerisch

anspruchsvoll, kritisch, qualitätsbewusst, verwöhnt.

wahllos

beliebig, ohne besondere Kriterien, ohne [festen] Plan.

wahlweise

dem eigenen Ermessen überlassen, freigestellt, nach eigenem Wunsch; (*bildungspr.*): alternativ, fakultativ; (*Fachspr.*): optional.

Wahn

1. Einbildung, Fantasie[bild], Illusion, Luftschloss, Täuschung, Vision; (*abwertend*): Hirngespinnst.
2. Halluzination, Wahnvorstellung.

wähnen

annehmen, denken, vermuten.

Wahnsinn

1. ↑ Wahn (2).
2. Unsinn; (*ugs. abwertend.*): Idiotie, Schwachsinn; (*oft emotional*): Irrsinn.

wahnsinnig

1. unsinnig, unvernünftig; (*ugs.*): verrückt; (*abwertend*): töricht.
2. heftig, stark, unbeschreiblich; (*oft emotional*): riesig.

wahr

1. sicher, tatsächlich, ungelogen, wirklich [geschehen].
2. **a)** aufrichtig, ehrlich, unverstellt; (*geh.*): lauter. **b)** richtig, nicht verkehrt, zutreffend.
3. ausgesprochen, buchstäblich, echt, rein; (*ugs.*): regelrecht.

wahren

- a)** aufrechterhalten, [bei]behalten, bewahren.
- b)** schützen, sichern, verteidigen.

währen

anhalten, Bestand/Dauer haben, dauern.

wahrhaftig

in der Tat, tatsächlich, wirklich.

Wahrheit

a) Richtigkeit, Zutreffen. **b)** Realität, Tatsachen, Wirklichkeit.

währlich

beileibe, gewiss, in der Tat, tatsächlich.

wahrnehmen

1. bemerken, erkennen, registrieren, spüren, zur Kenntnis nehmen.
2. ausnutzen, beim Schopf ergreifen, nutzen.

W**wahr**

wahrsagen

aus der Hand lesen, die Karten legen, voraussagen, vorhersagen, vorhersehen, weissagen.

wahrscheinlich

aller Voraussicht/Wahrscheinlichkeit nach, vermutlich, voraussichtlich.

Wald

Forst, Gehölz, Schonung, Waldung; (*dichter.*): Hain.

Wall

a) Damm, Deich. **b)** Mauer.

wallen

Blasen werfen, brodeln, sprudeln; (*ugs.*): blubbern.

walten

a) das Regiment führen; (*geh.*): gebieten.
b) bestehen, existieren, vorhanden sein, herrschen.

wälzen

1. rollen.
2. durchblättern, durchsehen, zurate ziehen.

wälzen, sich

sich hin und her werfen, sich kugeln, sich suhlen.

Wandel

Umschwung, Veränderung, Wandlung, Wechsel, Wende.

wandelbar

schwankend, sprunghaft, unberechenbar, unbeständig, wetterwendisch; (*geh.*): unstet; (*abwertend*): flatterhaft, launisch.

wandeln

1. verändern, umbilden, umformen, variieren, verwandeln; (*bildungsspr.*): modifizieren; (*ugs.*): umkrepeln; (*Fachspr., bildungsspr.*): transformieren.
2. flanieren, schlendern, spazieren; (*geh.*): promenieren; (*geh. veraltend*): lustwandeln.

wandeln, sich

sich ändern, sich verändern, sich verwandeln.

wandern

a) eine Wanderung machen. **b)** streifen, ziehen.

Wandung

Ausflug, Bergtour, [Fuß]marsch, Streifzug, Tour.

Wandlung ↑ Wandel.

Wange

Bäckchen, Backe.

wankelmütig

sprunghaft, unberechenbar, unschlüssig, unzuverlässig, wetterwendisch; (*geh.*): unstet; (*abwertend*): flatterhaft.

wanken

sich hin- und herbewegen, schaukeln, schwanken, taumeln; (*ugs.*): torkeln.

wappnen, sich

sich einstellen, sich vorbereiten; (*geh.*): sich rüsten.

Ware

Artikel, Erzeugnis, Fabrikat, Produkt; (*Wirtsch.*): Konsumgut.

warm

1. **a)** lau, mild, nicht kalt, schwül, sommerlich; (*geh.*): lind. **b)** behaglich, geheizt, mollig; (*landsch.*): überschlagen.
2. **a)** besonders, nachdrücklich. **b)** gütig, herzlich, warmherzig.

Wärme

Glut, Hitze, hohe Temperaturen, Schwüle.

wärmen

a) anwärmen, aufwärmen, erhitzen, heiß/warm machen. **b)** mollig sein, warm halten.

Wärmflasche

(*schweiz., sonst landsch.*): Bettflasche.

warnen

a) alarmieren, aufschrecken, vorwarnen.
b) abraten.

Warnung

1. Alarmierung, Vorwarnung; (*bildungsspr.*): Kassandrарuf.
2. **a)** Erinnerung, Gefahrenhinweis; (*ugs.*): Story. **b)** Denkartel, Drohung, Mahnung; (*bildungsspr.*): Lektion, Menetekel.

warten

1. **a)** abwarten, sich gedulden, sich in Geduld fassen; (*geh.*): harren. **b)** bleiben, sich nicht von der Stelle rühren; (*geh.*): ausharren.
c) aufschieben, hinausschieben, hinauszögern, verzögern.
2. in Ordnung/instand halten, pflegen, versorgen.

Wärter, Wärterin

Aufseher, Aufseherin, Aufsichtsperson, Wächter, Wächterin.

waschecht

1. farbecht, waschfest.
2. **a)** typisch; (*ugs.*): hundertprozentig.
b) echt, original, rein.

waschen

1. den Schmutz entfernen, reinigen; (*ugs.*): die Wäsche machen, durchwaschen.
2. abseifen, abwaschen, sauber machen, säubern.

Wasser

1. Flüssigkeit, Trinkwasser; (*geh.*): das nasse Element; (*dichter.*): Nass; (*scherzh.*): das feuchte Element; (*ugs. scherzh.*): Gänsewein.
2. Gewässer.
3. **a)** Schweiß; (*ugs.*): Brühe, Suppe. **b)** (*Med.*): Urin; (*Physiol., Med.*): Harn.

wässern

1. auswässern, einwässern, in Wasser legen.
2. begießen, besprengen, bespritzen, besprühen, bewässern, gießen, mit Wasser versorgen, Wasser geben.

wässrig

dünn[flüssig], verdünnt; (*oft abwertend*): schlabbyrig; (*landsch.*): plörrig.

waten

durchwaten, stapfen, stetzen, tapfen.

watscheln

trotten; (*ugs.*): dackeln, schlappen, stiefeln, wackeln; (*salopp*): latschen.

WC

Klosett, Toilette; (*ugs.*): Klo, Lokus, Null-Null, 00; (*fam. scherzh.*): Thron; (*Amtsspr., Fachspr.*): Abort.

Wechsel

1. Umbruch, Umschwung, Veränderung, Wandel, Wende.
2. Umtausch.

wechselfaht

instabil, schwankend, unbeständig, veränderlich.

wechselln

1. austauschen, erneuern, ersetzen, [ver]tauschen.
2. **a)** eintauschen; (*ugs.*): klein machen.
b) [um]tauschen.
3. sich ändern, umschlagen, umspringen, sich verändern.

wechsellseitig

gegenseitig.

wacken

1. aufwecken, aus dem Schlaf reißen/rütteln.
2. auslösen, erregen, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, verursachen, wachrufen.

wedeln

a) hin- und herschwingen, schwenken, schwingen. **b)** fächeln, fächern, zufächeln.

weg

a) dahin, fort, verschwunden; (*ugs.*): über alle Berge. **b)** ab, entfernt, fern.

Weg

1. Bahn, Pfad, Schneise, Straße.
2. Methode, Mittel, Möglichkeit, Taktik, Verfahrensweise.

wegen

a) angesichts, infolge; (*geh.*): eingedenk.
b) was ... anbelangt/angeht/betrifft; (*österreich., Schweiz., sonst veraltet*): punkto; (*Papierdt.*): hinsichtlich. **c)** um ... willen, zuliebe; (*geh.*): halber.

wegfallen

ausfallen, sich erübrigen, hinfällig werden, unterbleiben; (*Schweiz.*): dahinfallen; (*salopp*): flachfallen; (*Papierdt.*): entfallen.

weggeben

aus der Hand geben, fortgeben, sich trennen von, überlassen; (*geh.*): preisgeben.

weggehen

a) sich entfernen, fortgehen; (*geh.*): davon-schreiten, sich empfehlen, sich hinwegbegeben; (*ugs.*): abdampfen, sich auf die Socken machen; (*salopp*): abhauen, abschieben, die Kurve kratzen. **b)** ausgehen, essen/tanzen ge-

hen; (*ugs.*): etwas unternehmen; (*ugs. scherzh.*): die Gegend unsicher machen.

wegkommen

abhandenkommen, verloren gehen, verschwinden; (*ugs.*): flöten gehen, verschüttgehen; (*Scherzh.*): sich selbstständig machen.

wegnehmen

1. **a)** abzweigen, beiseitelegen, entfernen, entnehmen, fortnehmen; (*Wirtsch.*): abschöpfen. **b)** abziehen; (*Math.*): subtrahieren.
2. **a)** entreißen, entziehen, stehlen; (*geh.*): entwenden; (*ugs.*): abknöpfen, einkassieren; (*salopp*): ausspannen, klauen; (*fam.*): mau-sen, mopsen, stibitzen; (*Scherzh.*): entführen. **b)** aberkennen, absprechen, beschlagnahmen, einziehen, pfänden.

wegschicken

1. **a)** abweisen, eine Abfuhr erteilen, zurückweisen; (*ugs.*): abblitzen lassen, den Laufpass geben. **b)** entlassen, kündigen; (*ugs.*): feuern.
2. abschieken, versenden, zur Post bringen.

wegstecken

1. einstecken, verstecken; (*ugs.*): reinstecken, reinstopfen.
2. sich abfinden, hinnehmen, in Kauf nehmen; (*ugs.*): [hinunter]schlucken.

wegweisend

bestimmend, entscheidend, richtungsweisend.

wegziehen

den Wohnsitz verlegen/wechseln, umziehen, verziehen.

wehen

1. **a)** blasen, brausen, fegen, pfeifen, rauschen, säuseln, sausen, stürmen, toben, tosen, winden; (*geh.*): fächeln; (*ugs.*): pusten. **b)** fortwehen, verwehen, wegwehen.
2. flattern, fliegen; (*ugs.*): herumflattern.

wehleidig

überempfindlich, weinerlich; (*abwertend*): zimperlich.

Wehmut

Schwermut, Trauer.

wehmütig

melancholisch, schwermütig, traurig.

wehren

abwehren, angehen gegen, bekämpfen, entgegengetreten, vorgehen gegen.

wehren, sich

a) sich verteidigen, sich zur Wehr setzen, Widerstand leisten. **b)** sich auflehnen, die Stirn bieten, entgegengetreten, protestieren, sich widersetzen; (*geh.*): aufbegehren, Schach bieten.

wehtun

1. beißen, bohren, brennen, drücken, nagen, plagen, quälen, schmerzen, stechen, ziehen.
2. **a)** malträtiertieren, misshandeln, verletzen, verwunden; (*ugs.*): piesacken. **b)** kränken,

W**weht**

treffen; (*ugs.*): vor den Kopf stoßen. **c**) betrüben, leidtun, zu schaffen machen; (*geh.*): dauern, schmerzlich sein.

weiblich

1. feminin, frauenhaft, fraulich.
2. (*Sprachw.*): feminin.

weich

1. **a**) daunenweich, flauschig, kuschelweich, locker fallend, samtig, samtweich, seidig, wollig, zart; (*österreich.*): flaumig. **b**) gar, locker, mürbe; (*bes. südd., österr.*): mürb. **c**) behutsam, mit Gefühl, sachte, sanft, schonend, vorsichtig; (*bildungsspr.*): delikate.

2. **a**) nachgiebig, verführbar, willensschwach; (*abwertend*): weichlich. **b**) † weicherzig. **c**) † weichlich (a). **d**) fließend, konturlos, nebelhaft, verschwommen; (*geh.*): schemenhaft.

3. dunkel klingend/tönend, gedämpft, mit samtigem Timbre, rund, voll, warm.

weichen

1. sich entfernen, fortgehen, verlassen.
2. das Feld überlassen, Platz machen; (*Milit.*): sich absetzen, abziehen; (*bes. Milit.*): sich zurückziehen.
3. sich legen, nachlassen, verfliegen, sich verlieren, verschwinden.

weichherzig

empfindsam, mitfühlend, teilnahmsvoll, weich, zartfühlend.

weichlich

- a**) überempfindlich, verletzlich; (*abwertend*): mimosenhaft, wehleidig, weich, zimperlich. **b**) schwächlich; (*ugs.*): schlaff, schlapp. **c**) † weich (2 a).

weich werden

sich erweichen lassen, in die Knie gehen, nachgeben, schwach werden, Zugeständnisse machen, zurückstecken.

Weide

Alm, Koppel, Wiese.

weiden

1. fressen, grasen; (*Jägerspr.*): äsen.
2. hüten; (*österr.*): almen, halten.

weiden, sich

a) sich [er]freuen, Freude empfinden/haben, genießen. **b**) (*ugs.*): sich die Hände reiben; (*derb*): sich aufgeilen.

weigern, sich

ablehnen, verweigern, zurückweisen.

Weigerung

Ablehnung, Absage, Abweisung, Nein, Verweigerung, Widerstand, Zurückweisung.

weihen

1. (*geh.*): salben; (*bildungsspr.*): sakralisieren; (*bes. Rel.*): segnen.
2. **a**) hingeben, in den Dienst stellen. **b**) widmen; (*geh.*): zueignen.
3. ausliefern; (*geh.*): preisgeben.

Weiber

kleiner See, Teich, Tümpel.

Weihnachten

Christnacht, Heiligabend, Heilige Nacht, Heiliger Abend, Weihnachtsabend, Weihnachtsfest; (*geh.*): Weihnacht; (*landsch., sonst veraltet*): Christfest.

Weihnachtsbaum

Tannenbaum; (*geh.*): Lichterbaum; (*landsch.*): Christbaum.

weil

- a**) aufgrund, infolge, veranlasst durch, wegen. **b**) da, zumal.

Weile

Augenblick, Moment, Weilchen.

weilen

sich aufhalten, sein.

weinen

sich in Tränen auflösen, Tränen vergießen; (*ugs.*): heulen; (*ugs. abwertend*): bläken, brüllen, flennen, greinen; (*emotional abwertend*): plärren.

weinerlich

dem Weinen nahe, kläglich; (*ugs.*): quengelig.

weise

abgeklärt, lebensklug, philosophisch, reif, wissend; (*bildungsspr.*): solonisch.

Weise

1. Art, Form, Manier, Methode.
2. Melodie; (*dichter. veraltet*): Melodei.

weisen

1. deuten, hindeuten, hinweisen, zeigen.
2. hinausweisen, verweisen, wegschicken.

Weisheit

1. Abgeklärtheit, Lebensklugheit, Reife.
2. Erkenntnis, Lehre, Sprichwort, Spruch[weisheit].

weismachen

einreden, erzählen, glauben machen; (*ugs.*): vorerzählen, vormachen; (*schweiz. ugs.*): an-geben.

weiß

a) blütenweiß, weißlich. **b**) blass, blutleer, bleich, fahl; (*ugs.*): käsig; (*emotional verstärkend*): kreidebleich.

weissagen

prophezeien, vorhersagen, wahrsagen.

Weisung

Anordnung, Anweisung, Auftrag, Befehl, Order; (*scherzh.*): Ukas.

weit

1. ausgedehnt, endlos, weitläufig, weiträumig.
2. † weitaus.

weitaus

bei Weitem, mit [großem] Abstand, [sehr] viel, weit.

Weitblick

Scharfblick, Vorausblick, Weitsicht.

Weite

1. weite Fläche, [weiter] Raum, Weiträumigkeit.
2. Abstand, Entfernung, Ferne.
3. Ausdehnung, Durchmesser, Größe, Umfang.

weiten

[aus]dehnen, ausweiten, erweitern.

weiten, sich

sich [aus]dehnen, sich ausweiten.

Weiterbildung

Fortbildung, Qualifizierung.

weiterhin

1. auch jetzt noch, immer noch, nach wie vor.
2. [auch] in Zukunft, [auch] künftig; (*österreich.*): in Hinkunft; (*geh.*): ferner[hin]; (*geh., schweiz.*): hinfort.
3. außerdem [noch], darüber hinaus, des Weiteren; (*österreich.*): weiters; (*schweiz.*): im Weiteren.

weitgehend

überwiegend, im Großen und Ganzen.

weitherzig

freigebig, freizügig, großzügig.

weitläufig

1. ausgedehnt, geräumig, groß[flächig], weiträumig.
2. ↑ weitschweifig.

weitreichend

bedeutend, einschneidend, entscheidend, gewichtig, wichtig.

weitschweifig

ausführlich, breit, langatmig, lang und breit, umständlich, weitläufig; (*schweiz.*): langfädig.

weitsichtig

bedacht, vorausschauend, wohlüberlegt.

welk

a) abgestorben, verblüht, vertrocknet, verwelkt. **b)** faltig, furchig, gerunzelt, schlaff.

welken

a) absterben, eingehen, verblühen, verwelken, welk werden. **b)** altern.

Welle

1. (*geh.*): Woge.
2. **a)** Schwall; (*geh.*): Flut, Meer. **b)** Strömung, Trend.
3. [Haar]locke; (*österreich. ugs.*): Schneckerl; (*ugs. spött.*): Schmachlocke.

wellen, sich

a) sich krümmen, sich verziehen, sich werfen. **b)** sich kräuseln, sich kringeln, sich locken, sich ringeln.

wellig

a) hügelig; (*österreich.*): ausgemugelt; (*ugs.*): bucklig. **b)** gekräuselt, gelockt, geringelt, kraus, lockig, onduliert.

Welt

Erde; (*geh.*): Weltgebäude.

Weltall

All, Universum, Weltraum; (*geh.*): Weltgebäude; (*bildungsspr.*): Kosmos.

Weltanschauung

Denkart, Denkweise, Einstellung, Gesinnung, Ideologie.

weltfremd

unrealistisch, verträumt, wirklichkeitsfremd.

weltlich

1. irdisch, sinnlich.
2. (*bildungsspr.*): profan.

weltmännisch

gewandt, sicher im Auftreten, weltgewandt; (*bildungsspr.*): routiniert, urban.

Weltraum ↑ Weltall.**Wende**

Umbruch, Umgestaltung, Umschwung, Veränderung, Wandel, Wendung.

wenden

1. auf die andere Seite drehen; (*ugs.*): auf links drehen, rumdrehen.
2. umdrehen, umkehren.

wenden, sich

ansprechen, herantreten an.

wendig

a) beweglich, gelenkig. **b)** geschickt, gewandt; (*bildungsspr.*): flexibel.

Wendung

1. Abbiegung, Biegung, Kehre, Kurve.
2. ↑ Wende (1).
3. Redewendung, Redensart.

wenig

1. **a)** bescheiden, kümmerlich, spärlich. **b)** ein bisschen, eine Idee, eine Kleinigkeit, eine Spur.
2. kaum, mehr schlecht als recht, selten.

wenigstens

immerhin, jedenfalls, mindestens, zumindest.

wenngleich

auch wenn, obgleich, obwohl; (*geh.*): ob-schon.

werben

1. **a)** Reklame/Werbung machen; (*ugs.*): die Werbetrommel rühren/schlagen; (*abwertend*): auf Kundenfang gehen; (*bes. Wirtsch.*): Propaganda machen. **b)** agitieren; (*bildungsspr.*): propagieren.
2. anwerben, gewinnen.
3. **a)** hofieren, sich um die Gunst bemühen, umwerben; (*bildungsspr.*): anti-chambrieren. **b)** den Hof machen, einen [Heirats]antrag machen, flirten; (*ugs.*): nachlaufen.

Werbung

1. Publicity, Reklame; (*abwertend*): Kundenfang; (*Wirtsch.*): Promotion; (*bes. Wirtsch.*): Propaganda.

2. **a)** Annonce, [Werbe]anzeige, Inserat.

b) Reklamefilm, [Werbe]spot; (*Film, Ferns.*): Trailer.

3. a) Bemühung, Überzeugungsarbeit; (*bildungsspr.*): Engagement; (*abwertend*): Agitation. **b)** [Heirats]antrag, Flirt; (*salopp*): Anmach.

Werdegang

1. Entwicklung.
2. [Berufs]ausbildung, Laufbahn, Lebenslauf; (*bildungsspr.*): Vita.

werden

1. a) eine Entwicklung durchmachen, sich verändern. **b)** sich nähern, zugehen auf. **c)** in die Lehre gehen, lernen, studieren.

2. a) sich anbahnen, sich bilden, sich entfalten, sich formen. **b)** gedeihen, gelingen, wunschgemäß verlaufen.

werfen

1. katapultieren, schleudern, schmettern; (*ugs.*): ballern, feuern, knallen, pfeffern, schmeißen.

2. gebären, jungem; (*ugs.*): Junge kriegen.

werfen, sich

1. a) sich fallen lassen, springen, [sich] stürzen; (*ugs.*): sich schmeißen. **b)** anfallen, angreifen, herfallen über, überfallen.

2. sich verziehen, sich wellen.

Werk

1. Arbeit, Schaffen, Tätigkeit.

2. Leistung, Tat, Wirkung.

3. (*geh.*): Schöpfung; (*abwertend*): Machwerk.

4. [Industrie]betrieb, Fabrik[anlage].

werken

arbeiten, hantieren, tätig sein, wirken; (*salopp*): malochen; (*landsch., bes. südd.*): schafffen.

Werkstatt

Atelier, Studio; (*geh.*): Werkstätte.

Werktag

Alltag, Arbeitstag, Wochentag.

werktags

alltags, unter der Woche, wochentags.

Werkzeug

a) Gerät, Instrument. **b)** Arbeitsgerät, Gerätschaft[en], Handwerkszeug, Material, Rüstzeug. **c)** Marionette, willenloses Geschöpf.

wert

a) geliebt, hochgeachtet, hochgeschätzt, lieb; (*geh.*): teuer; (*emotional*): kostbar. **b)** sehr geehrt; (*geh.*): [hoch]verehrt.

Wert

1. Güte, Qualität.

2. Vermögen.

3. Bedeutung, Stellenwert; (*bildungsspr.*): Relevanz, Signifikanz.

4. Zahlenwert.

werten

bewerten, beurteilen, einschätzen, urteilen, veranschlagen; (*bildungsspr.*): evaluieren.

wertlos

1. geringwertig, minderwertig; (*ugs.*): keinen/nicht einen Pfifferling wert; (*abwertend*): lausig, schäbig, zweitklassig; (*ugs. abwertend*): lumpig.

2. belanglos, nebensächlich, nicht der Rede wert, nutzlos, unbrauchbar, untauglich, unwesentlich, unwichtig; (*geh.*): unwert.

wertvoll

a) hochwertig, kostbar, unbezahlbar, unersetzlich; (*geh.*): erlesen; (*emotional*): unschätzbar. **b)** fruchtbar, Gold wert, nützlich, von Nutzen/Wert; (*geh.*): hilfreich; (*bildungsspr.*): konstruktiv.

Wesen

1. Natur.

2. Art, Charakter, Temperament.

3. Geschöpf, Lebewesen; (*bildungsspr.*): Kreatur.

wesentlich

1. bedeutend, bedeutsam, entscheidend, grundlegend, maßgebend, wichtig, zentral; (*bildungsspr.*): relevant.

2. bei Weitem, deutlich, ungleich, viel, weit[aus].

weshalb

warum, weswegen, wieso, wozu.

Wettbewerb

1. Contest, Wettkampf, Wettstreit; (*österreich.*): Bewerb.

2. Konkurrenz, Wettkampf.

wetteifern

konkurrieren, wettstreiten; (*bildungsspr.*): rivalisieren; (*südd., österreich., schweiz.*): konkurrieren.

wetten

a) eine Wette abschließen, setzen; (*ugs.*): tippen. **b)** einsetzen, riskieren, verwetten.

Wetter

Witterung; (*Met.*): Klima, Wetterlage.

wettern

[ver]fluchen, vom Leder ziehen; (*ugs.*): schimpfen, giften, schnauzen; (*abwertend*): keifen; (*geh. abwertend*): geifern; (*österreich. ugs. abwertend*): keppeln; (*emotional abwertend*): zetern.

Wettkampf † Wettbewerb.

wettmachen

1. a) aufholen, ausgleichen; (*bildungsspr., Fachspr.*): kompensieren; (*bes. Sport*): egalieren, gleichziehen. **b)** entschädigen, ersetzen, [wieder] gutmachen.

2. sich revanchieren, vergelten.

wetzen

1. schärfen, schleifen.

2. fegen, hetzen, rennen, sausen; (*ugs.*): flitzen, pesen.

wichtig

a) bedeutend, bedeutsam, maßgeblich, wesentlich, zentral. **b)** einflussreich,

mächtig, maßgebend. **c)** lebenswichtig, unentbehrlich, unerlässlich. **d)** grundlegend, grundsätzlich, prinzipiell. **e)** aktuell, akut, brennend, vordringlich. **f)** einschneidend, folgenschwer, nachhaltig, schwerwiegend, weitreichend.

Wickel

Packung, Umschlag, Verband; (*Med.*): Kompressur.

wickeln

- a)** aufrollen, aufwickeln. **b)** binden, schlingen, umbinden, unwickeln.
- aufdrehen, eindrehen, einrollen.
- a)** einpacken, einschlagen, einwickeln. **b)** bandagieren, verbinden.

widerfahren

geschehen, passieren, zustoßen; (*geh.*): be gegnen, zuteilwerden.

Widerhall

Echo, Hall, Widerklang.

widerlegen

entkräften, gegenstandslos/hinfällig machen; (*bildungsspr.*): falsifizieren.

widerlich

- abscheulich, ekelhaft, eklig, unappetitlich, widerwärtig.
- abstoßend, unausstehlich, unerträglich; (*ugs.*): grässlich; (*ugs. emotional*): zum Kotzen.
- ↑ sehr.

widerrechtlich

gesetzwidrig, illegal, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, unzulässig, verboten; (*bildungsspr.*): illegitim.

Widerrede

↑ Widerspruch (1).

Widerruf

Dementi, Widerrufung.

widerrufen

abrücken von, dementieren, zurücknehmen, zurückziehen.

Widersacher, Widersacherin

Feind, Feindin, Gegner, Gegnerin; (*bildungsspr.*): Kontrahent, Kontrahentin; (*geh. veraltend*): Widerpart.

widersetzen, sich

sich auflehnen, sich entgegenstemmen, meutern, opponieren, sich wehren; (*geh.*): aufbegehren; (*bildungsspr.*): rebellieren, revoltieren; sich auf die Hinterbeine setzen/stellen.

widersetzlich

↑ widerspenstig.

widersinnig

absurd, unsinnig; (*bildungsspr.*): paradox; (*ugs.*): hirnrissig.

widerspenstig

aufsässig, widersetzlich; (*bildungsspr.*): renitent; (*abwertend*): halsstarrig.

widersprechen

- a)** sich verwehren, zurückweisen; (*ugs.*):

Kontra geben. **b)** Einspruch erheben, opponieren, protestieren; (*bildungsspr.*): ein Veto einlegen.

- sich ausschließen, im Widerspruch stehen, unvereinbar sein.

widersprechen, sich

sich in Widersprüche verwickeln, unlogisch sein; (*bildungsspr.*): inkonsequent argumentieren.

Widerspruch

- Einspruch, Widerrede, Widerwort.
- Gegensatz, Unvereinbarkeit; (*bildungsspr.*): Diskrepanz.

widersprüchlich

entgegengesetzt, unvereinbar; (*bildungsspr.*): inkonsequent.

widerspruchslos

anstandslos, ohne Weiteres, (*österr.*): ohne weiters.

Widerstand

- Auflehnung, Gegenwehr; (*bildungsspr.*): Opposition.
- Gegendruck, Gegenkraft.

widerstandsfähig

abgehärtet, nicht anfällig, robust, stabil, zäh; (*bes. Med., Biol.*): immun; (*Biol., Med.*): resistent.

widerstandslos

ohne Gegenwehr.

widerstehen

aushalten, nicht nachgeben, standhalten; (*Biol., Med.*): resistieren.

widerstreben

anekeln, zuwider sein; (*abwertend*): anwidern.

Widerstreit

Konflikt, Zwiespalt.

widerwärtig

↑ widerlich (1, 2).

Widerwille

Abneigung, Abscheu, Ekel; (*bildungsspr.*): Aversion.

widerwillig

lustlos, unwillig.

widmen

- (*geh.*): zueignen; (*bildungsspr.*): dedizieren.
- hingeben; (*geh.*): weihen.

widmen, sich

sich befassen, sich beschäftigen, sich hingeben, sich verschreiben.

widrig

misslich, unglücklich, ungünstig.

wieder

abermals, aufs Neue, erneut, nochmals.

Wiedergabe

- Bericht, Darstellung, Schilderung.
- Abdruck, Druck; (*bes. Druckw.*): Reproduktion.
- Aufführung, Vorführung; (*bildungsspr.*): Interpretation.

wiedergeben

1. rückerstatten, zurückgeben, zurückzahlen.
2. **a)** berichten, beschreiben, darstellen, erzählen, schildern. **b)** ausdrücken. **c)** zitieren.
3. nachdrucken, reproduzieren.

wiedergutmachen

bereinigen, entschädigen; (*ugs.*): ausbügeln.

wiederherstellen

1. erfolgreich behandeln, heilen, kurieren, wieder auf die Beine bringen.
2. ausbessern, instand setzen, reparieren, restaurieren; (*ugs.*): ganz machen; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.

wiederholen

1. (*ugs.*): noch mal machen.
2. nachsagen, nachsprechen.
3. nochmals durchgehen; (*bildungsspr.*): rekapitulieren.

wiederholen, sich

1. (*ugs. abwertend*): auswalzen, breitwalzen, immer dasselbe erzählen.
2. nochmals geschehen/passieren/stattfinden; (*geh.*): wiederkehren.

wiederholt

häufig, mehr als einmal, öfter, verschiedentlich.

wiederkehren

1. ↑ wiederkommen (1).
2. ↑ wiederholen, sich (2b).

wiederkommen

1. zurückkommen; (*geh.*): heimkehren, wiederkehren, zurückkehren.
2. ↑ wiederholen, sich (2).

wiedersehen

begegnen, [zusammen]treffen; (*ugs.*): in die Arme laufen.

wiedersehen, sich

sich begegnen, sich sehen, sich treffen.

¹wiegen

1. Gewicht haben, von Bedeutung sein, zählen.
2. abwiegen; (*schweiz., sonst Fachspr. od. veraltet*): wägen.

²wiegen

1. schaukeln, schunkeln, schwingen.
2. hacken, zerkleinern.

¹wiegen, sich

sein Gewicht kontrollieren; (*ugs.*): auf die Waage gehen/steigen.

wiehern

in Gelächter ausbrechen, schallend lachen; (*ugs.*): losprusten.

Wiese

Alm, Gras, Rasen, Weide.

wild

1. nicht domestiziert, nicht kultiviert, ungebändig.
2. naturbelassen, urwüchsig.
3. außer Kontrolle geraten, nicht reglemen-

tiert, offiziell nicht gestattet, ordnungswidrig.

4. **a)** heftig, hemmungslos, stürmisch, ungestüm, ungezügelt, zügellos. **b)** aufgebracht, rabiat, wütend; (*ugs.*): geladen, in Rage.

Wilderer, Wilderin

Wilddieb, Wilddiebin.

wildern

wildlieben; (*ugs.*): schwarzgehen.

Wildfang

(*fam.*): Racker; (*scherzh.*): Schlingel; (*landsch. fam.*): Lauser.

Wildnis

a) Busch, Dschungel, Urwald. **b)** Einöde, Öde, Ödland, Wüste.

Wille

Absicht, Entschluss, Vorsatz, Wollen; (*geh.*): Trachten.

willenlos

gefügig, nachgiebig, schwach, willensschwach; (*geh., oft abwertend*): willfähig.

willens ↑ willig.**willensschwach ↑ willenlos.****willensstark**

beharrlich, energisch, entschlossen, standhaft, zäh, zielstrebig.

willig

bereitwillig, fügsam.

willkommen

begrüßenswert, erfreulich, erwünscht, passend.

willkürlich

1. beliebig, wahllos, zufällig.
2. absichtlich, bewusst, gewollt, vorsätzlich.

wimmeln

a) krabbeln, kribbeln; (*landsch.*): wuseln; (*schweiz. ugs.*): gramseln. **b)** gespickt sein, reichlich versehen sein, übersät sein.

wimmern

jammern, schluchzen, weinen; (*schweiz.*): zwängeln.

Wind

Bö, Brise, Lüftchen, Lufthauch, Luftstrom, [Luft]zug; (*geh.*): Hauch; (*dichter.*): Lüftlein.

winden, sich

1. sich hochranken, sich ringeln, sich schlingen, sich schlängeln, umranken; (*geh.*): emporranken.
2. sich biegen, sich krümmen.
3. Ausflüchte machen, sich nicht festlegen; (*ugs.*): um den [heißen] Brei herumreden.

windig

böig, stürmisch.

windstill

geschützt, ruhig, windgeschützt.

Wink

1. Bewegung, Gebärde, Geste, Handzeichen; (*österr. veraltet*): Deuter.
2. Hinweis; (*ugs.*): Tipp.

Winkel**a)** Ecke. **b)** Gebiet, Gegend.**Winkelzug**Kniff, List, Trick; (*bildungsspr.*): Finte.**winken****1. a)** schwenken, schwingen; (*bayr., österr. ugs.*): wacheln. **b)** heranzurufen, herbeirufen.**c)** die Hand heben, ein Zeichen geben.**2.** bevorstehen, in Aussicht gestellt sein; (*ugs.*): ins Haus stehen.**winseln****1.** heulen, jaulen.**2.** betteln, bitten, flehen, erbetteln.**Winter**

die kalte Jahreszeit.

winterlich**a)** arktisch, eisig [kalt], eiskalt, frostig.**b)** schneebedeckt, verschneit, zugeschnitten.**winzig**mikroskopisch, verschwindend gering; (*ugs.*):fipsig, klitzeklein, piepsig; (*österr. fam.*):

kleinwuzig.

Wipfel[Baum]krone, Spitze; (*landsch.*): Gipfel.**Wippe**

[Wipp]schaukel.

wippen**a)** auf und ab schaukeln, schwingen;(*schweiz.*): [gi]gampfen; (*bayr., österr.*): hutschen. **b)** (*ugs.*): kippeln, wackeln.**Wirbel****1.** Sog, Strudel.**2. a)** Betrieb[samkeit], Trubel; (*ugs.*): Rummel; (*ugs. abwertend*): Zirkus. **b)** Aufregung, Aufsehen, Unruhe.**wirbeln****1.** sich drehen, kreise[ll]n.**2.** fegen, wehen; (*geh.*): fliegen, stieben.**wirken****1.** arbeiten, tätig sein; (*bildungsspr.*): agieren, operieren.**2.** anschlagen, ansprechen, wirksam sein, fruchten, helfen.**3.** anmuten, aussehen, [er]scheinen; (*geh.*): sich ausnehmen; (*südd., österr.*): ausschauen.**4.** beeindrucken, bestechen, imponieren; (*ugs.*): etw. hermachen.**¹wirklich****1.** belegt, bewiesen, erwiesen, faktisch, tatsächliche, wahr.**2.** existent, gegenständlich, greifbar, konkret, materiell, real.**²wirklich**tatsächlich, wahrhaftig, weiß Gott; (*ugs.*): ungelogen.**Wirklichkeit**

Fakt, Realität, Sachlage, Tatsache.

wirksam

effektiv, fruchtbar, nützlich, wirkungsvoll, zweckmäßig.

WirkungEffekt, Ergebnis, Folge, Konsequenz; (*bildungsspr.*): Resultat.**wirkungslos**

erfolglos, fruchtlos, nutzlos, unwirksam, zwecklos.

wirkungsreich ↑ wirkungsvoll.**wirkungsvoll****a)** ausdrucksstark, einprägsam, wirkungsreich. **b)** beeindruckend, effektiv, imponierend, imposant; (*ugs.*): wunderbar.**wirr****a)** strubbelig, struppig, unordentlich, zerzaust. **b)** abstrus, chaotisch, ungereimt, unübersichtlich, verwickelt, verworren; (*abwertend*): kraus. **c)** fahrig, konfus, kopflos, verwirrt, zerstreut.**Wirrwarr**Chaos, Durcheinander, Gewirr, Unordnung; (*geh.*): Wirrnis; (*ugs.*): Kuddelmuddel.**Wirt, Wirtin**

Gastwirt, Gastwirtin.

Wirtschaft**1.** Handel, Industrie, Produktion.**2.** Gasthof, Gaststätte, Lokal, Wirtshaus; (*bayr., österr. landsch.*): Beisl; (*ugs.*): Kneipe; (*schweiz. ugs.*): Beizli.**wirtschaften****1.** budgetieren, disponieren, haushalten, planen, rationieren, rechnen, sparen.**2.** Hausarbeit verrichten, im Haus tätig sein, werken.**wirtschaftlich****1.** finanziell, geldlich, materiell; (*bildungsspr.*): pekuniär.**2. a)** haushälterisch, ökonomisch, rationell, sparsam, vorsichtig. **b)** einträglich, profitabel; (*bildungsspr.*): lukrativ.**Wirtshaus**Gasthaus, Gastwirtschaft, Lokal, Wirtschaft; (*bayr., österr. landsch.*): Beisl; (*ugs.*): Kneipe; (*schweiz. ugs.*): Beizli.**wischen****a)** abwischen, wegputzen. **b)** abputzen, abreiben, abwischen, säubern. **c)** abwaschen, aufwischen, reinigen, sauber machen, säubern, scheuern.**wispeln**flüstern, hauchen, murmeln, zischeln; (*geh.*): raunen; (*iron.*): säuseln; (*oft abwertend*): tuscheln; (*landsch.*): pispeln.**wissbegierig**

neugierig, wissensdurstig.

wissen

sich auskennen, im Bilde sein, kennen, Kenntnis haben, vertraut sein mit, zu Hause sein.

Wissen**a)** Bildung, Kenntnisse. **b)** Einsicht, Erkenntnis.

Wissenschaft

Forschung, Lehre, Theorie.

Wissenschaftler, Wissenschaftlerin

Akademiker, Akademikerin, Forscher, Forscherin, Gelehrter, Gelehrte.

wissenschaftlich

akademisch, gelehrt, theoretisch.

wissenswert

aufschlussreich, interessant, lehrreich.

wissentlich

absichtlich, vorsätzlich.

wittern

1. schnüffeln, schnuppern; (*Jägerspr.*): winden, Witterung [auf]nehmen.
2. ahnen, vermuten; (*geh.*): wähenen.

Witterung

Wetter; (*Met.*): Klima, Wetterlage.

Witz

1. a) Kalauer, Scherz, Spaß; (*bildungsspr.*): Aperçu; (*ugs.*): Flachs, Joke, Märchen; (*abwertend*): Zote. b) der springende Punkt, Kern[punkt], Pointe; (*ugs.*): Clou.
2. Geist, Scharfsinn, Witzigkeit; (*bildungsspr.*): Esprit.

witzeln

spötteln, spotten; (*ugs.*): frotzeln.

witzig

1. amüsan, geistreich, humorvoll, komisch, lustig, spaßig; (*ugs.*): ulkig.
2. einfallsreich, originell.

witzlos

sinnlos, vergeblich, zwecklos.

Wochentag

Alltag, Arbeitstag, Werktag.

Woge

Brecher, Welle.

woggen

aufwogen, branden, sich ergießen, hochschlagen.

wohl

1. a) (*geh.*): wohlauf; (*ugs.*): auf dem Damm, auf der Höhe. b) behaglich, wohligh.
2. durchaus; (*emotional*): zweifellos.
3. circa, etwa, ungefähr.

wohl

allem Anschein nach, anscheinend, vermutlich.

Wohl

Glück, Heil, Segen.

Wohlgefallen

Freude, Gefallen, Vergnügen.

wohlgesinnt

entgegenkommend, wohlwollend; (*schweiz.*): wohlwollend; (*geh.*): geneigt, gewogen; (*geh. veraltend*): freunde.

wohlhabend

begütert, gut situiert, vermögend; (*schweiz.*): hablich; (*ugs.*): betucht.

wohligh

angenehm, behaglich, heimelig, lauschig.

Wohlstandsgesellschaft

(*abwertend*): Überflussgesellschaft, Wegwerfgesellschaft; (*oft abwertend*): Konsumgesellschaft.

Wohltat

1. Segen; (*geh.*): Balsam, Labsal.
2. Trost, Zusprache; (*geh.*): Zuspruch.

wohltätig

humanitär, karitativ, sozial; (*geh.*): mildtätig.

wohltuend

angenehm, belebend, erfrischend; (*geh.*): erquickend.

wohlweislich

aus gutem Grund.

Wohlwollen

Entgegenkommen, Freundlichkeit, Sympathie.

wohlwollend

hilfsbereit, jovial, liebenswürdig, verständnisvoll; (*geh.*): geneigt, gewogen, zugetan.

wohnen

leben, ortsansässig sein, seinen Wohnsitz haben, zu Hause sein.

wohnhaft

ansässig, beheimatet, ortsansässig, sesshaft, zu Hause.

wohnligh

behaglich, gemütlich.

Wohnort ↑ Wohnsitz.**Wohnsitz**

Aufenthaltsort, Wohnort, Zuhause; (*bildungsspr., oft scherzh.*): Domizil.

wölben, sich

sich aufblähen, sich bauschen.

Wolkenbruch

Gewitterregen, Platzregen, Sturzregen.

Wolkenkratzer

Hochhaus; (*ugs. abwertend*): Betonbunker; (*Archit.*): Wohnturm.

wolkig

bedeckt, bewölkt, bezogen, trübe.

wollen

1. beabsichtigen, planen, sich vornehmen, vorhaben.
2. a) sich bemühen um, haben wollen, wünschen; (*geh.*): begehren. b) beanspruchen, [er]fordern, verlangen.

Wollust

Begierde; (*geh.*): Lust.

wollüstigh

begehrlich, brünstig, erotisch, sinnlich; (*geh.*): lüstern.

Womanizer

Charmeur, Frauenheld, Verführer; (*ugs. abwertend*): Schürzenjäger; (*salopp*): Chickmagnet.

womöglich

eventuell, möglicherweise, vielleicht.

Wonne

Freude, Vergnügen; (*geh.*): Entzücken.

wonnig

allerliebste, herzlich, niedlich; (*ugs.*): goldig; (*emotional*): süß.

Wort

1. Ausdruck, Begriff, Bezeichnung, Name.
2. Äußerung, Ausspruch.
3. Ehrenwort, Versicherung, Versprechen.

wortbrüchig

abtrünnig, treulos, unzuverlässig, verräterisch.

Wortführer, Wortführerin

Sprecher, Sprecherin, Vertreter, Vertreterin.

wortgetreu ↑ wörtlich (a).**wortgewandt**

sprachgewandt, zungenfertig; (*geh.*): sprachmächtig, wortgewaltig, wortmächtig; (*bildungsspr.*): eloquent.

wortkarg

einsilbig, nicht gesprächig, schweigsam, verschlossen; (*ugs.*): zugeknöpft.

Wortklauberei

(*abwertend*): Haarspalterei, Spitzfindigkeit, Wortspalterei.

wörtlich

a) im Wortlaut, Wort für Wort, wortgetreu, wortwörtlich. **b)** im wahrsten Sinne des Wortes, wortwörtlich.

wortlos

schweigend, still, stumm.

wortreich

in aller Ausführlichkeit, lang und breit, weit-schweifig; (*schweiz.*): einlässlich, langfädig.

Wortwechsel

Auseinandersetzung, Streit[gespräch].

wortwörtlich ↑ wörtlich (b).**Wrack**

Trümmer, Überreste; (*ugs.*): Überbleibsel.

wringen

auswringen, die Feuchtigkeit herauspressen.

wuchern

1. sich ausbreiten, wachsen; (*geh.*): sprießen.
2. Gewinn schlagen/ziehen, Wucher treiben.

Wuchs

Gestalt, Statur.

Wucht

Kraft, Stärke; (*geh.*): Gewalt.

wuchten

heben, schieben, stemmen.

wuchtig

1. heftig, kräftig, kraftvoll; (*ugs.*): gepfeffert.
2. massig, schwer; (*abwertend*): klotzig.

wühlen

a) graben; (*ugs.*): buddeln. **b)** kramen; (*ugs.*): herumwühlen, stöbern.

wund

aufgerieben, aufgescheuert, entzündet; (*ugs.*): böse.

Wunde

Verletzung.

Wunder

übernatürliche Erscheinung, wunderbare Begebenheit; (*geh.*): Mirakel.

wunderbar

1. geheimnisvoll, übernatürlich, unerklärlich.
2. ↑ wundervoll.

wunderlich

merkwürdig, seltsam, sonderbar; (*bildungsspr.*): skurril.

wundern

erstaunen, überraschen, verwundern.

wundern, sich

überrascht sein, staunen, sich verwundern.

wunderschön

bezaubernd, herrlich, märchenhaft; (*emotional*): wunderbar.

wundervoll

bezaubernd, herrlich, märchenhaft; (*ugs.*): fantastisch, großartig, toll; (*emotional*): wunderbar.

Wunsch

1. **a)** Sehnsucht; (*geh.*): Begehr[en], Herzensanliegen, Verlangen; (*bes. Jugendspr.*): Bock. **b)** Bitte.
2. Glückwunsch, Gratulation.

wünschen

1. [sich] erhoffen, sich erträumen; (*geh.*): begehren, ersehnen.
2. sich ausbitten, bitten um, verlangen.

wünschenswert

erstrebenswert, erwünscht; (*schweiz.*): wünschbar.

wunschgemäß

ohne Probleme/Schwierigkeiten, wie geplant, zufriedenstellend.

Wunschtraum

Herzenswunsch, Sehnsucht, Wunsch[vorstellung]; (*abwertend*): Hirngespinnst.

Würde

1. **a)** Ehre, Selbstachtung, Stolz, Vornehmheit, Wertgefühl. **b)** Erhabenheit.
2. Amt, Rang[bezeichnung], Stellung.

würdelos

ohne Ehrgefühl, verächtlich; (*geh.*): unehrenhaft; (*abwertend*): schäbig; (*geh. abwertend*): nichtswürdig; (*emotional*): unwürdig.

würdevoll

erhaben, feierlich, majestätisch, vornehm, würdig; (*geh.*): hoheitsvoll.

würdig

1. ↑ würdevoll.
2. **a)** entsprechend, geeignet, passend; recht, richtig bemessen, verhältnismäßig; (*bildungsspr.*): adäquat. **b)** ebenbürtig, wert.

würdigen

anerkennen, honorieren, loben, rühmen.

Würdigung

Anerkennung, Ehrung, Honorierung, Lob, positive Beurteilung; (*geh.*): Wertschätzung.

Wurf

Glanzstück, Meisterleistung, Meisterwerk.

würfeln

a) knobeln, paschen, Würfel spielen. **b)** werfen.

würgen

1. die Kehle zudrücken, strangulieren.
2. Brechreiz haben, schlecht sein/werden.
3. hinunterschlucken, hinunterwürgen.

wurmen

ärgern, zu schaffen machen; (*geh.*): verdrießen; (*ugs.*): fuchsen.

wurstig

gleichgültig, teilnahmslos, unbeteiligt, unbewegt, ungerührt, uninteressiert; (*bildungsspr.*): indifferent.

Würze

a) Aroma, Gewürz. **b)** Geschmack.

würzen

abschmecken, Gewürze/Kräuter hinzufügen.

würzig

aromatisch, herzhaft, pikant, scharf.

wüst

1. einsam, öde, unbewohnt, verlassen.
2. chaotisch, wirr.
3. **a)** ausschweifend, hemmungslos, ungezügelt. **b)** abscheulich, abstoßend, derb, hässlich; (*geh.*): übel; (*abwertend*): rüde.

Wust

Chaos, Durcheinander, Gewirr, Wirrwarr; (*ugs.*): Kuddelmuddel.

Wüste

Einöde, Öde, Wildnis.

Wut

Ärger, Empörung, Zorn; (*geh.*): Groll, Säuer- nis; (*ugs.*): Rage.

Wutausbruch

Wutanfall, Zornesausbruch; (*ugs.*): Koller, Rappel.

wüten

rasen, toben.

wütend

ärgerlich, aufgebracht, entrüstet, rasend, zornig; (*geh.*): erzürnt, ungehalten; (*ugs.*): auf hundertachtzig, in Rage.

wütend machen

aufbringen, in Harnisch/Wallung/Wut bringen; (*geh.*): erzürnen; (*ugs.*): auf die Palme bringen.

wütend sein

aufßer sich sein, zornig sein; (*ugs.*): hochgehen, kochen.

wütend werden

aufbrausen, außer sich geraten, explodieren, zornig werden; (*ugs.*): an die Decke gehen, in Rage geraten.

X x

x-beliebig

ein beliebiges, eine beliebige, ein beliebiges.

x-fach

hundertfach, tausendfach, vielfach; (*geh.*): tausendfältig.

x-mal

häufig, immer wieder, unzählige Male; (*ugs.*): hundertmal, tausendmal.

Z z

Zacke

Spitze; (*landsch.*): Zacken.

zackig

1. gezackt.
2. forsch, schneidig, stramm.

zagen † zaudern.

zaghaf

ängstlich, unentschlossen, unsicher, zögernd.

zäh

1. **a)** ledrig, sehnig. **b)** dickflüssig, zähflüssig. **c)** mühsam, schleppend, träge; (*ugs.*): im Schneckentempo.
2. **a)** robust, stark, widerstandsfähig. **b)** ausdauernd, beharrlich, hartnäckig.

Zähigkeit

a) Robustheit, Unempfindlichkeit, Widerstandsfähigkeit. **b)** Ausdauer, Beharrlichkeit.

Zahl

1. Nummer, Ziffer.
2. Anzahl, Menge; (*bildungsspr.*): Quantität.

zahlbar

fällig, zu zahlen; (*geh.*): zu begleichen.

zahlen

1. ausgeben, bezahlen; (*schweiz.*): ausrichten; (*ugs.*): ausspucken, blechen, hinblättern; (*bes. Amtsspr.*): entrichten.

W

Würd

2. **a)** (*geh.*): begleichen; (*bes. Amtsspr.*): vergüten; (*Wirtsch.*): liquidieren. **b)** auszahlen, besolden, entlohnen; (*schweiz.*): entlönnen.

zählen

1. abzählen, durchzählen, zusammenzählen.
2. ausmachen, sich belaufen, betragen, sich beziffern.
3. gehören, gerechnet werden.
4. **a)** wert sein. **b)** gelten, gewertet werden. **c)** rechnen; (*Sport*): werten. **d)** von Bedeutung sein, wichtig sein.
5. bauen, sich verlassen, vertrauen.

zahlenmäßig

der Anzahl/Größe/Menge nach, mengenmäßig, quantitativ.

zahlreich

1. eine große Anzahl, sehr viele; (*emotional*): zahllos.
2. groß, umfangreich, vielköpfig.

Zahlung

1. (*geh.*): Begleichung; (*bes. Amtsspr.*): Entrichtung.
2. Bezahlung, Vergütung.

zahlungsfähig

(*ugs.*): bei Kasse, flüssig; (*Wirtsch.*): liquide.

Zahlungsmittel

Geld, Geldmittel, Mittel.

zahlungsunfähig

bankrott; (*ugs.*): abgebrannt, pleite; (*bes. Wirtsch.*): insolvent.

zahn

1. **a)** handzahn, zutraulich. **b)** gebändigt, gezähmt.
2. brav, folgsam, fügsam, gefügig.

zähmen

1. bändigen, zahn machen.
2. beherrschen, bezähmen, zügeln.

Zahn

1. Spitze, Zacke.
2. hohe Geschwindigkeit, hohes Tempo.

zähneknirschend

mit Widerwillen, seinen Ärger/Widerwillen/Zorn unterdrückend, widerstrebend.

Zank

Auseinandersetzung, Streit[igkeit]; (*bildungsspr.*): Kontroverse; (*ugs.*): Krach, Zoff; (*abwertend*): Gezänk.

zanken, sich

sich streiten; (*ugs.*): sich krachen, sich in die Haare/Wolle kriegen.

zapfen

abfüllen, abzapfen.

Zapfen

Pfropfen, Stöpsel.

zappelig

aufgeregt, nervös, unruhig; (*ugs.*): kribbelig.

zappeln

strampeln; (*ugs.*): hampeln.

zart

1. **a)** grazil, zierlich; (*geh.*): ätherisch, zerbrechlich. **b)** nicht widerstandsfähig, schwach, schwächlich.
2. butterweich, locker, mürbe.
3. fein, hell, leicht, mild, sanft.
4. behutsam, einfühlsam, rücksichtsvoll.

Zartgefühl

Fingerspitzengefühl, Takt[gefühl].

zärtlich

liebevoll.

Zärtlichkeit

1. Umarmung; (*geh. veraltend*): Liebkosung.
2. Hingabe, Zuneigung.

Zauber

1. **a)** Zauberspruch. **b)** Zauberkraft.
2. Anziehungskraft, Charme, Reiz.

Zauberei

1. Magie, Schwarze Kunst.
2. Zauberkunststück, Zaubерtrick.

zauberhaft

bezaubernd, hinreißend, märchenhaft.

zaubern

hexen.

zaudern

zögern; (*geh.*): zagen.

Zaun

Einzäunung, Gatter; (*schweiz.*): Hag.

Zeche

Rechnung; (*österreich., schweiz.*): Konsumation.

zechen

(*ugs.*): einen heben, picheln, einen zur Brust nehmen, einen zwitschern; (*ugs. scherzh.*): bechern.

zehnen

1. sich ernähren, leben.
2. angreifen, mitnehmen, schwächen, strapazieren, verbrauchen.

Zeichen

1. **a)** Gebärde, Geste, Wink. **b)** Kennzeichnung, Markierung. **c)** Symbol.
2. Anzeichen, Vorzeichen.
3. Chiffre, Code, Schlüssel.

zeichnen

1. malen, porträtieren, skizzieren.
2. auszeichnen, kennzeichnen, markieren.
3. abzeichnen, unterschreiben, unterzeichnen.
4. aufkommen für, die Verantwortung tragen.

Zeichnung

Abbildung, Bild, Darstellung, Grafik, Skizze.

zeigen

1. deuten auf, hindeuten, hinweisen; (*schweiz.*): weisen.

2. anleiten, beibringen, vormachen.
3. sehen lassen, vorweisen, vorzeigen.
4. an den Tag legen, bekunden, erkennen lassen.

zeigen, sich

1. auftreten, erscheinen, sich präsentieren.
2. sich abzeichnen, aufkommen, auftauchen, erscheinen.
3. sich erweisen, sich herausstellen.

Zeit

1. ↑ Zeitpunkt (b).
2. Abschnitt, Epoche, Zeitalter, Zeitraum; (*bildungsspr.*): Ära, Periode, Phase.

zeitgemäß

aktuell, auf dem neuesten Stand, modern; (*bildungsspr.*): up to date; (*ugs.*): in.

Zeitgenosse, Zeitgenossin

Mitmensch.

zeitgenössisch

aktuell, heutige, modern; (*Jargon*): hip.

zeitig

früh[zeitig].

zeitigen

auslösen, bewirken, erzeugen, stiften, verursachen, zur Folge haben.

zeitlebens

andauernd, lebenslang.

zeitnah

1. auf dem neuesten Stand, auf der Höhe der Zeit; (*bildungsspr.*): up to date.
2. prompt, sofort, unverzüglich, zügig.

Zeitpunkt

a) Augenblick, Moment; (*bildungsspr.*): Momentum; b) Tag, Termin, Zeit.

zeitraubend

langwierig, viel Zeit in Anspruch nehmend.

Zeitschrift

1. Illustrierte, Magazin.
2. Fachblatt, Publikationsorgan, Vierteljahresschrift; (*bildungsspr.*): Organ.

Zeitung

Blatt; (*bildungsspr.*): Organ.

Zeitvertreib

Abwechslung, Unterhaltung, Vergnügen, Zerstreuung.

zeitweilig

ab und zu, gelegentlich, von Zeit zu Zeit; (*geh.*): zuweilen.

zelebrieren

1. feierlich/festlich begehen, feiern.
2. auf die Beine stellen, einstudieren, inszenieren, veranstalten.

Zelle

- a) Klausur, Raum, Zimmer; (*ugs.*): Bude.
- b) Gefängnis; (*ugs.*): Knast.

zelten

campen; (*ugs.*): Camping machen; (*bes. Milit., Bergsteigen*): biwakieren.

Zenit

Gipfel[punkt], Höhepunkt.

zensieren

1. benoten, beurteilen, bewerten.
2. kontrollieren, überwachen.

Zensur

1. Benotung, Prädikat.
2. Kontrolle, Überwachung.

zentral

- a) im Herzen, im Zentrum, in der Mitte.
- b) bedeutend, wesentlich, wichtig.

Zentrum

1. Mitte, Mittelpunkt.
2. City, Innenstadt, Stadtkern.

zerbrechen

1. entzweigen, in die Brüche gehen; (*ugs.*): kaputtgehen.
2. durchbrechen, zerschlagen, zerschmettern, zerstören, zertrümmern.

zerbrechlich

1. empfindlich, leicht [zer]brechend.
2. fein[gliedrig], grazil, zart[gliedrig].

Zeremonie

feierliche Handlung, Ritual, Ritus.

zeremoniell

feierlich, formell, in aller Form, würdevoll.

zerfallen

1. sich auflösen, auffällig werden, bröckeln, einstürzen, verfallen.
2. untergehen, vergehen, verschwinden.
3. sich gliedern, sich zusammensetzen.

zerfetzen

1. in Fetzen reißen; (*ugs.*): kaputt reißen.
2. verreißen; (*ugs. abwertend*): verhackstücken.

zerfleddert

abgegriffen, zerfranst, zerlesen; (*ugs.*): ramponiert.

zerfließen

- a) sich auflösen, schmelzen, zergehen.
- b) auseinanderfließen, verlaufen.

zerfressen

1. durchfressen, durchlöchern.
2. zersetzen, zerstören; (*Fachspr.*): korrodieren.

zergehen

sich auflösen, schmelzen, zerfließen, zerlaufen.

zerkleinern

klein hacken, schnitzeln, zerstückeln.

zerknirscht

schuldbewusst; (*öfter scherzh.*): reumütig.

zerlegen

zerteilen; (*österreich.*): ausschroten; (*Kochk.*): tranchieren.

zerlumpt

verschlissen, zerrissen; (*ugs.*): abgelumpt.

zermalmen

zerquetschen, zu Brei/Mus zerstampfen.

zermürben

aufreiben, auslaugen; (*bildungsspr.*): demo-

ralisieren; (*ugs.*): fertigmachen, kaputtmachen.

Zerrbild

Entstellung, Verzerrung; (*abwertend*): Karikatur.

zerreißen

- durchreißen; (*ugs.*): kaputt reißen.
- aufreißen; (*ugs.*): kaputtgehen, platzen.

zerren

reißen, ziehen, zupfen.

zerrinnen

- schmelzen, zerfließen, zergehen.
- vergehen; (*geh.*): dahinschwinden, verrinnen.

zerrüttet

(*ugs.*): am Ende, erledigt, kaputt.

zer schlagen

- a)** (*ugs.*): kaputt schlagen, zerdeppern.
- b)** demolieren, zertrümmern. **c)** auflösen, beseitigen.
- durchkreuzen, vereiteln, zunichtemachen.

zer schlagen, sich

ins Wasser fallen, scheitern; (*ugs.*): platzen.

zer schlagen

erschöpft; (*ugs.*): am Ende, erledigt, erschlagen, [fix und] fertig, kaputt.

zersetzen

- auflösen, zerfressen, zerstören; (*Fachspr.*): korrodieren.
- aushöhlen, untergraben, unterminieren, zerstören.

zerspringen

in Stücke springen, platzen; (*ugs.*): in Stücke gehen, kaputtgehen.

zerstäuben

sprayen, sprühen, verstäuben.

zerstören

- auslöschen, dem Erdboden gleichmachen, demolieren, vernichten, zertrümmern.
- ruinieren, vernichten, zerrütten, zugrunde richten.

zerstreiten, sich

sich entzweien, sich überwerfen; (*ugs.*): sich verkrachen.

zerstreuen

- verstreuen, verteilen.
- verscheuchen, vertreiben.
- ausräumen, beseitigen.

zerstreuen, sich

- sich auflösen, sich verlaufen.
- sich ablenken, sich amüsieren, auf andere Gedanken bringen, sich unterhalten, sich vergnügen.

zerstreut

fähig, geistesabwesend, unkonzentriert, zerfahren.

Zerstreung

Ablenkung, Unterhaltung, Vergnügen, Zeitvertreib.

zerstritten

entzweit, verfeindet; (*ugs.*): verkracht.

zer teilen

[auf]teilen, zerlegen; (*bildungsspr.*): fragmentieren; (*bildungsspr., Fachspr.*): segmentieren; (*Kochk.*): tranchieren.

Zertifikat

- Beglaubigung, Bescheinigung.
- Diplom, Zeugnis.

zertrümmern

demolieren, zerschlagen, zerstören; (*ugs.*): kurz und klein schlagen, zu Kleinholz machen.

Zerwürfnis

Bruch, Entzweiung.

zerzaust

strubbelig, wirr; (*österr.*): zausig.

zern

schimpfen; (*ugs.*): wettern; (*abwertend*): keifen.

Zettel

Blatt, Stück Papier; (*salopp abwertend*): Wisch.

Zeug

- Kleider, Kleidung; (*salopp*): Klamotten; (*fam.*): Sachen.
- ↑ Zeugs (a, b).
- Befähigung, Begabung, Eignung, Voraussetzung.

Zeuge, Zeugin

Augenzeuge, Augenzeugin, Zuschauer, Zuschauerin.

zeugen

- als Zeuge/Zeugin aussagen, bezeugen.
- erkennen/merken lassen, verraten.

Zeugnis

- Bescheinigung, Diplom, Zertifikat.
- Aussage; (*Rechtsspr.*): Bekundung.

Zeugs

- Unsinn; (*ugs., oft abwertend*): Zeug.
- (*ugs.*): Krimskrams; (*ugs., oft abwertend*): Zeug; (*ugs. abwertend*): Kram, Plunder.

zickig

bockig, eigensinnig, launisch, störrisch, widersetzlich; (*bildungsspr.*): renitent; (*ugs.*): kratzbürstig; (*abwertend*): launisch.

Ziegel

- Backstein, Klinker. **b)** Dachpfanne, Dachziegel.

ziehen

- schleifen, schleppen, zerren.
- entfernen, herausnehmen.
- sich [fort]bewegen, wandern.
- umziehen, verziehen.
- aufziehen, züchten.
- ankommen, einschlagen, wirken.
- blasen, wehen; (*ugs.*): durchpfeifen.

ziehen, sich

a) sich erstrecken. **b)** sich hinziehen, sich verzögern.

Ziel

Absicht.

zielen

- anlegen auf, die Waffe richten auf.
- a)** sich beziehen auf, sich richten gegen. **b)** abzielen, bezwecken.

zielstrebig

beharrlich, entschlossen, unbeirrt, zielbewusst, zielsicher.

ziemen, sich

sich gehören, sich schicken.

¹ziemlich

beachtlich, beträchtlich, erheblich, nennenswert; (*ugs.*): [ganz] schön.

²ziemlich

- recht, relativ, verhältnismäßig.
- annähernd, ungefähr; (*ugs.*): praktisch.

Zierde

Dekoration, Schmuck; (*geh.*): Zierrat.

zieren

dekoriern, schmücken, verschönern.

zieren, sich

sich genieren; (*ugs.*): sich anstellen.

zierlich

grazil; (*geh.*): zart, zerbrechlich.

Ziffer

Chiffre, Nummer, Zahl[zeichen].

Zigarette

(*ugs.*): Kippe, Ziggi; (*ugs. scherzh.*): Sargnagel.

Zimmer

Raum; (*österreich.*): Kabinett; (*ugs.*): Bude.

zimmern

a) bauen, herstellen. **b)** schreinern, tischlern.

zimperlich

- überempfindlich, wehleidig.
- prüde.

Zipfel

a) Ende, Spitze. **b)** Ecke, Stückchen.

zirka † circa.**Zirkel**

- a)** Ausschuss, Gremium, Komitee, Kreis. **b)** Clique, Freundeskreis; (*oft iron.*): Clan.

zirkulieren

in Umlauf sein, kursieren.

Zirkus

a) Aufheben, Wirbel; (*ugs. abwertend*): Affentheater. **b)** (*ugs.*): Mätzchen, Sperenzchen.

zirpen

fiepen, piepen, piepsen.

zischen

- fauchen; (*südd., österr.*): pfauchen.
- fegen, sausen; (*ugs.*): flitzen, wetzen.

Zitat

a) Beleg, Textstelle. **b)** Ausspruch, [geflügeltes] Wort.

zitieren

- anführen, heranziehen, wörtlich wiedergeben.
- herbestellen, kommen lassen, vorladen.

Zitrone

Limette, Limone, Zitrusfrucht.

zittern

- erzittern, vibrieren; (*geh.*): [er]beben; (*ugs.*): bibbern.
- Angst haben; (*geh.*): bangen.

Zivilcourage

Mut, Rückgrat; (*ugs.*): Courage, Schneid.

zögerlich

a) abwartend, entschlossen, unentschlossen, unschlüssig, zaghaft, zaudernd, zögernd. **b)** allmählich, peu à peu, widerstrebend; (*ugs.*): im Schneckentempo.

zögern

a) abwarten, zaudern; (*geh.*): säumen, zagen. **b)** schwanken, unentschlossen sein.

zollen

entgegenbringen, erweisen.

Zone

Bereich, Bezirk, Gebiet.

Zorn

Ärger, Empörung, Entrüstung, Wut; (*ugs.*): Rage.

zornig

ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, wütend; (*geh.*): erzürnt, ungehalten; (*ugs.*): in Rage.

Zote

unanständiger Witz; (*bildungsspr.*): Obszönität.

zotig

unanständig; (*bildungsspr.*): obszön; (*bildungsspr. abwertend*): vulgär; (*ugs. abwertend*): schweinish.

Zubehör

a) Ausstattung, Utensilien; (*bildungsspr.*): Requisiten. **b)** Accessoires, Extras.

zubereiten

anrichten, herrichten, vorbereiten; (*bes. südd., österr., schweiz.*): richten.

zubilligen

bewilligen, einräumen, erlauben, genehmigen, gewähren, zulassen; (*schweiz.*): zusprechen.

zubinden

binden, zuknoten, zuschnüren.

zubringen

sich aufhalten, sich befinden, verleben, verbringen.

Zucht

- a)** Aufzucht, Züchtung. **b)** Anpflanzung, Kultur.
- Disziplin, Ordnung.

züchten

a) ziehen; (*Biol.*): kreuzen; (*Gentechnik*): designen. **b)** anbauen, kultivieren.

zucken

Zuckungen haben, zusammenfahren, zusammenzucken.

zuckern

kandieren, süßen.

zudecken

bedecken, einhüllen.

zudem

außerdem, darüber hinaus, im Übrigen, überdies; (*österreich.*): weiters; (*schweiz.*): nebstdem.

zudrehen

1. **a)** schließen; (*ugs.*): zumachen. **b)** abstellen, ausdrehen, ausschalten.

2. zukehren, zuwenden.

zudringlich

aufdringlich, lästig; (*abwertend*): penetrant.

zueignen

1. widmen; (*bildungsspr.*): dedizieren.

2. schenken; (*österreich.*): beteilen; (*schweiz.*): vergeben; (*leicht scherz.*): verehren.

zuerkennen

verleihen, zusprechen.

zuerst

1. als Erstes/Nächstes, zunächst; (*schweiz.*): vorgängig.

2. anfangs, ursprünglich.

Zufall

Glücksfall, Glücksumstand, Zufälligkeit.

zufallen

1. einschnappen, zuschlagen.

2. [ab]bekommen; (*geh.*): zuteilwerden.

zufällig

durch Zufall, unbeabsichtigt, ungeplant.

Zuflucht

Asyl, Schlupfloch, Unterschlupf; (*bildungsspr.*): Refugium.

zuflüstern

soufflieren, vorsagen, wispern; (*geh.*): zu-
raunen; (*landsch.*): pispern.

zufolge

gemäß, laut.

zufrieden

ausgeglichen, froh.

zufriedengeben, sich

sich begnügen, sich beschränken; (*geh.*):
sich bescheiden.

Zufriedenheit

Ausgeglichenheit, Genugtuung, Harmonie,
Seligkeit, Wohlbefinden.

zufriedenstellen

befriedigen, zusagen, überzeugen.

zufügen

antun, zuleide tun.

Zug

1. Bahn, Eisenbahn.

2. Kolonne, Pulk, Schwarm, Treck, Trupp.

3. Durchzug, Luftstrom, Zugluft.

4. **a)** Ausdruck, Gesichtsausdruck. **b)** charakteristische Art, Kennzeichen, Merkmal, Wesen.

Zugabe

a) Beigabe, Draufgabe; (*bayr., österreich. ugs.*):
Zuwaage; (*schweiz., sonst landsch.*): Dreingabe. **b)** Einlage, Einschub; (*österreich., sonst landsch.*): Draufgabe; (*schweiz., sonst landsch.*): Dreingabe.

Zugang

Einfahrt, Eingang, Zufahrt.

zugänglich

aufgeschlossen, empfänglich, kontaktfreudig, offen.

zugeben

1. als Zugabe geben, hinzufügen.

2. bekennen, gestehen.

zugewen

anwesend, da; (*bildungsspr.*): präsent.

zugehen

1. herankommen, näher kommen, sich nähern.

2. zugeschickt bekommen, übermittelt werden.

3. geschehen, verlaufen, vor sich gehen.

4. einschnappen, sich schließen.

zugehörig

betreffend, dazugehörend, einschlägig.

zugelassen

reserviert, unnahbar, unzugänglich, verschlossen.

zugellos

ausschweifend, hemmungslos, maßlos, unbeherrscht; (*bildungsspr.*): exzessiv.

zügel

a) an die Kandare nehmen, bändigen, im Zaum halten. **b)** beherrschen, bremsen, kontrollieren.

zügeln, sich

sich beherrschen, sich mäßigen, sich zurückhalten.

Zugeständnis

Entgegenkommen, Konzession.

zugestehen

bewilligen, billigen, zubilligen, zuerkennen; (*bildungsspr.*): konzedieren; (*Amtsspr.*): stattgeben.

zugetan sein

lieben, mögen; (*geh.*): freund sein.

zugig

der Zugluft ausgesetzt, kühl, luftig, windig.

zügig

schnell; (*schweiz.*): speditiv; (*ugs.*): fix, flottweg.

zugkräftig

attraktiv, verkaufsfördernd, werbewirksam, wirkungsvoll.

zugleich

a) gleichzeitig; (*Fachspr.*): synchron; (*Fachspr., Bildungsspr.*): simultan. **b)** auch, desgleichen, gleicherweise.

zugreifen

a) anpacken, zupacken. **b)** die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen. **c)** sich bedienen, [zu] sich nehmen.

zugrunde gehen

1. in die Brüche gehen, scheitern, untergehen.
2. sterben, umkommen.

zugrunde legen

als Basis nehmen, als Grundlage wählen.

zugrunde liegen

beruhen, sich herleiten, zurückgehen auf; (*Bildungsspr.*): basieren.

zugrunde richten

ruinieren, vernichten, zerstören.

Zuhause

Wohnung; (*geh.*): Behausung; (*Bildungsspr., oft scherzh.*): Domizil; (*Jargon*): Homebase.

zuhören

sich anhören, lauschen; (*ugs.*): ganz Ohr sein.

Zuhörer, Zuhörerin

Hörer, Hörerin, Publikum, Zuhörerschaft.

zujubeln

jubelnd begrüßen/feiern; (*österreich.*): akklamieren.

zukommen

ein Anrecht haben, zustehen; (*geh.*): gebühren.

¹zukünftig

in spe, künftig.

²zukünftig

in Zukunft, künftig; (*Schweiz., sonst veraltet*): inskünftig; (*geh. veraltend*): fürderhin.

zulangen

reichlich nehmen; (*ugs.*): ordentlich zugreifen.

zulänglich

ausreichend, genügend, hinreichend.

zulassen

1. akzeptieren, billigen, dulden, erlauben, genehmigen, gestatten.
2. die amtliche Erlaubnis erteilen, Zugang gewähren.

zulässig

erlaubt, gestattet; (*geh.*): statthaft.

Zulassung

Erlaubnis, Genehmigung.

Zulauf

Andrang, Ansturm.

zulegen, sich

anschaffen, erstehen, [käuflich] erwerben, kaufen.

zuleide tun

antun, schaden, verletzen.

zuletzt

1. am Ende, am Schluss.
2. endlich, letztlich, schließlich; (*bes. Schweiz.*): schlussendlich; (*österreich. ugs.*): auf die Letzt.

zumachen

1. schließen, verschließen; (*österreich., sonst landsch.*): versperren.
2. die Geschäftszeit/Öffnungszeit beenden, Feierabend machen; (*ugs.*): dichtmachen.

¹zumal

besonders, namentlich, vor allem.

²zumal

besonders da/weil, vor allem da, wo.

zumindest

immerhin, jedenfalls, mindestens, wenigstens.

zumuten

abverlangen, verlangen.

Zumutung

Ansinnen, Rücksichtslosigkeit, Unverschämtheit.

zunächst

a) anfangs, zu Anfang, zuerst. **b)** vorerst, vorläufig; (*geh.*): einstweilen.

Zunahme

Anstieg, Ausweitung, Erhöhung, Steigerung; (*geh.*): Mehrung.

Zuname

Familienname, Nachname, Personennamen.

zünden

begeistern, fesseln, hinreißen, mitreißen.

zunehmen

a) ansteigen, sich erhöhen, sich vergrößern, sich verstärken, wachsen; (*geh.*): fortwachsen. **b)** dicker/schwerer werden.

Zuneigung

Liebe, Neigung, Sympathie.

zünftig

a) gehörig, kräftig; (*ugs.*): ordentlich. **b)** bodenständig, urig, urwüchsig.

zunichtemachen

durchkreuzen, vereiteln, verhindern, zu Fall/zum Scheitern bringen; (*ugs.*): einen Strich durch die Rechnung machen.

zunutze machen, sich

die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen, profitieren.

zupfen

rupfen, zeren, ziehen.

zurende kommen

bewältigen, meistern; (*ugs.*): klarkommen.

zuraten

anraten, bestärken, zureden.

zurechtfinden, sich

sich orientieren, zurecht kommen.

zurecht kommen

fertig werden, sich zurechtfinden; (*ugs.*): zurande kommen.

zurechtmachen

fertig machen, herrichten, zubereiten.

zurechtmachen, sich

sich schön machen; (*ugs.*): sich aufbrezeln, sich aufdonnern, sich in Schale werfen.

zurechtweisen

rügen, tadeln.

Zurechtweisung

Rüge, Tadel, Verweis; (*ugs.*): Anpuff, Rüffel.

zureden

bestärken, [zu]raten.

zurichten

a) lädieren, verletzen. **b)** abnutzen, beschädigen, schädigen, verschleifen.

zürnen

wütend sein, zornig sein; (*geh.*): grollen, hadern.

zurückbilden, sich

[ein]schrumpfen, verkümmern, zurückgehen.

zurückbleiben

- 1. a)** nicht mitkommen. **b)** hinterherhinken; (*ugs. abwertend*): hinterherkleckern.
2. übrig bleiben.
3. abfallen, zurückfallen, in Verzug geraten.

zurückblicken

1. sich umblicken, zurücksehen.
2. sich ins Gedächtnis rufen, sich vor Augen führen.

zurückfahren

1. sich zurückbegeben, zurückkehren.
2. zurückschrecken, zurückweichen.

zurückfallen

1. ↑ zurückbleiben (3).
2. sich nachteilig auswirken.

zurückführen

ableiten, herleiten.

zurückgehen

1. umkehren, sich zurückbegeben, zurücklaufen.
2. **a)** schrumpfen, sich zurückbilden. **b)** nachlassen.
3. sich herleiten, [her]stammen, seinen Ursprung haben.

zurückgezogen

einsam, einsiedlerisch, isoliert.

zurückhalten

1. bremsen, stoppen; (*geh.*): Einhalt gebieten.
2. **a)** beherrschen, unter Kontrolle haben, zügeln. **b)** abwarten, zögern, zurückstellen.

zurückhalten, sich

a) sich beherrschen, sich zügeln, sich zusammennemen. **b)** Zurückhaltung üben, zurückstecken; (*geh.*): sich bescheiden.

zurückhaltend

a) unaufdringlich; (*bildungsspr.*): diskret. **b)** reserviert; (*bildungsspr.*): distanziert.

zurückkehren † zurückkommen (1, 2).

zurückkommen

1. **a)** heimkehren, wiederkehren, zurückgelangen, zurückkehren. **b)** sich wieder einstellen.
2. wieder aufgreifen.

zurücklassen

a) liegen/stehen lassen; (*ugs.*): dalassen. **b)** hinterlassen, verursachen.

zurücklegen

1. sparen; (*schweiz.*): erhasen; (*ugs.*): auf die hohe Kante legen.
2. reservieren, zurückhalten, zurückstellen.
3. bewältigen, hinter sich bringen/lassen.

zurückliegen

her sein, vergangen/vorbei sein.

zurücknehmen

a) rückgängig machen, widerrufen; (*Jargon*): resetten. **b)** annullieren, aufheben; (*Rechtsspr.*): für nichtig erklären.

zurückrufen

1. aufleben lassen, wachrufen, wecken.
2. zurücktelefonieren.

zurückschlagen

abwehren, zum Rückzug zwingen.

zurückschrecken

1. zurückfahren, zurückweichen.
2. Bedenken/Skrupel haben, zurückscheuen.

zurücksenden

zurückschicken; (*österreich., schweiz.*): retournieren.

zurücksetzen

1. benachteiligen, ungerecht behandeln.
2. (*bes. EDV*): resetten.

zurückstecken

a) sich einschränken; (*ugs.*): den Gürtel enger schnallen, kleinere Brötchen backen. **b)** einlenken, nachgeben.

zurückstehen

1. nicht mithalten können, unterlegen sein; (*geh.*): hinterstehen.
2. sich im Hintergrund halten, zurücktreten.

zurückstellen

1. drosseln, herabsetzen, niedriger einstellen.
2. befreien, freistellen, suspendieren.
3. aufschieben, vertagen; (*ugs.*): auf Eis legen.

zurücktreten

abdanken, abtreten; (*ugs.*): an den Nagel hängen, aufstecken, seinen Hut nehmen; (*schweiz. ugs.*): abgeben; (*südd., österr.*): ausstehen.

zurückversetzen, sich

sich erinnern, sich vergegenwärtigen, zurückdenken.

zurückweichen

1. weichen, zurückfahren.
2. scheuen, umgehen, vermeiden; (*geh.*): meiden.

zurückweisen

1. **a)** abweisen, einen Korb geben; (*ugs.*): abwimmeln, die kalte Schulter zeigen. **b)** ablehnen, ausschlagen, Einspruch erheben, missbilligen.
2. abstreiten, für unwahr/unzutreffend erklären, von sich weisen.

Zurückweisung

Abfuhr, Ablehnung, Korb; (*bildungsspr.*): Opposition, Veto; (*Amtsspr.*): abschlägiger Bescheid.

zurückwerfen

in Rückstand bringen, sich nachteilig auswirken.

zurückzahlen

abbezahlen, abzahlen, zurückerstatten; (*geh.*): begleichen.

zurückziehen

dementieren, widerrufen, zurücknehmen.

zurückziehen, sich

- a)** (*ugs.*): sich verdrücken, verschwinden; (*österr. ugs.*): sich verzupfen. **b)** sich einigeln, sich vergraben; (*ugs.*): wegtauchen. **c)** sich abwenden; (*geh.*): Abstand nehmen.

zurzeit

augenblicklich, gegenwärtig, im Augenblick/Moment, momentan; (*schweiz.*): bis anhin.

Zusage

a) Bewilligung, Genehmigung, Gewährung, Zubilligung, Zustimmung. **b)** Versicherung, Versprechen, Zusicherung.

zusagen

1. **a)** einwilligen, grünes Licht geben; (*schweiz.*): zusprechen; (*Amtsspr.*): stattgeben. **b)** versichern, versprechen; (*Jargon*): sich committen.
2. ansprechen, Beifall finden, gefallen.

zusammen

1. gemeinsam, im Team, miteinander, Schulter an Schulter, Seite an Seite; (*ugs.*): allesamt; (*österr., sonst landsch.*): mitsammen.

2. alles in allem, im Ganzen, [ins]gesamt, summa summarum; (*schweiz.*): gesamthaft, total; (*bildungsspr.*): in toto.

Zusammenarbeit

Gemeinschaftsproduktion, Kooperation, Koproduktion, Teamwork.

zusammenarbeiten

Hand in Hand arbeiten, kooperieren; (*geh.*): zusammenwirken.

zusammenballen, sich

sich anhäufen, sich ansammeln, sich anstauen, auflaufen.

zusammenbrauen

mischen, mixen.

zusammenbrauen, sich

[her]aufkommen, [her]aufziehen; (*geh.*): sich zusammenballen.

zusammenbrechen

1. einstürzen, zusammenfallen; (*Papierdt.*): in Verfall geraten.
2. **a)** einen Kollaps/Schwächeanfall/Zusammenbruch erleiden; (*ugs.*): umkippen. **b)** [hin]stürzen; (*bes. Boxen*): zu Boden gehen. **c)** die Fassung/die Nerven verlieren.
3. in die Brüche gehen, nicht mehr funktionieren.

zusammenbringen

1. beschaffen, besorgen; (*ugs.*): auftreiben.
2. † zusammenführen (1).

Zusammenbruch

1. Schwächeanfall; (*Med.*): Kollaps, Schock.

2. Untergang.

zusammendrängen

1. einpfuschen, zusammenpfuschen.
2. auf den Punkt bringen, konzentrieren.

zusammenfahren

erschrecken, zusammenzucken.

zusammenfallen

1. † zusammenbrechen (1).
2. scheitern, sich zerschlagen.
3. gleichzeitig auftreten/geschehen/stattfinden, zusammentreffen.

zusammenfassen

1. fusionieren, verbinden, verschmelzen, zusammenschließen.
2. **a)** auf den Punkt bringen, knapp formulieren. **b)** (*bildungsspr.*): resümieren.

Zusammenfassung

Abstract, Aufriss; (*bildungsspr.*): Resümee.

zusammenführen

miteinander bekannt machen, Kontakte stiften, zusammenbringen.

zusammengehören

- a)** [eng] verbunden sein, zueinander gehören. **b)** eine Einheit bilden, zusammenpassen.

Zusammenhalt

1. Festigkeit, Stabilität, Verbindung.
2. geistiges Band, Verbundenheit, Zusammengehörigkeit; (*bildungsspr.*): Konsens, Solidarität.

zusammenhalten

solidarisch sein, zueinanderstehen; (*emotional*): unzertrennlich sein.

Zusammenhang

- a)** Beziehung, Verbindung, Verhältnis. **b)** der rote Faden, Logik, Sinnzusammenhang.

zusammenhängen

a) in Verbindung stehen, zusammengehören; (*geh.*): einhergehen. **b)** sich ergeben, er-

hellen, folgen, sich herleiten. **c)** betreffen, sich beziehen.

zusammenhängend

a) verbunden, verknüpft, zusammengesetzt. **b)** geschlossen, lückenlos, vollständig. **c)** chronologisch, der Reihe nach, nacheinander; (*bildungsspr.*, *Fachspr.*): kontinuierlich.

zusammenhanglos

a) konfus, unzusammenhängend, verworren, wirr; (*ugs.*): wie Kraut und Rüben; (*abwertend*): kraus. **b)** abgehackt, stockend.

zusammenklappen

zusammenbrechen, einen Kollaps/Schwächeanfall/Zusammenbruch erleiden.

zusammenkommen

1. **a)** sich versammeln; (*schweiz.*): sich besammeln. **b)** sich kennenlernen, in Kontakt kommen, sich treffen.

2. sich anhäufen, sich ansammeln, auflaufen; (*ugs.*): sich zusammenläppern.

Zusammenkunft

Begegnung, Sitzung, Termin, Treffen, Unterredung, Verabredung, Versammlung; (*bildungsspr.*): Meeting; (*ugs.*): Treff.

zusammenlaufen

1. **a)** herbeieilen, herbeiströmen, sich versammeln. **b)** einmünden, ineinanderfließen, zusammenfließen. **c)** sich [ver]mischen, zerfließen, zerlaufen.

2. sich [über]schneiden, sich treffen, sich vereinigen.

zusammenleben

einen gemeinsamen Haushalt führen, in Gemeinschaft leben, zusammenwohnen.

zusammenlegen

fusionieren, zusammenführen.

zusammennehmen, sich

sich beherrschen, sich in der Gewalt haben.

zusammenpassen

miteinander harmonieren, zueinanderpassen; (*Jargon*): matchen.

zusammenraffen

1. ergreifen, raffen.

2. anhäufen; (*oft abwertend*): einstreichen, raffen; (*ugs.*, *oft abwertend*): scheffeln.

zusammenreimen

kombinieren, schlussfolgern.

zusammenreimen, sich

deuten, sich erklären, seine Begründung finden.

zusammenreißen, sich

sich zusammennehmen.

zusammenschlagen

a) niederschlagen, zu Boden schlagen; (*ugs.*): zusammenhauen. **b)** entzweischlagen, in Stücke schlagen; (*ugs.*): kurz und klein schlagen.

zusammenschließen, sich

sich verbinden, sich verbünden, sich vereinigen, sich zusammen tun; (*schweiz.*): sich zusammenspannen.

Zusammenschluss

Bund, Bündnis, Verbindung; (*Rechtsspr.*): Vereinigung.

zusammensetzen

miteinander verbinden; (*geh.*): zusammenfügen; (*bildungsspr.*): defragmentieren.

zusammensetzen, sich

bestehen, sich rekrutieren.

zusammenstauchen

maßregeln, rügen, zurechtweisen; (*ugs.*): abkanzeln, einen Ruffel geben, zur Schnecke machen; (*salopp*): den Marsch blasen.

Zusammenstellung

1. Aufstellung, Gestaltung, Gliederung.
2. Exposé, Übersicht.

zusammenstimmen

1. harmonisieren, zusammenpassen.
2. übereinstimmen.

Zusammenstoß

1. Aufprall, Clash, Kollision; (*ugs.*): Karambolage.
2. Auseinandersetzung, Clash; (*ugs.*): Krach, Zoff.

zusammenstoßen

kollidieren, zusammenprallen; (*geh.*): widereinanderstoßen; (*ugs.*): aufbrummen.

zusammenstürzen

einstürzen, in Trümmer gehen.

zusammentreffen

a) sich begegnen, sich treffen. **b)** gleichzeitig geschehen/stattfinden.

Zusammentreffen

Treffen, Versammlung, Zusammenkunft.

zusammentreten

sich versammeln, zusammenkommen.

zusammenzählen

addieren, zusammenrechnen.

zusammenzucken

zusammenfahren, zusammenschrecken.

Zusatz

1. Beigabe, Zugabe.
2. Anhang, Ergänzung, Nachtrag.

zusätzlich

außerdem, darüber hinaus, des Weiteren, überdies; (*österr.*): weiters; (*schweiz.*): nebstdem.

zuschauen † zusehen (1 a).

Zuschauer, Zuschauerin

Augenzeuge, Augenzeugin, Publikum.

zuschicken

schicken; (*geh.*): senden; (*Amtsspr.*): zustellen.

zuschießen

beisteuern, dazugeben; (*ugs.*): zubuttern.

Zuschlag

Aufpreis, Aufschlag.

zuschlagen

a) zuklappen. **b)** zufallen, zuschnappen.

zuschließen

abriegeln, [ab]schließen; (*ugs.*): zumachen; (*südd., österr.*): zusperren.

zuschlappen

einklinken, zufallen, zuschlagen.

Zuschnitt

Design, Form, Machart, Schnitt, Styling.

zuschnüren

a) verschnüren, zubinden. **b)** würgen, zudrücken.

Zuschrift

[Leser]brief, Schreiben, Zeilen.

Zuschuss

Beihilfe; (*schweiz.*): Beitrag; (*Wirtsch.*): Subvention.

zusehen

1. (*ugs.*): zugucken; (*abwertend*): gaffen; (*ugs., auch abwertend*): glotzen.
2. sicherstellen, sorgen für; (*geh.*): sich befeißigen.

zusehends

merklich, sichtbar, sichtlich.

zusichern

versichern, versprechen, zusagen.

Zusicherung

Garantie, Versicherung, Versprechen, Zusage.

zuspielen

1. abgeben, weitergeben, weiterspielen.
2. zustecken; (*ugs.*): zuschanzen.

zuspitzen, sich

sich ausweiten, eskalieren, sich verschärfen.

zusprechen

1. **a)** geben; (*geh.*): zuteilwerden lassen. **b)** beeinflussen, einwirken, zureden.
2. zuerkennen.
3. sich götlich tun, zugreifen; (*ugs.*): zulangen.

Zuspruch

1. Ermunterung, Ermutigung, Trost.
2. Zulauf, Zustrom.
3. Anklang, Beifall, Zustimmung.

Zustand

a) Beschaffenheit, Stadium. **b)** seelische Verfassung. **c)** Gegebenheiten, [Sach]lage, Situation, Verhältnisse.

zustande bringen

erreichen, erzielen, herbeiführen, zuwege bringen.

zustande kommen

erfolgen, gelingen, geschehen, stattfinden; (*ugs.*): klappen, klargehen, über die Bühne gehen.

zuständig

befugt, berechtigt, bevollmächtigt; (*bes. Rechtsspr.*): kompetent.

Zuständigkeit

a) [Entscheidungs]befugnis; (*bes. Rechtsspr.*): Kompetenz. **b)** Amtsbereich, Ressort, Zuständigkeitsbereich.

zustecken

a) zuspielen; (*ugs.*): zuschanzen. **b)** schenken; (*österr.*): beteiligen; (*schweiz.*): vergaben.

zustehen

1. ein Anrecht/einen Anspruch haben, verdienen.
2. anstehen, sich gehören, zukommen.

zustellen

1. blockieren, versperren.
2. übergeben, zuschicken; (*geh.*): überbringen.

Zusteller, Zustellerin

Briefträger, Briefträgerin; (*ugs.*): Postbote, Postbotin.

zusteuern

beisteuern, beitragen, sich beteiligen.

zustimmen

a) beipflichten. **b)** akzeptieren, befürworten, begrüßen, billigen.

Zustimmung

Beifall, Beipflichtung, Billigung, Einverständnis, Erlaubnis, Genehmigung.

zustoßen

erleiden, geschehen, passieren; (*geh.*): widerfahren.

Zustrom

1. Zufluss, Zufuhr.
2. Andrang, Zulauf; (*geh.*): Zuspruch.

Zutat

Bestandteil, Ingredienz.

zuteilen

a) betrauen, übertragen, vergeben, zuweisen. **b)** ausgeben, austeilen, verteilen.

zutragen

ausplaudern, hinterbringen, mitteilen, unterbreiten; (*österr.*): [aus]plauschen.

zutragen, sich

sich ereignen, geschehen, passieren, vorfallen.

zuträglich

förderlich, nützlich; (*geh.*): hilfreich.

zutrauen

a) für fähig halten. **b)** unterstellen, verdächtigen.

Zutrauen

Vertrauen, Zuversicht.

zutraulich

a) [hand]zahn, ohne Scheu. **b)** anhänglich, vertrauensvoll.

zutreffen

a) der Fall sein, stimmen. **b)** anwendbar sein, passen.

zutreffend

korrekt, richtig.

Zutritt

Zugang.

Zutun

Hilfe, Mitwirkung, Unterstützung.

zuverlässig

a) sicher, verlässlich. **b)** solide, vertrauenswürdig; (*schweiz.*): senkrecht; (*bildungsspr.*): loyal. **c)** echt, erwiesen, verbürgt, wahr. **d)** gewissenhaft, sorgfältig.

Zuverlässigkeit

Redlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit; (*bildungsspr.*): Loyalität.

Zuversicht

Hoffnung, Optimismus, Vertrauen.

zuversichtlich

hoffnungsvoll, optimistisch, voller Zuversicht.

zuvorkommen

vorwegnehmen.

zuvorkommend

entgegenkommend, hilfsbereit, höflich, liebenswürdig.

Zuwachs

1. Anstieg, Wachstum, Zunahme.
2. Nachwuchs.

zuweilen

ab und zu, gelegentlich, manchmal.

zuweisen

anweisen, übertragen, zuteilen; (*geh.*): überantworten.

zuwenden

1. sich hinwenden.
2. sich befassen, sich widmen.

Zuwendung

1. [Bei]hilfe, Unterstützung.
2. Zuneigung.

zuwerfen

ins Schloss werfen, zuschlagen.

zuwiderhandeln

sich hinwegsetzen über, übertreten, verstoßen gegen.

zuwider sein

abstoßen, [an]ekeln, widerstreben; (*abwertend*): anwidern.

zuzahlen

beisteuern, dazulegen; (*ugs.*): zuschießen.

zuziehen

hinzuziehen, zurate ziehen; (*bildungsspr.*): konsultieren.

zuzüglich

hinzukommend, plus.

Zwang

a) Druck, Gewalt, Terror; (*bildungsspr.*): Diktat. **b)** Drang; (*geh.*): Verlangen.

zwängen

drücken, quetschen, stopfen.

zwanglos

aufgelockert, entspannt, leger, locker, ungezwungen.

Zwangslage

Dilemma; (*geh.*): Herzensnot, Seelennot; (*ugs.*): Klemme, Zwickmühle.

zwangsläufig

notgedrungen, unwillkürlich, wohl oder übel.

Zweck

1. Absicht, Ziel.
2. Sinn.

zweckdienlich ↑ zweckmäßig.**zwecklos**

fruchtlos, nutzlos, vergeblich, wirkungslos.

zweckmäßig

angebracht, angemessen, geeignet, sinnvoll; (*bildungsspr.*): konstruktiv; (*Papierdt.*): zweckdienlich.

zwecks

um ... willen, wegen.

zweideutig

a) doppeldeutig, mehrdeutig, missverständlich, schillernd. **b)** anstößig, frivol; (*bildungsspr.*): obszön; (*meist abwertend*): ordinär.

Zweifel

a) Skepsis, Skrupel, Ungewissheit; (*bildungsspr. veraltend*): Dubium. **b)** Bedenken, Vorbehalt. **c)** Unglaube, Verdacht.

zweifelhaft

a) fraglich, ungewiss, unsicher. **b)** bedenklich, fragwürdig, zwielichtig; (*geh.*): dubios.

zweifelloso

außer Zweifel, bestimmt, fraglos, gewiss, unbestritten, unstreitig, zweifelsfrei; (*emotional*): zweifelsohne.

zweifeln

anzweifeln, bezweifeln, infrage stellen, in Zweifel ziehen, skeptisch sein.

zweifelsfrei

a) erwiesen, unbestritten, unwiderlegbar, verlässlich, zuverlässig. **b)** ↑ zweifelloso.

zweifelloso ↑ zweifelloso.**Zweig**

1. Ast, Rute.
2. Abteilung, Bereich, Branche, Fach, Feld, Gebiet, Genre, Sektor, Sparte.

zweigeschlechtig ↑ zwittherhaft.**Zweigstelle**

Agentur, Außenstelle, Filiale, Geschäftsstelle, Niederlassung; (*österreich.*): Expositur; (*schweiz.*): Ablage.

zweischneidig

bedenklich, fragwürdig, heikel, problematisch, zweifelhafte; (*bildungsspr.*): diffizil.

Zwerg, Zwergin

Gnom, Heinzelmännchen, Hutzelmännchen, Kobold, Wichtel[männchen].

zwicken

kneifen; (*ugs.*): zwacken.

Zwickmühle

Dilemma, Zwangslage; (*ugs.*): Klemme.

zwiebeln

schikanieren, zusetzen; (*ugs.*): triezen; (*südd., österreich.*): beuteln.

Zwiegespräch

Gedankenaustausch, Gespräch.

Zwielicht

Dämmerlicht.

zwielichtig

verdächtig, zweifelhaft; (*abwertend*): fragwürdig.

Zwiespalt

Konflikt, Widerstreit.

Zwietracht

Streit, Unfriede.

zwingen

nötigen, Zwang ausüben; (*ugs.*): die Pistole auf die Brust setzen.

zwingen, sich

sich durchringen, sich überwinden.

zwinkern

blinkern, blinzeln.

Zwischenfall

Episode, Intermezzo, Vorfall.

Zwischenraum

Lücke, [räumlicher] Abstand.

Zwischenspiel

Episode, Zwischenfall.

Zwischenzeit

Übergangszeit, Zeitraum, Zeitspanne.

Zwist

Auseinandersetzung, Differenzen, Spannungen, Streit, Streitigkeiten, Zank; (*bildungsspr.*): Querelen; (*ugs.*): Krach, Zoff.

zwitchern

singen, tirilieren, trillern, tschilpen, zirpen.

zwitterhaft

doppelgeschlechtig; (*Bot.*): zweigeschlechtig.

Zyklus

1. Kreislauf.
2. Periode, Regel[blutung]; (*Med.*): Menstruation.

zynisch

höhnisch, spöttisch, verletzend; (*bildungsspr.*): sarkastisch.

Zynismus

Hohn, Spott; (*bildungsspr.*): Sarkasmus.